

Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

EINLADUNG

Werte Bürgerinnen und Bürger,

zu der am

Mittwoch, dem 07.12.2016 um 18:00 Uhr

im

Rathaussaal Rathaus Ribnitz, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten,

stattfindenden 17. Sitzung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Tagesordnung

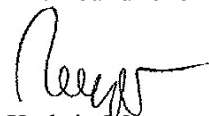
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung des Protokolls der 16. Stadtvertreterversammlung mit Protokollkontrolle
5. Satzungsbeschluss über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Siedlung Damgarten", im Verfahren nach § 13 BauGB
6. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Einkaufszentrum Rostocker Landweg", im Verfahren nach § 13 a BauGB
7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 88 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Sandhufe IV", Sanitzer Straße
8. Beratung zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2017
9. Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG
10. 1. Neufassung der Entgeltordnung für die Kompostieranlage Körkwitz
11. Entgeltordnung für die Benutzung von Sporteinrichtungen in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
12. Entgeltordnung für die Benutzung stadteigener Räume und Anlagen, die Ausleihe von Gegenständen und die Teilnahme an Führungen und Lehrgängen
13. 4. Neufassung der Hauptsatzung der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
14. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Teilnahme an der einheitlichen Behördennummer 115
15. Bestätigung des Protokolls der 26. Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH
16. Bericht des Geschäftsführers der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH
17. Bestätigung des Protokolls der 28. Gesellschafterversammlung der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH
18. Bericht des Bürgermeisters
19. Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

20. Genehmigung des Eilbeschlusses RDG/BV/AL-16/316 vom 19.10.2016 - Veräußerung von Liegenschaften
21. Veräußerung von Liegenschaften
22. Stundung des Erschließungsbeitrages § 127 BauGB
23. Stromlieferung für die Jahre 2017-2019 der Stadt Ribnitz-Damgarten
24. Auskünfte/Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen



Kathrin Meyer
Stadtpräsidentin

<i>Betreff</i> Satzungsbeschluss über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Siedlung Damgarten", im Verfahren nach § 13 BauGB

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	<i>Datum</i> 08.11.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Guido Keil	
<i>Verantwortlich:</i> Herr Körner	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtausschuss Damgarten der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten	22.11.2016	Ö
Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft der	24.11.2016	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	30.11.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	07.12.2016	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/320

Satzungsbeschluss über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes der II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB, durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung laut den in der Beschlussvorlage vom 12. Oktober 2016 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches, (BauGB) beschließt die Stadtvertretung die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB, bestehend aus dem Textteil (textliche Festsetzungen - Teil B) mit Stand vom 12. Oktober 2016 als Satzung.
3. Die Begründung mit Stand vom 12. Oktober 2016 wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Satzungsbeschluss der II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB, ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Mit der Bekanntmachung tritt die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB, in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:						
davon anwesend:		Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen		Stimmenthaltungen:

Sachverhalt/Begründung:

Planungsziel der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 war die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein weiteres Wohnheim des CJD im Bereich des ehemaligen Sportplatzes an der Buswendestelle Siedlung Damgarten. Zuvor wies der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 11 hier Bauflächen für 2 Doppelhäuser aus. Die IV. Änderung beinhaltet Änderungen im Maß der baulichen Nutzung sowie in den gestalterischen Festsetzungen. Da diese Planung seitens des CJD nicht weiter verfolgt wurde, erfolgte im Rahmen der I. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 die Schaffung von Baurecht für 3 Einzelhäuser mit Grundstücksgrößen von bis zu 1.800 m². Es hat sich gezeigt, dass diese Grundstücksgrößen nicht zu veräußern sind. Ortsübliche Grundstücksgrößen liegen bei 600 bis 1.000 m². Über eine II. Änderung der IV. Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB soll nunmehr Baurecht für bis zu 6 Einzelhäuser geschaffen werden, wobei die Parzellen dann Größen von 650 bis 1.000 m² aufweisen. Die gestalterischen Festsetzungen sichern die Anpassung an die örtliche Siedlungsstruktur.

Seitens der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wurden keine wesentlichen Anregungen oder Bedenken zum Planvorhaben vorgetragen.

Bisherige Beschlussfassungen:

Aufstellungsbeschluss: 27. April 2016

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss: 6. Juli 2016

Beratungsverlauf

der Vorlage RDG/BV/BA-16/320

Beschlussempfehlungen:

22.11.2016

Stadtausschuss Damgarten der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9					
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:

24.11.2016

Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9					
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:

30.11.2016

Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	6					
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:



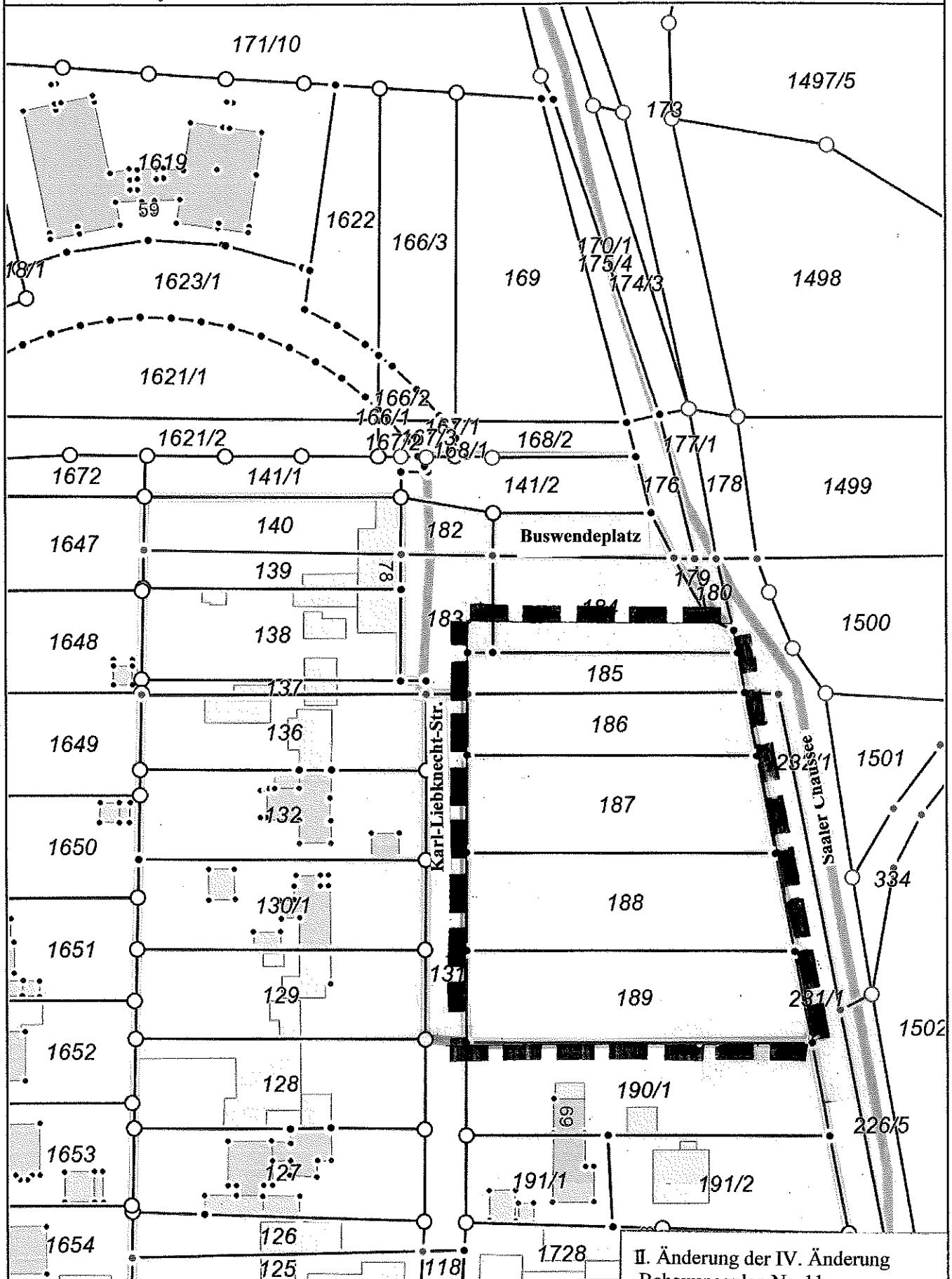
Landkreis Vorpommern-Rügen
Der Landrat
Fachdienst Kataster und Vermessung

Auszug aus GeoPORT.VR

erstellt durch: Amt Ribnitz-Damgarten

Datum: 21.07.2014

© GeoBasis-DE/M-V VR



Bearbeiter: Kell

Gemarkung: 132523 / Damgarten
Flur: 001
Maßstab dieses Auszugs: 1: 1000

II. Änderung der IV. Änderung
Bebauungsplan Nr. 11
Stadt Ribnitz-Damgarten
Wohngebiet „Siedlung Damgarten“

Stadt Ribnitz-Damgarten
Der Bürgermeister

, 12.10.2016

Beschlussvorlage
(Abwägungsprotokoll)

- zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft am: 24.11.2016
- Hauptausschuss am: 30.11.2016
- zur Sitzung der Stadtvertretung am: 07.12.2016

Durchführung des Verfahrens über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohngebiet Siedlung Damgarten“ im Verfahren nach § 13 BauGB

hier: - Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB

bisherige Beschlussfassungen:

- Aufstellungsbeschluss (Anlage 1)
- Entwurf- und Auslegungsbeschluss (Anlage 3)

Die Einleitung des Planverfahrens im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB erfolgte durch den Aufstellungsbeschluss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 27.04.2016 (Anlage 1), der dann in ortsüblicher Weise durch Veröffentlichungen im Amtlichen Stadtblatt am 09.05.2016 (Anlage 2) gemäß § 2 (1) Satz 2 BauGB bekannt gemacht wurde.

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 06.07.2016 (Anlage 3) den Entwurf der II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohngebiet Siedlung Damgarten“ mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt. Die Auslegung des Planentwurfes einschließlich Begründung erfolgte in der Zeit vom 28.07.2016 bis zum 30.08.2016 (Anlage 5), wobei hierauf durch Veröffentlichungen im Amtlichen Stadtblatt Ribnitz- Damgarten am 18.07. 2016 (Anlage 4) hingewiesen worden ist. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Mit Schreiben vom 19.07.2016 wurden 12 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange angeschrieben (Anlage 6) und um Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Als Stellungnahmetermin wurde die Frist von einem Monat vorgegeben. Ebenfalls mit Schreiben vom 19.07. 2016 wurden 6 Nachbargemeinden zur gemeindenachbarlichen Abstimmung beteiligt (Anlage 7).

11 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gaben ihre Stellungnahme ab.
7 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange stimmten der Planung ohne Vortrag von Anregungen und Bedenken zu; 4 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gaben eine Stellungnahme unter Mitteilung von Anregungen ab.
5 Nachbargemeinden gaben ihre Stellungnahme ab. Anregungen und Bedenken wurden nicht vorgetragen.

In Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgte eine Ergänzung des Bebauungsplanes.

Die vorgetragenen Stellungnahmen der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und die Stellungnahmen der Öffentlichkeit hat die Stadtvertretung geprüft. Nach Erörterung, Beratung und Abwägung der öffentlichen und privaten Belange

Beschlussvorlage - II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr.11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“ 2

gegeneinander und untereinander - stimmt die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten den nachfolgenden Behandlungsvorschlägen zu:

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Anregungen und Bedenken	Beschluss SV Behandlungsvorschlag
01.	Stadtwerke Ribnitz-Damgarten	siehe Anlage 8	entfällt
02.	Deutsche Telekom AG	siehe Anlage 9	n. geantwortet
03.	Polizeiinspektion Stralsund	siehe Anlage 10	entfällt
04.	Landesamt für Kultur und Denkmalpflege	siehe Anlage 11	siehe Anlage 11
05.	Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern Stralsund	siehe Anlage 12	entfällt
06.	Landkreis Vorpommern-Rügen	siehe Anlage 13	siehe Anlage 13
07.	e.dis AG	siehe Anlage 14	entfällt
08.	Wasser und Abwasser „Boddenland“ GmbH	siehe Anlage 15	entfällt
09.	Abwasserzweckverband Körkwitz	siehe Anlage 16	entfällt
10.	Vodafone Kabel Deutschl. GmbH	siehe Anlage 17	siehe Anlage 17
11.	Landesamt für innere Verwaltung M - V	siehe Anlage 18	siehe Anlage 18
12.	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie	siehe Anlage 19	entfällt

Nachbargemeinden

10.	Amt Ribnitz-Damgarten Gemeinde Ahrenshagen-Daskow	siehe Anlage 20	n.geantwortet
11.	Stadt Marlow	siehe Anlage 21	entfällt
12.	Amt Barth - Gemeinde Saal	siehe Anlage 22	entfällt
13.	Amt Rostocker Heide Gemeinde Gelbensande	siehe Anlage 23	entfällt
14.	Amt Darß/Fischland Gemeinde Dierhagen	siehe Anlage 24	entfällt
15.	Gemeinde Graal-Müritz	siehe Anlage 25	entfällt

Die Beschlussvorlagen nach den Anlagen 8 bis 25 und die sich daraus ergebenden Vorgaben sind in den Planentwurf (Teil A und B) mit Stand vom 12. 10.2016 sowie in die Bebauungsplanbegründung mit Stand vom 12.10.2016 (Anlage 26) eingearbeitet worden. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und die Öffentlichkeit, welche laut den Anlagen Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, sind gemäß § 3 (2) BauGB über die erfolgte Abwägung in Kenntnis zu setzen.

Es wird gebeten, im Sinne des Beschlussvorschlages zu entscheiden.

Beschlussvorschlag

- Der Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft empfiehlt,
- der Hauptausschuss empfiehlt,
- die Stadtvertretung beschließt:

Satzungsbeschluss über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes der II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB, durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung laut den in der Beschlussvorlage vom 12. Oktober 2016 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches, (BauGB) beschließt die Stadtvertretung die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB, bestehend aus dem Textteil (textliche Festsetzungen - Teil B) mit Stand vom 12. Oktober 2016 als Satzung.
3. Die Begründung mit Stand vom 12. Oktober 2016 wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Satzungsbeschluss der II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB, ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
5. Mit der Bekanntmachung tritt die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB, in Kraft.

Ilchmann
Bürgermeister

Anlagen 1 – 26

Beglaubigter Auszug

aus dem Protokoll der 14. Sitzung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten vom 27.04.2016

Anlage 1

Beschluss-Nr. Aufstellungsbeschluss über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet "Siedlung Damgarten" im Verfahren nach § 13 BauGB

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/227

Aufstellungsbeschluss über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die mit Ablauf des 2. November 2009 in Kraft getretene IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“, begrenzt
 - im Norden durch einen Bolzplatz
 - im Osten durch den Radwanderweg an der „Saaler Chaussee“
 - im Süden durch vorhandene Bebauung an der „Karl-Liebknecht-Straße 69“
 - im Westen durch die östliche Straßenkante der „Karl-Liebknecht-Straße“ sowie vorhandene Bebauung der „Karl-Liebknecht-Straße“

wird gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB im nachfolgenden Bereich, begrenzt

- im Norden durch den Buswendeplatz „Siedlung Damgarten“
- im Osten durch den Radwanderweg an der „Saaler Chaussee“
- im Süden durch vorhandene Bebauung an der „Karl-Liebknecht-Straße 69“
- im Westen durch die östliche Straßenkante der „Karl-Liebknecht-Straße“

geändert. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 183 tlw., 184 tlw., 185, 186, 187, 188 und 189 der Flur 1 der Gemarkung Damgarten.

2. Ziele der Änderung:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von bis zu 6 Einzelhäusern
 - Bebauung unter Berücksichtigung einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen und gestalterischen Entwicklung
3. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Weiterhin wird nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).


Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	25				
davon anwesend:	23	Ja-Stimmen:	23	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenthaltungen:			0

Bemerkung:

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden war. Die Stadtvertretung war beschlussfähig.

U. Lehmann
 Lehmann
 Bürgermeister



Amtliches Stadtblatt Ribnitz-Damgarten

Anlage 2

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadt Ribnitz-Damgarten

22. Jahrgang

Montag, 9. Mai 2016

Nummer 5

Aus dem Inhalt:

- ♦ 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Ribnitz-Damgarten (Straßenbeitragsatzung)
- ♦ 3. Änderungssatzung zur Verwaltungsgebührensatzung
- ♦ Satzung zur Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe
- ♦ Hinweis auf die Auslegung des Vorentwurfes der Neuaufstellung und II. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Gewerbegebiet Ost“, An der Mühle
- ♦ Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB
- ♦ Hinweis auf die Auslegung des Entwurfes über die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Ribnitz“, im Verfahren nach § 13 BauGB
- ♦ Bekanntmachung des Beschlusses zur Überleitung des Verfahrens zur I. Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Innenstadt Ribnitz, Quartier 13“, Büttelstraße/Grüne Straße, im beschleunigten Verfahren nach § 30 Abs. 1 i. V. m. § 13 a BauGB in ein Verfahren nach § 30 Abs. 3 i. V. m. § 13 a BauGB
- ♦ Hinweis auf die Auslegung des Entwurfes über die I. Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Innenstadt Ribnitz, Quartier 13“, Büttelstraße/Grüne Straße, im Verfahren nach § 30 Abs. 3 i. V. m. § 13 a BauGB
- ♦ Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses über die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Heideweg“, OT Langendamm

- ♦ Bekanntmachung der Satzung über die Veränderungssperre für das Plangebiet der I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Heideweg“, OT Langendamm
- ♦ Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 82 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Vereinsgelände VFAQ, Rostocker Straße 43“, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- ♦ Hinweis auf die erneute Auslegung des Entwurfes über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- ♦ Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses über den Bebauungsplan Nr. 88 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Sandhufe IV“, Sanitzer Straße, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- ♦ Widmung der Straße „Am Bürgermeistergarten“ im Bebauungsplangebiet Nr. 19, „Körkwitzer Weg“
- ♦ Widmung der Straße „Sandhufe“ in den Bebauungsplangebiet 29 und 33, „Sandhufe“
- ♦ Widmung der „Anna-Gerresheim-Straße“ im Bebauungsplangebiet Nr. 76, „Sandhufe III“
- ♦ Widmung der „Käthe-Miethe-Straße“ im Bebauungsplangebiet 76, „Sandhufe III“
- ♦ Widmung der „Luise-Algenstaedt-Straße“ im Bebauungsplangebiet 76, „Sandhufe III“
- ♦ Weitere Beschlüsse der Stadtvertretung
- ♦ Sitzungsplan Mai und Juni 2016

*nächster Sonnabend-Sprechtag des
Einwohnermeldeamtes*

*14. Mai 2016 von 09:00 - 11:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Zimmer 113*

*Sprechtag der Schiedsstelle
Ribnitz-Damgarten*

*19. Mai 2016 von 17:00 - 18:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Bürgerbüro, Zimmer 100*

II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“; im Verfahren nach § 13 BauGB

hier: Aufstellungsbeschluss

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten hat in ihrer Sitzung am 27. April 2016 beschlossen, die mit Ablauf des 2. November 2009 in Kraft getretene IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“, begrenzt:

- im Norden durch einen Bolzplatz
- im Osten durch den Radwanderweg an der „Saaler Chaussee“
- im Süden durch vorhandene Bebauung an der „Karl-Liebknecht-Straße 69“
- im Westen durch die östliche Straßenkante der „Karl-Liebknecht-Straße“ sowie vorhandene Bebauung der „Karl-Liebknecht-Straße“

gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB im nachfolgenden Bereich, begrenzt:

- im Norden durch den Buswendeplatz „Siedlung Damgarten“
- im Osten durch den Radwanderweg an der „Saaler Chaussee“
- im Süden durch vorhandene Bebauung an der „Karl-Liebknecht-Straße 69“
- im Westen durch die östliche Straßenkante der „Karl-Liebknecht-Straße“

zu ändern. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 183 tlw., 184 tlw., 185, 186, 187, 188 und 189 der Flur 1 der Gemarkung Damgarten.

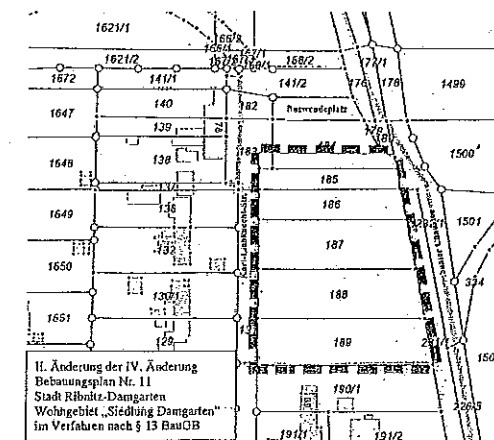
Ziele der Änderung.

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von bis zu 6 Einzelhäusern
- Bebauung unter Berücksichtigung einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen und gestalterischen Entwicklung

Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Weiterhin wird nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Ribnitz-Damgarten, 9. Mai 2016
Frank Hchmann, Bürgermeister



Beglaubigter Auszug

Anlage 3

aus dem Protokoll der 15. Sitzung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten vom 06.07.2016

Beschluss-Nr. *Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet "Siedlung Damgarten", im Verfahren nach § 13 BauGB*

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/270

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet "Siedlung Damgarten", im Verfahren nach § 13 BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen der II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten einschließlich der Begründung werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 20. Juni 2016 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Bebauungsplanentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	21	Ja-Stimmen:	21	Nein-Stimmen:	0	Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden war. Die Stadtvertretung war beschlussfähig.

i.A. v. Hehmann
Hehmann
Bürgermeister



Amtliches Stadtblatt Ribnitz-Damgarten

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadt Ribnitz-Damgarten

22. Jahrgang

Montag, 18. Juli 2016

Nummer 7

Aus dem Inhalt:

- ◆ Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in die Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 4. September 2016
- ◆ Wahlbekanntmachung zur Landtagswahl am 4. September 2016
- ◆ Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses über die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Gewerbe- und Sondergebiet West II“
- ◆ Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses über die I. Änderung der I. Ergänzung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 51 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wochenendhausgebiet Klein-Müritz“
- ◆ Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses über den einfachen Bebauungsplan Nr. 90 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wochenendhausgebiet Pütnitz“
- ◆ Hinweis auf die Auslegung des Entwurfes über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB
- ◆ Weitere Beschlüsse der Stadtvertretung, u. a.:
 - Annahme von Spenden
 - Veräußerung von Liegenschaften
- ◆ Sitzungsplan Juli bis September 2016

nächster Sprechtag der Schiedsstelle Ribnitz-Damgarten

21. Juli 2016 von 17:00 - 18:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Bürgerbüro, Zimmer 100

nächster Sonnabend-Sprechtag des Einwohnermeldeamtes

6. August 2016 von 09:00 - 11:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Zimmer 113

nächster Sprechtag der Rentenversicherung Nord

4. August 2016
von 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Rathaussaal

Termine bitte im Vorfeld über die Rentenversicherung Nord unter der Telefonnummer 0381 3390 vereinbaren.

nächster Sprechtag des Kontaktbeamten der Polizei

1. September 2016, 15:00 - 17:00 Uhr
Rathaus Ribnitz, kleiner Saal

Information des DRK-Blutspendendienstes Blutspendetermine im Amt Ribnitz-Damgarten

Di., 2. August 2016, 13:00 - 16:00 Uhr
Ribnitz, Bodden-Kliniken, Sandhufe 2

Sa., 6. August 2016, 08:30 - 11:30 Uhr
Ribnitz, DRK-Kreisverband, Körkwitzer Weg 43

Di., 9. August 2016, 14:00 - 18:00 Uhr
Ribnitz, DRK-Kreisverband, Körkwitzer Weg 43

Do., 22. August 2016, 14:30 - 18:30 Uhr
Ahrenshagen, Grundschule, Hauptstraße 34

Alle Gesunden im Alter von 18 - 68 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) werden gebeten, sich an den Blutspendeaktionen zu beteiligen. Weitere Informationen unter der kostenlosen Hotline 0800 1194911 oder unter www.drk.de

Anlage 4

II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB

hier: öffentliche Auslegung des Entwurfes nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Stadtvertretung in der Sitzung vom 6. Juli 2016 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB, für das Gebiet begrenzt:

- im Norden durch den Buswendeplatz „Siedlung Damgarten“
- im Osten durch den Radwanderweg an der „Saafer Chaussee“
- im Süden durch vorhandene Bebauung an der „Karl-Liebknecht-Straße 69“
- im Westen durch die östliche Straßenkante der „Karl-Liebknecht-Straße“

und der Entwurf der Begründung dazu liegen vom 28. Juli bis 30. August 2016 in der Stadtverwaltung Ribnitz-Damgarten, Am Markt 1, Eingangshalle, zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

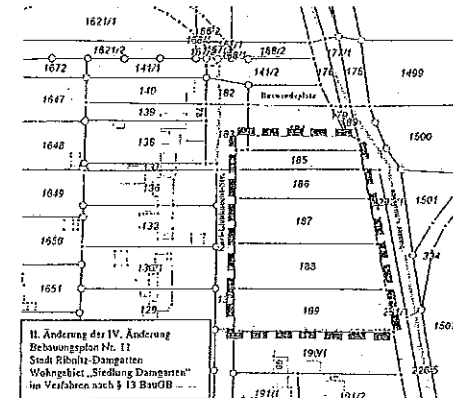
Montag, Dienstag, Mittwoch	07:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	07:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	07:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren zur II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 im vereinfachten Verfahren nach den Regelungen des § 13 BauGB durchgeführt wird. Nach § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Weiterhin wird nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf und Entwurf der Begründung schriftlich abgegeben oder während der Dienstzeit zur Niederschrift vorgetragen werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Des Weiteren ist ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Innerhalb der o. g. Auslegungszeit liegen die Planunterlagen in einer weiteren Ausfertigung im Rathaus Damgarten zur Information aus. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, Am Markt 1, Zimmer 207.

Ribnitz-Damgarten, 18. Juli 2016
Frank Iichmann, Bürgermeister



Anlage 5

Öffentliche Auslegung

Vorhaben: II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“ im Verfahren nach § 13 BauGB

hier: öffentliche Auslegung des Entwurfes nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB

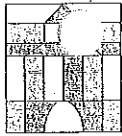
Auslegungszeit: 28.07. – 30.08.2016

Abgenommen: 01.09.2016

Ribnitz-Damgarten, 04.10.2016


Ullrichmann
Bürgermeister





BERNSTEINSTADT RIBNITZ-DAMGARTEN

Anlage 6

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten · Postfach 1132 · 18302

DER BÜRGERMEISTER

Ihre Zeichen
Ihre Nachricht vom

Herr Keil
Am Markt 1

Bearbeiter
Postanschrift

ke

E-Mail

89 34 615

Unsere Zeichen

89 34 619

Unsere Nachricht vom

Telefon + 49 (0) 3821 2016

Telefax + 49 (0) 3821

Datum

II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“ im Verfahren nach § 13 BauGB

hier: Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 (2) Satz 1 Nr. 3
i. V. m. 4. (2) BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten hat in der Sitzung am 06.07.2016 den Entwurf der II. Änderung
der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 beschlossen.
Anliegend erhalten Sie die Planunterlagen mit der Bitte, Ihre Stellungnahme innerhalb eines Monats
abzugeben. Sie sollte Aufschluss geben über die beabsichtigte oder bereits eingebrachte Planung oder
sonstige Maßnahmen, die für diesen Bereich bedeutsam sind.
Die Auslegung zur Beteiligung der Öffentlichkeit wird in der Zeit vom 28.07.2016 bis zum 30.08.2016
durchgeführt.

Ich bitte Sie, auch wenn die von Ihnen wahrzunehmenden öffentlichen Belange nicht berührt werden,
sich auf jeden Fall bis zum o.g. Termin zu äußern.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Keil
SG Planen und Bauen

Anlagen



Rathaus Ribnitz
Am Markt 1
Telefon + 49 (0) 3821 8934-0
Telefax + 49 (0) 3821 2412

Rathaus Damgarten
Schillerstraße 5
Telefon + 49 (0) 3821 7112-0
Telefax + 49 (0) 3821 7112-2

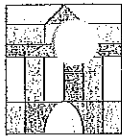
www.ribnitz-damgarten.de
stadt@ribnitz-damgarten.de
touristinfo@ribnitz-damgarten.de
kultur@ribnitz-damgarten.de
tourismus@ribnitz-damgarten.de
wirtschaft@ribnitz-damgarten.de
poststelle@ribnitz-damgarten.de-mail.de

Gläubiger-ID
DE45 2220 0000 2931 66

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE15 1505 0500 0530 0006 28 BIC: NOLADE21GRW

Deutsche Bank AG
IBAN: DE50 1307 0000 0254 6000 00 BIC: DEUTDE33XXX

Pommersche Volksbank eG
IBAN: DE43 1309 1054 0002 1209 09 BIC: GENODEF1HST



BERNSTEINSTADT RIBNITZ-DAMGARTEN

Anlage 7

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten · Postfach 1132 · 18302

DER BÜRGERMEISTER

Ihre Zeichen Herr Keil
Ihre Nachricht vom Am Markt 1

Bearbeiter
Postanschrift

E-Mail
Unsere Zeichen 89 34 615
Unsere Nachricht vom 89 34 619

Telefon + 49 (0) 3821 3016
Telefax + 49 (0) 3821

Datum

II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“ im Verfahren nach § 13 BauGB

hier: gemeindenachbarliche Abstimmung gem. § 2 (2) BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten hat in der Sitzung am 06.07.2016 den Entwurf der II. Änderung
der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 beschlossen.

Anliegend erhalten Sie die Planunterlagen mit der Bitte, Ihre Stellungnahme innerhalb eines Monats
abzugeben.

Die Auslegung zur Beteiligung der Öffentlichkeit wird in der Zeit vom 28.07.2016 bis zum 30.08.2016
durchgeführt.

Ich bitte Sie, auch wenn die von Ihnen wahrzunehmenden öffentlichen Belange nicht berührt werden,
sich auf jeden Fall bis zum o.g. Termin zu äußern.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Keil
SG Stadtplanung

Anlage



Rathaus Ribnitz
Am Markt 1
Telefon + 49 (0) 3821 8934-0
Telefax + 49 (0) 3821 2412

Rathaus Damgarten
Schiffstraße 5
Telefon + 49 (0) 3821 7112-0
Telefax + 49 (0) 3821 711212

www.ribnitz-damgarten.de
stadt@ribnitz-damgarten.de
touristinfo@ribnitz-damgarten.de
kultur@ribnitz-damgarten.de
tourismus@ribnitz-damgarten.de
wirtschelf@ribnitz-damgarten.de
poststelle@ribnitz-damgarten.de-mail.de

Gläubiger-ID
DE45 2220 0000 2931 66

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE15 1505 0500 0530 0006 28

Deutsche Bank AG
IBAN: DE50 1307 0000 0254 6000 00

Pommersche Volksbank eG
IBAN: DE43 1309 1054 0002 1209 09

BIC: NOLADE21GRW

BIC: DEUTDEBRXXX

BIC: GENODEF1HST

1865
STADTVERWALTUNG
RIBNITZ-DAMGARTEN

Eing.: 18. Aug. 2016

z. Bearb. an *W. L.*

Anlage 8

Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH - Köhleritzer Weg 9 - 18311 Ribnitz-Damgarten

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
SG Stadtplanung
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Ihre Nachricht

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Tag

Zf/Kt

16.08.2016

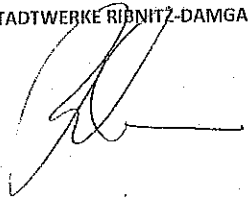
II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“
Ihr Schreiben vom 19.07.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem Entwurf der II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 stimmen wir
grundsätzlich zu.

Mit freundlichen Grüßen

STADTWERKE RIBNITZ-DAMGARTEN GMBH



Planvorhaben : **II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz - Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“**

Anlage : **8**

zur Beschlussvorlage vom 12.10.2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : **Stadtwerke
Ribnitz-Damgarten**

Stellungnahme vom : **16.08. 2016**

Anregungen und Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.

Anlage 9

Planvorhaben : **II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“**

Anlage : **9**

zur Beschlussvorlage vom 12.10.2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : **Deutsche Telekom AG**

Stellungnahme vom : ---

Mit Schreiben vom 19.07.2016 wurde die Deutsche Telekom AG-Technikniederlassung Potsdam um Stellungnahme als Behörde und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB gebeten.
Bis zum 12.10.2016 lag kein Antwortschreiben bei der Stadt Ribnitz-Damgarten vor.



Anlage 10

Polizeiinspektion Stralsund, Frankendamm 21, 18439 Stralsund

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
Der Bürgermeister
Postfach 1132

18302 Ribnitz-Damgarten

bearbeitet von: PHK Harfenmeister
Telefon: (03831) 245 246
Telefax: (03831) 245 260
E-Mail: sbe-verkehr-pl.stralsund@polmv.de
Aktenzeichen: 200.82.09.1

Stralsund, 21. Juli 2016

II. Änderung der IV. Änderung B-Plan Nr. 11, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange gem. §4(1)
BauGB

Sehr geehrter Herr Keil,

Bezug nehmend auf Ihr Anschreiben vom 19.07.2016 wird im Ergebnis der Prüfung durch den Sachbereich Verkehr mitgeteilt, dass es seitens der Polizeiinspektion Stralsund keine Einwände bzw. Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zum o. g. Bebauungsplan gibt.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Wilfried Harfenmeister

Planvorhaben : **II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“**

Anlage : **10**

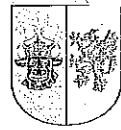
zur Beschlussvorlage vom 12.10.2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : **Polizeipräsidium Neubrandenburg
Sachbereich Verkehr**

Stellungnahme vom : **21.07.2016**

Anregungen und Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.

Landesamt für Kultur und
Denkmalpflege
Mecklenburg-Vorpommern



Anlage 11

Planvorhaben : II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege
Postfach 111252 19011 Schwerin

Bernsteinstadt
Ribnitz-Damgarten

Postfach 1132

18302 Ribnitz-Damgarten

Bearbeitet von: Dr. Lars Saalow
Telefon: 0385 588 79 647
e-mail: l.saalow@kulturerbe-mv.de
Aktenzeichen: 5052 42
Schwerin, den 04.08.2016

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Ihr Schreiben vom 19.07.2016
Aktenzeichen Kein
Ribnitz-Damgarten, Stadt
B-Plan Nr. 11
Wohngebiet Siedlung Damgarten
Hier eingegangen am 20.07.2016

Durch das Vorhaben werden keine Bau- und Kunstdenkmale berührt. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind im Gebiet des o. g. Vorhabens keine Bodendenkmale bekannt. Bei Bauarbeiten können jedoch jederzeit archäologische Funde und Fundstellen entdeckt werden. Daher sind folgende Hinweise zu beachten:

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG M-V die zuständige untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.

Diese Stellungnahme erfolgt auf Grundlage der §§ 1 (3) und 4 (2) Nr. 6 DSchG M-V.

Diese Benachrichtigung erfolgt, da die gesetzlich fixierte Bearbeitungsfrist noch nicht abgelaufen ist.

Dr.-Ing. Michael Bednorz

Das Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Hausanschriften:
Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern
Verwaltung

Domhof 4/5
19055 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 111
Fax: 0385 588 79 344
sekretariat@kulturerbe-
mv.de

Landesbibliothek
Johannes-Stelling-Str. 29
19053 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 210
Fax: 0385 588 79 217
E-Mail: lb@lbnv.de

Landesdenkmalpflege
Domhof 4/5
19055 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 101
Fax: 0385 588 79 344
E-Mail: sekretariat@
kulturerbe-mv.de

Landesarchäologie
Domhof 4/5
19055 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 101
Fax: 0385 588 79 344
E-Mail: sekretariat@
kulturerbe-mv.de

Landesarchiv
Graf-Schack-Allee 2
19053 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 410
Fax: 0385 588 79 412
E-Mail: poststelle@
landeshauptarchiv-
schwerin.de

Anlage : 11

zur Beschlussvorlage vom 12.10.2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : Landesamt für Kultur
und Denkmalpflege M-V

Stellungnahme vom : 04.08.2016

Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgebracht.
Die formulierten Hinweise wurden in der Satzung unter „Hinweis zu Bodendenkmalen“
aufgenommen.

Staatliches Amt
für Landwirtschaft und
Umwelt
Vorpommern

1866
STADTVERWALTUNG
RIBNITZ-DAMGARTEN

Eing.: 18. Aug. 2016

z. Bearb. an

Telefon: 03831 / 696-1097
Telefax: 03831 / 696-2129
E-Mail: Sandra.Kuehle@staluvp.mv-regierung.de

Bearbeitet von: Fr. Kühle
Aktenzeichen: STALUVP12/5122/NVP/192-8/94

(bitte bei Schriftverkehr angeben)
Stralsund, 16.08.2016



Anlage 12

Planvorhaben : II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“

Anlage : 12

zur Beschlussvorlage vom 12.10.2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : Staatl. Amt für Landwirtschaft
und Umwelt Vorpommern
Stralsund

Stellungnahme vom : 16.08.2016

Anregungen und Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
Herr Keil
Am Markt 1
18311 Ribnitz Damgarten

II. Änderung der IV. Änderung des BBP Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten,
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“

Sehr geehrter Herr Keil,

vielen Dank für die Übergabe der Unterlagen zum im Betreff genannten Vorhaben.

Die Prüfung ergab, dass die Belange meiner Abteilung Naturschutz, Wasser und
Boden durch die vorliegende Planung nicht berührt werden.

Aus der Sicht der von meinem Amt zu vertretenden Belange des Immissionsschutz-
und Abfallrechts bestehen zur o. a. Planungsabsicht keine Bedenken.

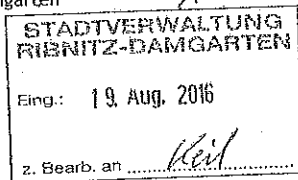
Mit freundlichen Grüßen

Matthias Wolters



Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Stadt Ribnitz- Damgarten
Bürgermeister
Am Markt 1.
18311 Ribnitz- Damgarten



Ihr Zeichen: ke
Ihre Nachricht vom: 19. Juli 2016
Mein Zeichen: 43.42
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten
Fachdienst: Bau und Planung.
Team: Bauleitplanung
Auskunft erteilt: Ingrid John
Besucheranschrift: Heinrich-Helne-Straße 76
18507 Grimmen
Zimmer: 407
Telefon: +49 (0)3831 357-2935
Fax:
E-Mail: Ingrid.John@lk-vr.de
Datum: 15. August 2016

Entwurf zur II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 „Wohngebiet Siedlung Damgarten“ der Stadt Ribnitz- Damgarten nach § 13a BauGB hier: Stellungnahme gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrter Herr Ilchmann,

mit Schreiben vom 19. Juli 2016 (Posteingang: 25. Juli 2016) wurde ich um Stellungnahme gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB zum o. g. Planentwurf gebeten. Als Bewertungsgrundlage haben dazu vorgelegen:

- Planzeichnung mit Stand vom 20. Juni 2016
- Begründung mit Stand vom 20. Juni 2016

Seitens der betroffenen Fachbereiche wurde folgende Stellungnahme erarbeitet:

Städtebauliche und planungsrechtliche Belange

Die Stadt beabsichtigt mit der erneuten Änderung der betroffenen Fläche, die Grundstücksfläche einiger Parzellen so zu reduzieren, dass sie der örtlichen Siedlungsstruktur entsprechen.

Der Ursprungsplan wurde bereits mehrfach geändert und selbst diese Änderungen werden inzwischen nochmals geändert. Um die Übersicht zu behalten empfehle ich der Stadt daher erneut, von diesem Plan eine „Lesefassung“ einschließlich aller bereits vorgenommenen Änderungen zu erarbeiten.

In der Begründung sollte unter Pkt. 1.3 der Satz bezüglich der Veräußerung der Grundstücke gestrichen werden, da es dabei vermutlich weniger um die Größe dieser gehen dürfte, als um die Finanzierbarkeit derartig großer Flächen. Da es in der Bauleitplanung ausschließlich um Nutzung von Flächen aus städtebaulichen - und keinesfalls ökonomischen - Aspekten geht,

Anlage : 13

zur Beschlussvorlage vom 12.10. 2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB / Gemeinde : Landkreis Vorpommern- Rügen

Stellungnahme vom : 15.08.2016

Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.

Städtebauliche und planungsrechtliche Belange

Der gegebenen Empfehlung, dass aufgrund der Vielzahl von Änderungen des Ursprungsplanes eine „Lesefassung“ zu erstellen ist, wird gefolgt.

Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat die Erarbeitung einer „Lesefassung“ für das Plangebiet bereits veranlasst.

Weiterhin wird zur Kenntnis genommen, dass in der Bauleitplanung städtebauliche Aspekte Vorrang vor ökonomischen Aspekten haben.

Die Begründung ist entsprechend zu ergänzen.

Bauaufsicht

Der gegebene Hinweis, dass der Parzellierungsvorschlag nur deklaratorischen Charakter hat, wird zur Kenntnis genommen. Die Stadt Ribnitz-Damgarten ist Eigentümerin der Grundstücke. Die Durchsetzung dieses Planungszieles wird bei Vergabe der Grundstücke privatrechtlich durch die Stadt Ribnitz-Damgarten geregelt.

Die Begründung ist entsprechend zu ergänzen.

empfehle ich, den Satz zu streichen. Die Erhaltung der Siedlungsstruktur ist aus städtebaulicher Sicht ein ausreichender Grund für die Planänderung.

Anlage 13

Bauaufsicht

Durch die untere Bauaufsichtsbehörde wurden die vorliegenden Unterlagen im Hinblick auf die planungsrechtliche Zulässigkeit von Einzelvorhaben bzw. deren Prüfung im Baugenehmigungsverfahren beurteilt.

Der städtebauliche Ansatz zur Änderung des bisherigen Baufeldes 9 ist sehr zu begrüßen, wenngleich der Vorschlag neuer Flurstücks- und damit Grundstücksgrenzen nur deklaratorischen Charakter hat und mit jeder konkreten Bauantragstellung unterlaufen werden kann.

Wasserwirtschaft

Die vorliegende Planänderung bezieht sich auf 6 Baugrundstücke mit einer festgesetzten Grundflächenzahl von 0,3 mit möglicher Überschreitung dieser bis zu 50 %. Angaben zum verbleib des Niederschlagswassers wurden nicht dargelegt; im Ursprungsplan wurde festgelegt, dass das Niederschlagswasser zentral abgeleitet wird.

Nach Auskunft des AWZV Körkwitz besteht für dieses Baufeld ein Regenwasser- Hausanschluss. Den Aussagen zu den Auswirkungen der Planung auf die Grundwasserneubildung wird wasserwirtschaftlich zugestimmt.

Kataster

Die Prüfung des o. g. B-Plans bezüglich der Angaben aus dem Liegenschaftskataster hat ergeben, dass die hier vorliegende Ausfertigung der Planzeichnung zur Bestätigung der Richtigkeit des katastermäßigen Bestandes geeignet ist.

Brand- und Katastrophenschutz

Aus der Sicht des vorbeugenden Brandschutzes gibt es keine grundsätzlichen Bedenken zur Planänderung. In Abhängigkeit von der zukünftigen Bebauung sind bei der weiteren Planung folgende Belange zu beachten:

- Schaffung ausreichender Anfahrts-, Durchfahrts- bzw. Wendemöglichkeiten für Fahrzeuge der Feuerwehr und des Rettungsdienstes;
- Ordnungsgemäße Kennzeichnung der Wege, Straßen, Plätze bzw. Gebäude (Straßenamen, Hausnummern usw.);
- Die Bereitstellung der erforderlichen Löschwasserversorgung für das Wohngebiet und die Sondergebiete von mindestens 48 m³/h bis 96 m³/h je nach Bebauungsart, ist in der weiteren Planung zu beachten, in der Erschließungsphase umzusetzen und nachzuweisen.

Das Löschwasser ist gemäß dem Arbeitsblatt W 405, Stand: Februar 2008, des DVGW für den Zeitraum von 2 Stunden, innerhalb eines Radiuses von 300 m bereitzustellen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass dieser Radius die tatsächliche Wegstrecke betrifft und keine Luftlinie durch Gebäude bzw. über fremde Grundstücke darstellt.

Gemäß § 2 Abs. 1 (Ziffer 4) des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg- Vorpommern vom 31. Dezember 2015, in der derzeit-geltenden Fassung, ist die Gemeinde verpflichtet, die Löschwasserversorgung als Grundschutz in ihrem Gebiet sicherzustellen.

Wasserwirtschaft

Der gegebene Hinweis bezüglich eines bereits vorhandenen Regenwasser-Hausanschlusses des AWZV Körkwitz wird beachtet. Über diesen Anschluss erfolgt künftig die Ableitung des Niederschlagswassers in das zentrale Netz des Abwasserzweckverbandes. Die Begründung ist entsprechend zu ergänzen.

Kataster und Vermessung

Anregungen zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.

Brand- und Katastrophenschutz

Aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes gibt es keine Bedenken. Die gegebenen Hinweise bei Durchführung der weiteren Planung fanden bereits in der Begründung unter Punkt 9 Berücksichtigung

Immissionsschutz, Naturschutz, Denkmal- und Bodendenkmalschutz

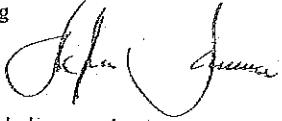
Anregungen zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.

Aus Sicht des Immissionsschutzes, des Naturschutzes sowie des Denkmal- und Bodendenkmal-
schutzes gibt es keine weiteren Anregungen zur Planung.

Anlage 13

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Steffen Schulze
stellv. Fachbereichsleiter



EDIS AG - Langevahlter Straße 60 • 15517 Fürstenwalde/Spree

Stadt Ribnitz-Damgarten
SG Planen und Bauen
Herrn Keil
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Neubukow, 29. Juli 2016

II. Änderung der IV. Änderung B-Plan Nr. 11 "Wohngebiet Siedlung Damgarten"
Ihr Schreiben vom 19. Juli 2016
Reg.-Nr.: Plu/12/08

Sehr geehrter Herr Keil,

zu o.g. Planung haben wir keine weiteren Hinweise.

Es gilt unsere Stellungnahme vom 17.05.2015.

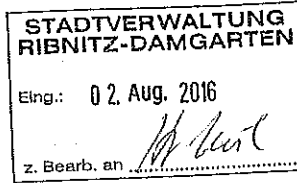
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

E.DIS AG

in A. Bessert
Raik Bessert

Karl-Heinz Schurr
Karl-Heinz Schurr



E.DIS AG
Regionalbereich
Mecklenburg-Vorpommern
Betrieb Verteilnetze
Ostseeküste
Am Stellwerk 12
18233 Neubukow
www.e-dis.de

Postanschrift
Neubukow
Am Stellwerk 12
18233 Neubukow

Karl-Heinz Schurr
T. 038294 75-241
T. 038294 75-206
karl-heinz.schurr
@e-dis.de

Unser Zeichen NR-M-0-Schu

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Dr. Thomas König
Vorstand:
Bernd Dubberstein
(Vorsitzender)
Manfred Paasch
Dr. Andreas Reichel
Sitz: Fürstenwalde/Spree
Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 7488
St.Nr. 061/100/00039
Ust.-Id. DE 812/725/567
Gläubiger-Id. DE9722200000121510
Commerzbank AG
Fürstenwalde/Spree
Konto 6 507 115
BLZ 170 400 00
IBAN DE52 1704 0000 0650 7115 00
BIC COBADEFFXXX
Deutsche Bank AG
Fürstenwalde/Spree
Konto 2 545 515
BLZ 120 700 00
IBAN DE75 1207 0000 0254 5515 00
BIC DEUTDE33160

Anlage 14

Planvorhaben : **II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohngebiet Siedlung Damgarten“**

Anlage : **14**

zur Beschlussvorlage vom **12.10.2016** zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : **e.dis AG**

Stellungnahme vom : **29.07.2016, 17.05.2015**

Anregungen und Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen. Die Stellungnahme vom 17.05.2015 gehört nicht zu diesem Planverfahren. Die mit diesem Schreiben übermittelten Informationen zum Leitungsbestand, zu Arbeiten in Leitungsnähe sowie zu erforderlichen Umverlegungen fanden in der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 Berücksichtigung. Sie bleiben damit auch für die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 verbindlich.

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
SG Stadtplanung
Herrn Keil
Postfach 1132
18302 Ribnitz-Damgarten

Neubukow, 17. Februar 2015

Bebauungsplan Nr. 11 Wohngebiet "Siedlung Damgarten"
der Stadt Ribnitz-Damgarten
Ihre Schreiben vom 14. Januar 2015
Reg.-Nr.: Plu/12/08

Sehr geehrter Herr Keil,

gegen die o.g. Planungsänderung bestehen unsererseits keine Bedenken.

In der Anlage übersenden wir Ihnen Planungsunterlagen mit unserem eingetragenen Leitungs- und Anlagenbestand. Wir weisen darauf hin, dass diese Eintragungen nur zu Ihrer Information bestimmt sind und keine Einweisung darstellen.

Zu unseren vorhandenen elektrischen Betriebsmitteln sind grundsätzlich Abstände nach DIN VDE 0100 und DIN VDE 0101 einzuhalten. Vorhandene und in Betrieb befindliche Kabel dürfen weder freigelegt noch überbaut werden. Zur Gewährleistung der geforderten Mindesteingrabetiefen sind Abtragungen der Oberfläche nicht zulässig. In Kabelnähe ist Handschachtung erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass rechtzeitig vor Beginn eventueller Bauarbeiten eine Einweisung durch den Meisterbereich Tel.-Nr.: 0 38 21 70 12 20 erfolgen muss.

Anlage 14

E.DIS AG
Regionalbereich
Mecklenburg-Vorpommern
Betrieb Verteilnetze
Ostseeküste
Am Stellwerk 12
18233 Neubukow
www.e-dis.de

Postanschrift
Neubukow
Am Stellwerk 12
18233 Neubukow

Karl-Helinz Schurr
T 038294 75-241
T 038294 75-206
karl-helinz.schurr
@e-dis.de

Unser Zeichen NR-M-O-Schu

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Dr. Thomas König
Vorstand:
Bernd Dübberstein
(Vorsitzender)
Manfred Pansch
Dr. Andreas Reichel

Sitz: Fürstenwalde/Spree
Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 7088
St.Nr. 069/100/00076
Ust.Id. DE 812/729/567
Gläubiger-Id. DE9722200000121510

Commerzbank AG
Fürstenwalde/Spree
Konto 6 507 115
BLZ 170 400 00
IBAN DE52 1700 0000 0650 7115 00
BIC COBADEFFXXX

Deutsche Bank AG
Fürstenwalde/Spree
Konto 2 545 515
BLZ 120 700 00
IBAN DE75 1207 0000 0254 5515 00
BIC DEUTDE33160



Anlage 14

Bzgl. der FM-Kabel (magenta) beachten Sie bitte, dass rechtzeitig vor Beginn eventueller Bauarbeiten eine Einweisung durch Herrn Dahnke Tel.-Nr.: 0 381 382-4332 erfolgen muss.

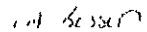
Sollte eine Umverlegung von Anlagen erforderlich werden, erbitten wir einen rechtzeitigen Antrag, aus welchem die Baugrenzen ersichtlich sind. Auf dieser Grundlage werden wir dem Antragsteller ein Angebot für die Umverlegung unserer Anlagen unterbreiten.

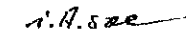
Zur Erstellung neuer Hausanschlüsse verweisen wir auf unsere Internetseite <https://www.e-dis.de/cps/rde/xchg/edis/hs.xsl/20.htm>.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

E.DIS AG


Raik Bessert


Karl-Heinz Schurr

Anlage:
Lageplan 3335-6016D12 vom 29.01.2015

1800
STADTVERWALTUNG
RIBNITZ-DAMGARTEN

Eing.: 15. Aug. 2016

z. Bearb. an *Karl*

Ribnitz-Damgarten, den 12.08.2016

wasser und abwasser
boddenland

Anlage 15

Planvorhaben : **II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohngebiet Siedlung Damgarten“**

Anlage : **15**

zur Beschlussvorlage vom 12.10.2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : **Wasser und Abwasser GmbH „Boddenland“**

Stellungnahme vom : **19.07.2016**

Anregungen und Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.

Bernsteinstadt
Ribnitz - Damgarten
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Ablage - Nr.: 16 - 475
Bearbeiter : Schu/KN
Ansprechpartner: Herr Schulz
Ihr Schreiben vom: 19.07.2016
Tel. : 03821-893242
Fax : 03821-893299
e-mail:mario.schulz@boddenland.de

Betr.: II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Siedlung Damgarten" im Verfahren nach § 13 BauGB, hier: Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erteilen wir unsere Zustimmung zur II. Änderung der IV. Änderung des o.g. Bebauungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten.

Mit freundlichen Grüßen
M. Schulz
i. V. Schulz

**Abwasserzweckverband
Körkwitz**

Der Verbandsvorsteher

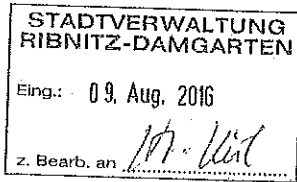


Anlage 16

Abwasserzweckverband Körkwitz - Am Klärwerk 1 - 18311 Ribnitz-Damgarten

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
Postfach 1132

18302 Ribnitz-Damgarten



Am Klärwerk 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Telefon: 0 38 21-70 95-0
Telefax: 0 38 21-70 95-44

eMail: info@awzv.de
Internet: www.awzv.de

Sprechzeiten:
Dienstag 15.00-16.30 Uhr
Donnerstag 09.00-13.00 Uhr und
15.00-18.00 Uhr

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom

Ribnitz-Damgarten, d. 05.08.2016

**II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes N. 11 der Stadt
Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“ im Verfahren
nach § 13 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu o.g. Vorhaben hat der Abwasserzweckverband Körkwitz keine Einwände.

Mit freundlichen Grüßen

Vogt
Verbandsvorsteher

Planvorhaben : **II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“**

Anlage : 16

zur Beschlussvorlage vom 12.10. 2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : **Abwasserzweckverband
Körkwitz**

Stellungnahme vom : **05.08. 2016**

Anregungen und Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.



Anlage 17

Planvorhaben : **II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“**

Anlage : 17

zur Beschlussvorlage vom 12.10.2016 zum Satzungsbeschluss

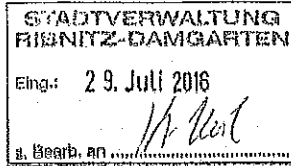
Behörde/ TÖB/ Gemeinde : **Vodafone Kabel Deutschland GmbH**

Stellungnahme vom : **26.07.2016**

Anregungen und Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht gegeben.
Der gegebene Hinweis zum Vorhandensein von Telekommunikationsanlagen wird zur
Kenntnis genommen. Diese Anlagen sind bei der Bauausführung zu schützen bzw. zu
sichern und bei Erfordernis einer Umverlegung mindestens 3 Monate vor Baubeginn dem
Versorgungsträger anzuzeigen.
Die Begründung ist entsprechend zu ergänzen.

Vodafone Kabel Deutschland GmbH
Eckdrift 81 - 19061 Schwerin

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
Am Markt 1
18302 Ribnitz Damgarten



Kontakt: Planung Schwerin
Telefon: 0385/59266-0
Fax: 0385/59266-69
E-Mail: PlanungNE3Schwerin@kabeldeutschland.de
Datum: 7/26/2016

18311 Ribnitz-Damgarten, Bebauungsplan Nr.11, "Wohngebiet Siedlung Damgarten",
Stellungnahme Nr.: S40398; Ihre Referenzen: Herr Keil

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 7/19/2016.

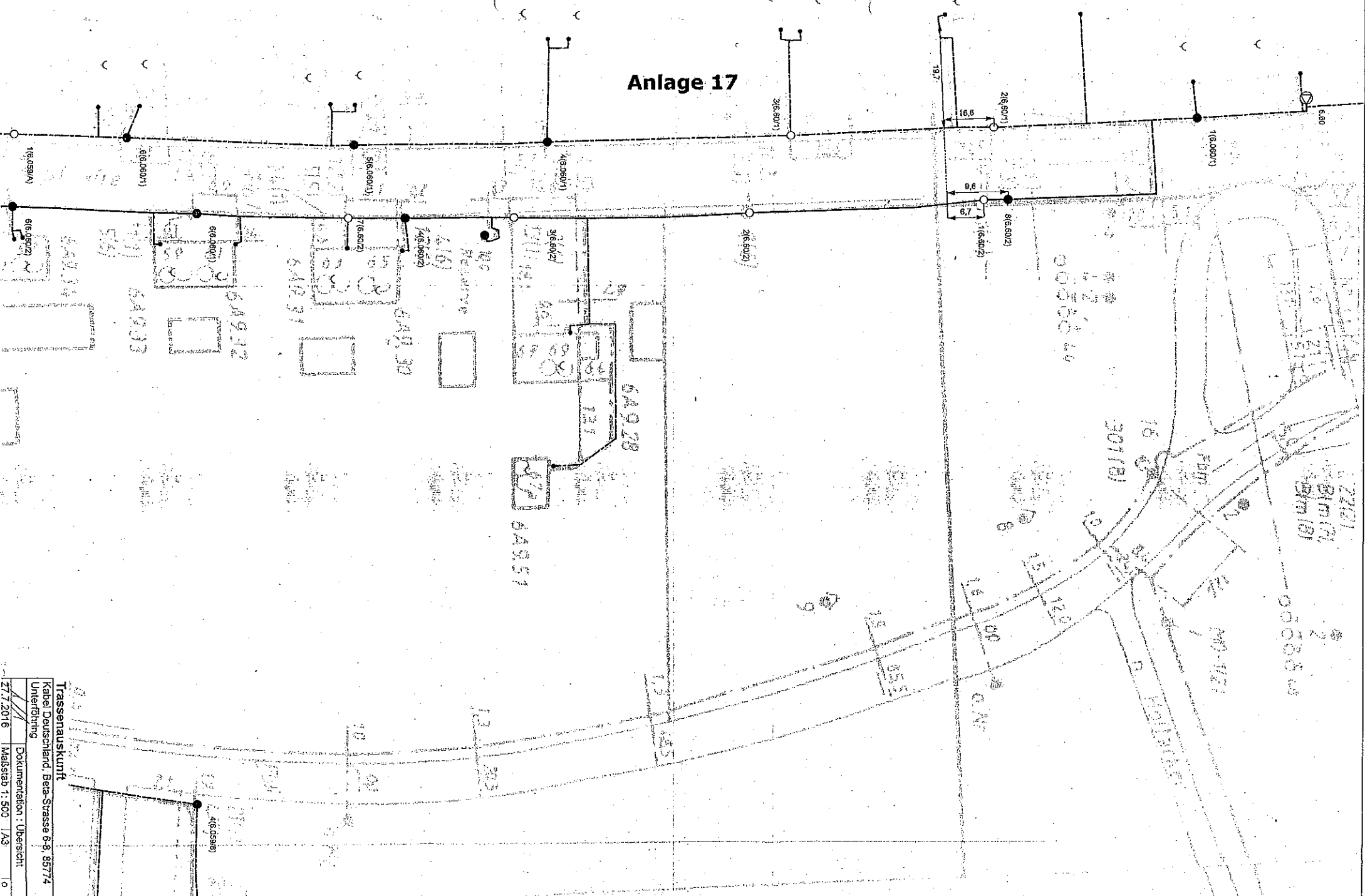
Im Planbereich befinden sich Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens, deren Lage
aus den beiliegenden Bestandsplänen ersichtlich ist. Wir weisen darauf hin, dass unsere
Anlagen bei der Bauausführung zu schützen bzw. zu sichern sind, nicht überbaut und
vorhandene Überdeckungen nicht verringert werden dürfen. Sollte eine Umverlegung unserer
Telekommunikationsanlagen erforderlich werden, benötigen wir mindestens drei Monate vor
Baubeginn Ihren Auftrag, um eine Planung und Bauvorbereitung zu veranlassen sowie die
notwendigen Arbeiten durchführen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

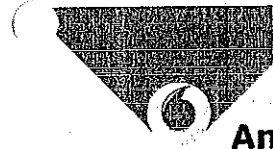
Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlagen
1 Lageplan/-pläne, Kabelschutzanweisung Stand September 2015

Anlage 17



Trassenauskunft
Kabel Deutschland, Beta-Strasse 6-8, 85774
Unterföhring
Z171.2016
Maßstab 1:500
JA3
10



**Anweisung zum Schutze
unterirdischer Anlagen der Kabel
Deutschland Vertrieb und Service
GmbH bei Arbeiten Dritter
(Kabelschutzanweisung)**



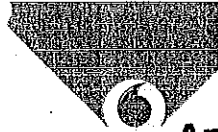
Anlage 17

Die im Erdreich verlegten Telekommunikationsanlagen der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH sind öffentlichen Zwecken dienende Telekommunikationsanlagen im Sinne des Telekommunikationsgesetzes (TKG). Sie können bei Arbeiten, die am oder im Erdreich durchgeführt werden, leicht beschädigt werden. Durch solche Beschädigungen wird der für die Öffentlichkeit wichtige Telekommunikationsdienst der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH erheblich gestört. Beschädigungen an Telekommunikationsanlagen sind nach Maßgabe der §§ 316b und 317 StGB strafbar, und zwar entsprechend §317 StGB auch dann, wenn sie fahrlässig begangen werden. Außerdem ist derjenige, der für die Beschädigung verantwortlich ist, der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH zum Schadensersatz verpflichtet. Es liegt daher im Interesse aller, die solche Arbeiten durchführen, äußerste Vorsicht walten zu lassen und dabei insbesondere folgendes genau zu beachten um Beschädigungen zu vermeiden.

Bei Arbeiten jeder Art am oder im Erdreich, insbesondere bei Aufgrabungen, Pflasterungen, Bohrungen, Baggern, Setzen von Masten und Stangen, Eintreiben von Pfählen, Bohrern und Dornen, besteht immer die Gefahr, dass Telekommunikationsanlagen der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH beschädigt werden.

Telekommunikationsanlagen der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH werden nicht nur in oder an öffentlichen Wegen, sondern auch durch private Grundstücke (z.B. Felder, Wiesen, Waldstücke) geführt. Die Kabel liegen gewöhnlich in einer Tiefe von 60 bis 100 cm. Eine abweichende – insbesondere geringere – Tiefenlage ist wegen Kreuzungen anderer Anlagen, infolge nachträglicher Veränderung der Deckung durch Straßenumbauten und dergleichen und aus anderen Gründen möglich. Die Kabel können in Röhren eingezogen, mit Schutzhauben aus Ton, mit Mauersteinen usw. abgedeckt, durch ein Trassenband aus Kunststoff gekennzeichnet oder frei im Erdreich verlegt sein. Röhren, Abdeckungen und Trassenband schützen die Kabel jedoch nicht gegen mechanische Beschädigungen. Sie sollen lediglich den Aufgrabenden auf das Vorhandensein von Kabeln aufmerksam machen (Warnschutz).

Bei Telekommunikationsanlagen mit Fernspeisung, bei denen die Grenzwerte nach VDE 800, Teil 3 überschritten werden, ist bei Beschädigung eine Gefährdung der damit in Berührung kommenden Personen nicht auszuschließen. In den Lageplänen sind derartige



Anlage 17

Telekommunikationskabel sowohl im Schriftfeld als auch im Kabelquerschnittsbild mit einem Blitzpfeil (↻) gekennzeichnet.

Bei einer Beschädigung von Telekommunikationskabeln, die auf dem Außenmantel mit einer Lichtwelle (~) gekennzeichnet sind (Glasfaserkabel), ist Vorsicht geboten. Hier kann es beim Hineinblicken in den Lichtwellenleiter zu einer Gefährdung des Auges kommen.

Vor der Aufnahme von Arbeiten am oder im Erdreich der unter Ziffer 1 bezeichneten Art ist deshalb bei der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH festzustellen, ob und wo in der Nähe der Arbeitsstelle Telekommunikationsanlagen der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH liegen, die durch die Arbeiten gefährdet werden können. Die Anschrift der zuständigen Stelle, die Telekontakte und die Adresse für die Webauskunft können der beiliegenden Anlage entnommen werden.

Sind solche Telekommunikationsanlagen vorhanden, so ist die Aufnahme der Arbeiten der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH rechtzeitig vorher schriftlich mitzuteilen (in eiligen Fällen auch telefonisch vorab), damit – wenn nötig – durch Beauftragte an Ort und Stelle nähere Hinweise über deren Lage gegeben werden können. Die Kontaktdaten können der beiliegenden Anlage entnommen werden.

Jede unbeabsichtigte Freilegung von Telekommunikationsanlagen der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH ist der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH unverzüglich und auf dem schnellsten Wege telefonisch zu melden (siehe Punkt 2 der beil. Anlage). Freigelegte Kabel sind zu sichern und vor Beschädigung und Diebstahl zu schützen. Die Erdarbeiten sind an Stellen mit freigelegten Kabeln bis zum Eintreffen des Beauftragten der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH einzustellen.

Bei Erdarbeiten in der Nähe von unterirdischen Telekommunikationsanlagen dürfen spitze oder scharfe Werkzeuge (Bohrer, Spitzhacke, Spaten, Stoßeisen) nur so gehandhabt werden, dass sie höchstens bis zu einer Tiefe von 10 cm über der Telekommunikations-anlage in das Erdreich eindringen. Für die weiteren Arbeiten sind stumpfe Geräte, wie Schaufeln usw., zu verwenden, die möglichst waagrecht zu führen und vorsichtig zu handhaben sind. Spitze Geräte (Dorne, Schnurpfähle) dürfen oberhalb von Telekommunikationsanlagen nur eingetrieben werden, wenn sie mit einem von der Spitze nicht mehr als 30 cm entfernten fest angebrachten Teller oder Querriegel versehen sind.



Anlage 17

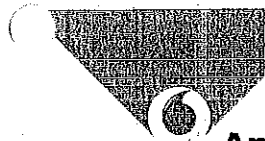
Da mit Abweichungen der Kabellage oder mit breiteren Kabelkanälen gerechnet werden muss, sind die gleichen Verhaltensmaßnahmen auch in einer Breite bis zu 50 cm rechts und links der bezeichneten Kabellage zu beachten. Bei der Anwendung maschineller Baugeräte in der Nähe von Kabeln ist grundsätzlich ein solcher Abstand zu wahren, um eine Beschädigung des Kabels ausgeschlossen ist. Ist die Lage oder die Tiefenlage von Kabeln nicht bekannt, so ist besondere Vorsicht geboten. Gegebenenfalls muss der Verlauf der Kabel durch In vorsichtiger Arbeit herzustellender Querschläge ermittelt werden.

In Gräben, in denen Kabel freigelegt worden sind, ist die Erde zunächst nur bis in die Höhe des Kabelauflagers einzufüllen und fest zu stampfen. Dabei ist darauf zu achten, dass das Auflager des Kabels glatt und steinfrei ist. Sodann ist auf das Kabel eine 10 cm hohe Schicht loser, steinfreier Erde aufzubringen und mit Stampfen fortzufahren, und zwar zunächst sehr vorsichtig mittels hölzerner Flachstampfer. Falls sich der Bodenaushub zum Wiedereinfüllen nicht eignet, ist Sand feinkiesig (Größtkorn 6,3 mm) einzubauen. Durch Feststampfen steinig Bodens unmittelbar über dem Kabel kann dieses leicht beschädigt werden.

Bei der Reinigung von Wasserdurchlässen, um die Kabel herumgeführt sind, sind die Geräte so vorsichtig zu handhaben, dass die Kabel nicht beschädigt werden.

Jede Person oder Firma, die Erdarbeiten ausführt, ist verpflichtet, alle gebotene Sorgfalt aufzuwenden. Insbesondere Hilfskräfte müssen genauestens an- und eingewiesen werden, um der bei Erdarbeiten immer bestehenden Gefahr einer Beschädigung von Telekommunikationsanlagen zu begegnen. Nur so kann sie verhindern, dass sie zum Schadenersatz herangezogen wird.

Die Anwesenheit eines Beauftragten der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH an der Aufgrabungsstelle hat keinen Einfluss auf die Verantwortlichkeit des Aufgrabenden in Bezug auf die von diesem verursachten Schäden an Kabeln der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH. Der Beauftragte der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH hat keine Anweisungsbefugnis gegenüber den Arbeitskräften der die Aufgrabung durchführenden Firma.



Anlage 17

**Bei Freilegung von Kabelanlagen / Beschädigungen von Kabeln
umgehend zu informieren:**

Technisches Servicecenter:

0800 52 666 25

(kostenfrei erreichbar aus Deutschland)

oder

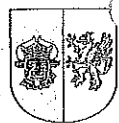
technikline@kabeldeutschland.de

(Keine Angabe der Kundennummer erforderlich!)

Stand: September 2015

Landesamt für innere Verwaltung
Mecklenburg-Vorpommern

Amt für Geoinformation,
Vermessungs- und Katasterwesen



Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 12 01 35, 19018 Schwerin

Stadt Ribnitz-Damgarten
Stadtbauamt
Am Markt 1
DE-18311 Ribnitz-Damgarten

bearbeitet von: Frank Tonagel
Telefon: (0385) 588-56268
Fax: (0385) 588-48256255
E-Mail: raumbezug@lavr-mv.de
Internet: http://www.lavrma-mv.de
Az: 341 - TOEB201600676

Schwerin, den 01.08.2016

**Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes
Mecklenburg-Vorpommern**
hier: B-Plan Nr.11 ; II. Änder... der Stadt Ribn.- Damgarten -Wohngebiet
Siedlung Damgarten

Ihr Zeichen: .

Anlage: Merkblatt über die Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte

Sehr geehrte Damen und Herren,

In dem von Ihnen angegebenen Bereich befinden sich keine Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Beachten Sie dennoch für weitere Planungen und Vorhaben die Informationen im Merkblatt über die Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte (Anlage).

Bitte beteiligen Sie auch die jeweiligen Landkreise und kreisfreien Städte als zuständige Vermessungs- und Katasterbehörden, da diese im Rahmen von Liegenschaftsvermessungen das Aufnahmepunktfeld aufbauen. Aufnahmepunkte sind ebenfalls zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Frank Tonagel

Vermittlung: (0385) 588 56966
Telefax: (0385) 58848256039
Internet: www.lavrma-mv.de

Hausanschrift: LAVV, Abteilung 3
Lobecker Straße 289
19059 Schwerin

Öffnungszeiten Geoinformationszentrum:
Mo.-Do.: 9.00 - 15.30 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung: Deutsche Bundesbank,
Filiale Rostock
IBAN: DE78 1309 0000 0013 001561
BIC: MARKDEF1130

Anlage 18

Planvorhaben : **II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr.11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“**

Anlage : 18

zur Beschlussvorlage vom 12.10.2016 zum Satzungsbeschluss

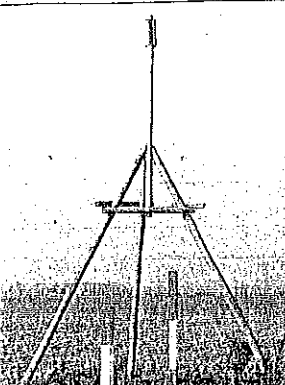
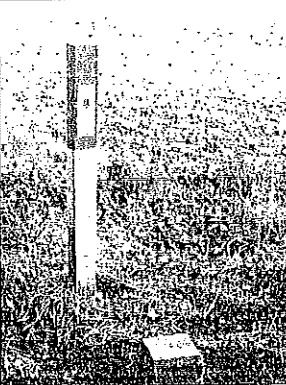
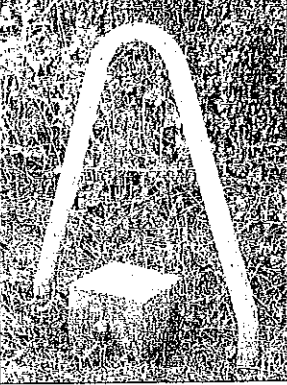
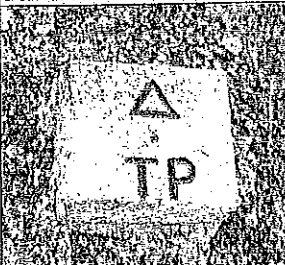
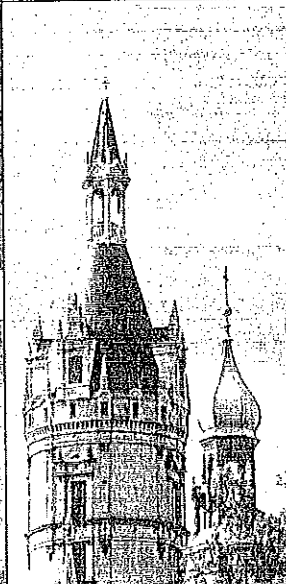
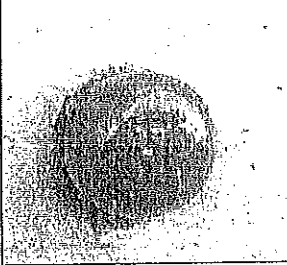
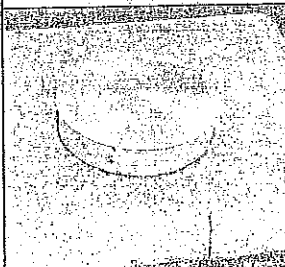
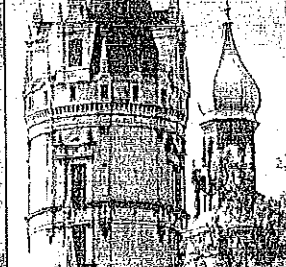
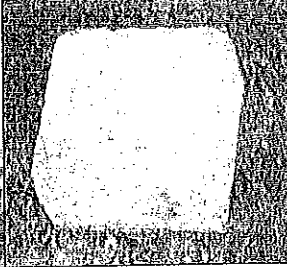
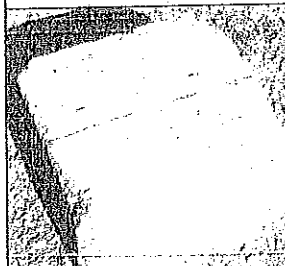
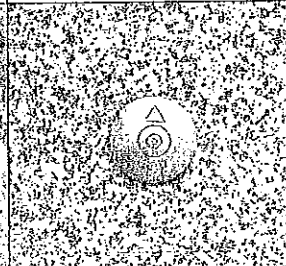

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : **Landesamt für
innere Verwaltung M - V**

Stellungnahme vom : **01.08. 2016**

Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.
Der gegebene Hinweis über die Bedeutung und Erhaltung von Festpunkten werden zur Kenntnis genommen.
Der Landkreis Vorpommern- Rügen als zuständige Vermessungs- und Katasterbehörde wurde am Planverfahren beteiligt.

Festlegungsarten der Festpunkte der geodätischen Lage-, Höhen- u. Schwerenetze

Anlage 18

		
TP Granitpfeller 16 cm x 16 cm mit Schutzsignal und Schutzsäulen	OP Granitpfeller 16 cm x 16 cm mit Schutzsäule	HFP Granitpfeller 25 cm x 25 cm mit seitlichem Bolzen und Stahlschutzbügel
		
BFP/TP Granitpfeller 16 cm x 16 cm (auch bodengleich)*	Hochpunkt (Turm Knopf u. a.)	HFP Mauerbolzen (Ø 2 cm bis 5,5 cm) oder Höhenmarke
		
GGP Granitpfeller 30 cm x 30 cm* oder 50 cm x 50 cm*	Markstein Granitpfeller 16 cm x 16 cm mit NP*	SFP Granitplatte 60 cm x 60 cm oder 80 cm x 80 cm
		
TP (Meckl.) Steinpfeller bis 35 cm x 35 cm (auch mit Keramikbolzen)*	SFP Messingbolzen Ø 3 cm	SFP Granitplatte 60 cm x 60 cm oder 80 cm x 80 cm

* Oft mit Schutzsäule(n) oder Stahlschutzbügel

Merkblatt

über die Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte der amtlichen geodätischen Lage-, Höhen- und Schwerenetze

- Festpunkte der Lagenetze sind Geodätische Grundnetzpunkte (GGP), Benutzungsfestpunkte (BFP), Trigonometrische Punkte (TP) sowie zugehörige Orientierungspunkte (OP) und Exzentren, deren Lage auf der Erde durch Koordinaten mit Zentimetergenauigkeit im amtlichen Lagebezugssystem festgelegt ist. Sie bilden die Grundlage für alle hoheitlichen Vermessungen (Landesvermessung und Liegenschaftskataster), aber auch für technische und wissenschaftliche Vermessungen.**
Es gibt Bodenpunkte und Hochpunkte.
Ein Bodenpunkt ist in der Regel ein 0,9 m langer Granitpfähler, dessen Kopf ca. 15 cm aus dem Erdreich herausragt. In Ausnahmefällen kann der Pfähler auch bodengleich gesetzt („vermarkt“) sein. Die Pfähler haben eine Kopffläche von 16 cm x 16 cm bis 30 cm x 30 cm mit Bohrlöchern, eingemeißeltem Kreuz oder Keramikbolzen. Auf der Kopffläche oder an den Seiten sind in Nordrichtung ein Dreieck Δ , in Südrichtung die Buchstaben „FP“ eingemeißelt. Andere Pfähler sind mit den Buchstaben G, FF, AF oder FW gekennzeichnet. In Ausnahmefällen gibt es hiervon abweichende Vermarkungen auf Bauwerken (Plastikkegel mit Δ und TP; Keramikbolzen u.ä.).
Bodenpunkte haben unter dem Granitpfähler in der Regel eine Granitplatte.
Hochpunkte sind markante Bauwerkstelle (z. B. Kirchturm- oder Antennenmastspitzen), die weithin sichtbar sind und als Zielpunkt bei Vermessungen dienen.
- Höhenfestpunkte (HFP) sind Punkte, die mit Millimetergenauigkeit bestimmt und für die Normalhöhen im amtlichen Höhenbezugssystem berechnet wurden. Sie bilden die Grundlage für groß- und kleinräumige Höhenvermessungen, wie z. B. topographische Vermessungen, Höhendarstellungen in Karten, Höhenfestlegungen von Gebäuden, Straßen, Kanälen u. a., auch für die Beobachtung von Bodensenkungen.**
Als HFP dienen Metallbolzen („Mauerbolzen, Höhenmarken“). Sie werden vorzugsweise im Mauerwerk besonders stabiler Bauwerke (Kirchen, Brücken u. a.) so eingesetzt („vermarkt“), dass eine Messlatte von 3,10 m Höhe jederzeit lotrecht auf dem Bolzen aufgehoben werden kann.
Im unbebauten Gelände sind die Bolzen an Pfählern aus Granit („Pfählerbolzen“) angebracht. Diese Pfähler haben eine Kopffläche von 25 cm x 25 cm und ragen im Normalfall 20 cm aus dem Boden hervor. Besonders bedeutsame Punkte sind unterirdisch vermarkt (Unterirdische Festlegung - UF) und durch einen ca. 0,9 m langen Granitpfähler (16 cm x 16 cm) mit den Buchstaben „NP“ oberirdisch gekennzeichnet. Im Normalfall ist er 2 m von der UF entfernt so vermarkt, dass sein Kopf ca. 15 cm aus dem Boden ragt.
- Festpunkte der Schwerenetze (SFP) sind Punkte, für die mittels gravimetrischer Messungen Schwerewerte im amtlichen Schwerbezugssystem ermittelt wurden. Sie sind mit einer Genauigkeit von 0,03 mGal (1 mGal = 10^{-3} m/s²) bestimmt und bilden die Grundlage für verschiedene praktische und wissenschaftliche Arbeiten, z. B. auch für Lagerstättenforschungen.**
SFP sind mit Messingbolzen (\varnothing 3 cm mit Aufschrift „SFP“ und Δ), Pfählern oder Platten aus Granit vermarkt. Ihre Standorte befinden sich auf befestigten Flächen an Gebäuden, in befestigten Straßen, aber auch in unbefestigten Wegen. Sie sind allgemein sichtbar, behindern aber nicht den Verkehr. Die Granitplatten sind 60 cm x 60 cm bzw. 80 cm x 80 cm groß und mit einem eingemeißelten Dreieck Δ gekennzeichnet. Im Kopf der Granitpfähler befindet sich ein flacher Bolzen.
- Gesetzliche Grundlage für die Vermarkung und den Schutz von Vermessungsmarken ist das „Gesetz über das amtliche Geoinfor-**

mattons- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOB. M-V S. 713).

Danach ist folgendes zu beachten:

- Eigentümer und Nutzungsberechtigte (Pächter, Erbbau-berechtigte u. ä.) haben das Ein- bzw. Anbringen von Vermessungsmarken (z. B. Pfähler oder Bolzen) auf ihren Grundstücken und an ihren baulichen Anlagen sowie das Errichten von Vermessungssignalen für die Dauer von Vermessungsarbeiten zu dulden. Sie haben Handlungen zu unterlassen, die Vermessungsmarken sowie ihre Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen könnten. Hierzu zählt auch das Anbringen von Schildern, Briefkästen, Lampen o. ä. über HFP, weil dadurch das lotrechte Aufstellen der Messlatte auf den Metallbolzen nicht mehr möglich ist.**
- Maßnahmen, durch die Vermessungsmarken gefährdet werden können, sind unverzüglich der Vermessungs- und Geoinformationsbehörde (siehe unten) mitzuteilen. Dieses gilt z. B., wenn Teile des Gebäudes, an dem ein HFP angebracht ist, oder wenn als TP bestimmte Teile eines Bauwerkes (Hochpunkt) ausgebaut, umgebaut oder abgerissen werden sollen. Gefährdungen erfolgen auch durch Straßen-, Autobahn-, Eisenbahn-, Rohr- und Kabelleitungsbau. Erkennt ein Eigentümer oder Nutzungsberechtigter, dass Vermessungsmarken bereits verlorengegangen, schadhafte, nicht mehr erkennbar oder verändert sind, so hat er auch dieses mitzuteilen.**
- Mit dem Erdboden verbundene Vermessungsmarken werden von kreisförmigen Schutzflächen umgeben. Der Durchmesser der Schutzfläche beträgt 2 m, d. h., halten Sie bei Ihren Arbeiten mindestens 1 m Abstand vom Festpunkt! Zusätzlich werden diese Vermessungsmarken in den meisten Fällen durch rot-weiße Schutzsäulen oder Schutzbügel, die ca. 1 m neben der Vermessungsmarke stehen, kenntlich gemacht.**
- Für unmittelbare Vermögensnachteile, die dem Eigentümer oder dem Nutzungsberechtigten durch die Duldungspflicht oder die Inanspruchnahme der Schutzfläche entstehen, kann eine angemessene Entschädigung in Geld gefordert werden. Der Entschädigungsanspruch verjährt in einem Jahr, die Verjährung beginnt mit dem Ablauf des Jahres, in dem der Schaden entstanden ist.**
- Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig das Betreten oder Befahren von Grundstücken oder baulichen Anlagen für zulässige Vermessungsarbeiten behindert, unbefugt Vermessungsmarken (z. B. Pfähler oder Bolzen) einbringt, verändert oder entfernt, ihren festen Stand oder ihre Erkennbarkeit oder ihre Verwendbarkeit gefährdet oder ihre Schutzflächen überbaut, abträgt oder verändert. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5000 € geahndet werden.**
- Eigentümer oder Nutzungsberechtigte können zur Zahlung von Wiederherstellungskosten herangezogen werden, wenn durch ihre Schuld oder durch die Schuld eines Beauftragten eine Vermessungsmarke entfernt, verändert oder beschädigt worden ist. Eigentümern, Pächtern oder anderen Nutzungsberechtigten wird daher empfohlen, in ihrem eigenen Interesse die Punkte so kenntlich zu machen (z. B. durch Pfähle), dass sie jederzeit als Hindernis für Landmaschinen oder andere Fahrzeuge erkannt werden können. Die mit der Feldbestellung beauftragten Personen sind anzuhalten, die Vermessungsmarken zu beachten.**

Anlage 18

Dieses Merkblatt ist aufzubewahren und beim Verkauf oder bei der Verpachtung des Flurstücks, auf dem der GGP, BFP, TP, OP, HFP oder SFP liegt, an den Erwerber oder Nutzungsberechtigten weiterzugeben.

Fragen beantwortet jederzeit die zuständige untere Vermessungs- und Geoinformationsbehörde oder das

Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen
Lübecker Straße 289 19059 Schwerin
Telefon 0385 588-56312 oder 588-56267 Telefax 0385 588-56905 oder 588-48256260
E-Mail: Raumbezug@lwlv-mv.de
Internet: <http://www.lverma-mv.de>

Herausgeber:
© Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern
Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen
Stand: März 2014

Druck:
Landesamt für innere Verwaltung
Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin

Von: <Kathrin.Fleisch@lung.mv-regierung.de>
An: <stadt@ribnitz-damgarten.de>
Gesendet: 26.07.2016 11:07
Betreff: S12089, 2. und 4. Änd. B-Plan Nr. 11 "Wohngebiet Siedlung
Damgarten", Ribnitz-Damgarten

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Beteiligung an o.g. Vorhaben.

Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie gibt zu den
eingereichten Unterlagen keine Stellungnahme ab.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

K. Fleisch

Allgemeine Abteilung
Dez. Justitiariat, Personal-, Haushalts- und Förderangelegenheiten Tel.
03843/777-117 Fax: 03843/777-9117 Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie Mecklenburg-Vorpommern - Güstrow

Anlage 19

Planvorhaben : **II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“**

Anlage : **19**

zur Beschlussvorlage vom 12.10.2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde / TÖB/ Gemeinde : **Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie**

Stellungnahme vom : **26.07.2016**

Anregungen und Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.

Anlage 20

Planvorhaben : **II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“**

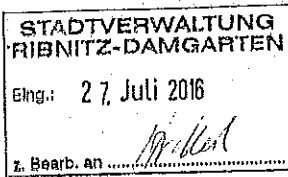
Anlage : **20**

zur Beschlussvorlage vom 12.10.2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : **Amt Ribnitz- Damgarten
Gemeinde Ahrenshagen- Daskow**

Stellungnahme vom : ---

Mit Schreiben vom 19.07.2016 wurde das Amt Ribnitz-Damgarten, Gemeinde Ahrenshagen-Daskow zur gemeinnachbarlichen Abstimmung gemäß § 2 Abs. 2 BauBG gebeten. Bis zum 12.10.2016 lag kein Antwortschreiben bei der Stadt Ribnitz-Damgarten vor..



Eing.: 27. Juli 2016

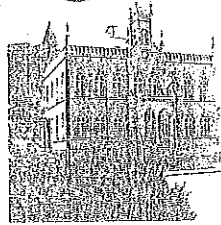
Z. Bearb. an

Stadt Marlow - Der Bürgermeister
Am Markt 1 - 18337 Marlow

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
z.Hd. Herrn Keil
Am Markt 1

18311 Ribnitz-Damgarten

Stadt Marlow
Der Bürgermeister



www.stadtmarlow.de

Die Grüne Stadt Marlow - Stadt des Vogelparks

Marlow, den 26.07.2016

Erteilt: Frau Schwarze

Haus: 1 Zimmer: 9

Telefon: (03 82 21) 410 - 11
Telefax: (03 82 21) 410 - 20

Bei Rückfragen bitte stets angeben

Gz.: 60.1

Az.: H/61.13.02

e-mail: bau@stadtmarlow.de

Ihr Zeichen:

Sprechzeiten:

Mo 9.00 - 12.00 Uhr

Di 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Do 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Anlage 21

Planvorhaben : **II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“**

Anlage : **21**

zur Beschlussvorlage vom 12.10.2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : **Stadt Marlow**

Stellungnahme vom : **26.07.2016**

Anregungen und Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.

Stellungnahme der Stadt Marlow zum Entwurf der II. Änderung der IV. Änderung des
Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Siedlung
Damgarten" im Verfahren nach § 13 BauGB gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtverwaltung der Stadt Marlow hat den Entwurf der II. Änderung der IV. Änderung des
Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Siedlung Damgarten" im
Verfahren nach § 13 BauGB geprüft und erteilt im Namen der Stadtvertretung im Rahmen der
gemeindenachbarlichen Abstimmung gem. § 2 Abs. 2 BauGB die Zustimmung.

Im Rahmen der gemeindenachbarlichen Abstimmung teile ich Ihnen mit, dass seitens der
Stadt Marlow keine Hinweise oder Anregungen zum vorliegenden Entwurf gegeben werden.

Es werden keine öffentlichen Beiräte der Stadt Marlow berührt.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Schwarze

Schwarze
SB Bau/Soziales

Amt Barth

Der Amtsvorsteher
Bauamt

Amt Barth • Teergang 2 • 18356 Barth

Bernsteinstadt
Ribnitz-Damgarten
Herrn Keil
Am Markt 1

18311 Ribnitz-Damgarten

Ihre Zeichen, Nachricht vom
19.07.2016

Unsere Zeichen (bitte stets angeben)
BA/pi

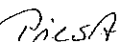
Barth, 2016-08-30

**II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Wohngebiet Siedlung
Damgarten“ der Stadt Ribnitz-Damgarten**
hier: Mitteilung über nachbargemeindliche Beteiligung der Gemeinde Saal

Sehr geehrter Herr Keil,

im Auftrag der Gemeinde Saal möchten wir Ihnen mitteilen, dass diese zur o. g. Satzung
keine Bedenken oder Anregungen äußert und auch keine Hinweise geben kann.

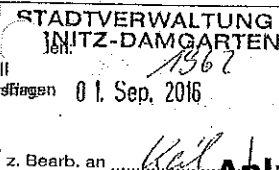
Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Piest

amtsangehörige Ge

- Bartelschagen
- Divitz-Spoldersshagen
- Fuhlendorf
- Karnin
- Kenz-Küstrow
- Löbnitz
- Lüdershagen
- Pruchten
- Saal
- Stadt Barth
- Trinwillershagen



z. Bearb. an

Anlage 22

Ihr Ansprechpartner: Frau Piest
Telefon (03 8231) 37-151
Fax (03 8231) 37-154
E-Mail piest@amt-barth.de

Planvorhaben : **II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“**

Anlage : 22

zur Beschlussvorlage vom 12.10. 2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : **Amt Barth – Gemeinde Saal**

Stellungnahme vom : **30.08.2016**

Anregungen und Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.

Teergang 2
18358 Barth

Telefon (038231) 37-0
Telefax (038231) 37-154

Sprechzeiten
Mo. und Do 8-12 u. 13.45-16 Uhr
Dienstag 8-12 u. 13.45-18 Uhr
Mittwoch keine Sprechzellen
Freitag 8-11 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Vorpommern (BLZ 150 505 00) 663
Deutsche Bank AG (BLZ 130 700 00) 640380200

Amt Rostocker Heide
Der Amtsvorsteher

STADTVERWALTUNG
RIBNITZ-DAMGARTEN

Eing.: 29. Juli 2016



z. Bearb. an *[Handwritten Signature]*
für die Gemeinden Bentwisch, Blankenhagen, Gelbensande, Mönchlaggen und Röverstagen

Amt Rostocker Heide, Eichenallee 20, 18182 Gelbensande

Bernsteinstadt
Ribnitz-Damgarten
Postfach 1132
18302 Ribnitz-Damgarten

Abteilung: Bau- und
Entwicklungsamt
Name: Ines Patza
Tel.: 038201/500-31
Fax: 038201/239
e-mail: patza@amt-rostocker-
heide.de
Ihr Zeichen:
Datum: 28.07.2016

Anlage 23

Planvorhaben : **II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“**

Anlage : **23**

zur Beschlussvorlage vom 12.10.2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : **Amt Rostocker Heide
Gemeinde Gelbensande**

Stellungnahme vom : **28.07.2016**

Anregungen und Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.

II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohngebiet Siedlung Damgarten“ im Verfahren nach § 13 BauGB

Hier: Stellungnahme der Gemeinde Gelbensande im Rahmen der Abstimmung mit den Nachbargemeinden

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Gelbensande hat zum Entwurf der II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohngebiet Siedlung Damgarten“ keine Anregungen oder Bedenken.

Planerische Belange der Gemeinde Gelbensande werden mit dem vorgelegten Entwurf nicht berührt.

Mit freundlichen Grüßen

[Handwritten Signature]
Lutz Kopp
Bürgermeister

Postanschrift
Eichenallee 20
18182 Gelbensande
Tel. 038201/500-0
Fax: 038201/239
E-Mail: info@amt-rostocker-heide.de

Sprechzeiten
Di./Do. 09:00 - 12:00 Uhr
Mi. 14:00 - 18:00 Uhr
Do. 13:00 - 17:00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Bankverbindungen
Geldinstitut
Ostseesparkasse Rostock
Volks- u. Raiffeisenbank
Deutsche Kreditbank

IBAN
DE88 1305 0000 0200 5555 55
DE13 1309 0000 0002 1115 00
DE35 1203 0000 0000 1017 41

BIC
NOLADE21ROS
GENODEF1HR1
BYLADEM1001

Gemeinde Ostseebad Dierhagen
- Der Bürgermeister -
über Amt Darß/Fischland

Chausseestrasse 68 a
18375 Born a. Darß

Gemeinde Ostseebad Dierhagen über Amt Darß/Fischland, Chausseestrasse 68 a, 18375 Born a. Darß

Bernsteinstadt
Ribnitz – Damgarten
Postfach 1132
18302 Ribnitz - Damgarten

2180

STADTVEREINIGUNG RIBNITZ-DAMGARTEN
Eing.: 04. Okt. 2016
z. Bearb. an <i>Kap</i>

Telefon: 038234 / 603-0
Telefax: 038234 / 60356

Aktenzeichen: 153 2
Sachbearbeiter(in): Franke
Born a. Darß, den: 23.09.2016

II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz – Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten „ Im Verfahren nach § 13 BauGB
hier: gemeindenachbarliche Abstimmung gem. § 2 (2) BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren

die Gemeinde Ostseebad Dierhagen hat die oben genannte Planung zur Kenntnis genommen und erhebt keine Einwände.

Mit freundlichem Gruß

Ch. Müller
Christiane Müller
Bürgermeisterin



Anlage 24

Planvorhaben : II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“

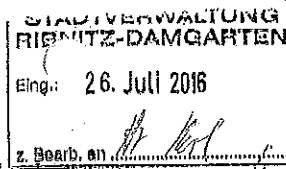
Anlage : 24

zur Beschlussvorlage vom 12.10.2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : Amt Darß/ Fischland
Gemeinde Dierhagen

Stellungnahme vom : 23.09.2016

Anregungen und Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.



Staatlich anerkanntes Ostseeheilbad

Anlage 25

Gemeinde Graal-Müritz, Ribnitzer Straße 21, 18181 Graal-Müritz

Stadt Ribnitz-Damgarten
SG Stadtplanung
Herr Keil
PF 1132
18302 Ribnitz-Damgarten

Datum + Ihr Zeichen Ihr Schreiben

PSF 31 40 (PLZ 18174)
Telefon 03 82 06/80
Telefax 03 82 06/8 11 10/8 11 20
e-mail gemeinde.graal-mueritz@t-online.de
Internet www.graal-mueritz.de

Sprechzeiten: Dienstag 9.00 - 11.30 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung
Amt / Abt.: Bauamt
Auskunft erteilt: Fr. Taraschewski
Unsere Zeichen Datum 22.07.2016

II. Änderung der IV. Änderung des des Bebauungsplanes Nr. 11 der
Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohngebiet Siedlung Damgarten“
im Verfahren nach § 13 BauGB
hier: gemeindenachbarliche Abstimmung gem. § 2 (2) BauGB

Sehr geehrter Herr Keil,

die o.g. Satzung in Form der Planzeichnung und der Begründung, Bearbeitungsstand
Juni 2016, berührt nicht die Belange der Gemeinde Graal-Müritz.
Es gibt keine Bedenken und Anregungen.

Mit freundlichen Grüßen

Taraschewski
St. Bauamt

Planvorhaben : **II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Damgarten“**

Anlage : **25**

zur Beschlussvorlage vom 12.10.2016 zum Satzungsbeschluss

Behörde/ TÖB/ Gemeinde : **Gemeinde Graal Müritz**

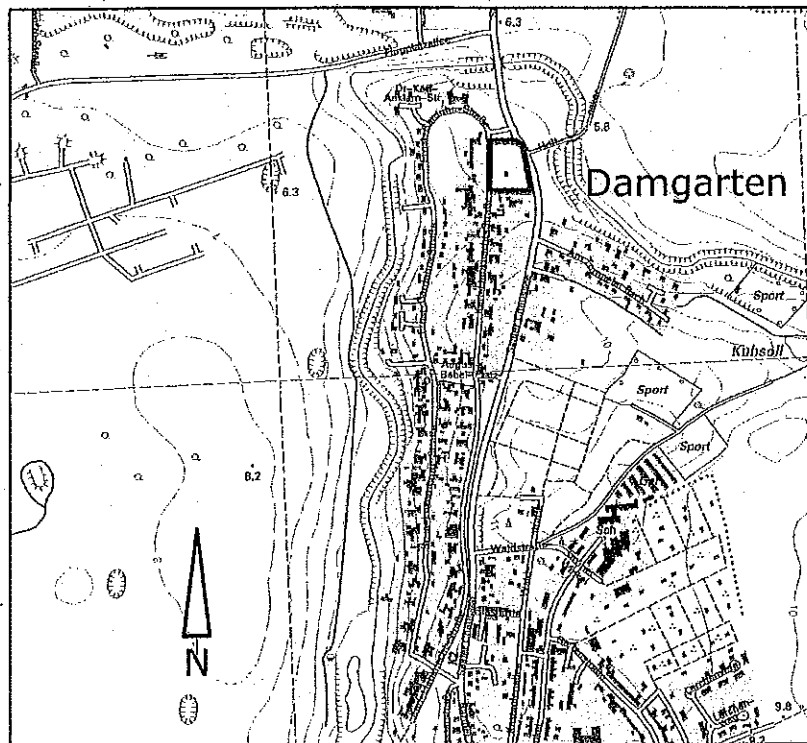
Stellungnahme vom : **22.07.2016**

Anregungen und Bedenken zum Planvorhaben wurden nicht vorgetragen.

Begründung

zur II. Änderung der IV. Änderung
des Bebauungsplanes Nr. 11
der Stadt Ribnitz-Damgarten
Wohngebiet "Siedlung Damgarten"
im Verfahren nach §13 BauGB

Anlage 26



Übersichtsplan - M: 1:10000

© Geobasisdaten (Karten und Luftbilder):
Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern (LAIV-MV)

Planungsverfasser: Dipl.-Ing. Rolf Günther
Büro für Architektur und Stadtplanung
Neue Klosterstraße 16, 18311 Ribnitz-Damgarten
Tel. / Fax: 0 38 21 / 6 22 88

0. Inhaltsverzeichnis

1.	Planungsrechtliche Grundlagen	3
1.1	Rechtsgrundlage	3
1.2	Technische Grundlage	3
1.3	Erfordernis der II. Änderung der IV. Änderung	3
1.4	Anwendung des § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren)	4
2.	Entwicklung aus dem Flächennutzungsplan	4
3.	Baugebiet	4
4.	Lage des Plangebietes	4
5.	Boden- und Grundwasserverhältnisse und Höhenlage	4
6.	Städtebauliche Situation, Natur und Landschaft	4
7.	Planungsziele	5
8.	Inhalt der Planung	5
8.1	Gestaltung des Baugebietes und Festsetzungen	5
8.2	Städtebauliche Vergleichswerte	6
8.3	Infrastruktur und Einrichtungen	6
8.4	Verkehrerschließung	6
9.	Auswirkungen der Planung	6
10.	Stadttechnische Ver- und Entsorgungsmaßnahmen	7
11.	Bodendenkmale und Bodenfunde	7
12.	Altlasten	8
13.	Naturschutzrechtliche Eingriffs- und Ausgleichsregelung	8
14.	Immissionsschutz	8
15.	Kataster- und Vermessungswesen	8
16.	Maßnahmen zur Ordnung des Grund und Bodens	9

1. Planungsrechtliche Grundlagen

1.1 Rechtsgrundlage

Grundlage der II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 ist das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I Seite 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 Asylbeschleunigungsgesetz vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I Seite 1722) sowie die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I Seite 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I Seite 1548).

Das Planverfahren wurde durch den Aufstellungsbeschluss vom 27. April 2016 eingeleitet.

1.2 Technische Grundlage

Als Kartengrundlage für den rechtlichen Nachweis der Grundstücke des Geltungsbereiches der II. Änderung der IV. Änderung diente ein Auszug aus der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) vom 16. September 2014 in digitaler Form des:

Landkreises Vorpommern- Rügen
Fachdienst Kataster und Vermessung
Tribseer Damm 1a
18437 Stralsund

Für die Flächen des rechtskräftigen Bebauungsplanes bleibt die Kartengrundlage erhalten.

1.3 Erfordernis der II. Änderung der IV. Änderung

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten hat in Ihrer Sitzung am 27. April 2016 beschlossen, die mit Datum vom 02. November 2009 rechtsverbindliche IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“, die

im Norden durch einen Bolzplatz,
im Osten durch den Radwanderweg an der „Saaler Chaussee“,
im Süden durch vorhandene Bebauung an der „Karl-Liebknecht-Straße 69“,
im Westen durch die östliche Straßenkante der „Karl-Liebknecht-Straße“ sowie vorhandene Bebauung der „Karl-Liebknecht-Straße“ begrenzt wird, erneut zu ändern.

Planungsziel der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 war die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein weiteres Wohnheim des CJD im Bereich des ehemaligen Sportplatzes an der Buswendestelle Siedlung Damgarten. Zuvor wies der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 11 hier Bauflächen für 2 Doppelhäuser aus. Die IV. Änderung beinhaltet Änderungen im Maß der baulichen Nutzung sowie in den gestalterischen Festsetzungen. Da diese Planung seitens des CJD nicht weiter verfolgt wurde, erfolgte im Rahmen der I. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 die Schaffung von Baurecht für 3 Einzelhäuser mit Grundstücksgrößen von bis zu 1.800 m². Ortsübliche Grundstücksgrößen liegen bei 600 bis 1.000 m². Über eine II. Änderung der IV. Änderung soll nunmehr, im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB, Baurecht für max. 6 Einzelhäuser bei einer Parzellengröße von 650 bis 1000 m² geschaffen werden.

Die II. Änderung der IV. Planänderung beinhaltet die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von Einzelhäusern in Anpassung an die örtliche Siedlungsstruktur.

Anlage 26

1.4 Anwendung des § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren)

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten fasste in ihrer Sitzung am 27. April 2016 den Beschluss, das Verfahren der II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 im vereinfachten Verfahren nach den Regelungen des § 13 BauGB durchzuführen. Der § 13 BauGB ist anzuwenden, da die künftige Baustruktur lediglich an die situative Gegebenheit des Standortes angepasst wird und somit die Grundzüge der Planung nicht berührt.

2. Entwicklung aus dem Flächennutzungsplan

Ein im Sinne des § 6 Absatz 5 BauGB wirksamer Flächennutzungsplan besteht für die Stadt Ribnitz-Damgarten.

Die Stadt Ribnitz-Damgarten entwickelt aus ihrem rechtswirksamen Flächennutzungsplan gemäß § 8 Absatz 2 BauGB die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 Wohngebiet „Siedlung Damgarten“. Für dieses Areal weist die verbindliche Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes eine Wohnbaufläche aus.

3. Baugebiet

Stadt Ribnitz-Damgarten
Gemarkung Damgarten

- Flur 1
Flurstücke:
Geltungsbereich
II. Änderung der IV. Änderung **183 tlw.; 184 tlw.; 185; 186; 187; 188; 189**

4. Lage des Plangebietes

Das Planungsgebiet liegt im Stadtteil Damgarten und wird wie folgt begrenzt:

Geltungsbereich II. Änderung der IV. Änderung:

- Im Norden durch den Buswendeplatz „Siedlung Damgarten“
- Im Osten durch den Radwanderweg an der „Saaler Chaussee“,
- Im Süden durch vorhandene Bebauung an der „Karl-Liebknecht-Straße 69“,
- Im Westen durch die östliche Straßenkante der „Karl-Liebknecht-Straße“.

5. Boden- und Grundwasserverhältnisse und Höhenlage

Eine Aussage zu den Boden- und Grundwasserverhältnissen und zur Höhenlage ist für die II. Änderung der IV. Änderung entbehrlich, da die angrenzenden Bereiche der Ernst- Garduhn- Straße und der Karl- Liebknecht- Straße bereits bebaut sind.

6. Städtebauliche Situation, Natur und Landschaft

Die Siedlung Damgarten entwickelte sich in den dreißiger Jahren. Die vorhandene Bebauung in diesem Bereich verläuft straßenbegleitend. Sie ist historisch gewachsen und hat somit den Gesamtcharakter der nördlichen Wohnbebauungen im Stadtteil

Damgarten geprägt. Insbesondere die aufgelockerte, kleingliedrige Bebauung, die überwiegend dem Wohnen dient, bestimmt das Stadtbild in diesem Bereich. Die Gebäude sind vorrangig eingeschossig, mit Putzfassade und Satteldach ausgebildet. Der Änderungsbereich ist unbebaut und als öffentliche Rasenfläche angelegt. Der Geltungsbereich stellt sich mit einem durchschnittlichen ökologischen Wert dar. Durch den Naturschutz gesicherte Flächen sowie landschaftsprägende Elemente gibt es nicht. Weiher oder Teiche sind auf dem Plangebiet nicht anzutreffen.

7. Planungsziele

Dem Planungswillen der Stadt Ribnitz-Damgarten entsprechend soll innerhalb der IV. Änderung des Bebauungsplangebietes Nr.11 der Stadt Ribnitz-Damgarten ein Teilbereich geändert werden.

Die gute Wohnlage im Stadtteil Damgarten hat zu einer zügigen Bebauung des Bebauungsplangebietes Nr. 11 geführt. Nunmehr möchte die Stadt Ribnitz-Damgarten diesen Standort städtebaulich abrunden und über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von 6 Einzelwohnhäusern schaffen. Die in der IV. Änderung festgesetzte GRZ 0,4 soll aufgehoben und durch eine GRZ 0,3 ersetzt werden. Der § 19 Abs. 4 BauNVO findet Anwendung. Die Bauweise wird, angepasst an den Ursprungsplan, jedoch als Einzelhausbebauung in offener Bauweise festgesetzt. Das Baufeld erhält Nummer 11.

Die Festsetzung von Heckenpflanzungen wurde herausgenommen, da die nichtüberbaubaren Grundstücksflächen eine individuelle gärtnerische Gestaltung erhalten sollen.

Die Vielzahl der bisherigen Änderungen des Bebauungsplanes könnte dazu führen, dass die Übersichtlichkeit verloren geht. Deshalb hat die Stadt Ribnitz-Damgarten veranlasst, eine Lesefassung mit Darstellung der gültigen und der bereits wieder aufgehobenen Festsetzungen zu erarbeiten.

8. Inhalt der Planung

8.1 Gestaltung des Baugebietes und Festsetzungen

Innerhalb des Geltungsbereiches der II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 wird eine Grundflächenzahl GRZ 0,3 festgesetzt.

In der IV. Änderung war für das Baufeld 9 eine GRZ 0,4 ausgewiesen. Nunmehr erhält das Baufeld die Nr. 11.

Eine Erhöhung der zulässigen GRZ bis zu 50 von Hundert nach § 19 Absatz 4 Bau NVO wird für den Änderungsbereich nicht ausgeschlossen.

Die Bezeichnung Nr. 11 ist der III., IV. und VII. Planänderung geschuldet, in der sich die Baufelder 7, 8, 9 und 10 entwickelten.

Eine Festsetzung von Baufenstern hat sich aufgrund der Ausnutzbarkeit der Grundstücksflächen bei der Realisierung des Bebauungsplanes Nr. 11 nicht bewährt. Dem Erhalt der Kleingliedrigkeit wird durch die Vorgabe der Einzelhausbebauung und dem Parzellierungsvorschlag entsprochen. Die Durchsetzung dieses Planungszieles wird bei Vergabe der Grundstücke privatrechtlich durch die Stadt Ribnitz-Damgarten geregelt. Die Stadt ist Eigentümerin dieser Grundstücke.

Garagen und Carports sind nur innerhalb der festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

Nebenanlagen sind nur in dem jeweiligen Grundstücksteil hinter (von der Erschließungsstraße „Karl-Liebknecht-Straße“ aus betrachtet) der Baugrenze unter Berücksichtigung der Abstandsflächenregelung der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V), zulässig.

Dem Planungswillen der Stadt Ribnitz-Damgarten entsprechend, soll dadurch eine geordnete städtebauliche Entwicklung im Plangebiet durchgesetzt werden.

Über eine entsprechende Massenbilanz ist durchzusetzen, dass im Rahmen des Baugeschehens anfallender Bodenaushub einer Wiederverwendung zugeführt wird, so dass kein Bodenaushub zu Abfall wird. Der Füllboden kann für weitere geplante Baumaßnahmen verwendet werden.

Anlage 26

8.2 Städtebauliche Vergleichswerte

Flächenart	m ²	%
Baugebietsfläche insgesamt	4.894,0	100,00
Grundstücksfläche WA, gesamt	4.499,0	91,93
Bebauungsfläche, GRZ 0,3		
max. 0,45 laut § 19 Abs. 4 BauNVO	(2.025,0)	(41,38)
Private Grün- und Gartenflächen	(2.474,0)	(50,55)
Private Hecke	395,0	8,07

8.3 Infrastruktur und Einrichtungen

Aussagen zu Infrastrukturen und Einrichtungen sind für die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten entbehrlich.

8.4 Verkehrserschließung

Die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten hat keine Auswirkungen auf die Verkehrserschließung. Sämtliche Grundstücke im Bebauungsplangebiet Nr. 11 sind verkehrlich durch eine öffentlich gewidmete Straße erschlossen. Sollten Änderungsabsichten hinsichtlich der verkehrsrechtlichen Erschließung bestehen, wird eine erneute Beteiligung der Polizeiinspektion Stralsund, Sachgebiet Einsatz/Verkehr erforderlich.

9. Auswirkungen der Planung

Gemäß der Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes sind die ausgewiesenen Flächen Teil einer Wohnbaufläche. Die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes in diesem Teil des Stadtgebietes ist demnach zweckbestimmend. Die Planung hat keine Folgen auf die angrenzenden Wohnhausbebauungen.

Das Plangebiet befindet sich in der Trinkwasserschutzzone III der Fassung Damgarten. Eine Ausdehnung der Schutzzone II in das Plangebiet wird aufgrund der ermittelten Lage der 50-Tage-Isochrone nicht erwartet. Somit gelten weiterhin die gesetzlichen Regelungen von Verboten und Nutzungsbeschränkungen der Schutzzone III.

Erdaufschlüsse für Erdwärmeanlagen oder zur Grundwassernutzung sind gemäß §49 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) anzeigepflichtig. Zuständige Behörde ist der LK Vorpommern-Rügen.

Sollten bei Tiefbauarbeiten Einzelfunde an kampfmittelverdächtigen Gegenständen oder Munition aufgefunden werden, sind aus Sicherheitsgründen die Arbeiten an der Fundstelle und in der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der Munitionsbergungsdienst zu benachrichtigen. Nötigenfalls ist die Polizei und ggf. die örtliche Ordnungsbehörde hinzuzuziehen.

Aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes sind bei der weiteren Planung auf gute Erreichbarkeit durch Fahrzeuge der Feuerwehr und des Rettungsdienstes und auf eine ordnungsgemäße Kennzeichnung von Straßen und Hausnummern zu achten. Löschwasser ist gemäß dem Arbeitsblatt W 405, Stand Februar 2008 des DVGW für den Zeitraum von 2 Stunden herbeizustellen. Die Löschwasserbereitstellung kann über

die vorhandenen Hydranten im öffentlichen Verkehrsraum abgesichert werden. Gemäß des Hydrantenplanes, Stand 06.11.2014, der Boddenland GmbH, befinden sich innerhalb des vorgeschriebenen Einzugsbereiches drei Unterflurhydranten. Saaler Chaussee mit 110 m³/h unmittelbar angrenzend; Ernst-Garduhn-Straße mit 112 m³/h ca 50 m entfernt und Karl-Liebkecht-Straße mit 113 m³/h ca 150 m entfernt. Seitens der Boddenland GmbH kann eine Versorgung nur im Rahmen der Kapazität des vorhandenen Trinkwassernetzes erfolgen, eine Bereitstellungspflicht besteht nicht. Gemäß § 2 Abs. 2 BrSchG M-V ist die Gemeinde verpflichtet, die Löschwasserversorgung in ihrem Gebiet sicherzustellen.

Die zu erhaltenen Gehölze müssen gegen negative Auswirkungen durch das Vorhaben geschützt werden. Die einzelnen Schutzmaßnahmen sind gemäß DIN 18920 „Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“ durchzuführen.

Bei der Errichtung gewerblicher Betriebe und Einrichtungen sind die erforderlichen Bauunterlagen über die zuständige Genehmigungsbehörde dem Landesamt für Gesundheit und Soziales zur Stellungnahme zuzuleiten.

Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landesamtes M-V befinden sich nicht innerhalb des Geltungsbereiches der II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11.

Innerhalb des Plangebietes sind Telekommunikationsanlagen der Vodafone Kabel Deutschland GmbH vorhanden. Diese Anlagen sind bei der Bauausführung zu schützen bzw. zu sichern und bei Erfordernis einer Umverlegung mindestens 3 Monate vor Baubeginn dem Versorgungsträger anzuzeigen. Die Kabelschutzanweisung ist zu beachten.

Innerhalb des Plangebietes befinden sich keine Anlagen der HanseWerk AG. Das eventuelle Vorhandensein von Anlagen anderer regionaler bzw. überregionaler Versorger ist jedoch nicht auszuschließen und demzufolge zu berücksichtigen.

Innerhalb des Plangebietes befinden sich keine Anlagen der Ontras Gastransport GmbH und der VNG Gasspeicher GmbH. Sollte der Arbeitsraum die dargestellten Plangrenzen überschreiten, wird eine erneute Beteiligung des Betreibers erforderlich.

Die Forderungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) des Bundes und des Landeswassergesetzes M-V (LWaG) sind einzuhalten, entsprechende Genehmigungen für Maßnahmen, die eine Gewässernutzung darstellen, sind bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Vorpommern-Rügen einzuholen.

10. Stadttechnische Ver- und Entsorgungsmaßnahmen

Das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 11 ist vollständig erschlossen. Somit hat die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten keine Auswirkungen auf die stadttechnischen Ver- und Entsorgungsmaßnahmen. Nach Aussage des AWZV-Körkwitz besteht für das Plangebiet ein Regenwasseranschluss. Über diesen Anschluss erfolgt künftig die Ableitung des Niederschlagswassers in das zentrale Netz des Abwasserzweckverbandes.

11. Bodendenkmale und Bodenfunde

Nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand sind im Plangebiet keine Bodendenkmale bekannt. Sollten während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG M-V die zuständige untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.

Anlage 26

12. Altlasten

Altlastenverdächtige Flächen sind im Plangebiet nicht bekannt.

13. Naturschutzrechtliche Eingriffs- und Ausgleichsregelung

Die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 hat keine Auswirkungen auf die naturschutzrechtlichen Eingriffs- und Ausgleichsregelungen. Eine Aussage zu den Umweltbelangen ist aufgrund der Anwendung des vereinfachten Verfahrens hier nicht erforderlich.

Der Geltungsbereich ist unbebaut, hier befindet sich Scherrasen.

Die in der IV. Änderung festgesetzte GRZ 0,4 wird aufgehoben und durch eine GRZ 0,3 ersetzt. Eine Erhöhung der zulässigen GRZ bis zu 50 von Hundert nach § 19 Abs. 4 BauNVO wird nicht ausgeschlossen. Die mit der IV. Änderung des Bebauungsplanes festgesetzte abweichende Bauweise wird wieder dem Ursprungsplan, angepasst und als offene Bauweise, jedoch für die Errichtung von Einzelhäusern, festgesetzt.

Die Änderung der überbaubaren Grundstücksflächen ist bezogen auf den Verriegelungsgrad nur von geringer Bedeutung und hat vorrangig eine ordnende Bedeutung.

Die mit der Bebauung verbundene Versiegelung von Flächen hat eine geringe Auswirkung auf die Grundwasserneubildung.

Im Übrigen bleiben die Grünordnungs- und Ausgleichsmaßnahmen des Ursprungsplanes weiterhin verbindlich.

Lebensräume für geschützte Arten sind im Plangebiet nicht bekannt. Generell ist davon auszugehen, dass keine Konflikte mit dem Artenschutz bestehen werden, da infolge der vorhandenen Wohnbebauung und ungeschützter Vegetationsflächen die natürlichen Lebensgrundlagen zur Entwicklung fehlen.

14. Immissionsschutz

Für das Plangebiet liegt eine Schallimmissionsprognose vor. Die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 hat keine Auswirkungen auf den Immissionsschutz.

15. Kataster- und Vermessungswesen

Auf die Bestimmungen des Gesetzes über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 713) wird für weitere Planungen und Vorhaben hingewiesen. Folgende Absätze sind im Teil 3 Amtliches Vermessungswesen Abschnitt 3, Verfahren im amtlichen Vermessungswesen, insbesondere zu beachten:

§ 26 Duldung von Vermessungs- und Grenzmarken:

(4) Vermessungs- oder Grenzmarken dürfen nur von den in § 5 Absatz 2 genannten Stellen eingebracht, in ihrer Lage verändert oder entfernt werden. Bei Vermessungsmarken nach § 18 ist die Zustimmung des Landesamtes für innere Verwaltung erforderlich.

(8) Der feste Stand, die Erkennbarkeit und die Verwendbarkeit der Vermessungs- und Grenzmarken dürfen nicht gefährdet werden, es sei denn, notwendige Maßnahmen rechtfertigen eine Gefährdung. Wer notwendige Maßnahmen treffen will, durch die Vermessungs- und Grenzmarken gefährdet werden können, hat dies unverzüglich der zuständigen Vermessungs- und Geoinformationsbehörde mitzuteilen.

(9) Wird den Eigentümern, Erbbau- oder Nutzungsberechtigten bekannt, dass Vermessungs- oder Grenzmarken verlorengegangen, schadhafte, nicht mehr erkennbar oder in ihrer Lage verändert sind, so ist dies der zuständigen Vermessungs- und Geoinformationsbehörde mitzuteilen.

Anlage 26

§ 28 Pflichten der Eigentümer, Erbbau- und Nutzungsberechtigten

(2) Wird auf einem Grundstück ein Gebäude errichtet oder in seinem Grundriss verändert, so haben die jeweiligen Grundstücks- oder Gebäudeeigentümer die für die Führung des Liegenschaftskatasters erforderliche Liegenschaftsvermessung im Anschluss daran zu veranlassen und die Kosten für deren Durchführung zu tragen. Die Gebäudeeinmessungspflicht besteht für alle Gebäude, die seit dem 12. August 1992 errichtet oder in ihrem Grundriss verändert worden sind. Sie entsteht unabhängig davon, ob die Maßnahme nach Satz 1 genehmigungspflichtig oder genehmigungsfrei ist. Wird das Gebäude aufgrund eines Erbbaurechtes errichtet oder in seinem Grundriss verändert, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte.

§ 37 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

3. entgegen § 26 Absatz 4 unbefugt Vermessungs- oder Grenzmarken einbringt, in ihrer Lage verändert oder entfernt,

4. entgegen § 26 Absatz 6 Schutzflächen von Vermessungsmarken überbaut, abträgt oder auf sonstige Weise verändert oder entgegen § 26 Absatz 8 den festen Stand, die Erkennbarkeit oder die Verwendbarkeit von Vermessungsmarken gefährdet, es sei denn, dass die Gefährdung der zuständigen Vermessungs- und Geoinformationsbehörde unverzüglich mitgeteilt wurde.

16. Maßnahmen zur Ordnung des Grund und Bodens

Soweit die vorhandenen Grenzen eine Bebauung nach dem vorliegenden Bebauungsplan nicht zulassen, werden bodenordnende Maßnahmen nach § 45 BauGB, bei Grenzregelungen das Verfahren nach §§ 80 ff. BauGB sowie zur Vorbereitung der Nutzung der Grundstücke das Verfahren nach §§ 85 ff. BauGB vorgesehen. Die vorgesehenen Maßnahmen und Verfahren werden jedoch nur dann durchgeführt, wenn sie nicht oder nicht rechtzeitig im Wege freier Vereinbarungen durchgeführt werden können.

Frank Ilchmann

Bürgermeister

Ribnitz-Damgarten, 20. Juni 2016
geändert: 12. Oktober 2016

<i>Betreff</i> Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Einkaufszentrum Rostocker Landweg", im Verfahren nach § 13 a BauGB

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	<i>Datum</i> 10.11.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Guido Keil	
<i>Verantwortlich:</i> Herr Körner	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft der	24.11.2016	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	30.11.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	07.12.2016	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/329

Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Einkaufszentrum Rostocker Landweg", im Verfahren nach § 13 a BauGB

- Die während der öffentlichen Auslegungen nach § 3 Abs. 2 und § 4 a Abs. 3 BauGB des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung laut den in der Beschlussvorlage vom 10. November 2016 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen.
- Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB, bestehend aus dem Planteil (Planzeichnung - Teil A) und dem Textteil (textliche und gestalterische Festsetzungen - Teil B) mit Stand vom 10. November 2016 als Satzung.
- Die Begründung mit Stand vom 10. November 2016 wird gebilligt.
- Der Bürgermeister wird beauftragt, den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplanes Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:					
davon anwesend:	Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen		Stimmenthaltungen:

Begründung:

Anlass für die Einleitung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 87 ist ein Antrag der FAMILA-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co KG mit dem formulierten Ziel, eine Ertüchtigung und Zukunftssicherung des vorhandenen Einzelhandelsstandortes einleiten und dadurch das Einkaufszentrum stärken zu wollen.

Für die Stadt Ribnitz-Damgarten ergibt sich unter Berücksichtigung dieser Antragstellung ein Planungserfordernis. Dies resultiert u. a. aus den folgenden städtebaulichen Zielsetzungen:

- Planungsrechtliche Steuerung der künftigen Einzelhandelsstruktur des Einkaufszentrums
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung für einen Neubau des schon am Standort vorhandenen Lebensmitteldiscounters
- Regelung der Nachnutzung der bislang durch den Lebensmitteldiscounter in Anspruch genommenen Flächen

Konkret ist die „Ausgliederung“ des vorhandenen ALDI-Lebensmitteldiscounters aus dem vorhandenen Gebäude in ein eigenständiges Gebäude im südwestlichen Bereich des Plangebietes vorgesehen, da dieser Markt über keinen neuzeitlichen Außenauftritt verfügt und bestehende bauliche sowie funktionale Mängel den betrieblichen Ablauf negativ beeinflussen. Darüber hinaus soll das vorhandene Einkaufszentrum hinsichtlich seiner inneren Gliederung und der Angebotsstruktur neu geordnet werden. Wesentlicher Hintergrund ist hier zum einen die Stärkung des Einkaufszentrums durch ergänzende Einzelhandelsbetriebe und Angebote und zum anderen eine Anpassung an neuzeitliche Laden- und Centerdesigns.

Diese Zielstellungen entsprechen dem Einzelhandelsentwicklungskonzept der Stadt Ribnitz-Damgarten, welches auch Beachtung bei der Regelung der Nachnutzung der bislang durch den ALDI in Anspruch genommenen Flächen findet. Im Einzelhandelsentwicklungskonzept heißt es dazu, dass ein ALDI-Neubau vertretbar ist, wenn die Altfläche von ca. 900 m² primär für nicht „zentrenrelevante“ Kernsortimente nachgenutzt wird. „Zentrenrelevante“ Sortimente sind nachgeordnet nur auf max. 200 m² vertretbar.

Im Rahmen des Planverfahrens wurden in der ersten Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung betr. der Gewährleistung des Immissionschutzes seitens des Landkreises und anliegender Nachbarn Hinweise vorgebracht. Daraufhin wurde die schalltechnische Untersuchung entsprechend den Prämissen der zuständigen Immissionsschutzbehörde grundlegend überarbeitet. Im Ergebnis wurde die Möglichkeit der Einhaltung der gesetzlichen Beurteilungspegel nachgewiesen, sofern weitere Detailregelungen wie Einhausungen bzw. Abschirmung von Einkaufssammelboxen und Wärmepumpen etc. als Auflagen im Baugenehmigungsverfahren erfolgen. Die überarbeiteten Planunterlagen wurden erneut ausgelegt und versandt. Seitens der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Die Immissionsschutzbehörde stimmt der Planung nunmehr zu.

Bisherige Beschlussfassungen:

Aufstellungsbeschluss: 9. Dezember 2015

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss: 9. Dezember 2015

Beratungsverlauf

der Vorlage RDG/BV/BA-16/329

Beschlussempfehlungen:

24.11.2016

**Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und
Wirtschaft der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten**

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

30.11.2016

Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Abstimmungsergebnis:

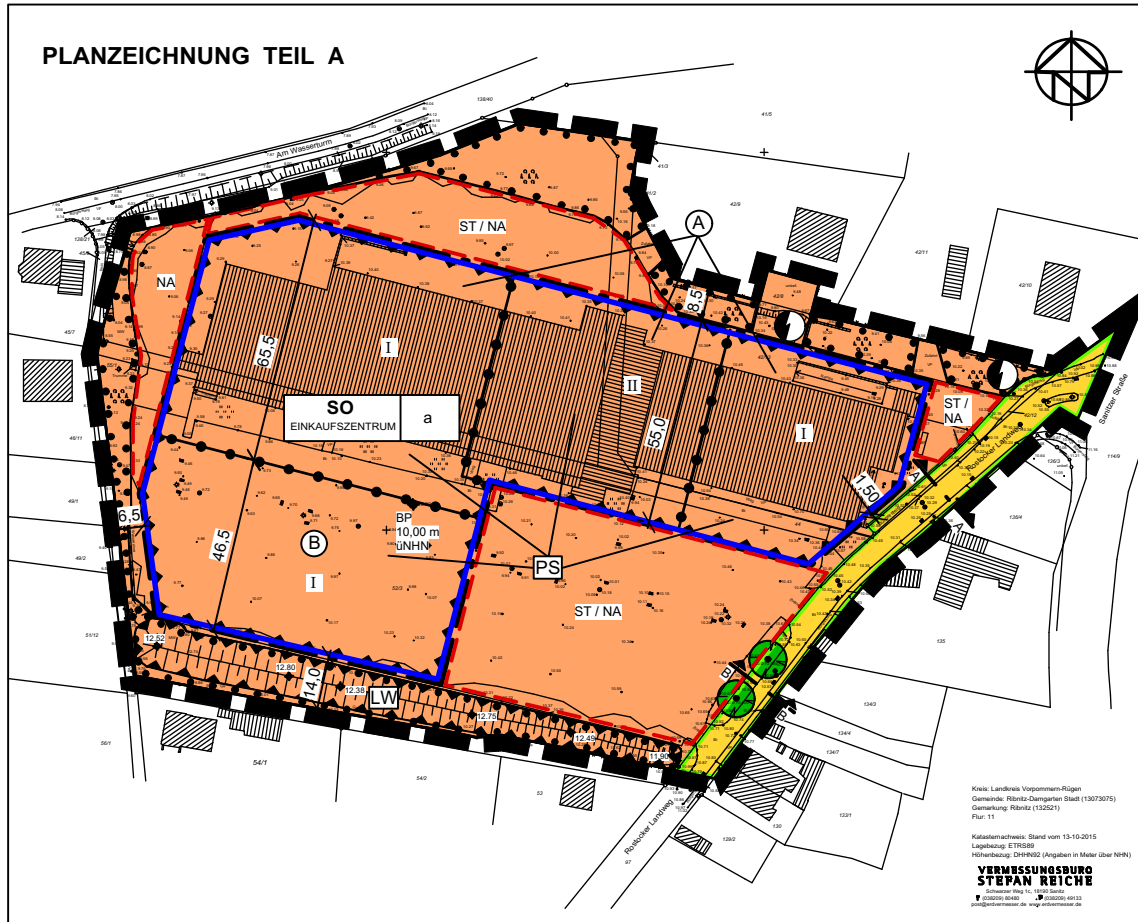
Anzahl der Mitglieder:	6						
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

SATZUNG DER STADT RIBNITZ-DAMGARTEN

ÜBER DEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 87

FÜR DAS GEBIET:
EINKAUFSZENTRUM AM ROSTOCKER LANDWEG



Stadt Ribnitz-Damgarten

Der Bürgermeister

10.11.2016

Beschlussvorlage
(Abwägungsprotokoll)

- zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Ortstellentwicklung, Bau und Wirtschaft am: 24.11.2016
- Hauptausschuss am: 30.11.2016
- zur Sitzung der Stadtvertretung am: 07.12.2016

Durchführung des Verfahrens über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

hier: - Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB

bisherige Beschlussfassungen:

- Aufstellungsbeschluss (Anlage 1)
- Entwurf- und Auslegungsbeschluss (Anlage 4)

Die Einleitung des Planverfahrens erfolgte durch den Aufstellungsbeschluss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 09.12.2015 (Anlage 1), der in ortsüblicher Weise durch Veröffentlichungen im Amtlichen Stadtblatt am 21.12.2015 (Anlage 2) gemäß § 2 (1) Satz 2 BauGB bekannt gemacht wurde.

Die für Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle wurde gemäß § 1 (4) BauGB mit Plananzeige vom 04.01.2016 beteiligt (Anlage 3). Die Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern vom 03.02.2016 liegt der Stadt vor (Anlage 42).

Nach § 13 (2) BauGB wurde von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen.

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 09.12.2015 zugleich den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt (Anlage 4). Die öffentliche Auslegung des Planentwurfes einschließlich Begründung erfolgte in der Zeit vom 07.01.2016 - 08.02.2016 (Anlage 6), wobei hierauf durch Veröffentlichung im Amtlichen Stadtblatt Ribnitz - Damgarten am 21.12.2015 hingewiesen worden ist (Anlage 5). Es wurde eine Stellungnahme vorgebracht (Anlage 41). Mit Schreiben vom 18.12.2015 wurden 22 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange angeschrieben (Anlage 7) und um Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Als Stellungnahmetermin wurde die Frist von einem Monat vorgegeben. Ebenfalls mit Schreiben wurden 6 Nachbargemeinden zur gemeindenachbarlichen Abstimmung beteiligt (Anlage 8). 22 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gaben eine Stellungnahme ab. 5 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange stimmten der Planung ohne Anregungen zu; 17 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gaben eine Stellungnahme unter Mitteilung von Anregungen ab. 6 der 6 Nachbargemeinden gaben ihre Stellungnahme ab. Anregungen und Bedenken wurden nicht vorgebracht.

In Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgte eine Ergänzung des Bebauungsplanes, was in der Folge zwei erneute Auslegung und die Einholung von Stellungnahmen der betroffenen TÖB / Behörden erforderlich macht.

Die erneute verkürzte Auslegung des geänderten Bebauungsplanentwurfes einschließlich Begründung erfolgte in der Zeit vom 15.03.2016 - 29.03.2016 (Anlage 10), wobei hierauf durch Veröffentlichung im Amtlichen Stadtblatt Ribnitz-Damgarten am 07.03.2016 (Anlage 9) hingewiesen worden ist. Es wurden keine Stellungnahmen vorgebracht. Mit Schreiben vom 15.03.2016 wurden 4 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange angeschrieben (Anlage 11) und um Abgabe einer Stellungnahme gebeten.

Als Stellungnahmetermin wurde die Frist von 2 Wochen vorgegeben. Alle beteiligten Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gaben eine Stellungnahme ab.

Die weitere erneute verkürzte Auslegung des geänderten Bebauungsplanentwurfes einschließlich Begründung erfolgte in der Zeit vom 18.10.2016 - 02.11.2016 (Anlage 13), wobei hierauf durch Veröffentlichung im Amtlichen Stadtblatt Ribnitz-Damgarten am 04.10.2016 (Anlage 12) hingewiesen worden ist. Mit Schreiben vom 18.10.2016 wurde der Landkreis Vorpommern-Rügen als betroffener TÖB / Behörde angeschrieben (Anlage 14) und um Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Als Stellungnahmetermin wurde die Frist von 2 Wochen vorgegeben. Der Landkreis gab eine entsprechende Stellungnahme ab.

Die vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und die Stellungnahmen der Öffentlichkeit hat die Stadtvertretung geprüft. Nach Erörterung, Beratung und Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander - stimmt die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten den nachfolgenden Behandlungsvorschlägen zu:

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Anregungen	Beschluss SV Behandlungs- vorschläge
01.	DB Services Immobilien GmbH	siehe Anlage 15	s. Anlage 15
02.	Stadtwerke RDG GmbH	siehe Anlage 16	s. Anlage 16
03.	Deutsche Telekom	siehe Anlage 17	s. Anlage 17
04.	Polizeiinspektion Stralsund	siehe Anlage 18	s. Anlage 18
05.	Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V	siehe Anlage 19	s. Anlage 19
06.	Landesamt für Kultur und Denkmalpflege	siehe Anlage 20	s. Anlage 20
07.	Bergamt Stralsund	siehe Anlage 21	entfällt
08.	Staatliches Amt für Landwirtschaft	siehe Anlage 22	entfällt
09.	Landkreis Vorpommern-Rügen	siehe Anlage 23	s. Anlage 23
10.	e.dis AG	siehe Anlage 24	s. Anlage 24
11.	HanseWERK AG	siehe Anlage 25	entfällt
12.	ONTRAS VNG Gastransport GmbH	siehe Anlage 26	s. Anlage 26
13.	Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpomm.	siehe Anlage 27	entfällt
14.	Industrie- und Handelskammer Rostock	siehe Anlage 28	s. Anlage 28
15.	Wasser- und Bodenverband Recknitz-Boddenk.	siehe Anlage 29	s. Anlage 29
16.	Wasser und Abwasser GmbH	siehe Anlage 30	s. Anlage 30
17.	Abwasserzweckverband Körkwitz	siehe Anlage 31	s. Anlage 31
18.	Kabel MV GmbH & Co. KG	siehe Anlage 32	s. Anlage 32
19.	Landesamt für innere Verwaltung	siehe Anlage 33	s. Anlage 33
20.	Landesamt für Umwelt, Naturschutz u. Geologie	siehe Anlage 34	entfällt
Nachbargemeinden			
21.	Gemeinde Ahrenshagen - Daskow	siehe Anlage 35	entfällt
22.	Stadt Marlow	siehe Anlage 36	entfällt
23.	Amt Barth - Gemeinde Saal	siehe Anlage 37	entfällt

24.	Amt Rostocker Heide Gemeinde Gelbensande	siehe Anlage 38	entfällt
25.	Amt Darß / Fischland Gemeinde Dierhagen	siehe Anlage 39	entfällt
26.	Gemeinde Graal – Mürzitz	siehe Anlage 40	entfällt

Öffentlichkeit

27.	Familie v. Klitzung, Klosterkamp 8	siehe Anlage 41	s. Anlage 41
-----	------------------------------------	-----------------	--------------

Mit Stellungnahme vom 03.02.2016 (Anlage 42) teilte die Landesbehörde (Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern) mit, dass sich der Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ mit der Stadt Ribnitz-Damgarten in Übereinstimmung mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung befindet.

Als Anlage 43 ist der artenschutzrechtliche Fachbeitrag und als Anlage 44 ist der schalltechnische Fachbeitrag beigefügt.

Die Beschlussvorlagen nach den Anlagen 15 bis 42 und die sich daraus ergebenden Vorgaben sind in den Planentwurf (Teil A und B) mit Stand vom 10.11.2016 sowie in die Bebauungsplanbegründung mit Stand vom 10.11.2016 (Anlage 45) eingearbeitet worden.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und die Öffentlichkeit, welche laut den Anlagen Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, sind gemäß § 3 (2) BauGB über die erfolgte Abwägung in Kenntnis zu setzen.

Es wird gebeten, im Sinne des Beschlussvorschlages zu entscheiden.

Beschlussvorschlag

- Der Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft empfiehlt,
- der Hauptausschuss empfiehlt,
- die Stadtvertretung beschließt:

Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB

1. Die während der öffentlichen Auslegungen nach § 3 Abs. 2 und § 4 a Abs. 3 BauGB des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung laut den in der Beschlussvorlage vom 10. November 2016 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB, bestehend aus dem Planenteil (Planzeichnung - Teil A) und dem Textteil (textliche und gestalterische Festsetzungen - Teil B) mit Stand vom 10. November 2016 als Satzung.
3. Die Begründung mit Stand vom 10. November 2016 wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplanes Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB in Kraft.

Ilchmann
Bürgermeister

Beglaubigter Auszug

aus dem Protokoll der 11. Sitzung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten vom 09.12.2015

Anlage 1

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Einkaufszentrum Rostocker Landweg", im Verfahren nach § 13 a BauGB

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-15/172

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Für die Flurstücke 41/1, 42/8, 42/12, 42/13, 42/14, 44, 52/3 und 97 tlw. der Flur 11 der Gemarkung Ribnitz wird ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13 a BauGB aufgestellt.
2. Das Plangebiet wird begrenzt:
 - im Norden durch die Straße „Am Wasserturm“, gewerblich genutzte Grundstücke (Flurstück 42/9 der Flur 11 der Gemarkung Ribnitz) und das Grundstück „Sanitzer Straße 2“
 - im Osten durch den „Rostocker Landweg“
 - im Süden durch die Wohngrundstücke „Klosterkamp 8“ und „Rostocker Landweg 2“ (Flurstücke 53, 54/1, 54/2 der Flur 11 Gemarkung Ribnitz) und ein diesen Grundstücken nördlich vorgelagertes Grundstück (Flurstück 52/2 der Flur 11 der Gemarkung Ribnitz)
 - im Westen durch einen Geh- und Radweg zwischen der Straße „Am Wasserturm“ und der „Straße der Solidarität“
3. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Planungsrechtliche Steuerung der künftigen Einzelhandelsstruktur des Einkaufszentrums
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung für einen Neubau des schon am Standort vorhandenen Lebensmitteldiscounters
 - Regelung der Nachnutzung der bislang durch den Lebensmitteldiscounter in Anspruch genommenen Flächen
 - Umsetzung der Zielstellungen des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes der Stadt Ribnitz-Damgarten
 - Sicherstellung der Erschließung
 - Bebauung unter Berücksichtigung einer geordneten städtebaulichen und gestalterischen Entwicklung
4. Gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB gelten im beschleunigten Verfahren die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Nach § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Weiterhin wird nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.

5. Investor für den Bebauungsplan ist

FAMILA-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG
Alte Weide 7 - 13
24116 Kiel

Amtliches Stadtblatt Ribnitz-Damgarten

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadt Ribnitz-Damgarten

21. Jahrgang

Montag, 21. Dezember 2015

Nummer 13

Aus dem Inhalt:

- ◆ 1. Änderungssatzung zur Hundesteuer-satzung
- ◆ Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 83 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Berliner Hof“, Berliner Straße, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- ◆ Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- ◆ Hinweis auf die Auslegung des Entwurfes über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- ◆ Inkrafttreten der V. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“
- ◆ Bekanntmachung der Genehmigung der 1. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes (Windpark Borg)
- ◆ Hinweis auf die Auslegung des Entwurfes über den Bebauungsplan Nr. 82 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Vereinsgelände VFAQ, Rostocker Straße 43“, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- ◆ Hinweis auf die Auslegung des Entwurfes der II. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten (Hausbootanlage nördlich B-Plan Nr. 19)
- ◆ Hinweis auf die Auslegung des Entwurfes der VI. Änderung und II. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 19 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Körkwitzer Weg“
- ◆ Weitere Beschlüsse der Stadtvertretung, u.a.:
 - Veräußerung von Liegenschaften
- ◆ Beschluss des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern zur Teilung eines Bodenordnungsgebietes
- ◆ Sitzungsplan der Stadtvertretung und ihrer Ausschüsse -- Januar bis März 2016

Sprechtag des Kontaktbeamten der Polizei

Do., 7. Januar 2016, 15:00 - 17:00 Uhr
Rathaus Ribnitz, kleiner Saal

Do., 21. Januar 2016, 15:00 - 17:00 Uhr
Rathaus Damgarten, Rathaussaal

Do., 28. Januar 2016, 15:00 - 17:00 Uhr
Bürgerbüro Ahrenshagen, Todenhäger Straße 2

nächster Sprechtag der Rentenversicherung Nord

7. Januar 2016
von 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Rathaussaal

Termine bitte im Vorfeld über die Rentenversicherung Nord unter der Telefonnummer 0381 3390 vereinbaren.

nächster Sonnabend-Sprechtag des Einwohnermeldeamtes

9. Januar 2016 von 09:00 - 11:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Zimmer 113

Sprechtag der Schiedsstelle Ribnitz-Damgarten

21. Januar 2016 von 17:00 - 18:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Bürgerbüro, Zimmer 100

Anlage 2

Aufstellungsbeschluss

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten hat in ihrer Sitzung am 9. Dezember 2015 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Straße“, im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB, aufzustellen. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 41/1, 42/8, 42/12, 42/13, 42/14, 44, 52/3 und 97 tlw. der Flur 11 der Gemarkung Ribnitz.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden durch die Straße „Am Wasserturm“, gewerblich genutzte Grundstücke (Flurstück 42/9 der Flur 11 der Gemarkung Ribnitz) und das Grundstück „Sanitzer Straße 2“
- im Osten durch den „Rostocker Landweg“
- im Süden durch die Wohngrundstücke „Klosterkamp 8“ und „Rostocker Landweg 2“ (Flurstücke 53, 54/1, 54/2 der Flur 11 Gemarkung Ribnitz) und ein diesen Grundstücken nördlich vorgelagertes Grundstück (Flurstück 52/2 der Flur 11 der Gemarkung Ribnitz)
- im Westen durch einen Geh- und Radweg zwischen der Straße „Am Wasserturm“ und der „Straße der Solidarität“

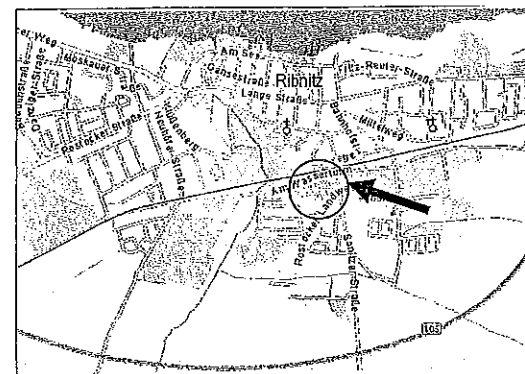
Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

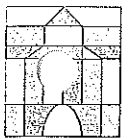
- Planungsrechtliche Steuerung der künftigen Einzelhandelsstruktur des Einkaufszentrums
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung für einen Neubau des schon am Standort vorhandenen Lebensmittel-discounters
- Regelung der Nachnutzung der bislang durch den Lebensmittel-discounter in Anspruch genommenen Flächen
- Umsetzung der Zielstellungen des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes der Stadt Ribnitz-Damgarten
- Sicherstellung der Erschließung
- Bebauung unter Berücksichtigung einer geordneten städtebaulichen und gestalterischen Entwicklung

Gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB gelten im beschleunigten Verfahren die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Nach § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Weiterhin wird nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Ribnitz-Damgarten, 21. Dezember 2015
Frank Iichmann, Bürgermeister





BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten · Postfach 1132 · 18302

DER BÜRGERMEISTER

Anlage 3

An den Landrat
des Landkreises Vorpommern-Rügen
Carl-Heydemann-Ring 67

18437 Stralsund

Ihre Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bearbeiter
Postanschrift
E-Mail
Unsere Zeichen
Unsere Nachricht vom

Herr Keil
Am Markt 1

ke
Telefon + 49 (0) 3821
Telefax + 49 (0) 3821

89 34 615
89 34 619

Datum

4. Januar 2016

Bebauungsplan Nr. 87
Stadt Ribnitz-Damgarten
„Einkaufszentrum Rostocker Landweg“
im Verfahren nach § 13a BauGB
hier: Plananzeige

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten hat in der Sitzung am 09. Dezember 2015 die Aufstellung des
Bebauungsplanes Nr. 87 sowie den Entwurf beschlossen.
Anliegend erhalten Sie den Entwurf einschließlich der Begründung in dreifacher Ausführung mit der
Bitte, die landesplanerische Zustimmung beim Amt für Raumordnung und Landesplanung in
Greifswald zu beantragen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrage

Keil
SG Stadtplanung

Anlagen



Rathaus Ribnitz
Am Markt 1
Telefon + 49 (0) 3821 8934-0
Telefax + 49 (0) 3821 2412

Rathaus Damgarten
Schillstraße 5
Telefon + 49 (0) 3821 7112-0
Telefax + 49 (0) 3821 7112-2

www.ribnitz-damgarten.de
stadt@ribnitz-damgarten.de
touristinfo@ribnitz-damgarten.de
kultur@ribnitz-damgarten.de
tourismus@ribnitz-damgarten.de
wirtschaft@ribnitz-damgarten.de

Gläubiger-ID
DE45 2220 0000 2931 66

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE15 1505 0500 0530 0006 28 BIC: NOLADE21GRW

Deutsche Bank AG
IBAN: DE50 1307 0000 0254 6000 00 BIC: DEUTDE33HAN

Pommersche Volksbank eG
IBAN: DE43 1309 1054 0002 1209 09 BIC: GENODEF1HST

Beglaubigter Auszug

aus dem Protokoll der 11. Sitzung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten vom 09.12.2015

Anlage 4

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Einkaufszentrum Rostocker Landweg", im Verfahren nach § 13 a BauGB

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-15/173

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten einschließlich der Begründung werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 18. November 2015 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	22	Ja-Stimmen:	22	Nein-Stimmen:	0	Stinmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden war. Die Stadtvertretung war beschlussfähig.


Ilchmann
Bürgermeister



Amtliches Stadtblatt Ribnitz-Damgarten

Anlage 5

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadt Ribnitz-Damgarten

21. Jahrgang

Montag, 21. Dezember 2015

Nummer 13

Aus dem Inhalt:

- ♦ 1. Änderungssatzung zur Hundesteuer-satzung
- ♦ Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 83 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Berliner Hof“, Berliner Straße, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- ♦ Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- ♦ Hinweis auf die Auslegung des Entwurfes über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- ♦ Inkrafttreten der V. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Damgarten“
- ♦ Bekanntmachung der Genehmigung der 1. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes (Windpark Borg)
- ♦ Hinweis auf die Auslegung des Entwurfes über den Bebauungsplan Nr. 82 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Vereinsgelände VFAQ, Rostocker Straße 43“, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- ♦ Hinweis auf die Auslegung des Entwurfes der II. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten (Hausbootanlage nördlich B-Plan Nr. 19)
- ♦ Hinweis auf die Auslegung des Entwurfes der VI. Änderung und II. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 19 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Körkwitzer Weg“
- ♦ Weitere Beschlüsse der Stadtvertretung, u.a.:
- Veräußerung von Liegenschaften
- ♦ Beschluss des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern zur Teilung eines Bodenordnungsgebietes
- ♦ Sitzungsplan der Stadtvertretung und ihrer Ausschüsse – Januar bis März 2016

Sprechtag des Kontaktbeamten der Polizei

Do., 7. Januar 2016, 15:00 - 17:00 Uhr
Rathaus Ribnitz, kleiner Saal

Do., 21. Januar 2016, 15:00 - 17:00 Uhr
Rathaus Damgarten, Rathaussaal

Do., 28. Januar 2016, 15:00 - 17:00 Uhr
Bürgerbüro Ahrenshagen, Todenhäger Straße 2

nächster Sprechtag der Rentenversicherung Nord

7. Januar 2016
von 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Rathaussaal

Termine bitte im Vorfeld über die Rentenversicherung Nord unter der Telefonnummer 0381 3390 vereinbaren.

nächster Sonnabend-Sprechtag des Einwohnermeldeamtes

9. Januar 2016 von 09:00 - 11:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Zimmer 113

Sprechtag der Schiedsstelle Ribnitz-Damgarten

21. Januar 2016 von 17:00 - 18:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Bürgerbüro, Zimmer 100

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB

hier: öffentliche Auslegung des Entwurfes nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Stadtvertretung in der Sitzung vom 9. Dezember 2015 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB, für das Gebiet begrenzt:

- im Norden durch die Straße „Am Wasserturm“, gewerblich genutzte Grundstücke (Flurstück 42/9 der Flur 11 der Gemarkung Ribnitz) und das Grundstück „Sanitzer Straße 2“
- im Osten durch den „Rostocker Landweg“
- im Süden durch die Wohngrundstücke „Klosterkamp 8“ und „Rostocker Landweg 2“ (Flurstücke 53, 54/1, 54/2 der Flur 11 Gemarkung Ribnitz) und ein diesen Grundstücken nördlich vorgelagertes Grundstück (Flurstück 52/2 der Flur 11 der Gemarkung Ribnitz)
- im Westen durch einen Geh- und Radweg zwischen der Straße „Am Wasserturm“ und der „Straße der Solidarität“

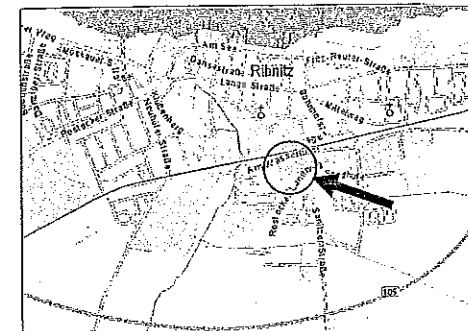
und der Entwurf der Begründung dazu liegen vom 7. Januar bis 8. Februar 2016 in der Stadtverwaltung Ribnitz-Damgarten, Am Markt 1, Eingangshalle, zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag, Dienstag, Mittwoch	07:00 - 12:30 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	07:00 - 12:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	07:00 - 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13 a BauGB, durchgeführt wird. Gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB gelten im beschleunigten Verfahren die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Nach § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Weiterhin wird nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf und Entwurf der Begründung schriftlich abgegeben oder während der Dienstzeit zur Niederschrift vorgetragen werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Baueitplan unberücksichtigt bleiben. Der Öffentlichkeit wird in den genannten Zeiten im Stadtbauamt Gelegenheit zur Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zweck sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung gegeben. Des Weiteren ist ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Ribnitz-Damgarten, 21. Dezember 2015
Frank Ilchmann, Bürgermeister



Öffentliche Auslegung

Anlage 6


Vorhaben: Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB

hier: öffentliche Auslegung des Entwurfes nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB

Auslegungszeit: 07.01. – 08.02.2016

Abgenommen: 09.02.2016

Ribnitz-Damgarten, 11.02.2016


Ilchmann
Bürgermeister



ARCHITEKTUR + STADTPLANUNG Friedensstraße 51 19053 Schwerin

Anlage 7

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Ing. Torsten Beims
ARCHITEKTUR + STADTPLANUNG
BAUM BEIMS GBR

Anlagen

Schwerin, 18.12.2015 / be

Bauleitplanung der Stadt Ribnitz-Damgarten

Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet: „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“
hier: Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB /
Beteiligung der Behörden gem. § 13a (2) BauGB i. V. m. § 4 (2) BauGB /
Benachrichtigung über die öffentliche Auslegung gem. § 13a (2) BauGB
i. V. m. § 3 (2) BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtvertretung der Stadt Ribnitz-Damgarten hat in der Sitzung am 09.12.2015 den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet: „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ beschlossen.

Unser Büro ist mit der Bearbeitung des Bebauungsplanes sowie der Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten gemäß § 4b BauGB beauftragt worden.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom 07.01.2016 bis zum 08.02.2016.

Wir übersenden Ihnen im Auftrag der Stadt Ribnitz-Damgarten die Planunterlagen nebst Begründung mit der Bitte um Abgabe einer Stellungnahme bis zum 08.02.2016.

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme an die

Stadt Ribnitz-Damgarten, Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften,
Herrn Keil, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

Zur Vereinfachung und Beschleunigung des Verfahrens, bitten wir Sie, Ihre Stellungnahme zusätzlich per E-Mail an die Adresse t.beims@archi-stadt.de zu schicken.

ARCHITEKTUR + STADTPLANUNG Friedensstraße 51 19053 Schwerin

Schwerin, 18.12.2015 / be

Bauleitplanung der Stadt Ribnitz-Damgarten

Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet: „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“
hier: Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB /
Beteiligung der Behörden gem. § 13a (2) BauGB i. V. m. § 4 (2) BauGB /
Benachrichtigung über die öffentliche Auslegung gem. § 13a (2) BauGB
i. V. m. § 3 (2) BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtvertretung der Stadt Ribnitz-Damgarten hat in der Sitzung am 09.12.2015 den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet: „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ beschlossen.

Unser Büro ist mit der Bearbeitung des Bebauungsplanes sowie der Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten gemäß § 4b BauGB beauftragt worden.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom 07.01.2016 bis zum 08.02.2016.

Wir übersenden Ihnen im Auftrag der Stadt Ribnitz-Damgarten die Planunterlagen nebst Begründung mit der Bitte um Abgabe einer Stellungnahme bis zum 08.02.2016.

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme an die

Stadt Ribnitz-Damgarten, Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften,
Herrn Keil, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

Zur Vereinfachung und Beschleunigung des Verfahrens, bitten wir Sie, Ihre Stellungnahme zusätzlich per E-Mail an die Adresse t.beims@archi-stadt.de zu schicken.

Anlage 8

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Ing. Torsten Beims
ARCHITEKTUR + STADTPLANUNG
BAUM BEIMS GBR

Anlagen

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadt Ribnitz-Damgarten

22. Jahrgang

Montag, 7. März 2016

Nummer 3

Aus dem Inhalt:

- ◆ Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016
- ◆ Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses über die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Siedlung Ribnitz", im Verfahren nach § 13 BauGB
- ◆ Hinweis auf die erneute Auslegung des Entwurfes über den Bebauungsplan Nr. 82 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Vereinsgelände VFAQ, Rostocker Straße 43", im Verfahren nach § 13 a BauGB
- ◆ Hinweis auf die erneute Auslegung des Entwurfes über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- ◆ Weitere Beschlüsse der Stadtvertretung
- ◆ Gemeinsame Schiedsstelle des Amtes Ribnitz-Damgarten - Neubesetzung
- ◆ Bekanntmachung zum Raumordnungsverfahren für das Vorhaben „Landschaftspark am Bodden“, gelegen auf der Halbinsel Pütznitz
- ◆ Sprechtag des Bürgerbeauftragten M-V
- ◆ Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow-Küste“
- ◆ Sitzungsplan April und Mai 2016

Sprechtag des Kontaktbeamten der Polizei

10. März 2016, 15:00 - 17:00 Uhr
Rathaus Damgarten, Rathaussaal

7. April 2016, 15:00 - 17:00 Uhr
Rathaus Ribnitz, kleiner Saal

nächster Sonnabend-Sprechtag des Einwohnermeldeamtes

2. April 2016 von 09:00 - 11:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Zimmer 113

Sprechtag der Schiedsstelle Ribnitz-Damgarten

17. März 2016 von 17:00 - 18:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Bürgerbüro, Zimmer 100

nächster Sprechtag der Rentenversicherung Nord

7. April 2016
von 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Rathaussaal

Termine bitte im Vorfeld über die Rentenversicherung
Nord unter der Telefonnummer 0381 3390 vereinbaren.

Information des DRK-Blutspendendienstes

Blutspendetermine in Ribnitz-Damgarten

Fr., 1. April 2016, 14:30 - 18:00 Uhr
Regionale Schule „R.-Harbig“, Schulstraße 13

Di., 12. April 2016, 14:00 - 18:00 Uhr
DRK-Kreisverband, Körkwitzer Weg 43

Alle Gesunden im Alter von 18 - 68 Jahren (Erstspender bis
60 Jahre) werden gebeten, sich an den Blutspendeaktionen zu
beteiligen. Weitere Informationen unter der kostenlosen Hot-
line 0800 1194911 oder unter www.drk.de

Anlage 9: öffentliche Auslegung des Entwurfes nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 4 a Abs. 3 BauGB (erneute öffentliche Auslegung)

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB, für das Gebiet begrenzt:

- im Norden durch die Straße „Am Wasserturm“, gewerblich genutzte Grundstücke (Flurstück 42/9 der Flur 11 der Gemarkung Ribnitz) und das Grundstück „Sanitzer Straße 2“
- im Osten durch den „Rostocker Landweg“
- im Süden durch die Wohngrundstücke „Klosterkamp 8“ und „Rostocker Landweg 2“ (Flurstücke 53, 54/1, 54/2 der Flur 11 Gemarkung Ribnitz) und ein diesen Grundstücken nördlich vorgelagertes Grundstück (Flurstück 52/2 der Flur 11 der Gemarkung Ribnitz)
- im Westen durch einen Geh- und Radweg zwischen der Straße „Am Wasserturm“ und der „Straße der Solidarität“

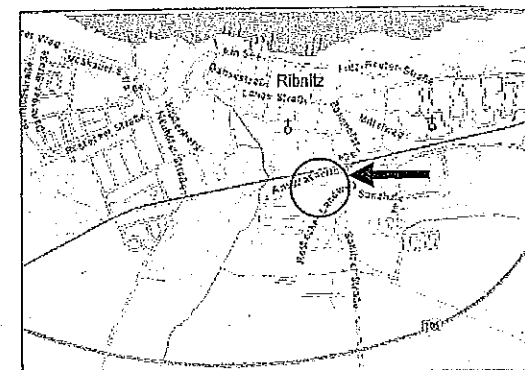
und der Entwurf der Begründung dazu liegen vom 15. März 2016 bis zum 29. März 2016 in der Stadtverwaltung Ribnitz-Damgarten, Am Markt 1, Eingangshalle, zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag, Dienstag, Mittwoch	7:00-12:30 und 13:00-16:00 Uhr
Donnerstag	7:00-12:30 und 13:00-18:00 Uhr
Freitag	7:00-12:30 Uhr

Bestandteil der Auslegungsunterlagen ist weiterhin eine schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 87. Es wird darauf hingewiesen, dass die Frist zur Stellungnahme gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB verkürzt wurde. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13 a BauGB durchgeführt wird. Gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB gelten im beschleunigten Verfahren die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Nach § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Weiterhin wird nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Planentwurf und dem Entwurf der Begründung schriftlich abgegeben oder während der Dienstzeit zur Niederschrift vorgetragen werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Des Weiteren ist ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Öffentlichkeit wird in den genannten Zeiten im Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, SG Planen und Bauen, Gelegenheit zur Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zweck sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung gegeben.



Ribnitz-Damgarten, 7. März 2016
Frank Ilchmann, Bürgermeister

Öffentliche Auslegung

Anlage 10

Vorhaben: Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten,
„Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a
BauGB

hier: öffentliche Auslegung des Entwurfes nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB
i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 4a (3) BauGB (erneute öffentliche
Auslegung)

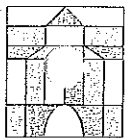
Auslegungszeit: 15.03.2016 – 29.03.2016

Abgenommen: 30.03.2016

Ribnitz-Damgarten, 07.04.2016


Ichmann
Bürgermeister





BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten · Postfach 1132 · 18302

DER BÜRGERMEISTER

Anlage 11

Ihre Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bearbeiter Herr Keil
Postanschrift Am Markt 1
E-Mail
Unsere Zeichen ke
Unsere Nachricht vom

Telefon + 49 (0) 3821 89 34 615
Telefax + 49 (0) 3821 89 34 619

Datum 15. März 2016

Landkreis Vorpommern-Rügen
Carl-Heydemann Ring 67

18437 Stralsund

Bebauungsplan Nr. 87
Stadt Ribnitz-Damgarten
„Einkaufszentrum Rostocker Landweg“
im Verfahren nach § 13a BauGB

*hier: Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 a (2) Nr. 1
i. V.m. § 13 (2) Nr. 3 und § 4a (3) BauGB*

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend erhalten Sie die überarbeiteten Planunterlagen mit der Bitte, Ihre Stellungnahme gem. § 4a
(3) BauGB innerhalb von 2 Wochen abzugeben. Sie sollte Aufschluss geben über die beabsichtigte
oder bereits eingebrachte Planung oder sonstige Maßnahmen, die für diesen Bereich bedeutsam sind.

Die Auslegung zur Beteiligung der Öffentlichkeit wird in der Zeit vom 15.03.2016 bis zum 29.03.2016
durchgeführt.

Ich bitte Sie, auch wenn die von Ihnen wahrzunehmenden öffentlichen Belange nicht berührt werden,
sich auf jeden Fall bis zum o.g. Termin zu äußern.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

K. e. 1

BG Plänen und Bauen

Anlagen



Rathaus Ribnitz
Am Markt 1
Telefon + 49 (0) 3821 8934-0
Telefax + 49 (0) 3821 2412

Rathaus Damgarten
Schiffsstraße 5
Telefon + 49 (0) 3821 7112-0
Telefax + 49 (0) 3821 711212

www.ribnitz-damgarten.de
stadt@ribnitz-damgarten.de
touristinfo@ribnitz-damgarten.de
kultur@ribnitz-damgarten.de
tourismus@ribnitz-damgarten.de
wirtschaft@ribnitz-damgarten.de
poststelle@ribnitz-damgarten.de-mail.de

Gläubiger-ID
DE46 2220 0000 2931 66
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE15 1505 0500 0530 0006 28 BIC: NOLADE21GRW
Deutsche Bank AG
IBAN: DE50 1307 0000 0254 6000 00 BIC: DEUTDE33HAN
Pommersche Volksbank eG
IBAN: DE43 1309 1054 0002 1209 09 BIC: GENODEF33HAN

Amtliches Stadtblatt Ribnitz-Damgarten

Anlage 12

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadt Ribnitz-Damgarten

22. Jahrgang

Dienstag, 4. Oktober 2016

Nummer 9

Aus dem Inhalt:

- ◆ Inkrafttreten der I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Ribnitz“, im Verfahren nach § 13 BauGB
- ◆ Hinweis auf die erneute Auslegung des Entwurfes über die I. Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Innenstadt Ribnitz, Quartier 13“, Büttelstraße/Grüne Straße, im Verfahren nach § 30 Abs. 3 i. V. m. § 13 a BauGB
- ◆ Hinweis auf die Auslegung des Vorentwurfes der I. Änderung der I. Ergänzung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 51 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wochenendhausgebiet Klein-Müritz“
- ◆ Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 68 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Windpark Borg“
- ◆ Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses zum Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 88 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Sandhufe IV“, Sanitzer Straße
- ◆ Hinweis auf die Auslegung des Vorentwurfes über den Bebauungsplan Nr. 88 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Sandhufe IV“, Sanitzer Straße
- ◆ Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses über die Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Bereich „Neuhof Süd II“
- ◆ Hinweis auf die erneute Auslegung des Entwurfes über den Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- ◆ Bekanntmachung der Genehmigung der II. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes (Hausbootanlage nördlich B-Plan Nr. 19)
- ◆ Weitere Beschlüsse der Stadtvertretung
- ◆ Sitzungsplan Oktober bis Dezember 2016

nächster Sprechtag der Schiedsstelle Ribnitz-Damgarten

20. Oktober 2016 von 17:00 - 18:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Bürgerbüro, Zimmer 100

nächster Sonnabend-Sprechtag des Einwohnermeldeamtes

5. November 2016 von 09:00 - 11:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Zimmer 113

nächster Sprechtag der Rentenversicherung Nord

6. Oktober 2016
von 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
im Rathaus Ribnitz, Rathausaal

Termine bitte im Vorfeld über die Rentenversicherung Nord unter der Telefonnummer 0381 3390 vereinbaren.

nächste Sprechtage des Kontaktbeamten der Polizei

6. Oktober 2016, 15:00 - 17:00 Uhr
Rathaus Ribnitz, kleiner Saal
20. Oktober 2016, 15:00 - 17:00 Uhr
Rathaus Damgarten, Rathausaal
27. Oktober 2016, 15:00 - 17:00 Uhr
Bürgerbüro Ahrenshagen, Todenhäger Straße 2

Information des DRK-Blutspendedienstes Blutspendetermin in Ribnitz-Damgarten

Di., 11. Oktober 2016, 14:00 - 18:00 Uhr
Ribnitz, DRK-Kreisverband, Körkwitzer Weg 43

Alle Gesunden im Alter von 18 - 68 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) werden gebeten, sich an den Blutspendeaktionen zu beteiligen. Weitere Informationen unter der kostenlosen Hotline 0800 1194911 oder unter www.drk.de

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB

hier: öffentliche Auslegung des Entwurfes nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 4 a Abs. 3 BauGB (erneute öffentliche Auslegung)

Der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB, für das Gebiet begrenzt:

- im Norden durch die Straße „Am Wasserturm“, gewerblich genutzte Grundstücke (Flurstück 42/9 der Flur 11 der Gemarkung Ribnitz) und das Grundstück „Sanitzer Straße 2“
- im Osten durch den „Rostocker Landweg“
- im Süden durch die Wohngrundstücke „Klosterkamp 8“ und „Rostocker Landweg 2“ (Flurstücke 53, 54/1, 54/2 der Flur 11 Gemarkung Ribnitz) und ein diesen Grundstücken nördlich vorgelagertes Grundstück (Flurstück 52/2 der Flur 11 der Gemarkung Ribnitz)
- im Westen durch einen Geh- und Radweg zwischen der Straße „Am Wasserturm“ und der „Straße der Solidarität“

und der Entwurf der Begründung dazu liegen vom 18. Oktober bis 2. November 2016 in der Stadtverwaltung Ribnitz-Damgarten, Am Markt 1, Eingangshalle, zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

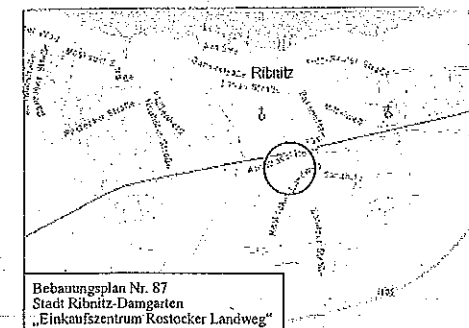
Montag, Dienstag, Mittwoch	07:00 - 12:30 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	07:00 - 12:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	07:00 - 12:00 Uhr

Bestandteil der Auslegungsunterlagen ist weiterhin eine überarbeitete schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 87.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Frist zur Stellungnahme gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB verkürzt wurde. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13 a BauGB durchgeführt wird. Gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB gelten im beschleunigten Verfahren die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Nach § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Weiterhin wird nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB; welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf und Entwurf der Begründung schriftlich abgegeben oder während der Dienstzeit zur Niederschrift vorgetragen werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Des Weiteren ist ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Ribnitz-Damgarten, 4. Oktober 2016
Frank Ilchmann, Bürgermeister



Anlage 13

Öffentliche Auslegung

Vorhaben: Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten,
„Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a
BauGB

hier: öffentliche Auslegung des Entwurfes nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB
i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 4a (3) BauGB (erneute öffentliche
Auslegung)

Auslegungszeit: 18.10.2016 – 02.11.2016

Abgenommen: 03.11.2016

Ribnitz-Damgarten, 14.11.2016


Lichmann
Bürgermeister





BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Anlage 14

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten · Postfach 1132 · 18302

DER BÜRGERMEISTER

Landkreis Vorpommern-Rügen
Carl-Heydemann Ring 67

18437 Stralsund

Ihre Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bearbeiter Herr Keil
Postanschrift Am Markt 1
E-Mail
Unsere Zeichen ke
Unsere Nachricht vom

Telefon + 49 (0) 3821 89 34 615
Telefax + 49 (0) 3821 89 34 619

Datum 18. Oktober 2016

Bebauungsplan Nr. 87
Stadt Ribnitz-Damgarten
„Einkaufszentrum Rostocker Landweg“
im Verfahren nach § 13a BauGB
*hier: Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 a (2) Nr. 1
i. V.m. § 13 (2) Nr. 3 und § 4a (3) BauGB*

Sehr geehrte Damen und Herren,
anliegend erhalten Sie die überarbeiteten Planunterlagen mit der Bitte, Ihre Stellungnahme gem. § 4a (3) BauGB innerhalb von 2 Wochen abzugeben, Sie sollte Aufschluss geben über die beabsichtigte oder bereits eingebrachte Planung oder sonstige Maßnahmen, die für diesen Bereich bedeutsam sind.
Die Auslegung zur Beteiligung der Öffentlichkeit wird in der Zeit vom 18.10.2016 bis zum 02.11.2016 durchgeführt.

Ich bitte Sie, auch wenn die von Ihnen wahrzunehmenden öffentlichen Belange nicht berührt werden, sich auf jeden Fall bis zum o.g. Termin zu äußern.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Keil
SG Planen und Bauen

Anlagen

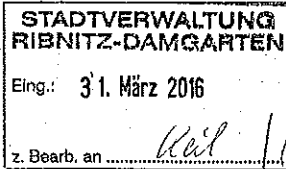


Rathaus Ribnitz
Am Markt 1
Telefon + 49 (0) 3821 8934-0
Telefax + 49 (0) 3821 2412

Rathaus Damgarten
Schülstraße 5
Telefon + 49 (0) 3821 7112-0
Telefax + 49 (0) 3821 711212

www.ribnitz-damgarten.de
stad@ribnitz-damgarten.de
touristinfo@ribnitz-damgarten.de
kultur@ribnitz-damgarten.de
tourismus@ribnitz-damgarten.de
wirtschaft@ribnitz-damgarten.de
poststelle@ribnitz-damgarten.de-mail.de

Gläubiger-ID
DE45 2270 0000 2931 66
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE15 1505 0500 0530 0006 28 BIC: NOLADE21GRW
Deutsche Bank AG
IBAN: DE50 1307 0000 0254 6000 00 BIC: DEUTDE33XXX
Pommersche Volksbank eG
IBAN: DE43 1309 1054 0002 1209 09 BIC: GENODEF1HST



Deutsche Bahn AG • DB Immobilien, Caroline-Michaëlis-Str. 5-11 • 10115 Berlin

Stadt Ribnitz-Damgarten
Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften
Herr Keil
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Deutsche Bahn AG
DB Immobilien - Region Ost
Eigentumsmanagement
DB Immobilien, Caroline-Michaëlis-Str. 5-11
10115 Berlin
www.deutschebahn.com

Ⓢ S1; S2; S25 bis Nordbahnhof
☑ U6 bis Naturkundemuseum
➡ M8

Sylvia Mangold
Telefon 030-29757360
Telefax 030-29757245
sylvia.mangold@deutschebahn.com
Zeichen FRI-O-L(A) Ma
TÖB-BLN-16-5123

24.03.2016

Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten

Hier: erneute Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. §4a (3) BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Keil,

mit Schreiben vom 15.03.2016 erhielten wir vom Büro: ARCHITEKTUR+STADTPLANUNG aus Schwerin Unterlagen zum Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten und wurden gebeten eine Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange abzugeben.

Die DB Immobilien fungiert als Dienstleister innerhalb des DB Konzerns für immobilienrelevante Aufgaben.

Die DB Netz AG stellt die Infrastruktur für den Bahnbetrieb zur Verfügung. Sie übernimmt damit diejenigen Aufgaben, die als Ausfluss der grundsätzlichen Bestimmungen Gemeinwohlscharakter haben. Dementsprechend ist die Deutsche Bahn AG, DB Netz AG, entsprechend den Beschlüssen zur Neuordnung im Bahnbereich und ihre Auswirkungen auf das Bauplanrecht, Träger öffentlicher Belange.

Grundsätzlich richtet sich das Interesse darauf, dass alle von der Deutschen Bahn AG im Einzugsbereich der Planverfahren wahrzunehmenden Belange prinzipiell Berücksichtigung finden.

Zum Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten gibt es aus Sicht der Deutschen Bahn AG grundsätzlich **keine Einwände**, sofern die nachfolgenden Hinweise und Forderungen der Verfahrensbeteiligten der DB AG berücksichtigt werden.

Anlage 15

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 15

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Deutsche Bahn, Stellungnahme v. 24.03.2016

Einwände werden nicht vorgetragen. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Der Hinweis, dass grundsätzlich keine Einwände bestehen, sofern die nachfolgenden Hinweise und Forderungen der Verfahrensbeteiligten der DB AG berücksichtigt werden, wird zur Kenntnis genommen.

Das Plangebiet grenzt nicht direkt an das Bahngelände an. Zwischen dem Plangebiet und dem Bahngelände verläuft u. a. die öffentliche Straße „Am Wasserturm“, so dass die Belange der Bahn hinsichtlich von Abstandsflächen, einer Fremdbeanspruchung und einer Freihaltung der Grundstücksgrenzen sowie der Zuwegung bzw. der Zugänglichkeit im vorliegenden Fall nicht relevant sind. Es erfolgt durch die Planung auch keine Inanspruchnahme von bahneigenen Grundstücken oder Infrastrukturanlagen der DB.

Im Rahmen einer vorliegenden schalltechnischen Untersuchung wurde in der Phase und auf Ebene der vorliegenden Bauleitplanung vorsorgend und exemplarisch geprüft, ob das geplante Vorhaben am geplanten Standort bau- und immissionsschutzrechtlich grundsätzlich genehmigungsfähig ist. Daraus resultiert letztendlich auch ein Schutz der Büronutzung im Plangebiet vor Verkehrslärm. Der B-Plan setzt hierzu passiven Schallschutz gemäß DIN 4109 fest, der nicht zu Lasten der Deutschen Bahn AG geht. Die Hinweise zu weiteren Immissionen und Erschütterungen werden zur Kenntnis genommen. Es ist davon auszugehen, dass Beeinträchtigungen, auch aufgrund der Lagebedingungen, nicht zu erwarten sind, die über den bereits bestehenden Rahmen hinausgehen würden. Der „Bestandsschutz“ der vorhandenen Bahnanlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Hinweise hinsichtlich Beleuchtungsanlagen und Werbeeinrichtungen, einer Kabel- und Leitungsermittlung sowie zur weiteren Beteiligung der DB werden zur Kenntnis genommen. Sie betreffen den Vollzug der Planung.

Die Begründung ist entsprechend der Hinweise und Forderungen zu ergänzen.



Infrastrukturelle Belange

Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen zum Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten stellen wir aus Sicht der DB AG fest, dass sich gemäß der planerischen Darstellung der Geltungsbereiches des o.g. Bebauungsplans südlich der Bahnstrecke: (6322) Stralsund - Rostock in Höhe km: 43,3 - 43,5 bahnlings befindet.

Gemäß Eisenbahnneuordnungsgesetz -ENeuOG vom 27.12.1993 (BGGL. I S.2378) Artikel 1. §2- ist die Deutsche Bahn AG über die Liegenschaften der Deutschen Reichsbahn verfügungsberechtigt. Es ist davon auszugehen, dass alle Grundstücke und Grundstücksteile, über die die Deutsche Bahn AG gemäß Artikel 1 §.22 ENeuOG verfügungsberechtigt ist, im allgemeinen dem besonderen Eisenbahnzweck dienen und die entsprechenden baulichen Anlagen gemäß Artikel 5 § 18 ENeuOG als planfestgestellte Bahnanlage zu verstehen sind.

Die Abstandsflächen sind gemäß § 6 der LBauO M-V einzuhalten. Eine Übernahme von Baukosten auf Eisenbahngelände ist grundsätzlich auszuschließen.

Der planerischen Darstellung des Geltungsbereiches des o.g. Bebauungsplanes ist zu entnehmen, dass es innerhalb des Plangebietes keine Hinweise auf eine Inanspruchnahme von bahneigenen Grundstücken gibt.

Grundsätzlich weisen wir darauf hin, dass gemäß der 16. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung) durch die Deutsche Bahn AG keine weiteren Lärmschutzmaßnahmen erforderlich werden, Auswirkungen, die durch Erschütterungen und Verkehrslärm eintreten können, sind ggf. bei der Planung zu berücksichtigen.

Insbesondere gilt für Immissionen wie Erschütterungen, Lärmbelästigungen, Funkenflug und dergleichen, die von Bahnanlagen und dem gewöhnlichen Bahnbetrieb ausgehen, der Abschluss jeglicher Ansprüche.

Die Bahnstrecke: (6322) Stralsund - Rostock verläuft in Nachbarschaft des Verfahrensgebiets. Daraus resultierende Schäden oder Belästigungen (Risse, Erschütterungen, Lärm etc....) können der Deutschen Bahn AG nicht zu Lasten gelegt werden.

Ebenso ist auf die Geltendmachung von Abwehrmaßnahmen nach § 1004 in Verbindung § 906 BGB sowie dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), die durch den gewöhnlichen Bahnbetrieb in seiner jeweiligen Form veranlasst werden könnten, zu verzichten.

Eine bestehende Bahnanlage bzw. Eisenbahnstrecke genießt einen sogenannten „Bestandschutz“ im Hinblick auf jegliche nachträglich entlang der Anlage errichtete Bebauung.

Jegliche Inanspruchnahme oder Beeinträchtigung von Bahngelände ist auszuschließen.

Dies gilt u.a. auch für die Lagerung von Baumaterialien, das Ablagern und Einbringen von Aushub- oder Bauschuttmassen sowie die sonstige Nutzung von Eisenbahnflächen für das Errichten oder Betreiben von baulichen Anlagen.

Die Grundstücksgrenze und das Gelände der DB AG müssen freigehalten werden. Das Gelände sowie die Betriebsanlagen der DB AG dürfen nicht betreten, beplant, betroffen und der planfestgestellte Zustand der, dem öffentlichen Eisenbahnverkehr gewidmeten Betriebsanlagen (Fachplanungsvorbehalt) - unabhängig vom Grundstückseigentum -, nicht geändert werden.

Anlage 15



Die Zuwegung bzw. Zugänglichkeit zu Anlagen der DB AG sind für Instandhaltungsmaßnahmen oder im Störfall zu gewährleisten.

Anlage 15

Das Grundstück ist im Bereich der Flurstückgrenze zur Deutschen Bahn AG so abzusichern, dass ein Betreten und Befahren der Bahnanlagen nicht möglich ist.

Auf Grund des Bebauungsplans Nr. 87 für das Gebiet „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten darf kein zusätzliches Oberflächenwasser in die Bahnanlagen gelangen. Die Ableitung von Abwässern jeglicher Art auf DB-Gelände oder in die Entwässerungsanlagen der DB AG ist nicht zugelassen.

Vorhandene Bahntwässerungssysteme der DB AG sind in ihrer Funktionsfähigkeit zu erhalten bzw. müssen bei Beschädigung gemäß Ril 836 „Erdbauwerke und sonstige geotechnische Bauwerke planen, bauen und instand halten“ wieder erneuert werden.

Befeuchtungsanlagen und Werbeeinrichtungen sind so zu gestalten, dass eine Blendung des Eisenbahnpersonals und Verwechslung mit Signalbegriffen der Eisenbahn jederzeit sicher ausgeschlossen werden.

Eine Kabel- und Leitungsermittlung im Grenzbereich wurde seitens der DB Netz AG nicht durchgeführt. Sollte dies gewünscht werden, so ist rechtzeitig - ca. 6 Wochen vor Baubeginn - eine entsprechende Anfrage an die DB Netz AG zu richten. Ggf. sind im Baubereich, vor Baubeginn, entsprechende Suchschlitze von Hand auszuführen. Eventuell vorgefundene Kabel und Leitungen dürfen nicht überbaut werden und sind zu verlegen.

Werden unvermutete Kabel und Leitungen aufgefunden, ist umgehend die folgende Stelle zu informieren: DB Kommunikationstechnik GmbH, Region Ost, Caroline-Michaelis-Str. 5 - 11, 10115 Berlin, Tel.: (030) 297-56031, Fax: (030) 297-56024.

Wir bitten, um Kenntnisnahme und Beachtung.

Hinweisen möchten wir darauf, dass Bauvorhaben, die die Standsicherheit von Bahnanlagen bzw. die Betriebssicherheit des Eisenbahnbetriebes gefährden können, vor Baubeginn die eisenbahntechnische Stellungnahme/Genehmigung des Eisenbahn-Bundesamt (EBA) Bonn, Außenstelle Berlin benötigen.

Mit diesem Schreiben ergeht keine konkrete Zustimmung der Deutschen Bahn AG zu Bauvorhaben im Näherungsbereich der Bahnstrecke: (6322) Stralsund - Rostock.

Wir bitten daher, uns ggf. an Baugenehmigungsverfahren im Näherungsbereich der Bahnstrecke zu beteiligen.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen dass, diese Stellungnahme *nicht als Zustimmung für Bau-, Kreuzungs- oder Näherungsmaßnahmen Dritter auf DB AG-Gelände* gilt und nicht die Belange von Bundesbehörden wie dem Eisenbahn-Bundesamt und dem Bundeseisenbahnvermögen berücksichtigt.



4/4

Für Kreuzungen und Näherungen von Versorgungs-, Informations- und Verkehrsanlagen mit Bahnanlagen oder sonstigen Eisenbahngrundstücken sowie sonstige Baumaßnahmen im unmittelbaren Näherungsbereich der Bahnanlage, die im Zuge der Realisierung von Bauleitplänen erforderlich sind, müssen besondere Anträge mit bahntypischen Lageplänen im Maßstab 1:1000 und entsprechende Erläuterungsberichten an die:

DB AG, DB Immobilien
Region Ost
Liegenchaftsmanagement
Caroline Michaelis - Straße 5 - 11
10115 Berlin

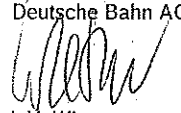
in mind. 5-facher Ausfertigung gestellt werden.

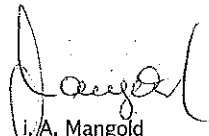
Anlage 15

Sollten Ihrerseits weitere Rückfragen bestehen, stehen wir Ihnen unter o.g. Rufnummer zur Verfügung. Bitte verwenden sie dazu unser Aktenzeichen.

Mit freundlichen Grüßen

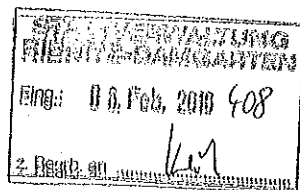
Deutsche Bahn AG


i. V. Wiesner


J. A. Mangold

Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH - Röntgenweg 9 - 18311 Ribnitz-Damgarten

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften
z.H. Herrn Keil
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten



Anlage 16

Ihre Nachricht	Ihre Zeichen	Unsere Zeichen	Tag
		Zf/Kt	04.02.2016

Bauleitplanung
Bebauungsplan Nr. 87
Stadt Ribnitz-Damgarten für das Gebiet „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie unsere Leitungsinformationen (Straßenbeleuchtung, Erdgas) für den Bereich des o.g. Bebauungsplanes.

Wir weisen darauf hin, dass eine Umverlegung unserer Erdgas-Mitteldruck-Versorgungsleitung Stahl nach gegenwärtigem Kenntnisstand erforderlich sein könnte. Grundsätzlich wäre dafür eine Auftragserteilung erforderlich.

Die Hinweise zum Schutz erdverlegter Gasversorgungsanlagen sind zu berücksichtigen (beiliegendes Merkblatt).

Wir bitten um Rücksendung des unterschriebenen Formulars „Informationen über Leitungstrassen“.

Mit freundlichen Grüßen

STADTWERKE RIBNITZ-DAMGARTEN GMBH

Anlage

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 16

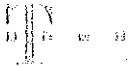
zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH, Stellungnahme v. 04.02.2016

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Inwieweit eine grundstücksbezogene Umverlegung erforderlich sein wird, ergibt sich letztendlich aus der Umsetzung des B-Planes, d.h. im Rahmen der konkreten Vorhabenplanung. Dabei werden die Hinweise zum Schutz erdverlegter Gasversorgungsanlagen berücksichtigt.

Die Begründung ist entsprechend zu ergänzen.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
01059 Dresden

Architektur + Stadtplanung
Friedensstraße 51

19053 Schwerin

REFERENZ: 18.12.2015
ANSPRECHPARTNER: PTI 23, Helga Schwandt, 5-2016 (bitte stets angeben)
TELEFONNUMMER: +49 30 835379533, E-Mail-Adresse: Helga.Schwandt@telekom.de
DATUM: 08.01.2016
BETRIFFT: Bauleitplanung B-Plan Nr. 87 „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben.

Gegen Ihre Planung gibt es prinzipiell keine Einwände.

In Ihrem Planungsbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom deren Lage Sie bitte aus dem beigefügten Plan entnehmen.

Eine Erweiterung der Telekommunikationsanlagen ist in Ihrem Planungsbereich derzeit nicht geplant.

Sollte durch den Vorhabenträger die Herstellung einer Anbindung an das Telekommunikationsnetz gewünscht werden, muss der Antrag separat über die Bauherrenhotline 0800 330 1903 erfolgen.

Wir möchten Sie bitten, den Vorhabenträger auf diesen Punkt aufmerksam zu machen.

Für Fragen zum Inhalt unseres Schreibens stehen wir Ihnen unter den obengenannten Kontaktmöglichkeiten oder unserer Besucheranschrift zur Verfügung.

Deutsche Telekom Technik GmbH
PTI 23, PPB 3
Barther Straße 72

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
Klausenschalt Technik Niederlassung Ost, Dresdner Str. 78, 01445 Hadb.-bad | Besucheradresse: Barther Str. 72, 18137 Stralsund
Postanschrift: 01059 Dresden
Telefon: Telefon +49 351 474 0, Internet: www.telekom.de
Konto: Postbank Saarländ. (BLZ 590 100 00), Kto. Nr. 240 586 68, IBAN: DE 1750 0100 0000 3185 0028 SWIFT: BFSW 33HAN333
Ansprechpartner: Thomas Knoll (Vorsitzender) | Geschäftsführung: Dr. Bruno Jacobsohn (Vorsitzender), Albert Mehlis, Klaus Peter
Handelsregister: Amtsgericht Hamm I HRB 14190, Sitz der Gesellschaft Bonn | USt-IdNr. DE 814645262

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 17

Anlage 17

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Deutsche Telekom, Stellungnahme v. 08.01.2016

Bedenken werden nicht vorgetragen. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Im Plangeltungsbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom. Sollte die Herstellung von Anbindungen an das Telekommunikationsnetz gewünscht werden, muss eine separate Beantragung erfolgen.

Die Begründung ist entsprechend zu ergänzen.

Anlage 17

DATUM
EMPFÄNGER
SEITE 2

18437 Stralsund

Mit freundlichen Grüßen

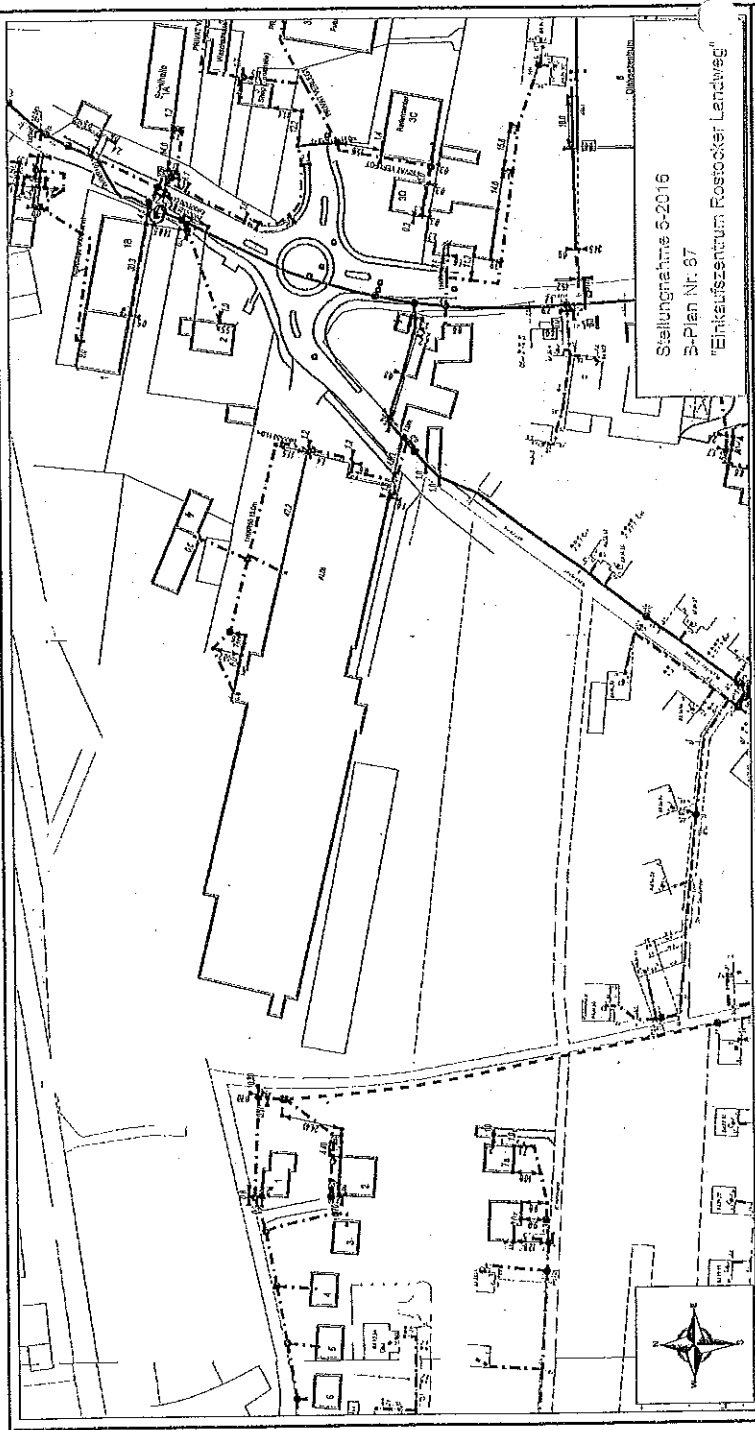
i. A.

Heinrich

Anlagen
Lageplan

i. A.

Helga Schwandt



Stellungnahme 6-2016
 B-Plan Nr. 97
 "Einkaufszentrum Rostocker Landweg"

ATMh-Bez.: Kein aktiver Auftrag	AsB 8
ATMh-Nr.: Kein aktiver Auftrag	VsB 3021A
TI NL Ost	Name Schwandt, Helga PT123 Stra
PTI Mecklenburg-Vorpommern	Datum 06.01.2016
ONB Ribnitz-Damgarten	Sicht Maßstab Blatt
	1
Bemerkung:	

Anlage 17

Polizeipräsidium Neubrandenburg
Polizeiinspektion Stralsund
Sachbereich Einsatz/Verkehr

Stadt Ribnitz-Damgarten
Bau, Wirtschaft
und Liegenschaften
04. Jan. 2016
Bearb. an *Keil*



POLIZEI

Polizeiinspektion Stralsund, Frankendamm 21, 18439 Stralsund

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
Der Bürgermeister
Postfach 1132

18302 Ribnitz-Damgarten

bearbeitet von: PHK Harfenmeister
Telefon: (03831) 245 246
Telefax: (03831) 245 260
E-Mail: sbe-verkehr-pi.stralsund@polmv.de
Aktenzeichen: 200.82.89.1

Stralsund, 28. Dezember 2015

Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange gem. §4(1)
BauGB

Sehr geehrter Herr Keil, Sehr geehrter Herr Beims

Bezug nehmend auf Ihr Anschreiben vom 18.12.2015 wird im Ergebnis der Prüfung durch den Sachbereich Verkehr mitgeteilt, dass es seitens der Polizeiinspektion Stralsund keine Einwände bzw. Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zum o. g. Bebauungsplan gibt.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass bei zunehmender Geschäftstätigkeit im Bebauungsgebiet auch der Fahrverkehr zunehmen wird. Es wäre dann zu prüfen, ob die Ausfahrt auf den Rostocker Landweg und Anbindung an die Sanitzer Straße ausreichend ist.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Wilfried Harfenmeister

Hausanschrift:
Polizeiinspektion Stralsund
Frankendamm 21
18439 Stralsund

Postanschrift:
Polizeiinspektion Stralsund
Frankendamm 21
18439 Stralsund

Telefon: +49 3831 245 0
Telefax: +49 3831 245 260
E-Mail: pi.stralsund@polmv.de
Internet: www.polizei.mvnet.de

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 18

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Polizeiinspektion Stralsund, Stellungnahme v. 28.12.2015

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Die Anbindung des Plangebiets an das überörtliche und örtliche Verkehrsnetz bleibt über den Rostocker Landweg bzw. die Sanitzer Straße bestehen.

Erhebliche zusätzliche Verkehre sind im Rahmen der geplanten Neuordnung und der zulässigen Nutzung nicht zu erwarten. Der durch die zulässige Nutzung entstehende Kunden- und Lieferverkehr kann von dem vorhandenen Straßennetz problemlos aufgenommen werden, da dies entsprechend dimensioniert ist und der Verkehr durch den vorhandenen Kreisverkehr, bezogen auf die Verkehrsverteilung und den – Verkehrsfluss, geregelt ist.

Die vorhandenen Zu- und Abfahrten des Plangebietes bleiben bestehen und sind für den künftigen Verkehr ausreichend ausgelegt, zumal sich die Lieferverkehre und das Stellplatzangebot durch die Neuordnung nicht erheblich verändern werden.

Die Situation des Einrichtungsverkehrs des Rostocker Landwegs südlich der vorhandenen Hauptzufahrt zu den Stellplätzen des Einkaufszentrums bleibt unverändert.

Landesamt für Gesundheit und Soziales
Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung 5

- Arbeitsschutz und technische Sicherheit
Stralsund

Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern
Frankendamm 17, 18439 Stralsund

174
STADTVERWALTUNG
RIBNITZ-DAMGARTEN

10. Jan. 2016

z. Bearb. an

bearbeitet von: Frau Medenwald
Telefon: (03831) 2697 - 59875
E-Mail: Simone.Medenwald
@lagus.mv-regierung.de
Az: LAGuS5040-5-27604-36-2016
Stralsund, 18.01.2016

Stadt Ribnitz-Damgarten
Bauamt/Herr Keil
Am Markt 1
18311 Ribnitz Damgarten

Stellungnahme
des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern,
Abteilung Arbeitsschutz und technische Sicherheit, Dezernat Stralsund
zum Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet "Einkaufszentrum Rostocker Landweg"

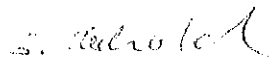
Sehr geehrter Herr Keil,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass es zu dem o. g. Bebauungsplan derzeit keine Bedenken gibt.

Vorliegende Bauanträge von Antragstellern für gewerbliche Betriebe und Einrichtungen können dem LAGuS M-V, Dezernat Stralsund, vor Beginn der Baumaßnahme durch den Antragsteller oder deren Beauftragte zur Stellungnahme zugeleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Im Auftrag


S. Medenwald

Hinweis

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 19

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Landesamt für Gesundheit und Soziales MV, Stellungnahme v. 18.01.2016

Bedenken werden nicht vorgetragen.

Die Hinweise betr. der Antragstellung für gewerbliche Betriebe und Einrichtungen sowie der Pflichten des Bauherren nach Baustellenverordnung werden zu Kenntnis genommen. Die Begründung ist entsprechend zu ergänzen.

Pflichten des Bauherren nach Baustellenverordnung

Während der Vorbereitungs- und Ausführungsphase des Bauvorhabens sind vom Bauherrn die Anforderungen aus der Baustellenverordnung einzuhalten bzw. umzusetzen. In diesem Zusammenhang ist insbesondere für den Fall, dass an diesem Vorhaben mehrere Arbeitgeber gleichzeitig oder nacheinander tätig werden, ein geeigneter Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator zu bestellen sowie durch diesen eine Unterlage für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage zusammenzustellen. Eine damit erforderlichenfalls verbundene Vorankündigung der Baumaßnahmen ist spätestens 14 Tage vor Baubeginn an das Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung Arbeitsschutz und technische Sicherheit, Dezernat Stralsund zu übersenden. (Baustellenverordnung – BaustellV) vom 10. Juni 1998 (BGBl. I, S. 1283)

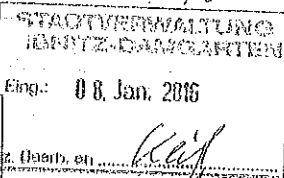
Anlage 19

Landesamt für Kultur und
Denkmalpflege
Mecklenburg-Vorpommern
– Archäologie und Denkmalpflege –

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege
Postfach 11 12 52 19011 Schwerin

Stadt Ribnitz-Damgarten
Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften
Herrn Keil
Am Markt 1

18311 Ribnitz-Damgarten



Anlage 20

Ihr Schreiben: 18.12.2015

Ihr Zeichen:

Bearbeitet von: Bauleitplanung
Telefon: 0385/5 88 79 - 311 Fr. Beuthling
0385/5 88 79 - 312 Fr. Bohnsack
0385/5 88 79 - 313 Hr. Gurny

Mein Zeichen: 01-2-NVP/Ribnitz-Damgarten, Stadt-87-01
(Bitte immer angeben!)

Schwerin, den 06.01.2016

Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet "Einkaufszentrum Rostocker Landweg" der Stadt Ribnitz-Damgarten, hier: Beteiligung der Behörden im beschleunigten Verfahren, Stand: 17.11.2015

Stellungnahme des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch das Vorhaben werden keine Bau- und Kunstdenkmale berührt.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind im Gebiet des o. g. Vorhabens keine Bodendenkmale bekannt. Bei Bauarbeiten können jedoch jederzeit archäologische Funde und Fundstellen entdeckt werden. Daher sind folgende Hinweise zu beachten:

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG M-V die zuständige Untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.

Diese Stellungnahme erfolgt auf Grundlage der §§ 1 (3) und 4 (2) Nr. 6 DSchG M-V.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

nachrichtlich an:
Untere Denkmalschutzbehörde,
VR

gez. Dr. Detlef Jantzen
Landesarchäologe

gez. Dr. Bettina Gnekow
Dezernatsleiterin Prakt. Denkmalpflege

Das Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Hausanschriften:

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern
Verwaltung

Domhof 4/5
19055 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 111
Fax: 0385 588 79 344
eMail: poststelle@kulturbo-mv.de

Archäologie und
Denkmalpflege
Domhof 4/5
19055 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 101
Fax: 0385 588 79 344

Landesbibliothek
Johannes-Stelling-Str. 29
19053 Schwerin
Tel.: 0385 55844-0
Fax: 0385 55844-24

Landesarchiv
Archiv Schwerin
Graf Schack Allee 2
19053 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 610
Fax: 0385 588 79 612

Archiv Greifswald
Martin-Anderson-Naxö-Platz 1
17469 Greifswald
Tel.: 03834 6953-0
Fax: 03834 6953-63

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 20

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Stellungnahme v. 06.01.2016

Bedenken werden nicht vorgetragen. Der Hinweis wird beachtet. Die Planzeichnung sowie die Begründung sind entsprechend zu ergänzen.



Bergamt Stralsund



STADTVERWALTUNG
RIBNITZ-DAMGARTEN

Empf. 04. Feb. 2016 369

Bergamt Stralsund
Postfach 1138 - 18401 Stralsund

Stadt Ribnitz-Damgarten
Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Z. Baus. für *[Signature]*

Bearb.: Herr Blietz
Fon: 03831 / 61 21 41
Fax: 03831 / 61 21 12
Mail: O.Blietz@ba.mv-regierung.de

www.bergamt-mv.de

Reg.Nr. 3953/15

Az. 512/13073/560-15

Ihr Zeichen / vom
12/18/2015
be

Mein Zeichen / vom
GÜ

Telefon
61 21 41

Datum
2/2/2016

BERGBAULICHE STELLUNGNAHME

Sehr geehrte Damen und Herren,

die von Ihnen zur Stellungnahme eingereichte Maßnahme

Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet "Einkaufszentrum Rostocker Landweg" der Stadt Ribnitz-Damgarten

befindet sich innerhalb der Bergbauberechtigung „Erlaubnis zur Aufsuchung des bergfreien Bodenschatzes Kohlenwasserstoffe im Erlaubnisfeld Ribnitz“. Inhaber dieser Erlaubnis ist die CEP Central European Petroleum GmbH, Rosenstraße 2, 10178 Berlin.

Die Erlaubnis stellt lediglich einen Dritte ausschließenden Rechtstitel dar. Die Bergbauberechtigung besagt noch nichts darüber, wie und unter welchen Voraussetzungen der Inhaber seine Berechtigung ausüben darf (vgl. Boldt/Weller, BBergG, § 6 Rn. 13). Folglich steht die Erlaubnis dem Vorhaben nicht entgegen.

Aus Sicht der vom Bergamt Stralsund zu wahrenen Belange werden keine weiteren Einwände oder ergänzenden Anregungen vorgebracht.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf
Im Auftrag

Olaf Blietz

Hausanschrift:
Bergamt Stralsund
Frankendamm 17
18439 Stralsund

Fon: 03831 / 61 21 -0
Fax: 03831 / 61 21 12
Mail: info@bs.mv-regierung.de

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 21

Anlage 21

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Bergamt Stralsund, Stellungnahme vom 02.02.2016

Bedenken zum Planvorhaben werden nicht vorgetragen

Das Plangebiet befindet sich innerhalb der Bergbauberechtigung „Erlaubnis zur Aufsuchung des bergfreien Bodenschatzes Kohlenwasserstoffe im Erlaubnisfeld Ribnitz.“ Diese Erlaubnis steht dem Vorhaben nicht entgegen.

Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Vorpommern



StALU Vorpommern
Sitz des Amtsleiters: Dienststelle Stralsund,
Badenstraße 18, 18439 Stralsund

Architektur Stadtplanung
Herrn Beims
Friedensstraße 51
19053 Schwerin

Telefon: 03831 / 696-1202
Telefax: 03831 / 696-2129
E-Mail: Birgit.Malchow@staluvp.mv-regierung.de

Bearbeitet von: Fr. Malchow
Aktenzeichen: StAL.UVP12/5122/NR/241-1/15
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

INGEGANGEN AM 05. APR. 2016

Stralsund, 31.03.16

Bebauungsplan Nr. 87 „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Sehr geehrter Herr Beims,

vielen Dank für die Übergabe der Unterlagen zum im Betreff genannten Vorhaben.

Die Prüfung ergab, dass die Belange meiner Abteilung **Naturschutz, Wasser und Boden** durch die vorliegende Planung nicht berührt werden.

Aus der Sicht der von meinem Amt zu vertretenden Belange des **Immissionsschutz- und Abfallrechts** bestehen zur o. a. Planungsabsicht keine Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Wolters

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 22

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Stellungnahme v. 31.03.2016

Anregungen oder Bedenken werden nicht vorgetragen.

Landkreis Vorpommern-Rügen Der Landrat



Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Stadt Ribnitz- Damgarten
Bürgermeister
über Amt Ribnitz- Damgarten
Am Markt 1
18311 Ribnitz- Damgarten

2600

eing.: 25. Nov. 2016

z. Bearb. an: *Karl*

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: 18. Oktober 2016
Mein Zeichen: 43.42
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!
Fachdienst: Bau und Planung
Team: Bauleitplanung
Auskunft erteilt: Ingrid John
Besucheranschrift: Heinrich-Heine-Straße 76
18507 Grimmen
Zimmer: 407
Telefon: +49 (0)3831 357-2935
Fax:
E-Mail: Ingrid.John@lk-vr.de
Datum: 22. November 2016

Anlage 23/2

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 23/2

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Landkreis Vorpommern-Rügen, Stellungnahme v. 22.11.2016

Zu Städtebauliche und planungsrechtliche Belange

Der Hinweis, dass die Darlegungen aus der vorhergehenden Stellungnahme berücksichtigt wurden, wird zur Kenntnis genommen.

Zu Immissionsschutz

Der Hinweis, dass grundsätzliche immissionsschutzrechtliche Bedenken nicht bestehen, wird zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen des bauordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahrens ist die immissionsschutzrechtliche Verträglichkeit mit den angrenzenden schützenswürdigen Nutzungen vorhabenkonkret nachzuweisen, zumal sich dann die Lärmemissionseigenschaften der zulässigen Betriebe, Anlagen und Einrichtungen sehr detailgetreu bestimmen lassen. Damit erfolgt eine bau-/planungsrechtlich zulässige Übertragung der konkreten und abschließenden Konfliktbewältigung auf das nachfolgende Baugenehmigungsverfahren.

Zu Naturschutz

Der Hinweis, dass keine grundsätzlichen Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege entgegenstehen, wird zur Kenntnis genommen.

Die angeregte Festsetzung zum Baumschutz wird redaktionell und als Hinweis auf der Planzeichnung platziert. Durch die planungsrechtliche Festsetzung zum Erhalt von Bäumen sind im vollen Umfang auch der gärtnerisch relevante Umgang mit den zu erhaltenden Bäumen sowie die entsprechenden Schutzmaßnahmen impliziert. Darüber hinaus gelten DIN-Richtlinien/-Normen ungeachtet des Planungsrechts und sind entsprechend beim Vollzug der Planung anzuwenden. Der anzubringende Hinweis dient so gesehen dem Verständnis bei Vollzug der Planung.

Das Artenschutzrecht ist ein vom Planungsrecht unabhängiges Recht. Die Feststellung, dass einer Bauleitplanung keine artenschutzrechtlichen Verbote entgegenstehen, ermöglicht erst die Aufstellung des Bebauungsplanes. Artenschutzrechtliche Belange fließen darüber hinaus –soweit erforderlich– in die Festsetzungen nach § 9 BauGB (abschließender Katalog der Festsetzungsmöglichkeiten) ein. Insofern wird ein Bezug zum Artenschutzrecht sowie die daraus resultierenden zeitlichen Bedingungen regelmäßig im Rahmen der Begründung und als Hinweis in die Planung aufgenommen.

Baumpflanzungen innerhalb von privaten Verkehrsflächen des Einzelhandelsstandortes unterliegen der Pflege des Grundstückseigentümers, der

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 87 „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz- Damgarten
Hier: Stellungnahme gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB.

Sehr geehrter Herr Hchmann,

mit Schreiben vom 18. Oktober 2016 (Posteingang: 24. Oktober 2016) wurde ich um Stellungnahme gemäß § 4a Abs. 3 BauGB zum o. g. Planentwurf gebeten. Als Bewertungsgrundlage haben dazu vorgelegen:

- Planzeichnung mit Stand vom 13. Oktober 2016
- Begründung mit Stand vom 10. Oktober 2016

Seitens der von der erneuten Überarbeitung der Unterlagen betroffenen Fachbereiche wurde folgende Stellungnahme erarbeitet:

Städtebauliche und planungsrechtliche Belange

Die Stadt führt das Verfahren zur Schaffung der Voraussetzungen zur Umgestaltung eines vorhandenen Einkaufszentrums mit erneut überarbeiteten Unterlagen weiter.

Meine Darlegungen aus der vorhergehenden Stellungnahme wurden in den Unterlagen berücksichtigt, weitere Anregungen zur Planung gibt es aus städtebaulicher Sicht nicht.

Immissionsschutz

Grundsätzliche immissionsschutzrechtliche Bedenken bestehen nicht zu dem Vorhaben.

Defizite bei dem Schutz der Nachbarschaft vor hohen Geräuschbelastungen sind im Baugenehmigungsverfahren zu klären und auch regelbar. Im Bauantrag sind die konkreten baulichen

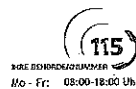


Postanschrift
Landkreis Vorpommern-Rügen
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

allg. Kontaktdaten
Telefon: 115
+49 (3831) 357-1000
+49 (3831) 357-444100
E-Mail: poststelle@lk-vr.de
Internet: www.lk-vr.de

allg. Sprechzeiten
Di: 09:00-12:00 Uhr
13:30-18:00 Uhr
Do: 09:00-12:00 Uhr
13:30-16:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Bankverbindung
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE 43 1505 0500 0000 0001 75
BIC: NOLADE21GRW
Kto.-Nr.: 175
BLZ: 150 505 00



Mo - Fr: 08:00-18:00 Uhr

und organisatorischen Maßnahmen, die zur Einhaltung der gebietstypischen Richtwerte in der Nachbarschaft führen, darzustellen und die Einhaltung der Richtwerte ist nachzuweisen.

Naturschutz

Die vorgelegten Unterlagen sind vollständig und prüffähig. Der Planung stehen keine grundsätzlichen Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege entgegen.

Die textliche Festsetzung für die zum Erhalt festgesetzten Bäume sollte folgendermaßen ergänzt werden:

„Im Kronen- und Wurzelbereich (Kronentraufe + 1,50 m) dürfen keine Abgrabungen, Aufschüttungen, Ablagerungen und andere schädigende bauliche Maßnahmen erfolgen. Die Normen zum Baumschutz (DIN 18920 Ausgabe 2014-07) sind einzuhalten.“

Es sollte darauf hingewiesen werden, dass die aktuelle DIN in der Gemeinde eingesehen werden kann.

Entsprechend meiner Empfehlung wurden Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahme für die Gehölzpflege übernommen. Als Hinweis wäre der Bezug zum allgemeinen Artenschutzrecht zu ergänzen (§ 39 Absatz 5 Nr. 2 BNatSchG) und der Zeitraum entsprechend anzupassen.

Festsetzungen für die bestehenden Grünanlagen auf dem Parkplatz am Rostocker Landweg und an den bestehenden Gebäuden wurden abweichend von meiner Empfehlung nicht getroffen. Auf den Schutz von Baumreihen an Verkehrsflächen gemäß § 19 NatSchAG M-V ist daher in der Satzung hinzuweisen.

Kataster und Vermessung

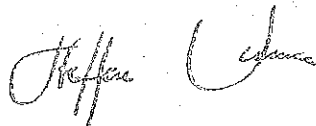
Die Prüfung des o. g. B-Planes bezüglich der Angaben aus dem Liegenschaftskataster hat ergeben, dass die hier vorliegende Ausfertigung der Planzeichnung zur Bestätigung der Richtigkeit des katastermäßigen Bestandes geeignet ist.

Planzeichen verdecken teilweise Flurstücksgrenzen und -grenzpunkte.

Weitere Anregungen zur Planung gibt es nicht.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Steffen Schutze
Stellv. Fachbereichsleiter

Veränderungen am Baumbestand auf Basis des Naturschutzrechtes vornehmen kann. Hinsichtlich der Bäume an Verkehrsflächen wird ein Hinweis in den Planunterlagen gegeben.

Anlage 23/2

Zu Kataster und Vermessung

Der Hinweis, dass die vorliegende Ausfertigung der Planzeichnung zur Bestätigung der Richtigkeit des katastermäßigen Bestandes geeignet ist, wird zur Kenntnis genommen. Es liegt in der Natur der Sache, dass Festsetzungen (Planzeichen) in der Planzeichnung Flurstücksgrenzen und -grenzpunkte verdecken. Dieses ist insofern unschädlich, da die Flurstücksgrenzen und -grenzpunkte als Darstellung ohne Normcharakter gelten und soweit die Flurstücke in ihrer Gesamtheit nachvollzogen werden können.

Landkreis Vorpommern-Rügen

Der Landrat

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Stadt Ribnitz-Damgarten
Bürgermeister
über Amt Ribnitz-Damgarten
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 87 „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten
hier: Stellungnahme gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB

Sehr geehrter Herr Ilchmann,

mit Schreiben des Amtes Ribnitz-Damgarten vom 15. März 2016 (Posteingang: 4. April 2016) wurde ich um Stellungnahme gemäß § 4a Abs. 3 BauGB zu o. g. Plan gebeten. Als Bewertungsgrundlage haben dazu vorgelegen:

- Planzeichnung mit Stand vom 8. März 2016
- Begründung mit Stand vom 8. März 2016

Seitens der betroffenen Fachbereiche wurde nachfolgende Stellungnahme erarbeitet:

Städtebauliche und planungsrechtliche Belange

Die Stadt führt das Verfahren zur Schaffung der Voraussetzungen zur Umgestaltung eines vorhandenen Einkaufszentrums weiter. Meine Anregungen der vorhergehenden Stellungnahme wurden weitgehend in den überarbeiteten Unterlagen berücksichtigt.

Ich empfehle, im Teil A den Einschrieb „Sondergebiet“ korrekt mit der Zweckbestimmung gemäß dem gewählten Planzeichen Nr. 1.4.2 zu versehen, um die Rechtseindeutigkeit bezüglich der Zweckbestimmung auch im Teil A zu gewährleisten.

Meine Anregung, unter Pkt. 1. 2 der Begründung die Formulierung bezüglich des Antrags des Betreibers zu streichen und städtebauliche Gründe gemäß § 1 Abs. 3 BauGB aufzuführen, erhalte ich aufrecht. Ich gebe zu bedenken, dass andernfalls der Verdacht einer sogenannten „Gefälligkeitsplanung“ für den Betreiber ohne tatsächliche städtebauliche Gründe gegeben ist. Im Übrigen wird dieser Verdacht durch die Aussage unter Pkt. 7 der Begründung, dass der öffentlichen Hand durch die Planung keine Planungs- oder Erschließungskosten entstehen, noch gestiftet. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Stadt und keinen *vorhabenbezogenen* Bebauungsplan, in dem mit dem Investor ein Durchführungsvertrag abgeschlossen wird.

STADTVERWALTUNG
RIBNITZ-DAMGARTEN

Eing.: 21. April 2016

Ihr Zeichen: ke
Ihre Nachricht vom: 15. März 2016
Z. Meil-Zeichen: 43-42

Meine Nachricht vom:

Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Bau und Planung
Fachgebiet/Team: Planung/Bauleitplanung
Auskunft erteilt: Ingrid John
Besucheranschrift: Heinrich-Heine-Straße 76
18507 Grimmen
Zimmer: 407
Telefon: +49 (0) 3831 357-2935
Fax:
E-Mail: Ingrid.John@lk-vr.de
Datum: 18. April 2016



Anlage 23/1

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 23/1

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Landkreis Vorpommern-Rügen, Stellungnahme v. 18.04.2016

Zu Städtebauliche und planungsrechtliche Belange

Der Hinweis, dass die Anregungen der vorhergehenden Stellungnahme weitgehend in den überarbeiteten Unterlagen berücksichtigt wurden, wird zur Kenntnis genommen.

Die Anregung hinsichtlich des Einschriebs „Sondergebiet“ wird berücksichtigt. Der Einschrieb wird redaktionell eingefügt.

Die Anregung hinsichtlich der Formulierung bezüglich des Antrags des Betreibers wird berücksichtigt. Die Formulierung wird in der Begründung gestrichen.

Der Hinweis zu den Kosten wird zur Kenntnis genommen.

Zu Bauaufsicht

Der Hinweis zum Maß der baulichen Nutzung wird zur Kenntnis genommen. Die Stadt sieht begründet die Überschreitungsmöglichkeit wie folgt:

- die Planung entspricht weitgehend der bereits vorhandenen Flächenversiegelung; es werden deshalb nur geringfügige Auswirkungen auf die natürliche Funktion des Bodens erwartet, zumal sich Versiegelungsmöglichkeiten nur auf die reinen, privaten, gärtnerisch gestalteten Grünflächen am Rand des derzeit bebauten Bestands und die Stellplatzflächen beziehen können, deren Charakter „stark anthropogen beeinflusst“ ist;
- die Planung wird dem Bedarf eines Einkaufszentrums an überbaubaren Flächen für Gebäude, Stellplätze und Nebenanlagen gerecht; eine bedarfsorientierte Planung unterstützt die gebotene, langfristige Sicherung des Einkaufszentrums;
- unter Berücksichtigung der vorhandenen, abschirmenden Baumkulisse und des südlichen Walls ist die „Überschreitungsmöglichkeit“ städtebaulich vertretbar, da gegenüber der im Süden und Westen aufgelockerten Siedlungsstruktur mit überwiegender Wohnnutzung eine deutliche, visuelle Abschirmung besteht und auch erhalten bleibt.

Die Stadt hält insofern an der ausgewiesenen Überschreitungsmöglichkeit fest.

Zu Immissionsschutz

Die Anregungen werden im Rahmen der Bauleitplanung berücksichtigt. Die schalltechnische Untersuchung wurde überarbeitet und mit der zuständigen Behörde des Landkreises abgestimmt. Festsetzungsrelevante Inhalte sind in den Bebauungsplan aufgenommen. Im Rahmen des bauordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahrens ist die Immissionsschutzrechtliche Verträglichkeit mit den



Postanschrift
Landkreis Vorpommern-Rügen
Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

allg. Kontaktdaten
Telefon: 115
+49 (3831) 357-1000
Fax: +49 (3831) 357-444100
E-Mail: poststelle@lk-vr.de
Internet: www.lk-vr.de

allg. Sprechzeiten
Di: 09:00-12:00 Uhr
13:30-18:00 Uhr
Do: 09:00-12:00 Uhr
13:30-16:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Bankverbindung
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE 43 1505 0500 0000 0001 75
BIC: NOLADE21GRW

115
BREM BEHÖRDENNUMMER
Mo - Fr: 08:00-18:00 Uhr

Sämtliche Kosten, die gegebenenfalls auf der Stadt lasten könnten, müssen den Stadtvertretern bekannt sein, um diese über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrags gemäß § 11 BauGB rechtssicher auf einen Investor übertragen zu können.

Bauaufsicht

Durch die untere Bauaufsichtsbehörde wurden die vorliegenden Unterlagen im Hinblick auf die planungsrechtliche Zulässigkeit von Einzelvorhaben bzw. deren Prüfung im Baugenehmigungsverfahren beurteilt.

Das in der vorliegenden Planung in Pkt. 2.3 angegebene zulässige Maß der baulichen Nutzung ergibt für das Plangebiet eine mit Haupt- und Nebenanlagen nutzbare Fläche, die um rd. 700 qm über der höchstzulässigen Grundflächenzahl von 0,8 für sonstige Sondergebiete nach § 17 Abs. 1 BauNVO liegt. Das besondere städtebauliche Gebot für diese Überschreitung ist hier nicht erkennbar, eine Reduzierung auf das bundesrechtliche Höchstmaß erscheint zumutbar.

Immissionsschutz

Nach § 1 Abs. 6 BauGB sind bei der Bauleitplanung u. a. die Belange des Umweltschutzes, d. h. auch der Immissionsschutz und damit der Schallschutz zu berücksichtigen. Nach § 50 BImSchG sind die für eine bestimmte Nutzung vorgesehenen Flächen einander so zuzuordnen, dass schädliche Umwelteinwirkungen auf die ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dienenden Gebiete sowie auf sonstige schutzbedürftige Gebiete soweit wie möglich vermieden werden. Nach diesen gesetzlichen Anforderungen ist es geboten, den Schallschutz soweit wie möglich zu berücksichtigen.

Aus immissionsschutzrechtlicher Sicht bestehen derzeit Bedenken zur Planung:

Begründung

Auf S. 15 ist die Rede von einem optionalen Bebauungsplan. Dieser Begriff ist in der Bauleitplanung nicht üblich und nirgends erklärt. Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat für die Überplanung des Plangebietes das Instrument des verbindlichen Bauleitplanes mit der Ausweisung eines Sondergebietes Einkaufszentrum gewählt. Es ist quasi eine Angebotsplanung und somit Firmen offen. Die schalltechnische Berechnung, auf die sich die Aussagen zur Einhaltung des Gewerbelärms beziehen, ist aber in Anlehnung der Ausstattung und Betriebsweise eines Aldi-Marktes vorgenommen worden. An dieser Stelle wäre eine Pauschalisierung des Discounters angebracht.

Im Weiteren wird auf S. 16 dargelegt und erläutert, dass nachts kein Lieferverkehr stattfinden soll, aber einen Satz später wird diese Aussage wieder eingeschränkt. Hier heißt es: „Um erhebliche Lärmimmissionen zu vermeiden, darf der Lieferverkehr nicht wesentlich diese Aktivitätsintensität insbesondere in den nächtlichen Stunden überschreiten, ...“. Entweder darf Lieferverkehr stattfinden oder es darf kein Lieferverkehr stattfinden. Hier ist eine klare Aussage zu treffen. Wenn Lieferverkehr stattfinden darf, dann ist die schalltechnische Berechnung darauf abzustellen.

Bei den Öffnungszeiten wird davon ausgegangen, dass sie zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr liegen. Wenn es tatsächlich künftig an dem sein soll, dann ist damit zu rechnen, dass die Mitarbeiter der Märkte bereits in der Nacht mit dem PKW zur Arbeit bzw. ebenso die ersten Kunden kommen. Ebenfalls ist damit zu rechnen, dass die Bäckereifiliale bereits vor 6.00 Uhr mit Frischware beliefert wird. Diesbezüglich ist die schalltechnische Berechnung zu ergänzen.

Der Planer geht davon aus, dass gerade die zeitlichen Regelungen zum Lieferverkehr, zu den Ladenöffnungszeiten und zu baulichen Schallschutzvorkehrungen im nachgelagerten Bauge-

angrenzenden schützenswürdigen Nutzungen vorhabenkonkret nachzuweisen, zumal sich dann die Lärmemissionseigenschaften der zulässigen Betriebe, Anlagen und Einrichtungen sehr detailgetreu bestimmen lassen.

Anlage 23/1

nehmigungsverfahren geklärt werden können. Das ist nur zum Teil richtig. Ein großer Teil der Bausubstanz und der Nutzung werden durch den Auszug des Discounters nicht verändert. Somit wird es für den bestehenden Famila Markt kein umfängliches bauordnungsrechtliches Verfahren geben.

Schallprognose

Ein Grundsatz im Immissionsschutz ist, störende und empfindliche Nutzungen durch Abstandsflächen voneinander zu trennen. In den Fällen, in denen das nicht möglich ist, sind durch bauliche oder technische Maßnahmen die Anforderungen an gesunde Arbeits- und Wohnverhältnisse zu schaffen. Die Möglichkeit, Festsetzungen im B-Plan zu treffen, ergeben sich aus § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB.

Nach der DIN 18005 Teil 1 (Schallschutz im Städtebau) gibt es zwei Möglichkeiten, den gewerblichen Lärm zu bewerten. Das kann zum Einen anhand der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) und zum Zweiten über die Fixierung flächenbezogener Schallleistungspegel erfolgen. Die TA Lärm wird herangezogen, wenn die künftigen Nutzungen bekannt sind.

Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat bewusst als Planungsinstrument nicht den vorhabensbezogenen Bebauungsplan gewählt. Mit der vorliegenden Angebotsplanung hätte somit grundsätzlich jede Handelseinrichtung die Möglichkeit, sich im Plangebiet niederzulassen. Von der Gutachterin wurde aber von vornherein nur auf den Famila Markt und auf den Aldi Markt abgestellt. Das wird von Seiten der unteren Immissionsschutzbehörde als grundsätzlich falsche Herangehensweise bewertet.

Hilfsweise wird auf die vorliegende Prognose zum Schallschutz eingegangen. Es wurde bereits darauf hingewiesen, dass es in der Nachbarschaft zu dem Plangebiet keinen Sanitzer Weg gibt. In Tabelle 1 sollten die Immissionsorte korrekt mit „Sanitzer Straße“ bezeichnet werden.

Üblicherweise wird in der Bauleitplanung mit den ungünstigsten Fällen (worst case) gerechnet. Der Gutachterin, der LAIRM Consult GmbH, erscheinen die PKW Bewegungen, die nach der Bayerischen Parkplatzlärmstudie ermittelt wurden, zu hoch. Kurzerhand wird auf ein Berechnungsmodell des Ingenieurbüros Dr. Bosserhoff zurückgegriffen und mit einer etwa um 60 % reduzierten Verkehrsbelegung weiter gerechnet. Eine plausible Begründung wird nicht genannt. Es heißt zwar in einem Satz, dass die Parkplatzlärmstudie die Besonderheit von z. B. Verbundeffekten nicht berücksichtigt. Auf S. 10 der Prognose steht dann unter dem Abschnitt Berechnung nach Bosserhoff „Zur sicheren Seite wurden Verbundeffekte nicht berücksichtigt.“. Da muss man sich fragen, was das soll. Die Parkplatzlärmstudie wird abgelehnt, weil die Verbundeffekte nicht beachtet sind und es wird auf die Methode Bosserhoff zurückgegriffen, um dann ebenfalls auf die Verbundeffekte zu verzichten. Außerdem wurde nur mit der mittleren Spanne des Motorisierten Individualverkehrs (MIV) Anteils gerechnet.

Im Baufeld B soll ein Discounter gebaut werden, möglicherweise wird es ein Aldi Markt. Jedenfalls der schalltechnischen Berechnung zu Folge, haben alle Geräuschquellen einen Bezug zu Aldi. Vorsorglich wird von der Gutachterin mit Schallschutzmaßnahmen an den Wärmepumpen und an den Einkaufswagensammelboxen gerechnet. Somit wird die real zu erwartende Geräuschsituation bereits verzerrt dargestellt und die Maßnahmen zum Schallschutz, die sich aus der Begutachtung im Baugenehmigungsverfahren ergeben würden, vorweggenommen.

In der Prognose auf S. 19 wird ausgesagt, dass es keine relevanten Vorbelastungen durch Gewerbelärm gibt. Das ist nicht nachvollziehbar. Nördlich des Famila Marktes besteht seit vielen Jahren die Firma Ribnitzer Metallbau GmbH. Die Außenlagerfläche des Betriebes grenzt unmittelbar an das Plangebiet. Im Plangebiet selbst stehen Altglascontainer und Altkleidercontainer. Die Prognose trifft zu der Geräuschentwicklung von diesen gewerblichen Einrichtungen keine Aussagen.

Anlage 23/1

Die Gutachterin geht davon aus, „dass falls in der Nacht auf Stellplätzen Parkvorgänge stattfinden, im Bereich der angrenzenden Bebauung vereinzelte Überschreitungen der zulässigen Spitzenpegel gemäß TA Lärm nachts nicht auszuschließen sind.“ Der Sichtweise der Gutachterin, dass diese Überschreitungen tolerierbar sind, wird von Seiten der unteren Immissionschutzbehörde nicht gefolgt. Wenn Überschreitungen der Spitzenpegel zu erwarten sind, dann ist mit Schallschutzmaßnahmen sicher zu stellen, dass das Spitzenpegelkriterium eingehalten wird oder die Nutzung der Stellplätze ist in dem kritischen Zeitraum auszuschließen.

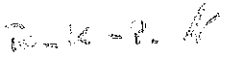
Auf S. 14 wird auf die Anlage 4.1.4 verwiesen. Diese Anlage ist im Gutachten aber nicht enthalten.

In dem Abschnitt zur Qualität der Prognose wird ausgeführt, dass die Ansätze so gewählt wurden, dass das Untersuchungsergebnis auf der sicheren Seite liegt. Zu den gewählten Ansätzen wurden bereits zuvor Ausführungen gemacht. Jedenfalls aus behördlicher Sicht erscheinen einige Berechnungsansätze sehr fraglich.

Aus Sicht der Fachgebiete Wasserwirtschaft, Brandschutz sowie Altlasten/ Bodenschutz gibt es keine weiteren Anregungen zur Planung. Die Stellungnahme des Naturschutzes wird nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Frank-P. Lender
Fachbereichsleiter

Anlage 23/1

Stadt Ribnitz-Damgarten
 Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften
 Herrn Keil
 Am Markt 1
 18311 Ribnitz-Damgarten

Neubukow, 24. März 2016

B-Plan 87 "Einkaufszentrum Rostocker Landweg", der Stadt Ribnitz-Damgarten
 Schreiben (Architektur + Stadtplanung) vom 18. Dezember 2015
 Reg.-Nr.: Plu/16/05

Sehr geehrter Herr Keil,

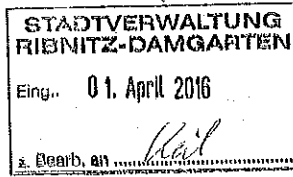
gegen die o.g. Planung bestehen unsererseits keine Bedenken.

In der Anlage übersenden wir Ihnen Planungsunterlagen mit unserem eingetragenen Leitungs- und Anlagenbestand. Wir weisen darauf hin, dass diese Eintragungen nur zu Ihrer Information bestimmt sind und keine Einweisung darstellen.

Zu unseren vorhandenen elektrischen Betriebsmitteln sind grundsätzlich Abstände nach DIN VDE 0100 und DIN VDE 0101 einzuhalten. Vorhandene und in Betrieb befindliche Kabel dürfen weder freigelegt noch überbaut werden. Zur Gewährleistung der geforderten Mindesteingrabetiefen sind Abtragungen der Oberfläche nicht zulässig. In Kabelnähe ist Handschachtung erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass rechtzeitig vor Beginn eventueller Bauarbeiten eine Einweisung durch den Meisterbereich Tel.-Nr.: 0 38 21 70 12 20 erfolgen muss.

Sollte eine Umverlegung von Anlagen erforderlich werden, erbitten wir einen rechtzeitigen Antrag, aus welchem die Baugrenzen ersichtlich sind. Auf dieser Grundlage werden wir dem Antragsteller ein Angebot für die Umverlegung unserer Anlagen unterbreiten.



E.DIS AG
 Regionalbereich
 Mecklenburg-Vorpommern
 Betrieb Verteilnetze
 Ostseeküste
 Am Stellwerk 12
 18233 Neubukow
 www.e-dis.de

Postanschrift
 Neubukow
 Am Stellwerk 12
 18233 Neubukow

Karl-Helz Schurr
 T 038294 75-241
 T 038294 75-206
 karl-helz.schurr
 @e-dis.de

Unser Zeichen NR-M-O-Schu

Vorsitzender des
 Aufsichtsrates:
 Dr. Thomas König
 Vorstand:
 Bernd Dubberstein
 (Vorsitzender)
 Manfred Paasch
 Dr. Andreas Reichel

Sitz: Fürstenwalde/Spree
 Amtsgericht Frankfurt (Oder)
 HRD 7488
 St.Nr. 061/100/00039
 Ust.Id. DE 812/729/567
 Gläubiger-Id. DE97ZZZ00000121510

Commerzbank AG
 Fürstenwalde/Spree
 Konto 6 507 115
 BLZ 170 400 00
 IBAN DE52 1704 0000 0650 7115 00
 BIC COBADEFF33

Deutsche Bank AG
 Fürstenwalde/Spree
 Konto 2 545 515
 BLZ 120 700 00
 IBAN DE75 1207 0000 0254 5515 00
 BIC DEUTDE33

Anlage 24

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 24

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

e-dis, Stellungnahme v. 24.03.2016

Bedenke werden nicht vorgetragen. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.
 Die Einhaltung technischer Regelwerke sowie ggf. erforderlich werdende Anträge sind bei Vollzug der Planung zu berücksichtigen.
 Die Begründung ist entsprechend zu ergänzen.



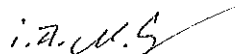
Anlage 24

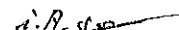
Zur Erstellung des neuen Hausanschlusses verweisen wir auf unsere Internetseite <https://www.e-dis.de/cps/rde/xchg/edis/hs.xsl/20.htm>.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

E.DIS AG

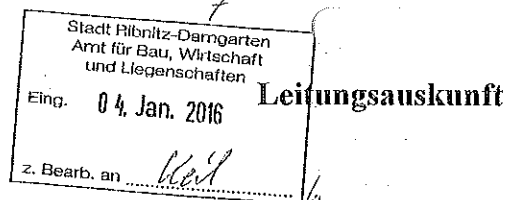

Mario Bauschät


Karl-Heinz Schurr

Anlage:
Lageplan 3332-6013D34 vom 24.02.2016



Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
Herrn Keil, SG Stadtplanung
Postfach 11 32
18302 Ribnitz-Damgarten



HanseWerk AG

Netzdienste MVP
Jägerstieg 2
18246 Bützow

leitungsauskunft-niv@
hansewerk.com
F 038461-51-2134

Reiner Klukas
T +49 38461 51-2127

28.12.2015

Anlage 25

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum
Rostocker Landweg“

Anlage 25

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

HanseWerk, Stellungnahme v. 28.12.2015

Anregungen oder Bedenken werden nicht vorgetragen.

Reg.-Nr.: 205644 (bei Rückfragen bitte angeben)

Baumaßnahme: Entwurf zum B-Plan Nr.: 87 --Einkaufszentrum
Rostocker Landweg--, hier: TöB
Ort: Stadt Ribnitz-Damgarten, Rostocker
Landweg/Am Wasserturm

HanseWerk AG
bei Störungen und Gasgerüchen
0385 - 58 975 075

Tag und Nacht besetzt

Sehr geehrte Damen und Herren, aufgrund Ihrer Anfrage teilen wir Ihnen mit,
dass im o. a. Bereich keine Versorgungsanlagen aus dem
Verantwortungsbereich der HanseWerk AG vorhanden sind.

Freundliche Grüße

Reiner Klukas

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Dr. Thomas König

Vorstand:
Matthias Boxberger
(Vorsitzender)
Udo Bottländer
Andreas Fricke

Sitz Quickborn
Amtsgericht Pinneberg
HRB5802 PI

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne
Unterschrift gültig.

Anmerkungen:

Beachten Sie das eventuelle Vorhandensein von Leitungen anderer regionaler bzw. überregionaler
Versorger.

Anlage 25

Im Auftrag der

Im Auftrag der

ontras
Gastransport GmbH

VNG
Gasspeicher

GDMcom

GDMcom mbH | Maximalallee 4 | 04129 Leipzig

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
SG Stadtplanung
Herrn Keil
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

142

**STADTVERWALTUNG
RIBNITZ-DAMGARTEN**

Eing.: 18. Jan. 2016

z. Bearb. an *Keil*

Ansprechpartner:
Frank Löbner

Tel.: (0341) 3504-422
Fax: (0341) 3504-100
lellungsauskunft@gdmcom.de

Ihr Zeichen: Torsten Beims
18.12.2016
Unser Zeichen: GEN / Los
00499/16/00

Anlage 26

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 26

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Ontras Gastransport GmbH / VNG Gasspeicher, Stellungnahme v. 15.01.2016

Anregungen oder Bedenken werden nicht vorgetragen.

Der Hinweis wird, dass die Stellungnahme nur für den Geltungsbereich gilt wird beachtet. Sollte sich der Geltungsbereich bzw. die Planung erweitern oder verlagert werden oder der Arbeitsraum die dargestellten Planungsgrenzen überschreiten, ist es notwendig die GDMcom erneut zu beteiligen.

Wir weisen darauf hin, dass die Ihnen ggf. aus der Vergangenheit als Eigentümer von Energieanlagen bekannte VNG – Verbundnetz Gas AG, Leipzig, im Zuge gesetzlicher Vorschriften zur Entflechtung vertikal integrierter Energieversorgungsunternehmen zum 01.03.2012 Ihr Eigentum an den dem Geschäftsbereich „Netz“ zuzuordnenden Energieanlagen auf die ONTRAS – VNG Gastransport GmbH (nunmehr firmierend als ONTRAS Gastransport GmbH) und ihr Eigentum an den dem Geschäftsbereich „Speicher“ zuzuordnenden Energieanlagen auf die VNG Gasspeicher GmbH übertragen hat. Die VNG – Verbundnetz Gas AG ist damit nicht mehr Eigentümer von Energieanlagen.

15.01.2016

*Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet "Einkaufszentrum Rostocker Landweg" der Stadt Ribnitz-Damgarten (Entwurf)
Unsere Registriernummer: 00499/16/00*

O. g. Reg.-Nr. bei weiterem Schriftverkehr bitte unbedingt angeben.

Sehr geehrte Damen und Herren,

GDMcom ist vorliegend als von der ONTRAS Gastransport GmbH, Leipzig („ONTRAS“) und der VNG Gasspeicher GmbH, Leipzig („VGS“), beauftragtes Dienstleistungsunternehmen tätig und handelt insofern namens und in Vollmacht der ONTRAS bzw. der VGS.

Ihre oben genannte, an die ONTRAS Gastransport GmbH, Leipzig („ONTRAS“) gerichtete Anfrage wurde uns zur weiteren Bearbeitung übermittelt.

Ihrer Anfrage entsprechend teilen wir Ihnen mit, dass o. a. Vorhaben keine vorhandenen Anlagen und keine zurzeit laufenden Planungen der ONTRAS und der VGS berührt.
Wir haben keine Einwände gegen das Vorhaben.

Auflage: Sollte der Geltungsbereich bzw. die Planung erweitert oder verlagert werden oder der Arbeitsraum die dargestellten Planungsgrenzen überschreiten, so ist es notwendig, die GDMcom erneut zu beteiligen.

Diese Auskunft gilt nur für den angefragten räumlichen Bereich und nur für die Anlagen der vorgenannten Unternehmen, so dass ggf. noch mit Anlagen anderer Netz- und Speicherbetreiber bzw. –eigentümer gerechnet werden muss, bei denen weitere Auskünfte eingeholt werden müssen.

Die GDMcom vertritt die Interessen der ONTRAS und VGS gegenüber Dritten in o. g. Angelegenheit.
Ihre Anfragen richten Sie bitte diesbezüglich an die GDMcom.

Bei Rückfragen steht Ihnen o.g. Sachbearbeiter/in gern zur Auskunft zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Sven Porsch

Sven Porsch
Teamleiter
Auskunft/Genehmigung

Frank Löbner

Frank Löbner
Sachbearbeiter
Auskunft/Genehmigung



Handwerkskammer
Ostmecklenburg-Vorpommern

Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern
Hauptverwaltungssitz Rostock - 18002 Rostock - Postfach 10 12 04
Stadt Ribnitz-Damgarten
Herr Keil
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

STADTVERWALTUNG
RIBNITZ-DAMGARTEN
Eing.: U 2. Feb. 2016 321
z. Bearb. an *H. Keil*

Anlage 27

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 27

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpomm., Stellungnahme v. 01.02.2016

Anregungen oder Bedenken werden nicht vorgetragen.

01.02.2016
WF-Scha
-165

Bebauungsplan Nr. 87 „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten

Sehr geehrter Herr Keil,

vielen Dank für die zugesandten Unterlagen.

Wir haben die Planung zur Kenntnis genommen und stimmen dieser zu.

Mit freundlichen Grüßen

Hauptverwaltungssitz Rostock
Abt. Wirtschaftsförderung

Dipl.-Ing. J. Schallwig
technischer Berater

Durchschrift: Kreishandwerkerschaft Rügen-Stralsund-Nordvorpommern

Hauptverwaltungssitz Rostock
Schwanen Landstraße 8, 18055 Rostock
Telefon: 0381 4549-0
Telefax: 0381 4549-139
Bankverbindung:
Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG
BLZ 130 900 00, Kto. 10 84 127
IBAN DE91 1309 0000 0001 0841 27
BIG GENOEF1HR1
Hauptverwaltungssitz Neubrandenburg
Friedrich-Engels Ring 11, 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 6593-0
Telefax: 0395 6593-169
Bankverbindung:
Raba Sierpitz eG
BLZ 150 616 10, Kto. 1 569 422
IBAN DE37 1506 1519 0001 5604 22
BIG GENOEF1WRN
E-Mail: info@hwk-ovv.de
Internet: http://www.hwk-ovv.de





Industrie- und Handelskammer
zu Rostock

Handelskammer
RIBNITZ-DAMGARTEN
Eing.: 08. Feb. 2016 4/8
in Form von Keil

Geschäftsstelle Stralsund

IHK zu Rostock | Mönchstraße 8a | 18439 Stralsund

Ihre Zeichen/Nachricht vom
18. Dezember 2015

Ihr Ansprechpartner
Simone Niemann

E-Mail
niemann@rostock.ihk.de

Telefon
0381/ 338 - 822

Fax
0381/ 338 - 809

05.02.2016

Stadt Ribnitz-Damgarten
SG Stadtplanung
Herrn Keil
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Bebauungsplan Nr. 87, Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Sehr geehrter Herr Keil,

Sie übergaben uns im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 4 (2) BauGB den Bebauungsplan Nr. 87 „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten zur Stellungnahme.

Mit dem Vorhaben beabsichtigt die Stadt Ribnitz-Damgarten die „Ausgliederung“ eines Lebensmitteldiscounters aus dem vorhandenen Einkaufszentrum in ein eigenständiges Gebäude im südwestlichen Bereich des Plangebietes. Weiterhin soll das bestehende Einkaufszentrum hinsichtlich seiner inneren Gliederung und der Angebotsstruktur neu geordnet werden.

Laut aktuellem Einzelhandelskonzept der Stadt Ribnitz-Damgarten ist die Nachnutzung der Allfläche des Discounters auf 900 m² für nicht zentrenrelevante Kernsortimente sowie zusätzlich maximal 200 m² für zentrenrelevante Sortimente vertretbar. Dem trägt die vorliegende Planung durch Festsetzungen hinsichtlich der Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben, der Verkaufsflächengrößen und der Sortimente weitgehend Rechnung. Dennoch möchten wir darauf hinweisen, dass die konkrete Aufzählung der zentrenrelevanten und nicht zentrenrelevanten Sortimente in der Satzung zum Bebauungsplan in einigen Punkten von der Darstellung im Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern (LEP) abweicht, wonach z.B. Unterhaltungselektronik, Elektrowaren, Computer, Foto, Fahrräder und Zubehör zentrenrelevant sind. In diesem Zusammenhang sei auch auf die Feststellung im LEP hingewiesen, wonach „sowohl periphere als auch Wohngebietsstandorte deutliche Sättigungstendenzen aufweisen und sowohl sortiments- und flächenseitig als auch umsatzseitig den Innenstadtstandorten Entwicklungsprobleme bereiten“.

Anlage 28

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 28

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Industrie- und Handelskammer, Stellungnahme v. 05.02.2016

Anregungen oder Bedenken werden nicht vorgetragen. Die Hinweise werden zu Kenntnis genommen.

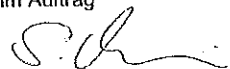
Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat gem. LEP 2005 ein Einzelhandelskonzept erarbeitet und dieses durch die Stadtvertretung 2013 beschlossen. Die sortimentsbezogenen Festsetzungen basieren auf dem Einzelhandelskonzept und den dort dargelegten Sortimentsbeschreibungen / -listen.

Dass Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern hat in seiner landesplanerischen Stellungnahme vom 03.02.2016 mitgeteilt, dass der Planung keine Ziele der Raumordnung und Landesplanung entgegenstehen. Die Stadt Ribnitz-Damgarten muss daher davon ausgehen, dass auch eine Übereinstimmung mit den Zielen des LEPs gegeben ist.

Wir empfehlen daher, die Satzung hinsichtlich der Übereinstimmung mit den Zielen des
LEPs, insbesondere in Bezug auf die Sortimentsfestlegungen, nochmals zu überprüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsstelle Stralsund
im Auftrag



Simone Niemann

Anlage 28

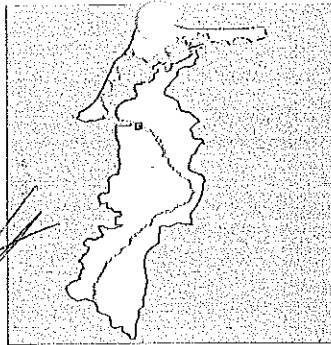
Wasser- und Bodenverband

„Recknitz-Boddenkette“

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Der Verbandsvorsteher

173
RECKNITZ-VERWALTUNG
RECKNITZ-DAMGARTEN

Eing.: 20. Jan. 2016



Stadt Ribnitz-Damgarten
Amt für Bau, Wirtschaft und
Liegenschaften
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Anlage 29

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum
Rostocker Landweg“

Anlage 29

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Wasser- und Bodenverband „Recknitz-Boddenkette“, Stellungnahme v. 18.01.2016

Anregungen oder Bedenken werden nicht vorgetragen.

Die Untere Wasserbehörde des Landkreises Vorpommern-Rügen wurde am
Planverfahren beteiligt.

Ihr Zeichen: Ihre Nachricht: Unser Zeichen/Bearbeiter: Datum:
Bregulla 18.01.2016

Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“
hier: Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB /
Beteiligung der Behörden gem. § 13a (2) BauGB i. V. § 4 (2) BauGB /
Benachrichtigung über die öffentliche Auslegung gem. § 13a (2) BauGB
i. V. mit § 3 (2) BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

seitens unseres Verbandes bestehen gegen o. g. Vorhaben keine Bedenken, da keine
durch uns zu unterhaltenden Gewässer II. Ordnung oder diesbezügliche Anlagen
berührt werden.

Diese Stellungnahme entbindet nicht von der Anzeige des Vorhabens bei der Unteren
Wasserbehörde Landkreis Vorpommern-Rügen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Bregulla
Verbandsingenieur

Ribnitz-Damgarten, den 13.01.2016

Anlage 30

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 30

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Wasser- und Abwasser GmbH Boddenland, Stellungnahme v. 13.01.2016

Dem Planvorhaben wird zugestimmt. Die Hinweise zur Löschwasserversorgung werden zur Kenntnis genommen. Die Begründung ist entsprechend zu ergänzen.

Architektur, Stadtplanung

INGEGANGEN AM 16. JAN. 2016

Friedensstr. 51
19053 Schwerin

Ablage - Nr.: 15 - 787
Bearbeiter : Schu/KN
Ansprechpartner: Herr Schulz
Ihr Schreiben vom: 18.12.2015
Tel. : 03821-893242
Fax : 03821-893299
e-mail:mario.schulz@boddenland.de

Betr.: Bauleitplanung der Stadt Ribnitz-Damgarten, Bebauungsplan Nr. 87 für das Gebiet: "Einkaufszentrum Rostocker Landweg", hier: Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB/ Beteiligung der Behörden gem. § 13a (2) BauGB i.V.m. § 4 (2) BauGB/...

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erteilen wir unsere Zustimmung zum o.g. Bebauungsplan der Stadt Ribnitz-Damgarten.

Vorhandene Hydranten können zur Erstbrandbekämpfung eingesetzt werden.

Die Löschwasserversorgung kann nur im Rahmen der Kapazitäten des vorhandenen Trinkwassernetzes erfolgen.

Eine Bereitstellungspflicht von Löschwasser seitens der Wasser und Abwasser.GmbH - Boddenland- besteht nicht.

Mit freundlichem Gruß

i. V. Hager

i. V. M.S.W.R.
i. V. Schulz

**Abwasserzweckverband
Körkwitz**

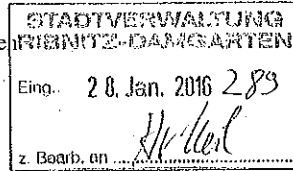
Der Verbandsvorsteher



Abwasserzweckverband Körkwitz · Am Klärwerk 1 · 18311 Ribnitz-Damgarten

Stadt Ribnitz-Damgarten
Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften
Herrn Keil
Am Markt 1

18311 Ribnitz-Damgarten



Am Klärwerk 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Telefon: 0 38 21-70 95-0
Telefax: 0 38 21-70 95-44

eMail: info@awzv.de
Internet: www.awzv.de

Sprechzeiten:
Dienstag 15.00-16.30 Uhr
Donnerstag 09.00-13.00 Uhr und
15.00-18.00 Uhr

Anlage 31

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum
Rostocker Landweg“

Anlage 31

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Abwasserzweckverband Körkwitz, Stellungnahme v. 18.01.2016

Anregungen oder Bedenken werden nicht vorgetragen. Die Hinweise werden zur
Kenntnis genommen.

Das Plangebiet ist abwassertechnisch erschlossen. Leitungsveränderungen auf dem
Grundstück können durch den jeweiligen Eigentümer vorgenommen werden. Kosten
für eventuell neue Anschlüsse sind durch den jeweiligen Antragsteller zu tragen.

Die Begründung ist entsprechend zu ergänzen.

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom

Ribnitz-Damgarten, 18.01.2016

**B-Plan Nr. 87 „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“
Schreiben der Architektur und Stadtplanung Baum Beims GbR vom 18.12.2015**

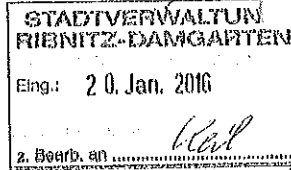
Sehr geehrter Herr Keil,

das betreffende Gebiet ist abwassertechnisch voll erschlossen. Die entsprechenden
Anschlüsse werden genutzt. Leitungsveränderungen auf dem Grundstück können durch den
Eigentümer vorgenommen werden.

Kosten für eventuell erforderliche neue Anschlüsse sind durch den jeweiligen Antragsteller zu
tragen.

Mit freundlichen Grüßen

Vogt
Verbandsvorsteher



Anlage 32

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 32

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Kabel Deutschland, Stellungnahme v. 18.01.2016

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Die Hinweise zum Schutz der Anlagen sind bei Umsetzung des B-Planes zu berücksichtigen. Inwieweit und in welchem Umfang grundstücksbezogene Um- oder Neuverlegungen erforderlich sein werden, ergibt sich ebenfalls im Rahmen der Umsetzung des B-Planes, d.h. im Rahmen der konkreten Vorhabenplanung. Der zeitliche Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Die Begründung ist entsprechend zur ergänzen.

Vodafone Kabel Deutschland GmbH
Eckdrift 81 · 19061 Schwerin

Stadt Ribnitz Damgarten
Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften
Am Markt 1

18311 Ribnitz Damgarten

Kontakt: Planung Schwerin
Telefon: 0385/59266-0
Fax: 0385/59266-69
E-Mail: PlanungNE3Schwerin@kabeldeutschland.de
Datum: 1/18/2016

Ribnitz-Damgarten, Rostocker Landweg, Bebauungsplan Nr. 87 "Einkaufszentrum",
Stellungnahme Nr.: S38662; Ihre Referenzen: Herr Keil

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 1/4/2016.

Im Planbereich befinden sich Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens, deren Lage aus den beiliegenden Bestandsplänen ersichtlich ist. Wir weisen darauf hin, dass unsere Anlagen bei der Bauausführung zu schützen bzw. zu sichern sind, nicht überbaut und vorhandene Überdeckungen nicht verringert werden dürfen. Sollte eine Umverlegung unserer Telekommunikationsanlagen erforderlich werden, benötigen wir mindestens drei Monate vor Baubeginn Ihren Auftrag, um eine Planung und Bauvorbereitung zu veranlassen sowie die notwendigen Arbeiten durchführen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlagen
1 Lageplan/-pläne, Kabelschutzanweisung Stand September 2015

Landesamt für innere Verwaltung
Mecklenburg-Vorpommern

Amt für Geoinformation,
Vermessungs- und Katasterwesen

Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 12 01 35, 19018 Schwerin

Architektur- u. Stadtplanung

Friedensstraße 51
D-19053 Schwerin

bearbeitet von: Frank Tonagel
Telefon: (0385) 588-56268
Fax: (0385) 588-48256255
E-Mail: raumbezug@lavr-mv.de
Internet: http://www.lverma-mv.de
Az: 341 - TOEB201600011

Schwerin, den 04.01.2016



25
Stadt Ribnitz-Damgarten
Amt für Bau, Wirtschaft
und Liegenschaften

Eing. 05. Jan. 2016

z. Bearb. an *Kat*

Anlage 33

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum
Rostocker Landweg“

Anlage 33

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

LA für innere Verwaltung MV, Stellungnahme v. 04.01.2016

Anregungen und Bedenken wurden nicht vorgetragen. Im Geltungsbereich des
Bebauungsplanes befinden sich keine Festpunkte.

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Der Landkreis Vorpommern-Rügen
wurde am Planverfahren beteiligt.

**Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes
Mecklenburg-Vorpommern**

hier: B-Plan Nr.87 für das Gebiet Einkaufszentrum Rostocker Landweg; Stadt Ribnitz -
Damgarten

Ihr Zeichen: .

Anlage: Merkblatt über die Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem von Ihnen angegebenen Bereich befinden sich keine Festpunkte der amtlichen
geodätischen Grundlagennetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Beachten Sie
dennoch für weitere Planungen und Vorhaben die Informationen im Merkblatt über die
Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte (Anlage).

Bitte beteiligen Sie auch die jeweiligen Landkreise und kreisfreien Städte als zuständige
Vermessungs- und Katasterbehörden, da diese im Rahmen von Liegenschaftsver-
messungen das Aufnahmepunktfeld aufbauen. Aufnahmepunkte sind ebenfalls zu
schützen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Frank Tonagel

Merkblatt

über die Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte der amtlichen geodätischen Lage-, Höhen- und Schwerenetze

- Festpunkte der Lagenetze** sind Geodätische Grundnetzpunkte (GGP), Benutzungsfestpunkte (BFP), Trigonometrische Punkte (TP) sowie zugehörige Orientierungspunkte (OP) und Exzentren, deren Lage auf der Erde durch Koordinaten mit Zentimetergenauigkeit im amtlichen Lagebezugssystem festgelegt ist. Sie bilden die Grundlage für alle hoheitlichen Vermessungen (Landesvermessung und Liegenschaftskataster), aber auch für technische und wissenschaftliche Vermessungen.
Es gibt Bodenpunkte und Hochpunkte.
Ein **Bodenpunkt** ist in der Regel ein 0,9 m langer Granitpfeiler, dessen Kopf ca. 15 cm aus dem Erdreich herausragt. In Ausnahmefällen kann der Pfeiler auch bodengleich gesetzt („vermarkt“) sein. Die Pfeiler haben eine Kopffläche von 16 cm x 16 cm bis 30 cm x 30 cm mit Bohrlöcher, eingemeißeltem Kreuz oder Keramikbolzen. Auf der Kopffläche oder an den Seiten sind in Nordrichtung ein Dreieck Δ , in Südrichtung die Buchstaben „TP“ eingemeißelt. Andere Pfeiler sind mit den Buchstaben O, FF, AF oder FW gekennzeichnet. In Ausnahmefällen gibt es hiervon abweichende Vermarkungen auf Bausteinen (Plastikkegel mit Δ und TP, Keramikbolzen u. a.). **Bodenpunkte** haben unter dem Granitpfeiler in der Regel eine Granitplatte.
Hochpunkte sind markante Bauwerkstelle (z. B. Kirchturm- oder Antennenmastspitzen), die weithin sichtbar sind und als Zielpunkt bei Vermessungen dienen.
- Höhenfestpunkte (HFP)** sind Punkte, die mit Millimetergenauigkeit bestimmt und für die Normhöhen im amtlichen Höhenbezugssystem berechnet wurden. Sie bilden die Grundlage für groß- und kleinräumige Höhenvermessungen, wie z. B. topographische Vermessungen, Höhendarstellungen in Karten, Höhenfestlegungen von Gebäuden, Straßen, Kanälen u. a., auch für die Beobachtung von Bodensenkungen.
Als HFP dienen Metallbolzen („Mauerbolzen, Höhenmarken“). Sie werden vorzugsweise in Mauerwerk besonders stabiler Bauwerke (Kirchen, Brücken u. a.) so eingesetzt („vermarkt“), dass eine Messlatte von 3,10 m Höhe jederzeit lotrecht auf dem Bolzen aufgehalten werden kann.
In unbauten Gelände sind die Bolzen an Pfeilern aus Granit („Pfeilerbolzen“) angebracht. Diese Pfeiler haben eine Kopffläche von 25 cm x 25 cm und ragen im Normalfall 20 cm aus dem Boden hervor. Besonders bedeutsame Punkte sind unterirdisch vermarkt (Unterirdische Festlegung - UF) und durch einen ca. 0,9 m langen Granitpfeiler (16 cm x 16 cm) mit den Buchstaben „NP“ oberirdisch gekennzeichnet. Im Normalfall ist er 2 m von der UF entfernt so vermarkt, dass sein Kopf ca. 15 cm aus dem Boden ragt.
- Festpunkte der Schwerenetze (SFP)** sind Punkte, für die mittels gravimetrischer Messungen Schwerewerte im amtlichen Schwerebezugssystem ermittelt wurden. Sie sind mit einer Genauigkeit von 0,03 mGal (1 mGal = 10^{-5} m/s^2) bestimmt und bilden die Grundlage für verschiedene praktische und wissenschaftliche Arbeiten, z. B. auch für Lagerstättenforschungen.
SFP sind mit Messingbolzen (\varnothing 3 cm mit Aufschrift „SFP“ und Δ), Pfeilern oder Platten aus Granit vermarkt. Ihre Standorte befinden sich auf befestigten Flächen an Gebäuden, in befestigten Straßen, aber auch in unbefestigten Wegen. Sie sind allgemein sichtbar, behindern aber nicht den Verkehr. Die Granitplatten sind 60 cm x 60 cm bzw. 80 cm x 80 cm groß und mit einem eingemeißelten Dreieck Δ gekennzeichnet. Im Kopf der Granitpfeiler befindet sich ein flacher Bolzen.
- Gesetzliche Grundlage** für die Vermarkung und den Schutz von Vermessungsmarken ist das Gesetz über das amtliche Geoinfor-

mations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVBl. M-V S. 713).

Daruch ist folgendes zu beachten:

- Eigentümer und Nutzungsberechtigte** (Pächter, Erbbau-berechtigte u. ä.) haben das Ein- bzw. Anbringen von Vermessungsmarken (z. B. Pfeiler oder Bolzen) auf ihren Grundstücken und an ihren baulichen Anlagen sowie das Errichten von Vermessungssignalen für die Dauer von Vermessungsarbeiten zu dulden. Sie haben Handlungen zu unterlassen, die Vermessungsmarken sowie ihre Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen könnten. Hierzu zählt auch das Anbringen von Schildern, Briefkästen, Lampen o. ä. über HFP, weil dadurch das lotrechte Aufstellen der Messlatte auf den Metallbolzen nicht mehr möglich ist.
- Maßnahmen**, durch die Vermessungsmarken gefährdet werden können, sind unverzüglich der Vermessungs- und Geoinformationsbehörde (siehe unten) mitzuteilen. Dieses gilt z. B., wenn Teile des Gebäudes, an dem ein HFP angebracht ist, oder wenn als TP bestimmte Teile eines Bauwerks (Hochpunkt) ausgebaut, umgebaut oder abgerissen werden sollen. Gefährdungen erfolgen auch durch Straßen-, Autobahn-, Eisenbahn-, Rohr- und Kabelleitungsbau. Erkennt ein Eigentümer oder Nutzungsberechtigter, dass Vermessungsmarken bereits verlorengegangen, schadhaf, nicht mehr erkennbar oder verändert sind, so hat er auch dieses mitzuteilen.
- Mit dem Erdboden verbundene Vermessungsmarken werden von kreisförmigen Schutzflächen umgeben. Der Durchmesser der Schutzfläche beträgt 2 m, d. h., halten Sie bei Ihren Arbeiten mindestens 1 m Abstand vom Festpunkt! Zusätzlich werden diese Vermessungsmarken in den meisten Fällen durch rot-weiße Schutzsäulen oder Schutzbänke, die ca. 1 m neben der Vermessungsmarke stehen, kenntlich gemacht.
- Für **unmittelbare Vermögensnachteile**, die dem Eigentümer oder dem Nutzungsberechtigten durch die Duldungspflicht oder die Inanspruchnahme der Schutzfläche entstehen, kann eine angemessene Entschädigung in Geld gefordert werden. Der Entschädigungsanspruch verjährt in einem Jahr, die Verjährung beginnt mit dem Ablauf des Jahres, in dem der Schaden entstanden ist.
- Ordnungswidrig handelt**, wer vorsätzlich oder fahrlässig das Betreten oder Befahren von Grundstücken oder baulichen Anlagen für zulässige Vermessungsarbeiten behindert, unbefugt Vermessungsmarken (z. B. Pfeiler oder Bolzen) einbringt, verändert oder entfernt, ihren festen Stand oder ihre Erkennbarkeit oder ihre Verwendbarkeit gefährdet oder ihre Schutzflächen überbaut, abträgt oder verändert. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5000 € geahndet werden.
- Eigentümer oder Nutzungsberechtigte** können zur Zahlung von Wiederherstellungskosten herangezogen werden, wenn durch ihre Schuld oder durch die Schuld eines Beauftragten eine Vermessungsmarke entfernt, verändert oder beschädigt worden ist. Eigentümern, Pächtern oder anderen Nutzungsberechtigten wird daher empfohlen, in ihrem eigenen Interesse die Punkte so kenntlich zu machen (z. B. durch Pfähle), dass sie jederzeit als Hindernis für Landmaschinen oder andere Fahrzeuge erkannt werden können. Die mit der Feldbestellung beauftragten Personen sind anzuhalten, die Vermessungsmarken zu beachten.

Anlage 33

Dieses Merkblatt ist aufzubewahren und beim Verkauf oder bei der Verpachtung des Flurstücks, auf dem der GGP, BFP, TP, OP, HFP oder SFP liegt, an den Erwerber oder Nutzungsberechtigten weiterzugeben.

Fragen beantwortet jederzeit die zuständige untere Vermessungs- und Geoinformationsbehörde oder das

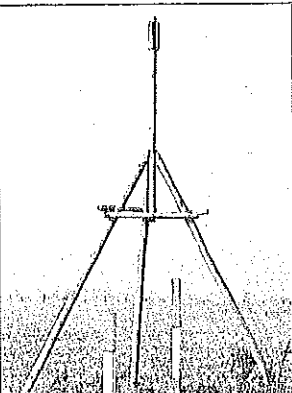
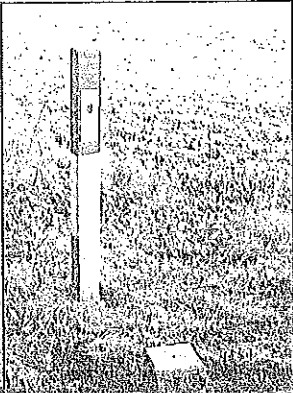
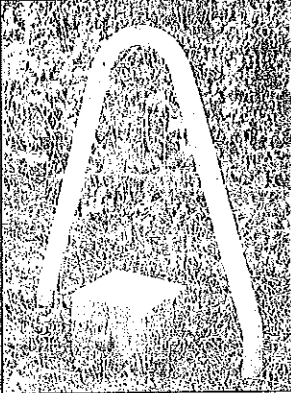
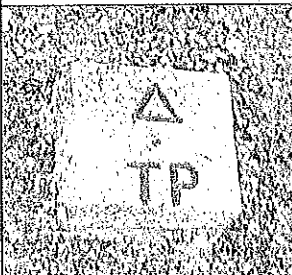
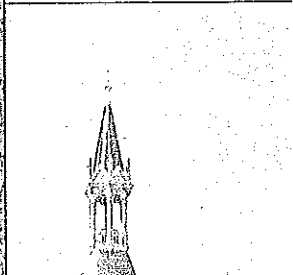
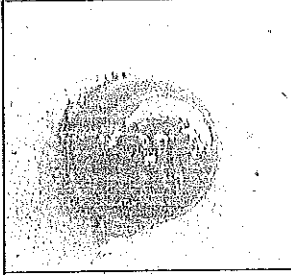

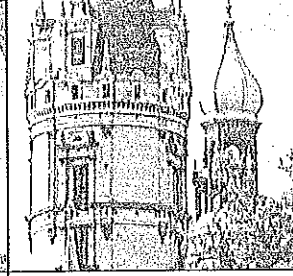
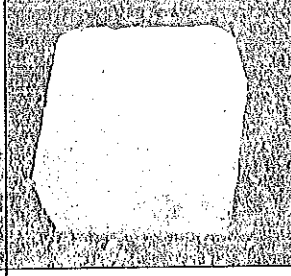
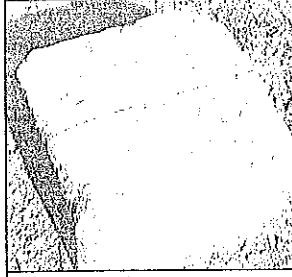
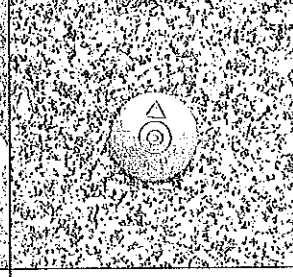

Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen
Lübecker Straße 289 19059 Schwerin
Telefon 0305 508-56312 oder 588-56267 Telefax 0385 508-56905 oder 588-48256260
E-Mail: Raumbezug@lavr-mv.de
Internet: <http://www.lverma-mv.de>

Herausgeber:
© Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern
Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen
Stand: März 2014

Druck:
Landesamt für innere Verwaltung
Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin

Festlegungsarten der Festpunkte der geodätischen Lage-, Höhen- (Schwerenetze)

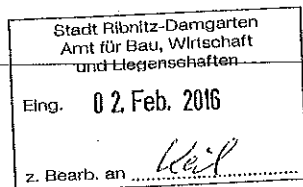
Anlage 33

		
<p>TP Granitpfeller 16 cm x 16 cm mit Schutzsignal und Schutzsäulen</p>	<p>OP Granitpfeller 16 cm x 16 cm mit Schutzsäule</p>	<p>HFP Granitpfeller 25 cm x 25 cm mit seitlichem Bolzen und Stahlenschutzbügel</p>
		
<p>BFP/TP Granitpfeller 16 cm x 16 cm (auch bodengleich)*</p>	<p>Hochpunkt (Turm Knopf u. a.)</p>	<p>HFP Mauerbolzen (Ø 2 cm bis 5,5 cm) oder Höhenmarke</p>
		
<p>GGP Granitpfeller 30 cm x 30 cm* oder 50 cm x 50 cm*</p>	<p>Hochpunkt (Turm Knopf u. a.)</p>	<p>Markstein Granitpfeller 16 cm x 16 cm mit „NP“</p>
		
<p>TP (Meckl.) Steinfeller bis 35 cm x 35 cm (auch mit Keramikbolzen)*</p>	<p>SFP Messingbolzen Ø 3 cm</p>	<p>SFP Granitplatte 60 cm x 60 cm oder 80 cm x 80 cm</p>

* Oft mit Schutzsäule(n) oder Stahlenschutzbügel

**Fw: Re: S15547, B-Plan Nr. 87 "Einkaufszentrum
Rostocker Landweg", Ribnitz-Damgarten**

Von: Guido Keil <g.keil@ribnitz-damgarten.de>
An: k.enter@ribnitz-damgarten.de
Datum: 01.02.2016 11:56



... Posteingang

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrage

Keil
Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften

Tel.: (0 38 21) 8934-615
Fax: (0 38 21) 8934-619

From: Torsten Beims [mailto:schwerin@archi-stadt.de]
To: Kathrin.Fleisch@lung.mv-regierung.de
Cc: Guido Keil [mailto:g.keil@ribnitz-damgarten.de]
Sent: Mon, 01 Feb 2016 09:59:51 +0100
Subject: Re: S15547, B-Plan Nr. 87 "Einkaufszentrum Rostocker Landweg", Ribnitz-Damgarten

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Dipl.-Ing. Torsten Beims

ARCHITEKTUR + STADTPLANUNG
BAUM BEIMS GBR

tel.: +49 (0) 385 / 555452

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum
Rostocker Landweg“

Anlage 34
zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Landesamt für Umwelt, Natur und Geologie, Stellungnahme v. 01.02.2016

Anregungen oder Bedenken wurden nicht vorgetragen.

fax: +49 (0) 385 / 555074
email: t.beims@archi-stadt.de
internet: http://www.archi-stadt.de

St.-Nr. 090/151/07526

Anlage 34

> Am 01.02.2016 um 09:56 schrieb Kathrin.Fleisch@lung.mv-regierung.de:

>

>

> Sehr geehrte Damen und Herren,

>

> vielen Dank für die Beteiligung an o.g. Vorhaben.

>

> Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie gibt zu den eingereichten
Unterlagen keine Stellungnahme ab.

>

>

>

>

>

>

> Mit freundlichen Grüßen

>

> i. A.

>

> K. Fleisch

>

> Allgemeine Abteilung

> Dez. Justitiariat, Personal-, Haushalts- und Förderangelegenheiten Tel. 03843/777-117

> Fax: 03843/777-9117 Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-
Vorpommern - Güstrow

>

>

>

>

>

>

>

>

>

Beglaubigter Auszug

aus dem Protokoll der 15. Sitzung der Gemeindevertretung Ahrenshagen-Daskow vom 26.01.2016

Öffentlicher Teil:

Gemeindenachbarliche Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Beschluss-Nr. AD/BY/BA-16/081

Die Gemeindevertretung Ahrenshagen-Daskow beschließt:

Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten wird zugestimmt. Anregungen und Bedenken werden nicht genannt.

Zur Beurteilung liegen Planzeichnung und Begründung vor.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	13
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden war. Die Gemeindevertretung war beschlussfähig.

im Auftrag


Unterschrift



Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

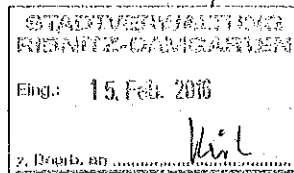
Anlage 35

Anlage 35

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Gemeinde Ahrenshagen-Daskow, Stellungnahme v. 26.01.2016

Anregungen oder Bedenken wurden nicht vorgetragen.

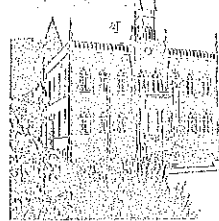


Stadt Marlow - Der Bürgermeister
Am Markt 1 - 18337 Marlow

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
z.Hd. Herrn Keil
Am Markt 1

18311 Ribnitz-Damgarten

Stadt Marlow
Der Bürgermeister



www.stadtmarrow.de

Die Grüne Stadt Marlow - Stadt des Vogelparks

Marlow, den

Auskunft erteilt: Frau Schwarze

Etage: 1 Zimmer: 9

Telefon: (03 82 21) 410 - 11
Telefax: (03 82 21) 410 - 20

Bei Rückfragen bitte stets angeben!

Gz.: 60,1

Az.: II/61.13.02

e-mail: bau@stadtmarrow.de

Ihr Zeichen:

Sprechzeiten:

Mo 9.00 - 12.00 Uhr

Di 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Do 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Anlage 36

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum
Rostocker Landweg“

Anlage 36

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Stadt Marlow, Stellungnahme v. 10.02.2016

Anregungen oder Bedenken wurden nicht vorgetragen.

10.02.2016

Stellungnahme der Stadt Marlow zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 87 Stadt
Ribnitz-Damgarten für das Gebiet „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ im Verfahren
nach § 13a BauGB gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Hauptausschuss der Stadtvertretung der Stadt Marlow hat in seiner Sitzung am 03.02.2016
dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 87 Stadt Ribnitz-Damgarten für das Gebiet
„Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ im Verfahren nach § 13a BauGB im Rahmen der
gemeindenachbarlichen Abstimmung gem. § 2 Abs. 2 BauGB seine Zustimmung erteilt.

Im Rahmen der gemeindenachbarlichen Abstimmung teile ich Ihnen mit, dass seitens der
Stadt Marlow keine Hinweise oder Anregungen zum vorliegenden Entwurf gegeben werden.

Es werden keine öffentlichen Belange der Stadt Marlow berührt.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

Schwarze

Schwarze

SB Bau/Soziales

Amt Barth

Der Amtsvorsteher
Bauamt

amtsangehörige Gemeinden:

- Bartelschagen I
- Dömitz-Spolderschagen
- Fuhlendorf
- Karnin
- Kenz-Küstrow
- Löbnitz
- Lüderschagen
- Pruchten
- Saal
- Stadt Barth
- Trinwillershagen

Amt Barth • Teergang 2 • 18356 Barth

Bernsteinstadt
Ribnitz-Damgarten
Herrn Keil
Am Markt 1

489

18356 Barth

RIEHNITZ-DAMGARTEN

Eing.: 15. Feb. 2016

z. Erwerb an *Keil*

18311 Ribnitz-Damgarten

Ihr Ansprechpartner: Frau Piest
Telefon (03 8231) 37-151
Fax (03 8231) 37-154
E-Mail piest@stadt-barth.de

Ihre Zeichen, Nachricht vom
18.12.2015

Unsere Zeichen (bitte stets angeben)
BA/pl

Barth, 2016-02-09

Bebauungsplan Nr. 87 „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt
Ribnitz-Damgarten
hier: Mitteilung über nachbargemeindliche Beteiligung der Gemeinde Saal

Sehr geehrter Herr Keil,

im Auftrag der Gemeinde Saal möchten wir Ihnen mitteilen, dass diese zur o. g. Satzung
keine Bedenken oder Anregungen äußert und auch keine Hinweise geben kann.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Piest

Piest

Anlage 37

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum
Rostocker Landweg“

Anlage 37

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Gemeinde Saal, Stellungnahme v. 09.02.2016

Anregungen oder Bedenken wurden nicht vorgetragen.

Teergang 2
18356 Barth
Telefon (038231) 37-0
Telefax (038231) 37-154

Sprechzeiten
Mo. und Do 8-12 u. 13.45-16 Uhr
Dienstag 8-12 u. 13.45-18 Uhr
Mittwoch keine Sprechzeiten
Freitag 8-11 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Vorpommern (BLZ 150 505 00) 663
Deutsche Bank AG (BLZ 130 700 00) 640380200

Amt Rostocker Heide
Der Amtsvorsteher

STADTVERWALTUNG
RIBNITZ-DAMGARTEN

Eing.: 25. Jan. 2016 257



für die Gemeinden Bentwisch, Blankenhagen, Gelbensande, Mönchhagen und Rovahnagen

Amt Rostocker Heide, Eichenallee 20, 18182 Gelbensande

Stadt Ribnitz-Damgarten
Amt für Bau, Wirtschaft und
Liegenschaften
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Abteilung: Bau- und
Entwicklungsamt
Name: Ines Patza
Tel.: 038201/500-31
Fax: 038201/239
e-mail: patza@amt-rostocker-
heide.de
Ihr Zeichen:
Datum: 19.01.2016

Bebauungsplan Nr. 87 „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten - Entwurf
Hier: Stellungnahme der Gemeinde Gelbensande gem. § 2 (2) BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Gelbensande hat zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten keine Anregungen oder Bedenken.

Planerische Belange der Gemeinde Gelbensande werden mit dem Bebauungsplan Nr. 87, Bearbeitungsstand 17.11.2015, nicht berührt.

Mit freundlichen Grüßen


Lutz Koppenhöfe
Bürgermeister

Anlage 38

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 38

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Gemeinde Gelbensande, Stellungnahme v. 19.01.2016

Anregungen oder Bedenken wurden nicht vorgetragen.

Gemeinde Ostseebad Dierhagen
- Der Bürgermeister -
über Amt Darß/Fischland

Chausseestrasse 68 a
18375 Born a. Darß

Gemeinde Ostseebad Dierhagen über Amt Darß/Fischland, Chausseestrasse 68 a, 18375 Born a. Darß

Bernsteinstadt Ribnitz – Damgarten
Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften
Herrn Keil
Am Markt 1
18311 Ribnitz.- Damgarten

Telefon: 038234 / 503-0
Telefax: 038234 / 50355

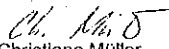
Aktenzeichen: 153 2
Sachbearbeiter(in): Framke
Born a. Darß, den: 28.01.2016

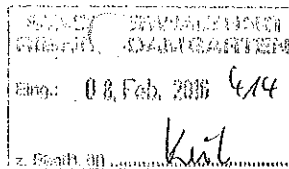
Bebauungsplan – Nr. 87 für das Gebiet „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“
der Stadt Ribnitz – Damgarten im Verfahren nach § 13 a BauGB
hier: Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB / Beteiligung der Behörden
gem. § 13a (2) BauGB i.V. m. § 4 (2) BauGB / Benachrichtigung über die öffentliche
Auslegung gem. § 13a (2) BauGB i.V.m. § 3 (2) BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Ostseebad Dierhagen hat die oben genannte Planung zur Kenntnis genommen und
erhebt keine Einwände.

Mit freundlichem Gruß


Christiane Müller
Bürgermeisterin



Anlage 39

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum
Rostocker Landweg“

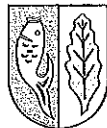
Anlage 39

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

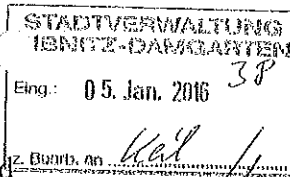
Gemeinde Dierhagen, Stellungnahme v. 28.01.2016

Anregungen oder Bedenken wurden nicht vorgebracht.

Gemeinde Graal-Müritz
Der Bürgermeister



Staatlich anerkanntes Ostseeheilbad



Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum
Rostocker Landweg“

Anlage 40

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Gemeinde Graal-Müritz, Stellungnahme v. 29.12.2015

Anregungen oder Bedenken wurden nicht vorgetragen.

Anlage 40

Gemeinde Graal-Müritz, Ribnitzer Straße 21, 18181 Graal-Müritz

PSF 31 40 (PLZ 18174)
Telefon 03 82 06/80
Telefax 03 82 06/8 11 10/8 11 20
e-mail gemeinde.graal-mueritz@t-online.de
Internet www.graal-mueritz.de

Stadt Ribnitz-Damgarten
SG Stadtplanung
Herr Keil
PF 1132
18302 Ribnitz-Damgarten

Sprechzeiten: Dienstag 9.00-11.30 Uhr
13.00-18.00 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 Uhr
14.00-17.00 Uhr

und nach Vereinbarung Bauamt

Amt/Abt.: Fr. Taraschewski

Auskunft erteilt: 29.12.2015

Unsere Zeichen Datum

Datum + Ihr Zeichen Ihr Schreiben

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten
„Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ in Verfahren nach § 13a BauGB
hier: gemeindenachbarliche Abstimmung gem. § 2 (2) BauGB

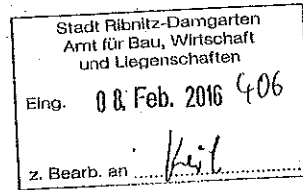
Sehr geehrter Herr Keil,

die o.g. Satzung in Form der Planzeichnung und der Begründung, Bearbeitungsstand
November 2015, berührt nicht die Belange der Gemeinde Graal-Müritz.
Es gibt keine Bedenken und Anregungen.

Mit freundlichen Grüßen

Taraschewski
St. Bauamt

Jörg und Heike von Klitzing
Klosterkamp 8
18311 Ribnitz-Damgarten



Stadt Ribnitz-Damgarten
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Ribnitz-Damgarten, d. 08.02.2016

Stellungnahme im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 87
„EinzelhandelsmarktAldi/Famila“

Unser Wohnhaus liegt dem geplanten Neubau des Aldi-Marktes am nächsten. Mit diesem Schreiben möchten wir unsere Bedenken hinsichtlich der Lärmbelästigung zum Ausdruck bringen. Bereits jetzt sind besonders in den Sommermonaten die Gebläse der Kühlanlagen des Famila-Marktes störend. Wir bitten bereits in der Planung um die Einbeziehung geeigneter Lärmschutzmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Heike von Klitzing

Anlage 41

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 41

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Jörg und Heike von Klitzing, Klosterkamp 8, Stellungnahme v. 08.02.2016

Die nebenstehenden Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 87 wurde eine Schalltechnische Untersuchung erarbeitet. Dabei wurde in der Phase und auf Ebene der vorliegenden Bauleitplanung vorsorgend und exemplarisch geprüft, ob das geplante Vorhaben als nicht genehmigungsbedürftige Anlage im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes am geplanten Standort bau- und immissions-schutzrechtlich grundsätzlich genehmigungsfähig ist. Zusammenfassend kommt die schalltechnische Untersuchung zu dem Ergebnis, dass die Planung umgesetzt werden kann, ohne unüberwindbare Konflikte beim Schallschutz hervorzurufen. Im Rahmen des bauordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahrens (Baugenehmigungsverfahren) ist durch den Antragsteller die immissionsschutzrechtliche Verträglichkeit mit den angrenzenden schützenswürdigen Nutzungen vorhabenkonkret nachzuweisen, zumal sich dann die Lärmemissionseigenschaften der zulässigen Betriebe, Anlagen und Einrichtungen sehr detailgetreu bestimmen lassen.

Es ist darüber hinaus festgestellt worden, dass die vorliegende Bauleitplanung und der Betrieb der Märkte grundsätzlich auch mit dem Schutz der angrenzenden vorhandenen Wohnbebauung verträglich sind. Die geltenden Immissionsrichtwerte tags und nachts werden eingehalten. Hinsichtlich der kurzzeitig auftretenden Spitzenpegel wird den Anforderungen der TA Lärm entsprochen.

**Amt für Raumordnung und
Landesplanung Vorpommern
- Die Amtsleiterin -**

05. Feb. 2016 391

Bearb. an



17489 Greifswald, Am Gorzberg, Haus 8
Telefon 03834 514939-0 / Fax 03834 514939-70
E-Mail: poststelle@afrlvp.mv-regierung.de

Stadt Ribnitz-Damgarten
Bauamt
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Bearbeiter: Michael Kriszan
Telefon: 03834 / 51 49 39-21
E-Mail: m.kriszan@afrlvp.mv-regierung.de
AZ: 110 / 506.1.73.075.2 / 3_002 / 16
Datum: 03.02.2016

Ihr Zeichen
ke

Ihr Schreiben vom
04.01.2016

nachrichtlich:
- Landkreis Vorpommern-Rügen
- EM M-V, Ref. 410

Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 87 „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten, Landkreis Vorpommern-Rügen (Posteingang: 06.01.2016, Entwurfsstand: 11/2015)

hier: Landesplanerische Stellungnahme im Rahmen der Planungsanzeige

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Fläche des angezeigten B-Plans Nr. 87 (ehemals Vorhaben- und Erschließungsplan, der jedoch nicht zur Rechtskraft gebracht wurde. Die Fläche ist somit als unbeplanter Innenbereich zu bewerten.) besteht seit Anfang der 1990er Jahre ein Einkaufszentrum (EKZ), das als Verbundstandort mit einem Verbrauchermarkt (Familia) und einem Lebensmitteldiscounter (Aldi) entwickelt wurde. Der Standort weist derzeit eine Verkaufsfläche von insgesamt rd. 4.840 qm auf. Mit der Aufstellung des B-Plans Nr. 87 soll das überörtlich bedeutsame EKZ zukunftsfähig aufgestellt werden. In diesem Zuge wird beabsichtigt, den Aldi-Lebensmitteldiscounter aus dem vorhandenen Gebäudekomplex auszugliedern und auf einer Teilfläche des EKZ-Parkplatzes neu zu bauen. Darüber hinaus soll das vorhandene EKZ hinsichtlich seiner inneren Gliederung und der Angebotsstruktur neu geordnet werden. Im Zuge der Umstrukturierung und Erweiterung ist eine Erhöhung der Verkaufsfläche (Vfl.) auf rd. 6.200 qm geplant (davon rd. 5.000 qm Vfl. im EKZ und 1.200 qm Vfl. im Neubau des Lebensmitteldiscounters). Eine Nachnutzung der im Zuge des Aldi-Neubaus innerhalb des Altbestandes frei werdenden Kapazitäten (ca. 900 qm Vfl.) soll mit nicht zentrenrelevanten Kernsortimenten erfolgen.

Die Aufstellung des B-Plans Nr. 87 soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im vereinfachten Verfahren ohne Umweltprüfung / Umweltbericht durchgeführt werden. Der Planbereich liegt im Süden des Stadtteils Ribnitz, südlich des Bahnhofes von Ribnitz-Damgarten und westlich des Rostocker Landweges. Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Ribnitz-Damgarten besitzt das Plangebiet eine Darstellung als Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Einzelhandel Familia / Aldi“. Im B-Plan Nr. 87 soll ein Sonstiges Sondergebiet (SO) nach § 11 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Einkaufszentrum“ dargestellt werden.

Der Planinhalt des B-Plans Nr. 87 des Mittelzentrums Ribnitz-Damgarten stellt ein Einzelhandelsgroßprojekt im Sinne des § 11 Abs. 3 BauNVO dar und unterliegt den relevanten Zielen der

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Anlage 42

zur Beschlussvorlage (Abwägungsprotokoll) vom 10.11.2016

Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpomm., Stellungnahme v. 03.02.2016

Der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 87 „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten stehen keine Ziele der Raumordnung und Landesplanung entgegen.

Die Begründung wird in Bezug auf die gegebenen Hinweise ergänzt.

Anlage 42

Raumordnung und Landesplanung gemäß Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern (LEP 2005), Programmsätze 4.3.2. (1) bis (4) und (6).

Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat gemäß LEP 2005 Programmsatz 4.3.2 (6) ein Einzelhandelskonzept (EHK) erarbeitet und dieses durch die Stadtvertretung 2013 beschlossen. Im Rahmen des EHKs werden Zentrale Versorgungsbereiche definiert. Die gutachterliche Auswirkungsanalyse stellt diesbezüglich fest, dass das im EHK der Stadt Ribnitz-Damgarten ausgewiesene Einkaufszentrum „Rostocker Landweg“ die Kriterien eines Zentralen Versorgungsbereichs erfüllt. Aus Sicht des Gutachters ist hier ein Standortausbau zur Sicherung des Markterhalts vorhandener Lebensmittelmärkte – konkret: Neubau und Erweiterung des Aldi-Discounters – vertretbar.

Das Planungsvorhaben trägt dazu bei, den Zentralen Versorgungsbereich „Rostocker Landweg“ des Mittelzentrums Ribnitz-Damgarten wirtschaftlich neu aufzustellen und dessen Funktion langfristig zu sichern. Das Vorhaben entspricht den Zielen 4.3.2. (1) bis (4) des LEP 2005.

Der Aufstellung des B-Plans Nr. 87 „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten stehen keine Ziele der Raumordnung und Landesplanung entgegen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

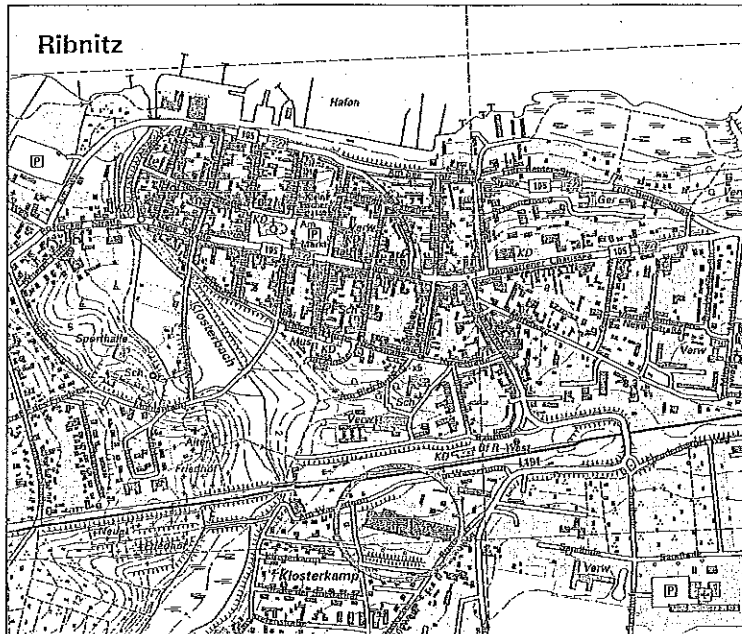


Michael Kriszan

Anlage 42

Stadt Ribnitz-Damgarten (Landkreis Vorpommern-Rügen)

Artenschutzrechtliche Begutachtung der Gehölze und Freiflächen
Kurzbericht bezüglich der artenschutzrechtlichen
Erfordernisse



Lage des Plangeltungsbereiches im Stadtgebiet von Ribnitz-Damgarten

Auftraggeber: ARCHITEKTUR + STADTPLANUNG BAUM BEIMS GBR
Dipl.-Ing. Torsten Beims
Friedensstraße 51
19053 Schwerin

Verfasser: Gutachterbüro Martin Bauer
Theodor-Körner-Straße 21
23936 Grevesmühlen

Grevesmühlen, den 23. Oktober 2015

Inhaltsverzeichnis:

Anlage 43

1	Einleitung.....	3
2	Gesetzliche Grundlagen.....	4
3	Methodik.....	7
4	Ergebnisse.....	8
4.1	Brutvögel.....	8
4.2	Fledermäuse.....	9
4.3	Xylobionte Käfer.....	9
5	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	9
6	Artenschutzrechtliche Erfordernisse.....	10
6.1	Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen).....	10
6.2	Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen.....	10
6.3	Vorsorgemaßnahmen.....	11
7	Rechtliche Zusammenfassung.....	11
8	Literatur.....	12

Bearbeiter: Martin Bauer

1 Einleitung

Es ist vorgesehen, auf einer südwestlichen Teilfläche des Parkplatzes innerhalb des Plangeltungsbereiches, die mit Betonplatten befestigt ist, einen ALDI-Markt zu errichten. In diesem Zusammenhang werden die artenschutzrechtlichen Belange geprüft. Die Freiflächen werden derzeit als Parkplatz genutzt. Es grenzen im Süden und Westen Gehölzpflanzungen an. Diese etwa 20-jährigen Gehölzbestände bestehen überwiegend aus Birken und Ahorn. Auf dem Parkplatz selbst befinden sich schmale Pflanzungen aus bodendeckenden Gehölzen, in denen Linden stehen, die als Kopfbaum mit offensichtlich jährlichem Pflegeschnitt gepflegt werden. Im Zuge der Umsetzung der Planungen kommt es möglicherweise zu Eingriffen in die Gehölzbestände bzw. zur Überplanung des Gestaltungsgrüns auf dem Parkplatz.

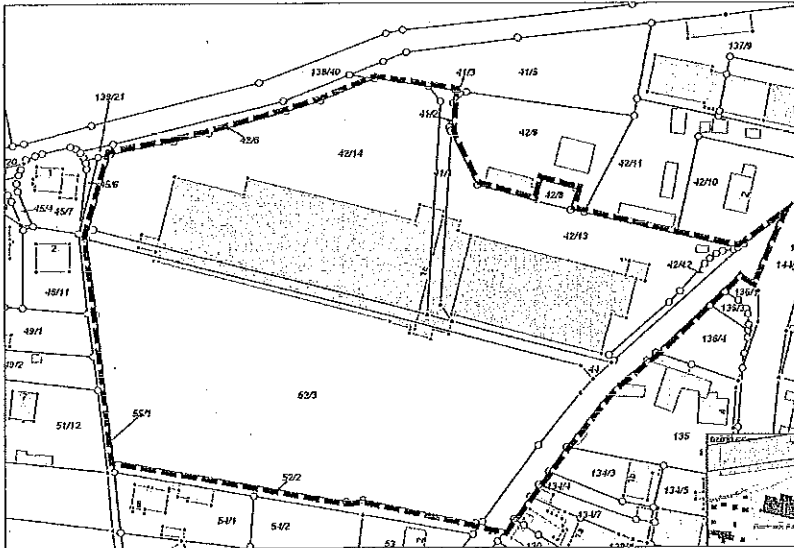


Abbildung 1: Grenze des Plangeltungsbereiches

Anlage 43

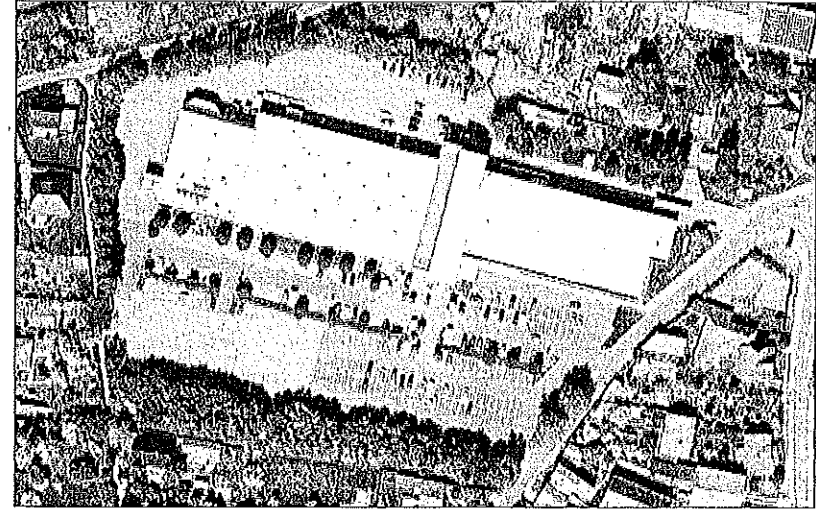


Abbildung 2: Luftbild des Plangeltungsbereiches

2 Gesetzliche Grundlagen

In der artenschutzrechtlichen Prüfung wird für alle europarechtlich geschützten Arten (alle Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und alle europäischen Vogelarten nach Art. 1 Vogelschutzrichtlinie) sowie für alle weiteren streng geschützten Arten geprüft, ob Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG (Tötung von Individuen, Beschädigung oder Zerstörung von Nist-, Brut-, Wohn- oder Zufluchtsstätten oder Störung der Art an ihren Nist-, Brut-, Wohn- oder Zufluchtsstätten) zutreffen.

Werden solche Verbotstatbestände erfüllt, wird geprüft, ob die Voraussetzungen für eine Befreiung nach § 67 BNatSchG (für Projekte die nicht im Rahmen einer Bebauungsplanung umgesetzt werden) gegeben sind.

Für Vorhaben im Rahmen der Bebauungsplanung ist gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung durch die zuständigen Naturschutzbehörden erforderlich.

Verschlechtert sich der Erhaltungszustand einer europarechtlich geschützten Art durch ein Vorhaben trotz Kompensationsmaßnahmen, ist die Baumaßnahme unzulässig.

Es werden nachfolgend nur die Artengruppen Fledermäuse, Brutvögel, und xylobionte Käfer (Eremit), da nur diese Artengruppen potenziell betroffen sein können.

Naturschutzrechtliche Bewertung der Erheblichkeit des Vorhabens

Bei baulichen Planvorhaben sind artenschutzrechtliche Belange zu berücksichtigen. Es ist abzu prüfen, inwiefern das Planvorhaben Auswirkungen auf besonders geschützte sowie andere Tier- und Pflanzenarten (Anhang EU-Vogelschutzrichtlinie bzw. Arten der FFH-Richtlinie) hat.

In § 44 Bundesnaturschutzgesetz Abs.1 Nr.1- 4 ist Folgendes dargelegt:
Es ist verboten,

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.
2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.
3. Fortpflanzungs- und Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.
4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.

In § 44 BNatSchG ist weiterhin jedoch auch Folgendes vermerkt (Abs. 5):

- Sind in Anhang IVa der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten oder europäische Vogelarten betroffen, liegt ein Verstoß gegen das Verbot des Absatzes 1 Nr. 3 und im Hinblick auf damit verbundene unvermeidbare Beeinträchtigungen wild lebender Tiere auch gegen das Verbot des Absatzes 1 Nr. 1 nicht vor, soweit die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird.
- Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt werden.
- Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens ein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nicht vor.
- Die Zugriffs- und Besitzverbote gelten nicht für Handlungen zur Vorbereitung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Nachfolgende Arten sind zu berücksichtigen:

- I sämtliche europäischen Vogelarten gemäß Art. 1 VSchRL und den dazugehörigen Anlagen einschl. regelmäßig auftretende Zugvögel n. Art. 4 Abs. 2 VSchRL
- II sämtliche Arten des Anhangs IV a FFH-RL
- III Standorte wild lebender Pflanzen der in Anhang IV b der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Arten

Anlage 43

Gemäß EU-Vogelschutzrichtlinie (VSchRL) Artikel 1 unterliegen alle europäischen wildlebenden Vogelarten den gesetzlichen Bestimmungen der Vogelschutzrichtlinie. Entsprechend ist § 44 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) anzuwenden. Welche Tier- und Pflanzenarten besonders geschützt bzw. streng geschützt sind, bestimmen § 7 Abs. 2 Nr. 13 und Nr. 14 BNatSchG.

Demnach sind besonders geschützte Arten:

- a) Tier- und Pflanzenarten, die in Anhang A oder B der Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wild lebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels (zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 834/2004 vom 28. April 2004), aufgeführt sind,
- b) nicht unter Buchstabe a) fallende
 - aa) Tier- und Pflanzenarten, die in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind,
 - bb) "europäische Vogelarten" (s. a. Erläuterungen zu VSchRL),
 - c) Tier- und Pflanzenarten, die in einer Rechtsverordnung nach § 52 Abs. 1 (entspricht BArtSchV Anhang I, Spalte 2) aufgeführt sind.

Demnach sind streng geschützte Arten, besonders geschützte Arten, die

- a) in Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97,
- b) in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG,
- c) in einer Rechtsverordnung nach § 52 Abs. 2 BNatSchG (entspricht BArtSchV Anhang I, Spalte 3) aufgeführt sind.

Nach § 45 Abs. 7 BNatSchG können die nach Landesrecht zuständigen Behörden von den Verboten des § 44 im Einzelfall weitere Ausnahmen zulassen, und zwar u.a. aus folgenden Gründen:

- im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Landesverteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt, oder
- aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art.

Zudem darf eine Ausnahme nur zugelassen werden, wenn zumutbare Alternativen nicht gegeben sind und sich der Erhaltungszustand der Populationen einer Art nicht verschlechtert, soweit nicht Artikel 16 Abs. 1 der FFH-RL weitergehende Anforderungen enthält.

So können nach Artikel 16 Abs. 1 FFH-RL, sofern es keine anderweitige zufriedenstellende Lösung gibt und unter der Bedingung, dass die Populationen der betroffenen Art in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet trotz der Ausnahmeregelung ohne Beeinträchtigung in einem günstigen Erhaltungszustand verweilen, die Mitgliedstaaten von den Bestimmungen der Artikel 12, 13 und 14 sowie des Art. 15 lit. a) und b) im folgenden Sinne abweichen:

- a) zum Schutz der wildlebenden Pflanzen und Tiere und zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume;
- b) zur Verhütung ernster Schäden insbesondere Kulturen und in der Tierhaltung sowie an Wäldern, Fischgründen und Gewässern sowie an sonstigen Formen und Eigentum;
- c) im Interesse der Volksgesundheit und der öffentlichen Sicherheit oder aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses,

einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art oder positiver Folgen für die Umwelt;

d) zu Zwecken der Forschung und des Unterrichts, der Bestandsauffüllung und Wiederansiedlung und der für diese Zwecke erforderlichen Aufzucht, einschließlich der künstlichen Vermehrung von Pflanzen;

e) um, unter strenger Kontrolle, selektiv und in beschränktem Ausmaß die Entnahme oder Haltung einer begrenzten und von den zuständigen einzelstaatlichen Behörden spezifizierten Anzahl von Exemplaren bestimmter Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV zu erlauben.

Von den Verboten des § 44 BNatSchG kann nach § 67 BNatSchG auf Antrag Befreiung gewährt werden, wenn die Durchführung der Vorschrift im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde.

Die Beeinträchtigungsverbote im Rahmen des Planvorhabens gelten grundsätzlich für alle Arten, die der Gesetzgeber unter Schutz gestellt hat. Im Hinblick auf die Durchführung einer SAP ist aber eine naturschutzfachliche Auswahl von geschützten Arten, die sog. Gruppe der planungsrelevanten Arten, zu berücksichtigen. Bei der Auswahl der zu prüfenden Arten/Artengruppen wurden die im Plangebiet vorkommenden Lebensraumtypen/Biototypen ermittelt und einbezogen.

Für die Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-RL wird geprüft, ob die in §44 BNatSchG genannten Verbotstatbestände erfüllt sind. Entsprechend erfolgt die Prüfung.

Lassen sich Beeinträchtigungen der ökologischen Funktionen der vorhabenbedingt betroffenen Lebensräume nicht vermeiden, wird ggf. die Durchführung von vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen im Sinne des § 44 Abs. 5 BNatSchG in Betracht gezogen (sog. CEF-Maßnahmen, measures that ensure the Continued Ecological Functionality of a breeding place/ resting site, Guidance Document der EU-Kommission, Februar 2007). Diese dienen zum Erhalt einer kontinuierlichen Funktionalität betroffener Lebensstätten. Können solche vorgezogenen Maßnahmen mit räumlichem Bezug zu betroffenen Lebensstätten den dauerhaften Erhalt der Habitatfunktion und entsprechendes Besiedlungsniveau gewährleisten, liegt gemäß § 44 Abs. 5 BNatSchG ein Verstoß gegen die einschlägigen Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 nicht vor.

3 Methodik

Es erfolgte eine Begehung der Freiflächen am 21. Oktober 2015 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr am Tage. Im Zuge dieser Begehung wurden die Gehölze nach Nestern von Vögeln bzw. nach Höhlungen abgesucht, die von Fledermäusen, Brutvögeln bzw. xylobionten Käferarten genutzt werden könnten. Die Begehung ist als aktuelle Begutachtung bezüglich der Fledermäuse und xylobionten Käferarten zu bewerten. Die Begehung stellt weiterhin die Grundlage für die Potenzialabschätzung bezüglich der Brutvogelarten dar.

Anlage 43

4 Ergebnisse

4.1 Brutvögel

Im Gehölzbestand des Untersuchungsgebietes konnten aktuell keine verlassenen Nester von Brutvogelarten vorgefunden werden. Dies lag wohl auch an der noch vorhandenen Belaubung zum Untersuchungszeitpunkt. Das Vorkommen von Baumhöhlen, die möglicherweise von Meisen genutzt werden können, ist im Gehölzbestand bis auf die Birken im Norden des Gebietes auszuschließen.

Im Untersuchungsgebiet können, aufgrund der vorgefundenen Habitatstrukturen, die in Tabelle 1 aufgeführten 12 Brutvogelarten potenziell vorkommen. In Anbetracht der Siedlungslage, die als Vorbelastung zu werten ist, ist jedoch nicht vom tatsächlichen Vorkommen aller in Tabelle 1 aufgeführten Arten auszugehen.

Es handelt sich um ein Artenspektrum einer Siedlungslage mit Gebüsch und Gehölzen. Der überwiegende Teil der Arten hat ihr Revierzentrum im Gehölzbestand. Alle potenziell vorkommenden Vogelarten sind gemäß Vogelschutzrichtlinie (VSchRL) im Artikel 1 aufgeführt. Diese Arten sind ebenfalls nach der Bundesartenschutzverordnung als „Besonders geschützt“ eingestuft. Durch die Regelung der Zeiten des Eingriffes in Gehölze wird ein artenschutzrechtlicher Genehmigungstatbestand vermieden.

Tabelle 1: Artenliste der potenziellen Brutvögel der Gehölze

lfd. Nr.	Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	VSchRL	BArtSchV	RL M-V (2014)	RL D (2009)
1	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	X	Bg	-	-
2	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	X	Bg	-	-
3	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	X	Bg	-	-
4	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	X	Bg	-	-
5	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	X	Bg	-	-
6	Amsel	<i>Turdus merula</i>	X	Bg	-	-
7	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	X	Bg	-	-
8	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	X	Bg	-	-
9	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	X	Bg	-	-
10	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	X	Bg	-	-
11	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	X	Bg	-	-
12	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	X	Bg	V	V

Die Gefährdungskategorien werden entsprechend der Roten Liste der gefährdeten Brutvogelarten Mecklenburg-Vorpommerns (VÖKLER ET AL. 2014) und der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands (SÜDBECK ET AL. 2007) angegeben.

Gefährdungskategorien der Roten Listen

V Art der Vorwarnliste, Bestandsrückgang oder Lebensraumverlust, aber (noch) keine akute Bestandsgefährdung

Einstufung der Arten gemäß Vogelschutzrichtlinie (VSchRL)

X Art gemäß Artikel 1
I Art gemäß Anhang I

Einstufung gemäß Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV)

Bg Besonders geschützte Arten

4.2 Fledermäuse

Die Gehölzbestände des Untersuchungsgebietes besitzen aufgrund ihres geringen Alters und aufgrund des Fehlens von Höhlungen keine Eignung als Quartierstandort für Fledermäuse. Eine artenschutzrechtliche Betroffenheit der Fledermäuse ist auszuschließen.

4.3 Xylobionte Käfer

Die Gehölzbestände des Untersuchungsgebietes besitzen aufgrund ihres geringen Alters und aufgrund des Fehlens von Höhlungen keine Eignung für den Eremiten bzw. andere artenschutzrechtlich relevante xylobionte Käferarten. Überdies sind in der Umgebung keine Vorkommen des Eremiten bekannt. Eine artenschutzrechtliche Betroffenheit der xylobionten Käfer ist auszuschließen.

5 Zusammenfassung der Ergebnisse

Für die untersuchten Artengruppen kommt es zu keinen artenschutzrechtlichen Tatbeständen bezüglich der Umsetzung der Planungen. Es kommt bei der Gehölzpflege bzw. Entfernung von Gehölzbeständen im Zeitraum vom 1. Oktober bis 1. März nicht zu Verbotstatbeständen gemäß § 44 Absatz 1 BNatSchG.

Tötungsverbot

Das Tötungsverbot bezieht sich auf die Tötung von Individuen, einschließlich der letalen Schädigung von Larvalstadien bzw. Gelegen der „Besonders geschützten“ und „Streng geschützten“ Arten. Dieses Tötungsverbot ist nach gutachterlicher Bewertung für die Artengruppen Brutvögel, Fledermäuse und xylobionte Käfer auszuschließen.

Störungsverbot

Das Störungsverbot betrifft die Störung der Arten an maßgeblichen Habitatbestandteilen. Dieses Verbot ist durch den Zeitraum der Durchführung der Gehölzpflege bzw. Gehölzrodung für die Brutvögel (Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen) auszuschließen. Die weiteren Artengruppen sind nicht betroffen.

Beseitigung von Niststätten

Es kommt nicht zur Beseitigung von „Niststätten“. Dem gesetzlichen Schutz unterliegen nur Niststätten von Brutvogelarten, die ein und dieselbe Niststätte mehrjährig nutzen (Schwalben, Mauersegler) sowie die Brutplätze von Eulen, Falken und Greifvogelhorste. Dem Schutz unterliegen auch Quartierstandorte der Fledermäuse. Bei der ausführlichen Begutachtung wurden keine Höhlungen vorgefunden, die von artenschutzrechtlich relevanten Fledermäusen und Brutvögeln genutzt werden.

Anlage 43

6 Artenschutzrechtliche Erfordernisse

Nachfolgend werden die Erfordernisse zur Durchführung von Minimierungs-, Vermeidungs-, Vorsorge- und CEF-Maßnahmen dargelegt und verifiziert.

6.1 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)

CEF-Maßnahmen sind Maßnahmen, die vor dem Eingriff in maßgebliche Habitatbestandteile von Arten gemäß der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie und für Arten gemäß Anhang I der Vogelschutzrichtlinie bzw. für europäische Brutvogelarten, die mehrjährig dieselben Niststätten nutzen, umgesetzt werden müssen. Diese Maßnahmen verfolgen das Ziel die Habitatbestandteile im Vorfeld wie den Anbau von Nisthilfen oder die Schaffung der durch das Vorhaben beeinträchtigten Habitatbestandteile funktionsgerecht herzustellen. Durch die Umsetzung der CEF-Maßnahmen wird ein artenschutzrechtlicher Verbotstatbestand umgangen.

Brutvögel

Für die Artengruppe der Brutvögel sind keine CEF-Maßnahmen erforderlich.

Fledermäuse

Für die Artengruppe der Fledermäuse sind keine CEF-Maßnahmen erforderlich.

Xylobionte Käfer

Für die Artengruppe der xylobionten Käfer sind keine CEF-Maßnahmen erforderlich.

6.2 Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen

Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen sind dazu geeignet, die Auswirkungen von Vorhaben, die die unter dem Schwellenwert der nachhaltigen Beeinträchtigung liegen, zu kompensieren bzw. die Habitatqualität besonders schutzwürdiger Arten zu verbessern.

Brutvögel

Als Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahme für die Brutvögel ist als Zeitraum für die Gehölzpflege bzw. Entfernung von Gehölzbeständen der Zeitraum vom 1. Oktober bis 1. März vorzusehen, damit es nicht zu Verbotstatbeständen gemäß § 44 Absatz 1 BNatSchG kommt.

Fledermäuse

Für die Artengruppe der Fledermäuse sind keine Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.

Xylobionte Käfer

Für die Artengruppe der xylobionten Käfer sind keine Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.

6.3 Vorsorgemaßnahmen

Brutvögel

Für die Artengruppe der Brutvögel sind keine Vorsorgemaßnahmen erforderlich.

Fledermäuse

Für die Artengruppe der Fledermäuse sind keine Vorsorgemaßnahmen erforderlich.

Xylobionte Käfer

Für die Artengruppe der xylobionten Käfer sind keine Vorsorgemaßnahmen erforderlich.

7 Rechtliche Zusammenfassung

Ein artenschutzrechtlicher Genehmigungstatbestand besteht bei Beachtung der Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen bezüglich der Zeiten der Gehölzpflege für die Brutvögel nicht.

Anlage 43

8 Literatur

DEUTSCHE ORNITHOLOGISCHE GESELLSCHAFT (1995): Qualitätsstandards für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in raumbedeutsamen Planungen. - Projektgruppe „Ornithologie und Landschaftsplanung der Deutsche Ornithologische Gesellschaft

VÖKLER, F., HEINZE, B., SELLIN, D. & H. ZIMMERMANN (2014): Rote Liste der Brutvögel Mecklenburg-Vorpommern. 3. Fassung. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.

MATTHÄUS, G. (1992): Vögel, Hinweise zur Erfassung und Bewertung im Rahmen landschaftsökologischer Planungen. - In **TRAUTNER, J. (Hrsg.):** Arten- und Biotopschutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. Ökologie in Forschung und Anwendung, 5, 27- 38.

SÜDBECK, P., ANDRETTZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

SÜDBECK, P., BAUER, H.-G., BOSCHERT, M., BOYE, P. & KNIEF, W. (2009): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 4. Fassung (Stand 30.11.2007). In: **HAUPT, H., LUDWIG, G., GRUTKE, H., BINOT-HAFKE, M., OTTO, C. & A. PAULY (Red.) (2009):** Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. Bundesamt für Naturschutz: Naturschutz und biologische Vielfalt 70 (1).

Richtlinien und Verordnungen

Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542):

Das Gesetz wurde als Artikel 1 des G v. 29.7.2009 I 2542 vom Bundestag beschlossen. Es ist gemäß Art. 27 Satz 1 dieses G am 1.3.2010 in Kraft getreten

Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten Bundesartenschutzverordnung, (BArtSchV) vom 16. Februar 2005 (zuletzt geändert durch den Artikel 22 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009)

Verordnung über den Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels (zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 398/2009 vom 23. April 2003)

Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (EU-Vogelschutz-Richtlinie)

Anlage 43

Stadt Ribnitz-Damgarten

Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls
nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Projekt:

Bebauungsplan Nr.87
für das Gebiet "Einkaufszentrum am Rostocker Landweg"

November 2015

Architektur + Stadtplanung
Baum Beims GbR
Schwerin

1. Plangebiet des Bebauungsplanes / Gebiet der Vorprüfung

Das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 87 für das Gebiet "Einkaufszentrum am Rostocker Landweg" befindet sich im Süden des Stadtteils Ribnitz, südlich des Bahnhofes von Ribnitz-Damgarten bzw. der Straße „Am Wasserturm“ und westlich des Rostocker Landweges.

2. Planungsanlass und Planungsziel

Für die Stadt Ribnitz-Damgarten ergibt sich ein Planungserfordernis. Dies resultiert aus den folgenden städtebaulichen Zielsetzungen:

- Zukunftswirksame Sicherung des vorhandenen, örtlich und überörtlich bedeutsamen Einkaufszentrums
- Planungsrechtliche Steuerung der künftigen Einzelhandelsstruktur an diesem Standort

Konkret ist die „Ausgliederung“ eines vorhandenen Lebensmitteldiscounters aus dem vorhandenen Gebäude in ein eigenständiges Gebäude im südwestlichen Bereich des Plangebietes vorgesehen, da dieser Markt über keinen neuzeitlichen Außenaustritt verfügt und bestehende bauliche sowie funktionale Mängel den betrieblichen Ablauf negativ beeinflussen. Darüber hinaus soll das vorhandene Einkaufszentrum hinsichtlich seiner inneren Gliederung und der Angebotsstruktur neu geordnet werden. Wesentlicher Hintergrund ist hier zum einen die Stärkung des Einkaufszentrums durch ergänzende Einzelhandelsbetriebe und Angebote und zum anderen eine Anpassung an neuzeitliche Laden- und Centerdesigns.

Mit dem Bebauungsplan will die Stadt Ribnitz-Damgarten die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung der o. g. Zielsetzungen schaffen.

3. Verfahren zur Durchführung

Der § 13a BauGB erlaubt es, für Bebauungspläne der Innenentwicklung ein beschleunigtes Verfahren durchzuführen. Dabei kann auf eine förmliche Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB sowie den Umweltbericht nach § 2a BauGB, auf eine Eingriffs- / Ausgleichsbilanz und, falls erforderlich, auf eine parallele Änderung des Flächennutzungsplanes verzichtet werden.

Das beschleunigte Verfahren ist grundsätzlich ausgeschlossen, wenn durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben begründet wird, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nach (UVPG) oder nach Landesrecht unterliegen und wenn Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter bestehen.

Gem. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist für den Bau eines Einkaufszentrums, für den ein Bebauungsplan erstmalig aufgestellt bzw. ein rechtskräftiger Bebauungsplan geändert wird, eine Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls erforderlich. Im vorliegenden Fall handelt es sich lediglich um die „Ausgliederung“ eines vorhandenen Lebensmitteldiscounters (Neubau auf bereits versiegelten Flächen). Das vorhandene Gebäude (Einkaufszentrum) bleibt in seiner äußeren Kubatur weitestgehend erhalten.

4. Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls

Tab.: Bewertung der allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls

Nr.	Kriterium	Bewertung
	Bemerkung	unerheblich (-) gering erheblich (+/-) erheblich (+)
1.1	Größe des Vorhabens	+
	Das Plangebiet ist rd. 2,7 ha groß. Davon sind bereits heute rd. 2,3 ha versiegelt. Gem. derzeitiger Planung wird eine Grundfläche für Gebäude von insgesamt 1,2 ha zulässig sein. Davon entfallen auf das Einkaufszentrum 9.500 qm und auf die geplante Ausgliederung des Lebensmitteldiscounters 2.000 qm. Die Grundfläche für Gebäude soll durch die in § 19 Abs. 4 BauNVO bezeichneten Anlagen bis zu 95 v. H. überschritten werden dürfen. Damit wird auch die künftige Versiegelung rd. 2,3 ha betragen.	
1.2	Nutzung und Gestaltung von Wasser, Boden, Natur und Landschaft	-
	An der bestehenden Situation wird sich - bis auf einen Neubau auf einer bereits versiegelten Betonfläche - keine Änderung ergeben. Eine vorhandene Laubbaumkulisse an den Rändern des Plangebiets soll erhalten bleiben.	
1.3	Abfallerzeugung	-
	An der bestehenden Abfallerzeugung ändert sich nicht. Die anfallenden Abfälle werden ordnungsgemäß entsorgt.	

Anlage 43

1.4	Umweltverschmutzung und Belästigungen	-
	<u>Umweltverschmutzung:</u> In Abgleich mit der bestehenden Situation werden keine nennenswerte Verschmutzung der Umweltmedien zu erwarten sein. <u>Belästigungen:</u> In der Bauphase muss die Belästigungen durch Bau- und Verkehrslärm sowie Staubimmissionen gerechnet werden. Diese Belästigungen sind jedoch zeitlich und räumlich eng begrenzt. Evtl. Lärmimmissionen durch den Anlieferungsverkehr und durch die An- und Abfahrten von Kunden werden im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung beurteilt und lösungsorientiert behandelt.	
1.5	Unfallrisiko, insbesondere mit Blick auf verwendete Stoffe und Technologien	-
	Im Plangebiet sind keine mit umweltgefährdenden Stoffen und Materialien arbeitenden Betriebe zulässig. Insofern besteht kein erkennbares Unfallrisiko, auch mit Blick auf verwendete Stoffe und Technologien.	
2	Standort des Vorhabens Die ökologische Empfindlichkeit eines Gebiets, das durch ein Vorhaben möglicherweise beeinträchtigt wird, ist insbesondere hinsichtlich folgender Nutzungs- und Schutzkriterien unter Berücksichtigung der Kumulierung mit anderen Vorhaben in ihrem gemeinsamen Entwicklungsbereich zu beurteilen:	
2.1	Bestehende Nutzung des Gebietes, insbesondere als Fläche für Siedlung und Erholung, für land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Nutzungen, für sonstige wirtschaftliche und öffentliche Nutzungen, Verkehr, Ver- und Entsorgung (Nutzungskriterien)	-
	Das Gebiet wird momentan bereits vollumfänglich als Einkaufszentrum mit Stellplatzanlage genutzt.	
2.2	Reichtum, Qualität und Regenerationsfähigkeit von Wasser, Boden, Natur und Landschaft des Gebietes (Qualitätskriterien)	-
	Aufgrund der Bestandssituation sind keine hervorzuhebenden Qualitätskriterien zu benennen. Das Plangebiet ist im nördlichen, westlichen und südlichen Randbereich mit Bäumen umpflanzt. Im südlichen Bereich	

	befindet sich ein Lärmschutzwall. Die Laubbaumkulisse und der Wall sollen erhalten bleiben.	
2.3	Belastbarkeit der Schutzgüter unter besonderer Berücksichtigung folgender Gebiete und von Art und Umfang des ihnen jeweils zugewiesenen Schutzes:	
2.3.1	Natura 2.000-Gebiete nach § 7 Absatz 1 Nummer 8 des Bundesnaturschutzgesetzes	–
	Nicht betroffen	
2.3.2	Naturschutzgebiete nach § 23 des Bundesnaturschutzgesetzes, soweit nicht bereits von Nummer 2.3.1 erfasst	–
	Nicht betroffen	
2.3.3	Naturschutzgebiete nach § 23 des Bundesnaturschutzgesetzes, soweit nicht bereits von Nummer 2.3.1 erfasst	–
	Nicht betroffen	
2.3.4	Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete gemäß den §§ 25 und 26 BNatSchG	–
	Nicht betroffen	
2.3.5	Naturdenkmäler nach § 28 des Bundesnaturschutzgesetzes	–
	Nicht betroffen	
2.3.6	Geschützte Landschaftsbestandteile, einschließlich Alleen, nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes	–
	Nicht betroffen	
2.3.7	Gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetzes	–
	Nicht betroffen	

Anlage 43

2.3.8	Wasserschutzgebiete nach § 51 des Wasserhaushaltsgesetzes, Heilquellenschutzgebiete nach § 53 Absatz 4 des Wasserhaushaltsgesetzes, Risikogebiete nach § 73 Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes sowie Überschwemmungsgebiete nach § 76 des Wasserhaushaltsgesetzes	–
	Nicht betroffen	
2.3.9	Gebiete, in denen die in Vorschriften der Europäischen Union festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind	–
	Nicht betroffen	
2.3.10	Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte, insbesondere Zentrale Orte im Sinne des § 2 Absatz 2 Nummer 2 des Raumordnungsgesetzes	–
	Die Stadt Ribnitz-Damgarten ist Mittelzentrum und von daher auch als Standort für großflächige und sonstige Einzelhandelsbetrieben grundsätzlich geeignet.	
2.3.11	In amtlichen Listen oder Karten verzeichnete Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler oder Gebiete, die von der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind	–
	Nicht betroffen	
3	Merkmale der möglichen Auswirkungen Die möglichen erheblichen Auswirkungen eines Vorhabens sind anhand der unter den Nummern 1 und 2 aufgeführten Kriterien zu beurteilen; insbesondere ist folgendem Rechnung zu tragen:	
3.1	Ausmaß der Auswirkungen (geographisches Gebiet und betroffene Bevölkerung) Das Plangebiet ist in das Siedlungsgefüge der Stadt Ribnitz-Damgarten integriert. Das Einkaufszentrum am Rostocker Landweg ist gem. dem Einzelhandelskonzept der Stadt Ribnitz-Damgarten als Ergänzungszentrum ausgewiesen. Es übernimmt damit eine zentrale Versorgungsfunktion i. S. der Innenstadtergänzung und der erweiterten Nahversorgung (auch ortsübergreifend).	–

3.2	Etwaiger grenzüberschreitender Charakter der Auswirkungen	-
	Nicht betroffen	
3.3	Schwere und Komplexität der Auswirkungen	-
	Auswirkungen sind durch die Planung nicht zu erwarten.	
3.4	Wahrscheinlichkeit von Auswirkungen	-
	Es besteht keine Wahrscheinlichkeit des Eintretens von Auswirkungen.	
3.5	Dauer, Häufigkeit und Reversibilität der Auswirkungen	-
	Nicht relevant	

Anlage 43

5. Zusammenfassung der allgemeinen Vorprüfung

Im Ergebnis der Vorprüfung ist festzustellen, dass durch das Vorhaben keine erheblichen, nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und von daher keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben nach dem UVPG besteht.



Beratendes Ingenieurbüro
für Akustik, Luftreinhaltung
und Immissionsschutz
Bekannt gegebene Messstelle
nach §29b BImSchG
(Geräuschmessungen)

Anlage 44



**Schalltechnische Untersuchung
zum Bebauungsplan Nr. 87
der Stadt Ribnitz-Damgarten
Stand 10. Oktober 2016**

Projektnummer: 06139.02

10. Oktober 2016

Im Auftrag von:
Familia Handelsmarkt Kiel
GmbH & Co. KG
Alte Weide 7-13

24116 Kiel

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass und Aufgabenstellung.....	3
2. Örtliche Situation	4
3. Beurteilungsgrundlagen.....	5
3.1. Schalltechnische Anforderungen in der Bauleitplanung	5
3.1.1. Allgemeines	5
3.1.2. Möglichkeiten zur Vermeidung von Konflikten.....	6
3.2. Gewerbelärm	7
4. Gewerbelärm	9
4.1. Betriebsbeschreibung	9
4.1.1. Allgemeines	9
4.1.2. Verkehrserzeugung.....	10
4.1.3. Anlieferung und Entsorgung.....	11
4.1.4. Technische Anlagen	12
4.2. Emissionen	13
4.3. Immissionen	15
4.3.1. Allgemeines zur Schallausbreitungsrechnung	15
4.3.2. Quellenmodellierung	16
4.3.3. Immissionsorte.....	17
4.3.4. Beurteilungspegel	17
4.3.5. Spitzenpegel	21
4.3.6. Qualität der Prognose	22
5. Verkehrslärm	23
5.1. Verkehrsmengen	23
5.2. Emissionen.....	23
5.2.1. Straßenverkehrslärm.....	23
5.2.2. Schienenverkehrslärm	24
5.3. Immissionen	24
5.3.1. Allgemeines	24
5.3.2. Schutz des Pfingeltungsbereichs vor Verkehrslärm	24

Anlage 44

6. Vorschläge für Begründung und Festsetzungen.....	25
6.1. Begründung	25
6.2. Festsetzungen.....	27
7. Quellenverzeichnis	28
8. Anlagenverzeichnis	1

1. Anlass und Aufgabenstellung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 87 beabsichtigt die Stadt Ribnitz-Damgarten die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Umbau des Familia-Marktes westlich des Rostocker Landwegs zu schaffen. In diesem Zusammenhang werden die Räumlichkeiten innerhalb des Gebäudes umstrukturiert. Weiterhin wird der bestehende Discounter (ALDI) in einen Neubau im Südwesten des Plangeltungsbereiches umziehen. Die Ausweisung ist als Sondergebiet vorgesehen.

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ist der Nachweis zu erbringen, dass die Planung grundsätzlich mit den umliegenden schützenswerten Nutzungen verträglich ist.

Die vorliegende schalltechnische Untersuchung beinhaltet folgende Aufgabenstellungen:

- Schutz der Nachbarschaft vor Gewerbelärm aus dem Plangebiet;
- Schutz der Nachbarschaft vor Verkehrslärm auf öffentlichen Straßen durch den B-Plan-Induzierten Zusatzverkehr;
- Schutz schützenswerter Nutzungen (Wohnnutzung, Büronutzung) innerhalb des Plangebiets vor Gewerbe- und Verkehrslärm;

Im Rahmen der Vorsorge bei der Bauleitplanung erfolgt üblicherweise eine Beurteilung anhand der Orientierungswerte gemäß Beiblatt 1 [5] zur DIN 18005, Teil 1, „Schallschutz im Städtebau“ [4], wobei zwischen gewerblichem Lärm und Verkehrslärm unterschieden wird. Andererseits kann sich die Beurteilung des Verkehrslärms auf öffentlichen Verkehrswegen an den Kriterien der 16. BImSchV („Verkehrslärmschutzverordnung“ [2]) orientieren.

In der DIN 18005, Teil 1 [4] wird für die Beurteilung von gewerblichen Anlagen auf die TA Lärm [3] verwiesen. Dementsprechend werden die Geräuschimmissionen aus Gewerbelärm auf Grundlage der TA Lärm beurteilt.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens des Betriebes ist die immissionschutzrechtliche Verträglichkeit mit den angrenzenden schützenswürdigen Nutzungen nachzuweisen.

Die künftigen Nutzungen (verfestigte Planung) innerhalb des Plangebietes sind bekannt, auch wenn es sich formal um einen Angebotsplan handelt. Eine Geräuschkontingentierung erfolgte daher nicht, da eine Fixierung von immissionswirksamen flächenbezogenen Schallleistungspegeln im vorliegenden Fall weder sinnvoll erscheint noch rechtskonform [22] ist.

Für das geplante Bauvorhaben erfolgt daher eine detaillierte Prognose auf Grundlage der TA Lärm. Auf diese Weise wird bereits in der Phase der Bauleitplanung exemplarisch geprüft, ob der Betrieb als nicht genehmigungsbedürftige Anlage im Sinne des Bundesimmissionschutzgesetzes (BImSchG, [1]) am geplanten Standort bau- und immissionschutzrechtlich prinzipiell genehmigungsfähig ist.

Anlage 44

2. Örtliche Situation

Das Plangebiet befindet sich südlich der Straße Am Wasserturm und nordwestlich des Rostocker Landwegs. Nordöstlich des Betriebsgrundstückes liegt der Bahnhof der Stadt Ribnitz-Damgarten.

Die Erschließung des Stellplatzes sowie der Anlieferungen erfolgen über die Straße Rostocker Landweg.

Die maßgebenden schutzbedürftigen Bebauungen befinden sich in folgenden Bereichen:

- Vorhandene Bebauung nördlich des Plangeltungsbereiches und westlich der Sanitzer Straße (Immissionsort IO 01): Für diesen Bereich existiert kein rechtskräftiger Bebauungsplan. Der Flächennutzungsplan stellt für diesen Bereich gewerbliche Bauflächen dar. Für das in diesem Bereich liegende Wohnhaus wird in Bezug auf die Schutzbedürftigkeit zur sicheren Seite von der vergleichbar eines Mischgebietes (MI) ausgegangen.
- Vorhandene Bebauung östlich, südlich und westlich des Plangebietes Straße Rostocker Landweg und entlang der Straße Klosterkamp (Immissionsorte IO 02 bis IO 14): Für diesen Bereich existiert kein rechtskräftiger Bebauungsplan. Der Flächennutzungsplan stellt für diesen Bereich Wohnbauflächen dar. Dementsprechend wird für diesen Bereich ein Schutzanspruch vergleichbar dem eines allgemeinen Wohngebietes (WA) zugrunde gelegt.
- Vorhandene Bebauung westlich des Plangebietes und südlich der Straße Am Wasserturm (Immissionsorte IO 15 und IO 16): Einstufung gemäß dem Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 5 der Stadt Ribnitz-Damgarten als allgemeines Wohngebiet (WA).

Tabelle 1: Immissionsorte

Sp	1	2	3	4
Ze	Immissions- orte	Adresse	Einstufung	Anzahl der Geschosse
1	IO 01	Sanitzer Straße 2	MI	2
2	IO 02	Sanitzer Straße 4	WA	2
3	IO 03	Rostocker Landweg 1b	WA	2
4	IO 04	Rostocker Landweg 1a	WA	2
5	IO 05	Rostocker Landweg 1	WA	2
6	IO 06	Rostocker Landweg 3	WA	2
7	IO 07	Rostocker Landweg 2	WA	1
8	IO 08	Straße der Solidarität 24	WA	2
9	IO 09	Straße der Solidarität 24	WA	2
10	IO 10	Straße der Solidarität 22	WA	2
11	IO 11	Straße der Solidarität 22	WA	2
12	IO 12	Klosterkamp 8	WA	2
13	IO 13	Klosterkamp 7	WA	2
14	IO 14	Am Wasserturm 2	WA	2
15	IO 15	Am Wasserturm 1	WA	2
16	IO 16	Am Wasserturm 1	WA	2

Die genauen örtlichen Gegebenheiten sind den Lageplänen der Anlage A 1 zu entnehmen.

3. Beurteilungsgrundlagen

3.1. Schalltechnische Anforderungen in der Bauleitplanung

3.1.1. Allgemeines

Die Berücksichtigung der Belange des Schallschutzes erfolgt nach den Kriterien der DIN 18005 Teil 1 [4] in Verbindung mit dem Beiblatt 1 [5] unter Beachtung folgender Gesichtspunkte:

- Nach § 1 Abs. 6 BauGB sind bei der Bauleitplanung die Belange des Umweltschutzes zu berücksichtigen.
- Nach § 50 BImSchG ist die Flächenzuordnung so vorzunehmen, dass schädliche Umwelteinwirkungen unter anderem auf die ausschließlich oder überwiegend dem Wohn dienenden Gebiete soweit wie möglich vermieden werden.

Die Orientierungswerte nach [5] stellen aus der Sicht des Schallschutzes im Städtebau erwünschte Zielwerte dar. Sie dienen lediglich als Anhalt, so dass von ihnen sowohl nach oben (bei Überwiegen anderer Belange) als auch nach unten abgewichen werden kann.

Konkreter wird im Beiblatt 1 zur DIN 18005/1 in diesem Zusammenhang ausgeführt: „In vorbelasteten Bereichen, insbesondere bei vorhandener Bebauung, bestehenden Verkehrswegen und in Gemengelagen, lassen sich die Orientierungswerte oft nicht einhalten. Wo im Rahmen der Abwägung mit plausibler Begründung von den Orientierungswerten abgewichen werden soll, weil andere Belange überwiegen, sollte möglichst ein Ausgleich durch andere geeignete Maßnahmen (z.B. durch geeignete Gebäudeanordnung und Grundrissgestaltung, bauliche Schallschutzmaßnahmen (insbesondere für Schlafräume) vorgesehen und planungsrechtlich abgesichert werden.“

Über den Abwägungsspielraum gibt es keine Regelungen. Zur Beurteilung des Verkehrslärms kann man hilfsweise als Obergrenze die Immissionsgrenzwerte (IGW) der 16. BImSchV [2] heranziehen, da davon ausgegangen werden kann, dass die 16. BImSchV rechtlich insoweit nicht strittig ist.

Die Beurteilungspegel der Geräusche verschiedener Arten von Schallquellen (Verkehr, Industrie und Gewerbe, Freizeitlärm) sollen gemäß Beiblatt 1 zur DIN 18005 Teil 1 wegen der unterschiedlichen Einstellung der Betroffenen zu verschiedenen Arten von Geräuschquellen jeweils für sich allein mit den Orientierungswerten verglichen und nicht addiert werden.

Für die im Rahmen dieser Untersuchung zu betrachtenden Nutzungsarten legt Beiblatt 1 zur DIN 18005 Teil 1 die in Tabelle 2 zusammengefassten Orientierungswerte für Beurteilungspegel aus Verkehrs- und Gewerbelärm fest. Beurteilungszeiträume sind die 16 Stunden zwischen 6 und 22 Uhr tags sowie die 8 Stunden von 22 bis 6 Uhr nachts.

Anlage 44

Tabelle 2: Orientierungswerte nach DIN 18005 Teil 1, Beiblatt 1 [5]

Nutzungsart	Orientierungswert nach [5]		
	tags	nachts	
		Verkehr ^{a)}	Anlagen ^{b)}
	dB(A)		
reine Wohngebiete (WR), Wochenendhausgebiete und Ferienhausgebiete	50	40	35
allgemeine Wohngebiete (WA), Kleinsiedlungsgebiete (WS) und Campingplatzgebiete	55	45	40
Friedhöfe, Kleingartenanlagen und Parkanlagen	55	55	55
Dorfgebiete (MD) und Mischgebiete (MI)	60	50	45
Kerngebiete (MK) und Gewerbegebiete (GE)	65	55	50
sonstige Sondergebiete, soweit sie schutzbedürftig sind, je nach Nutzungsart	45 bis 65	35 bis 65	35 bis 65

^{a)} gilt für Verkehrslärm;

^{b)} gilt für Industrie-, Gewerbe- und Freizeitlärm sowie für Geräusche von vergleichbaren öffentlichen Anlagen

Tabelle 3: Immissionsgrenzwerte nach § 2 Absatz 1 der 16. BImSchV – Verkehrslärmschutzverordnung [2]

Nr.	Gebietsnutzung	Immissionsgrenzwerte	
		tags	nachts
		dB(A)	
1	Krankenhäuser, Schulen, Kurheime und Altenheime	57	47
2	reine und allgemeine Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	59	49
3	Kerngebiete, Dorfgebiete und Mischgebiete	64	54
4	Gewerbegebiete	69	59

Gewerbliche Anlagen sind gemäß Abschnitt 7.5 der DIN 18005, Teil 1 nach den Vorgaben der TA Lärm zu beurteilen (vgl. Abschnitt 3.2).

3.1.2. Möglichkeiten zur Vermeidung von Konflikten

Um bereits in der Phase der Bauleitplanung sicherzustellen, dass auch bei enger Nachbarschaft von gewerblicher Nutzung, Verkehrswegen und Wohnen die Belange des Schallschutzes betreffende Konflikte vermieden werden, stehen verschiedene planerische Instrumente zur Verfügung.

Von besonderer Bedeutung sind:

- die Gliederung von Baugebieten nach in unterschiedlichem Maße schutzbedürftigen Nutzungen,
- aktive Schallschutzmaßnahmen wie Lärmschutzwände und -wälle;

- Emissionsbeschränkungen für Gewerbeflächen durch Festsetzung maximal zulässiger flächenbezogener Immissionswirksamer Schalleistungspegel als Emissionskontingentierung „nach der Art der Betriebe und Anlagen und deren besonderen Bedürfnissen und Eigenschaften“ im Sinne von § 1, (4), Satz 1, Ziffer 2 BauNVO sowie eines entsprechenden Nachweisverfahrens,
- Maßnahmen der Grundrissgestaltung und der Anordnung von Baukörpern derart, dass dem ständigen Aufenthalt von Personen dienende Räume zu den lärmabgewandten Gebäudeseiten hin orientiert werden,
- Vorzugsweise Anordnung der Außenwohnbereiche im Schutz der Gebäude,
- ersatzweise passiver Schallschutz an den Gebäuden durch Festsetzung von Lärmpegelbereichen nach DIN 4109, Schallschutz im Hochbau [6].

Nicht Gegenstand von Festsetzungen im Bebauungsplan sind – unter Beachtung des Gebotes der planerischen Zurückhaltung – Regelungen im Detail, wenn zum Schutz der Nachbarschaft vor Lärmeinwirkungen erforderliche konkrete Maßnahmen in Form von Auflagen im Baugenehmigungsverfahren durchsetzbar sind.

3.2. Gewerbelärm

Nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BImSchG [1] sind nicht genehmigungsbedürftige Anlagen so zu errichten und zu betreiben, dass

- schädliche Umwelteinwirkungen durch Geräusche verhindert werden, die nach dem Stand der Technik zur Lärminderung vermeidbar sind, und
- nach dem Stand der Technik zur Lärminderung unvermeidbare schädliche Umwelteinwirkungen durch Geräusche auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

Der Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche (§ 5 Abs. 1 Nr. 1 BImSchG) ist nach TA Lärm „... sichergestellt, wenn die Gesamtbelastung¹ am maßgeblichen Immissionsort die Immissionsrichtwerte nicht überschreitet.“ Die Immissionsrichtwerte sind in der Tabelle 4 aufgeführt.

Die Art der in Nummer 6.1 bezeichneten Gebiete und Einrichtungen ergibt sich aus den Festlegungen in den Bebauungsplänen. Sonstige in Bebauungsplänen festgesetzte Flächen für Gebiete und Einrichtungen sowie Gebiete und Einrichtungen, für die keine Festsetzungen bestehen, sind nach Nummer 6.1 entsprechend der Schutzbedürftigkeit zu beurteilen.

¹ Die Gesamtbelastung wird gemäß TA Lärm als Summe aus Vor- und Zusatzbelastung definiert. Die Vorbelastung ist nach Nummer 2.4 TA Lärm „die Belastung eines Ortes mit Geräuschimmissionen von allen Anlagen, für die diese Technische Anleitung gilt, ohne den Immissionsbeitrag der zu beurteilenden Anlage.“ Letzterer stellt die Zusatzbelastung dar.“

Anlage 44

Tabelle 4: Immissionsrichtwerte (IRW) nach Nummer 6 TA Lärm [3]

Bauliche Nutzung	Üblicher Betrieb				Seltene Ereignisse ^(a)			
	Beurteilungspegel		Kurzzeitige Geräuschspitzen		Beurteilungspegel		Kurzzeitige Geräuschspitzen	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
	dB(A)							
Gewerbegebiete	65	50	95	70	70	55	95	70
Kern-, Dorf- und Mischgebiete	60	45	90	65	70	55	90	65
Allgemeine Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	55	40	85	60	70	55	90	65
Reine Wohngebiete	50	35	80	55	70	55	90	65
Kurgebiete, bei Krankenhäusern und Pflegeanstalten	45	35	75	55	70	55	90	65

^(a) Im Sinne von Nummer 7.2, TA Lärm „... an nicht mehr als an zehn Tagen oder Nächten eines Kalenderjahres und nicht an mehr als an jeweils zwei aufeinander folgenden Wochenenden ...“

Die Immissionsrichtwerte der TA Lärm beschreiben Außenwerte, die in 0,5 m Abstand vor der Mitte des geöffneten Fensters des vom Geräusch am stärksten betroffenen schutzwürdigen Raumes einzuhalten sind.

Es gelten die in Tabelle 5 aufgeführten Beurteilungszeiten. Die erhöhte Störwirkung von Geräuschen in den Tageszeiten mit erhöhter Empfindlichkeit wird für Einwirkungsorte in allgemeinen und reinen Wohngebieten, in Kleinsiedlungsgebieten sowie in Kurgebieten und bei Krankenhäusern und Pflegeanstalten durch einen Zuschlag von 6 dB(A) zum Mittelungspegel berücksichtigt, soweit dies zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten erforderlich ist.

Tabelle 5: Beurteilungszeiten nach Nummer 6, TA Lärm [3]

	Beurteilungszeitraum				
	werktags		Nacht ^(a)	sonn- und feiertags	
	gesamt	Ruhezeit		gesamt	Ruhezeit
6 bis 22 Uhr	6 bis 7 Uhr	22 bis 6 Uhr	(lauteste Stunde)	6 bis 9 Uhr	22 bis 6 Uhr
	---	(lauteste Stunde)		13 bis 15 Uhr	(lauteste Stunde)
	20 bis 22 Uhr			20 bis 22 Uhr	

^(a) Nummer 6.4, TA Lärm führt dazu aus: „Die Nachtzeit kann bis zu einer Stunde hinausgeschoben oder vorverlegt werden, soweit dies wegen der besonderen örtlichen oder wegen zwingender betrieblicher Verhältnisse unter Berücksichtigung des Schutzes vor schädlichen Umwelteinwirkungen erforderlich ist. Eine achtstündige Nachtruhe der Nachbarschaft im Einwirkungsbereich der Anlage ist sicherzustellen.“

Die Genehmigung für die zu beurteilende Anlage darf auch bei einer Überschreitung der Immissionsrichtwerte aufgrund der Vorbelastung aus Gründen des Lärmschutzes nicht versagt werden, wenn der von der Anlage verursachte Immissionsbeitrag im Hinblick auf den Gesetzeszweck als nicht relevant anzusehen ist. Das ist in der Regel der Fall, wenn die von der zu beurteilenden Anlage ausgehende Zusatzbelastung die Immissionsrichtwerte nach

Nummer 6 am maßgeblichen Immissionsort um mindestens 6 dB(A) unterschreitet („Relevanzkriterium“).

Unbeschadet der Regelung im vorhergehenden Absatz soll für die zu beurteilende Anlage die Genehmigung wegen einer Überschreitung der Immissionsrichtwerte nach Nummer 6 aufgrund der Vorbelastung auch dann nicht versagt werden, wenn dauerhaft sichergestellt ist, dass diese Überschreitung nicht mehr als 1 dB(A) beträgt. Im vorliegenden Fall ist festzustellen, dass keine beurteilungsrelevanten Vorbelastungen aus Gewerbelärm vorhanden sind.

Geräusche des An- und Abfahrtverkehrs auf öffentlichen Verkehrsflächen in einem Abstand bis zu 500 m von dem Betriebsgrundstück sollen entsprechend Nummer 7.4 der TA Lärm „... durch Maßnahmen organisatorischer Art soweit wie möglich vermindert werden, sofern

- sie den Beurteilungspegel der vorhandenen Verkehrsgeräusche für den Tag oder die Nacht um mindestens 3 dB(A) erhöhen,
- keine Vermischung mit dem übrigen Verkehr erfolgt ist und
- die Immissionsgrenzwerte der Verkehrslärmschutzverordnung [2] erstmals oder weitergehend überschritten werden.“

Die Beurteilung des anlagenbezogenen Verkehrs auf öffentlichen Straßen orientiert sich an der 16. BImSchV, in der die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV) zugrunde gelegt wird. Die Beurteilungszeit nachts umfasst gemäß 16. BImSchV abweichend von der TA Lärm den vollen Nachtabschnitt von 8 Stunden (22 – 6 Uhr).

4. Gewerbelärm

4.1. Betriebsbeschreibung

4.1.1. Allgemeines

Auf dem Grundstück nordwestlich des Rostocker Landwegs ist innerhalb eines Bebauungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten der Umbau des bestehenden Familia-Marktes vorgesehen. In diesem Zusammenhang werden die Räumlichkeiten innerhalb des Gebäudes umstrukturiert. Weiterhin wird der bestehende Discounter (ALDI) in einen Neubau im Südwesten des Plangeltungsbereiches umziehen.

Die Ladenöffnungszeiten der Märkte werden sich im Tageszeitraum (weiterhin wie derzeit zwischen 7.00 und 20.00 Uhr) befinden und sich somit auf entsprechende Zeiten beschränken, so dass sichergestellt wird, dass im Nachtzeitraum weder Mitarbeiter- noch Kundenverkehre der Märkte stattfinden.

Für das Einkaufszentrum im Bau Feld A ist nach dem Umbau eine Verkaufsfläche von höchstens 5.000 m², davon für den Getränkemarkt von 450 m² und für den Discounter (Neubau) von 1.200 m² vorgesehen.

Anlage 44

Zur Aufnahme der Kundenverkehre stehen südlich des Verbrauchermarktes und östlich des Discounters insgesamt bis zu etwa 230 ebenerdige Stellplätze zur Verfügung. Die Mitarbeiter des Verbrauchermarktes werden weiterhin an der Nordfassade des bestehenden Gebäudes auf den etwa 60 Stellplätze parken. Die Zufahrten zu den Stellplätzen erfolgt über die Straße Rostocker Landweg. Für die Oberflächenausführung der Zufahrt zu den Mitarbeiter-Stellplätzen ist von Betonsteinpflaster auszugehen. Die Fahrwege auf der Kundenstellplatzanlage sind demgegenüber asphaltiert.

Die Anlieferungszone werden ebenfalls über den Rostocker Landweg erschlossen. Die Ladezone des Verbrauchermarktes verbleiben an der West- und Nordfassade des Gebäudes. Die Ladezone des Discounters ist südlich des neuen Gebäudes geplant.

Für den Backshop befindet sich vor dem Eingangsbereich des Verbrauchermarktes eine Außenterrasse mit insgesamt 8 Sitzplätzen.

Auf dem Gelände der Familia-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG in Ribnitz-Damgarten stehen im Südwesten derzeit mehrere Altglas- und Altkleidercontainer. In Bezug auf die Altglascontainer besteht ein Vertrag mit der Stadt Ribnitz-Damgarten. Nach Aussagen der Bereiches Umwelt- /Abfallwirtschaft der Stadt Ribnitz-Damgarten wird der Standort einmal die Woche angefahren und sofern erforderlich eine Entleerung der Glascontainer durchgeführt. Durch den geplanten Neubau des Discounters sind die Sammelcontainer an einen anderen Standort (Nordfassade des bestehenden Gebäudes) zu versetzen.

Das den schalltechnischen Berechnungen zugrunde liegende Betriebsszenario beschreibt einen maßgeblichen mittleren Spitzentag (an mehr als 10 Tagen im Jahr erreicht) und stellt den nach der TA Lärm für die Beurteilung heranzuziehenden üblichen Betrieb dar.

4.1.2. Verkehrserzeugung

Im Rahmen einer Beurteilung gemäß TA Lärm ist ein mittlerer Spitzentag zu beurteilen (an mehr als 10 Tagen im Jahr erreicht). Im Rahmen von schalltechnischen Beurteilungen wird häufig die Parkplatzlärmstudie [10] zur Abschätzung der Verkehrserzeugung herangezogen, die die Besonderheiten einer Beurteilung gemäß TA Lärm berücksichtigt. Die Ermittlung des Pkw-Verkehrsaufkommens durch Kunden des Familia-Marktes erfolgt auf Grundlage des Ansatzes für kleine Verbrauchermärkte. Dementsprechend ist je m² Netto-Verkaufsfläche mit 0,10 Pkw-Bewegungen je Stunde zu rechnen, bezogen auf den gesamten Tagesabschnitt von 16 Stunden. Auf Grundlage des Ansatzes für Discounter aus der Parkplatzlärmstudie ist je m² Verkaufsfläche mit 0,17 Pkw-Bewegungen je Stunde zu rechnen. Im vorliegenden Fall ergibt sich aus der Parkplatzlärmstudie eine Verkehrserzeugung von etwa 11.768 Pkw-Bewegungen, d.h. etwa 5.884 Pkw. Bezogen auf die zur Verfügung stehende Stellplatzzahl ergäben sich hiermit 26 komplette Wechsel pro Stellplatz und Tag, was einen deutlich zu hohen Ansatz für den hier in Betracht stehenden Standort. Vielfach überschätzen die Maximalwerte der Parkplatzlärmstudie zu Grunde liegenden Erhebungen/Untersuchungen deutlich die Realität.

Die zu erwartende Verkehrserzeugung durch Kunden- und Mitarbeiterverkehre wurde daher aufgrund der integrierten, städtischen Lage des Nahversorgungszentrums (umliegende

Wohnnutzung und sehr gute Anbindung an den ÖPNW) im Rahmen der vorliegenden Untersuchung auf Grundlage aktueller Fachliteratur [11] abgeschätzt. Dieser Ansatz führt zu einer Verkehrserzeugung von insgesamt 4.826 Pkw-Bewegungen, d.h. 2.413 Pkw (inkl. Mitarbeitern). Bezogen auf die zur Verfügung stehende Stellplatzzahl ergeben sich hiermit mehr als 10 komplette Wechsel pro Tag, was einen hohen jedoch durchaus realistischen Ansatz darstellt. Zur sicheren Seite wurden Verbundeffekte nicht berücksichtigt. Für den MIV-Anteil wurde aufgrund der Lage und der guten Erreichbarkeit die mittleren Werte der Spanne aus [11] gewählt.

Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass 5 % der Pkw-Bewegungen innerhalb der Ruhezeiten und 10 letzte Pkw-Abfahrten innerhalb der lautesten Stunde nachts stattfinden.

Ergänzend wurde die Kundenanzahl beim Betreiber für den derzeitigen Stand erfragt. Gemäß den Kassenauswertungen der Familia-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG sind überwiegend nicht mal annähernd 2.000 zahlende Kunden am Tag für den Familia-Markt am Standort Ribnitz-Damgarten zu erwarten (exemplarisch für den Juli tagesgenau aufgeschlüsselt).

Ausnahmefälle bilden dabei natürlich die Tage vor Feiertagen wie Ostern und Weihnachten. Unter Berücksichtigung der Familia-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG übermittelten zahlenden Kunden pro Tag und einem Ansatz eines MIV-Anteils von 60 % ergeben sich Pkw-Bewegungen, die in der Größenordnung liegen, die den obigen Ansätzen entsprechen. Zudem wurde bei den Berechnungen auf die vermutlich hohen Verbundeffekte verzichtet.

4.1.3. Anlieferung und Entsorgung

Für die Anzahl der Anlieferungen werden sinnvolle Annahmen aufgrund von Erfahrungswerten aus anderen Untersuchungen verwendet. Dementsprechend wird in der vorliegenden Untersuchung für den maßgebenden Tag von folgenden Werten ausgegangen:

- Ladezone 1 (Familia):
 - Lkw ($\geq 7,5$ t): 1 Lkw-Anlieferung tags außerhalb der Ruhezeiten (zwischen 7:00 Uhr und 20:00 Uhr);
 - Lkw ($< 7,5$ t): 1 Anlieferung tags innerhalb der Ruhezeiten (zwischen 6:00 und 7:00 Uhr oder 20:00 und 22:00 Uhr);
 - davon 2 Lkw mit dieselbetriebenem Kühlaggregat, davon 1 Lkw innerhalb der Ruhezeiten tags;
- Ladezone 2 (Familia):
 - Lkw ($\geq 7,5$ t): 11 Lkw-Anlieferungen tags, davon 3 Anlieferungen innerhalb der Ruhezeiten (zwischen 6:00 und 7:00 Uhr oder 20:00 und 22:00 Uhr);
 - Lkw ($< 7,5$ t): 6 Anlieferungen tags, davon 2 Anlieferungen innerhalb der Ruhezeiten;
 - davon insgesamt 8 Lkw mit dieselbetriebenem Kühlaggregat, davon 2 Lkw innerhalb der Ruhezeiten tags;

Anlage 44

- 1 Lkw für die Ver-/ Entsorgung tags.
- Ladezone 3 (Getränkemarkt):
 - 2 Lkw für Getränelieferung tags davon 1 Lkw innerhalb der Ruhezeiten tags;
 - Gabelstaplerbetrieb (3 Stunden täglich, davon 1 innerhalb der Ruhezeiten);
- Ladezone 4 (NN):
 - Lkw ($\geq 7,5$ t): 1 Lkw-Anlieferung tags außerhalb der Ruhezeiten (zwischen 7:00 Uhr und 20:00 Uhr);
- Ladezone 5 (ALDI):
 - Lkw ($\geq 7,5$ t): 2 Lkw-Anlieferungen tags, davon 1 Anlieferung innerhalb der Ruhezeiten (zwischen 6:00 und 7:00 Uhr oder 20:00 und 22:00 Uhr);
 - Lkw ($< 7,5$ t): 2 Anlieferungen tags außerhalb der Ruhezeiten;
 - davon insgesamt 2 Lkw mit dieselbetriebenem Kühlaggregat, davon 1 Lkw innerhalb der Ruhezeiten tags;
 - 1 Lkw für die Ver-/ Entsorgung tags.
- Nordfassade des Bestandsgebäudes (Altglascontainer):
 - 1 Lkw für die Leerung des Glascontainers tags außerhalb der Ruhezeiten (zwischen 7:00 Uhr und 20:00 Uhr)

Insgesamt ist somit mit etwa 29 Lkw, d.h. 58 Fahrten pro Tag zu rechnen.

4.1.4. Technische Anlagen

Hinsichtlich der haustechnischen Anlagen werden auf dem Dach des Familia-Marktes insgesamt neun Anlagen (Dachventilatoren, Verflüssiger) gemäß Herstellerangaben berücksichtigt. Zur sicheren Seite werden weiterhin die vier Anlagen an der Gebäudefassade des ehemaligen Discounters berücksichtigt.

Für den geplanten Neubau werden zwei Lüftungsanlagen auf dem Dach sowie drei Wärmepumpen bodennah hinter der Anlieferung des Discounters berücksichtigt.

Da für den Tageszeitraum zeitliche Angaben über den tatsächlich auftretenden Betrieb nicht zur Verfügung stehen und die Leistungsregelung der Anlagen überwiegend temperaturgesteuert erfolgt, wird den Berechnungen für die Anlagen tags ein durchgehender Vollastbetrieb zugrunde gelegt. In der Nacht werden die haustechnischen Anlagen überwiegend ausgeschaltet. Durch die automatische Temperatursteuerung kann es jedoch auch in der Nacht vorkommen, dass die Zu- und Abluftanlage des Verbrauchermarktes für die Dauer von etwa 1 bis 2 Stunden eingeschaltet wird (Nachauskühlung). Für diese Anlage wird daher zur sicheren Seite für die lauteste Stunde nachts ebenfalls ein durchgehender Vollastbetrieb angesetzt.

Weiterhin werden für den Familia-Markt sowie für den Discounter je eine Containerpresse berücksichtigt, diese befinden sich jeweils im Bereich der Ladezonen.

Die Presse wird etwa zwei Stunden am Tag außerhalb der Ruhezeiten und eine Stunde innerhalb der Ruhezeiten betrieben. Nachts werden die Presse nicht genutzt.

4.2. Emissionen

Die maßgeblichen Emissionsquellen durch den Betrieb der Märkte sind gegeben durch:

- Pkw- und Lkw-Fahrten auf dem Betriebsgrundstück;
- Stellplatzgeräusche (Türenschielen, Motorstarten, etc.);
- Schieben der Einkaufswagen und Ein- bzw. Ausstapeln in Sammelboxen;
- Lkw-Rangieren im Bereich der Ladezonen;
- Betrieb der Lkw-eigenen Kühlaggregate während der Entladezeiten;
- Entladegeräusche;
- Betrieb und Wechsel der Press- und Abfallcontainer;
- Betrieb der haustechnischen Anlagen (Lüftungen, Kühlaggregate etc.);
- Kommunikationsgeräusche auf der Terrasse;
- Leerung des Glascontainers.

Alle weiteren Quellen sind gegenüber den oben genannten nicht pegelbestimmend und werden daher vernachlässigt.

Die Ermittlung der Emissionen der Pkw-Fahrten orientiert sich gemäß Parkplatzlärmstudie an den Werten der RLS-90 [8]. Dabei wird eine Geschwindigkeit von 30 km/h zugrunde gelegt.

Für die Lkw-Fahrten auf Betriebsgeländen wird ein aktueller Bericht der Hessischen Landesanstalt für Umwelt [14] herangezogen. Für einen Vorgang pro Stunde und eine Wegstrecke von 1 Meter wird der Studie entsprechend von einem Schalleleistungsbeurteilungspegel von 63 dB(A) ausgegangen. Für Rangierfahrten wird gemäß [14] ein Schalleleistungspegel angesetzt, der um 5 dB(A) oberhalb des Fahrergeräusches von Lkw auf Betriebsgeländen liegt.

Die Ermittlung der Geräusche durch den Stellplatzlärm erfolgte gemäß der aktuellen Fassung der Parkplatzlärmstudie [10]. Bei der Quellenmodellierung für die Mitarbeiterstellplätze im Norden des Plangebietes wurde das Normalverfahren nach Abschnitt 8.2.1 verwendet. Da Parkplatzsuchverkehr, Rangieranteil und Durchfahranteil bereits in den Zuschlägen enthalten sind, werden diese nicht gesondert modelliert. Bei der Quellenmodellierung für die ebenerdigen Pkw-Stellplätze der Kunden wurde demgegenüber das getrennte Verfahren nach Abschnitt 8.2.2 verwendet. Der Parkplatzsuchverkehr und der Durchfahranteil zwischen den Teilflächen sind gesondert in Form von Linienquellen zu erfassen. Für

Anlage 44

die Stellplatzgeräusche der Lkw im Bereich der Ladezonen wird ebenfalls das getrennte Verfahren gemäß Abschnitt 8.2.2 der Parkplatzlärmstudie herangezogen, da die Fahrstreifen (Rangieren) hier generell gesondert berücksichtigt werden.

Die Geräuschemissionen durch das Schieben von Einkaufswagen werden in der Parkplatzlärmstudie durch entsprechende Zuschläge erfasst. Dabei wird hinsichtlich der Oberflächenausführung der Stellplatzanlage zwischen Asphalt und Pflaster unterschieden und zwischen Einkaufswagen in Standardausführung und lärmarme Ausführungen differenziert. Im vorliegenden Fall wurden Standardeinkaufswagen auf Asphalt angesetzt.

Zusätzlich werden die Geräusche beim Ein- und Ausstapeln der Einkaufswagen in den Sammelboxen berücksichtigt (zwei Vorgänge je Kunde). Hierzu stehen aktuelle Daten einer Studie des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie zur Verfügung [14]. Diese ergaben für Kunststoff-Einkaufswagen gegenüber Standard-Metallkörben um etwa 6 dB(A) geringere Geräuschemissionen. In der vorliegenden Untersuchung wird der Einsatz von Standard-Metallkörben angenommen.

Für die Entladegeräusche wird ein Schalleleistungspegel von 97 dB(A) (inkl. Impulszuschlag von 6 dB(A)) zugrunde gelegt, der auf Erfahrungswerten und eigenen Messungen im Rahmen anderer Untersuchungen basiert. Die geräuschintensive Entladezeit wird für große Lkw ($\geq 7,5$ t) zu 30 Minuten, für kleine Lkw ($< 7,5$ t) zu 15 Minuten angenommen. Die tatsächliche Standzeit kann jedoch durchaus länger sein. Für die Frischanlieferung des Familia-Marktes (Ladezone 1), die mit einer Ladeschleuse ausgerüstet ist, wurde als Ansatz für die Ladeschleusen angenommen, dass Tore mit Torrandabdichtung eine Schallminderung um 4 dB(A) aufweisen [13].

Für den Gabelstaplereinsatz auf dem Gelände und für die Ladearbeiten mit den Gabelstaplern wurde ein allgemein gültiger Emissionsansatz zugrunde gelegt. Dementsprechend wird ein Schalleleistungspegel von 109 dB(A) inklusive eines Impulszuschlages von 3 dB(A) berücksichtigt.

Für die Entladung von Glas- und PET-Flaschen mittels Handhubwagen stehen mit einer Studie des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie [14] aktuelle Daten zur Verfügung.

Hinsichtlich der dieselbetriebenen Kühlaggregate von Kühl-Lkw wird gemäß Parkplatzlärmstudie von einem Schalleleistungspegel von 97 dB(A) und einer Laufzeit von 15 Minuten je Stunde ausgegangen.

Für den Containerwechsel und die Presse werden aktuelle Messergebnisse zugrunde gelegt, die im Rahmen eines anderen Projektes ermittelt wurden [23]. Diese stellen den aktuellen Stand der Technik dar. Für den Containerwechsel wurden verschiedene Systeme geprüft (Kunststoff- oder Gummirollen mit/ohne Führungsschienen) und der höchste gemessene Schalleleistungspegel von 105 dB(A) zugrunde gelegt (inkl. Zuschlag für Impulshaltigkeit). Hinsichtlich der Einwirkzeit wird von 1 Minute je Vorgang ausgegangen. Hierbei ist zu beachten, dass für einen Containerwechsel an einem festen Standort in der Regel je 3 Absetz- und Aufnahmevorgänge erforderlich sind:

- Absetzen des angefahrenen leeren Containers (Zwischenlagerung);

- Aufnehmen des abzufahrenden Containers am Standort und Absetzen an anderer Stelle (Zwischenlagerung);
- Wiederaufnehmen des neuen Containers und Absetzen am endgültigen Standort;
- Aufnehmen des abgestellten Containers zur Abfuhr.

Für den Betrieb der Containerpresse wird ein Schallleistungspegel von 85 dB(A) verwendet. Dieser Wert wird von Anlagen, die dem Stand der Technik entsprechen, problemlos eingehalten.

Für die haustechnischen Anlagen werden insgesamt 18 Anlagen (Dachventilatoren, Verflüssiger und Luftwärmepumpen) berücksichtigt. Für die haustechnischen Anlagen wurden gemäß Herstellerangaben aus vergleichbaren Projekten die in Anlage 4.1.4 aufgelisteten Schallleistungspegel zugrunde gelegt.

Für die Dachventilatoren des Familia-Marktes liegen zudem oktavbandbezogene Herstellerangaben für die Emissionen der Außenöffnungen vor.

Bei allen haustechnischen Anlagen wird unterstellt, dass sie keine ton- und/oder impulsartigen Geräusche erzeugen (Stand der Technik).

Für die Kommunikationsgeräusche auf der Außenterrassen des Backshops werden die Ansätze der VDI 3770 [12] für Gartenlokale und andere Freisitzflächen herangezogen. Hierbei wird von etwa 8 Sitzplätzen ausgegangen. Dabei wird davon ausgegangen, dass 50 % der anwesenden Gäste gleichzeitig sprechen („sprechen gehoben“). Nachts wird die Terrasse nicht genutzt.

Für die Geräuschemissionen während des Wechsels bzw. der Entleerung der Glascontainer stehen Literaturwerte auf Basis von aktuellen Messungen in einer Studie des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie zur Verfügung. Dementsprechend werden Schallleistungspegel von 120 dB(A) für die Entleerung der Container zuzüglich des Zuschlages für Impulshaltigkeit von 5 dB(A) zugrunde gelegt. Hinsichtlich der Einwirkzeit ist für den Vorgang gemäß dem Technischen Bericht von ca. 1 Minute auszugehen.

Die Schallleistungspegel sind in Anlage A 2.3 aufgeführt. Dort finden sich auch die verwendeten Basis-Oktavspektren. Die Lage der Quellen kann dem Lageplan in Anlage A 1.2 entnommen werden.

4.3. Immissionen

4.3.1. Allgemeines zur Schallausbreitungsrechnung

Die Berechnung der Schallausbreitung erfolgte mit Hilfe des EDV-Programms CadnaA [19] auf Grundlage des in der TA Lärm [3] beschriebenen Verfahrens. Die in die Modellrechnung eingehenden örtlichen Gegebenheiten sowie die Lage der Lärmquellen und Immissionsorte sind aus der Anlage A 1.2 ersichtlich.

Anlage 44

Im Ausbreitungsmodell werden berücksichtigt:

- Die Abschirmwirkung von vorhandenen und geplanten Gebäuden sowie Reflexionen an den Gebäudeseiten (Höhen nach Ortsbesichtigung [24] geschätzt);
- Wall entlang der südlichen Grundstücksgrenze mit einer Höhe von rund 2,0 m. An der breitesten Stelle des Walles (im südwestlichen Plangebiet) erreicht dieser sogar eine Höhe von über 2,50 m. ;
- Einhausung bzw. Abschirmung der vier dem Eingang des Einkaufszentrums am nächsten liegenden Einkaufswagensammelboxen in Richtung der Wohnbebauung, Höhe 2,0 m;
- Einhausung bzw. Abschirmung der Wärmepumpen des Discounters in Richtung der Wohnbebauung, Höhe 2,5 m;
- Quellenhöhen gemäß Abschnitt 4.3.2;
- Immissionsorhöhen gemäß Abschnitt 4.3.3.

Das maßgebende Umfeld des Plangebietes ist weitgehend eben, so dass mit einem ebenen Geländemodell gerechnet wurde.

Die Berechnung der Dämpfungsterme erfolgte in Oktaven, die Bodendämpfung wurde gemäß dem alternativen Verfahren aus Abschnitt 7.3.2 der DIN ISO 9613-2 [16] ermittelt.

Die Formeln zur Berechnung der Schallausbreitung gelten für eine die Schallausbreitung begünstigende Wittersituation („Mitwindausbreitungssituation“). Zur Berechnung des Beurteilungspegels ist gemäß TA Lärm eine meteorologische Korrektur nach DIN ISO 9613-2 [16] zu berücksichtigen. Diese Korrektur beinhaltet die Häufigkeit des Auftretens von Mitwind Situationen, so dass der Beurteilungspegel einen Langzeitmittelungspegel darstellt. Bei der Berechnung der Beurteilungspegel wurde die meteorologische Korrektur nach DIN ISO 9613-2 zur sicheren Seite nicht berücksichtigt.

4.3.2. Quellenmodellierung

Die Parkvorgänge der Pkw und der Lkw, überwiegend die Ladevorgänge, der Gabelstaplerbetrieb sowie der Containerwechsel und die Kommunikationsgeräusche auf der Außenterrasse werden als Flächenschallquellen berücksichtigt. Die Fahrgeräusche auf den Pkw-Fahrwegen zu den Stellplätzen und der Lkw-Fahrwege werden als Linienquellen modelliert. Das Ein-/ Ausstapeln von Einkaufswagen in den Sammelboxen, die Lkw-Kühlaggregate die Containerpresse sowie die Haustechnik werden als Punktquellen dargestellt. Die Ladezone der Frischanlieferung (Ladezone 1) wird als vertikale Flächenquelle abgebildet. Die Lage der Quellen kann der Anlage A 1.2 entnommen werden.

Die Emissionshöhen betragen:

- Pkw-Fahrweg: 0,5 m über Gelände;
- Pkw-Stellplatzanlage: 0,5 m über Gelände;
- Lkw-Fahrwege: 1,0 m über Gelände;

- Lkw-Parken/Rangieren: 1,0 m über Gelände;
- Ladergeräusche: 1,2 m über Gelände;
- Ladezone 1: 1,2 m bis 4,0 m über Gelände;
- Kühlaggregat (Lkw): 3,5 m über Gelände;
- Ein-/Ausstapeln von Einkaufswagen: 1,0 m über Gelände;
- Haustechnik auf dem Dach: 1,0 m über Dach;
- Haustechnik an der Gebäudefassade: 1,5 m bis 2,8 m über Gelände;
- Wärmepumpen: 2,0 m über Gelände;
- Containerpresse: 1,0 m über Gelände;
- Kommunikationsgeräusche (Außenterrasse): 1,2 über Gelände (sitzende Personen).

4.3.3. Immissionsorte

Die Berechnungen erfolgen für die in dem Lageplan der Anlage A 1.1 verzeichneten Immissionsorte. Die Immissionshöhen für das Erdgeschoss wurden gemäß [24] entsprechend für die Fenstermitte abgeschätzt. Für jedes weitere Geschoss werden zusätzlich jeweils 2,8 m berücksichtigt.

4.3.4. Beurteilungspegel

Zur Beurteilung der Geräuschbelastungen aus Gewerbelärm wurden die Beurteilungspegel an den maßgebenden Immissionsorten der angrenzenden Bebauung tags und nachts (lauteste Stunde nachts) getrennt ermittelt.

Die Ergebnisse ohne und mit Regelungen im Detail sind in den nachfolgenden Tabellen/Tabelle 6 zusammengestellt. Graphische Darstellungen der Ergebnisse unter Berücksichtigung der Einhausung/Abschirmung finden sich für den Tageszeitraum in der Abbildung 1 und für den Nachtzeitraum in der Abbildung 2. Darin sind die Beurteilungspegel für den Tag und für die Nacht an den maßgebenden Immissionsorten sowie die Immissionsrichtwerte (IRW) aufgezeigt. Teilpegelanalysen für den Tages- und Nachtabschnitt finden sich in der Anlage A 2.6.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass unter Berücksichtigung der oben genannten, deutlich auf der sicheren Seite liegenden Ansätze jedoch ohne eine Berücksichtigung von Regelungen im Detail wie der Einhausung bzw. Abschirmung der vier dem Eingang des Einkaufszentrums am nächsten liegenden Einkaufswagensammelboxen sowie der Einhausung bzw. Abschirmung der Wärmepumpen des Discounters in Richtung der Wohnbebauung an einigen Immissionsorten im Bereich der Zufahrt, südlich der Stellplatzanlage sowie im Nahbereich der geplanten Wärmepumpen des Discounters Überschreitungen der geltenden Immissionsrichtwerte für allgemeine Wohngebiete von 55 dB(A) tags und von 40 dB(A) nachts zu erwarten sind

Anlage 44

Tabelle 6: Beurteilungspegel aus Zusatzbelastung ohne Regelungen im Detail

Sp	Immissionsort			Immissionsrichtwert		Beurteilungspegel aus Zusatzbelastung	
	Nr.	Geschoss	Gebiet	tags	nachts	tags	nachts
1	IO 01	EG	MI	60	45	52,9	30,4
2	IO 01	1.OG	MI	60	45	53,9	32,0
3	IO 02	EG	WA	55	40	50,3	31,1
4	IO 02	1.OG	WA	55	40	51,5	33,0
5	IO 03	EG	WA	55	40	51,4	33,2
6	IO 03	1.OG	WA	55	40	52,4	34,3
7	IO 04	1.OG	WA	55	40	52,7	33,9
8	IO 05	EG	WA	55	40	54,6	34,2
9	IO 05	1.OG	WA	55	40	55,6	35,4
10	IO 06	EG	WA	55	40	53,9	33,5
11	IO 06	1.OG	WA	55	40	54,8	34,5
12	IO 07	EG	WA	55	40	55,1	34,1
13	IO 08	EG	WA	55	40	51,6	32,4
14	IO 08	1.OG	WA	55	40	53,3	33,8
15	IO 09	EG	WA	55	40	53,0	32,6
16	IO 09	1.OG	WA	55	40	54,5	34,1
17	IO 10	EG	WA	55	40	52,1	32,1
18	IO 10	1.OG	WA	55	40	53,6	33,9
19	IO 11	EG	WA	55	40	52,2	32,3
20	IO 11	1.OG	WA	55	40	53,6	34,1
21	IO 12	EG	WA	55	40	53,9	41,4
22	IO 12	1.OG	WA	55	40	56,6	43,7
23	IO 13	EG	WA	55	40	51,0	41,3
24	IO 13	1.OG	WA	55	40	52,5	42,6
25	IO 14	EG	WA	55	40	53,6	38,2
26	IO 14	1.OG	WA	55	40	54,7	40,2
27	IO 15	EG	WA	55	40	53,0	36,3
28	IO 16	1.OG	WA	55	40	55,4	37,5

Tabelle 7: Beurteilungspegel aus Zusatzbelastung mit Regelungen im Detail

SpZ	Immissionsort			Immissionsrichtwert		Beurteilungspegel aus Zusatzbelastung	
	1 Nr.	2 Geschoss	3 Gebiet	4 tags dB(A)	5 nachts dB(A)	6 tags dB(A)	7 nachts dB(A)
1	IO 01	EG	MI	60	45	52,9	30,4
2	IO 01	1.OG	MI	60	45	53,9	32,0
3	IO 02	EG	WA	55	40	49,6	31,2
4	IO 02	1.OG	WA	55	40	50,9	33,0
5	IO 03	EG	WA	55	40	50,6	33,2
6	IO 03	1.OG	WA	55	40	51,7	34,3
7	IO 04	1.OG	WA	55	40	52,0	33,9
8	IO 05	EG	WA	55	40	53,8	34,2
9	IO 05	1.OG	WA	55	40	54,0	35,3
10	IO 06	EG	WA	55	40	53,3	33,4
11	IO 06	1.OG	WA	55	40	54,3	34,5
12	IO 07	EG	WA	55	40	54,7	34,0
13	IO 08	EG	WA	55	40	51,2	32,3
14	IO 08	1.OG	WA	55	40	52,9	33,7
15	IO 09	EG	WA	55	40	52,5	32,4
16	IO 09	1.OG	WA	55	40	54,0	33,9
17	IO 10	EG	WA	55	40	51,9	32,0
18	IO 10	1.OG	WA	55	40	53,3	33,7
19	IO 11	EG	WA	55	40	51,7	32,2
20	IO 11	1.OG	WA	55	40	53,1	33,8
21	IO 12	EG	WA	55	40	51,5	34,4
22	IO 12	1.OG	WA	55	40	54,8	37,1
23	IO 13	EG	WA	55	40	47,0	36,1
24	IO 13	1.OG	WA	55	40	48,5	37,2
25	IO 14	EG	WA	55	40	53,5	38,2
26	IO 14	1.OG	WA	55	40	54,6	40,2
27	IO 15	EG	WA	55	40	53,0	36,3
28	IO 16	1.OG	WA	55	40	55,4	37,5

Anlage 44

Abbildung 1: Beurteilungspegel aus Zusatzbelastung mit Regelungen im Detail tags

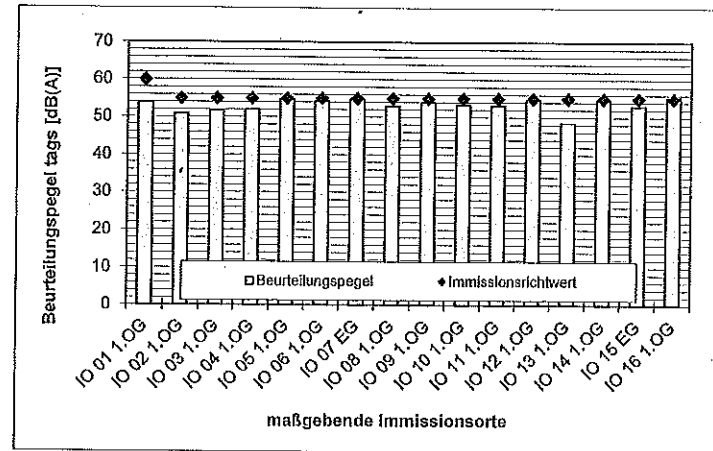
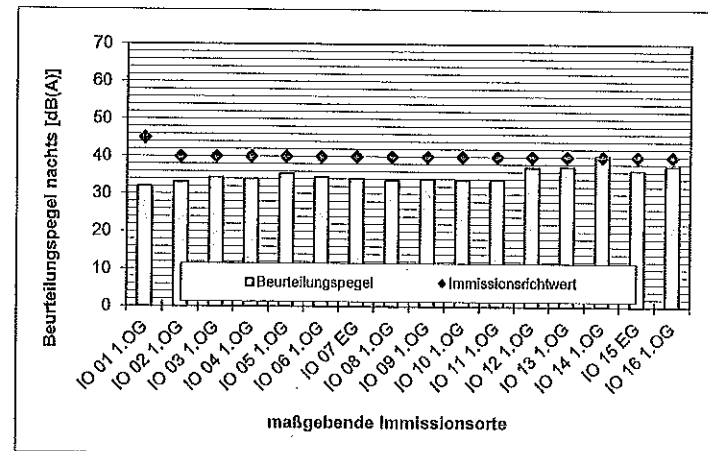


Abbildung 2: Beurteilungspegel aus Zusatzbelastung mit Regelungen im Detail nachts



Durch die Umsetzung der Regelungen im Detail, die in Form von Auflagen im Baugenehmigungsverfahren genehmigungsfähig und auch durchsetzbar sind, kann insgesamt fest-

gestellt, dass an der Wohnbebauung nördlich des Betriebsgrundstück aus der Zusatzbelastung die geltenden Immissionsrichtwerte für Mischgebiete von 60 dB(A) tags und 45 dB(A) nachts sicher eingehalten werden. Vielmehr wird dem Relevanzkriterium der TA Lärm (Immissionsrichtwert um mindestens 6 dB(A) unterschritten) entsprochen. Auf eine Berücksichtigung der Vorbelastungen kann hier somit verzichtet werden.

An der übrigen umliegenden maßgebenden Wohnbebauung werden die geltenden Immissionsrichtwerte für allgemeine Wohngebiete von 55 dB(A) tags und 40 dB(A) nachts eingehalten. Dem Relevanzkriterium wird zwar nicht entsprochen, in diesen Bereichen sind jedoch auch keine relevanten gewerblichen Vorbelastungen vorhanden. Für die Ribnitzer Metallbau GmbH wurde dies rechnerisch geprüft und zwar unter Berücksichtigung eines mittleren Ansatz von $L_w = 60$ dB(A) für uneingeschränkte Gewerbegebiete gemäß DIN 18005/1. Verbleibende Überschreitungen von 0,4 dB(A) tags bzw. 0,2 dB(A) nachts liegen innerhalb der Rechen- und Rundungsgenauigkeit und sind somit nicht weiter beurteilungsrelevant.

4.3.5. Spitzenpegel

Um die Einhaltung der Spitzenpegelkriterien gemäß TA Lärm [3] zu prüfen, wurden die erforderlichen Mindestabstände abgeschätzt, die zur Einhaltung der maximal zulässigen Spitzenpegel erforderlich sind. Abschirmungen wurden nicht berücksichtigt.

Folgende maßgebende Vorgänge sind von Interesse:

- Beschleunigte Pkw-Abfahrt bzw. -Vorbeifahrt;
- Ein-/Ausstapeln von Einkaufswagen;
- Pkw-Stellplatzlärm (Türen-/Kofferraumschließen);
- Beschleunigte Lkw-Abfahrt bzw. -Vorbeifahrt;
- Laderäusche auf dem Betriebsgrundstück (Ladezonen).

Alle weiteren Quellen haben niedrigere Schalleistungspegel und/oder sind von den Immissionsorten hinreichend weit entfernt, so dass sie bzgl. der Spitzenpegel vernachlässigt werden können. Die erforderlichen Mindestabstände zur Einhaltung des zulässigen Spitzenpegels sind in der Tabelle 8 zusammengestellt.

Im vorliegenden Fall werden die Mindestabstände tags zu allen benachbarten Nutzungen eingehalten, so dass dem Spitzenpegelkriterium der TA Lärm entsprochen wird. Für den Nachtabschnitt ist festzustellen, dass aufgrund der Ladenöffnungszeiten dem Spitzenpegelkriterium der TA Lärm entsprochen wird.

Anlage 44

Tabelle 8: Mindestabstand zur Einhaltung der maximal zulässigen Spitzenpegel

Vorgang	Schalleistungspegel [dB(A)]	Mindestabstand [m]			
		WA ¹⁾		MI ²⁾	
		tags	nachts	tags	nachts
Laderäusche	120 ²⁾	23	230 ³⁾	13	138 ⁴⁾
Ein-/Ausstapeln von Einkaufswagen (Metallkorb)	106 ⁴⁾	3	52 ⁵⁾	< 1	35 ⁵⁾
Beschleunigte Lkw-Abfahrt	104,5 ³⁾	3	52 ⁵⁾	< 1	36 ⁵⁾
Türen-/ Kofferraumschließen	99,5 ³⁾	< 1	36	< 1	21 ⁵⁾
Beschleunigte Pkw-Abfahrt	92,5 ³⁾	< 1	17	< 1	9 ⁵⁾

¹⁾ Zulässiger Spitzenpegel (WA): 85 dB(A) tags, 60 dB(A) nachts; (MI): 90 dB(A) tags, 65 dB(A) nachts;

²⁾ Schätzung zur sicheren Seite;

³⁾ Gemäß Parkplatzlärmstudie[10];

⁴⁾ Gemäß Studie Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie [14];

⁵⁾ Keine Vorgänge nachts.

4.3.6. Qualität der Prognose

Die im Rahmen der vorliegenden Untersuchung verwendeten Ansätze liegen auf der sicheren Seite. Hinsichtlich der Betriebszeiten wurde ein konservativer Ansatz verwendet, so dass eine Überschreitung der im Rahmen der vorliegenden Untersuchung ermittelten Beurteilungspegel mit einiger Sicherheit nicht zu erwarten ist.

Angaben über die Standardabweichungen für die Quellgrößen finden sich in den Tabellen der Anlage A 2.3.8. Die Angabe einer Standardabweichung für die angesetzten Quellgrößen kann an dieser Stelle jedoch lediglich der Orientierung dienen und beschreibt die zu erwartende Streuung der Pegelwerte.

An den maßgebenden Immissionsorten beträgt die zu erwartende Standardabweichung etwa 0,7 bis 2,7 dB(A).

(Anmerkung: Die angeführten Standardabweichungen dienen nur als Anhaltswerte zur Einschätzung der Qualität der Prognose. Belastbare Aussagen über die statistische Pegelverteilung sind nur dann möglich, wenn bei der Prognose für die Belastungen und die Schalleistungen von Mittelwerten ausgegangen wird. Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung wurden jedoch die Ansätze zur sicheren Seite hin getroffen und liegen gegenüber den Mittelwerten deutlich höher.)

5. Verkehrslärm

5.1. Verkehrsmengen

Im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung wurden die Belastungen aus Verkehrslärm berechnet. Als maßgebende Quellen werden folgende öffentliche Verkehrswege berücksichtigt:

- Rostocker Landweg;
- Schienenstrecke Rostock – Stralsund (Strecke 6322).

Die Straßenverkehrsbelastungen (DTV - durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke an allen Tagen des Jahres) für den Prognose-Horizont 2030/35 auf dem Abschnitt des Rostocker Landwegs liegen nicht vor. Den Berechnungen der Beurteilungspegel aus Straßenverkehrslärm wurde daher der B-Plan-induzierte Zusatzverkehr zugrunde gelegt. Dieser wurde auf Grundlage aktueller Fachliteratur [11] abgeschätzt. Die maßgeblichen Lkw-Anteile (Kfz mit mehr als 2,8 t zulässigem Gesamtgewicht, p) wurden gemäß RLS-90 angesetzt.

Im vorliegenden Fall ist aufgrund der Lage der bereits gewerblich genutzten Flächen und der vorhandenen Verkehrsbelastung sowie deren Verteilung auf den umliegenden Straßenabschnitten nicht mit einer erheblichen Zunahme im öffentlichen Straßenverkehr zu rechnen, so dass sich der B-Plan-induzierte Zusatzverkehr vom Prognose-Nullfall zum Prognose-Planfall nicht beurteilungsrelevant verändert. Daher ist eine detaillierte Untersuchung des B-Plan-induzierten Zusatzverkehrs auf öffentlichen Straßen nicht erforderlich.

Die Verkehrsbelastungen für den Schienenverkehr (Zugzahlen für das Jahr 2025 sowie weitere Parameter der Züge und Beschaffenheit der Gleisanlagen) wurden von der Deutschen Bahn AG, Vorstandsressort Wirtschaft, Recht und Regulierung Berlin [20] zur Verfügung gestellt.

Eine Zusammenstellung der Verkehrsbelastungen findet sich in den Anlagen A 3.1.1 (Straßenverkehr) und A 3.2.1 (Schienenverkehr).

5.2. Emissionen

5.2.1. Straßenverkehrslärm

Die Emissionspegel wurden entsprechend den Rechenregeln gemäß RLS-90 [8] berechnet. Eine Zusammenstellung zeigt die Anlage A 3.1.3. Die Zunahme der Emissionspegel kann der Anlage A 3.1.4 entnommen werden. Zusammenfassend ergeben sich im Prognose-Planfall gegenüber dem Prognose-Nullfall nur geringe Zunahmen von bis zu 0,8 dB(A).

Anlage 44

5.2.2. Schienenverkehrslärm

Die Emissionspegel für den Schienenverkehrslärm wurden gemäß SCHALL 03 (2012) [9] berechnet. Die Emissionen aus dem Schienenverkehr sind in der Anlage A 3.3 zusammengestellt.

5.3. Immissionen

5.3.1. Allgemeines

Die Berechnung der Schallausbreitung erfolgte mit Hilfe des EDV-Programms CadnaA [19] auf Grundlage der Rechenregeln der RLS-90 [8] für den Straßenverkehrslärm und der SCHALL 03 [9] für den Schienenverkehrslärm. Aufgrund einer aktuellen Gesetzesänderung (2014) hat die Berechnung des Beurteilungspegels für Schienenwege gemäß [9] zu erfolgen. Die Neuerungen umfassen nicht nur den Wegfall des Schienenbonus für Eisenbahnen ab 2015 sondern auch andere Eingangsdaten zur Berechnung der Emissionspegel sowie eine geänderte Methodik zur Ausbreitungsrechnung.

Für die Beurteilung werden im Ausbreitungsmodell zudem die Abschirmwirkung von vorhandenen Gebäuden sowie Reflexionen an den Gebäudeseiten berücksichtigt. Die Berechnung der Geräuschbelastung innerhalb des Plangeltungsbereiches erfolgt für das maßgebende Geschoss in Form von Rasterlärmkarten.

Die in die Modellrechnung eingehenden örtlichen Gegebenheiten sowie die Lage der Lärmquellen sind aus der Anlage A 1.1 ersichtlich.

5.3.2. Schutz des Plangeltungsbereichs vor Verkehrslärm

Innerhalb des Plangebiets südlich der Straße Am Wasserturm ist die Ausweisung von Sondergebietsflächen vorgesehen. Für die geplanten Sondergebietsflächen wird der Nutzung entsprechend eine Schutzbedürftigkeit zugrunde gelegt, die der von Gewerbegebieten vergleichbar ist. Die Beurteilungspegel aus Verkehrslärm im Plangebiet sind in Form von Rasterlärmkarten in der Anlage A 3.4 dargestellt.

Zusammenfassend ergeben sich auf der Baugrenze im straßennahen Bereich Beurteilungspegel von bis zu 65 dB(A) tags und 57 dB(A) nachts. Der geltende Orientierungswert für Gewerbegebiete von 65 dB(A) tags wird eingehalten, der geltenden Orientierungswert für Gewerbegebiete von 55 dB(A) nachts wird teilweise eingehalten. Der Immissionsgrenzwert von 69 dB(A) tags wird auf der Baugrenze eingehalten und der Immissionsgrenzwert von 59 dB(A) nachts wird überwiegend eingehalten.

Aktiver Schallschutz zum Schutz von Gewerbegebieten vor Verkehrslärm ist in der Regel nicht angemessen. Schutzmaßnahmen in Form von aktivem Lärmschutz sind am Rostocker Landweg und im Norden des Plangebietes auch weder sinnvoll noch möglich, da sich im straßennahen Bereich ausschließlich die Stellplatzanlage befindet und erschlossen wird und im schienenannahen Bereich sich die Anlieferungen befinden.

Gesunde Arbeitsverhältnisse können aufgrund der Bauweise durch Grundrissgestaltung (Verlegung von schützenswerten Nutzungen auf die lärmabgewandte Seite) oder passiven Schallschutz geschaffen werden.

Die Anforderungen an den passiven Schallschutz zum Schutz von Büronutzungen vor Verkehrslärm ergeben sich gemäß DIN 4109. Die Dimensionierung des passiven Schallschutzes erfolgt durch Festsetzung von Lärmpegelbereichen gemäß DIN 4109.

Die Lärmpegelbereiche werden nach DIN 4109 [6], Ziffer 5.5 ermittelt. Rührt die Geräuschbelastung von mehreren verschiedenartigen Quellen her, so ist grundsätzlich der maßgebliche Außenlärmpegel durch Überlagerung von im vorliegenden Fall Verkehrs- und Gewerbelärm für den Tagesabschnitt zu bilden.

Der maßgebende Außenlärmpegel für den Verkehrslärm ergibt sich aus dem um 3 dB(A)² erhöhten Beurteilungspegel tags. Berechnungsgrundlage bilden die Verkehrsbelastungen im Prognose-Planfall. Für Gewerbelärmbelastungen sind gemäß Abschnitt 5.5.6 der DIN 4109 die gemäß TA Lärm geltenden Immissionsrichtwerte am Tage bzw. im Einzelfall die tatsächlich zu erwartenden Geräuschemissionen als maßgeblicher Außenlärmpegel zu verwenden. Durch die energetische Addition zu dem in Gewerbegebieten als maßgeblichen Außenlärmpegel zugrunde zu legenden Wert von 65 dB(A) ergibt sich auf den Baugrenzen des Sondergebietes Lärmpegelbereich IV. Die Abgrenzung der Lärmpegelbereiche ist in dem Plan der Anlage A 4 dargestellt.

6. Vorschläge für Begründung und Festsetzungen

6.1. Begründung

a) Allgemeines

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 87 beabsichtigt die Stadt Ribnitz-Damgarten die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Umbau des Familia-Marktes westlich des Rostocker Landwegs zu schaffen. In diesem Zusammenhang werden die Räumlichkeiten innerhalb des bestehenden Gebäudes umstrukturiert. Weiterhin wird der bestehende Discounter (ALDI) in einen Neubau im Südwesten des Plangeltungsbereiches umziehen.

Im Rahmen einer schalltechnischen Untersuchung wurden die zu erwartenden schallschutzrechtlichen Auswirkungen des Vorhabens aufgezeigt und beurteilt.

Im Rahmen der Vorsorge bei der Bauleitplanung erfolgt üblicherweise eine Beurteilung anhand der Orientierungswerte gemäß Beiblatt 1 zur DIN 18005 Teil 1, „Schallschutz im Städtebau“, wobei zwischen gewerblichem Lärm und Verkehrslärm unterschieden wird. Andererseits kann sich die Beurteilung des Verkehrslärms auf öffentlichen Verkehrswegen an den Kriterien der 16. BImSchV („Verkehrslärmschutzverordnung“) orientieren.

² Zuschlag zur Berücksichtigung der Abhängigkeit der Schalldämmung von Fenstern vom Einfallswinkel des Schalls (Messung der akustischen Eigenschaften der Fenster im Prüfstand bei diffusem Schallfeld \leftrightarrow gerichteter Schalleinfall bei Straßenverkehrslärm)

Anlage 44

Die DIN 18005 Teil 1 verweist für die Beurteilung von gewerblichen Anlagen auf die TA Lärm, so dass die Immissionen aus Gewerbelärm auf Grundlage der TA Lärm beurteilt werden.

b) Gewerbelärm

Zum Schutz der nächstgelegenen, maßgeblichen schützenswerten Nutzung vor Gewerbelärmimmissionen aus dem Plangeltungsbereich wurden die Beurteilungspegel an allen maßgebenden Immissionsorten außerhalb des Plangeltungsbereiches tags und nachts (lauteste Stunde nachts) getrennt ermittelt.

Hierzu wurden die hervorgerufenen Geräuschemissionen nach den Kriterien der TA Lärm ermittelt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass an der umliegenden maßgebenden Wohnbebauung die jeweils geltenden Immissionsrichtwerte für Mischgebiete von 60 dB(A) tags und 45 dB(A) nachts sowie für allgemeine Wohngebiete von 55 dB(A) tags und 40 dB(A) nachts, eingehalten werden.

Hinsichtlich der kurzzeitig auftretenden Spitzenpegel wird den Anforderungen der TA Lärm entsprochen.

Insgesamt ist festzustellen, dass die vorliegende Bauleitplanung und der Betrieb der Märkte grundsätzlich mit dem Schutz der angrenzenden vorhandenen Wohnbebauung verträglich sind.

c) Verkehrslärm

Im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung wurden die Belastungen aus Verkehrslärm berechnet. Dabei wurde der Straßenverkehrslärm auf dem Rostocker Landweg berücksichtigt. Der B-Plan-induzierte Zusatzverkehr wurde auf Grundlage aktueller Fachliteratur abgeschätzt. Die maßgeblichen Lkw-Anteile (Kfz mit mehr als 2,8 t zulässigem Gesamtgewicht, p) wurden gemäß RLS-90 angesetzt.

Die Verkehrsbelastungen für den Schienenverkehr (Prognosehorizont 2025) wurden von der Deutschen Bahn AG, Vorstandsressort Wirtschaft, Recht und Regulierung Berlin zur Verfügung gestellt.

Die Berechnung der Schallausbreitung erfolgte auf Grundlage der Rechenregeln der RLS-90 für den Straßenverkehrslärm und der Anlage 2 (zu § 4) der 16. BImSchV für den Schienenverkehrslärm.

Im vorliegenden Fall ist der B-Plan-induzierte Zusatzverkehr nicht beurteilungsrelevant, da aufgrund der bereits vorhandenen gewerblichen Nutzungen und der vorliegenden Verkehrsbelastungen auf den umliegenden Straßenabschnitten nicht mit einer erheblichen Zunahme im öffentlichen Straßenverkehr zu rechnen ist.

Zusammenfassend ergeben sich innerhalb des Plangeltungsbereiches auf der Baugrenze im straßennahen Bereich Beurteilungspegel von bis zu 65 dB(A) tags und 57 dB(A) nachts. Der geltende Orientierungswert für Gewerbegebiete von 65 dB(A) tags wird eingehalten, der geltenden Orientierungswert für Gewerbegebiete von 55 dB(A) nachts wird teilweise

eingehalten. Der Immissionsgrenzwert von 69 dB(A) tags wird auf der Baugrenze eingehalten und der Immissionsgrenzwert von 59 dB(A) nachts wird überwiegend eingehalten.

Aktiver Schallschutz zum Schutz von Gewerbegebieten vor Verkehrslärm ist in der Regel nicht angemessen. Schutzmaßnahmen in Form von aktivem Lärmschutz sind am Rostocker Landweg und im Norden des Plangebietes auch weder sinnvoll noch möglich, da sich im straßennahen Bereich ausschließlich die Stellplatzanlage befindet und erschlossen wird und im schienennahen Bereich sich die Anlieferungen befinden.

Der Schutz von Büronutzungen im Plangebiet vor Verkehrslärm erfolgt daher durch passiven Schallschutz gemäß DIN 4109. Die Dimensionierung des passiven Schallschutzes erfolgt durch Festsetzung von Lärmpegelbereichen gemäß DIN 4109.

6.2. Festsetzungen

Festsetzung von Lärmpegelbereichen

Zum Schutz der Büronutzungen vor Verkehrs- und Gewerbelärm wird im gesamten Plangebiet der Lärmpegelbereiche LPB IV nach DIN 4109, Schallschutz im Hochbau für Neu-, Um- und Ausbauten festgesetzt.

Den genannten Lärmpegelbereichen entsprechen folgende Anforderungen an den passiven Schallschutz:

Lärmpegelbereich nach DIN 4109	Maßgeblicher Außenlärmpegel L_A	erforderliches bewertetes Schalldämmmaß der Außenbauteile ¹⁾ $R_{w, res}$	
		Wohnräume	Bürräume ²⁾
		[dB(A)]	
IV	66 – 70	40	35

¹⁾ Resultierendes Schalldämmmaß des gesamten Außenbauteils (Wände, Fenster und Lüftung zusammen).

²⁾ An Außenbauteile von Räumen, bei denen der eindringende Außenlärm aufgrund der in den Räumen ausgeübten Tätigkeiten nur einen untergeordneten Beitrag zum Innenraumpegel leistet, werden keine Anforderungen gestellt.

Die schalltechnischen Eigenschaften der Gesamtkonstruktion (Wand, Fenster, Lüftung) müssen den Anforderungen des jeweiligen Lärmpegelbereiches genügen.

Im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren ist die Eignung der für die Außenbauteile der Gebäude gewählten Konstruktionen nach den Kriterien der DIN 4109 nachzuweisen.

Von den vorgenannten Festsetzungen kann abgewichen werden, wenn im Rahmen eines Einzelnachweises ermittelt wird, dass aus der tatsächlichen Lärmbelastung geringere Anforderungen an den passiven Schallschutz resultieren.

Bargteheide, den 10. Oktober 2016

erstellt durch:

geprüft durch:

Dipl.-Ing. (FH) Bianca Berghofer
Projektingenieurin

Dipl.-Ing. Björn Heichen
Geschäftsführender Gesellschafter

Anlage 44

7. Quellenverzeichnis

Gesetze, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien

- [1] Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 76 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474);
- [2] Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) vom 12. Juni 1990 (BGBl. I S. 1036), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 18. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2289);
- [3] Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (6. BImSchVwV), TA Lärm - Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm vom 26. August 1998 (GMBL Nr. 26 vom 28.08.1998 S. 503);
- [4] DIN 18005 Teil 1, Schallschutz im Städtebau - Teil 1: Grundlagen und Hinweise für die Planung, Juli 2002;
- [5] DIN 18005 Teil 1 Beiblatt 1, Schallschutz im Städtebau; Berechnungsverfahren; Schalltechnische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung, Mai 1987;
- [6] DIN 4109, Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise, November 1989;
- [7] DIN 4109 Berichtigung 1, Berichtigung zu DIN 4109/11.89, DIN 4109 Bbl. 1/11.89 und DIN 4109 Bbl. 2/11.89, August 1992;

Emissions-/Immissionsberechnung

- [8] Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen, RLS-90, Ausgabe 1990;
- [9] Anlage 2 (zu § 4) der Sechzehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV), Berechnung des Beurteilungspegels für Schienenwege (Schall 03), Stand 18. Dezember 2014;
- [10] Parkplatzlärmstudie, Empfehlungen zur Berechnung von Schallemissionen aus Parkplätzen, Autohöfen und Omnibusbahnhöfen sowie von Parkhäusern und Tiefgaragen, Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz, 6. vollständig überarbeitete Auflage, 2007;
- [11] Programm Ver_Bau: Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung mit Excel-Tabellen am PC, Büro Bosserhoff, Gustavsburg;
- [12] VDI-Richtlinie 3770, Emissionskennwerte von Schallquellen, Sport- und Freizeitanlagen, September 2012;

Anlage 44

- [13] Hessische Landesanstalt für Umwelt, Technischer Bericht zur Untersuchung der Lkw- und Ladegeräusche auf Betriebsgeländen von Frachtzentren, Auslieferungslagern und Speditionen, aus: Umweltplanung, Arbeits- und Umweltschutz, Heft 1992, 16. Mai 1995;
- [14] Hessische Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Technischer Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen durch Lastkraftwagen auf Betriebsgeländen von Frachtzentren, Auslieferungslagern, Speditionen und Verbrauchermärkten sowie weiterer typischer Geräusche insbesondere von Verbrauchermärkten, Lärmschutz in Hessen, Heft 3, Wiesbaden, 2005;
- [15] Technischer Bericht Nr. L 4054 zur Untersuchung der Geräuschemissionen von Tankstellen, Umweltplanung, Arbeits- und Umweltschutz, Heft Nr. 275, Hessische Landesanstalt für Umwelt, 1999;
- [16] DIN ISO 9613-2, Akustik - Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien - Teil 2: Allgemeines Berechnungsverfahren (ISO 9613-2:1996), Oktober 1999;
- [17] DIN EN ISO 717-1, Akustik - Bewertung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen - Teil 1: Luftschalldämmung November 2006;
- [18] VDI 2571, Schallabstrahlung von Industriebauten, August 1976;
- [19] DataKustik GmbH, Software, Technische Dokumentation und Ausbildung für den Immissionsschutz, München, CadnaA® für Windows™, Computerprogramm zur Berechnung und Beurteilung von Lärmimmissionen im Freien, Version 4.6.155 (32-Bit), Mai 2016;

Sonstige projektbezogene Quellen und Unterlagen

- [20] Eingangsdaten für schalltechnische Berechnungen, Deutsche Bahn AG, Vorstandsressort Wirtschaft, Recht und Regulierung, Umwelt, Lärm-Management (TUL), Berlin, 27. Oktober 2015;
- [21] Planzeichnungen von Ax5, Kiel, Stand 01. Juni 2015;
- [22] OVG Rheinland-Pfalz, Urteil vom 02.05.2011, Az.: 8 C 11261/10.OVG;
- [23] Projekt 09030, Schallimmissionsmessungen nach Inbetriebnahme eines Schneckenverdichters am Standort eines LIDL-Marktes in Apensen im Auftrag der H&G Entsorgungssysteme GmbH, 57299 Burbach- Niederdresselndorf vom 19. Mai 2009, LA/RM CONSULT GmbH, Hammoor;
- [24] Informationen gemäß Ortstermin mit Fotodokumentation, LAIRM CONSULT GmbH, 22. Oktober 2015;

8. Anlagenverzeichnis

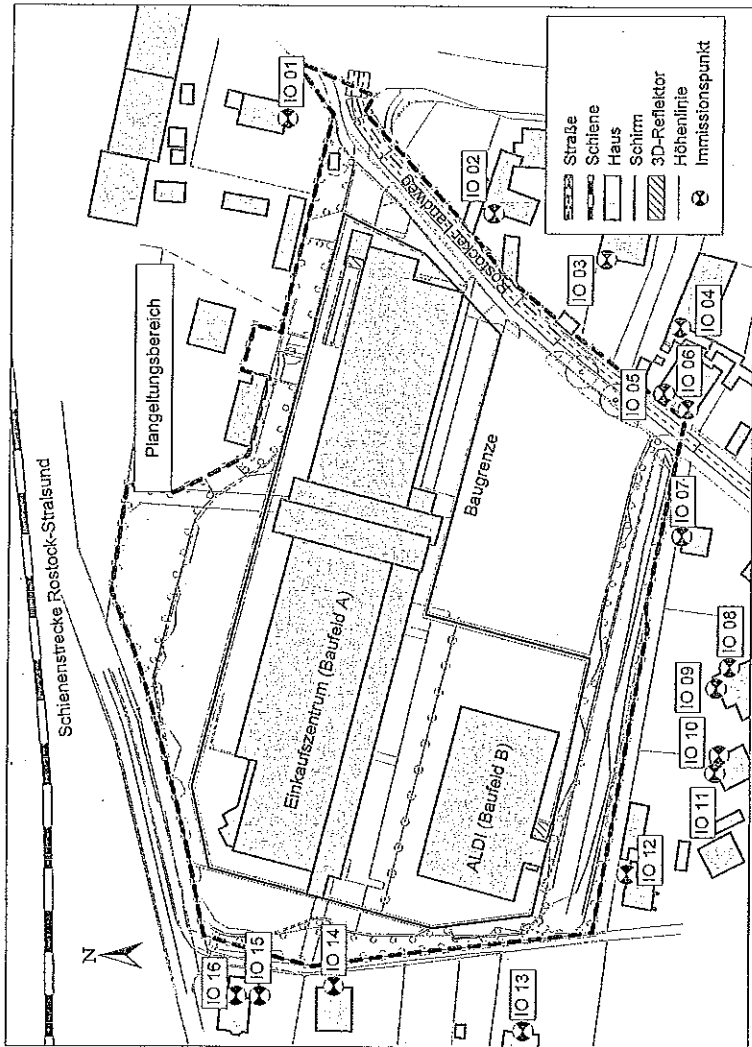
A 1	Lagepläne.....	III
A 1.1	Übersichtsplan, Maßstab 1:1.500.....	III
A 1.2	Gewerbelärm, Maßstab 1:1.500.....	IV
A 2	Gewerbelärm.....	V
A 2.1	Abschätzung der Verkehrserzeugung.....	V
A 2.1.1	Mittlerer Spitzentag gemäß Parkplatzlärmstudie [10].....	V
A 2.1.2	Mittlerer Spitzentag gemäß Ver_Bau [11].....	V
A 2.2	Zusammenstellung der Belastungen.....	VI
A 2.2.1	Pkw-Mitarbeiter- und Kundenverkehre.....	VI
A 2.2.2	Lieferverkehre.....	VII
A 2.2.3	Sonstiges.....	VIII
A 2.3	Basisschallleistungen der einzelnen Quellen.....	VIII
A 2.3.1	Fahrbewegungen Pkw.....	VIII
A 2.3.2	Lkw-Verkehre.....	IX
A 2.3.3	Parkvorgänge.....	X
A 2.3.4	Anlieferungen.....	XI
A 2.3.5	Schallabstrahlung von der Außenterrasse.....	XII
A 2.3.6	Technik.....	XIII
A 2.3.7	Oktavspektren Schallleistungspegel.....	XIV
A 2.3.8	Abschätzung der Standardabweichungen.....	XIV
A 2.4	Schallleistungspegel für die Quellbereiche.....	XVI
A 2.5	Zusammenfassung der Schallleistungs-Beurteilungspegel.....	XXII
A 2.6	Beurteilungspegel aus Gewerbelärm.....	XXIV
A 2.6.1	Teilpegelanalyse tags.....	XXIV
A 2.6.2	Teilpegelanalyse nachts.....	XXVII
A 3	Verkehrslärm.....	XXXII
A 3.1	Straßenverkehrslärm.....	XXXII
A 3.1.1	Verkehrsbelastungen.....	XXXII
A 3.1.2	Basis-Emissionspegel.....	XXXII

Anlage 44

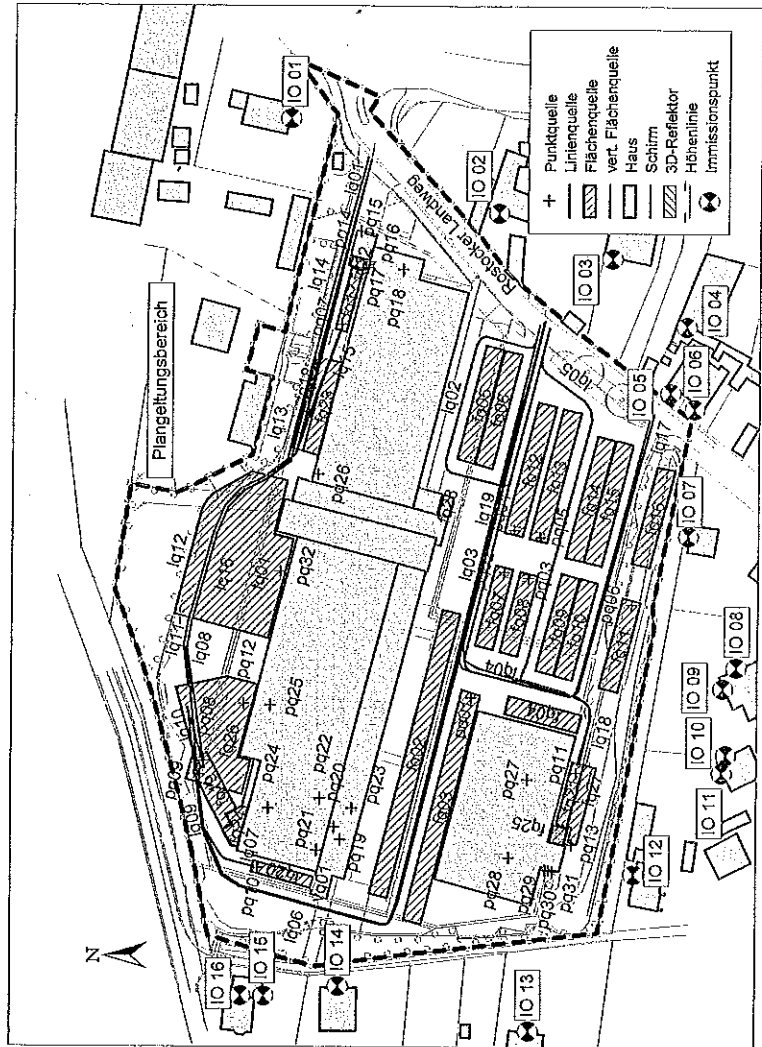
A 3.1.3	Emissionspegel.....	XXXII
A 3.1.4	Zunahmen der Emissionspegel.....	XXXIII
A 3.2	Schienenverkehrslärm.....	XXXIII
A 3.2.1	Verkehrsbelastungen.....	XXXIII
A 3.2.1.1	Strecke 6322.....	XXXIII
A 3.3	Emissionspegel.....	XXXIII
A 3.4	Verkehrslärm im Plangebiet.....	XXXIV
A 3.4.1	Straßenverkehrslärm.....	XXXIV
A 3.4.1.1	Beurteilungspegel tags, Aufpunkthöhe 5,3 m, Maßstab 1:2.000.....	XXXIV
A 3.4.1.2	Beurteilungspegel nachts, Aufpunkthöhe 5,3 m, Maßstab 1:2.000.....	XXXIV
A 3.4.2	Schienenverkehrslärm.....	XXXV
A 3.4.2.1	Beurteilungspegel tags, Aufpunkthöhe 5,3 m, Maßstab 1:2.000.....	XXXV
A 3.4.2.2	Beurteilungspegel nachts, Aufpunkthöhe 5,3 m, Maßstab 1:2.000.....	XXXV
A 3.4.3	Gesamtverkehrslärm.....	XXXVI
A 3.4.3.1	Beurteilungspegel tags, Aufpunkthöhe 5,3 m, Maßstab 1:2.000.....	XXXVI
A 3.4.3.2	Beurteilungspegel nachts, Aufpunkthöhe 5,3 m, Maßstab 1:2.000.....	XXXVI
A 4	Lärmpegelbereiche (LPB) gemäß DIN 4109, Aufpunkthöhe 5,3 m, Maßstab 1:2.000.....	XXXVII

A 1 Lagepläne

A 1.1 Übersichtsplan, Maßstab 1:1.500



A 1.2 Gewerbelärm, Maßstab 1:1.500



Anlage 44

A 2 Gewerbelärm

A 2.1 Abschätzung der Verkehrserzeugung

A 2.1.1 Mittlerer Spitzentag gemäß Parkplatzlärmstudie [10]

Sp	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ze	Quelle	Größe [m²] VKF/NGF	Ansatz aus Parkplatzlärmstudie			Pkw-Bewegungen				
			Parkplatzart		tags	nachts	tags	nachts		
			6-22 Uhr	22-6 Uhr	lauteste Stunde	6-22 Uhr	22-6 Uhr	lauteste Stunde		
1	Familia	4.550	Verbrauchermarkt	0,10	0,00	0,00	7.280	0	0	
2	Familia Getränke	450	Getränkemarkt	0,17	0,00	0,00	1.224	0	0	
2	ALDI	1.200	Discounter	0,17	0,00	0,00	3.264	0	0	
3	Gesamt Kunden						11.768	0	0	

A 2.1.2 Mittlerer Spitzentag gemäß Ver_Bau [11]

Sp	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Ze	Quelle	Größe [m²] VKF	Programm Ver_Bau Verkehrsaufkommen durch Vorhaben der Bauleitplanung @ Dr. Bosserhoff				Pkw-Bewegungen				
			Kunden je m²	Kunden	Wege / Tag	MIV-Anteil	Besetzungsgrad	tags	nachts		
			6-22 Uhr	22-6 Uhr	lauteste Stunde						
1	Familia	4.550	0,50	2.275	2	0,60	1,30	2.100	0	0	
2	Familia Getränke	450	0,70	315	2	0,60	1,30	291	0	0	
2	ALDI	1.200	2,10	2.520	2	0,60	1,30	2.326	0	0	
3	Gesamt Kunden							4.717	0	0	

Sp	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Ze	Quelle	Größe [m²] VKF	Programm Ver_Bau Verkehrsaufkommen durch Vorhaben der Bauleitplanung @ Dr. Bosserhoff				Pkw-Bewegungen				
			VKF/B	Beschäftigte	Wege / Tag	MIV-Anteil	Besetzungsgrad	tags	nachts		
			6-22 Uhr	22-6 Uhr	lauteste Stunde						
1	Familia	4.550	60	76	2	0,60	1,10	83	0	0	
2	Familia Getränke	450	60	8	2	0,60	1,10	9	0	0	
2	ALDI	1.200	80	15	2	0,60	1,10	16	0	0	
3	Gesamt Beschäftigte							108	0	0	

Anlage 44

A 2.2 Zusammenstellung der Belastungen

A 2.2.1 Pkw-Mitarbeiter- und Kundenverkehre

Das Verkehrsaufkommen im Plangebiet ist in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

Sp	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ze	Teilverkehr	Stellplätze		Kürzel	Richtung	Anzahl Fahrzeuge				
		Anzahl n	Anteil			tags		nachts		
						T ₁₁ Kfz / 13 h	T ₁₂ Kfz / 3 h	T ₁₃ Kfz / 8 h	T ₁₄ Kfz / 1 h	
Pkw-Verkehre										
1	Stellplatz Mitarbeiter	60	100 %	pkmzu	zu	49	5			
2				pkmab	ab	49	5			
3	Stellplatzanlage	229	100 %	pkzu	zu	2.241	118			
4	Verbrauchermarkt			pkab	ab	2.241	108		10	
5	Stellplatz 1	36	14 %	pk1zu	zu	313	17			
6				pk1ab	ab	313	13		4	
7	Stellplatz 2	28	10 %	pk2zu	zu	224	12			
8				pk2ab	ab	224	10		2	
9	Stellplatz 3	9	2 %	pk3zu	zu	45	2			
10				pk3ab	ab	45	2			
11	Stellplatz 4	14	7 %	pk4zu	zu	157	8			
12				pk4ab	ab	157	8			
13	Stellplatz 5	14	7 %	pk5zu	zu	157	8			
14				pk5ab	ab	157	8			
15	Stellplatz 6	10	8 %	pk6zu	zu	180	9			
16				pk6ab	ab	180	7		2	
17	Stellplatz 7	10	7 %	pk7zu	zu	157	8			
18				pk7ab	ab	157	8			
19	Stellplatz 8	12	7 %	pk8zu	zu	157	8			
20				pk8ab	ab	157	8			
21	Stellplatz 9	12	5 %	pk9zu	zu	112	6			
22				pk9ab	ab	112	6			
23	Stellplatz 10	11	3 %	pk10zu	zu	67	4			
24				pk10ab	ab	67	4			
25	Stellplatz 11	16	8 %	pk11zu	zu	180	9			
26				pk11ab	ab	180	7		2	
27	Stellplatz 12	16	7 %	pk12zu	zu	157	8			
28				pk12ab	ab	157	8			
29	Stellplatz 13	15	7 %	pk13zu	zu	157	8			
30				pk13ab	ab	157	8			
31	Stellplatz 14	15	5 %	pk14zu	zu	112	6			
32				pk14ab	ab	112	6			
33	Stellplatz 15	12	3 %	pk15zu	zu	67	4			
34				pk15ab	ab	67	4			

Anmerkungen und Erläuterungen:

Spalte 2: Anzahl der Stellplätze;

Spalte 3: Anteil an Gesamtzahl;

Spalten 6-9: ... Beurteilungszeiträume wie folgt:

- T₁₁: ...außerhalb der Ruhezeiten tags (7 bis 20 Uhr)
 T₁₂: ...in den Ruhezeiten tags (6 bis 7 Uhr und 20 bis 22 Uhr);
 T₁₃: ...gesamte Nacht (22 bis 6 Uhr) (für die Beurteilung des Gewerbelärms gemäß TA Lärm nicht maßgebend);
 T₁₄: ...lauteste Stunde nachts (zwischen 22 und 6 Uhr);

A 2.2.2 Lieferverkehre

Sp	1	2	3	4	Anzahl Fahrzeuge			
					tags		nachts	
					T ₁₁ Kfz / 13 h	T ₁₂ Kfz / 3 h	T ₁₃ Kfz / 8 h	T ₁₄ Kfz / 1 h
Ze	Teilverkehr	Ladezone	Kürzel	Richtung				
Lkw-Verkehr Ladezone 1 familia								
1	Lkw gesamt	Ladezone 1	lk1zu	zu	1	1		
2			lk1ab	ab	1	1		
3	Lkw ≥ 7,5 t		lk11zu	zu	1			
4			lk11ab	ab	1			
5	Lkw < 7,5 t		lk12zu	zu		1		
6			lk12ab	ab		1		
7	davon Kühl-Lkw		lk13zu	zu	1	1		
8			lk13ab	ab	1	1		
Lkw-Verkehr Ladezone 2 familia								
9	Lkw gesamt	Ladezone 2	lk2zu	zu	12	5		
10			lk2ab	ab	12	5		
11	Lkw ≥ 7,5 t		lk21zu	zu	8	3		
12			lk21ab	ab	8	3		
13	Lkw < 7,5 t		lk22zu	zu	4	2		
14			lk22ab	ab	4	2		
15	davon Kühl-Lkw		lk23zu	zu	6	2		
16			lk23ab	ab	6	2		
Lkw-Verkehr Ladezone 3 familia Getränkemarkt								
17	Lkw Getränke	Ladezone 3	lk3zu	zu	1	1		
18			lk3ab	ab	1	1		
Lkw-Verkehr Containerwechsel familia								
19	Entsorgung		lk4zu	zu	1			
20			lk4ab	ab	1			
Lkw-Verkehr Ladezone 4 NN								
21	Lkw ≥ 7,5 t	Ladezone 4	lk5zu	zu	1			
22			lk5ab	ab	1			
Lkw-Verkehr Ladezone 5 ALDI								
23	Lkw gesamt	Ladezone 5	lk6zu	zu	3	1		
24			lk6ab	ab	3	1		
25	Lkw ≥ 7,5 t		lk61zu	zu	1	1		
26			lk61ab	ab	1	1		
27	Lkw < 7,5 t		lk62zu	zu	2			
28			lk62ab	ab	2			
29	davon Kühl-Lkw		lk63zu	zu	1	1		
30			lk63ab	ab	1	1		
Lkw-Verkehr Containerwechsel ALDI/Glascontainerwechsel								
31	Entsorgung		lk7zu	zu	1			
32			lk7ab	ab	1			

Anlage 44

Anmerkungen und Erläuterungen:

Spalte 2-3:.....Ladezone;

Spalten 6-9:...Beurteilungszeiträume wie folgt:

T₁₁:...außerhalb der Ruhezeiten tags (7 bis 20 Uhr)

T₁₂:...in den Ruhezeiten tags (6 bis 7 Uhr und 20 bis 22 Uhr);

T₁₃:...gesamte Nacht (22 bis 6 Uhr) (für die Beurteilung des Gewerbelärms gemäß TA Lärm nicht maßgebend);

T₁₄:...lauteste Stunde nachts (zwischen 22 und 6 Uhr);

A 2.2.3 Sonstiges

Sp	1	2	3	Anzahl der Vorgänge bzw. Vorgangsdauer [h]			
				tags		nachts	
				T ₁₁ 13 h	T ₁₂ 3 h	T ₁₃	T ₁₄ 1 h
Ze	Vorgänge	Kürzel	Anteil				
Haustechnik und Kommunikationsgeräusche							
1	Betrieb haustechnischer Anlagen	ht	100%	13 h	3 h		1 h
2	Schneckenverdichter	sv	100%	2 h	1 h		0 h
3	Terrasse	terr	100%	13 h	3 h		0 h
4	Gabelstapler	gsp	100%	2 h	1 h		0 h

Anmerkungen und Erläuterungen:

Spalte 1:.....Bezeichnung des Vorgangs;

Spalten 4-7:... Beurteilungszeiträume wie folgt:

T₁₁:...außerhalb der Ruhezeiten tags (7 bis 20 Uhr)

T₁₂:...in den Ruhezeiten tags (6 bis 7 Uhr und 20 bis 22 Uhr);

T₁₃:...gesamte Nacht (22 bis 6 Uhr) (für die Beurteilung des Gewerbelärms gemäß TA Lärm nicht maßgebend);

T₁₄:...lauteste Stunde nachts (zwischen 22 und 6 Uhr);

A 2.3 Basisschalleistungen der einzelnen Quellen

A 2.3.1 Fahrbewegungen Pkw

Die Berechnung der von den fahrenden Kfz ausgehenden Schallemissionen erfolgt in Anlehnung an die in der Parkplatzlärmstudie [10] beschriebene Vorgehensweise nach der RLS-90 [8]. Um die Einheitlichkeit des Rechenmodells für alle Lärmquellen (Fahrzeugverkehr, Parkvorgänge) zu gewährleisten, werden die Emissionspegel nach RLS-90 in mittlere Schalleistungspegel für ein Ereignis pro Stunde umgerechnet. Die folgende Tabelle zeigt den Ansatz.

Sp	1	2	mittlere Schalleistungspegel (ein Vorgang pro Stunde)							9	10
			v	D _v	Länge	Δh	g	D _{Stg}	D _{Stro}		
Ze	Kürzel	Fahrwegsbezeichnung	km / h	dB(A)	m	%			dB(A)		
1	pk1	Pkw-Zu- und Abfahrt	30	-8,8	102	0,0	0,0	0,0	1,5	69,3	
2	pk2	Pkw-Umfahrt	30	-8,8	132	0,0	0,0	0,0	0,0	69,0	
3	pk3	Pkw-Zu- und Abfahrt	30	-8,8	182	0,0	0,0	0,0	0,0	70,4	
4	pk4	Pkw-Umfahrt	30	-8,8	224	0,0	0,0	0,0	0,0	71,3	
5	pk5	Pkw-Umfahrt	30	-8,8	102	0,0	0,0	0,0	0,0	67,8	

Anmerkungen und Erläuterungen:

Spalte 1Bezeichnung der Lärmquellen;

Spalte 2siehe Lageplan in Anlage A 1.2 zur Anordnung der einzelnen Fahrstrecken auf dem Betriebsgelände;

Spalte 3Nach Abschnitt 4.4.1.1.2 der RLS-90 ist mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, mindestens jedoch mit v = 30 km / h zu rechnen.

Spalte 4Geschwindigkeitskorrekturen nach Gleichung 8 der RLS-90;

Spalte 5Längen der Fahrstrecke;

Spalte 6Höhendifferenzen im jeweiligen Abschnitt;

Spalte 7Längsneigung des Fahrweges (Steigungen und Gefälle nach Abschnitt 4.4.1.1.4 der RLS-90 gleich behandelt);

Spalte 8Korrekturen für Steigungen und Gefälle nach Gleichung 9 der RLS-90;

Spalte 9Zuschläge für unterschiedliche Straßenoberflächen nach Tabelle 4 der RLS-90;

Spalte 10Der Schalleistungspegel für eine Fahrt pro Stunde ergibt sich aus dem Emissionspegel nach Gleichung 6 der RLS-90 zu

$$L_{W,r,1} = L_{m,E} + 10 \lg(l) + 19,2 \text{ dB(A)}$$

Dabei ist l die tatsächliche Fahrweglänge unter Berücksichtigung des Höhenunterschiedes. Der Korrektursummand von 19,2 dB resultiert aus den unterschiedlichen Bezugsabständen (L_{m,E} : Schalldruckpegel in 25 m Abstand von der Emissionsachse ⇔ L_{W,r,1} : Schalleistungspegel bezogen auf eine Länge von 1 m).

A 2.3.2 Lkw-Verkehre

Für die Lkw-Fahrten auf Betriebsgeländen wird ein aktueller Bericht der Hessischen Landesanstalt für Umwelt [14] herangezogen. Für einen Vorgang pro Stunde und eine Wegstrecke von 1 Meter wird der Studie entsprechend von einem Schalleistungsbeurteilungspegel von 63 dB(A) ausgegangen.

Anlage 44

Sp	1	2	mittlere Schalleistungspegel (ein Vorgang pro Stunde)							9	10
			L _{wo}	D _{rang}	Länge	Δh	g	D _{Stg}	D _{Stro}		
Ze	Kürzel	Fahrwegsbezeichnung	dB(A)	dB(A)	m	%			dB(A)		
1	lk1	Lkw-Zufahrt 1	63,0	0,0	251	0,0	0,0	0,0	0,0	87,0	
2	lk2	Lkw-Rangieren 1	63,0	5,0	20	0,0	0,0	0,0	0,0	81,0	
3	lk3	Lkw-Abfahrt 1	63,0	0,0	234	0,0	0,0	0,0	0,0	86,7	
4	lk4	Lkw-Zufahrt 2	63,0	0,0	288	0,0	0,0	0,0	0,0	87,6	
5	lk5	Lkw-Rangieren 2	63,0	5,0	19	0,0	0,0	0,0	0,0	80,8	
6	lk6	Lkw-Abfahrt 2	63,0	0,0	195	0,0	0,0	0,0	0,0	85,9	
7	lk7	Lkw-Umfahrt	63,0	0,0	468	0,0	0,0	0,0	0,0	89,7	
8	lk8	Lkw-Zu- und Abfahrt	63,0	0,0	174	0,0	0,0	0,0	0,0	85,4	
9	lk9	Lkw-Zufahrt NN	63,0	0,0	83	0,0	0,0	0,0	0,0	82,2	
10	lk10	Lkw-Rangieren NN	63,0	5,0	32	0,0	0,0	0,0	0,0	83,1	
11	lk11	Lkw-Abfahrt NN	63,0	0,0	417	0,0	0,0	0,0	0,0	89,2	
12	lk12	Lkw-Zufahrt ALDI	63,0	0,0	105	0,0	0,0	0,0	0,0	83,2	
13	lk13	Lkw-Rangieren ALDI	63,0	5,0	45	0,0	0,0	0,0	0,0	84,5	
14	lk14	Lkw-Abfahrt ALDI	63,0	0,0	162	0,0	0,0	0,0	0,0	85,1	

Anmerkungen und Erläuterungen:

Spalte 1 Bezeichnung der Lärmquellen;

Spalte 2 siehe Lageplan in Anlage A 1.2 zur Anordnung der einzelnen Fahrstrecken auf dem Betriebsgelände;

Spalte 3 Schalleistungspegel je Weegelement von 1 m;

Spalte 4 Zuschläge für Rangierfahrten;

Spalte 5 Längen der Fahrstrecke;

Spalte 6 Höhendifferenzen im jeweiligen Abschnitt;

Spalte 7 Längsneigung des Fahrweges (Steigungen und Gefälle gleich behandelt);

Spalte 8 Korrekturen für Steigungen und Gefälle;

Spalte 9 Zuschläge für unterschiedliche Straßenoberflächen (hier nicht erforderlich);

Spalte 10 Schalleistungspegel für eine Fahrt pro Stunde;

A 2.3.3 Parkvorgänge

Neben den Fahrbewegungen sind im Bereich der Stellplatzanlagen zusätzlich die Geräusche aus den Parkvorgängen (Ein- und Ausparken, Türenschiagen etc.), dem Parkplatzsuchverkehr und dem Durchfahrtsanteil zu berücksichtigen. Es finden die Ansätze der Parkplatzlärmstudie [10] Verwendung.

Sp	1	2	3	4	5	6	7	8
Ze	Kürzel	Quelle	mittlere Schalleistungspegel (ein Vorgang pro Stunde)					
			L _{wo}	K _{PA}	K _i	K _{Stu0}	K _p	L _{W,r,1}
dB(A)								
1	park	Stellplatzanlage Kunden (getrenntes Verfahren)	63,0	3	4	0,0	0,0	70,0
2	parkma	Stellplatzanlage Mitarbeiter (zusammengef. Verfahren)	63,0	0	4	1,0	4,3	72,3
3	parkkw	Lkw-Stellplätze, 1 Stellplatz (getrenntes Verfahren)	63,0	14	3	0,0	0,0	80,0

Anmerkungen und Erläuterungen:

Spalte 3Ausgangsschalleistungen für eine Bewegung pro Stunde (siehe Abschnitt 8.2 der Parkplatzlärmstudie);

Spalte 4Zuschläge für unterschiedliche Parkplatztypen nach Tabelle 34 der Parkplatzlärmstudie;

Spalte 5Zuschläge für die Impulshaltigkeit der Geräusche (Türenklappen), ebenfalls nach Tabelle 34 der Parkplatzlärmstudie;

Spalte 6Zuschläge für unterschiedliche Straßenoberflächen gemäß Parkplatzlärmstudie (bei getrenntem Verfahren gemäß Abschnitt 8.2.2 der Parkplatzlärmstudie sowie bei Parkplätzen an Einkaufszentren nicht erforderlich);

Spalte 7Zuschläge für den Schallanteil der durchfahrenden Fahrzeuge gemäß Parkplatzlärmstudie, bei getrenntem Verfahren gemäß Abschnitt 8.2.2 der Parkplatzlärmstudie nicht erforderlich;

Spalte 8mittlerer Schalleistungspegel, ein Vorgang pro Stunde;

A 2.3.4 Anlieferungen

Für die Entladegeräusche wird ein Schalleistungspegel von 97 dB(A) (inkl. Impulszuschlag von 6 dB(A)) zugrunde gelegt, der auf Erfahrungswerten und eigenen Messungen im Rahmen anderer Untersuchungen basiert.

Hinsichtlich des Betriebs des Kühlaggregats eines Kühl-Lkw wird für den Dieselfbetrieb der Parkplatzlärmstudie entsprechend von einem Schalleistungspegel von 97 dB(A) und einer Laufzeit von 15 Minuten je Stunde ausgegangen [10].

Für das Ein- und Ausstapeln von Einkaufswagen wird ein aktueller Ansatz verwendet [14].

Die Schalleistungspegel, die Einwirkzeiten für einen Vorgang und der sich daraus ergebende Schalleistungs-Beurteilungspegel, beziehen sich auf einen Vorgang pro Stunde, und sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

Anlage 44

Sp	1	2	3	4	5	6
Ze	Kürzel	Vorgang	mittlere Schalleistungspegel			
			L _{wo}	K _i	T _E	L _{W,r,1}
dB(A)						
1	lkühl	Kühlaggregat Lkw (Dieselbetrieb)	97,0	0	15	91,0
2	lkwk	Ladearbeiten (lärmintensive Teilzeit) Lkw < 7,5 t	91,0	6	15	91,0
3	lkwg	Ladearbeiten (lärmintensive Teilzeit) Lkw ≥ 7,5 t	91,0	6	30	94,0
4	lkwkf	Ladearbeiten (lärmintensive Teilzeit) Lkw < 7,5 t, Ladeschleuse	87,0	6	15	87,0
5	lkwgf	Ladearbeiten (lärmintensive Teilzeit) Lkw ≥ 7,5 t, Ladeschleuse	87,0	6	30	90,0
6	hau	Handhubwagen, Asphalt eben, unbeladen	94,0	0	30	91,0
7	hag	Handhubwagen, Asphalt eben, Glasflaschen	86,0	0	15	80,0
8	hap	Handhubwagen, Asphalt eben, PET-Flaschen	89,0	0	15	83,0
9	lkcauf	Abrollcontainer aufnehmen (Lkw mit Hakenliftsystem)	96,0	9	1,0	87,2
10	lkcab	Abrollcontainer absetzen (Lkw mit Hakenliftsystem)	96,0	9	1,0	87,2
11	sv	Schneckenverdichter	85,0	0	60	85,0
12	gsp	Gabelstapler	106,0	3	60	109,0
13	glas	Cglascontainerwechsel	120,0	5	1	107,2
14	ekwm	Ein-/Ausstapeln von Einkaufswagen (Metallkorb)	72,0	0	60	72,0

Anmerkungen und Erläuterungen:

Spalte 2Ausgangsschalleistungen für einen Vorgang pro Stunde;

Spalte 3Zuschläge für die Impulshaltigkeit der Geräusche;

Spalte 4Einwirkzeiten je Vorgang;

Spalte 5mittlerer Schalleistungspegel, ein Vorgang pro Stunde;

A 2.3.5 Schallabstrahlung von der Außenterrasse

Für die Schallabstrahlung von der Außenterrasse der Bäckerei wird der Ansatz für Gartenlokale und andere Freisitzflächen der VDI 3770 [12] verwendet. Es ergeben sich folgende Schalleistungspegel:

Sp	1	2	3	4	5	6
Ze	Kürzel	Vorgang	mittlere Schalleistungspegel			
			L _{wo}	K _i	T _E	L _{W,r,1}
dB(A)						
1	terr	Außenterrasse Bäckerei 8 Personen anwesend	76,0	6,8	60	82,8

Anmerkungen und Erläuterungen:

Spalte 2 Schalleistungspegel;

Spalte 3Zuschlag für Impulshaltigkeit;

Spalte 4Einwirkzeit;

Spalte 5mittlerer Schalleistungspegel, pro Stunde;

A 2.3.6 Technik

Für die haustechnischen Aggregate wurden Herstellerangaben angesetzt. Die folgende Tabelle zeigt die Eingangsdaten.

Bei allen haustechnischen Anlagen wird unterstellt, dass sie keine ton- und / oder impuls-haltigen Geräusche erzeugen sowie keine tieffrequenten Geräuschteile aufweisen (Stand der Technik).

Sp	1	2	3 4 5 6			
			mittlere Schalleistungspegel			
			L_{WA}	K_f	T_E	$L_{WA,1}$
Ze	Kürzel	Vorgang	dB(A)	min.	dB(A)	
1	ht1	Verflüssiger HLK	79,0	0	60	79,0
2	ht2	Verflüssiger Güntner	78,0	0	60	78,0
3	ht3	Lüftung	70,0	0	60	70,0
4	ht4	Dachventilator AB - 2 Fleisch-Wurstfresen	67,0	0	60	67,0
5	ht5	Dachventilator AB - 3 Käse und Vorbereitung	67,0	0	60	67,0
6	ht6	Dachventilator AB - 5 Kassenzone	70,0	0	60	70,0
7	ht7	Dachventilator AB - 13.1 Kunden-WC	59,0	0	60	59,0
8	ht8	Dachventilator AB - 13.2 Kältemaschinenraum	75,0	0	60	75,0
9	ht9	Dachventilator AB - 13.4 Reinigung	70,0	0	60	70,0
10	ht10t	Wärmepumpe Daikin	84,0	0	60	84,0
11	ht10n	Wärmepumpe Daikin	77,0	0	60	77,0

Anmerkungen und Erläuterungen:

Spalte 3Ausgangsschalleistungen;

Spalte 4Zuschläge für die Impulshaltigkeit der Geräusche;

Spalte 5Einwirkzeiten für einen Vorgang;

Spalte 6Schalleistungs-Beurteilungspegel, ein Vorgang pro Stunde;

Anlage 44

A 2.3.7 Oktavspektren Schalleistungspegel

In der folgenden Übersicht sind die verwendeten Basis-Oktavspektren angegeben, die bei der Schallausbreitungsberechnung verwendet wurden. Grundlage bilden typische Oktavspektren aus aktuellen Regelwerken (DIN EN 717-1 [17], Tankstellenlärmstudie [15] und Herstellerangaben).

Sp	1	2 3 4 5 6 7 8 9 10									
		relativer Schallpegel (auf 0 dB(A) normiert)									
		31,5 Hz	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1 kHz	2 kHz	4 kHz	8 kHz	
Ze	Vorgang	dB(A)									
1	parkfahr	Pkw-Anfahrten (Tankstellenlärmstudie 1991)		-8	-6	-14	-9	-9	-9	-11	-18
2	parkpr	Parken an P+R-Anlagen, arithm. Mittel (aus Tankstellenlärmstudie abgeleitet)		-14	-12	-15	-9	-6	-6	-8	-14
3	lkfahrt	Lkw-Fahrt, mittlere Drehzahl (1500 min ⁻¹) (Ladelärmstudie 1995)		-24	-14	-12	-7	-4	-5	-12	-17
4	lkladep	LKW-Verladung (Paletten) (Erfahrungswerte / eigene Messungen)	-33	-24	-10	-4	-7	-9	-13	-19	-25
5	allhoch	Quellen allgemein, eher höhenlastig (DIN EN 717-1, Spektrum Nr. 1)	0	-32	-22	-15	-9	-6	-5	-5	0
6	alltief	Quellen allgemein, eher tiefenlastig (DIN EN 717-1, Spektrum Nr. 2)		-18	-14	-10	-7	-4	-6	-11	
7	lkkuhld	Kühlaggregat LKW (Dieselbetrieb) (Erfahrungswerte / eigene Messungen)	-38	-19	-14	-10	-6	-4	-8	-13	-22
8	radvent	Lüfter (typisches Spektrum)		-24	-14	-12	-7	-4	-5	-12	-17
9	cont	Abrollcontainer absetzen	-27	-16	-19	-13	-8	-5	-7	-8	-12
10	ht1	Minivent 3 (Herstellerangaben)	0	-49	-31	-26	-14	-18	-14	-10	-1
11	ht2	DRV224/35-4E (Herstellerangaben)	0	-56	-45	-30	-18	-15	-11	-6	-2
12	ht3	DRV355/30-6 (Herstellerangaben)	0	-38	-30	-23	-12	-9	-5	-9	-4

A 2.3.8 Abschätzung der Standardabweichungen

Im Folgenden werden die Standardabweichungen σ der Quellen abgeschätzt. Für jede Quelle sind verschiedene Fehler wie z.B. in den Belastungsansätzen (Verkehrszahlen), den Schalleistungspegeln, der Quellenmodellierung, der angenommenen Fahrweglängen und

Geschwindigkeiten und damit der Einwirkzeiten etc. zu berücksichtigen. Sofern die Einzelfehler statistisch voneinander unabhängig sind, kann der Gesamtfehler als Wurzel aus der Summe der Quadrate der Einzelstandardabweichungen berechnet werden.

Folgende Annahmen werden für die Einzelfehler getroffen:

Eingangsgröße	rel. Fehler	+σ	-σ	σ _{Mittel}
		dB(A)	dB(A)	dB(A)
Basischalleistung L _{WA} , Pkw-Fahrt	—	2,5	2,5	2,5
Basischalleistung L _{WA} , Lkw-Fahrt	—	3,0	3,0	3,0
Basischalleistung Lkw-Kühlaggregat	—	3,0	3,0	3,0
Basischalleistung Ladearbeiten	—	3,0	3,0	3,0
Basischalleistung Einkaufswagen stapeln	—	3,0	3,0	3,0
Basischalleistung Haustechnik	—	3,0	3,0	3,0
Parkvorgang (inkl. Zuschläge)	—	3,0	3,0	3,0
Fahrtweglänge f ₁	± 30 %	1,1	1,5	1,3
Geschwindigkeit v	± 33 %	1,2	1,7	1,5
Anzahl der Parkvorgänge	± 20 %	0,8	1,0	0,9
Anzahl der Anlieferungen	± 20 %	0,8	1,0	0,9
Anzahl der Kühl-Lkw	± 20 %	0,8	1,0	0,9
Laufzeiten Lkw-Kühlaggregat	± 50 %	1,8	3,0	2,4
Ladezeiten	± 20 %	0,8	1,0	0,9
Dauer der Vorgänge	± 20 %	0,8	1,0	0,9

Für die mittleren Gesamtstandardabweichungen ergibt sich damit:

Sp	1 2 3 4 5 6 7 8								
	Einzelstandardabweichung							Gesamt	
Ze	Vorgang	σ _{LWA}	σ _t	σ _v	σ _T	σ _{LW,r,t}	σ _{Anzahl}		σ _{LWA}
		dB(A)							
Pkw-Fahrwege (bezogen auf eine Bewegung)									
1	pkw	Pkw-Fahrtweg	2,5	1,3	1,5	—	3,2	0,9	3,3
Lkw-Fahrwege (bezogen auf eine Bewegung)									
2	lkw	Lkw-Fahrtweg	3,0	1,3	1,5	—	3,6	0,9	3,7
Stellplatzanlagen									
3	park	Pkw-Stellplatz	3,0	—	—	—	3,0	0,9	3,1
4	parklkw	Lkw-Stellplatz	3,0	—	—	—	3,0	0,9	3,1
Anlieferung									
5	lkwg	Lkw-Laden	3,0	—	—	—	3,0	0,9	3,1
6	lkkühl	Kühlaggregat	3,0	—	—	2,4	3,8	0,9	3,9
Einkaufswagenbox									
7	ekwm	Einkaufswagen	3,0	—	—	—	3,0	0,9	3,1
Technik									
8	sv	Verdichter	3,0	—	—	—	3,0	—	3,0
9	htf	Haustechnik	3,0	—	—	—	3,0	—	3,0
Kommunikationsgeräusche									
10	terr	Terrasse	3,0	—	—	—	3,0	—	3,0

Anlage 44

A 2.4 Schalleistungspegel für die Quellbereiche

Sp	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12												
													Ze	Quelle	Vorgänge						Emissionen		L _{W,r}	σ _{LW,r}
															Kürzel	Anzahl			L _{W,Basis}	t	n	dB(A)		
																P	t	T _{rt}						
%	T _{r1}	T _{r2}	T _{r3}	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)																	
Pkw-Zu- und Abfahrt																								
1	lq01	pkmzu	100	49	5		pk1	69,3	75,7	74,6														
2		pkmab	100	49	5		pk1	69,3	75,7	74,6														
3												3,3												
4	lq02	pk4zu	100	157	8		pk2	69,0	79,7	79,1														
5		pk5zu	100	157	8		pk2	69,0	79,7	79,1														
6												3,3												
7	lq03	pk1zu	100	313	17		pk3	70,4	84,1	83,5														
8		pk1ab	100	313	13	4	pk3	70,4	83,9	83,4	76,4													
9		pk2zu	100	224	12		pk3	70,4	82,7	82,0														
10	lq04	pk2ab	100	224	10	2	pk3	70,4	82,5	82,0	73,4													
11												3,3												
12		pk3zu	100	45	2		pk4	71,3	76,6	75,9														
13	lq04	pk9zu	100	112	6		pk4	71,3	80,5	79,9														
14		pk10zu	100	67	4		pk4	71,3	78,4	77,7														
15		pk14zu	100	112	6		pk4	71,3	80,5	79,9														
16	pk15zu	100	67	4		pk4	71,3	78,4	77,7															
17												3,3												
18	lq05	pk6zu	100	180	9		pk5	67,8	79,1	78,6														
19		pk11zu	100	180	9		pk5	67,8	79,1	78,6														
20		pk7zu	100	157	8		pk5	67,8	78,6	78,0														
21	lq05	pk8zu	100	157	8		pk5	67,8	78,6	78,0														
22		pk12zu	100	157	8		pk5	67,8	78,6	78,0														
23		pk13zu	100	157	8		pk5	67,8	78,6	78,0														
24												3,3												
Lkw-Zufahrt 1																								
25	lq06	lk1zu	100	1	1		lk1	87,0	81,9	78,0														
26												3,7												
Lkw-Rangieren 1																								
27	lq07	lk1zu	100	1	1		lk2	81,0	75,9	72,0														
28												3,7												
Lkw-Abfahrt 1																								
29	lq08	lk1ab	100	1	1		lk3	86,7	81,6	77,7														
30												3,7												
Lkw-Zufahrt 2																								
31	lq09	lk2zu	100	12	5		lk4	87,6	90,6	87,9														
32												3,7												
Lkw-Rangieren 2																								
33	lq10	lk2zu	100	12	5		lk5	80,8	83,8	81,1														
34												3,7												
Lkw-Abfahrt 3																								
35	lq11	lk2ab	100	12	5		lk6	85,9	88,9	86,2														
36												3,7												
Lkw-Umfahrt																								
37	lq12	lk3zu	100	1	1		lk7	89,7	84,6	80,7														
38												3,7												

Anlage 44

Sp	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ze	Quelle	Vorgänge				Emissionen		L _{w,r}			α _{Lw,r}	
		Kürzel	Anzahl			L _{w,Basis} dB(A)	t mRZ	t oRZ	n	dB(A)		
			P	t								
			%	T _{r1}	T _{r2}							T _{r4}
Lkw-Zu- und Abfahrt												
39		lk4zu	100	1		lk8	85,4	73,4	73,4			
40		lk4ab	100	1		lk8	85,4	73,4	73,4			
41	lq13	lk7zu	100	1		lk8	85,4	73,4	73,4			
42		lk7ab	100	1		lk8	85,4	73,4	73,4			
43		lq13						79,4	79,4			3,7
Lkw-Zufahrt NN												
44	lq14	lk5zu	100	1		lk9	82,2	70,1	70,1			
45		lq14						70,1	70,1			3,7
Lkw-Rangieren NN												
46	lq15	lk5zu	100	1		lk10	83,1	71,0	71,0			
47		lq15						71,0	71,0			3,7
Lkw-Abfahrt NN												
48	lq16	lk5ab	100	1		lk11	89,2	77,2	77,2			
49		lq16						77,2	77,2			3,7
Lkw-Zufahrt ALDI												
50	lq17	lk6zu	100	3	1	lk12	83,2	79,6	77,2			
51		lq17						79,6	77,2			3,7
Lkw-Rangieren ALDI												
52	lq18	lk6zu	100	3	1	lk13	84,6	80,9	78,5			
53		lq18						80,9	78,5			3,7
Lkw-Abfahrt ALDI												
54	lq19	lk6ab	100	3	1	lk14	85,1	81,5	79,1			
55		lq19						81,5	79,1			3,7
Mitarbeiter Stellplatz												
56	fq01	pkmzu	100	49	5	parkma	72,3	78,6	77,6			
57		pkmab	100	49	5	parkma	72,3	78,6	77,6			
58		fq01						81,6	80,6			3,1
Kunden-Stellplatz												
59	fq02	pk1zu	100	313	17	park	70,0	83,8	83,1			
60		pk1ab	100	313	13	4	park	70,0	83,6	83,1	76,0	
61		fq02						86,7	86,1	76,0		3,1
62	fq03	pk2zu	100	224	12	park	70,0	82,3	81,7			
63		pk2ab	100	224	10	2	park	70,0	82,2	81,7	73,0	
64		fq03						85,3	84,7	73,0		3,1
65	fq04	pk3zu	100	45	2	park	70,0	75,2	74,7			
66		pk3ab	100	45	2	park	70,0	75,2	74,7			
67		fq04						78,2	77,7			3,1
68	fq05	pk4zu	100	157	8	park	70,0	80,7	80,1			
69		pk4ab	100	157	8	park	70,0	80,7	80,1			
70		fq05						83,7	83,1			3,1
71	fq06	pk5zu	100	157	8	park	70,0	80,7	80,1			
72		pk5ab	100	157	8	park	70,0	80,7	80,1			
73		fq06						83,7	83,1			3,1
74	fq07	pk6zu	100	180	9	park	70,0	81,3	80,7			
75		pk6ab	100	180	7	2	park	70,0	81,1	80,7	73,0	
76		fq07						84,2	83,7	73,0		3,1
77	fq08	pk7zu	100	157	8	park	70,0	80,7	80,1			
78		pk7ab	100	157	8	park	70,0	80,7	80,1			
79		fq08						83,7	83,1			3,1

Sp	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ze	Quelle	Vorgänge				Emissionen		L _{w,r}			α _{Lw,r}	
		Kürzel	Anzahl			L _{w,Basis} dB(A)	t mRZ	t oRZ	n	dB(A)		
			P	t								
			%	T _{r1}	T _{r2}							T _{r4}
80	fq09	pk8zu	100	157	8	park	70,0	80,7	80,1			
81		pk8ab	100	157	8	park	70,0	80,7	80,1			
82		fq09						83,7	83,1			3,1
83	fq10	pk9zu	100	112	6	park	70,0	79,3	78,7			
84		pk9ab	100	112	6	park	70,0	79,3	78,7			
85		fq10						82,3	81,7			3,1
86	fq11	pk10zu	100	67	4	park	70,0	77,1	76,5			
87		pk10ab	100	67	4	park	70,0	77,1	76,5			
88		fq11						80,1	79,5			3,1
89	fq12	pk11zu	100	180	9	park	70,0	81,3	80,7			
90		pk11ab	100	180	7	2	park	70,0	81,1	80,7	73,0	
91		fq12						84,2	83,7	73,0		3,1
92	fq13	pk12zu	100	157	8	park	70,0	80,7	80,1			
93		pk12ab	100	157	8	park	70,0	80,7	80,1			
94		fq13						83,7	83,1			3,1
95	fq14	pk13zu	100	157	8	park	70,0	80,7	80,1			
96		pk13ab	100	157	8	park	70,0	80,7	80,1			
97		fq14						83,7	83,1			3,1
98	fq15	pk14zu	100	112	6	park	70,0	79,3	78,7			
99		pk14ab	100	112	6	park	70,0	79,3	78,7			
100		fq15						82,3	81,7			3,1
101	fq16	pk15zu	100	67	4	park	70,0	77,1	76,5			
102		pk15ab	100	67	4	park	70,0	77,1	76,5			
103		fq16						80,1	79,5			3,1
Lkw-Parken familia 1												
104	fq19	lk1zu	100	1	1	parklkw	80,0	74,9	71,0			
105		lktab	100	1	1	parklkw	80,0	74,9	71,0			
106		fq19						77,9	74,0			3,1
Ladezone 1												
107	vq01	lk11zu	100	1		lkwgf	90,0	77,9	77,9			
108		lk12zu	100		1	lkwgf	87,0	80,9	74,9			
109		vq01						82,7	79,7			3,1
Lkw-Parken familia 2												
110	fq20	lk2zu	100	12	5	parklkw	80,0	83,0	80,3			
111		lk2ab	100	12	5	parklkw	80,0	83,0	80,3			
112		fq20						86,0	83,3			3,1
Ladezone 2												
113	fq24	lk21zu	100	8	3	lkwgf	94,0	94,9	92,4			
114		lk22zu	100	4	2	lkwgf	91,0	89,7	86,7			
115		fq24						96,0	93,4			3,1
Lkw-Parken NN												
116	fq17	lk5zu	100	1		parklkw	80,0	68,0	68,0			
117		lk5ab	100	1		parklkw	80,0	68,0	68,0			
118		fq17						71,0	71,0			3,1
Ladezone 4												
119	fq22	lk5zu	100	1		lkwgf	94,0	81,9	81,9			
120		fq22						81,9	81,9			3,1

Sp	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12														
													Ze	Quelle	Vorgänge				Emissionen		L _{w,r}			α _{w,r}		
															Kürzel	Anzahl			Kürzel	L _{w,r,t} dB(A)	t	mRZ	t		oRZ	n
																P	T _{r1}	T _{r2}								
209	ht	100	13 h	3 h		ht10t	84,0	85,9	84,0																	
210	ht	100			1 h	ht10n	77,0				77,0															
211			pq29					85,9	84,0		77,0	3,0														
212	ht	100	13 h	3 h		ht10t	84,0	85,9	84,0																	
213	ht	100			1 h	ht10n	77,0				77,0															
214			pq30					85,9	84,0		77,0	3,0														
215	ht	100	13 h	3 h		ht10t	84,0	85,9	84,0																	
216	ht	100			1 h	ht10n	77,0				77,0															
217			pq31					85,9	84,0		77,0	3,0														
<i>Glascontainerwechsel</i>																										
218	pk7zu	100	1			glas	107,2	95,2	95,2																	
219			pq32					95,2	95,2			3,0														

Anmerkungen zur Tabelle:

Spalte 1Bezeichnung der einzelnen Lärmquellen;

Spalte 2Bezeichnung des Einzelvorganges in Anlage A 2.2;

Spalte 3Anteil der Einzelvorgänge, der im jeweiligen Bereich auftritt;

Spalten 4 - 6 ..Siehe Erläuterungen zu Spalte 3 in Anlage A 2.2; der Beurteilungszeitraum nachts umfasst eine Stunde (T_n).

Anmerkung: Alle Werte in den Spalten 4 bis 6 wurden auf eine ganze Zahl von Vorgängen mathematisch gerundet. Dadurch bedingt sind geringfügige Abweichungen von der Gesamtsumme nach Anlage A 2.2 möglich, die jedoch keinen Einfluss auf die Genauigkeit der schalltechnischen Berechnungen haben.

Spalten 7 - 8 ..Basisschalleistungen für einen Vorgang pro Stunde, nach Anlage A 2.3.1 bis A 2.3.6;

Spalten 9 - 11 Schalleistungs-Beurteilungspegel tags (t) und nachts (n) inklusive der Zeitbeurteilung und mit allen nach TA Lärm gegebenenfalls erforderlichen Zuschlägen (mit/ohne Ruhezeitzuschlag (mRZ/oRZ));

Spalte 12Standardabweichung des Schalleistungspegels (Anmerkung: Die Angabe einer Standardabweichung für die angesetzten Schalleistungspegel soll der Orientierung dienen und beschreibt die zu erwartende Streuung der Pegelwerte.)

Anlage 44

A 2.5 Zusammenfassung der Schalleistungs-Beurteilungspegel

Zum Abschluss der Beschreibung des Emissionsmodells fasst die Tabelle die Schalleistungs-Beurteilungspegel für alle Einzelquellen zusammen.

Sp	1	2	3	4	5	6	7						
								Ze	Lärmquelle	Basis-Oktav-Spektrum	Schalleistungs-Beurteilungspegel		
											tags mRZ	tags oRZ	nachts
Gruppe	Bezeichnung	Kürzel	Kürzel										
1	Einkaufswagenbox	Einkaufswagenbox	pq01	eink1	89,1	88,4							
2		Einkaufswagenbox	pq02	eink1	90,3	89,7							
3		Einkaufswagenbox	pq03	eink1	90,3	89,7							
4		Einkaufswagenbox	pq04	eink1	90,3	89,7							
5		Einkaufswagenbox	pq05	eink1	90,3	89,7							
6		Einkaufswagenbox	pq06	eink1	84,3	83,7							
7	Kühlaggregate	Kühlaggregat NN	pq07	lkkuhld	78,9	78,9							
8		Kühlaggregat familia 2.2	pq08	lkkuhld	87,4	85,0							
9		Kühlaggregat familia 2.1	pq09	lkkuhld	87,4	85,0							
10		Kühlaggregat familia 1	pq10	lkkuhld	85,9	81,9							
11		Kühlaggregat ALDI	pq11	lkkuhld	85,9	81,9							
12	Verdichter	Schneckenverdichter familia	pq12	alltief	80,7	77,7							
13		Schneckenverdichter ALDI	pq13	alltief	80,7	77,7							
14	Haustechnik	Haustechnik NN	pq14	radvent	71,9	70,0	70,0						
15		Haustechnik NN	pq15	alltief	79,9	78,0	78,0						
16		Haustechnik NN	pq16	radvent	71,9	70,0	70,0						
17		Haustechnik NN	pq17	radvent	71,9	70,0	70,0						
18		Haustechnik NN	pq18	radvent	71,9	70,0	70,0						
19		Haustechnik	pq19	alltief	80,9	79,0	79,0						
20		Haustechnik	pq20	alltief	80,9	79,0	79,0						
21		Haustechnik	pq21	ht3	68,9	67,0	67,0						
22		Haustechnik	pq22	ht3	68,9	67,0	67,0						
23		Haustechnik	pq23	ht1	71,9	70,0	70,0						
24		Haustechnik	pq24	ht1	60,9	59,0	59,0						
25		Haustechnik	pq25	ht1	71,9	70,0	70,0						
26		Haustechnik	pq26	ht4	76,9	75,0	75,0						
27		Haustechnik ALDI	pq27	radvent	71,9	70,0	70,0						
28		Haustechnik ALDI	pq28	radvent	71,9	70,0	70,0						
29		Haustechnik ALDI	pq29	radvent	85,9	84,0	77,0						
30		Haustechnik ALDI	pq30	alltief	85,9	84,0	77,0						
31		Haustechnik ALDI	pq31	alltief	85,9	84,0	77,0						
32	Glascontainer	Glascontainer	pq32	alltief	95,2	95,2							
33	Pkw- und Lkw-Verkehre	Pkw-Zu- und Abfahrt	lq01	parkfahr	78,7	77,6	78,2						
34		Pkw-Umfahrt	lq02	parkfahr	82,7	82,1							
35		Pkw-Zu- und Abfahrt	lq03	parkfahr	89,4	88,8							
36		Pkw-Umfahrt	lq04	parkfahr	86,1	85,5							
37		Pkw-Umfahrt	lq05	parkfahr	86,6	86,0							
38		Lkw-Zufahrt 1	lq06	lkfahrt	81,9	78,0							
39		Lkw-Rangieren 1	lq07	lkfahrt	75,9	72,0							
40		Lkw-Abfahrt 1	lq08	lkfahrt	81,8	77,7							
41		Lkw-Zufahrt 2	lq09	lkfahrt	90,6	87,9							
42		Lkw-Rangieren 2	lq10	lkfahrt	83,8	81,1							
43		Lkw-Abfahrt 2	lq11	lkfahrt	88,9	86,2							
44		Lkw-Umfahrt	lq12	lkfahrt	84,6	80,7							

Sp	1		2	3	4	5	6	7
			Lärmquelle		Basisspektrum	Schalleistungs- Beurteilungspegel		
	Gruppe	Bezeichnung	Kürzel	Kürzel		tags mRZ	tags oRZ	nachts
45	Pkw- und Lkw-Verkehre	Lkw-Zu- und Abfahrt	lq13	lkw	79,4	79,4		
46		Lkw-Zufahrt NN	lq14	lkw	70,1	70,1		
47		Lkw-Rangieren NN	lq15	lkw	71,0	71,0		
48		Lkw-Abfahrt NN	lq16	lkw	77,2	77,2		
49		Lkw-Zufahrt ALDI	lq17	lkw	79,6	77,2		
50		Lkw-Rangieren ALDI	lq18	lkw	80,9	78,5		
51		Lkw-Abfahrt ALDI	lq19	lkw	81,5	79,1		
52	Stellplätze	Stellplatz Mitarbeiter	fq01	parkpr	81,6	80,6		
53		Stellplatz 1	fq02	parkpr	86,7	86,1		76,0
54		Stellplatz 2	fq03	parkpr	85,3	84,7		73,0
55		Stellplatz 3	fq04	parkpr	78,2	77,7		
56		Stellplatz 4	fq05	parkpr	83,7	83,1		
57		Stellplatz 5	fq06	parkpr	83,7	83,1		
58		Stellplatz 6	fq07	parkpr	84,2	83,7		73,0
59		Stellplatz 7	fq08	parkpr	83,7	83,1		
60		Stellplatz 8	fq09	parkpr	83,7	83,1		
61		Stellplatz 9	fq10	parkpr	82,3	81,7		
62		Stellplatz 10	fq11	parkpr	80,1	79,5		
63		Stellplatz 11	fq12	parkpr	84,2	83,7		73,0
64		Stellplatz 12	fq13	parkpr	83,7	83,1		
65		Stellplatz 13	fq14	parkpr	83,7	83,1		
66		Stellplatz 14	fq15	parkpr	82,3	81,7		
67	Stellplatz 15	fq16	parkpr	80,1	79,5			
68	Lkw-Parken NN	fq17	parkpr	71,0	71,0			
69	Lkw-Parken Getränke	fq18	parkpr	77,9	74,0			
70	Lkw-Parken familia 1	fq19	parkpr	77,9	74,0			
71	Lkw-Parken familia 2	fq20	parkpr	86,0	83,3			
72	Lkw-Parken ALDI	fq21	parkpr	79,4	77,0			
73	Anlieferung	Ladezone 4	fq22	lkladep	81,9	81,9		
74		Ladezone 3/Gabelstapler	fq23	lkladep	104,8	101,8		
75		Ladezone 2	fq24	lkladep	96,0	93,4		
76		Ladezone 5	fq25	lkladep	89,7	86,7		
77		Ladezone 1	fq26	lkladep	82,7	79,7		
78	Containerwechsel	fq26	cont	83,2	83,2			
79	Containerwechsel ALDI	fq27	cont	83,2	83,2			
80	Terrasse	Terrasse	fq28	allhoch	84,7	82,8		

Anlage 44

A 2.6 Beurteilungspegel aus Gewerbetärm

A 2.6.1 Teilpegelanalyse tags

Sp	1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
			Teilbeurteilungspegel tags in dB(A)								
	Ze	Bezeichnung	Kürzel	1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	EG	1.OG
1	Einkaufswagenbox	pq01	15,4	33,4	32,9	35,5	37,2	37,6	39,4	42,8	
2	Einkaufswagenbox	pq02	25,7	34,0	34,8	35,8	37,9	38,1	42,3	38,2	
3	Einkaufswagenbox	pq03	24,5	33,5	34,7	36,0	38,4	38,3	45,4	43,7	
4	Einkaufswagenbox	pq04	25,4	35,2	36,2	37,1	40,1	40,5	40,3	39,9	
5	Einkaufswagenbox	pq05	24,9	36,1	36,8	37,7	41,2	44,1	46,0	42,8	
6	Einkaufswagenbox	pq06	21,8	32,8	33,2	29,6	37,2	37,7	42,4	39,6	
7	Kühlaggregat NN	pq07	34,9	18,0	14,6	12,9	11,0	10,4	9,2	8,0	
8	Kühlaggregat familia 2.2	pq08	26,4	18,2	18,9	20,4	22,0	21,7	20,8	21,0	
9	Kühlaggregat familia 2.1	pq09	27,7	18,3	19,0	19,5	21,9	21,7	20,8	23,2	
10	Kühlaggregat familia 1	pq10	15,2	13,1	18,8	21,0	21,3	21,3	21,1	18,1	
11	Kühlaggregat ALDI	pq11	11,1	26,2	29,9	29,6	33,5	33,8	35,9	39,9	
12	Schneckenverdichter familia	pq12	21,8	6,9	5,1	4,4	5,2	5,5	6,3	5,9	
13	Schneckenverdichter ALDI	pq13	0,3	15,8	23,3	21,2	25,2	25,4	29,3	26,1	
14	Haustechnik NN	pq14	29,7	22,1	24,0	15,1	10,0	6,8	-1,4	-4,4	
15	Haustechnik NN	pq15	17,1	16,5	13,2	16,3	22,7	22,6	9,5	4,8	
16	Haustechnik NN	pq16	8,2	7,3	5,6	3,0	2,7	2,0	-1,9	-4,3	
17	Haustechnik NN	pq17	8,9	7,2	6,0	3,0	2,7	-1,3	-1,9	-4,3	
18	Haustechnik NN	pq18	25,9	28,0	27,7	22,4	20,8	20,1	18,7	15,3	
19	Haustechnik	pq19	12,2	14,5	22,4	22,9	24,1	24,0	24,6	27,7	
20	Haustechnik	pq20	12,3	14,4	22,3	22,9	24,1	24,1	25,6	27,7	
21	Haustechnik	pq21	-5,4	-4,1	6,9	7,7	8,9	8,8	9,4	12,9	
22	Haustechnik	pq22	-5,5	-4,1	7,5	8,4	9,6	9,6	10,6	13,5	
23	Haustechnik	pq23	-7,3	-4,9	5,9	6,4	7,9	7,9	10,3	12,2	
24	Haustechnik	pq24	-11,6	-16,5	-12,6	-6,4	-5,2	-5,2	-3,8	-1,3	
25	Haustechnik	pq25	1,1	-5,6	-5,2	6,2	7,2	7,1	8,2	8,7	
26	Haustechnik	pq26	19,8	20,9	19,6	21,0	21,1	20,5	19,5	3,2	
27	Haustechnik ALDI	pq27	6,4	14,8	16,8	17,6	19,3	19,3	21,1	25,9	
28	Haustechnik ALDI	pq28	1,0	13,3	13,8	16,2	17,7	17,8	19,1	19,8	
29	Haustechnik ALDI	pq29	4,1	12,7	14,8	12,6	17,3	16,5	15,8	16,6	
30	Haustechnik ALDI	pq30	4,6	13,2	15,2	12,8	17,7	16,9	17,6	17,1	
31	Haustechnik ALDI	pq31	4,9	13,8	15,2	12,0	16,6	16,9	17,2	17,0	
32	Glascontainer	pq32	31,9	22,8	21,4	22,8	21,9	21,6	22,2	22,8	
33	Pkw-Zu- und Abfahrt	lq01	33,7	24,6	21,7	19,1	19,5	18,6	15,1	12,1	
34	Pkw-Umfahrt	lq02	24,7	38,8	39,1	37,9	38,7	37,1	34,1	30,8	
35	Pkw-Zu- und Abfahrt	lq03	28,0	39,9	41,4	40,9	42,1	40,9	39,6	37,9	
36	Pkw-Umfahrt	lq04	26,4	37,2	38,3	39,3	45,1	44,2	41,5	38,0	
37	Pkw-Umfahrt	lq05	27,9	38,9	40,7	40,7	43,7	42,0	39,7	37,6	
38	Lkw-Zufahrt 1	lq06	15,3	31,8	33,6	33,1	34,0	32,7	31,6	29,8	
39	Lkw-Rangieren 1	lq07	10,2	2,1	6,1	4,2	5,2	5,9	8,0	2,6	
40	Lkw-Abfahrt 1	lq08	30,6	21,7	20,7	18,0	18,6	17,7	13,5	10,6	

Anlage 44

Sp	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ze	Lärmquelle		Teilbeurteilungspegel tags in dB(A)							
	Bezeichnung	Kürzel	IO 01	IO 02	IO 03	IO 04	IO 05	IO 06	IO 07	IO 08
			1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	EG	1.OG
41	Lkw-Zufahrt 2	lq09	25,8	39,8	41,7	41,2	42,0	40,8	39,7	37,9
42	Lkw-Rangieren 2	lq10	21,9	12,0	12,8	10,6	11,7	12,7	12,4	12,2
43	Lkw-Abfahrt 2	lq11	39,9	29,7	28,6	25,9	26,5	25,6	20,8	18,0
44	Lkw-Umfahrt	lq12	30,8	32,1	33,8	33,2	34,1	32,8	31,7	29,8
45	Lkw-Zu- und Abfahrt	lq13	33,8	20,9	19,7	17,0	17,3	16,6	11,7	8,8
46	Lkw-Zufahrt NN	lq14	27,2	14,0	13,0	9,9	10,9	9,9	4,2	-1,1
47	Lkw-Rangieren NN	lq15	23,2	6,0	3,5	2,9	2,1	1,1	-1,6	-3,3
48	Lkw-Abfahrt NN	lq16	21,5	24,9	26,7	26,2	27,1	25,8	24,2	22,9
49	Lkw-Zufahrt ALDI	lq17	16,6	29,2	30,4	33,1	40,8	40,0	37,2	33,9
50	Lkw-Rangieren ALDI	lq18	15,2	26,8	27,8	26,9	30,7	30,9	32,8	36,1
51	Lkw-Abfahrt ALDI	lq19	18,2	33,4	35,2	34,7	35,7	34,6	34,1	34,0
52	Stellplatz Mitarbeiter	fq01	25,6	15,5	11,8	10,8	10,0	9,6	9,5	10,6
53	Stellplatz 1	fq02	14,4	28,9	30,5	31,7	33,2	32,9	34,2	34,3
54	Stellplatz 2	fq03	14,4	28,1	27,4	27,5	28,7	28,3	29,5	29,7
55	Stellplatz 3	fq04	14,2	23,4	25,1	24,8	28,2	28,3	30,3	33,3
56	Stellplatz 4	fq05	18,9	38,3	39,0	38,5	38,4	37,2	35,0	31,7
57	Stellplatz 5	fq06	20,3	38,8	39,2	39,1	39,2	37,8	35,4	31,9
58	Stellplatz 6	fq07	19,1	30,2	31,6	32,0	34,6	34,6	36,3	35,6
59	Stellplatz 7	fq08	19,1	29,0	31,1	32,1	34,9	35,0	37,4	36,2
60	Stellplatz 8	fq09	18,9	31,2	31,5	32,5	34,8	35,0	38,0	37,9
61	Stellplatz 9	fq10	17,9	30,0	30,2	30,5	33,5	33,7	37,0	37,1
62	Stellplatz 10	fq11	16,5	27,2	27,4	24,3	31,0	31,1	34,8	34,6
63	Stellplatz 11	fq12	20,6	36,8	38,1	39,5	41,2	39,8	37,9	33,8
64	Stellplatz 12	fq13	20,7	36,0	37,5	39,1	42,4	40,9	38,7	34,5
65	Stellplatz 13	fq14	21,1	34,6	35,7	37,8	43,4	42,6	40,5	35,9
66	Stellplatz 14	fq15	20,2	32,8	34,1	36,6	42,8	42,3	40,4	34,1
67	Stellplatz 15	fq16	19,1	29,5	30,8	26,8	40,0	39,6	40,2	30,1
68	Lkw-Parken NN	fq17	24,6	7,2	4,3	1,3	0,5	-0,2	-1,0	-2,1
69	Lkw-Parken Getränke	fq18	24,1	15,0	12,1	11,5	11,1	10,3	8,2	6,7
70	Lkw-Parken familia 1	fq19	14,9	6,1	5,5	6,4	6,7	6,4	6,7	7,4
71	Lkw-Parken familia 2	fq20	9,7	9,8	17,8	19,2	20,0	19,5	14,5	14,4
72	Lkw-Parken ALDI	fq21	0,1	13,8	19,8	21,1	25,9	26,0	29,4	29,1
73	Ladezone 4	fq22	24,3	19,7	17,5	15,4	14,4	13,6	12,1	10,0
74	Ladezone 3/Gabelstapler	fq23	53,3	42,2	39,3	39,0	38,0	37,1	34,5	32,7
75	Ladezone 2	fq24	32,4	24,1	21,9	22,2	22,6	22,7	22,9	23,2
76	Ladezone 5	fq25	14,1	25,3	29,6	34,4	37,1	37,3	40,1	38,5
77	Ladezone 1	fq01	8,3	11,2	10,5	11,0	11,9	12,0	11,9	14,8
78	Containerwechsel	fq26	24,6	10,4	9,4	9,2	9,8	10,1	10,8	10,8
79	Containerwechsel ALDI	fq27	8,2	21,9	25,1	24,3	29,2	29,2	32,3	32,5
80	Terrasse	fq28	12,4	35,5	36,1	37,1	37,8	36,9	37,6	34,1
81	Summe Planung		53,9	50,9	51,7	52,0	54,8	54,3	54,7	52,9

Sp	1	2	11	12	13	14	15	16	17	18
Ze	Lärmquelle		Teilbeurteilungspegel tags in dB(A)							
	Bezeichnung	Kürzel	IO 09	IO 10	IO 11	IO 12	IO 13	IO 14	IO 15	IO 16
			1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	EG	1.OG
1	Einkaufswagenbox	pq01	42,8	41,0	40,5	32,8	32,3	39,8	38,0	31,9
2	Einkaufswagenbox	pq02	38,9	37,0	38,2	33,5	27,1	31,7	23,3	25,6
3	Einkaufswagenbox	pq03	43,6	41,7	41,6	35,8	27,0	31,6	23,4	25,6
4	Einkaufswagenbox	pq04	40,9	40,0	39,3	34,4	26,7	31,1	22,9	25,1
5	Einkaufswagenbox	pq05	42,5	42,3	40,2	37,3	28,8	30,9	22,8	25,2
6	Einkaufswagenbox	pq06	40,3	38,2	36,0	33,9	30,3	25,4	20,9	24,3
7	Kühlaggregat NN	pq07	8,9	7,9	7,2	6,1	4,2	6,2	6,6	10,2
8	Kühlaggregat familia 2.2	pq08	21,2	22,8	23,3	25,1	26,8	32,4	35,3	40,0
9	Kühlaggregat familia 2.1	pq09	23,4	23,3	23,3	25,0	27,5	33,5	35,5	40,7
10	Kühlaggregat familia 1	pq10	17,8	19,0	19,4	25,9	35,3	46,9	44,0	47,8
11	Kühlaggregat ALDI	pq11	44,7	46,9	46,7	48,9	36,5	26,6	21,3	24,5
12	Schneckenverdichter familia	pq12	6,1	6,0	6,0	7,3	8,9	13,1	13,7	21,6
13	Schneckenverdichter ALDI	pq13	34,1	36,2	36,0	48,1	34,9	23,6	12,7	16,0
14	Haustechnik NN	pq14	-3,7	-5,8	-6,0	-7,0	-9,0	-6,5	-8,6	-7,4
15	Haustechnik NN	pq15	4,9	3,0	2,8	2,1	0,1	1,2	0,6	4,2
16	Haustechnik NN	pq16	-4,2	-6,4	-6,5	-7,3	-9,0	-7,9	-8,4	-6,9
17	Haustechnik NN	pq17	-3,4	-6,3	-6,5	-7,2	-9,0	-7,9	-8,4	-6,9
18	Haustechnik NN	pq18	16,7	14,1	15,1	12,9	10,8	4,0	1,7	3,8
19	Haustechnik	pq19	26,9	27,4	27,6	30,2	32,4	37,6	33,4	35,2
20	Haustechnik	pq20	26,8	27,3	27,5	29,9	31,8	35,8	33,4	34,7
21	Haustechnik	pq21	12,0	12,5	12,8	15,8	17,9	24,9	24,4	25,0
22	Haustechnik	pq22	12,6	12,9	13,0	15,6	16,2	19,5	18,2	19,8
23	Haustechnik	pq23	11,7	12,2	12,4	16,2	17,0	23,8	14,8	20,6
24	Haustechnik	pq24	-2,1	-1,9	-1,7	1,1	2,2	12,2	8,3	12,5
25	Haustechnik	pq25	9,2	9,0	9,1	10,9	11,4	14,7	11,4	14,6
26	Haustechnik	pq26	1,6	-3,7	-4,2	-6,0	-8,4	-6,9	-7,4	-7,0
27	Haustechnik ALDI	pq27	25,8	26,7	27,1	30,2	23,2	22,1	19,8	19,9
28	Haustechnik ALDI	pq28	23,1	24,3	24,6	30,6	28,6	25,6	21,0	21,4
29	Haustechnik ALDI	pq29	22,2	24,0	24,5	36,0	36,2	25,1	18,8	22,3
30	Haustechnik ALDI	pq30	22,6	24,4	24,9	36,0	35,9	27,0	21,0	24,1
31	Haustechnik ALDI	pq31	22,2	24,4	24,9	37,4	35,2	27,7	23,0	25,2
32	Glascontainer	pq32	23,0	25,9	26,0	26,2	26,2	29,8	30,6	33,8
33	Pkw-Zu- und Abfahrt	lq01	11,8	10,7	10,4	9,2	7,5	10,9	8,3	12,8
34	Pkw-Umfahrt	lq02	30,9	29,4	28,9	27,2	23,7	24,3	18,0	19,2
35	Pkw-Zu- und Abfahrt	lq03	38,3	37,0	36,8	35,1	36,6	41,9	36,8	36,5
36	Pkw-Umfahrt	lq04	38,3	36,6	36,4	34,2	29,1	30,1	26,5	26,3
37	Pkw-Umfahrt	lq05	37,9	36,2	36,0	33,2	29,0	31,0	27,0	26,6
38	Lkw-Zufahrt 1	lq06	30,2	29,0	28,7	26,9	30,9	40,0	35,5	37,1
39	Lkw-Rangieren 1	lq07	1,8	2,4	2,7	6,7	23,2	32,6	26,9	34,6
40	Lkw-Abfahrt 1	lq08	10,8	10,7	10,9	12,0	19,3	28,7	24,4	31,7

Sp	1		2		11	12	13	14	15	16	17	18
	Lärmquelle		Teilbeurteilungspegel tags in dB(A)									
	Ze	Bezeichnung	Kürzel	IO 09	IO 10	IO 11	IO 12	IO 13	IO 14	IO 15	IO 16	EG
41	Lkw-Zufahrt 2	lq09	38,4	37,2	36,8	35,0	39,1	48,2	43,7	45,6		
42	Lkw-Rangieren 2	lq10	12,4	12,5	12,6	15,1	17,9	24,4	28,4	34,4		
43	Lkw-Abfahrt 2	lq11	18,3	18,2	18,3	19,1	19,6	23,7	26,8	32,9		
44	Lkw-Umfahrt	lq12	30,3	29,1	28,8	27,0	31,0	40,2	35,7	37,6		
45	Lkw-Zu- und Abfahrt	lq13	9,2	9,1	9,2	9,7	9,5	12,9	14,2	21,1		
46	Lkw-Zufahrt NN	lq14	-0,6	-2,2	-2,8	-4,7	-6,8	-3,9	-6,1	-2,7		
47	Lkw-Rangieren NN	lq15	-2,4	-3,3	-4,0	-5,3	-6,6	-4,4	-5,2	-1,5		
48	Lkw-Abfahrt NN	lq16	23,4	22,2	21,9	20,1	24,1	33,3	28,8	30,8		
49	Lkw-Zufahrt ALDI	lq17	34,6	32,1	31,9	29,4	23,2	20,7	17,9	18,5		
50	Lkw-Rangieren ALDI	lq18	36,5	35,7	36,6	36,9	25,5	18,5	13,7	16,3		
51	Lkw-Abfahrt ALDI	lq19	34,5	33,4	33,8	32,9	24,7	26,5	19,2	18,2		
52	Stellplatz Mitarbeiter	fq01	11,1	12,0	12,4	13,1	13,0	16,3	15,7	23,7		
53	Stellplatz 1	fq02	34,5	33,4	32,9	30,7	35,8	41,3	36,1	35,5		
54	Stellplatz 2	fq03	29,7	28,5	28,1	28,6	36,1	41,4	36,7	36,3		
55	Stellplatz 3	fq04	33,7	31,9	32,0	26,0	14,9	14,9	9,5	11,6		
56	Stellplatz 4	fq05	32,3	30,6	30,2	27,9	23,5	25,6	12,9	12,1		
57	Stellplatz 5	fq06	32,5	30,8	30,4	27,8	23,5	26,9	16,6	15,5		
58	Stellplatz 6	fq07	36,3	35,1	35,3	30,8	27,3	30,9	22,3	23,0		
59	Stellplatz 7	fq08	37,1	35,5	35,7	32,0	26,9	29,7	25,3	23,3		
60	Stellplatz 8	fq09	38,7	36,9	36,7	33,8	26,5	23,6	23,2	21,5		
61	Stellplatz 9	fq10	38,2	35,5	35,3	33,1	24,9	21,9	18,9	19,6		
62	Stellplatz 10	fq11	35,0	32,7	32,0	31,3	26,9	19,2	15,0	17,9		
63	Stellplatz 11	fq12	34,4	32,8	32,1	30,5	25,5	27,8	18,7	20,7		
64	Stellplatz 12	fq13	35,1	33,1	32,8	30,6	25,8	25,8	17,3	19,9		
65	Stellplatz 13	fq14	36,1	33,7	33,2	30,6	25,8	25,9	21,9	21,4		
66	Stellplatz 14	fq15	34,9	31,7	31,0	29,2	24,7	24,3	22,7	21,5		
67	Stellplatz 15	fq16	30,6	27,9	26,8	26,3	23,6	20,4	17,7	18,1		
68	Lkw-Parken NN	fq17	-1,5	-2,6	-3,3	-5,3	-6,8	-3,7	-3,8	-0,6		
69	Lkw-Parken Getränke	fq18	6,9	5,5	4,6	3,7	2,9	5,0	2,6	6,8		
70	Lkw-Parken familia 1	fq19	7,3	7,4	7,5	9,3	11,3	20,2	24,5	30,7		
71	Lkw-Parken familia 2	fq20	15,3	15,7	19,4	23,4	31,6	46,2	45,2	46,6		
72	Lkw-Parken ALDI	fq21	33,7	34,7	35,2	42,3	23,9	18,2	12,9	14,7		
73	Ladezone 4	fq22	10,3	9,5	9,4	9,2	7,7	10,4	10,5	13,6		
74	Ladezone 3/Gabelstapler	fq23	33,1	32,4	32,0	30,9	30,2	32,9	31,5	35,0		
75	Ladezone 2	fq24	23,1	23,3	23,5	25,5	30,0	40,8	43,3	48,6		
76	Ladezone 5	fq25	43,3	43,7	43,2	41,9	30,3	28,8	23,2	26,6		
77	Ladezone 1	fq01	15,1	15,6	16,0	19,6	23,6	37,5	46,6	46,9		
78	Containerwechsel	fq26	11,0	11,0	11,1	12,8	15,4	21,6	25,1	32,6		
79	Containerwechsel ALDI	fq27	37,7	38,9	39,4	46,9	32,5	22,9	17,8	19,1		
80	Terrasse	fq28	34,5	33,3	31,8	27,4	21,2	20,9	17,2	6,2		
81	Summe Planung		54,0	53,3	53,1	54,8	48,5	54,6	53,0	55,3		

Anlage 44

A 2.6.2 Teilpegelanalyse nachts

Sp	1		2		3	4	5	6	7	8	9	10
	Lärmquelle		Teilbeurteilungspegel nachts in dB(A)									
	Ze	Bezeichnung	Kürzel	IO 01	IO 02	IO 03	IO 04	IO 05	IO 06	IO 07	IO 08	EG
1	Einkaufswagenbox	pp01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Einkaufswagenbox	pp02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Einkaufswagenbox	pp03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Einkaufswagenbox	pp04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Einkaufswagenbox	pp05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einkaufswagenbox	pp06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Kühlaggregat NN	pp07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Kühlaggregat familia 2.2	pp08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Kühlaggregat familia 2.1	pp09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Kühlaggregat familia 1	pp10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Kühlaggregat ALDI	pp11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Schneckenverdichter familia	pp12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Schneckenverdichter ALDI	pp13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Haustechnik NN	pp14	29,7	20,2	22,1	13,2	8,1	4,9	-3,3	-6,3		
15	Haustechnik NN	pp15	17,1	14,6	11,3	14,4	20,8	20,7	7,6	2,9		
16	Haustechnik NN	pp16	8,2	5,4	3,7	1,1	0,8	0,1	-3,8	-6,2		
17	Haustechnik NN	pp17	8,9	5,3	4,1	1,1	0,8	-3,2	-3,8	-6,2		
18	Haustechnik NN	pp18	25,9	26,1	25,8	20,5	19,0	18,2	16,8	13,4		
19	Haustechnik	pp19	12,2	12,6	20,5	21,0	22,2	22,1	22,7	25,8		
20	Haustechnik	pp20	12,3	12,5	20,4	21,0	22,2	22,2	23,7	25,8		
21	Haustechnik	pp21	-5,4	-6,0	5,0	5,8	7,0	6,9	7,5	11,0		
22	Haustechnik	pp22	-5,5	-6,0	5,6	6,5	7,7	7,7	8,7	11,6		
23	Haustechnik	pp23	-7,3	-6,8	4,0	4,5	6,0	6,0	8,4	10,3		
24	Haustechnik	pp24	-11,6	-18,4	-14,5	-8,3	-7,1	-7,1	-5,7	-3,2		
25	Haustechnik	pp25	1,1	-7,5	-7,1	4,3	5,3	5,2	6,3	6,8		
26	Haustechnik	pp26	19,8	19,0	17,7	19,1	19,2	18,6	17,6	1,3		
27	Haustechnik ALDI	pp27	6,4	12,9	14,9	15,7	17,4	17,4	19,2	24,0		
28	Haustechnik ALDI	pp28	1,0	11,4	11,9	14,3	15,8	15,9	17,9	17,9		
29	Haustechnik ALDI	pp29	-2,9	3,8	5,9	3,7	8,4	7,6	6,9	7,7		
30	Haustechnik ALDI	pp30	-2,4	4,3	6,3	3,9	8,8	8,0	8,7	8,2		
31	Haustechnik ALDI	pp31	-2,1	4,9	6,3	3,1	7,7	8,0	8,3	8,1		
32	Pkw-Zu- und Abfahrt	lq01	-43,9	-54,1	-57,0	-59,6	-59,2	-60,1	-63,6	-66,6		
33	Pkw-Umfahrt	lq02	-	-	-	-	-	-	-	-		
34	Pkw-Zu- und Abfahrt	lq03	17,4	28,7	30,2	29,7	30,9	29,7	28,4	26,7		
35	Pkw-Umfahrt	lq04	-	-	-	-	-	-	-	-		
36	Pkw-Umfahrt	lq05	-	-	-	-	-	-	-	-		
37	Lkw-Zufahrt 1	lq06	-	-	-	-	-	-	-	-		
38	Lkw-Rangieren 1	lq07	-	-	-	-	-	-	-	-		
39	Lkw-Abfahrt 1	lq08	-	-	-	-	-	-	-	-		
40	Lkw-Zufahrt 2	lq09	-	-	-	-	-	-	-	-		

Sp	1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Lärmquelle		Teilbeurteilungspegel nachts in dB(A)								
	Ze	Bezeichnung	Kürzel	IO 01	IO 02	IO 03	IO 04	IO 05	IO 06	IO 07	IO 08
1.OG				1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	EG	1.OG	
41	Lkw-Rangieren 2	lq10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Lkw-Abfahrt 2	lq11	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Lkw-Umfahrt	lq12	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Lkw-Zu- und Abfahrt	lq13	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Lkw-Zufahrt NN	lq14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Lkw-Rangieren NN	lq15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Lkw-Abfahrt NN	lq16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Lkw-Zufahrt ALDI	lq17	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Lkw-Rangieren ALDI	lq18	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Lkw-Abfahrt ALDI	lq19	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Stellplatz Mitarbeiter	fq01	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Stellplatz 1	fq02	4,3	18,2	19,8	21,0	22,5	22,2	23,5	23,6	-
53	Stellplatz 2	fq03	2,7	15,8	15,1	15,2	16,4	16,0	17,2	17,4	-
54	Stellplatz 3	fq04	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Stellplatz 4	fq05	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Stellplatz 5	fq06	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Stellplatz 6	fq07	8,4	19,0	20,4	20,8	23,4	23,4	25,1	24,4	-
58	Stellplatz 7	fq08	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Stellplatz 8	fq09	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Stellplatz 9	fq10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Stellplatz 10	fq11	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Stellplatz 11	fq12	9,9	25,6	26,9	28,3	30,0	28,6	26,7	22,6	-
63	Stellplatz 12	fq13	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Stellplatz 13	fq14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Stellplatz 14	fq15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Stellplatz 15	fq16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Lkw-Parken NN	fq17	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Lkw-Parken Getränke	fq18	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Lkw-Parken familia 1	fq19	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Lkw-Parken familia 2	fq20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	Lkw-Parken ALDI	fq21	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	Ladezone 4	fq22	-	-	-	-	-	-	-	-	-
73	Ladezone 3/Gabelstapler	fq23	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Ladezone 2	fq24	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Ladezone 5	fq25	-	-	-	-	-	-	-	-	-
76	Ladezone 1	fq01	-	-	-	-	-	-	-	-	-
77	Containerwechsel	fq26	-	-	-	-	-	-	-	-	-
78	Containerwechsel ALDI	fq27	-	-	-	-	-	-	-	-	-
79	Terrasse	fq28	-	-	-	-	-	-	-	-	-
80	Summe Planung		32,0	33,0	34,3	33,9	35,3	34,5	33,9	33,7	-

Anlage 44

Sp	1		2	11	12	13	14	15	16	17	18
	Lärmquelle		Teilbeurteilungspegel nachts in dB(A)								
	Ze	Bezeichnung	Kürzel	IO 09	IO 10	IO 11	IO 12	IO 13	IO 14	IO 15	IO 16
1.OG				1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	EG	1.OG	
1	Einkaufswagenbox	pq01	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Einkaufswagenbox	pq02	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Einkaufswagenbox	pq03	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Einkaufswagenbox	pq04	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Einkaufswagenbox	pq05	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einkaufswagenbox	pq06	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Kühlaggregat NN	pq07	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Kühlaggregat familia 2.2	pq08	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Kühlaggregat familia 2.1	pq09	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Kühlaggregat familia 1	pq10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Kühlaggregat ALDI	pq11	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Schneckenverdichter familia	pq12	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Schneckenverdichter ALDI	pq13	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Haustechnik NN	pq14	-5,6	-7,7	-7,9	-8,9	-10,9	-8,4	-10,5	-9,3	-
15	Haustechnik NN	pq15	3,0	1,1	0,9	0,2	-1,8	-0,7	-1,3	2,3	-
16	Haustechnik NN	pq16	-6,1	-8,3	-8,4	-9,2	-10,9	-9,8	-10,3	-8,8	-
17	Haustechnik NN	pq17	-5,3	-8,2	-8,4	-9,1	-10,9	-9,8	-10,3	-8,8	-
18	Haustechnik NN	pq18	14,8	12,2	13,2	11,0	8,9	2,1	-0,2	1,9	-
19	Haustechnik	pq19	25,0	25,5	25,7	28,3	30,5	35,7	31,5	33,3	-
20	Haustechnik	pq20	24,9	25,4	25,6	28,0	29,7	33,9	31,5	32,8	-
21	Haustechnik	pq21	10,1	10,6	10,9	13,9	16,0	23,0	22,5	23,1	-
22	Haustechnik	pq22	10,7	11,0	11,1	13,7	14,3	17,6	16,3	17,9	-
23	Haustechnik	pq23	9,8	10,3	10,5	14,3	15,1	21,9	12,9	18,7	-
24	Haustechnik	pq24	-4,0	-3,8	-3,6	-0,8	0,3	10,3	6,4	10,6	-
25	Haustechnik	pq25	7,3	7,1	7,2	9,0	9,5	12,8	9,5	12,7	-
26	Haustechnik	pq26	-0,3	-5,6	-6,1	-7,9	-10,3	-8,8	-9,3	-8,9	-
27	Haustechnik ALDI	pq27	23,9	24,8	25,2	28,3	21,3	20,2	17,9	18,0	-
28	Haustechnik ALDI	pq28	21,2	22,4	22,7	28,7	26,7	23,7	19,1	19,5	-
29	Haustechnik ALDI	pq29	13,3	15,1	15,6	27,1	27,3	16,2	9,9	13,4	-
30	Haustechnik ALDI	pq30	13,7	15,5	16,0	27,1	27,0	18,1	12,1	15,2	-
31	Haustechnik ALDI	pq31	13,3	15,5	16,0	28,5	26,3	18,8	14,1	16,3	-
32	Pkw-Zu- und Abfahrt	lq01	-66,9	-68,0	-68,3	-69,5	-71,2	-67,8	-70,4	-65,9	-
32	Pkw-Zu- und Abfahrt	lq01	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Pkw-Umfahrt	lq02	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Pkw-Zu- und Abfahrt	lq03	27,1	25,8	25,6	23,9	25,4	30,7	25,6	25,3	-
35	Pkw-Umfahrt	lq04	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Pkw-Umfahrt	lq05	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Lkw-Zufahrt 1	lq06	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Lkw-Rangieren 1	lq07	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	Lkw-Abfahrt 1	lq08	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Lkw-Zufahrt 2	lq09	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anlage 44

Sp	1	2	Teilbeurteilungspegel nachts in dB(A)									
			Lärmquelle									
			IO 09	IO 10	IO 11	IO 12	IO 13	IO 14	IO 15	IO 16	EG	IO 16
Ze	Bezeichnung	Kürzel	1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	1.OG	EG	1.OG		
			41	Lkw-Rangieren 2	fq10	-	-	-	-	-	-	-
42	Lkw-Abfahrt 2	fq11	-	-	-	-	-	-	-	-		
43	Lkw-Umfahrt	fq12	-	-	-	-	-	-	-	-		
44	Lkw-Zu- und Abfahrt	fq13	-	-	-	-	-	-	-	-		
45	Lkw-Zufahrt NN	fq14	-	-	-	-	-	-	-	-		
46	Lkw-Rangieren NN	fq15	-	-	-	-	-	-	-	-		
47	Lkw-Abfahrt NN	fq16	-	-	-	-	-	-	-	-		
48	Lkw-Zufahrt ALDI	fq17	-	-	-	-	-	-	-	-		
49	Lkw-Rangieren ALDI	fq18	-	-	-	-	-	-	-	-		
50	Lkw-Abfahrt ALDI	fq19	-	-	-	-	-	-	-	-		
51	Stellplatz Mitarbeiter	fq01	-	-	-	-	-	-	-	-		
52	Stellplatz 1	fq02	23,8	22,7	22,2	20,0	25,1	30,6	25,4	24,8		
53	Stellplatz 2	fq03	17,4	16,2	15,8	16,3	23,8	29,1	24,4	24,0		
54	Stellplatz 3	fq04	-	-	-	-	-	-	-	-		
55	Stellplatz 4	fq05	-	-	-	-	-	-	-	-		
56	Stellplatz 5	fq06	-	-	-	-	-	-	-	-		
57	Stellplatz 6	fq07	25,1	23,9	24,1	19,6	16,1	19,7	11,1	11,8		
58	Stellplatz 7	fq08	-	-	-	-	-	-	-	-		
59	Stellplatz 8	fq09	-	-	-	-	-	-	-	-		
60	Stellplatz 9	fq10	-	-	-	-	-	-	-	-		
61	Stellplatz 10	fq11	-	-	-	-	-	-	-	-		
62	Stellplatz 11	fq12	23,2	21,6	20,9	19,3	14,3	16,6	7,5	9,5		
63	Stellplatz 12	fq13	-	-	-	-	-	-	-	-		
64	Stellplatz 13	fq14	-	-	-	-	-	-	-	-		
65	Stellplatz 14	fq15	-	-	-	-	-	-	-	-		
66	Stellplatz 15	fq16	-	-	-	-	-	-	-	-		
67	Lkw-Parken NN	fq17	-	-	-	-	-	-	-	-		
68	Lkw-Parken Getränke	fq18	-	-	-	-	-	-	-	-		
69	Lkw-Parken familia 1	fq19	-	-	-	-	-	-	-	-		
70	Lkw-Parken familia 2	fq20	-	-	-	-	-	-	-	-		
71	Lkw-Parken ALDI	fq21	-	-	-	-	-	-	-	-		
72	Ladezone 4	fq22	-	-	-	-	-	-	-	-		
73	Ladezone 3/Gabelstapler	fq23	-	-	-	-	-	-	-	-		
74	Ladezone 2	fq24	-	-	-	-	-	-	-	-		
75	Ladezone 5	fq25	-	-	-	-	-	-	-	-		
76	Ladezone 1	fq01	-	-	-	-	-	-	-	-		
77	Containerwechsel	fq26	-	-	-	-	-	-	-	-		
78	Containerwechsel ALDI	fq27	-	-	-	-	-	-	-	-		
79	Terrasse	fq28	-	-	-	-	-	-	-	-		
80	Summe Planung		33,9	33,7	33,8	37,1	37,2	40,2	36,3	37,5		

A 3 Verkehrslärm

A 3.1 Straßenverkehrslärm

A 3.1.1 Verkehrsbelastungen

Sp	1	2	3	4	5	6	7	8	9						
										Prognose-Nullfall 2025/30			Prognose-Planfall 2025/30		
										DTV	Pt	Pn	DTV	Pt	Pn
Kfz/24	%	%	Kfz/24	%	%										
Rostocker Landweg															
1	str01	südwestlich Sanitzer Str.	3.810	10,0	3,0	4.622	10,0	3,0	812						
2	str02	südwestlich Sanitzer Str.	3.810	10,0	3,0	4.013	10,0	3,0	203						

A 3.1.2 Basis-Emissionspegel

Die folgende Zusammenstellung zeigt die in dieser Untersuchung verwendeten Basis-Emissionspegel $L_{m,E}$ gemäß RLS-90. Die Angaben sind auf 1 Pkw- oder Lkw-Fahrt je Stunde bezogen.

Sp	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10								
											Steigung/Gefälle		Straßenoberfläche		Geschwindigkeiten		Emissionspegel	
											g	D _{Stg}	StrO	D _{StrO}	V _{Pkw}	V _{Lkw}	L _{m,E1}	L _{m,E2}
Kürzel	Beschreibung	%	dB(A)	dB(A)	km/h	dB(A)	dB(A)											
1	asph050	nicht geriffelte Gussasphalte, Asphaltbetone und Splimastix-asphalt	< 5	0,0	asphalt	0,0	50	50	30,7	44,3								

A 3.1.3 Emissionspegel

Sp	1	2	Prognose-Nullfall 2025/30						Prognose-Planfall 2025/30											
			maßgebliche Verkehrsstärken			maßgebliche Lkw-Anteile			Emissionspegel $L_{m,E}$			maßgebliche Verkehrsstärken			maßgebliche Lkw-Anteile			Emissionspegel $L_{m,E}$		
			M _t	M _n	P _t	P _n	tags	nachts	M _t	M _n	P _t	P _n	tags	nachts	M _t	M _n	P _t	P _n	tags	nachts
			Kfz/h	%	%	%	dB(A)	dB(A)	Kfz/h	%	%	%	dB(A)	dB(A)	Kfz/h	%	%	%	dB(A)	dB(A)
Rostocker Landweg																				
1	str01	asph050	229	42	10,0	3,0	59,3	49,1	277	51	10,0	3,0	60,2	50,0						
2	str02	asph050	229	42	10,0	3,0	59,3	49,1	241	44	10,0	3,0	59,6	49,3						

A 3.1.4 Zunahmen der Emissionspegel

Sp	1		2		3		4		5		6		7		8	
	Ze	Kürzel	Straßenabschnitt		Emissionspegel L _{me}											
					Prognose-tags		Prognose-nachts		Zunahmen tags		Zunahmen nachts					
Rostocker Landweg																
1	str01		südwestlich Sanitzer Str.		59,3	49,1	60,2	50,0	0,8	0,8						
2	str02		südwestlich Sanitzer Str.		59,3	49,1	59,6	49,3	0,2	0,2						

A 3.2 Schienenverkehrslärm

A 3.2.1 Verkehrsbelastungen

A 3.2.1.1 Strecke 6322

1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13		14							
Anzahl		Zugart		V-max		Strecke 6322 Abschnitt Ribnitz-Damgarten West																											
Fahrzeugkategorien gemäß Schall 03 im Zugverband																																	
Tag	Nacht	Traktion	km/h	Fahrzeug	Anzahl	Fahrzeug	Anzahl	Fahrzeug	Anzahl	Fahrzeug	Anzahl	Fahrzeug	Anzahl	Fahrzeug	Anzahl	Fahrzeug	Anzahl	Fahrzeug	Anzahl	Fahrzeug	Anzahl	Fahrzeug	Anzahl	Fahrzeug	Anzahl	Fahrzeug	Anzahl	Fahrzeug	Anzahl				
7	5	GZ-E*	100	7-Z5_A4	1	10-Z5	24	10-Z2	6	10-Z18	6	10-Z15	1																				
2	1	GZ-E*	120	7-Z5_A4	1	10-Z5	24	10-Z2	6	10-Z18	6	10-Z15	1																				
18	4	RV-ET	120	5-Z5_A12	1																												
4	0	RV-ET	120	5-Z5_A12	1	5-Z5_A8	1																										
14	2	IC-E	120	7-Z5_A4	1	9-Z5	12																										
45	12	Summe beider Richtungen																															

*) Anteil Verbundstoff-Klotzbremsen = 80% gem. EBA-Anordnung vom 15.01.2015

Bemerkung zu Schall03-2015:

Die Bezeichnung der Fahrzeugkategorie setzt sich wie folgt zusammen:
Nr. der Fz-Kategorie - Variante bzw. -Zeilenummer in Tabelle Beiblatt 1 - Achszahl (bei Tfz, E- und V-Triebzügen außer bei HGV)

Für Brücken, schienengleiche BÜ und enge Gleisradien sind ggf. die entsprechenden Zuschläge zu berücksichtigen.

Legende

Traktionsarten -E, -V= mit E- bzw. Dieselelek bespannte Züge

-ET, VT = Elektro- bzw. Dieselelektriebzüge

Zugarten: GZ = Güterzug

RV = Regionalzug

A 3.3 Emissionspegel

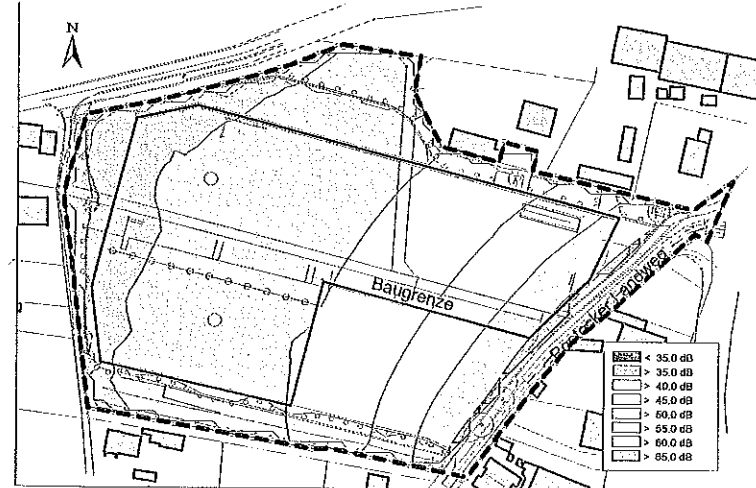
Sp	1		2		3		4		5		6		7	
	Ze	Streckenabschnitt	Anzahl		Brücke	Emissions-pegel L _{w'}								
						tags	nachts							
Strecke 6322 Abschnitt Ribnitz-Damgarten West														
1		sch01	45	12			84,5	84,3						
2		sch02	45	12	1		96,4	96,2						
3		sch03	45	12			84,5	84,3						

Anlage 44

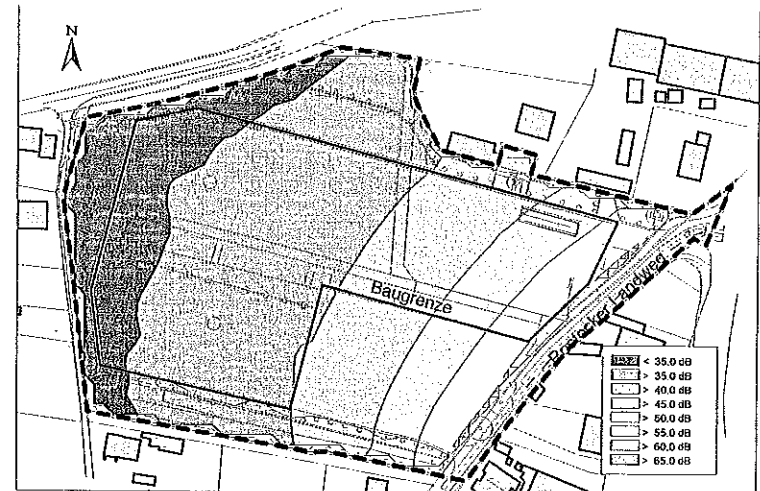
A 3.4 Verkehrslärm im Plangebiet

A 3.4.1 Straßenverkehrslärm

A 3.4.1.1 Beurteilungspegel tags, Aufpunkthöhe 5,3 m, Maßstab 1:2.000

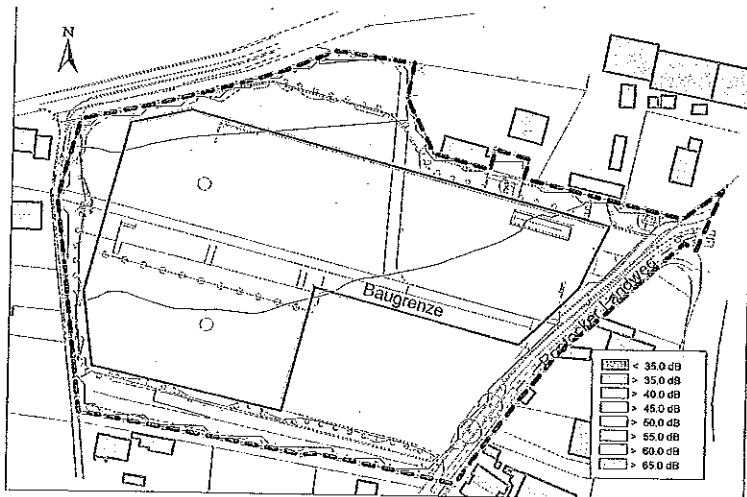


A 3.4.1.2 Beurteilungspegel nachts, Aufpunkthöhe 5,3 m, Maßstab 1:2.000

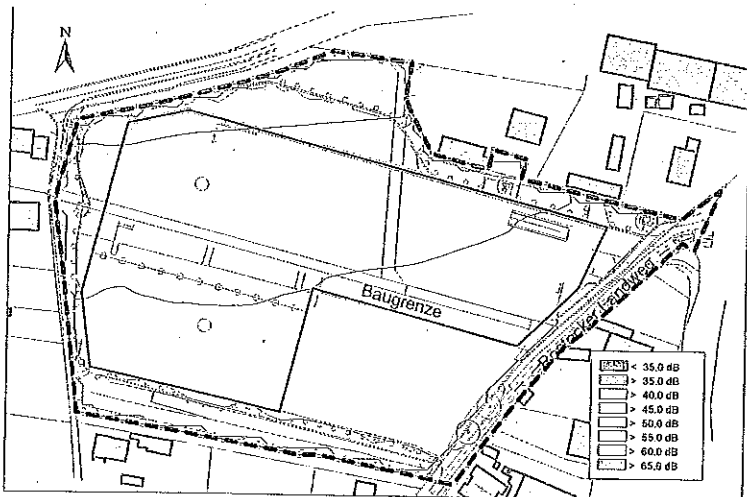


A 3.4.2 Schienenverkehrslärm

A 3.4.2.1 Beurteilungspegel tags, Aufpunkthöhe 5,3 m, Maßstab 1:2.000



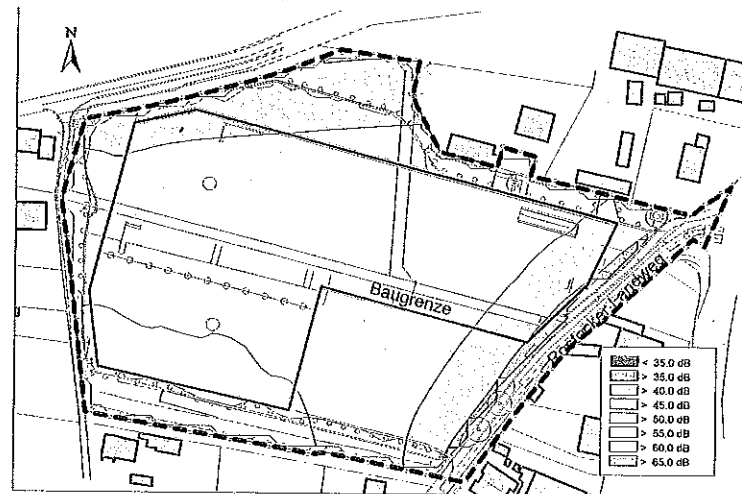
A 3.4.2.2 Beurteilungspegel nachts, Aufpunkthöhe 5,3 m, Maßstab 1:2.000



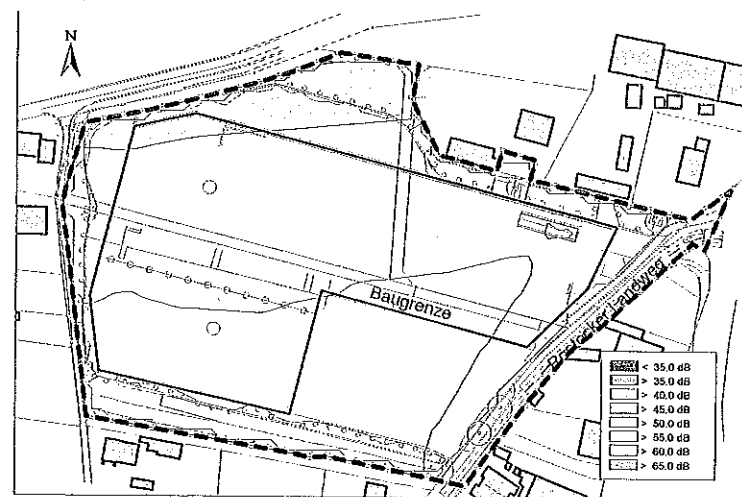
Anlage 44

A 3.4.3 Gesamtverkehrslärm

A 3.4.3.1 Beurteilungspegel tags, Aufpunkthöhe 5,3 m, Maßstab 1:2.000



A 3.4.3.2 Beurteilungspegel nachts, Aufpunkthöhe 5,3 m, Maßstab 1:2.000



A 4 Lärmpegelbereiche (LPB) gemäß DIN 4109, Auf-
punkthöhe 5,3 m, Maßstab 1:2.000



Anlage 44

Stadt Ribnitz-Damgarten

Bebauungsplan Nr. 87

für das Gebiet

„Einkaufszentrum Rostocker Landweg“

Entwurf / 10.11.2016

Architektur + Stadtplanung
Baum Beims GbR
Schwerin

Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB

Anlage 45

Inhalt

1	Einführung.....	3
1.1	Lage des Planungsgebietes.....	3
1.2	Planungserfordernis und Planungsziel.....	3
1.3	Planverfahren.....	3
1.4	Planunterlage.....	4
2.	Bestandssituation.....	4
2.1	Planungsrechtliche Situation.....	4
2.2	Bauflicher Bestand und Nutzung.....	5
2.3	Verkehrerschließung.....	5
2.4	Ver- und Entsorgung.....	6
2.5	Umweltsituation.....	6
3	Überörtliche und örtliche Planungsvorgaben.....	6
3.1	Landes- und Regionalplanung.....	6
3.2	Städtisches Einzelhandelskonzept.....	7
4	Planinhalt.....	7
4.1	Art der baulichen Nutzung.....	7
4.2	Maß der baulichen Nutzung.....	9
4.3	Bauweise, überbaubare Grundstücksgrenze.....	10
4.4	Nebenanlagen/-einrichtungen.....	11
4.5	Verkehrerschließung, ruhender Verkehr.....	11
4.6	Flächen für die Erhaltung von Bäumen.....	12
4.7	Gestaltung.....	12
5	Ver- und Entsorgung.....	12
6	Planungsbezogene Umweltbelange.....	13
7	Hinweise.....	17
8	Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange sowie von Ver- und Entsorgungsträgern.....	18

1 Einführung

1.1 Lage des Planungsgebietes

Das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 87 für das Gebiet "Einkaufszentrum Rostocker Landweg" befindet sich im Süden des Stadtteils Ribnitz, südlich des Bahnhofes von Ribnitz-Damgarten bzw. der Straße „Am Wasserturm“ und westlich des Rostocker Landweges.

1.2 Planungserfordernis und Planungsziel

Planungserfordernis und -ziele

Aus städtebaulicher Sicht sowie zwecks Stärkung und Ertüchtigung des Zentralen Versorgungsbereichs „Rostocker Landweg“ des Mittelzentrums Ribnitz-Damgarten besteht aus Sicht der Stadt ein aktuelles Planungserfordernis. Hieraus resultieren folgende städtebauliche Zielsetzungen:

- Zukunftswirksame Sicherung des örtlich und überörtlich bedeutsamen Einkaufszentrums
- Planungsrechtliche Steuerung der künftigen Einzelhandelsstruktur an diesem Standort

Vorgesehen ist die „Ausgliederung“ eines vorhandenen Lebensmitteldiscounters aus dem vorhandenen Gebäude in ein eigenständiges Gebäude im südwestlichen Bereich des Plangebietes, da dieser Markt über keinen neuzeitlichen Außenauftritt verfügt und bestehende bauliche sowie funktionale Mängel den betrieblichen Ablauf negativ beeinflussen. Darüber hinaus soll das vorhandene Einkaufszentrum hinsichtlich seiner inneren Gliederung und der Angebotsstruktur neu geordnet werden. Wesentlicher Hintergrund ist hier zum einen die Stärkung des Einkaufszentrums durch ergänzende Einzelhandelsbetriebe und Angebote und zum anderen eine Anpassung an neuzeitliche Laden- und Centerdesigns.

Mit dem Bebauungsplan will die Stadt Ribnitz-Damgarten die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung der o. g. Zielsetzungen schaffen.

1.3 Planverfahren

Da sich das Plangebiet innerhalb des bebauten Siedlungszusammenhangs der Stadt Ribnitz-Damgarten befindet, wurde zunächst geprüft, ob die Voraussetzungen für die Anwendung des § 13a BauGB vorliegen und das Bebauungsplanverfahren im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden kann:

Voraussetzungen dafür sind, dass

- der Bebauungsplan der Wiedernutzbarmachung von Flächen, der Nachverdichtung oder anderen Maßnahmen der Innenentwicklung dient,
- weniger als 20.000 qm zulässige Grundfläche festgesetzt wird,
- 20.000 qm bis weniger als 70.000 qm zulässige Grundfläche festgesetzt wird, nur wenn eine Vorprüfung des Einzelfalls voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen erkennen lässt,
- keine Pflicht zur Durchführung einer UVP besteht,
- keine Anhaltspunkte für die Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele von gemeinschaftlicher Bedeutung (insb. EU-Vogelschutzgebiete und FFH-Gebiete) bestehen.

Anlage 45

Maßnahme der Innenentwicklung

Der Bebauungsplan dient der Ertüchtigung und Zukunftssicherung des vorhandenen Einzelhandelsstandorts. Das Vorhaben stellt insofern eine Maßnahme im Rahmen der Innenentwicklung an einem bereits erschlossenen, be- und umbauten Standort dar.

Zulässige Grundfläche

Der Bebauungsplan lässt insgesamt eine (bebaubare) Grundfläche von rd. 22.425 qm zu, die im Rahmen über 20.000 qm bis weniger als 70.000 qm liegt. Deshalb bedurfte es einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 13a Abs. 1 S. 2 Nr. 2 BauGB. Im Ergebnis der Prüfung ist festgestellt worden, dass der Bebauungsplan voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen hat.

Kumullierungsregelung

Gegen die Kumullierungsregelung des § 13a Abs. 1 S. 2 Nr. 1 BauGB wird nicht verstoßen. Mit dieser Regelung soll verhindert werden, dass ein Plangebiet in mehrere Einzelgebiete aufgeteilt wird, bis zu denen das beschleunigte Verfahren angewendet werden kann, um damit ein „Normalverfahren“ zu umgehen.

Erhaltungsziele und Schutzzweck von Natura 2000-Gebiete

Das beschleunigte Verfahren ist ausgeschlossen, wenn Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b genannten Schutzgüter (hier: Erhaltungsziele und der Schutzzweck von Natura 2000-Gebiete) vorliegen. Dieses kann im vorliegenden Fall ausgeschlossen werden. Das Plangebiet besitzt keine Bedeutung bzw. Sensibilität hinsichtlich von Natura 2000-Gebieten.

Ergebnis

Der vorliegende Bebauungsplan erfüllt insgesamt gesehen die Voraussetzungen zur Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB. Im beschleunigten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. § 4c BauGB (Überwachung erheblicher Umweltauswirkungen) ist nicht anzuwenden.

1.4 Planunterlage

Die Planunterlage ist vom Vermessungsbüro Stefan Reiche, Sanitz, erstellt worden, Stand 13.10.2015.

2. Bestandssituation

2.1 Planungsrechtliche Situation

Die bestehenden Strukturen bzw. das bestehende Einkaufszentrum sind auf Grundlage eines Vorhaben- und Erschließungsplanes (VEP) entstanden. Mit dem VEP wurde ein Sonstiges Sondergebiet „Großflächige Einzelhandelsbetriebe“ ausgewiesen. Der VEP hat jedoch keine Rechtskraft erlangt. Insofern ist das Plangebiet momentan als so genannter „unbeplanter Innenbereich“ zu bewerten.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Ribnitz-Damgarten ist das Plangebiet als Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung –Einzelhandel Famila / Aldi- dargestellt. Ungeachtet der angegebenen Firmenbezeichnungen entwickelt sich der Bebauungsplan Nr. 87 aus dem Flächennutzungsplan, bzw. konkretisiert diesen in Richtung der tatsächlichen und geplanten Nutzung des Einkaufszentrums.

2.2 Baulicher Bestand und Nutzung

Das Einkaufszentrum besteht seit Anfang der 90er Jahre und ist als Verbundstandort mit einem großen Supermarkt / Verbrauchermarkt und einem Lebensmitteldiscounter entwickelt worden. Im Rahmen der Überplanung ist daher eine Prüfung von Standortalternativen nicht relevant.

Das festgesetzte Sondergebiet ist rd. 2,7 ha groß. Davon sind rd. 2,2 ha mit baulichen Anlagen (Gebäude, Stellplätze und Anlieferzonen) versiegelt bzw. durch Baugenehmigungen bereits versiegelungsfähig.

Die festgesetzte Straßenverkehrsfläche umfasst rd. 0,2 ha.

Das Einkaufszentrum erfüllt primär Versorgungsfunktionen i. S. der erweiterten Nahversorgung und in Ergänzung der Innenstadt. Durch den Verbund beider o. g. Märkte ist der Einzugsbereich örtlich, aber auch überörtlich, bzw. ortsübergreifend relevant. Es sind hier u. a. Anknüpfungspunkte im Zusammenhang mit dem Tourismus in der Region zu betrachten. Zudem ist ein neues Wohngebiet im Süden des Stadtteils Ribnitz im Entstehen, das eine weitere Ergänzung der neueren Wohngebiete im Bereich Sanitzer Straße / Sandhufe darstellt. Für diese Wohngebiete erfüllt das Einkaufszentrum eine wesentliche Nahversorgungsfunktion.

Der Standort weist derzeit eine Verkaufsfläche von insgesamt rd. 4.840 qm auf.

Im südlichen Bereich des Plangebiets befindet sich ein Wall. Er ist in seiner Ausformung bzw. Höhe nicht einheitlich ausgebildet; so wird er in westliche Richtung breiter und höher. Dabei erreicht er eine Höhe von 11,90 m bis 12,52 m über Normalhöhennull (NHN). Er ist mit zu erhaltenden Bäumen bewachsen. Der Wall soll im Sinne einer Schutz- und Gliederungswirkung (hier: lärmschützende Funktion und Baumkulisse) erhalten bleiben.

Das direkte Umfeld des Plangebiets ist wie folgt gekennzeichnet:

- Nordöstlich des Plangebietes befindet sich ein Zoo-Fachmarkt an der Sanitzer Straße. An diesem Standort wurden zudem eine Tankstelle und Kfz-Serviceeinrichtungen angesiedelt.
- Im Norden grenzen gewerbliche Strukturen entlang der Straße „Am Wasserturm“ an. Darüber hinaus befindet sich dahinter der Bahnhof von Ribnitz-Damgarten. Durch die Bahntrasse wird der Standort vom Kernsiedlungsbereich des Stadtteils Ribnitz getrennt.
- Im Osten, Süden und Westen ist eine aufgelockerte Siedlungsstruktur mit überwiegend Wohnnutzung vorhanden. Es herrscht im Wesentlichen eine so genannte Einfamilienhausbebauung vor.

2.3 Verkehrserschließung

Das Plangebiet ist verkehrlich erschlossen. Es ist über den Rostocker Landweg an das örtliche Verkehrsnetz angebunden. Im Bereich Sanitzer Straße / Rostocker Landweg verteilt sich der Verkehr über einen vorhandenen Kreisverkehr.

Über eine Brücke östlich des Bahnhofes ist der Standort mit dem Kernsiedlungsbereich des Stadtteils Ribnitz verbunden; über die Sanitzer Straße ist eine Anbindung an die Bundesstraße B 105 vorhanden, die Ribnitz-Damgarten großräumig umgeht.

Der Rostocker Landweg wird ab der vorhandenen Hauptzufahrt zu den Stellplätzen des Einkaufszentrums nach Süden hin im Einrichtungsverkehr geführt.

Zu Fuß oder per Rad kann man das Plangebiet über die Sanitzer Straße bzw. dem Rostocker Landweg erreichen.

Anlage 45

Im Bereich des Rostockerbachs befindet sich zudem eine Bahnunterführung, durch die - in Verlängerung über die Straße „Am Wasserturm“ - eine Anbindung an den Kernsiedlungsbereich des Stadtteils Ribnitz besteht. In diesem Zusammenhang übernimmt ein vorhandener Fußweg, der von der Straße „Am Wasserturm“ aus direkt westlich des Plangebiets verläuft, eine wesentliche Erschließungsfunktion.

2.4 Ver- und Entsorgung

Das Plangebiet ist voll erschlossen.

2.5 Umweltsituation

Aufgrund der Bestandssituation sind keine hervorzuhebenden Umweltqualitäten vorhanden. Das Gebiet wird vollumfänglich als Einkaufszentrum mit Stellplatzanlage genutzt. Rd. 2,2 ha sind mit baulichen Anlagen (Gebäude, Stellplätze und Anlieferzonen) bereits versiegelt.

Das Plangebiet ist allerdings im nördlichen, westlichen und südlichen Randbereich mit Bäumen umpflanzt. Durch diese Baumkulisse wird das Plangebiet grünordnerisch und abschirmend zu den umgebenden Baugebieten eingefasst.

3 Überörtliche und örtliche Planungsvorgaben

3.1 Landes- und Regionalplanung

Die Ziele der Raumordnung ergeben sich aus den Vorgaben des Landesraumentwicklungsprogramms Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V) aus dem Jahr 2005 und den Vorgaben des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern 2010 (RREP Vorpommern).

Die Stadt Ribnitz-Damgarten ist als Mittelzentrum ausgewiesen und dem Oberbereich Stralsund zugeordnet. Mittelzentren sollen wesentlich zur Stabilisierung der ländlichen Räume beitragen.

Das Plangebiet ist als Siedlungsbereich dargestellt.

Das RREP Vorpommern benennt für den Bebauungsplan folgende, relevante Ziele:

- "(1) Einzelhandelsgroßprojekte i. S. des § 11 Abs. 3 der BauNVO sind nur in Zentralen Orten, bei einer Geschossfläche von mehr als 5.000 qm nur in den beiden Teilen des gemeinsamen Oberzentrums Stralsund - Greifswald sowie in den Mittelzentren Anklam, Bergen auf Rügen, Grimmen, Pasewalk, Ribnitz-Damgarten, Ueckermünde und Wolgast zulässig. (Z)"
- "(2) Einzelhandelsgroßprojekte mit zentrenrelevanten Sortimenten sind nur an städtebaulich integrierten Standorten zulässig. Bei Standortentwicklungen außerhalb der Innenstadt ist unter Berücksichtigung der Entwicklung des Zentralen Ortes (Gesamtstädtisches Einzelhandelskonzept) nachzuweisen, dass diese die Funktionsentwicklung und Attraktivität der Innenstadt nicht gefährden. (Z)"

Die vorliegende Bauleitplanung ist auf die o. g. landes- und regionalplanerischen Vorgaben ausgerichtet. Mit Schreiben vom 03.02.2016 teilte das Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern folgendes mit: „Das Planungsvorhaben trägt dazu bei, den Zentralen Versorgungsbereich „Rostocker Landweg“ des Mittelzentrums Ribnitz-Damgarten wirtschaftlich neu aufzustellen und dessen Funktion langfristig zu sichern. Das Vorhaben entspricht den Zielen 4.3.2. (1) bis (4) des LEP 2005. Der Aufstellung des B-Plans Nr. 87 „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten stehen keine Ziele der Raumordnung und Landesplanung entgegen.“

3.2 Städtisches Einzelhandelskonzept

Die Stadt Ribnitz-Damgarten verfügt über ein Einzelhandelskonzept aus dem Jahr 2013. Demnach verteilt sich das zentrale Einzelhandelsangebot der Stadt Ribnitz-Damgarten auf folgende Standortbereiche:

- Innenstadt Ribnitz (Hauptzentrum)
- Ortszentrum Damgarten (Stadtteilzentrum)
- Einkaufszentrum Boddencenter (Ergänzungszentrum)
- Einkaufszentrum Rostocker Landweg (Ergänzungszentrum)

Für den Standort Rostocker Landweg beinhaltet das Einzelhandelskonzept auszugswise folgende Aussagen:

Versorgungsfunktion

Der Standort Rostocker Landweg erfüllt primär Versorgungsfunktionen im periodischen Bedarf, welche durch den Verbund Verbrauchermarkt/Discounter über Ribnitz hinaus in das gesamte Einzugsgebiet ausgreifen. Dadurch ist es Bestandteil des mittelzentral wirksamen Angebotes und ergänzt insoweit auch die Innenstadt. Durch die recht hohe Angebotsbreite kommt es zwar zu Überschneidungen mit dem Innenstadtangebot, doch weil es sich hierbei im Wesentlichen um Teil- und Randsortimente handelt, ist die Wettbewerbsintensität bisher noch sehr begrenzt und deutlich niedriger einzuschätzen, als der vom Boddencenter ausgehende Wettbewerbsdruck.

Städtebauliche Entwicklungsziele

- Bestandssicherung und Erhalt der Versorgungsfunktion, primär:
 - Nahversorgung (auch ortsübergreifend)
 - Ggf. künftig erweitert um nicht „zentrenrelevante“ Sortimente
 - Kein weiterer Ausbau „zentrenrelevanter“ Gebrauchsgüter-Angebote (tolerierbar sind geringfügige Arrondierungen bis ca. 200 qm Verkaufsfläche)
 - Standortausbau zur Sicherung des Markterhalts vorhandener Lebensmittelmärkte möglich (konkret Neubau und Erweiterung des Discounters)
 - Ausbau nicht „zentrenrelevanter“ Kernsortimente möglich

Empfehlungen zu aktuell anhängigen Planvorhaben

Ein Neubau des Discounters ist vertretbar, wenn die Altfläche von ca. 900 qm primär für nicht „zentrenrelevante“ Kernsortimente nachgenutzt wird. „Zentrenrelevante“ Sortimente sind nachgeordnet auf max. 200 qm vertretbar.¹

4 Planinhalt

4.1 Art der baulichen Nutzung

Das Plangebiet ist als Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung -Einkaufszentrum- ausgewiesen. Dies entspricht dem tatsächlichen und baulich gewachsenen Bestand.

Das Sonstige Sondergebiet soll der Unterbringung von großflächigen und sonstigen Einzelhandelsbetrieben dienen, die wiederum die ortsübergreifende Nahversorgung unterstützen.

Auf Firmenbezeichnungen wird verzichtet, auch wenn diese im wirksamen Flächennutzungsplan dargestellt sind. Firmenbezeichnungen sind im Grunde nicht mit dem satzungsrechtlichen Charakter eines Angebotsbebauungsplans verknüpfbar.

Der großflächige Einzelhandel sowie die Struktur der Verkaufssortimente haben grundsätzlich Auswirkungen auf die örtliche und überörtliche Einzelhandelsstruktur. Es sind daher konkrete Festsetzungen hinsichtlich der Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben, der Verkaufsflächengrößen und der Sortimente getroffen worden, die dem Einzelhandelskonzept der Stadt Ribnitz-Damgarten Rechnung tragen.

Am Standort sind zulässig:

- Einkaufszentrum mit einer Gesamtverkaufsfläche von höchstens 5.000 qm im bestehenden Gebäudebereich im dargestellten Baufeld A
- Lebensmittel-Einzelhandelsbetriebe mit einer Gesamtverkaufsfläche von höchstens 1.200 qm als Neubau im dargestellten Baufeld B

Innerhalb des Einkaufszentrums werden die Verkaufsflächen betriebszugeordnet wie folgt bestimmt:

- Großer Supermarkt / Verbrauchermarkt und Getränkemarkt mit einer Verkaufsfläche von höchstens 3.900 qm
- Sonstige Einzelhandelsbetriebe / Fachmärkte mit einer Verkaufsfläche von höchstens 900 qm

Mit den festgesetzten Größen der Verkaufsfläche wird eine Stärkung des Einkaufszentrums durch ergänzende Einzelhandelsbetriebe und Angebote und eine Anpassung an neuzeitliche Laden- und Centerdesigns ermöglicht. Darüber hinaus wird die „Ausgliederung“ eines vorhandenen Lebensmitteldiscounters in ein eigenständiges Gebäude vorbereitet. Im Sinne des baunutzungsrechtlichen Sprachgebrauchs wird hier auf „Lebensmittel-Einzelhandelsbetriebe“ abgestellt.

Der Charakter eines Einkaufszentrums zeichnet sich immer auch durch ergänzende Einzelhandelsangebote, wie z. B. den bereits vorhandenen Bäck-Shop, aus. Hieraus resultiert die Zulässigkeit sonstiger Läden mit einer Gesamtverkaufsfläche von höchstens 200 qm. Um dem kleinflächigen Ladencharakter Rechnung zu tragen, darf ein einzelner Laden eine Verkaufsfläche von 80 qm jedoch nicht überschreiten.

Auf der Grundlage des städtischen Einzelhandelskonzepts werden die Sortimente der zulässigen sonstigen Einzelhandelsbetriebe / Fachmärkte und Läden konkret bestimmt. Für die sonstigen Einzelhandelsbetriebe / Fachmärkte sind nicht „zentrenrelevante“ Sortimente zulässig. Damit wird die Ansiedlung von Fachmärkten unterstützt. Bis zu einer Verkaufsfläche von höchstens 200 qm können zudem „zentrenrelevante“ Sortimente als Arrondierung zugelassen werden.

Für kleinflächige Läden sind „zentren- und nahversorgungsrelevante“ Sortimente zulässig, die typischerweise in einem Einkaufszentrum vorzufinden sind. Die jeweils zulässigen Sortimente sind den festgesetzten Sortimentslisten zu entnehmen.

Darüber hinaus finden in einem Einkaufszentrum regelmäßig auch Schank- und Speisewirtschaften, Dienstleistungsbetriebe, wie z. B. der bereits vorhandene Frisör und Räume für freie Berufe, u. a. in Form von Praxen und Studios, ihren Standort. In Anbetracht dessen, dass durch die geplante „Ausgliederung“ des vorhandenen Lebensmitteldiscounters zusätzliche Flächenangebote im Einkaufszentrum offeriert werden können, sollen zudem Räume für kulturelle, sportliche und freizeitorientierte Zwecke möglich sein. Sollte sich

¹ Aus: Einzelhandelskonzept für die Stadt Ribnitz-Damgarten, bulwiengesa AG, Hamburg, August 2013

Anlage 45

zeigen, dass die neuen verfügbaren Nutzflächen im dargestellten Baufeld A nicht gänzlich mit Einzelhandelsbetrieben belegt werden können, bieten sich hier mit den o. g. Nutzungen Ergänzungs- und Alternativlösungen optional an, die ebenfalls der Zukunftssicherung des Einkaufszentrums dienen. Die o. g. Nutzungen müssen sich dabei der Einzelhandelsnutzung gegenüber unterordnen. Diese Unterordnungsfestsetzung zielt darauf ab, dass der Gebietscharakter des Sondergebiets gewahrt bleibt, bzw. die o. g. Nutzungen keine hauptfunktionale Wirkung erzielen können.

Die Räume für freie Berufe dienen der Berufsausübung freiberuflich Tätiger und solcher Gewerbetreibender, die ihren Beruf in ähnlicher Art ausüben. Das können u. a. Arztpraxen oder Fotostudios sein.

Im Rahmen der Zulässigkeit von Räumen für kulturelle, sportliche und freizeitorientierte Zwecke kommen nur so genannte Indoor-Angebote in Betracht. Dies sind z. B. Fitness-Studios, Kinderspielinrichtungen oder Galerien usw. Die Festsetzung folgt u. a. der Systematik der BauNVO, wonach z. B. auch in Allgemeinen Wohngebieten Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke allgemein zulässig sind, die sich dem Gebietscharakter unterzuordnen haben.

Innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche und der Flächen für Nebenanlagen und Stellplätze sind zudem ortsveränderliche Imbisswagen-/stände sowie ortsveränderliche Verkaufswagen-/stände für saisonale Lebensmittel zulässig, die bspw. das Angebot für Lebensmittel (z. B. Hähnchen, Erdbeeren oder Spargel) ergänzen. Bei Imbisswagen-/stände sowie Verkaufswagen-/stände handelt es sich i. d. R. nicht um bauliche Anlagen im herkömmlichen Sinne, die Wagen und Verkaufsstände sind jedoch als „Nebeneinrichtungen“ zu betiteln. Deshalb wird die Zulässigkeit explizit festgesetzt. Um einen konkurrierenden Marktcharakter mit örtlichen Wochenmärkten auszuschließen, werden die Einrichtungen auf eine Zahl von jeweils höchstens 3 begrenzt. Durch die „einkaufszentrumstypischen“ Nutzungen und die zahlenmäßige Begrenzung sind letztendlich keine wesentlichen Auswirkungen auf andere Versorgungsstandorte der Stadt zu erwarten.

4.2 Maß der baulichen Nutzung

Das Maß der baulichen Nutzung wird im Bebauungsplan durch die Festsetzung der Grundfläche, die Zahl der Vollgeschosse und die Höhe baulicher Anlagen bzw. der Gebäude (hier: Oberkante) bestimmt.

Grundfläche

In den dargestellten Baufeldern A und B ist eine Grundfläche von insgesamt 11.500 qm zulässig. Davon entfallen auf das Einkaufszentrum (hier: dargestelltes Baufeld A) 9.500 qm und auf die geplante „Ausgliederung“ des Lebensmitteldiscounters (hier: dargestelltes Baufeld B) 2.000 qm. Die „Ausgliederung“ des Lebensmitteldiscounters wird auf einer bereits mit Betonplatten versiegelten Fläche erfolgen, so dass hieraus – rechnerisch gesehen – keine zusätzliche Flächenversiegelung resultiert.

Die Grundfläche für Gebäude soll durch die in § 19 Abs. 4 BauNVO bezeichneten Anlagen (hier insbesondere für Stellplätze mit ihren Zufahrten und Nebenanlagen) bis zu 95 v. H. überschritten werden dürfen. Dies bedeutet eine „Überschreitungsmöglichkeit“ von 10.925 qm. Das Plangebiet kann somit insgesamt mit 22.425 qm mit baulichen Anlagen (Gebäude, Stellplätze und Anlieferzonen) überdeckt werden. Daraus resultiert eine rechnerisch ermittelte GRZ von rd. 0,83. Diese liegt um rd. 0,03 über der so genannten Kapazitätsgrenze von 0,8 gem. § 19 Abs. 4 Satz 2 BauNVO.

Die „Überschreitung“ ist wie folgt begründet:

- die Planung entspricht weitgehend der bereits vorhandenen Flächenversiegelung; es werden deshalb nur geringfügige Auswirkungen auf die natürliche Funktion des

Anlage 45

Bodens erwartet, zumal sich Versiegelungsmöglichkeiten nur auf die reinen, privaten, gärtnerisch gestalteten Grünflächen am Rand des derzeit bebauten Bestands und die Stellplatzflächen beziehen können, deren Charakter „stark anthropogen beeinflusst“ ist;

- die Planung wird dem Bedarf eines Einkaufszentrums an überbaubaren Flächen für Gebäude, Stellplätze und Nebenanlagen gerecht; eine bedarfsorientierte Planung unterstützt die gebotene, langfristige Sicherung des Einkaufszentrums;
- unter Berücksichtigung der vorhandenen, abschirmenden Baumkulisse und des südlichen Walls ist die „Überschreitungsmöglichkeit“ städtebaulich vertretbar, da gegenüber der im Süden und Westen aufgelockerten Siedlungsstruktur mit überwiegender Wohnnutzung eine deutliche, visuelle Abschirmung besteht und auch erhalten bleibt.

Höhe baulicher Anlagen

Für das Gebäude des Einkaufszentrums im dargestellten Baufeld A ist eine differenzierte Zahl der Vollgeschosse festgesetzt, jeweils abgegrenzt durch das Planzeichen Nr. 15.14 der Planzeichenverordnung. Im mittleren Bereich des vorhandenen Gebäudes ist bereits eine 2-Vollgeschosigkeit nebst baulicher Betonung des Eingangsportals vorhanden. Die Obergeschossebene wird für Verwaltungs- und Sozialräume genutzt. Dieses baulich bereits vorhandene Kriterium greift der Bebauungsplan auf und setzt für den mittleren Bereich des dargestellten Baufeldes A 2 Vollgeschosse mit optionaler Erweiterungsmöglichkeit fest. Im Sinne der Zukunftssicherung des Einkaufszentrums können hier u. a. auch ergänzende Angebote in Form von Räumen für freie Berufe z. B. Praxen oder Studios oder Räume für kulturelle, sportliche und freizeitorientierte Zwecke etabliert werden.

Für die weiteren Gebäude und Gebäudeteile ist ein Vollgeschoss festgesetzt, damit die Kubatur der Gebäude bzw. des Gebäudeensembles nicht allzu mächtig in Erscheinung tritt.

Zwecks Unterstützung der städtebaulichen Zielsetzung hinsichtlich des Erscheinungsbildes wird die Festsetzung der Vollgeschosigkeit zusätzlich durch die Festsetzung der Höhe baulicher Anlagen (hier: Oberkante als Höchstmaß) bestimmt, abgeleitet aus den Bestandsstrukturen im Plangebiet. Dafür wird anhand der vorhandenen Geländeoberfläche ein unterer Bezugspunkt von 10,00 m über Normalhöhennull definiert, von dem aus die maximalen Gebäudehöhen dann abzuleiten sind. Im Rahmen der zulässigen Bebauung mit einem Vollgeschoss wird eine Oberkante von 8,00 m und bei 2 Vollgeschossen von 13,50 m, jeweils als Höchstmaß, vorgegeben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Geschosshöhen von Einkaufszentren weitaus höher ausfallen, als bspw. beim Wohnungsbau und das die Eingangsportale i. d. R. deutlich betont werden.

Ausnahmsweise ist eine Überschreitung der festgesetzten Oberkanten für technisch notwendige Dachaufbauten im erforderlichen Maß zulässig. Diese Ausnahmefestsetzung resultiert aus einem ggf. auftretenden Erfordernis für bestimmte, untergeordnete Anlagen, wie z. B. für die Kühlung oder die Abluft oder anderweitige bautechnische Erfordernisse. Das Erfordernis und der tatsächlich notwendige Umfang ist dann im Baugenehmigungsverfahren nachzuweisen.

Eine Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes oder z. B. freizuhaltender Sichtbeziehungen zu historischen Gebäuden sind, auch unter Berücksichtigung der getroffenen Höhenfestsetzungen, nicht zu erkennen.

4.3 Bauweise, überbaubaren Grundstücksgrenze

Der bestehende Baukörper des Einkaufszentrums weist bereits eine Gebäudelänge von über 50 m auf. Damit ist die offene Bauweise gem. Definition der Baunutzungsverordnung

nach § 22 (2) BauNVO bereits hinsichtlich der Gebäudelänge über Schritten. Unter Berücksichtigung der bestehenden Situation ist eine abweichende Bauweise festgesetzt. Es gilt: „Abweichend von der offenen Bauweise nach § 22 (2) BauNVO sind Gebäudelängen von über 50 m innerhalb der Baugrenzen zulässig“. Die Unterscheidung zum § 22 (2) BauNVO liegt hier in der zulässigen Gebäudelänge von über 50 m, wobei weiterhin - im vorgegebenen Rahmen der Baugrenzen - Gebäude mit seitlichem Grenzabstand als Einzelgebäude errichtet werden können. Die Bauweise ist nicht als geschlossene Bauweise zu titulieren, da in diesem Fall Gebäude ohne seitlichen Grenzabstand zulässig wären.

Die überbaubaren Grundstücksflächen für Hauptgebäude sind mittels Baugrenzen definiert.

4.4 Nebenanlagen/einrichtungen

Untergeordnete Nebenanlagen und Einrichtungen i. S. von § 14 (1) und (2) BauNVO, die dem Nutzungszweck und der Versorgung des Sondergebietes dienen (wie z. B. Unterstände für Einkaufswagen), sind innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen und der Flächen für Stellplätze und Nebenanlagen zulässig.

In der Planzeichnung gibt es eine Unterscheidung hinsichtlich einer Fläche mit dem Einscrieb -NA- im westlichen Plangebiet und von weiteren Flächen mit dem Einscrieb -ST/NA-. So sind in der einen Fläche nur Nebenanlagen zulässig und in den weiteren Flächen eine Kombination von Stellplätzen und Nebenanlagen.

4.5 Verkehrserschließung, ruhender Verkehr

Straßen- und Wegeanbindung

Die Anbindung des Plangebiets an das überörtliche und örtliche Verkehrsnetz bleibt über den Rostocker Landweg bzw. die Sanitzer Straße bestehen.

Der Vorteil des Verbundstandorts ist, dass er wegen kombinierbarer Einkaufs- und Erledigungsmöglichkeiten i. d. R. keine getrennten, einrichtungsbezogenen Kundenverkehre verursacht, d. h., der Kunde sucht den Standort einmalig auf, um letztendlich mehrere Angebote wahrzunehmen.

Erhebliche, zusätzliche Verkehre sind im Rahmen der geplanten Neuordnung und der zulässigen Nutzung nicht zu erwarten. Der durch die zulässige Nutzung entstehende Kunden- und Lieferverkehr kann von dem vorhandenen Straßennetz aufgenommen werden, da dies ausreichend dimensioniert ist (hier: Fahrbahnbreite von 6,50 im Rostocker Landweg i. S. einer Gewerbestraße nach der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen - RAST 06-). Zudem werden die Verkehrsverteilung und der Verkehrsfluss durch den vorhandenen Kreisverkehr maßgeblich begünstigt.

Die vorhandenen Zu- und Abfahrten des Plangebietes bleiben bestehen und sind auch für den künftigen Verkehr ausreichend ausgelegt.

Die Situation des Einrichtungsverkehrs des Rostocker Landwegs, südlich der vorhandenen Hauptzufahrt zu den Stellplätzen des Einkaufszentrums bleibt unverändert.

Die vorhandene Anbindung an das Fuß- und Radwegenetz bleibt ebenfalls bestehen.

Ruhender Verkehr

Kunden- und Mitarbeiterstellplätze sind vom Grundsatz her auf dem Baugrundstück unterzubringen.

Es gilt - uneingeschränkt - die Satzung über die Herstellung notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung) der Stadt Ribnitz-Damgarten vom 16.11.2006. Die in dieser Satzung festgelegten Richtzahlen sind im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens mit Bezug auf die tatsächlichen Nutzungen anzuwenden.

Anlage 45

Letztendlich müssen die geplanten Nutzungen mit der Anzahl der erforderlichen Stellplätze kooperieren. Es können also im Grunde nur solche Nutzungen bzw. Größenordnungen umgesetzt werden, für die auch ein, auf der o. g. Stellplatzsatzung basierendes Stellplatzangebot zur Verfügung gestellt werden kann. Dies ist dann im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren nachzuweisen.

4.6 Flächen für die Erhaltung von Bäumen

Die im nördlichen, westlichen und südlichen Randbereich vorhandene Baumkulisse bleibt erhalten. Die Erhaltung der Bäume ist entsprechend festgesetzt. Eine Beeinträchtigung des Ortsbildes durch die zulässigen Gebäudekubaturen wird durch die Baumkulisse visuell gemindert.

Mit der Festsetzung des Erhalts der vorhandenen Laubbäume ist planungsrechtlich gesichert, dass ohne zwingende, fachlich belegte Gründe auch keine gemäß § 18 NatSchAG M-V geschützten Bäume gefällt werden dürfen.

Im Kronen- und Wurzelbereich der zu erhaltenden Bäume (Kronentraufe + 1,50 m) dürfen grundsätzlich keine Abgrabungen, Aufschüttungen, Ablagerungen und andere schädigende bauliche Maßnahmen erfolgen. Konkrete Einzelvorhaben, die bei Umsetzung der Bauleitplanung ggf. den o. g. Kronenbereich berühren könnten, sind mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen und im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens abzuklären.

Es gelten die Normen zum Baumschutz (DIN 18920, Ausgabe 2014-07), die bei der Unteren Naturschutzbehörde abgefragt werden können.

Auf den Schutz von Baumreihen an Verkehrsflächen gemäß § 19 NatSchAG M-V wird an dieser Stelle hingewiesen.

4.7 Gestaltung

Die äußere Gestaltung der Gebäude soll - im vorliegenden Fall - der „architektonischen Freiheit“ unterliegen. Die unterschiedlichen Umgebungsstrukturen lassen hier keine gestalterischen Prinzipien erkennen, aus denen man örtliche Bauvorschriften über die äußere Gestaltung der Gebäude her- bzw. ableiten kann.

Durch Werbeanlagen können allerdings Beeinträchtigungen hervorgerufen werden, die das Ortsbild negativ beeinflussen. Um hier eine ortsbildbezogene Beeinträchtigung auszuschließen, sind - unter Berücksichtigung der Corporate Identity einzelner Betriebe - Werbeanlagen an Gebäuden bis höchstens 2,50 m über der Traufkante eines Gebäudes zulässig. Darüber hinaus werden Leuchtwerbbeanlagen mit Wechselschaltung oder bewegliche Werbeanlagen ausgeschlossen.

Im Sinne einer kundenfreundlichen Gestaltung von Stellplatzflächen ist zudem eine Überdachung dieser zulässig.

5 Ver- und Entsorgung

Das Plangebiet ist bereits voll erschlossen. Die Ver- und Entsorgung künftiger Bauvorhaben wird durch den Anschluss an die vorhandenen Netze und Leitungen auf der Grundlage der geltenden Rechtsvorschriften sichergestellt. Für die jeweiligen Anschlüsse gelten die satzungrechtlichen Vorgaben der Stadt Ribnitz-Damgarten sowie der jeweiligen Ver- und Entsorgungsbetriebe/unternehmen.

Die Beseitigungspflicht für Schmutz- und Niederschlagswasser obliegt dem Abwasserzweckverband Körkwitz. Alle häuslichen Abwässer und Niederschlagswasser sind nach Maßgabe des Abwasserbeseitigungspflichtigen getrennt den öffentlichen Netzen zuzuführen.

Inwieweit und in welchem Umfang grundstücks- bzw. hausanschlussbezogene Erweiterungen und Verlegungen von Leitungen erforderlich sein werden, ergibt sich im Rahmen des Vollzugs des B-Planes, sprich im Rahmen der konkreten Vorhabenplanung. Entsprechende Antragstellungen und Regelungen zum Leitungsschutz etc. sind mit den jeweiligen Ver- und Entsorgungsbetriebe/-unternehmen abzustimmen.

Die vorhandenen Trafo-Stationen sollen erhalten bleiben und sind an ihren jeweiligen Standorten festgesetzt.

Löschwasserbereitstellung und Brandschutz

Das Löschwasser ist gemäß dem Arbeitsblatt W 405, Stand Februar 2008, des DVGW für den Zeitraum von 2 Stunden, innerhalb eines Radius von 300 m bereitzustellen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass dieser Radius die tatsächliche Wegstrecke betrifft und keine Luftlinie durch Gebäude bzw. über fremde Grundstücke darstellt.

Gemäß § 2 Abs. 1 Ziffer 4 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern vom 21. Dezember 2015, ist die Stadt verpflichtet, die Löschwasserversorgung in ihrem Gebiet sicherzustellen.

Die Versorgung des Einkaufszentrums mit Löschwasser ist entsprechend den gesetzlichen Anforderungen mit 96 cbm/h über einen Zeitraum von 2 Stunden zu sichern (Grundschutz). Hier ist der vorhandene Überflur-Hydrant „21334 / Sanitzer Str. 3 / Grundstück Tankstelle / Durchfluss 124 cbm/h bei 1,5 bar“ gem. dem „Hydrantenbuch: Gemeinde Ribnitz-Damgarten“ maßgeblich, der das Plangebiet mit abdeckt.

Sollte der Löschwasserbedarf - und hier insbesondere der spezielle Objektschutz - letztendlich nicht über das Trinkwassernetz gewährleistet werden können, bedarf es ggf. der Bereitstellung von zusätzlichem Löschwasser durch andere Maßnahmen. Hierfür können z. B. Zisternen oder Bohrbrunnen dienen. Welche Lösung in solch einem Fall zum Einsatz kommt, hängt dann von den örtlichen Möglichkeiten und Gegebenheiten ab.

Die Bereitstellung der erforderlichen Löschwasserversorgung ist bei der weiteren Planung zu beachten, in der Bauphase umzusetzen und nachzuweisen.

In Abhängigkeit der zukünftigen Bebauung sind folgende Belange zu beachten:

- Schaffung ausreichender Anfahrts-, Durchfahrts- bzw. Wendemöglichkeiten für Fahrzeuge der Feuerwehr und des Rettungsdienstes
- ordnungsgemäße Kennzeichnung der Wege, Straßen, Plätze bzw. Gebäude (Straßennamen, Hausnummern usw.)

6 Planungsbezogene Umweltbelange

Im Ergebnis einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 13a Abs. 1 S. 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. Anlage 2 des BauGB ist festgestellt worden, dass der Bebauungsplan voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen hat.

Eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht besteht nicht. Es gibt zudem keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b des BauGB genannten Schutzgüter (hier: die Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Natura 2000-Gebiete).

Insofern kann der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.

Artenschutz

Anlage 45

Eine durchgeführte artenschutzrechtliche Begutachtung kommt zu folgendem Ergebnis: „Für die untersuchten Artengruppen kommt es zu keinen artenschutzrechtlichen Tatbeständen bezüglich der Umsetzung der Planungen. Es kommt bei der Gehölzpflege bzw. Entfernung von Gehölzbeständen im Zeitraum vom 1. Oktober bis 1. März nicht zu Verbotstatbeständen gemäß § 44 Absatz 1 BNatSchG. Ein Tötungsverbot ist nach gutachterlicher Bewertung für die Artengruppen Brutvögel, Fledermäuse und xylobionte Käfer auszuschließen. Das Störungsverbot ist durch den Zeitraum der Durchführung der Gehölzpflege bzw. Gehölzrodung für die Brutvögel (Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen) auszuschließen. Die weiteren Artengruppen sind nicht betroffen. Es kommt nicht zur Beseitigung von „Niststätten“. CEF-Maßnahmen sind nicht erforderlich. Als Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahme für die Brutvögel ist als Zeitraum für die Gehölzpflege bzw. Entfernung von Gehölzbeständen der Zeitraum vom 1. Oktober bis 1. März vorzusehen; damit es nicht zu Verbotstatbeständen gemäß § 44 Absatz 1 BNatSchG kommt. Weitere Minimierungs- und Vermeidungs- sowie Vorsorgemaßnahmen sind nicht erforderlich. Ein artenschutzrechtlicher Genehmigungstatbestand besteht bei Beachtung der Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen bezüglich der Zeiten der Gehölzpflege für die Brutvögel nicht.“²

Im Zuge des Vollzugs der Planungen kommt es möglicherweise zu Eingriffen in Gehölzbestände bzw. zur Überplanung des Gestaltungsgrüns auf dem Parkplatz (z. B. Gehölzpflege oder Entfernung des Gestaltungsgrüns). Deshalb wird hier darauf hingewiesen, dass als Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahme für die Brutvögel als Zeitraum für die Gehölzpflege bzw. Entfernung von Gehölzbeständen der Zeitraum vom 1. Oktober bis 1. März vorzusehen ist.

Flächenverbrauch und Grünflächen

Eine Verknappung von hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen und Wald usw. erfolgt nicht.

Der Bebauungsplan lässt eine bebaubare Fläche von rd. 22.425 qm zu. Zusätzliche, mögliche Versiegelungen sind hinsichtlich ihrer Erheblichkeit des Eingriffs zu bewerten. Erhebliche Eingriffe werden im vorliegenden Fall nicht vorbereitet. Versiegelungen könnten sich auf Basis der ausgewiesenen überbaubaren Flächen nur auf die reinen, privaten Gestaltungsgrünflächen am Rand des derzeit bebauten Bestands und der Stellplatzflächen beziehen. Diese Flächen sind als „stark anthropogen beeinflusst“ zu charakterisieren und tragen nur zu einem geringen Maße zur Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts bei. Sie werden seit je her gärtnerisch gepflegt. Auf den Stellplatzflächen befinden sich u. a. schmale Pflanzungen aus bodendeckenden Gehölzen, in denen Linden stehen, die als Kopfbaum mit offensichtlich jährlichem Pflegeschnitt gepflegt werden. Die schützenswerten Flächen, auf denen bedeutsame Bäume stehen, sind hingegen durch Festsetzung nachhaltig gesichert.

Klimaschutz

Durch die bereits vorgegebenen Bestandsstrukturen kann die geplante bauliche Entwicklung ohne wesentliche Auswirkungen auf die Klimaverhältnisse erfolgen.

Bei der künftigen Bebauung muss prinzipiell von hohen ökologischen Standards, z. B. zur Verminderung des Primärenergiebedarfes von Gebäuden, ausgegangen werden, da diese durch bestehende Regelwerke eingehalten werden müssen.

² Aus: Artenschutzrechtliche Begutachtung der Gehölze und Freiflächen, Kurzbericht bezüglich der artenschutzrechtlichen Erfordernisse, Gutachterbüro Martin Bauer, Grevesmühlen, Oktober 2015.

Alllasten

Hinweise auf Alllasten liegen nicht vor.

Immissionsschutz

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 87 wurde mit Datum vom 10.10.2016 eine Schalltechnische Untersuchung mit folgenden Aufgabenstellungen erarbeitet:

- Schutz der Nachbarschaft vor Gewerbelärm aus dem Plangebiet;
- Schutz der Nachbarschaft vor Verkehrslärm auf öffentlichen Straßen durch den B-Plan-induzierten Zusatzverkehr;
- Schutz schützenswerter Nutzungen (hier: Wohnnutzung, Büronutzung) innerhalb des Plangebiets vor Gewerbe- und Verkehrslärm;

Im Rahmen der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung wurde in der Phase und auf Ebene der vorliegenden Bauleitplanung vorsorgend und exemplarisch geprüft, ob das geplante Vorhaben als nicht genehmigungsbedürftige Anlage im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes am geplanten Standort bau- und immissionsschutzrechtlich grundsätzlich genehmigungsfähig ist. Zusammenfassend kommt die schalltechnische Untersuchung zu dem Ergebnis, dass die Planung umgesetzt werden kann, ohne unüberwindbare Konflikte beim Schallschutz hervorzurufen. Im Rahmen des bauordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahrens ist die immissionsschutzrechtliche Verträglichkeit mit den angrenzenden schützenswürdigen Nutzungen vorhabenkonkret nachzuweisen, zumal sich dann die Lärmemissionseigenschaften der zulässigen Betriebe, Anlagen und Einrichtungen sehr detailgetreu bestimmen lassen.

Gewerbelärm

Die maßgeblichen Emissionsquellen durch den Betrieb der Märkte sind gegeben durch:

- Pkw- und Lkw-Fahrten auf dem Betriebsgrundstück;
- Stellplatzgeräusche (Türenschnellen, Motorstarts, etc.);
- Schieben der Einkaufswagen und Ein- bzw. Ausstapeln in Sammelboxen;
- Lkw-Rangieren im Bereich der Ladezonen;
- Betrieb der Lkw-eigenen Kühlaggregate während der Entladezeiten;
- Entladegeräusche;
- Betrieb und Wechsel der Press- und Abfallcontainer;
- Betrieb der haustechnischen Anlagen (Lüftungen, Kühlaggregate etc.);
- Kommunikationsgeräusche auf der gastronomisch genutzten Terrasse;
- Leerung des Glascontainers.

Zum Schutz der nächstgelegenen, maßgeblichen schützenswerten Nutzung vor Gewerbelärmimmissionen aus dem Plangeltungsbereich wurden die Beurteilungspegel an allen maßgebenden Immissionsorten außerhalb des Plangeltungsbereiches tags und nachts (lauteste Stunde nachts) getrennt ermittelt. Hierzu wurden die hervorgerufenen Geräuschimmissionen nach den Kriterien der TA Lärm ermittelt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass an der umliegenden maßgebenden Wohnbebauung die jeweils geltenden Immissionsrichtwerte für Mischgebiete von 60 dB(A) tags und 45 dB(A) nachts sowie für allgemeine Wohngebiete von 55 dB(A) tags und 40 dB(A) nachts, eingehalten werden. Hinsichtlich der kurzzeitig auftretenden Spitzenpegel wird den Anforderungen der TA Lärm entsprochen.

Anlage 45

Insgesamt ist festzustellen, dass die vorliegende Bauleitplanung und der Betrieb der Märkte grundsätzlich mit dem Schutz der angrenzenden vorhandenen Wohnbebauung verträglich sind.³

Verkehrslärm

„Im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung wurden die Belastungen aus Verkehrslärm berechnet. Dabei wurde der Straßenverkehrslärm auf dem Rostocker Landweg berücksichtigt. Der B-Plan-induzierte Zusatzverkehr wurde auf Grundlage aktueller Fachliteratur abgeschätzt. Die maßgeblichen Lkw-Anteile (Kfz mit mehr als 2,8 t zulässigem Gesamtgewicht, p) wurden gemäß RLS-90 angesetzt. Die Verkehrsbelastungen für den Schienenverkehr (Prognosehorizont 2025) wurden von der Deutschen Bahn AG, Vorstandsressort Wirtschaft, Recht und Regulierung Berlin zur Verfügung gestellt.

Die Berechnung der Schallausbreitung erfolgte auf Grundlage der Rechenregeln der RLS-90 für den Straßenverkehrslärm und der Anlage 2 (zu § 4) der 16. BImSchV für den Schienenverkehrslärm.

Im vorliegenden Fall ist der B-Plan-induzierte Zusatzverkehr nicht beurteilungsrelevant, da aufgrund der bereits vorhandenen gewerblichen Nutzungen und der vorliegenden Verkehrsbelastungen auf den umliegenden Straßenabschnitten nicht mit einer erheblichen Zunahme im öffentlichen Straßenverkehr zu rechnen ist.

Zusammenfassend ergeben sich innerhalb des Plangeltungsbereiches auf der Baugrenze im straßennahen Bereich Beurteilungspegel von bis zu 65 dB(A) tags und 57 dB(A) nachts. Der geltende Orientierungswert für Gewerbegebiete von 65 dB(A) tags wird eingehalten, der geltende Orientierungswert für Gewerbegebiete von 55 dB(A) nachts wird teilweise eingehalten. Der Immissionsgrenzwert von 69 dB(A) tags wird auf der Baugrenze eingehalten und der Immissionsgrenzwert von 59 dB(A) nachts wird überwiegend eingehalten.

Aktiver Schallschutz zum Schutz von Gewerbegebieten vor Verkehrslärm ist in der Regel nicht angemessen. Schutzmaßnahmen in Form von aktivem Lärmschutz sind am Rostocker Landweg und im Norden des Plangebietes auch weder sinnvoll noch möglich, da sich im straßennahen Bereich ausschließlich die Stellplatzanlage befindet und erschlossen wird und im schienenannahen Bereich sich die Anlieferungen befinden. Der Schutz von Büronutzungen im Plangebiet vor Verkehrslärm erfolgt daher durch passiven Schallschutz gemäß DIN 4109. Die Dimensionierung des passiven Schallschutzes erfolgt durch Festsetzung von Lärmpegelbereichen gemäß DIN 4109.⁴

Weitere Darlegungen und Erläuterungen

Die Stadt Ribnitz-Damgarten greift die gutachterliche Empfehlung zur Festsetzung eines passiven Schallschutzes auf und trifft entsprechende Festsetzungen im Bebauungsplan. Das Sonstige Sondergebiet mit der Zweckbestimmung –Einkaufszentrum– wird insgesamt als Fläche für Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen nach § 9 (1) 24 BauGB (hier: passiver Schallschutz) festgesetzt. Es gilt hier der Lärmpegelbereich IV nach DIN 4109. Für die Büroräume sind in Abhängigkeit des festgesetzten Lärmpegelbereiches Anforderungen an das Schalldämmmaß der Außenbauteile einzuhalten. Im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren ist die Eignung der für die Außenbauteile der Gebäude gewählten Konstruktionen nach den Kriterien der DIN 4109 nachzuweisen. Von den vorgenannten Festsetzungen kann abgewichen werden, wenn im

³ Aus: Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, LAIRM CONSULT GmbH, Bargteheide, 10. Oktober 2016

⁴ Aus: Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Ribnitz-Damgarten, a. a. O.

Rahmen eines Einzelnachweises ermittelt wird, dass aus der tatsächlichen Lärmbelastung geringere Anforderungen an den passiven Schallschutz resultiert.

Bei den planerisch zulässigen Räumen für kulturelle, sportliche und freizeitorientierte Zwecke (hier: Indoor-Nutzungen, keine Außennutzung) spielt u. a. der planungsrechtliche Grundsatz nach § 15 (1) BauNVO eine Rolle. Bauliche und sonstigen Anlagen sind demnach im Einzelfall unzulässig, wenn sie nach Anzahl, Lage, Umfang oder Zweckbestimmung der Eigenart des Baugebiets widersprechen. Sie sind auch unzulässig, wenn von ihnen Belästigungen oder Störungen ausgehen können, die nach der Eigenart des Baugebiets im Baugebiet selbst oder in dessen Umgebung unzumutbar sind oder wenn sie solchen Belästigungen oder Störungen ausgesetzt werden. Im vorliegenden Fall sind unter Bezugnahme der Ergebnisse der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung grundsätzlich Nutzungen auszuschließen, die bspw. im Nachtzeitraum von 22.00 Uhr abends bis 6.00 Uhr morgens zu Belästigungen oder Störungen durch Besucherverkehr führen würden. Im Rahmen von Baugenehmigungen bzw. der Genehmigungen der o. g. Nutzungen bedarf es immer eines entsprechenden Nachweises, dass Belästigungen oder Störungen nicht eintreten werden. Beurteilungsgrundlage für Sportanlagen bildet im Übrigen die Sportanlagenlärmschutzverordnung (18. BImSchV). Für Freizeitnutzungen ist die Freizeitlärm-Richtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern heranzuziehen.

Die Erhaltung des vorhandenen Lärmschutzwalls ist durch entsprechende Festsetzungen zur Fläche und zur Höhe planungsrechtlich abgesichert.

7 Hinweise

Kosten

Der öffentlichen Hand entstehen durch die Planung keine Planungs- oder Erschließungskosten.

Bodendenkmale, zufällige Funde

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind im Gebiet des o. g. Vorhabens keine Bodendenkmale bekannt. Bei Bauarbeiten können jedoch jederzeit archäologische Funde und Fundstellen entdeckt werden. Daher sind folgende Hinweise zu beachten: Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG M-V die zuständige Untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes in unverändertem Zustand zu erhalten.

Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktagen nach Zugang der Anzeige.

Wasserwirtschaft

Sofern für die Baumaßnahmen Wasserhaltungsmaßnahmen / Grundwasserabsenkungen erforderlich werden, ist bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises die wasserrechtliche Erlaubnis zur Gewässerbenutzung zu beantragen.

Die Lagerung und der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (z. B. Heizöl) ist gemäß § 20 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern anzeigespflichtig. Bohrungen für Erdwärmearbeiten und Brunnen sind Erdaufschlüsse, welche gemäß § 49 Wasserhaushaltsgesetz ebenfalls der Anzeigepflicht unterliegen.

Tiefbau

Anlage 45

Sollten ggf. Baumaßnahmen an öffentlichen Verkehrsflächen im Sinne des StrWG-MV erforderlich werden, ist dafür eine Genehmigung nach § 10 StrWG-MV einzuholen. Der Träger der Straßenbaulast hat dafür einzustehen, dass die allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und der Technik eingehalten werden und ihre Bauten technisch allen Anforderungen der Sicherheit und Ordnung genügen. Die festgesetzten Verkehrsflächen sind ausreichend zu bemessen, um die Verkehrsflächen entsprechend der vorgenannten Verpflichtung zu planen und herzustellen.

Bergbauberechtigung

Der Bebauungsplan Nr. 87 befindet sich innerhalb der Bergbauberechtigung „Erlaubnis zur Aufsuchung des bergfreien Bodenschatzes Kohlenwasserstoffe im Erlaubnisfeld Ribnitz“. Diese Erlaubnis stellt lediglich einen Dritte ausschließenden Rechtstitel dar. Die Bergbauberechtigung besagt noch nichts darüber, wie und unter welchen Voraussetzungen der Inhaber seine Berechtigung ausüben darf. Folglich steht die Erlaubnis dem Vorhaben nicht entgegen.

8 Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange sowie von Ver- und Entsorgungsträgern

Deutsche Bahn AG

Gemäß Eisenbahnneuordnungsgesetz – ENeuOG vom 27.12.1993 (BGBl. I S 2378) Artikel 1 § 2 – ist die Deutsche Bahn AG über die Liegenschaften der Deutschen Reichsbahn verfügungsberechtigt. Es ist davon auszugehen, dass alle Grundstücke und Grundstücksteile, über die die Deutsche Bahn AG gemäß Artikel 1 § 22 ENeuOG verfügungsberechtigt ist, im allgemeinen dem besonderen Eisenbahnzweck dienen und die entsprechenden baulichen Anlagen gemäß Artikel 5 § 18 ENeuOG als planfestgestellte Bahnanlage zu verstehen sind.

Die Abstandsflächen sind gemäß § 6 der LBauO M-V einzuhalten. Eine Übernahme von Baulasten auf Eisenbahngelände ist grundsätzlich auszuschließen.

Der planerischen Darstellung des Geltungsbereiches des o.g. Bebauungsplanes ist zu entnehmen, dass es innerhalb des Plangebietes keine Hinweise auf eine Inanspruchnahme von bahneigenen Grundstücken gibt.

Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass gemäß der 16. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung) durch die Deutsche Bahn AG keine weiteren Lärmschutzmaßnahmen erforderlich werden. Auswirkungen, die durch Erschütterungen und Verkehrslärm eintreten können, sind ggf. bei der Planung zu berücksichtigen.

Insbesondere gilt für Immissionen wie Erschütterungen, Lärmbelästigungen, Funkenflug und dergleichen, die von Bahnanlagen und dem gewöhnlichen Bahnbetrieb ausgehen, der Ausschluss jeglicher Ansprüche.

Die Bahnstrecke: (6322) Stralsund – Rostock verläuft in Nachbarschaft des Verfahrensgebietes. Daraus resultierende Schäden oder Belästigungen (Risse, Erschütterungen, Lärm etc....) können der Deutschen Bahn AG nicht zu Lasten gelegt werden.

Ebenso ist auf die Geltendmachung von Abwehrmaßnahmen nach § 1004 in Verbindung § 906 BGB sowie dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), die durch den gewöhnlichen Bahnbetrieb in seiner jeweiligen Form veranlasst werden könnten, zu verzichten.

Eine bestehende Bahnanlage bzw. Eisenbahnstrecke genießt einen sogenannten „Bestandsschutz“ im Hinblick auf jegliche nachträglich entlang der Anlage errichtete Bebauung.

Jegliche Inanspruchnahme oder Beeinträchtigung von Bahngelände ist auszuschließen. Dies gilt u.a. auch für die Lagerung von Baumaterialien, das Ablagern und Einbringen von Aushub- oder Bauschuttmassen sowie die sonstige Nutzung von Eisenbahnflächen für das Errichten oder Betreiben von baulichen Anlagen.

Die Grundstücksgrenze und das Gelände der DB AG müssen freigehalten werden. Das Gelände sowie die Betriebsanlagen der DB AG dürfen nicht betreten, beplant, betroffen und der planfestgestellte Zustand der, dem öffentlichen Eisenbahnverkehr gewidmeten Betriebsanlagen (Fachplanungsvorbehalt) - unabhängig vom Grundstückseigentum - nicht geändert werden.

Die Zuwegung bzw. Zugänglichkeit zu Anlagen der DB AG sind für Instandhaltungsmaßnahmen oder im Störfall zu gewährleisten.

Das Grundstück ist im Bereich der Flurstücksgrenze zur Deutschen Bahn AG so abzusichern, dass ein Betreten und Befahren der Bahnanlagen nicht möglich ist.

Auf Grund des Bebauungsplans Nr. 87 für das Gebiet „Einkaufszentrum Rostocker Landweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten darf kein zusätzliches Oberflächenwasser in die Bahnanlagen gelangen. Die Ableitung von Abwässern jeglicher Art auf DB-Gelände oder in die Entwässerungsanlagen der DB AG ist nicht zugelassen.

Vorhandene Bahnentwässerungssysteme der DB AG sind in ihrer Funktionsfähigkeit zu erhalten bzw. müssen bei Beschädigung gemäß Ril 836 „Erdbauwerke und sonstige geotechnische Bauwerke planen, bauen und instand halten“ wieder erneuert werden.

Beleuchtungsanlagen und Werbeeinrichtungen sind so zu gestalten, dass eine Blendung des Eisenbahnpersonals und Verwechslung mit Signalbegriffen der Eisenbahn jederzeit sicher ausgeschlossen werden.

Eine Kabel- und Leitungsermittlung im Grenzbereich wurde seitens der DB Netz AG nicht durchgeführt. Sollte dies gewünscht werden, so ist rechtzeitig – ca. 6 Wochen vor Baubeginn – eine entsprechende Anfrage an die DB Netz AG zu richten. Ggf. sind im Baubereich, vor Baubeginn, entsprechende Suchschlitze von Hand auszuführen.

Eventuell vorgefundene Kabel und Leitungen dürfen nicht überbaut werden und sind zu verlegen.

Werden unvermutete Kabel und Leitungen aufgefunden, ist umgehend die folgende Stelle zu informieren: DB Kommunikationstechnik GmbH, Region Ost, Caroline-Michaëlis-Str. 5 - 11, 10115 Berlin, Tel.: (030) 297-56031, Fax: (030) 297-56024.

Hinweisen wird darauf, dass Bauvorhaben, die die Standsicherheit von Bahnanlagen bzw. die Betriebssicherheit des Eisenbahnbetriebes gefährden können, vor Baubeginn die eisenbahntechnische Stellungnahme/Genehmigung des Eisenbahn Bundesamt (EBA) Bonn, Außenstelle Berlin benötigen.

Eine konkrete Zustimmung der Deutschen Bahn AG zu Bauvorhaben im Näherungsbereich der Bahnstrecke: (6322) Stralsund – Rostock erfolgte bislang nicht. Eine Beteiligung am Baugenehmigungsverfahren im Näherungsbereich der Bahnstrecke ist ggf. erforderlich.

Die Stellungnahme der Bahn gilt nicht als Zustimmung für Bau-, Kreuzungs- oder Näherungsmaßnahmen Dritter auf DB AG-Gelände und nicht die Belange von Bundesbehörden wie dem Eisenbahnbundesamt und dem Bundeseisenbahnvermögen berücksichtigt.

Anlage 45

Für Kreuzungen und Näherungen von Versorgungs-, Informations- und Verkehrsanlagen mit Bahnanlagen oder sonstigen Eisenbahngrundstücken sowie sonstige Baumaßnahmen im unmittelbaren Näherungsbereich der Bahnanlage, die im Zuge der Realisierung von Bauleitplanungen erforderlich sind, müssen besondere Anträge mit bahntypischen Lageplänen im Maßstab 1:1000 und entsprechende Erläuterungsberichten an die DB AG, DB Immobilien, Region Ost, Liegenschaftsmanagement, Caroline Michaels – Straße 5 – 11, 10115 Berlin in mind. 5-facher Ausfertigung gestellt werden.

Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Umverlegung unserer Erdgas-Mitteldruck-Versorgungsleitung Stahl nach gegenwärtigem Kenntnisstand erforderlich sein könnte. Grundsätzlich wäre dafür eine Auftragserteilung erforderlich.

Die Hinweise zum Schutz erdverlegter Gasversorgungsanlagen sind zu berücksichtigen.

Deutsche Telekom Technik GmbH

Im Planungsbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom. Eine Erweiterung der Telekommunikationsanlagen ist in Ihrem Planungsbereich derzeit nicht geplant. Sollte durch den Vorhabenträger die Herstellung einer Anbindung an das Telekommunikationsnetz gewünscht werden, muss der Antrag separat über die Bauherrenhotline 0800 330 1903 erfolgen.

Polizeiinspektion Stralsund, Sachbereich Einsatz/Verkehr

Es wird darauf hingewiesen, dass bei zunehmender Geschäftstätigkeit im Bebauungsgebiet auch der Fahrverkehr zunehmen wird. Es wäre dann zu prüfen, ob die Ausfahrt auf den Rostocker Landweg und Anbindung an die Sanitzer Straße ausreichend ist.

Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V

Vorliegende Bauanträge von Antragstellern für gewerbliche Betriebe und Einrichtungen können dem LAGuS M-V, Dezernat Stralsund, vor Beginn der Baumaßnahme durch den Antragsteller oder deren Beauftragte zur Stellungnahme zugeleitet werden.

Pflichten des Bauherren nach Baustellenverordnung:

Während der Vorbereitungs- und Ausführungsphase des Bauvorhabens sind vom Bauherren die Anforderungen aus der Baustellenverordnung einzuhalten bzw. umzusetzen. In diesem Zusammenhang ist insbesondere für den Fall, dass an diesem Vorhaben mehrere Arbeitgeber gleichzeitig oder nacheinander tätig werden, ein geeigneter Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator zu bestellen sowie durch diesen eine Unterlage für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage zusammenzustellen. Eine damit erforderlichenfalls verbundene Vorankündigung der Baumaßnahmen ist spätestens 14 Tage vor Baubeginn an das Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung Arbeitsschutz und technische Sicherheit, Dezernat Stralsund zu übersenden.

Abwasserzweckverband Körkwitz

Das betreffende Gebiet ist abwassertechnisch voll erschlossen. Die entsprechenden Anschlüsse werden genutzt. Leitungsveränderungen auf dem Grundstück können durch den Eigentümer vorgenommen werden. Kosten für eventuell erforderliche neue Anschlüsse sind durch den jeweiligen Antragsteller zu tragen.

Kabel Deutschland

Im Planbereich befinden sich Telekommunikationsanlagen des Unternehmens, deren Lage aus den beiliegenden Bestandsplänen ersichtlich ist. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Anlagen bei der Bauausführung zu schützen bzw. zu sichern sind, nicht über-

baut und vorhandene Überdeckungen nicht verringert werden dürfen. Sollte eine Umverlegung unserer Telekommunikationsanlagen erforderlich werden, benötigt Kabel Deutschland mindestens drei Monate vor Baubeginn einen Auftrag, um eine Planung und Bauvorbereitung zu veranlassen sowie die notwendigen Arbeiten durchführen zu können.

e.dis

Zu unseren vorhandenen elektrischen Betriebsmitteln sind grundsätzlich Abstände nach DIN VDE 0100 und DIN VDE 0101 einzuhalten. Vorhandene und in Betrieb befindliche Kabel dürfen weder freigelegt noch überbaut werden. Zur Gewährleistung der geforderten Mindesteingrabetiefen sind Abtragungen der Oberfläche nicht zulässig. In Kabelnähe ist Handsehachtung erforderlich. Vor Beginn eventueller Bauarbeiten ist eine Einweisung durch den Meisterbereich Tel.-Nr.: 0 38 21 70 12 20 erforderlich. Sollte eine Umverlegung von Anlagen erforderlich werden, wird ein rechtzeitigen Antrag, aus welchem die Baugrenzen ersichtlich sind erforderlich. Auf dieser Grundlage wird dem Antragsteller ein Angebot für die Umverlegung unserer Anlagen unterbreitet.

Anlage 45

Die Begründung wurde in der Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Ribnitz-Damgarten am gebilligt.

Ribnitz-Damgarten,
(Bürgermeister

Betreff
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 88 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Sandhufe IV", Sanitzer Straße

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	<i>Datum</i> 09.11.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Guido Keil	
<i>Verantwortlich:</i> Herr Körner	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft der	24.11.2016	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	30.11.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	07.12.2016	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/322

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 88 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Sandhufe IV“

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 88 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Sandhufe IV“ werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 24. November 2016 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:						
davon anwesend:		Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen		Stimmenthaltungen:

Begründung:

Das Wohngebiet „Sandhufe IV“ setzt die erfolgreiche bauliche Entwicklung von Ribnitz-Süd im Gebiet der Sandhufe fort, stellt hier aber auch einen vorläufigen Schlusspunkt dar, da die Wohnbauflächenausweisung lt. Flächennutzungsplan in diesem Bereich erschöpft ist.

Das Plangebiet ist unbebaut und wird eng umgrenzt von den Wohngebieten Sandhufe I, II und III. Die städtebauliche Entwicklung dieser Fläche ist seit längerem Ziel der Stadtplanung und im Flächennutzungsplan sowie im „Rahmenplan Sandhufe“ entsprechend ausgewiesen.

Im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 88 wird auch die verkehrliche Ring-Erschließung in Richtung Krankenhaus hergestellt, wobei hier durch einen entsprechenden Ausbau und verkehrsorganisatorische Maßnahmen sichergestellt wird, dass eine Nutzung vorrangig nur durch den ÖPNV erfolgt.

Seitens der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wurden bislang keine wesentlichen Anregungen oder Bedenken zum Planvorhaben vorgetragen.

Bisherige Beschlussfassung

Aufstellungsbeschluss: 27. April 2016
 Änderungsbeschluss zum Aufstellungsbeschluss: 21. September 2016

Beratungsverlauf der Vorlage RDG/BV/BA-16/322

Beschlussempfehlungen:

24.11.2016 **Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und
Wirtschaft der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten**

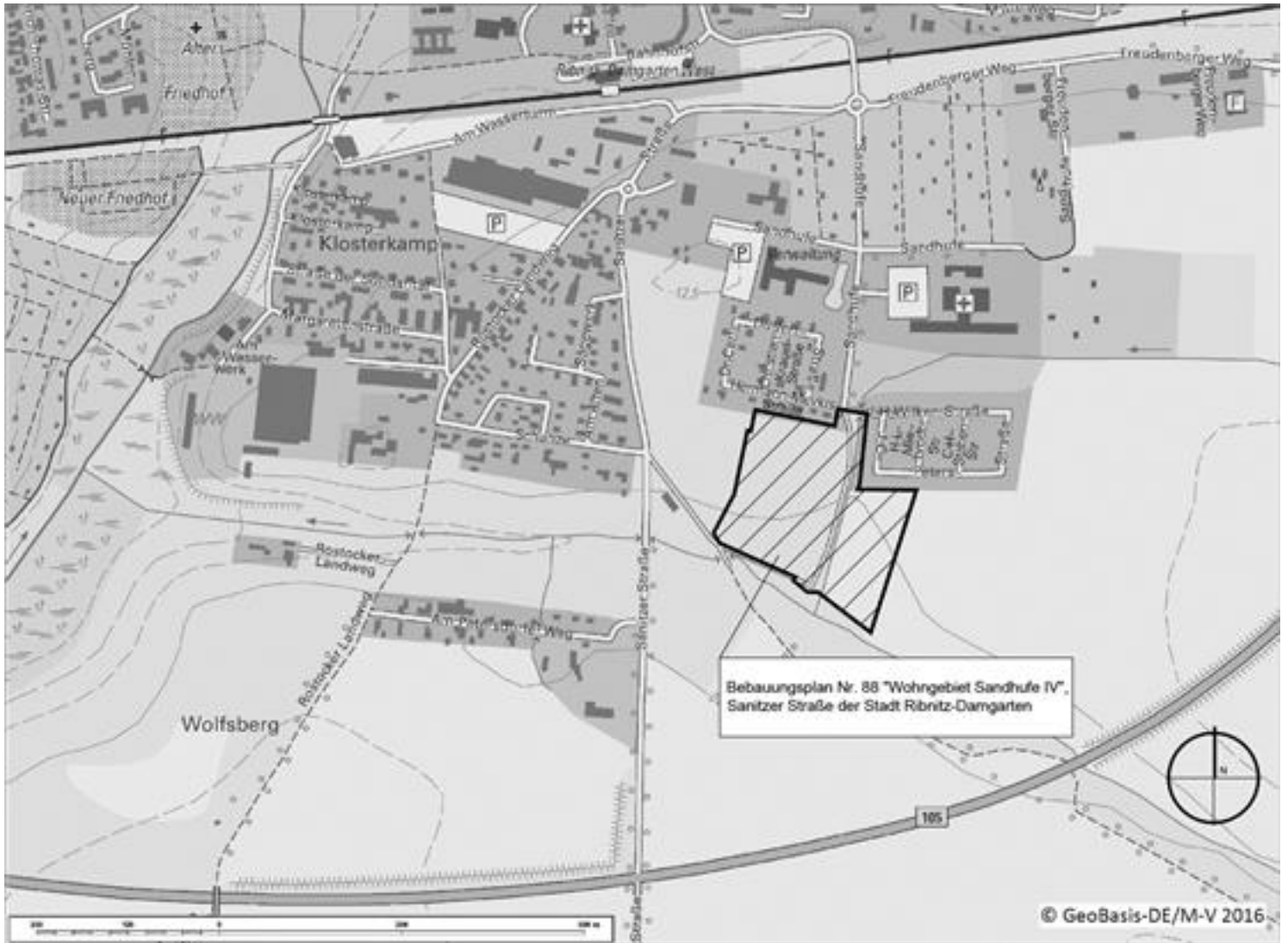
Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

30.11.2016 **Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten**

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	6						
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0



Betreff
Beratung zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2017

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Finanzverwaltungsamt	<i>Datum</i> 17.11.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Petra Waack	
<i>Verantwortlich:</i> Waack, Petra	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Finanzausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	24.11.2016	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	30.11.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	07.12.2016	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/FA-16/344

Beratung zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2017

Die Stadtvertretung berät über den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2017 und verweist die Vorlage zur weiteren Beratung in die Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:						
davon anwesend:		Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen		Stimmenthaltungen:

Sachverhalt/Begründung

Die Zusammenstellung der vorgelegten Haushaltsansätze ergibt für den Finanzplanungszeitraum 2017 - 2020 einen Fehlbedarf im Ergebnishaushalt. Der Fehlbedarf im Finanzhaushalt kann durch den Vortrag der liquiden Mittel Stand 31.12.2015 ausgeglichen werden, lässt dann aber für die Folgejahre kaum noch freien Finanzspielraum.

In einer Analyse ausgewählter Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum 2006 - 2020 wird deutlich, dass der Anstieg der Pflichtausgaben (Kreisumlage, Gemeindeanteile für Kindertagesstätten, Bewirtschaftungskosten der Einrichtungen und Personalkosten) über der Entwicklung der Einnahmen aus Steuern, Zuweisungen nach Finanzausgleichsgesetz, Mieten, Pachten, Konzessionsabgaben und Gewinnabführungen liegt.

Beratungsverlauf

der Vorlage RDG/BV/FA-16/344

Beschlussempfehlungen:

24.11.2016

Finanzausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9					
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:

30.11.2016**Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten***Abstimmungsergebnis:*

Anzahl der Mitglieder:	6						
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

Betreff

Beratung zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2017

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Finanzverwaltungsamt	<i>Datum:</i> 17.11.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Petra Waack	
<i>Verantwortlich:</i> Waack, Petra	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Finanzausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	24.11.2016	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	30.11.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	07.12.2016	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/FA-16/344

Beratung zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2017

Die Stadtvertretung berät über den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2017 und verweist die Vorlage zur weiteren Beratung in die Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:					
davon anwesend:	Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen		Stimmenthaltungen:

Sachverhalt/Begründung

Die Zusammenstellung der vorgelegten Haushaltsansätze ergibt für den Finanzplanungszeitraum 2017 - 2020 einen Fehlbedarf im Ergebnishaushalt. Der Fehlbedarf im Finanzhaushalt kann durch den Vortrag der liquiden Mittel Stand 31.12.2015 ausgeglichen werden, lässt dann aber für die Folgejahre kaum noch freien Finanzspielraum.

In einer Analyse ausgewählter Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum 2006 - 2020 wird deutlich, dass der Anstieg der Pflichtausgaben (Kreisumlage, Gemeindeanteile für Kindertagesstätten, Bewirtschaftungskosten der Einrichtungen und Personalkosten) über der Entwicklung der Einnahmen aus Steuern, Zuweisungen nach Finanzausgleichsgesetz, Mieten, Pachten, Konzessionsabgaben und Gewinnabführungen liegt.

Überblick über die Planansätze im Finanzplanungszeitraum 2017-2020

Ergebnishaushalt Fehlbedarf: 3.441.500 Euro

Finanzhaushalt Saldo der Ein- und Auszahlungen:

7.438.200 – 8.187.400 (liquide Mittel 31.12.2015) = + 749.200 Euro

Darstellung des HH-Ausgleichs - Ergebnishaushalt

	2017	2018	2019	2020	Summe 2017 - 2020
Erträge	27.127.900	30.546.800	27.003.900	27.382.800	
Aufwendungen	28.233.900	31.429.000	28.088.300	27.774.700	
Saldo E/A	-1.106.000	-882.200	-1.084.400	-391.900	3.464.500
Info: darunter bedingt durch Abschreibungen	-416.200	-335.900	-263.700	-158.400	

Vorschläge zur Verbesserung der HH-Situation - laufende Darstellung durch Ergänzung der Ergebnisse der Beratungen in den Ausschüssen

Erhöhung des Hebesatzes Grundsteuer B	70.000	70.000	70.000	70.000	
Wegfall der Prioritäten 3 der Liste Amt 60					
Wegfall der Prioritäten 2 der Liste Amt 60	575.000	830.000	330.000	180.000	
Effekte durch Kürzung freiwilliger Leistungen					
Anpassung Pacht Vereine					
verbleibender Fehlbetrag	-461.000	17.800	-684.400	-141.900	-1.269.500

vorläufiger Fehlbetrag Finanzhaushalt

2017	2018	2019	2020
-2.464.000	-2.117.300	-1.605.600	-1.251.300

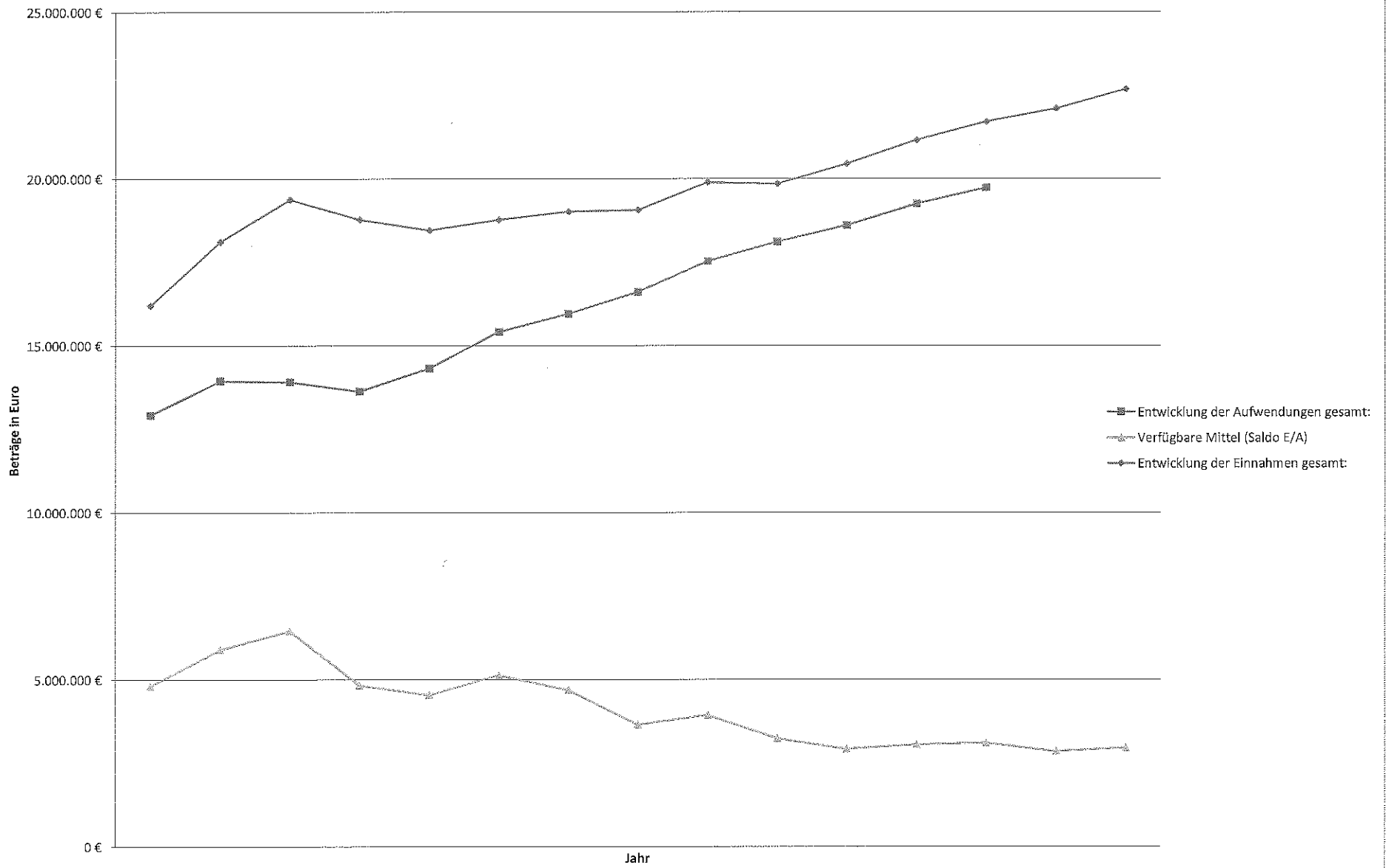
-7.438.200

Liquide Mittel 31.12.2015

8.187.401

749.201

Entwicklung der Einnahmen und Aufwendungen - ausgewählte Daten 2006 - 2020



Darstellung der Entwicklung der Einnahmen nach FAG, der Steuerkraft und ausgewählter Aufwendungen im Haushalt der Stadt RDG

(Kurzform)

Ertrag/Aufwandsart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Steuereinnahmen	4.395.923	5.329.039	5.655.408	5.291.692	5.813.343	6.451.050	6.254.013	7.087.749	7.161.186	7.259.155	7.478.200	7.961.800	8.121.000	8.322.000	8.537.000
FAG-Zuweisungen	6.867.639	7.521.577	8.480.889	7.944.106	7.102.705	6.942.365	6.921.828	6.933.357	7.277.792	7.136.615	7.312.400	7.559.000	7.904.800	8.073.000	8.407.000
Mieten, Pachten, Konzessionsabgaben, Gewinnabführungen	4.934.646	5.266.885	5.243.117	5.544.891	5.542.092	5.383.185	5.841.083	5.045.046	5.455.387	5.456.387	5.663.400	5.647.900	5.684.300	5.707.000	5.741.800
Entwicklung der Einnahmen gesamt	16.198.208	18.117.501	19.379.414	18.780.689	18.458.140	18.776.600	19.016.924	19.066.152	19.894.365	19.852.157	20.454.000	21.168.700	21.710.100	22.102.000	22.685.800
Vergleich 2006 - 2020															6.487.592
Umlagen Kreis, Land, Amt	4.399.348	5.052.222	5.229.418	5.885.277	6.094.432	5.579.488	6.059.265	6.676.530	6.507.747	7.185.145	7.122.200	7.371.600	7.572.800	7.978.200	8.146.500
Zinszahlungen für Kredite	328.765	334.714	373.117	355.141	316.476	286.547	381.241	335.181	300.429	261.520	245.100	223.800	204.900	186.100	186.100
Kosten der Bewirtschaftung	917.294	953.703	925.569	1.008.679	890.473	1.014.084	1.070.325	1.143.932	1.354.857	1.048.729	1.348.900	1.296.000	1.300.900	1.302.100	1.298.700
Gemeindeanteile Kita's	939.133	996.073	1.087.420	1.172.597	1.172.014	1.163.597	1.210.625	1.328.658	1.394.213	1.524.674	1.716.500	1.922.200	2.018.600	2.119.600	2.225.800
Summe ausgewählte Aufwendungen	6.584.540	7.336.712	7.615.524	8.421.694	8.473.395	8.043.716	8.721.456	9.484.301	9.557.246	10.020.068	10.432.700	10.813.600	11.097.200	11.586.000	11.857.100
Vergleich 2006 - 2020															5.272.560
Personalkosten	4.510.833	4.565.930	4.963.957	5.134.339	5.006.072	5.007.528	4.975.302	5.262.676	5.705.361	5.837.782	6.308.000	6.497.100	6.692.200	6.893.000	7.100.100
Entwicklung der Aufwendungen	11.095.373	11.902.642	12.579.481	13.556.033	13.479.467	13.051.244	13.696.758	14.746.977	15.262.607	15.857.850	16.740.700	17.310.700	17.789.400	18.479.000	18.957.200
Vergleich 2006 - 2020															7.861.827
Darstellung der Erträge, die nach der Darstellung ausgewählter HH-Positionen zur Deckung anderer Aufwendungen übrig bleiben:															
verbleibende Mittel (Saldo E/A)	5.102.835	6.214.859	6.799.933	5.224.656	4.978.673	5.725.356	5.320.166	4.319.175	4.631.758	3.994.307	3.713.300	3.858.000	3.920.700	3.623.000	3.728.600

Darstellung der Zuschüsse ausgewählter Einrichtungen/Budgets

Budget	Zuschuss	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
11100-07	VfAQ	197.107	207.778	269.315	310.359	320.000	290.000	290.000	290.000	290.000
11100-02	Fraktionszuwendungen	4.800	4.656	4.595	4.656	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
42100-01	Vereinssport	201.597	237.571	198.507	209.429	191.700	202.200	202.200	202.200	202.200
42100-02	Sportveranstaltungen	34.530	32.533	29.695	22.762	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
36601-03	Kita AJZ	4.680	4.969	9.243	6.468	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
42402-	Bodden-Therme	537.441	643.846	610.646	590.857	604.600	604.600	604.600	604.600	604.600
24300-02	Schulprojekte	21.887	8.666	6.629	9.735	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
24300-03	ASB - Essenportionen	76.824	58.411	67.895	66.309	65.000	63.000	63.000	63.000	63.000
25103-01	Bernsteinmuseum	66.000	61.228	61.944	59.304	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
25103-02	Klosterkirche...	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
25103-03	Freilichtmuseum	196.000	251.692	253.483	240.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
28101-03	Galerie Im Kloster	20.600	20.600	28.000	26.000	35.000	35.000	32.000	32.000	32.000
35100-02	Soziale Zuschüsse	19.150	18.570	18.038	6.528	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
36601-06	Sonstige Jugendarbeit	7.085	6.214	7.264	6.384	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
		1.432.701	1.601.734	1.610.254	1.603.791	1.615.700	1.594.200	1.591.200	1.591.200	1.591.200

Darstellung der Erträge und Aufwendungen ausgewählter Einrichtungen

Bauhof

lfd. Erträge	11.981	18.139	19.618	12.825	22.300	22.300	22.300	22.300	22.300
lfd. Aufwendungen	297.856	300.984	301.505	269.982	274.100	274.300	274.500	274.700	274.700
Personalkosten	413.975	448.683	478.220	478.582	547.300	563.500	580.700	598.200	616.400
Zuschuss (ohne AfA)	-699.850	-731.528	-760.107	-735.739	-799.100	-815.500	-832.900	-850.600	-868.800

Städtebauliche Planung Pütnitz

lfd. Erträge	407.820	150.202	25.272	694	200.000	221.600	2.765.000	20.000	20.000
lfd. Aufwendungen	494.937	343.063	92.138	45.977	305.000	314.000	3.140.000	90.000	90.000
Zuschuss (ohne AfA)	-87.117	-192.861	-66.866	-45.283	-105.000	-92.400	-375.000	-70.000	-70.000

Kompostieranlage

lfd. Erträge	21.462	18.273	28.744	55.939	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
lfd. Aufwendungen	23.067	34.024	33.879	43.361	47.900	47.900	47.900	47.900	47.900
Personalkosten	46.855	46.940	48.356	49.605	52.000	53.500	55.100	56.800	58.400
Zuschuss (ohne AfA)	-48.460	-62.691	-53.491	-37.027	-24.900	-26.400	-28.000	-29.700	-31.300

Stadtforst gesamt

lfd. Erträge	229.945	218.838	390.466	234.021	253.500	253.500	253.500	253.500	253.500
lfd. Aufwendungen	155.617	107.963	134.490	127.840	115.400	172.500	116.600	117.700	117.800
Personalkosten	242.624	247.602	292.520	290.971	308.900	318.100	327.600	337.500	347.700
Zuschuss (ohne AfA)	-168.296	-136.727	-36.544	-184.790	-170.800	-237.100	-190.700	-201.700	-212.000

Bibliothek - Standorte Ribnitz und Damgarten

lfd. Erträge	19.566	20.695	19.417	21.604	18.500	24.000	24.600	24.600	24.600
lfd. Aufwendungen	64.153	75.913	64.216	73.135	63.400	97.000	80.000	115.500	74.300
Personalkosten	221.150	227.804	238.751	244.298	242.000	249.400	256.700	264.300	272.200
Zuschuss (ohne AfA)	-265.737	-283.022	-283.550	-295.829	-286.900	-322.400	-312.100	-355.200	-321.900

Stadtkulturhaus

lfd. Erträge	42.807	36.240	49.753	59.489	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
lfd. Aufwendungen	66.730	64.170	78.350	82.607	104.400	90.000	90.600	91.200	91.200
Personalkosten	73.901	75.742	80.582	87.374	89.400	92.100	94.800	97.700	100.700
Zuschuss (ohne AfA)	-97.824	-103.672	-109.179	-110.492	-138.800	-127.100	-130.400	-133.900	-136.900

Kultur, Kunst, Volksfeste, kulturelle Veranstaltungen, Artothek

lfd. Erträge	21.031	6.447	18.749	4.829	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
lfd. Aufwendungen	50.181	49.882	65.362	64.756	66.500	67.100	67.200	67.300	67.300
Personalkosten	42.195	43.376	48.061	53.902	58.100	59.800	61.600	63.400	65.200
Zuschuss (ohne AfA)	-71.345	-86.811	-94.674	-113.829	-119.600	-121.900	-123.800	-125.700	-127.500

Jugendhaus "Villa"

lfd. Erträge	815	1.810	1.007	1.293	400				
lfd. Aufwendungen	7.947	11.467	10.346	8.614	10.100				
Personalkosten									
Zuschuss (ohne AfA)	-7.132	-9.657	-9.339	-7.321	-9.700	0	0	0	0

Begegnungszentrum

lfd. Erträge							28.000	28.000	28.000
lfd. Aufwendungen			90	1.600	46.000	129.300	183.000	183.000	183.000
Personalkosten									
Zuschuss (ohne AfA)	0	0	-90	-1.600	-46.000	-129.300	-155.000	-155.000	-155.000

Touristinformation/Tourismusförderung

lfd. Erträge	40.444	63.513	62.383	102.202	139.600	179.600	239.600	239.600	239.600
lfd. Aufwendungen	77.816	85.059	101.753	98.871	105.100	145.400	145.600	145.800	145.800
Personalkosten	147.998	174.810	169.769	198.621	191.200	197.000	202.800	209.000	215.500
Zuschuss (ohne AfA)	-185.370	-196.356	-209.139	-195.290	-156.700	-162.800	-108.800	-115.200	-121.700

Darstellung der Unterhaltungsmaßnahmen einschließlich der Zuwendungen als Grundlage für die Bildung eines Budgets "Sanierungsmaßnahmen nach Prioritätenfestlegung" durch das Bauamt

Grundlage: Planansätze

Budget-Nr	Budget-Name	Pr.	Konto-Nr	Planansatz 2017			Planansatz 2018			Planansatz 2019			Planansatz 2020		
				Einnahmen	Ausgaben	Eigenanteil	Einnahmen	Ausgaben	Eigenanteil	Einnahmen	Ausgaben	Eigenanteil	Einnahmen	Ausgaben	Eigenanteil
1-11100-01	zentrale Steuerung		523101		25.000	25.000		20.000	20.000		20.000	20.000		20.000	20.000
1-11100-01	zentrale Steuerung		523102		2.000	2.000		2.000	2.000		2.000	2.000		2.000	2.000
1-11401-01	Gebäudemanagement		523100		50.000	50.000		50.000	50.000		50.000	50.000		50.000	50.000
1-11401-01	Gebäudemanagement - Kita's		523106		41.800	41.800		41.800	41.800		41.800	41.800		41.800	41.800
1-11401-01	Gebäudeabriss, Verkehrssicherung	2	523120		220.000	220.000		50.000	50.000		50.000	50.000		50.000	50.000
1-11403-01	Bauhof		523100		15.000	15.000		15.000	15.000		15.000	15.000		15.000	15.000
1-12201-03	Allgemeine Sicherheit und Ordnung (Schornsteinefe)		523121		300	300		300	300		300	300		300	300
1-12210-01	Standesamt/Personenstandswesen		523100		800	800		800	800		800	800		800	800
1-12600-01	allgemeiner Brandschutz/Katastrophenschutz		523100		30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000
1-12600-02	Löschwasserentnahmestellen		523300		20.000	20.000					20.000	20.000			
1-21100-01	Theodor Bauermeister; Standort: Bauermeisterpla		523100		25.000	25.000		25.000	25.000		25.000	25.000		25.000	25.000
1-21100-02	BernsteinSchule; Standort: G.-A.-Demmler-Str. 4		523100		30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000
1-21500-01	Orientierungsstufe bernsteinSchule; Standort: Am		523100		30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000
1-21500-02	bernsteinSchule; Standort: Berliner Str. 13		523100		30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000
1-21500-02	Berliner Str. - umfangreiche Sanierung	1	523110		70.000	70.000	750.000	1.000.000	250.000						
1-21500-03	Rudolf Harbig Schule; Standort: Schulstr. 13		523100		30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000
1-21500-03	Harbig-Schule - Elektro/Amok	1	523110		100.000	100.000									
1-24300-01	Freie Schule		523100		10.000	10.000		10.000	10.000		10.000	10.000		10.000	10.000
1-25103-01	Verein Bernsteinmuseum		523100		5.000	5.000		5.000	5.000		5.000	5.000		5.000	5.000
1-25103-02	Bewirtschaftung Klosterkirche, Rostocker Tor, Stad		523100	64.000	82.500	18.500	64.000	82.500	18.500						
1-25103-03	Freilichtmuseum - lfd. Unterhaltung	1	523100		20.000	20.000		20.000	20.000		20.000	20.000		20.000	20.000
1-25103-03	Freilichtmuseum - Torscheune Biestow	2	523107				35.000	50.000	15.000						
1-25202-01	Pflege des Archivs und der Bestände, Erweiterung		523100		1.000	1.000		1.000	1.000		1.000	1.000		1.000	1.000
1-27200-04	sonstige Aufgaben der Bibliothek		523100		12.300	12.300		10.000	10.000		42.000	42.000		800	800
1-28101-01	Stadtkulturhaus		523100		5.000	5.000		5.000	5.000		5.000	5.000		5.000	5.000
1-36601-01	Spielplätze		523100		3.000	3.000		3.000	3.000		3.000	3.000		3.000	3.000
1-36601-03	Kita AJZ		523100		3.700	3.700		3.700	3.700		3.700	3.700		3.700	3.700
1-36601-04	Jugendherberge		523100												
1-42100-01	Vereinshaus Ulme		523100		2.000	2.000		2.000	2.000		2.000	2.000		2.000	2.000
1-42401-01	Stadion "Am Bodden"		523100		25.000	25.000		15.000	15.000		15.000	15.000		15.000	15.000
1-42401-02	Sportplatz Damgarten		523100		5.000	5.000		5.000	5.000		55.000	55.000		20.000	20.000
1-42401-03	übrige Sportanlagen		523100		2.000	2.000		2.000	2.000		2.000	2.000		2.000	2.000
1-42401-04	ALTE Mühlenberghalle		523100		3.000	3.000		3.000	3.000		3.000	3.000		3.000	3.000
1-42401-05	Sporthalle "Freundschaft"	1	523100	81.300	275.800	194.500		10.000	10.000	90.000	305.000	215.000		10.000	10.000
1-42401-06	Sporthalle Damgarten		523100		10.000	10.000		5.000	5.000		200.000	200.000		50.000	50.000
1-42401-07	NEUE Mühlenberghalle		523100		10.000	10.000		10.000	10.000		10.000	10.000		10.000	10.000
1-42401-08	Bolzplätze		523100		2.000	2.000		1.000	1.000		1.000	1.000		1.000	1.000
1-51100-14	Städtebauliche Planung - PÜTNITZ														
1-51100-14	- Unterhaltung allgemein		523101												
1-51100-14	- Beseitigung Altlasten	1	523100	201.600	224.000	22.400	2.745.000	3.050.000	305.000						
1-52200-03	Wohnbauförderung - Baufreimachung		523100		12.500	12.500		12.500	12.500		12.500	12.500		12.500	12.500
1-53100-02	Umverlegung Leitungen E.DIS AG		523100		5.000	5.000		5.000	5.000		5.000	5.000		5.000	5.000
1-53200-02	Umverlegung Leitungen Stadtwerke		523100		5.000	5.000		5.000	5.000		5.000	5.000		5.000	5.000
1-53700-02	stillgelegte Deponie Körkwitz (Bernsteinsee)		523360		400	400		400	400		400	400		400	400
1-53700-03	Kompostieranlage Körkwitz		523150		15.000	15.000		15.000	15.000		15.000	15.000		15.000	15.000
1-53800-02	Wasser- und Bodengutachten		523100		4.500	4.500		4.500	4.500		4.500	4.500		4.500	4.500
1-54100-01	Straßen, Plätze	1	523300		100.000	100.000		100.000	100.000		100.000	100.000		100.000	100.000
1-54100-02	Unterhaltung Lichtsignalanlagen		523301		112.000	112.000		12.000	12.000		12.000	12.000		12.000	12.000

Budget-Nr	Budget-Name	Pr.	Konto-Nr	Planansatz 2017			Planansatz 2018			Planansatz 2019			Planansatz 2020		
				Einnahmen	Ausgaben	Eigenanteil	Einnahmen	Ausgaben	Eigenanteil	Einnahmen	Ausgaben	Eigenanteil	Einnahmen	Ausgaben	Eigenanteil
1-54100-02	Unterhaltung Straßenbeleuchtung		523302		71.000	71.000		71.000	71.000		85.000	85.000		85.000	85.000
1-54100-02	Beleuchtungskonzept - LED-Umrüstung	2	523303	20.000	100.000	80.000				20.000	100.000	80.000			
1-54100-03	öffentliche Haltestellen		523300		2.700	2.700		2.700	2.700		2.700	2.700		2.700	2.700
1-54100-05	Brücken, Über- und Unterführungen		523300		85.000	85.000		85.000	85.000		85.000	85.000		85.000	85.000
1-54100-06	Fahrradwege - Boddenwanderweg	2	523300		135.000	135.000		80.000	80.000		80.000	80.000		80.000	80.000
1-54100-07	Gehwege / Reitwege		523300		15.000	15.000		15.000	15.000		15.000	15.000		15.000	15.000
1-54100-08	Verkehrssicherungsanlagen/Bahnübergänge		523320	50.000	90.000	40.000									
1-54300-01	Radwege, Gehwege an Landesstraßen		523380												
1-54600-01	Unterhaltung der öffentlichen Parkplätze und Park		523380												
1-54800-01	Hafenanlagen		523390		18.000	18.000		18.000	18.000		18.000	18.000		18.000	18.000
1-55200-01	Gewässerunterhaltung / Hochwasserschutz														
1-55200-01	- Renaturierung Klosterbach		523100	18.000	20.000	2.000	540.000	600.000	60.000	45.000	50.000	5.000			0
1-55200-01	- nicht förderfähige Kosten HWS		523100		100.000	100.000		50.000	50.000		50.000	50.000		50.000	50.000
1-55200-01	- Renaturierung Tempeler Bach		523100	251.000	278.000	27.000									
1-55200-01	- Brückengraben Klockenhagen		523100		50.000	50.000									
	Summe 1-552			269.000	448.000	179.000	540.000	650.000	110.000	45.000	100.000	55.000	0	50.000	50.000
1-55300-05	Kriegsgräber, jüdischer FH, FH Mittelweg, Mahnma		523105		500	500		500	500		500	500		500	500
1-55300-06	Friedhöfe - Gebäudeunterhaltung		523100		2.000	2.000		2.000	2.000		2.000	2.000		2.000	2.000
1-55300-06	Friedhöfe - Außenanlagen		523105		3.000	3.000		3.000	3.000		3.000	3.000		3.000	3.000
1-55501-07	Stadtforst - Gebäudeunterhaltung		523100		66.000	66.000		10.000	10.000		10.000	10.000		10.000	10.000
1-55501-07	Stadtforst - Unterhaltung Wald/Forst		523103		12.000	12.000		12.000	12.000		12.000	12.000		12.000	12.000
1-56100-01	Umweltschutz - Verkehrssicherung		523120		40.000	40.000		40.000	40.000		40.000	40.000		40.000	40.000
1-56100-01	Umweltschutzmaßnahmen		523100		30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000
1-57300-02	öffentliche Toiletten		523100		2.500	2.500		2.500	2.500		2.500	2.500		2.500	2.500
1-57300-03	Verkehrshaus Bahnhof		523100		500	500		500	500		500	500		500	500
1-57300-05	Begegnungszentrum - Demmlerstraße		523100		3.000	3.000		3.000	3.000		3.000	3.000		3.000	3.000
					2.113.900			1.693.700			1.646.200			1.110.000	

Auszüge aus der Prioritätenliste - Finanzhaushalt

1-21100-02	Bildungscampus	1			200.000	200.000	1.200.000	2.000.000	800.000	1.200.000	2.000.000	800.000	1.200.000	2.000.000	800.000
1-36600-01	Erneuerung Spielplätze	1			7.000	7.000									
1-25103-03	Freilichtmuseum - Neuaufbau Backhaus		523107	125.000	161.000	36.000									
1-42401-01	2. Rasenplatz Stadion	3		90.000	300.000	210.000									
1-54100-01	Sanierung Bahnhofstraße	1			70.000	70.000	250.000	500.000	250.000	250.000	500.000	250.000	250.000	500.000	250.000
1-54100-01	Sanierung Schanze	2			15.000	15.000		250.000	250.000						
1-54100-01	Sanierung Straße der Solidarität	2			50.000	50.000									
1-54100-01	Sanierung Straße Klosterteich	1		277.500	380.000	102.500									
1-54100-01	Wohngebiet Achterberg II	1			15.000	15.000		350.000	350.000						
1-54100-01	Wohngebiet Sandhufe IV	1			1.100.000	1.100.000									
1-54100-01	Wohngebiet Damgartener Chaussee	1			100.000	100.000									
1-54100-01	LWB - Freudenberg - Freudenberg Ausbau	3						20.000	20.000	150.000	280.000	130.000			
1-54100-01	Dorferneuerung - Rostocker Landweg	3			10.000	10.000	100.000	190.000	90.000						
1-54100-05	Brückenerneuerung Tempeler Bach 4. BA	1		83.000	93.000	10.000									
1-54100-05	BW 21/22 Klosterwiese/Steinstraße	1			90.000	90.000									
1-54100-05	BW 24 Zufahrt Neuer Friedhof	2			185.000	185.000									
1-54100-05	Bahnbrücke - Bahnhofstraße	1			50.000	50.000	60.000	100.000	40.000	300.000	450.000	150.000			
1-54100-06	Fahrradwege - Altheider Weg	3			30.000	30.000	540.000	570.000	30.000						
1-54200-01	Barther Straße - Saaler Chaussee	1			150.000	150.000		100.000	100.000						
1-54300-01	Rad- Gehweg Hirschburg - Klockenhagen	1			185.000	185.000		15.000	15.000						
1-54100-03	Neubau Bushaltestellen	1			5.000	5.000		5.000	5.000		5.000	5.000		5.000	5.000
					2.620.500			1.950.000			1.335.000			1.055.000	

Ergebnishaushalt 2017 – 2020

Amt 10

Haupt- und Personalamt

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11100-01 Zentrale Steuerung										
431900	Sonstige Verwaltungsgebühren	33,00	30,40	5,00	105,00	300	300	300	300	300
442410	Kostenerstattungen - Künstlersozialkasse udgl.		1.282,89		361,83	300	300	300	300	300
442590	Telefonkostenerstattung für Privatgespräche	198,52	306,79	108,55	0,00	0	0	0	0	0
442592	Betriebskostenerstattungen	7.224,56	1.309,32	3.416,97	0,00	800	800	800	800	800
461190	Erträge aus sonstigen Veräußerungen				0,00	0	0			
462900	Sonstige laufende Erträge	7,50	736,95	0,11	6.950,65	500	500	500	500	500
	Summe Erträge / Leistung	7.463,58	3.666,35	3.530,63	7.417,48	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
523101	Unterhaltung Rathaus Ribnitz	3.955,08	8.437,21	10.916,41	7.420,36	25.000	25.000	20.000	20.000	20.000
523102	Unterhaltung Rathaus Damgarten	186,16	255,80	479,10	874,32	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	519,74	145,00	1.480,16	3.626,48	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
523201	Bewirtschaftung Rathaus Ribnitz	47.330,97	41.251,11	37.399,84	37.135,15	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
523202	Bewirtschaftung Rathaus Damgarten	6.614,78	7.975,21	8.391,57	9.617,83	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.527,89	8.154,62	11.708,44	9.668,27	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattungsgegenstände bis 60 Euro ohne MwSt.	472,06	229,92	391,53	807,96	500	500	500	500	500
524400	Lebensmittel, Arzneimittel, Sanitätsverbrauchsmaterial, Pflanzgut	36,61	806,28	125,69	61,80	500	500	500	500	500
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	246,43	203,41	21,85	60,29	300	300	300	300	300
525420	Kostenbeteiligung Landesbesoldungsamt (Kindergeldfälle)	1.104,00	1.626,00	534,00	1.503,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
529201	Dienstleistungen Dritter (Notöffnung Danziger 7)		53,55			100	100	100	100	100
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausstattungsgegenstände	4,79	91,90		18,08	100	100	100	100	100
562500	Sachverständige - EDV-Schulungen	504,70			0,00	200	200	200	200	200
562600	Honorare - NKHR-Betreuung	28.570,58	21.420,00	24.633,00	23.238,50	11.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-11100-01 Zentrale Steuerung

563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	10.604,90	12.475,08	11.648,91	13.423,39	13.500	14.500	14.500	14.500	14.500
563401	Umstellung und Folgekosten IP-Telephonie							20.000	20.000	20.000
563900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	892,65	891,96	1.058,65	1.054,73	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
564700	Künstlersozialabgabe	-459,87	1.385,04	1.130,18	929,60	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
569300	Ehrungen, Repräsentationen		10.133,70	164,09	0,00	300	300	300	300	300
579900	Sonstige Zinsen	37,50								
	Summe Aufwendungen / Leistung	107.148,97	115.535,79	110.083,42	109.439,76	120.500	112.500	127.500	127.500	127.500

Summe der Aufwendungen der Konten 523700 - 569300 ohne 562600/563400 15.000 10 % Kürzung entsprechen: 1.500

Personalkosten der Leistungen 1-11100-01-07

1-11100	Zentrale Steuerung	305.856,03	327.866,71	371.361,37	384.586,00	375.200	386.500	397.900	410.000	422.300
					391.500,00		349.900	360.400	371.300	382.500

Versicherungen

442596	Versicherungen - Erstattungen nach Schäden			3.578,34						
462700	Beitragsumlage			219,93	1.472,35					
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	3.798,27	1.472,35	0	0	0	0	0
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	2.178,92	2.481,91	2.623,07	2.665,30	2.700	2.800	2.900	3.000	3.000
564160	Umlagen Schadenausgleichskassen - Ehrenamt	1.171,53	419,24	539,72	340,45	600	800	900	1.000	1.000
564130	Haftpflichtversicherungen	9.282,00	9.222,50	11.199,91	12.742,49	11.400	11.500	11.600	11.700	11.700
	Summe Aufwendungen / je Leistung	12.632,45	12.123,65	14.362,70	15.748,24	14.700	15.100	15.400	15.700	15.700

Anlagebuchhaltung 1-11100-01

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	575,64	575,64	575,64	904,69		600	600	600	600
	Summe Erträge / je Leistung	575,64	575,64	575,64	904,69	0	600	600	600	600
534700	Abschreibungen bebauter Grundstücke	5.505,84	5.505,84	5.505,84	5.505,84	1.200.000	5.500	5.500	5.500	5.500
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.682,31	9.888,84	14.629,94	17.297,50		8.700	8.000	6.300	4.000
565120	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	140,41								
	Summe Aufwendungen / je Leistung	17.328,56	15.394,68	20.135,78	22.803,34	1.200.000	14.200	13.500	11.800	9.500

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf -434.926,79 -466.678,84 -508.038,73 -522.782,82 -1.708.500 -525.800 -551.800 -562.500 -572.500

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht										
10	Summe laufende Erträge	8.039,22	4.241,99	7.904,54	9.794,52	1.900	2.500	2.500	2.500	2.500
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		8.039,22	4.241,99	7.904,54	9.794,52	1.900	2.500	2.500	2.500	2.500
19	Summe laufende Aufwendungen	442.928,51	470.920,83	515.943,27	532.577,34	1.710.400	528.300	554.300	565.000	575.000
22	Zinsaufwendungen	37,50								
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		442.966,01	470.920,83	515.943,27	532.577,34	1.710.400	528.300	554.300	565.000	575.000
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-434.926,79	-466.678,84	-508.038,73	-522.782,82	-1.708.500	-525.800	-551.800	-562.500	-572.500
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Darstellung der Aufwendungen für:

Unterhaltung und Bewirtschaftung	58.606,73	58.064,33	58.667,08	58.674,14	82.000	82.000	77.000	77.000	77.000
Geschäftsausgaben	48.542,24	57.471,46	51.416,34	50.765,62	38.500	30.500	50.500	50.500	50.500
Personalkosten, Versicherungen	12.632,45	339.990,36	385.724,07	400.334,24	389.900	401.600	413.300	425.700	438.000
	119.781,42	455.526,15	495.807,49	509.774,00	510.400	514.100	540.800	553.200	565.500

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11100-02 Gremien / Sitzungsdienst										
431900	Gebühren Stadtdtblatt udgl.		269,34		82,10					
462900	Sonstige laufende Erträge	609,68	151,84	902,33	43,70	300	300	300	300	300
	Summe Erträge / Leistung	609,68	421,18	902,33	125,80	300	300	300	300	300
501200	Aufwendungen für Beigeordnete	21.625,86	30.130,00							
501210	Ersatz für entgangenen Arbeitsverdienst			0,00	0,00	500	500	500	500	500
501300	Aufwand für Stadtvertreter und Ausschussmitglieder - Sitzungsgelder	8.350,00		31.786,00	35.540,00	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung bis 60 Euro netto				0,00	200	200	200	200	200
524400	Lebensmittel, Arzneimittel, Sanitätsverbrauchsmaterial	3.243,17	3.753,29	4.599,14	3.574,68	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
561310	Formulare/Vordrucke			946,05	0,00	500	500	500	500	500
563100	Büromaterial	760,17	594,76	269,69	267,75	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
563500	Öffentliche Bekanntmachungen - Sitzungsankündigungen, Pressemitteilungen	2.180,47	3.356,62	2.668,54	3.061,49	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
563600	Öffentlichkeitsarbeit/Werbung - amtliches Stadtblatt	347,29	3.386,65	3.090,33	1.965,05	500	500	500	500	500
569100	Zuwendungen an Fraktionen	4.800,00	4.656,00	4.595,00	4.656,00	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
569300	Repräsentationen und partnerschaftliche Beziehungen	839,55	2.386,33	958,04	4.500,95	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	42.146,51	48.263,65	48.912,79	53.565,92	49.400	49.400	49.400	49.400	49.400

Bemerkungen/Erläuterungen zu Abweichungen der HH-Ansätze im Vergleich zu den Vorjahren:

501300 Hauptsatzung "Entschädigungen"

Stadtpräsident	300,00	Euro/Monat	(keine Sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigungen)
Fraktionsvorsitzende	180,00	Euro/Monat	(keine Sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigungen)
Stadtvertreter für die Teilnahme an Sitzungen	30,00	Euro/Sitzung	
Sachkundige EW für die Teilnahme an Sitzungen	30,00	Euro/Sitzung	
Ausschussvorsitzende für die Leitung einer Sitzu	60,00	Euro/Sitzung	
Vorsitzender OB Klockenhagen	80,00	Euro/Monat	(keine Sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigungen)
Vorsitzender OB Langendamm	50,00	Euro/Monat	(keine Sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigungen)
Vorsitzender OB Körkwitz	20,00	Euro/Monat	(keine Sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigungen)
Mitglieder der Ortsbeiräte	20,00	Euro/Sitzung	

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11100-02 Gremien / Sitzungsdienst									
569100 Zuwendungen an Fraktionen									
Grundbetrag	25,00	Euro/Monat und Fraktion							
	12,00	Euro/Monat und Mitglied der Fraktion							
Wahlperiode 2014 - 2019:									
CDU/FDP	11	Mitglieder	=	1.884,00	Euro/Jahr				
DIE UNABHÄNGIGEN	7	Mitglieder	=	1.308,00					
SPD/GRÜNE	4	Mitglieder	=	876,00					
DIE LINKE	3	Mitglieder	=	732,00					
				4.800,00					

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf	-41.536,83	-47.842,47	-48.010,46	-53.440,12	-49.100	-49.100	-49.100	-49.100	-49.100
--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht (KIS-Ausdruck)

10	Summe laufende Erträge	609,68	421,18	902,33	125,80	300	300	300	300	300
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		609,68	421,18	902,33	125,80	300	300	300	300	300
19	Summe laufende Aufwendungen	42.146,51	48.263,65	48.912,79	53.565,92	49.400	49.400	49.400	49.400	49.400
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		42.146,51	48.263,65	48.912,79	53.565,92	49.400	49.400	49.400	49.400	49.400
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-41.536,83	-47.842,47	-48.010,46	-53.440,12	-49.100	-49.100	-49.100	-49.100	-49.100
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Darstellung der Aufwendungen für:

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung									
Geschäftsausgaben	12.170,65	18.133,65	17.126,79	18.025,92	15.900	15.900	15.900	15.900	15.900
Personalkosten, Versicherungen	29.975,86	30.130,00	31.786,00	35.540,00	33.500	33.500	33.500	33.500	33.500
	42.146,51	48.263,65	48.912,79	53.565,92	49.400	49.400	49.400	49.400	49.400

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11100-03 Öffentlichkeitsarbeit										
431900	Sonstige Verwaltungsgebühren	131,55								
	Summe Erträge / Leistung	131,55	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
563500	Öffentliche Bekanntmachungen - Annoncen	249,77	3.159,62	913,64	1.683,13	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
563600	Öffentlichkeitsarbeit - buntes Stadtblatt	18.355,83			785,47	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
	Summe Aufwendungen / Leistung	18.605,60	3.159,62	913,64	2.468,60	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf	-18.474,05	-3.159,62	-913,64	-2.468,60	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
--	-------------------	------------------	----------------	------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Summe der Aufwendungen 4.000 10 % Kürzung entsprechen: 400

1-11100-04 Ehrungen, Jubiläen

462900	Sonstige laufende Erträge	48,00								
	Summe Erträge / Leistung	48,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
569300	Repräsentationen und partnerschaftliche Beziehungen	592,12	8.592,52	1.332,48	579,37	900	900	900	900	900
	Summe Aufwendungen / Leistung	592,12	8.592,52	1.332,48	579,37	900	900	900	900	900

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf	-544,12	-8.592,52	-1.332,48	-579,37	-900	-900	-900	-900	-900	-900
--	----------------	------------------	------------------	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Summe der Aufwendungen 1.000 10 % Kürzung entsprechen: 100

1-11100-05 Personalvertretung (Personalrat)

524400	Lebensmittel, Ausgestaltung von Sitzungen	159,06	152,14	201,40	157,32	0	0	0	0	0
561200	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung		1.596,00	2.101,05	1.116,50	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
563200	Fachliteratur, Zeitschriften		67,60	0,00	34,90	200	200	200	200	200
569300	Repräsentationen, Jubiläen u. ä.			16,45	15,00	100	100	100	100	100
	Summe Aufwendungen / Leistung	159,06	1.815,74	2.318,90	1.323,72	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf	-159,06	-1.815,74	-2.318,90	-1.323,72	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
--	----------------	------------------	------------------	------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Summe der Aufwendungen 2.500 10 % Kürzung entsprechen: 250

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11100-06 Vereine und Verbände										
541590	Zuweisungen und Zuschüsse	12.200,00								
564300	Sonstige Beiträge - Mitgliedsbeiträge	53.929,87	60.343,77	57.176,77	60.114,43	60.200	60.300	60.400	60.500	60.500
	Summe Aufwendungen / Leistung	66.129,87	60.343,77	57.176,77	60.114,43	60.200	60.300	60.400	60.500	60.500

Mitgliedschaft der Stadt / des Amtes Ribnitz-Damgarten:

					42.338,00	
Deutscher Städtetag	3.780,00	3.652,00	3.766,00	3.873,00	gekündigt	
Zweckverband eGovernment M-V	3.900,00	3.900,00	780,00	3.900,00		
Kommunaler Arbeitgeberverband	3.309,50	3.353,50	3.320,50	3.331,50		
Städte- und Gemeindetag M-V	10.322,80	10.235,80	10.239,44	10.270,72		
KAI-Gruppe Buxtehude	28.021,50	34.617,20	34.617,20	34.617,20		
Gesellschaft der Förderer UNI Rostock	511,29	511,29	511,29		gekündigt	
Regionaler Planungsverband VP	2.874,78	2.863,98	2.702,34	2.713,68		
Deutsche Verkehrswacht RDG e. V.	260,00	260,00	260,00	260,00		
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verv	950,00	950,00	950,00	950,00		
Museumsverein - Freilichtmuseum Klockenhagen			30,00	30,00		
Lokale AG LEADER NVP e. V.				60,00		
Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V (vhw)				108,33		
	53.929,87	60.343,77	57.176,77	60.114,43		

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf	-66.129,87	-60.343,77	-57.176,77	-60.114,43	-60.200	-60.300	-60.400	-60.500	-60.500
--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-11100-07 Zuschuss VFAQ

442590	Kostenerstattungen und -umlagen v. sonstigen privaten Bereich				0,00					
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
541590	Lohnkostenzuschuss für Asylbewerber				380,63					
541591	Lohnkostenzuschuss Verein VFAQ lt. Vertrag	182.106,82	207.777,53	234.015,18	292.877,90	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
541592	Sachkostenzuschuss lt. Vertrag	15.000,00		35.300,00	17.100,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
541593	Zuschuss für Beschäftigte in Einrichtungen der Stadt					150.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	197.106,82	207.777,53	269.315,18	310.358,53	320.000	290.000	290.000	290.000	290.000

Bemerkungen/Erläuterungen zu Abweichungen der HH-Ansätze im Vergleich zu den Vorjahren:

Vereinbarung zwischen der Stadt RDG und dem VFAQ vom 20.05.2015 170.000 Zuschuss für Personal- und Sackkosten jährlich

Städtischer Eigenanteil für Bewilligung zusätzlicher Arbeitsverhältnisse wird gewährt - DB März 2013

Weitere Anforderung für geringfügig Beschäftigte - Schreiben vom 17.12.2015

Kompostanlage	64.000
Stadtforst	53.500
Stadtbauhof/Friedhof	31.500
3 weitere FAV-Beschäftigte	21.000

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf	-197.107	-207.777,53	-269.315,18	-310.358,53	-320.000	-290.000	-290.000	-290.000	-290.000	290.000
--	-----------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	----------------

1-11109-01 Bürgermeister (Leitung & Steuerung d. Gesamtverwaltung, strateg. Richtungsentscheidung)

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten						100	100	100	100
462900	Sonstige lfd. Erträge				276,16	200	200	200	200	200
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	276,16	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
563400	Telefon / Mobilfunkrechnung		839,16	872,30	1.026,57	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
538500	Abschreibungen BGA						200	200	200	200
569200	Verfüungsmittel	568,20	2.982,58	2.126,33	1.799,08	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
	Summe Aufwendungen / Leistung	568,20	3.821,74	2.998,63	2.825,65	3.800	4.000	4.000	4.000	4.000

kameral: Verfügungsmittel max. 0,5 v. T. des Verwaltungs-HH (Ausführungsanweisung zu § 10 GemHVO)

doppisch gleicher §, "Verfügungsmittel können in angemessener Höhe zu Verfügung gestellt werden"

Summe der Aufwendungen 4.000 10 % Kürzung entsprechen: 400

Personalkosten - der PK-Anteil des Bürgermeisters ist aufgrund seiner Zuständigkeit prozentual auf alle Leistungen verteilt

1.1109-01	Bürgermeister - Leitung und Steuerung	1.960,91	2.650,08	3.176,89	3.320,15	3.300	3.300	3.500	3.600	3.600
							4.000	4.200	4.400	4.600
Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf	-2.529,11	-6.471,82	-6.175,52	-5.869,64	-6.900	-7.100	-7.300	-7.400	-7.400	-7.400

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-11200-01 Aus- und Fortbildung

414490	Zuweisungen für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Bereich									
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
561200	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	17.217,87	21.914,16	26.331,12	17.640,14	22.300	22.300	22.300	22.300	22.300
561300	Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	2.103,30	2.511,21	936,06	1.337,22	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	19.321,17	24.425,37	27.267,18	18.977,36	24.300	24.300	24.300	24.300	24.300

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf **-19.321,17** **-24.425,37** **-27.267,18** **-18.977,36** **-24.300** **-24.300** **-24.300** **-24.300** **-24.300**

Anteil 4 T€ für AZUBIS

Summe der Aufwendungen

27.000 10 % Kürzung entsprechen: 2.700

1-11200-02 Personaleinsatz und -betreuung

561400	Aufwendungen für allgemeine Betreuung der Bediensteten	4.730,89	6.169,18	4.853,26	7.940,05	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
561900	Sonstige Personalneben-aufwendungen (u.a. Beteiligung an Jubiläums- oder Abschiedsfeiern)	138,82	149,00	268,75	469,77	500	400	400	400	400
	Summe Aufwendungen / Leistung	4.869,71	6.318,18	5.122,01	8.409,82	14.000	13.900	13.900	13.900	13.900

Kosten Arbeitssicherheit Fa. Schubert & Steinke, Kosten Amtsarzt

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf **-75.690,40** **-113.353,87** **-114.793,57** **-118.585,85** **-130.700** **-134.100** **-137.800** **-141.400** **-145.300**

Summe der Aufwendungen

15.500 10 % Kürzung entsprechen: 1.550

1-11200-04 Personalabrechnung für Dritte und 1-11200-05 Personalkostenzahlungen

442590	Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich (Stadtwerke, AWZV)	3.167,23	2.303,42	1.343,68	2.303,42	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
	Summe Erträge / Leistung	3.167,23	2.303,42	1.343,68	2.303,42	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300

1-11200-02 Personalkosten

	Personalabrechnung für Dritte	70.820,69	107.035,69	109.671,56	110.176,03	116.700	120.200	123.900	127.500	131.400
							203.400	209.600	215.900	222.400

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf **-3.167,23** **-2.303,42** **-1.343,68** **-2.303,42** **-2.300** **-2.300** **-2.300** **-2.300** **-2.300**

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-11200-05 Personalkostenzahlung

466220	nicht zahlungswirksame Zuschreibungen Versorgungskasse	38.125,96	211.931,10	111.609,58	76.758,46					
462900	Sonstige lfd. Erträge		2.305,06		833,50					
	Summe Erträge / Leistung	38.125,96	214.236,16	111.609,58	77.591,96	0	0	0	0	0
507110	nicht zahlungswirksame Veränderungen Pensionsrückstellungen Beamte	86.674,00	-185.927,00	72.429,00	68.749,00					
507120	nicht zahlungswirksame Beihilferückstellungen für Beamte	17.335,00	-37.186,00	14.486,00	13.750,00					
511100	nicht zahlungswirksame Versorgungsaufwendungen für Beamte	-4.936,00	690.027,00	58,00	-30.598,00					
566300	Säumniszuschläge				18,00					
	Summe Aufwendungen / Leistung	99.073,00	466.914,00	86.973,00	51.919,00	0	0	0	0	0

1-11300-01 Verwaltungsorganisation (Aufbau- und Ablauforganisation, Stellenbewertung)

562520	Organisationsuntersuchungen			0,00	0,00	500	500	500	500	500
562900	Sonstige Aufwendungen / Datenschutzbeauftragte			4.137,24	7.092,41	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
563900	Sonstige Geschäftsaufwendungen				21,90					
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	4.137,24	7.114,31	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700

Datenschutzbeauftragte - Vergütung nach Vertrag: 7.092 jährlicher Festpreis zuzüglich 71 Euro je Stunde bei Vor-Ort-Terminen

Summe der Aufwendungen

8.500 10 % Kürzung entsprechen: 850

1-11300 Personalkosten

	Organisation, Stellenbewertung	38.393,76	38.358,34	41.249,13	72.534,27	80.400	82.900	85.300	87.800	90.300
							81.300	83.800	86.400	89.000

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf) -38.393,76 -38.358,34 -45.386,37 -79.648,58 -88.100 -90.600 -93.000 -95.500 -98.000

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11404-01 Verwaltung von Hard- und Software, Zubehör, IT-Material										
442590	Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich	199,00								
	Summe Erträge / Leistung	199,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungsgegenstände bis 60 € ohne MwSt.	689,65	1.220,69	373,90	1.305,25	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	17.863,55	20.339,73	17.438,65	19.214,50	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
562400	Unterhaltung Hard- und Software, Daten (Lizenzen, Wartung, Reparatur)	43.281,03	84.976,56	81.956,00	82.704,28	104.800	138.000	160.000	160.000	160.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	61.834,23	106.536,98	99.768,55	103.224,03	126.300	159.500	181.500	181.500	181.500
Summe der Aufwendungen				140.300	10 % Kürzung entsprechen:		14.030			

1-11404-01 Personalkosten

	Verwaltung EDV	61.515,47	74.914,32	79.446,73	83.252,90	86.700	89.400	92.100	94.600	97.300
							90.800	93.600	96.500	99.400

1-11404-01 Verwaltung von Hard- und Software, Zubehör, IT-Material**Anlagebuchhaltung**

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	137,04	114,10	20,30	121,80		100	100	100	0
415121	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		273,96							
	Summe Erträge / je Leistung	137,04	388,06	20,30	121,80	0	100	100	100	0
532000	Abschreibungen auf immaterielle VM-Gegenstände	4.074,75	5.793,28	13.249,75	13.497,50		10.400	9.000	400	100
538500	Abschreibungen auf sonstige BGA	22.542,39	19.091,04	27.165,70	22.233,28		18.200	14.200	7.400	3.200
565120	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	291,58	1.187,47	2.499,45						
	Summe Aufwendungen / je Leistung	26.908,72	26.071,79	42.914,90	35.730,78	0	28.600	23.200	7.800	3.300

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf		-149.922,38	-207.135,03	-222.109,88	-222.085,91	-213.000	-277.400	-296.700	-283.800	-282.100
--	--	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-11404-01 Verwaltung von Hard- und Software, Zubehör, IT-Material

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht

10	Summe laufende Erträge	336,04	388,06	20,30	121,80	0	100	100	100	0
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		336,04	388,06	20,30	121,80	0	100	100	100	0
19	Summe laufende Aufwendungen	150.258,42	207.523,09	222.130,18	222.207,71	213.000,00	277.500	296.800	283.900	282.100
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		150.258,42	207.523,09	222.130,18	222.207,71	213.000	277.500	296.800	283.900	282.100
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-149.922,38	-207.135,03	-222.109,88	-222.085,91	-213.000	-277.400	-296.700	-283.800	-282.100
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-11405-01 Zentrale Beschaffung

561500	Dienst- und Schutzbekleidung	79,95		47,50	0,00	200	200	200	200	200
563100	Büromaterial	11.520,15	8.921,41	14.766,15	12.467,54	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
563110	Formulare/Vordrucke	2.660,47	2.769,89	801,46	1.244,73	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
563200	Fachliteratur, Zeitschriften	14.545,47	14.471,25	14.801,47	15.264,31	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
	Summe Aufwendungen / Leistung	28.806,04	26.162,55	30.416,58	28.976,58	27.700	27.700	27.700	27.700	27.700

Summe der Aufwendungen

30.700

10 % Kürzung entsprechen:

3.070

Personalkosten der Leistungen 1-11405-01-05

	Postdienst, Fuhrpark, Zentrale Beschaffung	142.449,37	150.728,51	169.920,27	170.330,77	233.400	240.600	247.500	255.100	262.800
							239.300	246.500	253.900	261.600

1-11405-02 Postdienst

442590	Erstattung Portokosten				203,15					
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	203,15	0	0	0	0	0
563300	Porto und Versandkosten	27.862,51	27.932,92	29.832,02	29.926,38	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	27.862,51	27.932,92	29.832,02	29.926,38	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000

Summe der Aufwendungen

35.000

10 % entsprechen:

3.500

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-11405-04 Zentraler Fuhrpark

414590	Zuschüsse für laufende Zwecke vom sonstigen privaten Bereich	7.100,00	3.000,00	2.400,00	100,00	100	100	100	100	100
432960	Gebühr für den Verleih von Geräten und Fahrzeugen	192,50	105,00	85,00	145,00	300	300	300	300	300
442590	Erstattung Kfz-Steuer	140,00	1.255,05	909,00	1.366,44					
461130	Erträge aus Veräußerungen Kto. 685 610			1.000,00	159,66					
	Summe Erträge / Leistung	7.432,50	4.360,05	4.394,00	1.771,10	400	400	400	400	400

1-11405-04 Zentraler Fuhrpark

523500	Fahrzeugunterhaltung - Kraftstoffe, Öle	5.978,18	11.052,52	6.639,49	10.905,98	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
523501	Fahrzeugunterhaltung - Reparaturen	3.163,71								
523520	Betriebs- und Schmierstoffe	10.437,59	8.857,13	8.603,53	8.588,49	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
524900	sonstige Aufwendungen			6,00	940,10		1.000		1.000	
562200	Leasing-Raten				847,28	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
568200	Kraftfahrzeugsteuer	2.218,00	2.026,00	1.994,00	2.234,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
	Summe Aufwendungen / Leistung	21.797,48	21.935,65	17.243,02	23.515,85	23.400	24.400	23.400	24.400	23.400

Summe der Aufwendungen

26.000

10 % Kürzung entsprechen:

2.600

1-11405-04 Zentraler Fuhrpark

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen	7.725,07	3.031,67	5.699,32	11.284,87					
462700	Versicherungen - Beitragsumlage (Amt)	607,48	1.055,24	1.077,81	440,92	1.100	1.200	1.300	1.400	1.400
	Summe Erträge / Leistung	8.332,55	4.086,91	6.777,13	11.725,79	1.100	1.200	1.300	1.400	1.400
523501	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensfällen		2.991,67		13.255,82					
564120	Kfz-Versicherungen	5.264,98	4.996,82	5.130,66	5.149,99	5.800	5.900	6.000	6.100	6.100
	Summe Aufwendungen / Leistung	5.264,98	7.988,49	5.130,66	18.405,81	5.800	5.900	6.000	6.100	6.100

Anlagebuchhaltung 1-11405-04

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			131,60	315,82		300	300	300	300
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	131,60	315,82	0	300	300	300	300
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge	12.553,11	10.766,36	11.295,26	13.985,97		12.600	12.600	12.300	11.100
	Summe Aufwendungen / je Leistung	12.553,11	10.766,36	11.295,26	13.985,97	0	12.600	12.600	12.300	11.100

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11405-05 Fundbüro										
462900	Sonstige laufende Erträge	55,00	44,50	40,00	15,00					
	Summe Erträge / Leistung	55,00	44,50	40,00	15,00	0	0	0	0	0

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf	-222.913,44	-237.023,02	-252.495,08	-271.313,65	-323.800	-344.300	-350.200	-358.500	-364.000
--	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

1-11405 Zentrale Dienste**Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht (1-11405)**

10	Summe laufende Erträge	15.820,05	8.491,46	11.342,73	14.030,86	1.500	1.900	2.000	2.100	2.100
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		15.820,05	8.491,46	11.342,73	14.030,86	1.500	1.900	2.000	2.100	2.100
19	Summe laufende Aufwendungen	238.733,49	245.514,48	263.837,81	285.141,36	325.300,00	346.200	352.200	360.600	366.100
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		238.733,49	245.514,48	263.837,81	285.141,36	325.300	346.200	352.200	360.600	366.100
Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf	-222.913,44	-237.023,02	-252.495,08	-271.110,50	-323.800	-344.300	-350.200	-358.500	-364.000	
Abgleich EXCEL/KIS		0,00	0,00	0,00	-203,15 (RAP)	0	0	0	0	0

1-11407-01; 1-11407-02; 1-11407-03; 1-11407-04 Personalgestellung

442430	Kostenerstattungen Personalgestellung Rostock 11407-01	36.290,99	4.794,26							
442430	Kostenerstattungen Personalgestellung Marlow 11407-02	2.828,93	3.925,17	4.127,08	4.545,84	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
442430	Kostenerstattungen Amt Recknitz- Trebetal - 11407-03	4.243,43	5.887,77	6.190,66	6.818,76	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
442430	Kostenerstattungen Gemeinde Sanitz - Wohngeld - 11407-04	4.672,91								
	Summe Erträge / Leistung	48.036,26	14.607,20	10.317,74	11.364,60	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
1-11900-02 Führung/Begleitung von Rechtsstreitigkeiten										
462210	Verzugszinsen		14,03			100	100	100	100	100
462100	allgemeine ordnungsrechtliche Erträge			250,00						
462900	Prozesskostenerstattungen	12.455,83	1.710,86	1.358,75	5.048,32	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900
	Summe Erträge / Leistung	12.455,83	1.724,89	1.608,75	5.048,32	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
562500	Sachverständigen-, Gerichts-, Anwalts-, Notarkosten	75.983,04	55.192,80	67.750,02	27.224,82	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	75.983,04	55.192,80	67.750,02	27.224,82	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

1-11900-03 Schiedsstelle

431900	Sonstige Verwaltungsgebühren	11,00	30,43	5,50						
	Summe Erträge / Leistung	11,00	30,43	5,50	0,00	0	0	0	0	0
562560	Kosten Schiedsperson	313,00	323,00	272,00	328,00	500	500	500	500	500
	Summe Aufwendungen / Leistung	313,00	323,00	272,00	328,00	500	500	500	500	500

1-11900-02 Personalkosten

	Rechtsangelegenheiten, Sitzungsdienst	41.379,49	43.426,60	46.104,84	46.910,16	49.700	51.200	52.800	54.300	55.800
							38.600	39.800	41.000	42.300
	Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf	-105.208,70	-97.187,08	-112.512,61	-69.414,66	-65.200	-66.700	-68.300	-69.800	-71.300

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-12100-01 Wahlen

442410	Kostenerstattungen vom Bund - Bundestag + EU						15.000		9.500	
442420	Kostenerstattungen vom Land - Landtag			11.990,00		15.000				
442430	Kostenerstattungen vom Landkreis - Kreistag			18.203,82	12.825,74				2.500	
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	30.193,82	12.825,74	15.000	15.000	0	12.000	0
501900	Aufwandsentschädigungen, Erfrischungsgelder		14.150,00	5.925,00	4.075,00	5.100	5.100		6.000	4.500
523200	Bewirtschaftungskosten (Sicherheitsdienst)		511,70	178,50	188,02	200	200		200	200
524400	Ausgestaltung Wahlparty		4.455,14	1.618,90		2.000	2.000		1.500	1.500
562100	Mieten		300,00	170,00	100,00	100	100		100	100
563100	Büromaterial, Papier, Stimmzettel		4.577,45	2.686,62	1.675,94	2.500	2.500		2.500	1.000
563300	Porto Briefwahlunterlagen		9.256,91	4.751,27	5.199,46	5.200	5.200		5.000	5.000
563900	Sonstige Geschäftsaufwendungen		20,23		6,60					
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	33.271,43	15.330,29	11.245,02	15.100	15.100	0	15.300	12.300

2013 BM/Bundestag, 2014 EU, SVV, Kreistag; 2016 Landtag; 2017 Bundestag; 2019 EU, SVV, LK; 2020 BM-Wahl

Summe der Aufwendungen

16.800 10 % Kürzung entsprechen: 1.680

1-12100-01 Personalkosten

Wahlen	19.935,84	14.331,69	15.560,68	15.635,48	16.500	16.900	17.400	18.000	18.500
						20.800	21.500	22.200	22.900

1-12100-03 Erhebungsstelle (ZENSUS)

442420	Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	23.802,00	7.850,00							
442590	Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich	-3.070,00								
	Summe Erträge / Leistung	20.732,00	7.850,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
501900	Sonstige Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	940,00								
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	376,04								
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	485,30								
	Summe Aufwendungen / Leistung	1.801,34	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf -1.005,18 -39.753,12 -697,15 -14.054,76 -16.600 -17.000 -17.400 -21.300 -30.800

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-12204-01 Gewerberecht

431900	Sonstige Verwaltungsgebühren - An- und Abmeldungen Amt 10	5.446,20	5.259,51	5.186,11	5.682,20	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
	Summe Erträge / Leistung	5.446,20	5.259,51	5.186,11	5.682,20	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel - Auskünfte Gewerbezentralregister u. ä.	495,63	471,31	381,64	406,00	500	500	500	500	500
	Summe Aufwendungen / Leistung	495,63	471,31	381,64	406,00	500	500	500	500	500

Anpassung der Einnahmen

1-12209-01 Einwohnermeldewesen

431100	Passgebühren	83.081,60	87.275,20	106.945,90	123.934,40	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
431800	Auskunftsgebühren	19.229,01	15.932,25	11.782,62	12.010,88	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
	Summe Erträge / Leistung	102.310,61	103.207,45	118.728,52	135.945,28	101.000	101.000	101.000	101.000	101.000
563710	Bankgebühren/Kartenlesegerät						500	500	500	500
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	72.123,96	76.302,96	92.784,48	105.290,97	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	72.123,96	76.302,96	92.784,48	105.290,97	85.000,00	85.500,00	85.500,00	85.500,00	85.500,00

1-12209-01 Personalkosten

	Einwohnermeldewesen	121.429,62	125.623,31	132.966,72	127.764,78	126.500	130.400	134.200	138.200	142.400
							129.600	133.500	137.600	141.800

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-12210-01 Standesamt/Personenstandswesen										
431700	Standesamtsgebühren	38.546,96	40.405,85	37.383,85	36.433,70	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
442590	Kostenerstattungen - Sonstiger Bereich	425,17	338,59	0,75	1.322,40					
	Summe Erträge / Leistung	38.972,13	40.744,44	37.384,60	37.756,10	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	4.650,85	298,50	649,05	186,64	800	800	800	800	800
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	387,80	358,94	239,02	193,93	300	300	300	300	300
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.507,56	0,00	602,67	0,00	1.000	800	1.000	800	800
524900	Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel, Blumen	4.452,93	4.166,00	4.645,92	3.578,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung					0	0	0	0	0
563710	Bankgebühren/Kartenlesegerät						500	500	500	500
524905	Mieten	5.773,32	5.417,09	5.925,31	5.948,21	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
563100	Büromaterial		499,80		0,00	300	300	300	300	300
563200	Fachliteratur, Zeitschriften	1.245,98	1.765,84	1.760,81	1.352,56	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	609,16	680,20	682,20	678,00	800	800	800	800	800
	Summe Aufwendungen / Leistung	20.627,60	13.186,37	14.504,98	11.937,34	16.000	16.300	16.500	16.300	16.300

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch: 16.300 10 % Kürzung entsprechen: 1.630

1-12210-01 Personalkosten

	Standesamt	103.424,63	105.096,91	108.286,42	112.401,19	116.900	120.200	124.100	127.800	131.700
							120.600	124.300	128.100	132.000

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-12210-01 Standesamt/Personenstandswesen										
462700	Versicherungen - Beitragsumlage	1.200,00		245,45				0	0	0
	Summe Erträge / Leistung	1.200,00	0,00	245,45	0,00	0	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensfällen		1.200,00							
538500	Abschreibung auf BGA	601,63	1.167,00	277,80	277,80		300	300	300	300
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	39,79	45,16	46,60	44,78	100	100	100	100	100
	Summe Aufwendungen / Leistung	641,42	2.412,16	324,40	322,58	100	400	400	400	400
Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf		-84.521,52	-79.951,00	-85.485,75	-86.905,01	-93.000	-96.900	-101.000	-104.500	-108.400

Darstellung der Aufwendungen für:	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung	5.038,65	657,44	888,07	380,57	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Geschäftsausgaben	15.588,95	12.528,93	13.616,91	11.556,77	14.900	15.200	15.400	15.200	15.200
Personalkosten, Versicherungen	104.066,05	107.509,07	108.610,82	112.723,77	117.000	120.600	124.500	128.200	132.100
	124.693,65	120.695,44	123.115,80	124.661,11	133.000	136.900	141.000	144.500	148.400

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
125202-01 Pflege des Archivs und der Bestände, Erweiterung										
432900	Sonstige Benutzungsgebühren, Beiträge und ähnliche Entgelte	541,80	1.505,35	877,70	1.345,84	500	500	500	500	500
442510	Kostenerstattungen		45,00	60,00	60,00					
442592	Betriebskostenerstattungen	131,03	117,43	1.798,69	105,09					
462902	Erträge aus sonstigen Veräußerungen		150,00							
	Summe Erträge / Leistung	672,83	1.817,78	2.736,39	1.510,93	500	500	500	500	500
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	193,32	1.023,24	851,25	1.546,30	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	6.389,77	6.863,88	5.302,49	6.101,78	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	628,17	36,51	40,48	251,91	300	300	300	300	300
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände bis 60 Euro ohne MwSt.		406,62	83,98	59,40	100	100	100	100	100
524700	Erwerb von wissenschaftlichen und sonstigen Sammlungen (bis 60 Euro)	70,58	99,65	369,57	98,39	300	300	300	300	300
529200	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen/Restaurierungen		0,00			300	300	300	300	300
563100	Büromaterial		445,83	461,13	459,26	500	500	500	500	500
563200	Fachliteratur, Zeitschriften	80,95	68,00	91,00	34,00	200	200	200	200	200
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	576,08	882,07	871,93	685,20	900	900	900	900	900
569900	Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	80,40								
	Summe Aufwendungen / Leistung	8.019,27	9.825,80	8.071,83	9.236,24	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch 2.900 10 % Kürzung entsprechen: 290

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-25202-02 Ausstellungen, Veranstaltungen, Publikationen - Stadtarchiv										
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel				0,00	400	400	400	400	400
563600	Öffentlichkeitsarbeit/Werbung				0,00	400	400	400	400	400
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	800	800	800	800	800

je 200

1-25202-01 Personalkosten

	Stadtarchiv	47.296,74	50.042,86	53.726,88	55.557,78	57.600	59.200	61.100	62.900	64.800
							59.900	61.700	63.600	

1-25202-01 Pflege des Archivs und der Bestände, Erweiterung

564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	97,09	110,61	117,01	119,11	200	200	200	200	200
	Summe Aufwendungen / Leistung	97,09	110,61	117,01	119,11	200	200	200	200	200

Anlagebuchhaltung 1-25202-01

538500	Abschreibungen auf BGA	308,18	1.292,13	1.551,96	1.452,00		1.500	1.500	1.500	1.500
	Summe Aufwendungen / je Leistung	308,18	1.292,13	1.551,96	1.452,00	0	1.500	1.500	1.500	1.500

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf		-55.048,45	-59.453,62	-60.731,29	-64.854,20	-67.000	-70.100	-72.000	-73.800	-75.700
--	--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht

10	Summe laufende Erträge	672,83	1.817,78	2.736,39	1.510,93	500	500	500	500	500
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		672,83	1.817,78	2.736,39	1.510,93	500	500	500	500	500
19	Summe laufende Aufwendungen	55.721,28	61.271,40	63.467,68	66.365,13	67.500,00	70.600,00	72.500,00	74.300,00	76.200,00
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		55.721,28	61.271,40	63.467,68	66.365,13	67.500	70.600	72.500	74.300	76.200
Saldo der Erträge und Aufwendungen		-55.048,45	-59.453,62	-60.731,29	-64.854,20	-67.000	-70.100	-72.000	-73.800	-75.700
Abgleich EXCEL/KIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-31300-01 Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz										
442420	Kostenerstattungen für laufenden Aufwand - vom Land		51.444,33	146.845,36	16.213,56					
442592	Betriebskostenerstattungen			276,71						
	Summe Erträge / Leistung	0,00	51.444,33	147.122,07	16.213,56	0	0	0	0	0
523100	Unterhaltung der Wohnungen			0,00						
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude		19.087,20	27.995,43	15.200,48					
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung		93,40	259,29	578,63					
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt.		2.596,10	8.568,36	1.823,89					
529100	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen		610,68							
557100	Sonstige Aufwendungen der sozialen Sicherung		58.085,27							
562100	Miete			98.038,79	54.596,75					
563800	Transportkosten			952,00						
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	80.472,65	135.813,87	72.199,75	0	0	0	0	0

Saldo:

1-31300-01 Hilfen für Asylbewerber

523108	Unterhaltung/Reparatur nach Schadensfällen									
564110	inventarversicherung		30,19	158,30	139,41					
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	30,19	158,30	139,41	0	0	0	0	0

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf	0,00	-29.058,51	11.149,90	-56.125,60	0	0	0	0	0	0
--	-------------	-------------------	------------------	-------------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-35100-01 Wohngeld; 1-35100-02 Soziales										
431900	Sonstige Verwaltungsgebühren		5,00	45,60	17,30					
462100	ordnungsrechtliche Erträge			1.229,50	250,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Summe Erträge / Leistung	0,00	5,00	1.275,10	267,80	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
541590	Zuschüsse an sonstigen privaten Bereich	19.149,66	18.570,00							
	Summe Aufwendungen / Leistung	19.149,66	18.570,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-35100-01 Personalkosten ab 2017 zu Amt 80

	Wohngeldstelle	87.136,76	90.294,52	104.319,27	101.702,93					
--	----------------	-----------	-----------	------------	------------	--	--	--	--	--

ab 2016 dem Amt für Tourismus, Schule, Kultur, Jugend angegliedert

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf	-106.286,42	-108.859,52	-103.044,17	-101.435,13	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
Ergebnishaushalt Amt 10 gesamt										
	Summe Erträge	257.275,95	241.573,44	375.590,09	251.445,47	195.700	195.800	180.900	193.000	181.000
	Summe Aufwendungen	1.855.697,04	2.103.272,97	2.297.631,35	2.317.596,04	2.259.400	2.295.300	2.355.900	2.412.500	2.449.600
	darunter: Personalaufwand	1.041.599,31	1.130.369,54	1.235.790,76	1.284.172,44	1.262.900	1.300.800	1.339.800	1.379.800	1.420.900
	Saldo Erträge und Aufwendungen	-1.598.421,09	-1.861.699,53	-1.922.041,26	-2.066.150,57	-2.063.700	-2.099.500	-2.175.000	-2.219.500	-2.268.600

Ergebnishaushalt 2017 – 2020

Amt 20

Finanzverwaltungsamt

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11406-01 Sonstige Versicherungen (wenn keiner Leistung zugeordnet)										
442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen		1.291,15	500,00						
462700	Versicherungen - Beitragsumlage	27.921,92		758,49		800	900	1.000	1.100	1.100
	Summe Erträge / je Leistung	27.921,92	1.291,15	1.258,49	0,00	800,00	900,00	1.000,00	1.100,00	1.100,00
564190	Sonstige Versicherungen			100,48		100	100	100	100	100
569400	Aufwendungen für Schadensfälle 1-11406-01	35.696,30	1.291,15	500,00		500	500	500	500	500
	Summe Aufwendungen / je Leistung	35.696,30	1.291,15	600,48	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf:		-7.774,38	0,00	658,01	0,00	200	300	400	500	500

1-11601-01 Finanzverwaltungsamt - Vorgänge Amtshaushalt

442432	Erstattung Verwaltungsaufwand vom Amt	1.850.800,00	1.880.000,00	1.877.000,00	1.906.700,00	1.942.900	1.980.400	2.016.800	2.039.500	2.074.300
442433	Erstattung Anteil übertragener Wirkungskreis - Amt	628.689,65	628.176,77	569.294,75	573.681,46	573.200	572.400	575.000	575.000	575.000
	Summe Erträge / Leistung	2.479.489,65	2.508.176,77	2.446.294,75	2.480.381,46	2.516.100	2.552.800	2.591.800	2.614.500	2.649.300

Anteil der Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis - Zuweisung im Amts-HH

Zuweisung im Amts-HH	752.350,52	729.077,67	685.286,07	689.900,00	688.800	689.253
Einwohner:						
Ribnitz-Damgarten	16.038	15.893	15.058	15.104,00	15.103	15.155
Ahrenshagen-Daskow	2.058	2.042	2.049	2.064,00	2.081	2.124
Schlemmin	786	785	733	718,00	681	683
Semlow	310	297	286	278,00	284	285
	19.192	19.017	18.126	18.164,00	18.149	18.247

daruf basierend Anteil RDG: 628.709,76 609.309,11 569.294,81 573.675,93 573.196,67 572.457,35

(Angaben 2012-2014 Siehe Amt 20 Seite 7)

Vergleich

Erstattung VW-Aufwand an RDG	1.850.800,00	1.880.000,00	1.877.000,00	1.906.700,00	1.942.900,00	1.980.400,00	2.016.800,00	2.039.500,00	2.074.300,00
Zahlungen AUL der Stadt RDG	1.487.684,88	1.520.006,52	1.512.425,52	1.555.107,84	1.584.000,00	1.616.800,00	1.644.600,00	1.669.500,00	1.694.400,00
Saldo	363.115,12	359.993,48	364.574,48	351.592,16	358.900,00	363.600,00	372.200,00	370.000,00	379.900,00

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-11601-02 Steuern

431900	Sonstige Verwaltungsgebühren -z.B. 2. Hundemarke	170,00	256,83	140,00	180,00	200	200	200	200	200
	Summe Erträge / je Leistung	170,00	256,83	140,00	180,00	200	200	200	200	200

1-11601-03 Finanzverwaltung, Stadtkasse

462200	BuKo Mahngebühren	17.622,06	11.296,77	9.033,69	11.544,14	12.000	25.000	25.000	25.000	25.000
462200	BuKo Rücklastgebühren					2.000				
462200	BuKo Säumniszuschläge					3.000				
462220	BuKo Vollstreckungsgebühr	10.807,74	16.319,40	16.950,43	21.648,21	13.000	10.000	10.000	10.000	10.000
462201	Kleinbeträge nach § 23 GemHVO-Doppik und §§ 1 & 13 KAG M-V	4,28	7,28	3,69	4,35					
462900	Einzahlungen für niedergeschlagene Forderungen	776,40	633,23	1.597,85	423,93					
472000	Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	7.372,14	7.357,88	8.473,20	7.587,73	8.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Summe Erträge / je Leistung	36.582,62	35.614,56	36.058,86	41.208,36	38.000	50.000	50.000	50.000	50.000
562500	Kosten Gerichtsvollzieher	64,50	44,25		64,25	200	1.000	1.000	1.000	1.000
563700	Bankgebühren	776,30	796,00	927,84	3.003,28	2.000	5.000	5.000	5.000	5.000
563701	Kleinbeträge nach § 23 GemHVO-Doppik und §§ 1 & 13 KAG M-V	13,04	31,77	531,87	73,67					
563720	Rücklastgebühren	1.151,50	1.507,50	941,24	1.063,15	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe Aufwendungen / je Leistung	2.005,34	2.379,52	2.400,95	4.204,35	3.200	7.000	7.000	7.000	7.000

1-11600-01 Personalkosten

	Finanzverwaltung	457.708,94	493.849,45	563.291,73	576.004,90	651.900	671.500	691.500	712.400	733.900
							693.500	714.400	735.900	758.000

678.500

1-116 Saldo der Erträge und Aufwendungen 2.056.527,99 2.047.819,19 1.916.800,93 1.941.560,57 1.899.200 1.924.500 1.943.500 1.945.300 1.958.600

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-52200-01 Gewinnabführung GbW GmbH										
473000	Gewinnanteile GbW GmbH	800.000,00	673.400,00	673.400,00	673.400,00	505.000	505.000	505.000	505.000	505.000
	Summe Erträge / Leistung	800.000,00	673.400,00	673.400,00	673.400,00	505.000	505.000	505.000	505.000	505.000
	Gewinnabführung:		797.000,00	800.000,00	600.000					
	Kapitalertragsteuer (15%):		119.550	120.000,00	90.000					
	Solizuschlag (5,5% der Kapitalertragsteuer)		6.575	6.600,00	4.950					
	Auszahlung GbW an Stadt Ribnitz-Damgarten		670.875	673.400,00	505.050					

Dividende (1-53100-01) und Konzessionsabgabe (1-53100-02) e.on edis

462500	Konzessionsabgaben	469.062,54	355.969,59	395.791,54	331.325,00	400.000	350.000	350.000	350.000	350.000
475000	Finanzerträge aus Beteiligungen an assoziierte Unternehmen (unter 20 % Beteiligung der Stadt)	77.716,30	71.328,67	71.328,67	74.681,79	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	Summe Erträge / Leistung	546.778,84	427.298,26	467.120,21	406.006,79	475.000	425.000	425.000	425.000	425.000

Dividende (1-53200-01) und Konzessionsabgabe (1-53200-02) Stadtwerke Grundlage: Wirtschaftsplan Stadtwerke 61 % Beteiligung der Stadt

462500	Konzessionsabgaben	42.487,09	40.350,82	70.242,85	39.671,81	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
473000	Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen (mehr als 50 % Beteiligung der Stadt)	192.624,09	240.521,02	184.848,30	184.848,30	200.000	184.800	184.800	184.800	184.800
	Summe Erträge / Leistung	235.111,18	280.871,84	255.091,15	224.520,11	240.000	224.800	224.800	224.800	224.800

Auszahlung im Juli 2013: Konzessionsabgabe 2012	39.967,35	Gewinnabführung:	219.600
Pacht Fernwärmenetz	383,47	Kapitalertragsteuer (15%):	32.940
Abschlag = 75 % des voraussichtlichen Zahlbetrages im Dezember	28.000,00	Solizuschlag (5,5% der Kapitalertragsteuer)	1.812
Restzahlung = 25 % Auszahlung im Folgejahr	6.598,00		184.848

525510	Rückzahlung Konzessionsabgaben			275,25	342,51					
	Summe Aufwendungen / je Leistung	0,00	0,00	275,25	342,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Summe Dividenden und Konzessionsabgaben 1.581.890,02 1.381.570,10 1.395.336,11 1.303.584,39 1.220.000,00 1.154.800 1.154.800 1.154.800 1.154.800

1-55300-04 Grabpflege

471520	Zinserträge von Sparkassen (für Dauergrabpflege)	1.029,34								
	Summe Erträge / Leistung	1.029,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Teilhaushalt 2										
61100-01 Steuern										
401100	Grundsteuer A	64.008,56	64.665,81	65.133,75	64.790,56	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
401200	Grundsteuer B	1.178.200,19	1.163.586,69	1.236.670,78	1.098.529,90	1.200.000	1.215.000	1.220.000	1.225.000	1.230.000
401300	Gewerbsteuer	1.870.682,24	2.460.639,21	2.178.818,19	2.054.638,22	2.100.000	2.200.000	2.300.000	2.300.000	2.300.000
402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.539.413,93	2.801.367,72	3.073.540,68	3.422.308,34	3.458.000	3.698.200	3.897.000	4.092.000	4.297.000
	Steigerung der EK-Steuer in %		10,32%	9,72%	11,35%	1,04%	6,95%	5,38%	5,00%	5,01%
402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	509.612,26	508.463,75	521.771,28	519.037,35	535.700	663.600	519.000	520.000	525.000
	Steigerung der EK-Steuer in %		-0,23%	2,62%	-0,52%	3,21%	23,88%	-21,79%	0,19%	0,96%
403200	Hundesteuer	33.552,50	32.906,25	33.047,50	34.027,49	54.500	55.000	55.000	55.000	55.000
403900	Spielgerätesteuer	58.544,32	56.119,12	52.204,36	65.824,19	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
462100	allgemeine ordnungsrechtliche Erträge	593,80	246,90	947,60	887,50	300	300	300	300	300
	Summe Erträge 2-61100-01	6.254.607,80	7.087.995,55	7.162.134,26	7.260.043,66	7.478.500	7.962.100	8.121.300	8.322.300	8.537.300
Vergleich zum Vorjahr ev. Konto 492200			833.387,75	74.138,71	97.909,39	218.456	483.600	159.200	201.000	215.000

Anhebung des Hebesatzes Grundsteuer B - durchschnittlicher Hebesatz kreisangehöriger Gemeinden: 365 % - Ribnitz-Damgarten 340 %

eine Anhebung des Hebesatzes auf den Landesdurchschnitt ist ab 2017 anzustreben

durchschnittliche Hebesatz kreisangehöriger Gemeinden M-V

Grundsteuer B	335 v. H.	340 v. H.	344 v. H.	350 v. H.	354 v. H.	362 v. H.	373 v. H.
Einnahmen bei Durchschnittshebesatz M-V	1.160.874	1.163.587	1.251.220	1.130.840	1.249.412	1.304.338	1.338.412
Mehr/Weniger	-17.326	0	14.549	32.310	49.412	89.338	118.412
Gewerbsteuer	305 v. H.	303 v. H.	316 v. H.	318 v. H.	322 v. H.	327 v. H.	336 v. H.
Grundsteuer A	256 v. H.	263 v. H.	267 v. H.	276 v. H.	282 v. H.	294 v. H.	298 v. H.

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
2-61100-03 Sonstige allgemeine Zuweisungen (virtuell)										
492200	Entnahme aus der Kapital-RL - nur Ergebnis-HH - nicht Finanz-HH					841.700	1.339.600	1.373.800	1.391.000	1.427.000
	Summe Erträge	0	0		0,00	841.700	1.339.600	1.373.800	1.391.000	1.427.000

Plan 1.300.000 1.289.000

Konto 492900

Die mögliche Entnahme investiv zu verwendender Zuweisungen aus der Kapital-RL ist bei 1-61100-02 berücksichtigt

geht nur in Höhe der durch die Afa entstandene Fehlbedarfslücke

Summe Erträge aus SoPo-Auflösungen	1.474.391,10	1.509.277,67	1.522.989,43	1.580.418,42	2.158.300	1.598.000	1.595.600	1.594.700	1.567.000
Summe Abschreibungen	3.343.354,55	3.356.957,78	3.397.264,49	3.452.388,56	3.000.000	3.353.800	3.306.300	3.249.400	3.152.400
Fehlbedarf durch Afa	1.868.963,45	1.847.680,11	1.874.275,06	1.871.970,14	841.700	1.755.800	1.710.700	1.654.700	1.585.400
investive Zuweisungen:									
SZW investiv	334.343,83	322.511,03	356.664,14	343.944,42	171.000	391.500	418.800	431.000	457.000
ZO-Zuweisung investiv	967.386,82	940.761,99	954.799,55	958.194,61	955.900	948.100	955.000	960.000	970.000
	1.301.730,65	1.263.273,02	1.311.463,69	1.302.139,03	1.126.900	1.339.600	1.373.800	1.391.000	1.427.000

Nach der Entnahme aus der Kapital-Rücklage verbleibt ein durch Abschreibungen verursachtes Defizit von:

	567.232,80	584.407,09	562.811,37	569.831,11	-285.200	416.200	336.900	263.700	158.400
--	------------	------------	------------	------------	----------	---------	---------	---------	---------

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
2-61100-03 Allgemeine Zuweisungen	Sonderzuweisung darf bei dieser Leistung nicht gebucht werden (muss zur Leistung der Verwendung) 1-11401-01									
405210 Familienleistungsausgleich	541.958,64	551.038,61	582.889,83	577.255,24	578.200	611.000	631.000	652.000	674.000	
411110 Schlüsseluweisungen für laufende Zwecke	3.508.688,75	3.384.512,34	3.742.923,72	3.609.439,74	4.104.800	4.109.000	4.395.000	4.523.000	4.796.000	
414420 Sonderzuweisungen 2014 bis 2016 - Erläuterung im Vorbericht					141.100					
413230 Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben nach § 16 FAG - lfd. (ZO)	940.758,63	918.169,35	930.079,22	932.959,69	931.000	924.400	930.000	932.000	935.000	
Summe Erträge 2-61100-03	4.991.406,02	4.853.720,30	5.255.892,77	5.119.654,67	5.755.100	5.644.400	5.956.000	6.107.000	6.405.000	
Ergebnis SZW gesamt	3.843.032,58	3.707.023,37	4.099.587,86	3.953.384,16	4.275.800	4.500.500	4.813.800	4.954.000	5.253.000	

Ermittlung der SZW auf der Grundlage der Angaben des jeweiligen HH-Erlasses

Einwohner	16.038	15.893	15.058	15.104	15.103	15.155	15.200	15.250	15.300
Grundbetrag / Einwohner	762,19	807,54	856,05	920,59	966,40	995,58	1.035,00	1.080,00	1.120,00
Grundbetrag x EW	12.224.003	12.834.233	12.890.401	13.904.591	14.595.539	15.088.015	15.732.000	16.470.000	17.136.000
minus Steuerkraftmesszahl (ohne SZW)	5.822.084	6.550.635	6.401.586	7.315.563	7.467.531	7.586.874	7.707.200	8.212.200	8.380.400
ergibt den Unterschiedsbetrag	6.401.919	6.283.598	6.488.815	6.589.028	7.128.008	7.501.141	8.024.800	8.257.800	8.755.600
mal 60% = Einnahme Schlüsseluweisung	3.841.152	3.770.159	3.893.289	3.953.417	4.276.805	4.500.685	4.814.880	4.954.680	5.253.360
tatsächliche Auszahlung / Einwohner	239,50	237,22	258,55	261,75	283,18	296,98	316,77	324,90	343,36
investiver Anteil 8,7 %	334.180	328.004	338.716	343.947,28	171.072	391.560	418.895	431.057	457.042
verbleibende SZW im Ergebnis-HH	3.506.971	3.442.155	3.554.573	3.609.469,74	4.105.733	4.109.125	4.395.985	4.523.623	4.796.318

Nach § 11 Absatz 3 FAG M-V unterliegen die Schlüsseluweisungen einer investiven Bindung, die für kreisangehörige Gemeinden 8,7 % beträgt.

Der für investive Zwecke zu verwendende Teil der Schlüsselmassen reduziert sich auf einen Mindestbetrag von 4%, wenn andernfalls gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
2-61100-05 Abgeführte allgemeine Umlagen										
543100	Gewerbsteuerumlage	200.551,32	271.498,50	244.274,51	210.124,14	229.700	240.600	251.600	251.600	251.600
544210	Kreisumlage	4.371.028,94	4.885.023,59	4.751.046,43	5.419.913,22	5.308.500	5.514.200	5.676.600	6.057.100	6.200.500
544220	Amtsumlage	1.487.684,88	1.520.006,52	1.512.425,52	1.555.107,84	1.584.000	1.616.800	1.644.600	1.669.500	1.694.400
	Summe Aufwendungen 2-61100-05	6.059.265,14	6.676.528,61	6.507.746,46	7.185.145,20	7.122.200	7.371.600	7.572.800	7.978.200	8.146.500

Gewerbsteuerumlage (= Einnahme durch Hebesatz 320 % x 35%)

	204.606	269.132	238.308	224.726,06	229.688	240.625	251.563	251.563	251.563
--	---------	---------	---------	------------	---------	---------	---------	---------	---------

Amtsumlage in Euro/Monat und EW

	7,73	7,97	8,37	8,58	8,74	8,77	8,86	8,95	8,95
Einwohner	16.038	15.893	15.058	15.104,00	15.103	15.155	15.100	15.100	15.100
Amtsumlage	1.487.685	1.520.007	1.512.426	1.555.107,84	1.584.003	1.594.912	1.605.432	1.621.740	1.621.740

Ermittlung der Kreisumlage

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	2014	2.015,00	2016	2017	2018	2019	2019
Ist-Einnahme Grundsteuer A	49.514	52.124	48.087	54.525,00	53.943	55.916	65.000	65.000	65.000
+ Ist-Einnahme Grundsteuer B	1.117.216	1.142.784	1.172.451	1.184.856,00	1.281.847	1.224.269	1.200.000	1.215.000	1.220.000
+ Ist-Einnahme Gewerbesteuer	1.689.255	2.054.430	1.826.596	2.462.041,00	2.186.600	2.017.296	2.100.000	2.200.000	2.300.000
- Gewerbsteuerumlage	-212.222	-232.580	-203.937	-281.007,00	-231.380	-190.407	-229.700	-240.600	-251.600
+ Beteiligung an der Einkommensteuer	2.099.169	2.436.227	2.508.819	2.834.869,00	3.070.635	3.422.308	3.458.000	3.698.200	3.897.000
+ Beteiligung an der Umsatzsteuer	549.847	585.598	507.611	509.240,00	522.996	519.037	535.700	663.600	519.000
+ Einnahmen aus dem Familienleistungsaus	529.307	512.052	541.959	551.039,00	582.890	577.255	578.200	611.000	631.000
	5.822.086	6.550.635	6.401.586	7.315.563,00	7.467.531	7.625.675	7.707.200	8.212.200	8.380.400
SZW für lfd. Zwecke	3.552.769	3.508.689	3.384.512	3.742.924	3.609.440	4.104.800	4.109.000	4.395.000	4.523.000
SZW für investive Zwecke	338.544	334.344	322.511	356.664	343.944	171.000	391.500	418.800	431.000
	3.891.313	3.843.033	3.707.023	4.099.588	3.953.384	4.275.800	4.500.500	4.813.800	4.954.000

	Steuerkraftmesszahl	5.822.086	6.550.635	6.401.586	7.315.563	7.467.531	7.625.675	7.707.200	8.212.200	8.380.400
+	Schlüsselzuweisung	3.891.313	3.843.033	3.707.023	4.099.588	3.953.384	4.275.800	4.500.500	4.813.800	4.954.000
=	Summe	9.713.399	10.393.668	10.108.609	11.415.151	11.420.915	11.901.475	12.207.700	13.026.000	13.334.400
	Hebesatz	45,00%	47,00%	47,00%	47,48%	46,48%	46,48%	46,50%	46,50%	46,50%
	Kreisumlage	4.371.030	4.885.024	4.751.046	5.419.914	5.308.441	5.531.806	5.676.581	6.057.090	6.200.496

Einnahmen durch die Kreisumlage für den Landkreis VR - zur Info

Steuerkraft der Gemeinden des LK	150.472.829	150.959.735	170.005.757	175.213.212	182.397.225	190.311.848
Hebesatz	45,000%	47,000%	47,000%	47,000%	46,480%	46,480%
Einnahmen in Euro	67.712.773	70.951.075	79.902.706	82.350.210	84.778.230	88.456.947

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
2-61200-01 Zinsen und ähnliche Erträge										
471500	Zinserträge inländischer Geldmarkt	20.271,60	67.521,27	29.081,28	30.104,59	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
479200	Nachzahlungszinsen Gew.St.	10.283,10	41.378,00	41.267,00	25.571,74	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	Summe Erträge 2-61200-01	30.554,70	108.899,27	70.348,28	55.676,33	45.000	55.000	55.000	55.000	55.000
525510	Sonstige Kostenerstattungen				700,35					
	Summe Aufwendungen / je Leistung	0,00	0,00	0,00	700,35	0	0	0	0	0

61200-02 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

579100	Erstattungszinsen für Gewerbesteuerrückzahlungen	16.611,00	17.696,00	33.101,00	43.872,35	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
579200	Zinsen für verspätete Zahlung von Steuern			62,00						
	Summe Aufwendungen 2-61200-02	16.611,00	17.696,00	33.163,00	43.872,35	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

61200-03 Ein- und Auszahlungen für Kredite

575110	Zinsaufwendungen an inländische Banken	88.621,24	93.349,30	79.600,32	40.589,79	25.000	20.300	17.200	14.400	14.000
575120	Zinsaufwendungen an Sparkassen	102.987,66	76.404,07	76.906,02	88.735,26	95.700	90.600	85.300	80.000	80.000
575140	Zinsaufwendungen an Girozentralen/Landesbanken	189.631,65	165.428,34	143.922,77	132.195,90	124.400	112.900	102.400	91.700	90.000
	Summe Aufwendungen 2-61200-02	381.240,55	335.181,71	300.429,11	261.520,95	245.100	223.800	204.900	186.100	184.000

Saldo der Erträge und Aufwendungen (nur THH 2) 4.819.451,83 5.021.208,80 5.647.036,74 4.944.836,16 6.713.000,04 7.365.700,00 7.688.400,00 7.671.000,00 8.053.800,00

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - THH 2

10	Summe laufende Erträge	11.246.013,82	11.941.715,85	12.418.027,03	12.379.698,33	14.075.300,04	14.946.100	15.451.100	15.820.300	16.369.300
16	Zuwendungen									
21	Zinserträge	30.554,70	108.899,27	70.348,28	55.676,33	45.000,00	55.000	55.000	55.000	55.000
25	Außerordentliche Erträge					841.700	841.700	841.700	841.700	841.700
		11.276.568,52	12.050.615,12	12.488.375,31	12.435.374,66	14.962.000	15.842.800	16.347.800	16.717.000	17.266.000
19	Summe laufende Aufwendungen	6.059.265,14	6.676.528,61	6.507.746,46	7.185.145,20	7.122.200	7.371.600	7.572.800	7.978.200	8.146.500
22	Zinsaufwendungen	397.851,55	352.877,71	333.592,11	305.393,30	285.100	263.800	244.900	226.100	224.000
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		6.457.116,69	7.029.406,32	6.841.338,57	7.490.538,50	7.407.300	7.635.400	7.817.700	8.204.300	8.370.500
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	4.819.451,83	5.021.208,80	5.647.036,74	4.944.836,16	7.554.700	8.207.400	8.530.100	8.512.700	8.895.500
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	-841.700	-841.700	-841.700	-841.700	-841.700

Ergebnishaushalt 2017 – 2020

Amt 32

Amt für Ordnungsangelegenheiten

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11100-06 Gleichstellung nach der KV M-V										
462900	Sonstige lfd. Erträge				11,25					
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	11,25	0	0	0	0	0
563600	Öffentlichkeitsarbeit / Werbung	1.074,40	946,61	1.305,06	430,46	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	Summe Aufwendungen / Leistung	1.074,40	946,61	1.305,06	430,46	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300

1-11106-01 Personalkosten

	Gleichstellungsbeauftragte	18.150,54	16.470,13	17.481,93	17.981,81	18.700	19.400	19.800	20.300	20.900
							19.900	20.500	21.200	21.900

Saldo der lfd. Erträge und Aufwendungen		-19.224,94	-17.416,74	-18.786,99	-419,21	-20.000	-20.700	-21.100	-21.600	-22.200
--	--	-------------------	-------------------	-------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

1-12201-01 Jagd- und Fischereiwesen

431400	Gebühren für Erlaubnisscheine	11.289,50	9.814,50	13.211,65	14.531,20	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
	Summe Erträge / Leistung	11.289,50	9.814,50	13.211,65	14.531,20	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
563110	Formulare/Vordrucke	4.359,65	1.264,25	2.748,95	7.363,15	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
569900	Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit					500	500	500	500	500
	Summe Aufwendungen / Leistung	4.359,65	1.264,25	2.748,95	7.363,15	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-12201-03 Allgemeine Sicherheit, Ordnung (Schornsteinfegerwesen, Unterbringung gefährdeter Personen...)										
431200	Gebühren für Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen	289,50	575,80	26,00	20,00	500	500	500	500	500
432251	Sondernutzung, Werbung Gewerbetreibende	7.396,77	8.831,96	8.839,00	11.975,90	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
432252	Sondernutzung für Plakatwerbung	10.144,40	11.279,07	11.360,88	10.140,67	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
441100	Mieten (Unterbringung Obdachlose)	810,00	2.620,00	5.540,00	2.110,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
442592	Betriebskostenerstattungen	1.973,26	2.403,97	3.214,64	6.841,88	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
442594	Kostenerstattungen Ersatzvornahme	14.239,24	20.150,80	8.669,10	11.839,82	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
462100	allgemeine ordnungsrechtliche Erträge	1.264,00	3.136,00	1.831,00	1.551,57	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
462102	Ordnungsrechtliche Erträge - Schrottkarossenentsorgung			311,57		300	300	300	300	300
	Summe Erträge / je Leistung	36.117,17	48.997,60	39.792,19	44.479,84	43.800	43.800	43.800	43.800	43.800
523100	Unterhaltung der Grundstücke und Außenanlagen				12,00					
523121	Aufgaben der Gefahrenabwehr, Schädlingsbekämpfung		138,04			300	300	300	300	300
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	1.816,00	9.733,52	6.474,40	5.976,76	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
523390	Unterhaltung sonst. Infrastruktur			1.695,10						
523800	GWG, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände (AHK bis 60 Euro)	59,00	28,30		37,06	500	500	500	500	500
524801	Bestattungskosten für Bürger ohne Angehörige	17.204,10	23.322,82	22.520,24	18.081,56	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
524901	Kosten für Ersatzvornahmen		190,40	583,20	570,01	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
524902	Kosten für Ersatzvornahmen - Schrottkarossen		190,40		178,50	200	200	200	200	200
524903	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen - Fundtiere	9.446,40	11.513,59	14.825,85	167,42	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
541594	Zuweisungen and das Übergangwohnheim AWO / Obdachlosenheim	9.045,81	7.760,00	9.585,45	7.605,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung			500,48						
562500	Sachverständigenkosten (Schätzung Wildschaden usw.)	146,00	470,30	175,20	95,20	700	700	700	700	700
	Summe Aufwendungen / Leistung	37.717,31	53.347,37	56.359,92	32.723,51	42.200	42.700	42.700	42.700	42.700
Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Konto 541!				30.200	10 % Kürzung entsprechen:	3.020				

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-12201-03 Allgemeine Sicherheit, Ordnung (Schornsteinfegerwesen, Unterbringung gefährdeter Personen...)									
Unterbringung Obdachloser									
Vertrag mit VfAQ bis 8/2016	600,00	Euro/Monat	=	7.200,00					
Vertrag Diakonie bei Leerstand (2 Plätze)	5,00	Euro/Tag	=	3.650,00					
Vertrag Diakonie bei Belegung (2 Plätze)	15,37	Euro/Tag	=	11.220,10					

1-12201-01 Personalkosten

Ordnungsamt	74.822,73	81.502,21	90.670,79	102.302,10	97.700	100.500	103.700	106.800	110.100
						100.200	103.300	106.400	109.600

1-12201-01 Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten									
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
535800	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze		41,56	249,36	249,36		200	200	200	200
538500	Abschreibung auf BGA		192,00							
	Summe Aufwendungen / je Leistung	0,00	233,56	249,36	249,36	0	200	200	200	200

1-12201-06 sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse (z.B. Gaststättenerlaubnis), 1-12201-07 Aufgaben Verwaltungsgemeinschaft

431200	Gebühren für Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen 12201-06	3.729,99	3.553,50	3.335,50	3.411,50	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
431200	Gebühren für Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen 12201-07	5.464,55	2.576,00	1.090,08	980,17	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Summe Erträge / Leistung	9.194,54	6.129,50	4.425,58	4.391,67	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel									
569900	Auskehr begetriebene Schornsteinfegergebühren	112,38								
	Summe Aufwendungen / Leistung	112,38	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-12204-01 Gewerberecht										
431900	Sonstige Verwaltungsgebühren									
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
524900	Sonstige Aufwendungen- Auskünfte Gewerbezentralregister u. ä.									
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-12204-01 Personalkosten

	Gewerberecht	78.735,71	80.519,26	78.712,86	84.981,44	90.100	92.700	95.700	98.600	101.500
							92.000	94.800	97.700	100.700

1-122 gesamt mit Amt 10

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf	-309.960,49	-325.806,67	-359.016,42	-342.956,13	-366.000	-380.400	-394.500	-408.000	-422.300
--	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht (1-122 gesamt)

10	Summe laufende Erträge	204.530,15	214.153,00	218.974,10	242.786,29	211.500,00	211.500	211.500	211.500	211.500
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		204.530,15	214.153,00	218.974,10	242.786,29	211.500	211.500	211.500	211.500	211.500
19	Summe laufende Aufwendungen	514.490,64	539.959,67	577.990,52	585.742,42	577.500,00	591.900	606.000	619.500	633.800
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		514.490,64	539.959,67	577.990,52	585.742,42	577.500	591.900	606.000	619.500	633.800
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-309.960,49	-325.806,67	-359.016,42	-342.956,13	-366.000	-380.400	-394.500	-408.000	-422.300
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-12301-02, 12305-01 Genehmigungen Straßenverkehr, Überwachung des ruhenden Verkehrs

432250	Entgelte für die Sondernutzung von Straßen	6.579,00	4.623,04	5.793,00	3.162,50	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
462101	Ordnungsrechtliche Erträge - Bußgelder ruhender Verkehr	47.483,78	38.227,73	53.112,52	67.737,61	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	Summe Erträge / je Leistung	54.062,78	42.850,77	58.905,52	70.900,11	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung	235,86	357,48		169,93	300	300	300	300	300
	Summe Aufwendungen / je Leistung	235,86	357,48	0,00	169,93	300	300	300	300	300

1-12305-01 Personalkosten

	Verkehrsüberwachung	66.982,19	77.051,19	96.039,16	96.541,68	114.500	117.900	121.600	125.200	128.900
	Bußgelder - Ansatz erhöht - siehe Ergebnis 2015						117.300	120.900	124.600	

(1-123)

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf	-13.155,27	-34.557,90	-37.133,64	-25.811,50	-44.800	-48.200	-51.900	-55.500	-59.200
--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-12600-01 Allgemeiner Brandschutz/Katastrophenschutz									
441101	Mieten Gebäude, Garagen, Stellplätze		60,00						
442591	Kostenerstattung für Feuerwehreinsätze	6.001,84		4.496,16	6.951,68	3.500	3.500	3.500	3.500
442592	Betriebskostenerstattungen	914,12	2.157,51	802,77	1.276,37	2.000	2.000	2.000	2.000
462900	Sonstige laufende Erträge	2.285,69	299,50	14.500,00	130,71				
462910	Spenden	650,00	880,00	1.030,00	830,00	500	500	500	500
	Summe Erträge / je Leistung	9.851,65	3.397,01	20.828,93	9.188,76	6.000	6.000	6.000	6.000

1-12600-01 Allgemeiner Brandschutz/Katastrophenschutz

501210	Ersatz für entgangenen Arbeitsverdienst	1.694,86	3.760,04	779,79	271,29	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
501901	Sonstige ehrenamtliche Aufwandsentschädigung - Feuerwehr	9.990,00	9.690,00	14.310,00	14.720,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	14.473,36	30.310,26	12.743,85	24.352,87	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	27.055,54	35.004,30	32.243,33	35.654,40	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
523500	Fahrzeugunterhaltung	24.547,76	24.456,64	26.717,20	14.560,90	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
523520	Betriebs- und Schmierstoffe	9.291,80	7.043,34	7.112,88	5.781,36	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
523600	Unterhaltung Maschinen und Geräte	653,01	1.462,56	377,51	4.194,20	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.819,47	2.008,53	6.912,47	6.883,60	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt.	2.805,66	533,39	4.215,20	3.039,83	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
524400	Werkstättenbedarf, Lebensmittel, Sanitätsverbrauchsmaterial, Baumaterial	59,23	487,05	395,68	4.692,82	900	900	900	900	900
524500	Lehr- und Unterrichtsmittel (Filme, physikalische, chemische Stoffe u.ä.)					100	100	100	100	100
524900	Sonstige Verbrauchsmittel	1.136,16	654,82	1.454,20	1.665,91	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
529201	Dienstleistungen Dritter		3.992,86		22,90	500	500	500	500	500
541481	Zuschuss Jugend-FFW			1.325,69		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
541482	Zuschuss FFW aus Spenden			1.030,00		500	500	500	500	500
541491	Zuschuss Jugendfeuerwehr	1.798,46	1.018,45		710,52	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
541492	Zuschuss FFW aus Spenden	650,23	880,75		830,00	500	500	500	500	500
561200	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	241,60		1.000,20	1.549,69	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
1-12600-01 Allgemeiner Brandschutz/Katastrophenschutz										
561300	Aufwendungen für übernommene Reisekosten			516,46	500	500	500	500	500	
561400	Aufwendungen für allgemeine Betreuung der Bediensteten	2.069,42	1.584,75	7.266,23	1.335,06	1.000	1.000	1.000	1.000	
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung, Ausrüstung	21.662,05	14.381,67	13.199,29	21.169,94	15.500	15.500	15.500	15.500	
561901	Vergütung Alarmfahrten FFW	5.946,60	5.936,40	6.742,20	10.995,60	6.500	6.500	6.500	6.500	
562400	Unterhaltung Hard- und Software, lfd. Lizenzen	508,84		508,84	508,84	500	0	0	0	
562600	Honorare			3.400,54	500	500	500	500	500	
563100	Büromaterial			20,67	378,16	100	100	100	100	
563200	Fachliteratur, Zeitschriften	84,50	84,50	417,46	88,50	100	100	100	100	
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	2.586,50	2.653,09	2.333,41	2.438,62	2.500	2.500	2.500	2.500	
563900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.774,78	478,56	171,36	1.939,02	1.000	1.500	1.500	1.500	
564200	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	1.360,00	1.336,00	1.096,00	1.445,00	1.500	1.500	1.500	1.500	
564600	Feuerwehrunfallkasse/ Aufwendungsersatz	27.752,32	27.053,27	28.278,75	28.273,99	28.500	30.000	30.000	30.000	
569300	Repräsentationen und partnerschaftliche Beziehungen	1.058,00	2.306,87	2.795,72	946,71	900	900	900	900	
569901	Sonstige laufende Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen					100	100	100	100	
	Summe Aufwendungen / je Leistung	162.020,15	177.118,10	173.447,93	192.366,73	181.500	183.000	183.000	183.000	

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung (auch ohne Aufwandsentschädigung) 116.700 10 % Kürzung entsprechen: 11.670

1-12600-01 Personalkosten

Feuerwehren	32.908,57	34.497,03	33.161,39	33.959,79	36.900	37.800	39.300	40.400	41.600
						43.700	45.100	46.500	47.900

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-12600-01 Allgemeiner Brandschutz/Katastrophenschutz										
442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen			300,85						
462700	Versicherungen - Beitragsumlage			4.587,93	387,77					
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	4.888,78	387,77	0	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensfällen			317,73						
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	1.339,63	1.525,29	1.608,04	1.624,78	1.700	1.800	1.900	1.900	2.000
564120	Kfz-Versicherungen	2.596,30	2.786,62	2.685,27	2.709,37	3.500	3.600	3.700	3.800	3.800
564160	Umlagen an Schadensausgleichskassen	770,63	573,58	738,33	465,89	800	900	1.000	1.100	1.100
	Summe Aufwendungen / Leistung	4.706,56	4.885,49	5.349,37	4.800,04	6.000	6.300	6.600	6.800	6.900

1-12600-01 Allgemeiner Brandschutz/Katastrophenschutz**Anlagebuchhaltung**

415121	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6.916,92	6.917,04	6.916,92	7.387,58		9.700	9.700	9.700	9.700
	Summe Erträge / je Leistung	6.916,92	6.917,04	6.916,92	7.387,58	0	9.700	9.700	9.700	9.700
532000	Abschreibungen auf immaterielles Vermögen	29,75	357,00	357,00	357,00		300			
534900	Abschreibungen sonstige Gebäude	16.857,24	16.857,24	16.857,24	16.857,12		16.900	16.900	16.900	16.900
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge	62.193,67	52.947,12	38.505,87	27.841,52		27.500	27.500	25.900	25.900
538200	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.311,60	1.320,35	1.086,38	1.253,06		800	700	700	700
538300	Abschreibungen Betriebsvorrichtungen	2.343,24	2.227,28	1.750,16	1.632,58		1.500	1.500	1.500	1.400
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.259,04	11.472,92	12.716,49	12.238,25		6.800	4.600	4.300	3.800
	Summe Aufwendungen / je Leistung	95.994,54	85.181,91	71.273,14	60.179,53	0	53.800	51.200	49.300	48.700

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf:	-278.861,25	-291.368,48	-250.597,20	-274.341,98	-260.400	-285.200	-264.400	-283.800	-264.500
---	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-12600-01 Allgemeiner Brandschutz/Katastrophenschutz									
Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 1-126									
10	Summe laufende Erträge	16.768,57	10.314,05	32.634,63	16.964,11	6.000,00	15.700	15.700	15.700
21	Zinserträge								
25	Außerordentliche Erträge								
		16.768,57	10.314,05	32.634,63	16.964,11	6.000	15.700	15.700	15.700
19	Summe laufende Aufwendungen	295.629,82	301.682,53	283.231,83	291.306,09	266.400,00	300.900	280.100	299.500
22	Zinsaufwendungen								
26	Außerordentliche Aufwendungen								
		295.629,82	301.682,53	283.231,83	291.306,09	266.400	300.900	280.100	299.500
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-278.861,25	-291.368,48	-250.597,20	-274.341,98	-260.400	-285.200	-264.400	-283.800
	Ableich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0

Darstellung der Aufwendungen für:	Ergebnis-HH 2012	Ergebnis-HH 2013	Ergebnis-HH 2014	Ergebnis 2015 (vorläufig)	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Aufwandsentschädigungen	11.684,86	13.450,04	15.089,79	14.991,29	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
Unterhaltung und Bewirtschaftung	41.528,90	65.314,56	44.987,18	60.007,27	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Geschäftsausgaben	108.806,39	98.353,50	113.370,96	117.368,17	106.000	107.500	107.500	107.500	107.500
Personalkosten, Versicherungen	37.615,13	39.382,52	38.510,76	38.759,83	42.900	44.100	45.900	47.200	48.500
	199.635,28	216.500,62	211.958,69	231.126,56	224.400	227.100	228.900	230.200	231.500

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-42100-01 Förderung von Vereinssport										
441100	Mieten	700,00	700,00	700,00	700,00	700	700	700	700	700
462900	Sonstige lfd. Erträge		101,00		9.831,98					
	Summe Erträge / je Leistung	700,00	801,00	700,00	10.531,98	700	700	700	700	700
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude		407,17	428,40	1.254,04	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
523200	Bewirtschaftungsaufwand - Zuschuss Energiekosten Bootshaus Damgarten			1.019,42		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
541906	Förderung der Vereine	188.415,12	188.782,19	181.875,98	179.578,98	166.200	176.700	176.700	176.700	176.700
541907	Sockelbetrag an Sportvereine				9.988,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
541908	Zuschüsse für Gerätebeschaffung	6.194,02	6.147,99	8.611,73	11.838,10	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
541909	Förderung des Segel Clubs - 2013 Dt. Meisterschaften	6.988,56	24.793,79	6.571,14	6.769,94	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
541910	Sportjubiläum, Empfang BM, Jubiläumswochen		17.440,02							
	Summe Aufwendungen / je Leistung	201.597,70	237.571,16	198.506,67	209.429,06	191.700	202.200	202.200	202.200	202.200

Zusammenfassung der Förderung der Vereine - Konto 541906 - kostenfreie Hallennutzung

	2012	2013	2014	2015
Sporthalle Damgarten	11.880,00	11.946,00	11.724,00	23.700,00
Alte Mühlenberghalle	8.890,00	8.603,00	8.911,00	13.000,00
Sporthalle Freundschaft	51.480,00	51.480,00	47.920,00	48.500,00
Neue Mühlenberghalle	54.754,00	54.754,00	52.585,00	49.500,00
Vereinshaus Ulme	10.417,80	10.417,80	10.417,80	10.500,00
Sportplatz Damgarten	9.525,00	9.525,00	9.615,00	10.100,00
Stadion Ribnitz	28.152,00	28.152,00	25.852,00	21.400,00
	175.098,80	174.877,80	167.024,80	176.700,00

(die Differenz zu den tatsächlichen Ergebnissen bei diesem Konto sind die tatsächlich zahlenden Nutzer)

Zahlungen für die Hallennutzung: **13.316,32** **13.904,39** **14.851,18** **2.878,98**

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-42100-02 Förderung von Sportveranstaltungen										
541905	Unterstützung Regatten, Tonnenabschlagen u.a.	8.847,47	13.017,03	8.326,76	10.374,60	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
541907	Zuschüsse an Vereine für Veranstaltungen/TG	25.682,74	19.516,45	21.368,26	12.387,66	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Summe Aufwendungen / je Leistung	34.530,21	32.533,48	29.695,02	22.762,26	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch: 30.000 10 % Kürzung entsprechen: 3.000

1-42100-01 Personalkosten

	Sportförderung	23.737,12	28.971,94	31.088,79	31.934,49	34.500	35.600	36.700	37.800	38.800
							35.500	36.600	37.700	38.900

1-42100-01 Förderung von Vereinssport**Ausgaben**

541906	Förderung der Vereine	188.415,12	188.782,19	181.875,98	144.000,00	166.200	176.700	176.700	176.700	176.700
541907	Sockelbetrag an Sportvereine				10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		188.415,12	188.782,19	181.875,98	154.000,00	176.200	186.700	186.700	186.700	186.700

1-42100-01

	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-259.165,03	-298.275,58	-258.590,48	-253.593,83	-252.500	-264.100	-265.200	-266.300	-267.300
--	---	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 1-42100

10	Summe laufende Erträge	700,00	801,00	700,00	10.531,98	700	700	700	700	700
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		700,00	801,00	700,00	10.531,98	700	700	700	700	700
19	Summe laufende Aufwendungen	259.865,03	299.076,58	259.290,48	264.125,81	253.200	264.800	265.900	267.000	268.000
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		259.865,03	299.076,58	259.290,48	264.125,81	253.200	264.800	265.900	267.000	268.000
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-259.165,03	-298.275,58	-258.590,48	-253.593,83	-252.500	-264.100	-265.200	-266.300	-267.300
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-42401-01 Stadion "Am Bodden"										
432980	Benutzungsgebühr stadteigener Räume (Satzung)		1.020,00	28.484,50	4.161,50	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
432981	Förderung Nutzungsgebühr Vereine				21.400,00	21.400	21.400	21.400	21.400	21.400
441100	Mieten (Grundlage privatrechtlicher Vertrag)	31.219,50	28.832,00		500,00	200	200	200	200	200
442592	Betriebskostenerstattungen	2.272,98	3.719,07	3.351,24	2.122,18	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
461130	Erträge aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen				350,00					
	Summe Erträge / je Leistung	33.492,48	33.571,07	31.835,74	28.533,68	25.100	25.100	25.100	25.100	25.100

1-42401-01 Stadion "Am Bodden"

523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	30.865,30	13.625,12	17.730,81	14.997,24	15.000	25.000	15.000	15.000	15.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	13.007,19	14.459,08	12.847,83	11.263,55	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
523500	Fahrzeugunterhaltung	795,62	248,34	464,12	1.332,46	1.000	0	0	0	0
523520	Betriebs- und Schmierstoffe	2.373,05	2.425,61	2.699,82	1.972,89	2.200	1.000	1.000	1.000	1.000
523600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	2.623,49	5.346,90	4.821,91	2.074,30	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.399,65	463,43	326,55	1.103,34	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt.	1.273,64	1.659,18	637,65	626,47	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
524400	Lebensmittel, Sanitätsverbrauch, Baumaterial, Saat- und Pflanzgut, Sonstiges	4.500,04	4.858,21	4.825,33	2.679,63	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen			2.074,25						
525590	Kostenerstattung an Hausmeisterdienste						1.500	1.500	1.500	1.500
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung			392,54	440,03	300	0	0	0	0
563100	Büromaterial	77,44		28,49	169,80	100	100	100	100	100
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	425,11	447,13	588,24	554,47	700	300	300	300	300
563600	Öffentlichkeitsarbeit			166,36						
568200	Kraftfahrzeugsteuer	94,00	94,00	206,00	206,00	200	0	0	0	0
	Summe Aufwendungen / je Leistung	57.434,53	43.627,00	47.809,90	37.420,18	40.500	48.900	38.900	38.900	38.900

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-42401-01 Stadion "Am Bodden"									
1-42401-01 Personalkosten									
Stadion Am Bodden	87.289,20	67.328,45	71.310,37	70.642,91	86.400	89.000	91.700	94.400	97.200
						85.500	88.100	90.800	93.600

1-42401-01 Stadion "Am Bodden"

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen								
462700	Versicherungen - Beitragsumlage		110,44	114,53	629,86	100	100	100	100
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	110,44	114,53	629,86	100	100	100	100
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	546,38	622,26	656,80	665,30	600	700	800	900
564120	Kfz-Versicherungen	594,44	501,66	468,24	677,62	600	700	700	700
	Summe Aufwendungen / je Leistung	1.140,82	1.123,92	1.125,04	1.342,92	1.200	1.400	1.500	1.600

Anlagebuchhaltung 1-42401-01

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5.229,12	5.229,12	5.229,12	5.229,12		5.200	5.200	5.200	5.200
	Summe Erträge / je Leistung	5.229,12	5.229,12	5.229,12	5.229,12	0	5.200	5.200	5.200	5.200
534500	Abschreibungen bebaute Grundstücke	62.350,08	62.350,08	62.350,08	62.350,08		62.400	62.400	62.400	62.400
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge	4.142,52	3.960,89	3.885,97	5.332,32		3.500	3.400	2.500	2.500
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.280,20	2.878,03	2.383,77	1.585,49		1.600	1.200	1.100	900
	Summe Aufwendungen / je Leistung	68.772,80	69.189,00	68.619,82	69.267,89	0	67.500	67.000	66.000	65.800

Saldo der Erträge und Aufwendungen	-175.915,75	-142.357,74	-151.685,74	-144.281,24	-102.900	-176.400	-168.700	-170.500	-173.100
------------------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	----------	----------	----------	----------	----------

1-42401-01 Stadion "Am Bodden"**Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht**

10	Summe laufende Erträge	38.721,60	38.910,63	37.179,39	34.392,66	25.200	30.400	30.400	30.400	30.400
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		38.721,60	38.910,63	37.179,39	34.392,66	25.200	30.400	30.400	30.400	30.400
19	Summe laufende Aufwendungen	214.637,35	181.268,37	188.865,13	178.673,90	128.100	206.800	199.100	200.900	203.500
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		214.637,35	181.268,37	188.865,13	178.673,90	128.100	206.800	199.100	200.900	203.500
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-175.915,75	-142.357,74	-151.685,74	-144.281,24	-102.900	-176.400	-168.700	-170.500	-173.100
	Abgleich EXCEL/KIS - Amt 20	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-42401-01 Stadion "Am Bodden"									
Darstellung der Aufwendungen für:	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung	43.872,49	28.084,20	30.578,64	26.260,79	27.000	37.000	27.000	27.000	27.000
Geschäftsausgaben	13.562,04	15.542,80	17.231,26	11.159,39	13.500	11.900	11.900	11.900	11.900
Personalkosten, Versicherungen	88.430,02	68.452,37	72.435,41	71.985,83	87.600	90.400	93.200	96.000	98.800
	145.864,55	112.079,37	120.245,31	109.406,01	128.100	139.300	132.100	134.900	137.700

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch: 15.000 10 % Kürzung entsprechen: 1.500

1-42401-02 Sportplatz Damgarten

432980	Benutzungsgebühr stadteigener Räume		285,00	9.990,00	1.294,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
432981	Förderung Nutzungsgebühr Vereine				10.119,00	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
441100	Mieten (Grundlage privatrechtlicher Vertrag)	9.765,00	9.525,00							
442590	Kostenerstattungen	1,06								
442592	Betriebskostenerstattungen	5.424,55	6.567,87	3.256,92	2.393,82					
461130	Erträge aus Veräußerungen			250,00						
	Summe Erträge / je Leistung	15.190,61	16.377,87	13.496,92	13.806,82	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600

1-42401-02 Sportplatz Damgarten

523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	5.094,79	2.489,38	8.564,39	7.121,57	5.000	5.000	5.000	55.000	20.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	12.382,62	15.717,25	10.303,74	8.965,44	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
523520	Betriebs- und Schmierstoffe	1.722,91	1.394,91	1.308,72	899,92	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
523600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	781,46	1.575,89	5.841,12	986,69	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.189,73	1.673,97	220,11	866,18	4.500	1.500	1.500	1.500	1.500
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Aus-rüstungsgegenstände bis 60 Euro ohne MwSt.	442,85	796,70	564,30	44,15	500	500	500	500	500
524400	Lebensmittel, Sanitäts- verbrauchsmaterial, Baumaterial, Saat- und Pflanzgut	4.458,91	6.151,30	5.571,31	689,45	5.000	3.000	5.000	3.000	5.000
525590	Kostenerstattung an Hausmeisterdienste						1.500	1.500	1.500	1.500

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-42401-02 Sportplatz Damgarten

546200	Rückzahlung FM - Sportplatzfunktionsgebäude	22.967,05								
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	280,20	341,80	336,78	392,50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
568200	Kraftfahrzeugsteuer			52,00	52,00	100	100	100	100	100
579900	Zinsen für FM-Rückzahlungen	1.967,32								
	Summe Aufwendungen / je Leistung	52.287,84	30.141,20	32.762,47	20.017,90	31.100	30.600	32.600	80.600	47.600

07.01.20 neue Ballfangnetze 4.500 Euro siehe Mittelanforderung FHH zu Konto 523 700

1-42401-02 Personalkosten

	Sportplatz Damgarten	24.925,56	27.089,41	28.992,09	29.601,24	36.300	37.400	38.600	39.600	40.700
							33.000	34.000	35.100	36.200

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen	2.974,69		95,91						
462700	Beitragsumlage Versicherung	65,85	75,00	79,34	80,76	100	100	100	100	100
	Summe Erträge / je Leistung	3.040,54	75,00	175,25	80,76	100	100	100	100	100
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensfällen	2.798,88								
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	518,61	348,78	585,81	579,67	300	400	500	600	700
564190	Sonstige Versicherungen - Glasversicherung		217,63			200	200	200	200	200
	Summe Aufwendungen / je Leistung	3.317,49	566,41	585,81	579,67	500	600	700	800	900

1-42401-02 Sportplatz Damgarten

Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.545,92	2.546,04	2.545,92	2.546,02		2.500	2.500	2.500	2.500
	Summe Erträge / je Leistung	2.545,92	2.546,04	2.545,92	2.546,02	0	2.500	2.500	2.500	2.500
534500	Abschreibungen bebaute Grundstücke	14.768,28	14.768,28	14.768,16	14.768,26		8.700	8.700	8.700	8.700
534900	Abschreibungen sonstige Gebäude	1.724,40	1.724,44	1,92	1,92					
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	0,00	287,96	863,88		2.700	2.700	2.700	2.700
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.851,02	3.866,27	5.300,79	3.252,32		1.800	1.700	1.600	1.500
	Summe Aufwendungen / je Leistung	20.343,70	20.358,99	20.358,83	18.886,38	0	13.200	13.100	13.000	12.900

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Aufsicht) -80.097,52 -59.157,10 -66.481,11 -52.651,59 -54.200 -65.600 -68.800 -117.800 -85.900

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-42401-02 Sportplatz Damgarten									
Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht									
10	Summe laufende Erträge	20.777,07	18.998,91	16.218,09	16.433,60	13.700	16.200	16.200	16.200
21	Zinserträge								
25	Außerordentliche Erträge								
		20.777,07	18.998,91	16.218,09	16.433,60	13.700	16.200	16.200	16.200
19	Summe laufende Aufwendungen	98.907,27	78.156,01	82.699,20	69.085,19	67.900	81.800	85.000	134.000
22	Zinsaufwendungen	1.967,32							
26	Außerordentliche Aufwendungen								
		100.874,59	78.156,01	82.699,20	69.085,19	67.900	81.800	85.000	134.000
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-80.097,52	-59.157,10	-66.481,11	-52.651,59	-54.200	-65.600	-68.800	-117.800
	Abgleich EXCEL/KIS - Amt 20	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0

Darstellung der Aufwendungen für:	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung	17.477,41	18.206,63	18.868,13	16.087,01	17.000	20.000	20.000	70.000	35.000
Geschäftsausgaben	34.810,43	11.934,57	13.894,34	3.930,89	14.100	10.600	12.600	10.600	12.600
Personalkosten, Versicherungen	28.243,05	27.655,82	29.577,90	30.180,91	36.800	38.000	39.300	40.400	41.600
	80.530,89	57.797,02	62.340,37	50.198,81	67.900	68.600	71.900	121.000	89.200

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch: 15.600 10 % Kürzung entsprechen: 1.560

1-42401-03 Übrige Sportanlagen - Vereinshaus Ulmenallee

441100	Mieten (Grundlage privatrechtlicher Vertrag)	11.706,00	11.706,00	11.383,95	11.706,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
442592	Betriebskostenerstattungen	4.020,25	3.211,20	2.042,61	2.586,09	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe Erträge / je Leistung	15.726,25	14.917,20	13.426,56	14.292,09	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		299,06	75,86	1.850,04	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	924,86	2.034,03	2.484,28	2.190,18	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Aus-rüstungsgegenstände bis 60 Euro ohne MwSt.		58,31			100	100	100	100	100
524400	Werkstättenbedarf, Lebensmittel, Sanitätsverbrauch, Saat- und Pflanzgut					100	100	100	100	100
525590	Kostenerstattung - Betriebskosten-guthaben an die nutzenden Vereine	849,67	1.590,78	1.013,66						
	Summe Aufwendungen / je Leistung	1.774,53	3.982,18	3.573,80	4.040,22	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
1-42401-03 Übrige Sportanlagen - Vereinshaus Ulmenallee										
1-42401-03 Personalkosten										
	Übrige Sportanlagen	4.578,53	5.414,05	16.975,03	17.627,91	14.500	15.000 14.600	15.300 15.100	15.800 15.600	16.300 16.100
442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen									
462700	Versicherungen - Beitragsumlage	287,08	85,73	88,49	108,27	100	100	100	100	100
	Summe Erträge / je Leistung	287,08	85,73	88,49	108,27	100	100	100	100	100
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen		373,96	393,08	318,08	400	500	600	700	700
	Summe Aufwendungen / je Leistung	0,00	373,96	393,08	318,08	400	500	600	700	700

Anlagebuchhaltung 1-42401-03

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten									
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
534500	Abschreibungen bebaute Grundstücke									
534900	Abschreibungen sonstige Gebäude	1.122,96	1.122,96	1.122,96	1.123,00		1.100	1.100	1.100	1.100
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge									
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	146,64	146,64	146,64	146,64		100	100	100	100
	Summe Aufwendungen / je Leistung	1.269,60	1.269,60	1.269,60	1.269,64	0	1.200	1.200	1.200	1.200
Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf:		8.390,67	3.963,14	-8.696,46	-8.855,49	-5.500	-7.300	-7.700	-8.300	-8.800

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht

10	Summe laufende Erträge	16.013,33	15.002,93	13.515,05	14.400,36	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		16.013,33	15.002,93	13.515,05	14.400,36	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
19	Summe laufende Aufwendungen	7.622,66	11.039,79	22.211,51	23.255,85	19.600	21.400	21.800	22.400	22.900
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		7.622,66	11.039,79	22.211,51	23.255,85	19.600	21.400	21.800	22.400	22.900
Saldo der Erträge und Aufwendungen		8.390,67	3.963,14	-8.696,46	-8.855,49	-5.500	-7.300	-7.700	-8.300	-8.800
Abgleich EXCEL/KIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Darstellung der Aufwendungen für:

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung	924,86	2.333,09	2.560,14	4.040,22	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Geschäftsausgaben	849,67	1.649,09	1.013,66	0,00	200	200	200	200	200
Personalkosten, Versicherungen	4.578,53	5.788,01	17.368,11	17.945,99	14.900	15.500	15.900	16.500	17.000
	6.353,06	9.770,19	20.941,91	21.986,21	19.600	20.200	20.600	21.200	21.700

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-42401-04 Alte Mühlenberghalle

432980	Benutzungsgebühr stadteigener Räume - Satzung		406,00	9.841,50	1.753,23	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
432981	Förderung Nutzungsgebühr Vereine				12.937,50	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
441100	Mieten (privatrechtlicher Vertrag)	9.352,00	9.373,00							
442592	Betriebskostenerstattungen	3.519,07		3.312,07						
462900	Sonstige laufende Erträge									
	Summe Erträge / je Leistung	12.871,07	9.779,00	13.153,57	14.690,73	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000

523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	975,28	3.360,94	4.666,22	844,07	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	12.324,98	11.931,20	15.472,72	10.330,20	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
523600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen					100	100	100	100	100
523700	Unterhaltung BGA			725,00						
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungsgegenstände bis 60 Euro ohne MwSt.	326,17	217,48	0,00		100	100	100	100	100
524400	Werkstättenbedarf, Lebensmittel, Sanitätsverbrauch, Baumaterial, Saat- und Pflanzgut	118,85	294,92	65,02	70,90	100	100	100	100	100
	Summe Aufwendungen / je Leistung	13.745,28	15.804,54	20.928,96	11.245,17	15.300	13.300	13.300	13.300	13.300

1-42401-04 Personalkosten

	Alte Mühlenberg	11.557,63	12.661,00	20.787,40	21.522,29	23.000	23.700	24.400	25.100	25.700
							23.600	24.400	25.200	26.000

1-42401-04 Alte Mühlenberghalle

462700	Versicherungen - Beitragsumlage									
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	359,98	410,02	433,20	439,73	500	600	700	800	800
	Summe Aufwendungen / je Leistung	359,98	410,02	433,20	439,73	500	600	700	800	800

1-42401-04 Alte Mühlenberghalle
Anlagebuchhaltung 1-42401-04

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten									
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
534500	Abschreibungen bebaute Grundstücke	3.376,56	3.376,44	3.376,56	3.376,44					
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung						200	200	200	200
	Summe Aufwendungen / je Leistung	3.376,56	3.376,44	3.376,56	3.376,44	0	200	200	200	200

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf: -16.168,38 -22.473,00 -32.372,55 -21.892,90 -24.800 -23.800 -24.600 -25.400 -26.000

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht

10	Summe laufende Erträge	12.871,07	9.779,00	13.153,57	14.690,73	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		12.871,07	9.779,00	13.153,57	14.690,73	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
19	Summe laufende Aufwendungen	29.039,45	32.252,00	45.526,12	36.583,63	38.800	37.800	38.600	39.400	40.000
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		29.039,45	32.252,00	45.526,12	36.583,63	38.800	37.800	38.600	39.400	40.000
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-16.168,38	-22.473,00	-32.372,55	-21.892,90	-24.800	-23.800	-24.600	-25.400	-26.000
	Ableich EXCEL/KIS - Amt 20	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Darstellung der Aufwendungen für:

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung	13.300,26	15.292,14	20.138,94	11.174,27	15.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Geschäftsausgaben	445,02	512,40	790,02	70,90	300	300	300	300	300
Personalkosten, Versicherungen	11.917,61	13.071,02	21.220,60	21.962,02	23.500	24.300	25.100	25.900	26.500
	25.662,89	28.875,56	42.149,56	33.207,19	38.800	37.600	38.400	39.200	39.800

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-42401-05 Sporthalle "Freundschaft"										
432980	Benutzungsgebühr stadteigener Räume		20,00	62.331,40	18.637,98	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
432981	Förderung Nutzungsgebühr Vereine				48.490,00	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500
441100	Mieten (privatrechtlicher Vertrag)	65.747,70	51.480,00							
414420	Zuweisungen für die energetische Sanierung					0	81.300		90.000	
442592	Betriebskostenerstattungen		17.949,10	221,53	643,61					
	Summe Erträge / je Leistung	65.747,70	69.449,10	62.552,93	67.771,59	50.300	131.600	50.300	140.300	50.300

1-42401-05 Sporthalle "Freundschaft"

523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	5.301,07	31.960,94	9.380,93	3.035,12	0	5.000	10.000	5.000	10.000
523100	Sanierung 1. + 2. BA						270.800		300.000	
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	60.778,54	61.631,56	56.813,92	57.503,64	59.000	54.000	54.000	54.000	54.000
523520	Betriebs- und Schmierstoffe	289,47	303,56	288,72	324,01	500	500	500	500	500
523600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen		1.136,04	1.039,98	240,42	500	500	500	500	500
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	469,19	690,51	783,07	864,05	1.000	1.000	500	500	500
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Aus-rüstungsgegenstände bis 60 Euro ohne MwSt.	1.920,35	3.169,44	1.887,73	2.129,96	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
524400	Lebensmittel, Verbandstoffe, Sanitätsverbrauch, Baumaterial, Saat- und Pflanzgut	2.266,44	1.837,09	6.285,18	578,01	1.600	800	800	800	800
525590	Kostenerstattung an Hausmeisterdienste						1.500	1.500	1.500	1.500
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung	71,34		242,22	195,43	200	0	0	0	0
563100	Büromaterial	74,13	236,15	142,78	117,51	100	100	100	100	100
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	630,92	681,62	636,49	560,55	700	700	700	700	700
	Summe Aufwendungen / je Leistung	71.801,45	101.646,91	77.501,02	65.548,70	64.600	336.900	70.600	365.600	70.600

1-42401-05 Personalkosten

	Sporthalle Freundschaft	75.271,39	83.177,98	88.081,55	90.359,36	95.500	98.300	101.400	104.400	107.500
							105.100	108.300	111.600	115.000

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-42401-05 Sporthalle "Freundschaft"										
442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen							0	0	0
462700	Versicherungen - Beitragsumlage									
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	985,42	1.122,22	1.184,69	1.200,59	1.200	1.300	1.400	1.500	1.600
	Summe Aufwendungen / je Leistung	985,42	1.122,22	1.184,69	1.200,59	1.200	1.300	1.400	1.500	1.600

Teilprojekt 1 - Instandsetzung "Innen"	20.06.2016
Kosten der Maßnahme	270.800
Förderung	81.300
Mittel aus der Kofi an die Stadt	
Abführung aus FM an Kofi-Mittel Land	
Eigenanteil	189.500

Teilprojekt 2 - Außenfassade	20.06.2016
	300.000
	90.000
	210.000

Anlagebuchhaltung 1-42401-05

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten									
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
534500	Abschreibungen bebaute Grundstücke	10.199,28	10.199,28	10.199,28	10.199,28		10.200	10.200	10.200	10.200
534900	Abschreibungen sonstige Gebäude									
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge									
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.943,06	3.436,11	3.290,23	2.180,36		2.600	2.600	2.600	2.500
	Summe Aufwendungen / je Leistung	13.142,34	13.635,39	13.489,51	12.379,64	0	12.800	12.800	12.800	12.700

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf:	-95.452,90	-130.133,40	-117.703,84	-101.716,70	-111.000	-317.700	-135.900	-344.000	-142.100
---	-------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
1-42401-05 Sporthalle "Freundschaft"										
Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht										
10	Summe laufende Erträge	65.747,70	69.449,10	62.552,93	67.771,59	50.300	131.600	50.300	140.300	50.300
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		65.747,70	69.449,10	62.552,93	67.771,59	50.300	131.600	50.300	140.300	50.300
19	Summe laufende Aufwendungen	161.200,60	199.582,50	180.256,77	169.488,29	161.300	449.300	186.200	484.300	192.400
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		161.200,60	199.582,50	180.256,77	169.488,29	161.300	449.300	186.200	484.300	192.400
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-95.452,90	-130.133,40	-117.703,84	-101.716,70	-111.000	-317.700	-135.900	-344.000	-142.100
	Ableich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Darstellung der Aufwendungen für:	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung	66.079,61	93.592,50	66.194,85	60.538,76	59.000	59.000	64.000	59.000	64.000
Geschäftsausgaben	5.721,84	8.054,41	11.306,17	5.009,94	5.600	7.100	6.600	6.600	6.600
Personalkosten, Versicherungen	76.256,81	84.300,20	89.266,24	91.559,95	96.700	99.600	102.800	105.900	109.100
	148.058,26	185.947,11	166.767,26	157.108,65	161.300	165.700	173.400	171.500	179.700

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch: 6.200 10 % Kürzung entsprechen: 620

1-42401-06 Sporthalle Damgarten

432980	Benutzungsgebühr stadteigener Räume		240,00	12.072,00	609,00	700	700	700	700	700
432981	Förderung Nutzungsgebühr Vereine				23.725,00	23.700	23.700	23.700	23.700	23.700
441100	Mieten (privatrechtlicher Vertrag)	12.126,00	12.222,00							
442592	Betriebskostenerstattungen	1.214,00		1.224,07						
462901	Sonstige einmalige Erträge				12,69					
	Summe Erträge / je Leistung	13.340,00	12.462,00	13.296,07	24.346,69	24.400	24.400	24.400	24.400	24.400

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-42401-06 Sporthalle Damgarten										
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	3.319,77	17.984,73	10.191,37	13.952,44	15.000	10.000	5.000	200.000	50.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	7.196,22	8.629,93	7.798,68	6.795,28	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
523520	Betriebs- und Schmierstoffe			22,31	16,09	100	100	100	100	100
523600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen		83,69	147,21	95,51	100	100	100	100	100
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	371,23	378,93	28,10	133,99	200	200	200	200	200
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Aus-rüstungsgegenstände bis 60 Euro ohne MwSt.	767,80	918,31	1.312,06	166,42	900	900	900	900	900
524400	Werkstättenbedarf, Lebensmittel, Sanitäts-verbrauch, Baumaterial, Saat- und Pflanzgut	56,10		65,02		100	100	100	100	100
525590	Kostenerstattung an Hausmeisterdienste						1.500	1.500	1.500	1.500
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung		76,37	159,05	158,76	100	0	0	0	0
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	263,17	305,34	626,98	804,17	800	800	800	800	800
	Summe Aufwendungen / je Leistung	11.974,29	28.377,30	20.350,78	22.122,66	25.300	21.700	16.700	211.700	61.700

1-42401-06 Personalkosten

	Sporthalle Damgarten	26.956,05	28.203,24	29.977,67	32.019,17	33.200	34.100	35.200	36.200	37.200
							35.400	36.500	37.600	38.800

1-42401-06 Sporthalle Damgarten

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen			1.087,42				0	0	0
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	1.087,42	0,00	0	0	0	0	0
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	318,31	362,44	382,37	386,98	400	400	400	400	400
564120	Kfz-Versicherungen									
	Summe Aufwendungen / je Leistung	318,31	362,44	382,37	386,98	400	400	400	400	400

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-42401-06 Sporthalle Damgarten

Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten									
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
534500	Abschreibungen bebaute Grundstücke	1.971,72	1.971,72	1.971,72	1.971,72		2.000	2.000	2.000	2.000
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	553,40	1.902,05	2.111,19	2.669,08		1.900	1.700	1.600	1.500
	Summe Aufwendungen / je Leistung	2.525,12	3.873,77	4.082,91	4.640,80	0	3.900	3.700	3.600	3.500

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf: -28.433,77 -48.354,75 -40.410,24 -34.822,92 -34.500 -35.700 -31.600 -227.500 -78.400

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht 1-42401-06

10	Summe laufende Erträge	13.340,00	12.462,00	14.383,49	24.346,69	24.400	24.400	24.400	24.400	24.400
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		13.340,00	12.462,00	14.383,49	24.346,69	24.400	24.400	24.400	24.400	24.400
19	Summe laufende Aufwendungen	41.773,77	60.816,75	54.793,73	59.169,61	58.900	60.100	56.000	251.900	102.800
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		41.773,77	60.816,75	54.793,73	59.169,61	58.900	60.100	56.000	251.900	102.800
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-28.433,77	-48.354,75	-40.410,24	-34.822,92	-34.500	-35.700	-31.600	-227.500	-78.400
	Abgleich EXCEL/KIS - Amt 20	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-42401-06 Sporthalle Damgarten

Darstellung der Aufwendungen für:

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung	10.515,99	26.614,66	17.990,05	20.747,72	23.000	18.000	13.000	208.000	58.000
Geschäftsausgaben	1.458,30	1.762,64	2.360,73	1.374,94	2.300	3.700	3.700	3.700	3.700
Personalkosten, Versicherungen	27.274,36	28.565,68	30.360,04	32.406,15	33.600	34.500	35.600	36.600	37.600
	39.248,65	56.942,98	50.710,82	54.528,81	58.900	56.200	52.300	248.300	99.300

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch: 2.600 10 % Kürzung entsprechen: 260

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
1-42401-07 Neue Mühlenberghalle										
432980	Benutzungsgebühr stadteigener Räume		882,00	53.845,00	2.265,50	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
432981	Förderung Nutzungsgebühr Vereine				49.536,12	49.500	49.500	49.500	49.500	49.500
441100	Mieten (Grundlage privatrechtlicher Vertrag)	55.454,00	55.090,00							
442592	Betriebskostenerstattungen	1.750,31	200,43	3.165,03						
	Summe Erträge / je Leistung	57.204,31	56.172,43	57.010,03	51.801,62	51.900	51.900	51.900	51.900	51.900
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	7.964,99	7.680,28	132.382,55	12.800,19	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	24.559,59	30.982,74	29.456,20	27.071,84	30.000	32.000	33.000	34.000	34.000
523520	Betriebs- und Schmierstoffe		62,58	65,87	53,86	200	200	200	200	200
523600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	41,65	154,48		475,74	100	500	500	500	500
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	425,30	408,98	947,14	1.771,40	800	1.500	1.500	1.500	1.500
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattungsgegenstände bis 60 Euro ohne MwSt.	1.737,07	1.540,06	1.721,35	2.824,66	1.800	2.500	2.500	2.500	2.500
524400	Lebensmittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauch, Saat- und Pflanzgut	191,55	287,00	65,00	70,80	200	200	200	200	200
525590	Kostenerstattung an Hausmeisterdienste						1.500	1.500	1.500	1.500
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung	127,69	175,07	48,08	305,40	300	300	300	300	300
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	495,52	568,93	647,71	619,31	600	600	600	600	600
	Summe Aufwendungen / je Leistung	35.543,36	41.860,12	165.333,90	45.993,20	44.000	49.300	50.300	51.300	51.300

1-42401-07 Neue Mühlenberghalle**1-42401-07 Personalkosten**

	Neue Mühlenberghalle	86.185,57	91.329,75	78.188,77	80.157,49	89.900	92.700	95.300	98.300	101.300
							97.800	100.800	103.900	107.100

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-42401-07 Neue Mühlenberghalle										
442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen	18.474,08						0	0	0
462700	Versicherungen - Beitragsumlage									
	Summe Erträge / je Leistung	18.474,08	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensfällen	18.474,08								
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	904,76	1.030,30	1.087,26	1.101,11	1.100	1.200	1.300	1.400	1.400
	Summe Aufwendungen / je Leistung	19.378,84	1.030,30	1.087,26	1.101,11	1.100	1.200	1.300	1.400	1.400

1-42401-07 Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6.713,28	6.713,28	6.713,28	6.713,28		6.700	6.700	6.700	6.700
	Summe Erträge / je Leistung	6.713,28	6.713,28	6.713,28	6.713,28	0	6.700	6.700	6.700	6.700
534500	Abschreibungen bebaute Grundstücke	27.978,84	27.978,84	27.978,84	27.978,84		28.000	28.000	28.000	28.000
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.530,36	1.623,78	2.011,75	1.940,66		1.500	1.200	1.200	1.200
	Summe Aufwendungen / je Leistung	29.509,20	29.602,62	29.990,59	29.919,50	0	29.500	29.200	29.200	29.200
Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Auf:		-88.225,30	-100.937,08	-210.877,21	-98.656,40	-83.100	-114.100	-117.500	-121.600	-124.600

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht

10	Summe laufende Erträge	82.391,67	62.885,71	63.723,31	58.514,90	51.900	58.600	58.600	58.600	58.600
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		82.391,67	62.885,71	63.723,31	58.514,90	51.900	58.600	58.600	58.600	58.600
19	Summe laufende Aufwendungen	170.616,97	163.822,79	274.600,52	157.171,30	135.000,00	172.700	176.100	180.200	183.200
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		170.616,97	163.822,79	274.600,52	157.171,30	135.000	172.700	176.100	180.200	183.200
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-88.225,30	-100.937,08	-210.877,21	-98.656,40	-83.100	-114.100	-117.500	-121.600	-124.600
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Darstellung der Aufwendungen für:

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung	32.524,58	38.663,02	161.838,75	39.872,03	40.000	42.000	43.000	44.000	44.000
Geschäftsausgaben	3.018,78	3.197,10	3.495,15	6.121,17	4.000	7.300	7.300	7.300	7.300
Personalkosten, Versicherungen	105.564,41	92.360,05	79.276,03	81.258,60	91.000	93.900	96.600	99.700	102.700
	141.107,77	134.220,17	244.609,93	127.251,80	135.000	143.200	146.900	151.000	154.000

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch: 4.400 10 % Kürzung entsprechen: 440

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
1-42401-08 Bolzplätze										
432980	Benutzungsgebühr			275,00						
442592	Betriebskostenerstattungen	157,33	1.008,74	84,13		100	100	100	100	100
	Summe Erträge / je Leistung	157,33	1.008,74	84,13	275,00	100	100	100	100	100
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	1.139,95	61,11	375,19	1.677,10	1.000	2.000	1.000	1.000	1.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	1.598,69	1.656,04	1.020,10	1.373,28	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
523700	Unterhaltung BGA		82,87	577,34	279,90	300	300	300	300	300
524900	Sonstige Verbrauchsmittel			25,71						
	Summe Aufwendungen / Leistung	2.738,64	1.800,02	1.998,34	3.330,28	3.000	4.000	3.000	3.000	3.000

1-42401-08 Bolzplätze

564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	2,31	6,89	7,10	7,10	100	100	100	100	100
	Summe Aufwendungen / Leistung	2,31	6,89	7,10	7,10	100	100	100	100	100

Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten									
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	322,82	342,36	342,36	342,35		300	200	200	200
	Summe Aufwendungen / je Leistung	322,82	342,36	342,36	342,35	0	300	200	200	200

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Aufw.)	-2.906,44	-1.140,53	-2.263,67	-3.404,73	-3.000	-4.300	-3.200	-3.200	-3.200
---	------------------	------------------	------------------	------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht

10	Summe laufende Erträge	157,33	1.008,74	84,13	275,00	100	100	100	100	100
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		157,33	1.008,74	84,13	275,00	100	100	100	100	100
19	Summe laufende Aufwendungen	3.063,77	2.149,27	2.347,80	3.679,73	3.100	4.400	3.300	3.300	3.300
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		3.063,77	2.149,27	2.347,80	3.679,73	3.100	4.400	3.300	3.300	3.300
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-2.906,44	-1.140,53	-2.263,67	-3.404,73	-3.000	-4.300	-3.200	-3.200	-3.200
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-42401-08 Bolzplätze									
Darstellung der Aufwendungen für:									
	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung	1.139,95	61,11	375,19	1.677,10	1.000	2.000	1.000	1.000	1.000
Geschäftsausgaben	1.598,69	1.738,91	1.623,15	1.653,18	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Personalkosten, Versicherungen	2,31	6,89	7,10	7,10	100	100	100	100	100
	2.740,95	1.806,91	2.005,44	3.337,38	3.100	4.100	3.100	3.100	3.100

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch: 2.200 10 % Kürzung entsprechen: 220

1-54600-02 Parkraumbewirtschaftung (Parkautomaten)

432280	Parkgebühren	72.549,10	66.235,56	81.669,73	122.824,59	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
	Summe Erträge / Leistung	72.549,10	66.235,56	81.669,73	122.824,59	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
523600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	3.474,17	404,37	1.077,24		2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
523700	Unterhaltung BGA			279,39	2.649,33					
	Summe Aufwendungen / Leistung	3.474,17	404,37	1.356,63	2.649,33	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300

1-54600-02 Personalkosten

	Parkraumbewirtschaftung	8.862,03	12.644,21	15.967,61	16.947,84	14.900	15.300	15.900	16.400	16.900
							15.100	15.600	16.100	16.600

1-54600-02 Parkraumbewirtschaftung (Parkautomaten)

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen		254,94	279,39						
	Summe Erträge / Leistung	0,00	254,94	279,39	0,00	0	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensfällen		333,20							
564190	Elektronikversicherung PSA	538,00	615,85	736,33	975,91	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	538,00	949,05	736,33	975,91	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

1-54600-02 Parkraumbewirtschaftung (Parkautomaten)

Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Sonstige									
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
535100	Abschreibungen auf Brücken	1.973,76	1.973,64	2.597,37	3.175,03		3.100	2.000	2.000	2.000
	Summe Aufwendungen / je Leistung	1.973,76	1.973,64	2.597,37	3.175,03	0	3.100	2.000	2.000	2.000

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-54600-0): 53.037,54 50.519,23 61.291,18 99.076,48 106.800 103.300 103.800 103.300 102.800

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-54600-02 Parkraumbewirtschaftung (Parkautomaten)									
Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 154600-02									
10	Summe laufende Erträge	72.549,10	66.490,50	81.949,12	122.824,59	125.000	125.000	125.000	125.000
21	Zinserträge								
25	Außerordentliche Erträge								
		72.549,10	66.490,50	81.949,12	122.824,59	125.000	125.000	125.000	125.000
19	Summe laufende Aufwendungen	19.511,56	15.971,27	20.657,94	23.748,11	18.200	21.700	21.200	21.700
22	Zinsaufwendungen								
26	Außerordentliche Aufwendungen								
		19.511,56	15.971,27	20.657,94	23.748,11	18.200	21.700	21.200	21.700
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	53.037,54	50.519,23	61.291,18	99.076,48	106.800	103.300	103.800	103.300
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch: 2.500 10 % entsprechen: 250

1-54800-01 Bewirtschaftung und Unterhaltung Häfen

431910	Hafenliegegebühren (OA)	4.175,00	2.469,50	2.469,50	1.525,50	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
441100	Mieten (Fisch GmbH Willbrandt) - OA	7.184,16	7.184,16	7.184,16	7.184,16	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
462900	Sonstige laufende Erträge - Leerung Strom-/ Wasserautomaten (OA)	791,50	498,00	572,00	1.643,56	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe Erträge / Leistung	12.150,66	10.151,66	10.225,66	10.353,22	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600

Liegegebühren Reederei Oswald und Kruse

1-54800-01 Personalkosten

	Bewirtschaftung Häfen	12.247,57	9.668,56	13.414,64	13.834,37	15.900	16.300	16.900	17.400	18.000
							15.700	16.200	16.700	17.300

1-57300-01 Durchführung von Märkten

432970	Marktgebühren	27.219,00	25.840,75	26.924,00	26.135,50	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
442592	Betriebskostenerstattungen				604,65					
	Summe Erträge / Leistung	27.219,00	25.840,75	26.924,00	26.740,15	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
523100	Unterhaltung der Grundstücke und Außenanlagen			164,37						
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	1.581,05	1.713,97	361,35		500	500	500	500	500
523600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	83,18	0,00	0,00						
523701	Unterhaltung Verkaufsstände		0,00							
	Summe Aufwendungen / Leistung	1.664,23	1.713,97	525,72	0,00	500	500	500	500	500

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-57300-01 Durchführung von Märkten

1-57300-04 Personalkosten

Märkte	25.150,81	17.589,26	27.522,61	28.726,10	32.300	33.200	34.300	35.400	36.500
						31.100	32.100	33.100	34.100

Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Sonstige									
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
535800	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze									
	Summe Aufwendungen / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-57300-01)	403,96	6.537,52	-1.124,33	-1.985,95	-7.800	-8.700	-9.800	-10.900	-12.000
--	---------------	-----------------	------------------	------------------	---------------	---------------	---------------	----------------	----------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 1-57300-01 und PK 1-57300-04

10	Summe laufende Erträge	27.219,00	25.840,75	26.924,00	26.740,15	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		27.219,00	25.840,75	26.924,00	26.740,15	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
19	Summe laufende Aufwendungen	26.815,04	19.303,23	28.048,33	28.726,10	32.800	33.700	34.800	35.900	37.000
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		26.815,04	19.303,23	28.048,33	28.726,10	32.800	33.700	34.800	35.900	37.000
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	403,96	6.537,52	-1.124,33	-1.985,95	-7.800	-8.700	-9.800	-10.900	-12.000
	Ableich EXCEL/KIS - Amt 20	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Ergebnishaushalt Amt 32 gesamt

	Summe Erträge	468.665,85	428.481,87	468.173,07	530.666,40	495.800	577.100	495.800	585.800	495.800
	Summe Aufwendungen	1.383.194,91	1.457.444,43	1.583.861,98	1.457.904,86	1.524.500	1.843.500	1.592.000	2.158.100	1.707.400
	darunter: Personalaufwand	658.361,20	674.117,67	738.372,66	769.139,99	834.300	858.900	885.800	912.100	939.100
	Saldo Erträge und Aufwendungen	-914.529,06	-1.028.962,56	-1.115.688,91	-927.238,46	-1.028.700	-1.266.400	-1.096.200	-1.572.300	-1.211.600

Ergebnishaushalt 2017 – 2020

Amt 60

Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-11401-01 Gebäudemanagement

414420	Zuwendungen für Kita- Ausbau/Sonderzuweisungen			188.186,54	141.139,91					
442510	Kostenbeteiligungen			34,73	111,13					
442590	Betriebskostenerstattungen Essenausga	12.266,99	5.423,05	1.639,53	266,49		28.400	28.400	28.400	28.400
442592	Betriebskostenerstattungen		3.036,02	1.064,87	676,48					
462900	Sonstige lfd. Erträge (Rassekaninchenzüchter)		14,90	250,00	250,00	200	200	200	200	200
462911	Einspeisevergütung Solarstrom Schulspeisung	2.401,75	1.987,31	2.147,70	2.155,18	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Summe Erträge / Leistung	14.668,74	10.461,28	193.323,37	144.599,19	2.200	30.600	30.600	30.600	30.600
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	214.229,39	123.366,30	48.163,02	27.499,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
523120	Unterhaltung Gebäude - Abriss (Liegenschaften)						220.000	50.000	50.000	50.000
523106	Unterhaltung Kita's und Horte	7.814,36	20.604,74	206.177,54	34.408,43	41.800	41.800	41.800	41.800	41.800
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude (z. B. Rostocker Str. 33)	24.394,66	22.347,38	9.570,67	5.118,78	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
523206	Bewirtschaftung Kita's und Horte	311,69	428,46							
523600	Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen				139,94					
523700	Unterhaltung BGA			1.900,00		6.500	35.000	35.000	7.000	7.000
525590	Kostenerstattungen/-umlagen sonst. priv. Bereich			685,32						
562500	Sachverständigenkosten	2.018,93	3.629,50	505,75	2.444,08	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
562900	Aufwendungen für die Inanspruch- nahme von Rechten und Diensten				0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	323,49	91,19		314,10	0	0			
569900	sonstige lfd. Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit									
	Summe Aufwendungen / Leistung	249.092,52	170.467,57	267.002,30	69.924,33	118.300	366.800	196.800	168.800	168.800

Konto 523 100: e-check - alle 4 Jahre ab 2015

Konto 562 900: Erstellung Flucht- und Rettungspläne

Konto 523 106: Eingangsbereich Kita Demmlerstraße

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11401-01 Gebäudemanagement									
1-11401-01 Personalkosten									
Gebäudemanagement	48.532,91	47.091,47	55.334,89	63.748,93	72.100	74.400	76.500	78.800	81.300
						69.600	71.700	73.900	76.200

1-11401-01 Gebäudemanagement

442596	Regulierung Schadensfälle - Versicherungen	93.521,09	2.002,39	23.193,29	2.583,97				
462700	Versicherungen - Beitragsumlagen	7.787,66	8.277,76	9.133,59	9.091,68	9.200	9.300	9.400	9.500
	Summe Erträge je Leistung	101.308,75	10.280,15	32.326,88	11.675,65	9.200	9.300	9.400	9.500
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensregulierungen	101.202,53	6.777,96	4.752,09	7.220,62				
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	5.236,36	9.594,37	11.009,27	11.707,80	11.100	11.200	11.300	11.400
564190	Sonstige Versicherungen - Glas-/ Elektronikversicherung		1.265,10		109,42	1.400	1.500	1.600	1.700
564191	Bauleistungsversicherung	178,50			0,00	3.000	3.000	3.000	3.000
	Summe Aufwendungen je Leistung	106.617,39	17.637,43	15.761,36	19.037,84	15.500	15.700	15.900	16.100

Versicherte Gebäude:

Hafengebäude "Am See" 40
 Schulspeisung Bleicherberg
 Kita "Boddenkieker" Demmler-Straße
 Kita Straße des Aufbaus - Verkauf 2014
 Kita "Sonnenblume" Damgarten
 Kita und Turnhalle Ulmenallee 11
 Anbau Mecklenburger Str. 63
 Ferienhaus Am Hof Neuhaus
 Kita Lütt Hüsung

MZG Damgartener Chaussee 44
 Pavillon Gänsewiese
 Hafengebäude Schillstr. 31
 MZG Bahnhofstr.34
 MZG Rostocker Str.33
 Scheune Tribohmer Str.11 (Zamzow)
 Rostocker Str. 43
 MZG Mittelweg 4a
 Garage Mecklenburger Str. 56

Vereinsgebäude Körkwitz
 Sanitärbereich Am See 1a
 Gaststätte Am See 1a
 Hauptmann-Schule Alte Klosterstr. 16 - Verkauf 2015
 Güterboden Bahnhofstr. 46a
 Schießplatz Freudenberg
 F.-Reuter-Str. 11 b Segel-Club + Gaststätte
 EDEKA Demmler-Str. 6
 ehemalige KV Damgartener Chaussee 40

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-11401-01 Gebäudemanagement

1-11401-01 Anlagebuchhaltung

415111	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten – Bund				894,48		900	900	900	900
415112	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten – Land				894,48		900	900	900	900
415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	22.637,88	22.637,88	22.637,88	20.848,92		20.800	20.800	20.800	20.800
	Summe Erträge / je Leistung	22.637,88	22.637,88	22.637,88	22.637,88	0	22.600	22.600	22.600	22.600
534100	Abschreibungen Wohngrundstücke	12.732,24	12.732,36	12.732,24	12.651,52		12.500	12.500	12.500	12.300
534700	Abschreibungen Verwaltungsgebäude	61.739,52	61.739,52	61.739,52	61.739,52		61.700	61.700	61.700	61.700
534900	Abschreibungen sonstige Gebäude	47.654,76	48.295,31	49.413,76	49.607,06		48.600	48.600	46.400	42.400
538300	Abschreibungen Betriebsvorrichtungen	2.877,48	2.877,48	2.877,60	2.877,48		2.900	2.900	2.900	2.900
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	975,26	859,57	572,16	478,61					
	Summe Aufwendungen je Leistung	125.979,26	126.504,24	127.335,28	127.354,19	0	125.700	125.700	123.500	119.300

1-11401-02 Zentraler Hausmeisterdienst

442592	Kostenerstattungen von Einrichtungen						16.500	16.500	16.500	16.500
462900	Sonstige lfd. Erträge (Rassekaninchenzüchter)									
462911	Einspeisevergütung Solarstrom Schulspeisung									
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	16.500	16.500	16.500	16.500
523500	Fahrzeugunterhaltung						3.000	3.000	3.000	3.000
523520	Betriebs- und Schmierstoffe						3.600	3.600	3.600	3.600
523600	Unterhaltung der Maschinen und technische Anlagen						4.000	4.000	4.000	4.000
523800	Geringwertige Wirtschaftsgüter						500	500	500	500
561500	Dienst- und Schutzbekleidung						3.900	3.900	3.900	3.900
564120	KfZ-Versicherungen						100	100	100	100
568200	KfZ-Steuern						500	500	500	500
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	15.600	15.600	15.600	15.600

1-11401 Saldo der Erträge und Aufwendungen -391.606,71 -318.321,40 -217.145,70 -101.152,57 -194.500,00 -519.200 -351.400 -323.600 -321.900

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
1-11401 Gebäudemanagement/Zentraler Hausmeisterdienst										
1-11401 Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht										
10	Summe laufende Erträge	138.615,37	43.379,31	248.288,13	178.912,72	11.400	79.000	79.100	79.200	79.200
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		138.615,37	43.379,31	248.288,13	178.912,72	11.400	79.000	79.100	79.200	79.200
19	Summe laufende Aufwendungen	530.222,08	361.700,71	465.433,83	280.065,29	205.900	598.200	430.500	402.800	401.100
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		530.222,08	361.700,71	465.433,83	280.065,29	205.900	598.200	430.500	402.800	401.100
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-391.606,71	-318.321,40	-217.145,70	-101.152,57	-194.500	-519.200	-351.400	-323.600	-321.900
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen 131.500 10 % entsprechen: 13.150

1-11402-01 Kauf- und Tauschverträge

442590	Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich	33.418,20	37.011,66	29.629,45	63.293,11	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
461120	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	145.091,31	235.508,65	204.847,47	605.066,66	300.000	250.000	250.000	250.000	250.000
461300	Erträge aus der Veräußerung von Umlaufvermögen	12.953,35	0,00	0,00	1.336,80					
472000	Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	163,50	526,96	493,83	105,69					
491000	Außerordentliche Erträge / FKto. 669000	26.723,70	9.215,78	42.140,60	8.538,10	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Summe Erträge / Leistung	218.350,06	282.263,05	277.111,35	678.340,36	340.000	290.000	290.000	290.000	290.000
562130	Nutzungsentgelt	437,36	1.322,36	552,13	552,13	800	800	800	800	800
562500	Sachverständigen- und Notarkosten	44.936,10	34.336,49	9.430,94	42.985,05	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
565120	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	15.295,73	29.101,51	28.919,34	40.948,96					
569900	Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit - Bauschilder, Grundbuchauszüge	2.057,00	4.395,45	1.790,81	2.638,43	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
579900	Sonstige Zinsen (Verzugszinsen)	355,86		172,19	51,91	0	0	0	0	0
591000	Außerordentliche Aufwendungen	555,10	217,50	14.848,27	0,00	0	0	0	0	0
	Summe Aufwendungen / Leistung	63.637,15	69.373,31	55.713,68	87.176,48	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
Anlagebuchhaltung 1-11402-01										
534100	Abschreibungen Wohngrundstücke	2.701,15	1.125,40							
534300	Abschreibungen Schulgebäude	1.570,32	1.570,44	1.570,32	785,21					
	Summe Aufwendungen je Leistung	4.271,47	2.695,84	1.570,32	785,21	0	0	0	0	0

Saldo der Erträge und Aufwendungen	150.441,44	210.193,90	219.827,35	590.378,67	331.200	281.200	281.200	281.200	281.200
------------------------------------	------------	------------	------------	------------	---------	---------	---------	---------	---------

1-11402-01 Kauf- und Tauschverträge

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 1-11402-01

10	Summe laufende Erträge	191.462,86	272.520,31	234.476,92	669.696,57	330.000	280.000	280.000	280.000	280.000
21	Zinserträge	163,50	526,96	493,83	105,69	0	0	0	0	0
25	Außerordentliche Erträge	26.723,70	9.215,78	42.140,60	8.538,10	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		218.350,06	282.263,05	277.111,35	678.340,36	340.000	290.000	290.000	290.000	290.000
19	Summe laufende Aufwendungen	66.997,66	71.851,65	42.263,54	87.909,78	8.800,00	8.800,00	8.800,00	8.800,00	8.800,00
22	Zinsaufwendungen	355,86	0,00	172,19	51,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	555,10	217,50	14.848,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		67.908,62	72.069,15	57.284,00	87.961,69	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	150.441,44	210.193,90	219.827,35	590.378,67	331.200	281.200	281.200	281.200	281.200
	Abgleich EXCEL/KIS - Amt 20	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-11402-02/03 Vorkaufsrechte, Negativbescheinigungen, Rangrücktritt, Miet- und Pachtverträge

431200	Gebühren für die Erteilung von Genehmigungen, Ablehnungen	7.151,00	6.929,00	8.107,50	7.386,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
441101	Mieten für Gebäude, Garagen, Stellplätze	199.361,07	211.329,61	209.789,89	200.577,49	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
441111	Pacht für Garten-/Ackerland	230.734,31	252.485,34	262.789,53	266.623,54	267.000	267.000	267.000	267.000	267.000
441112	Pacht für Garagengrundstücke (Steuerbescheid)	27.219,31	24.424,80	23.904,78	24.385,37	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
441113	Pacht Schilfmahdflächen	5.082,30	5.082,30	5.082,30	13.931,55	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
441115	Nachveranlagung Pacht Vorjahre	5.571,66	5.723,03	10.230,13	5.210,46	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
441117	Pacht Photovoltaikanlage Körkwitz	8.133,89	8.000,00	15.635,73	16.402,59	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
442590	Kostenerstattungen und -umlagen				24.918,08					
461120	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken				292.462,09	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
462210	Verzugszinsen		94,86	17,24						
462900	Sonstige laufende Erträge	92,71	116,48	27,56	62,87	100	100	100	100	100
	Summe Erträge / Leistung	483.346,25	514.185,42	535.584,66	851.960,54	693.100	643.100	643.100	643.100	643.100

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11402-02/03 Vorkaufsrechte, Negativbescheinigungen, Rangrücktritt, Miet- und Pachtverträge										
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	1.120,00			0,00	0	0	0	0	0
562100	Mieten	101,60			0,00	100	100	100	100	100
562102	Auskehr Mieten und Pachten	2.415,69	20.893,95	18.730,31	1.941,45	0	0	0	0	0
562110	Pachten		41,74		0,00	0	0	0	0	0
563500	öffentliche Bekanntmachungen				470,87	0	0	0	0	0
	Summe Aufwendungen / Leistung	3.637,29	20.935,69	18.730,31	2.412,32	100	100	100	100	100

1-11402-03 Miet- und Pachtverträge - Hausverwaltung GbW

441102	Mieteinnahme über GBW	650.632,58	0,00	607.425,47	626.075,96	603.660	610.000	610.000	610.000	610.000
	Summe Erträge / Leistung	650.632,58	0,00	607.425,47	626.075,96	603.660	610.000	610.000	610.000	610.000
523104	Unterhaltung im Rahmen der Hausverwaltung			67.879,42	336.956,11	115.873	50.000	50.000	50.000	50.000
523204	Bewirtschaftung im Rahmen der Hausverwaltung	302.897,93		265.710,70	10.678,09	223.478	260.000	260.000	260.000	260.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	302.897,93	0,00	333.590,12	347.634,20	339.351	310.000	310.000	310.000	310.000

Jahresabrechnung für

	2012	2014	2014	2015	2016	2017	2017	2017
Miet- und Sonstige Einnahmen	650.675,28	626.075,96	620.000,00	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000
Unterhaltung im Rahmen der Hausverwaltung								
Bewirtschaftung im Rahmen der Hausve	302.897,93	336.956,11	330.000,00	400.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Überschuss aus der Hausverwaltung	347.777,35	289.119,85	290.000,00	180.000	280.000	280.000	280.000	280.000

11402-02/03	Saldo der Erträge und Aufwendungen	827.443,61	493.249,73	790.689,70	1.127.989,98	957.309	943.000	943.000	943.000	943.000
-------------	------------------------------------	------------	------------	------------	--------------	---------	---------	---------	---------	---------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht 1-11402-02 und 03

10	Summe laufende Erträge	1.133.978,83	514.185,42	1.143.010,13	1.478.036,50	1.296.760	1.253.100	1.253.100	1.253.100	1.253.100
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		1.133.978,83	514.185,42	1.143.010,13	1.478.036,50	1.296.760	1.253.100	1.253.100	1.253.100	1.253.100
19	Summe laufende Aufwendungen	306.535,22	20.935,69	352.320,43	350.046,52	339.451	310.100	310.100	310.100	310.100
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		306.535,22	20.935,69	352.320,43	350.046,52	339.451	310.100	310.100	310.100	310.100
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	827.443,61	493.249,73	790.689,70	1.127.989,98	957.309	943.000	943.000	943.000	943.000
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-11402-04 Erbbaurechte

441120	Erbbauszinsen	514.401,21	538.922,94	538.469,24	539.996,47	555.000	560.000	560.000	560.000	560.000
461120	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (Fin.Kto. 685 100)	16.009,40	76.170,29	92.879,50	32.650,39	6.900	30.000	25.000	20.000	10.000
462210	Verzugszinsen	37,65		5,60						
	Summe Erträge / Leistung	530.448,26	615.093,23	631.354,34	572.646,86	561.900	590.000	585.000	580.000	570.000
565120	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	6.873,72	12.730,00							
53200	AfA immaterielles Vermögen					1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
565120	Erbbauszinsen	50,00								
572000	Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	0								
	Summe Aufwendungen / Leistung	6.923,72	12.730,00	0,00	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-AI) 523.524,54 602.363,23 631.354,34 572.646,86 561.900 588.700 583.700 578.700 568.700

1-11402-05 Verwaltung Eigentum und Miteigentum

441903	Leitungsrechte - Miete oder Leitungsrecht	4.567,84	14.489,92	15.140,49	2.393,28	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
442590	Kostenerstattungen vom sonstigen priv. Bereich	46,20						0	0	0
462500	Konzessionsabgabgabe/ Leitungsrechte							0	0	0
	Summe Erträge / Leistung	4.614,04	14.489,92	15.140,49	2.393,28	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
563900	Sonstige Geschäftsaufwendungen				3.441,75					
568100	Grundsteuer (intern für städtische Grundstücke)	14.020,66	15.082,57	16.291,37	16.215,72	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	14.020,66	15.082,57	16.291,37	19.657,47	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000

1-11402-05 Verwaltung Eigentum und Miteigentum

564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	5.472,80								
	Summe Aufwendungen je Leistung	5.472,80	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-AI) -14.879,42 -592,65 -1.150,88 -17.264,19 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11402-07 Zweitkatasterführung										
431810	Flurstücksauskünfte	240,00	120,00	120,00	40,00	200	200	200	200	200
431820	Katasterauszüge	751,00	644,00	575,00	379,00	600	600	600	600	600
	Summe Erträge / Leistung	991,00	764,00	695,00	419,00	800	800	800	800	800
563250	Bereitstellung ALB-Daten	2.407,39	1.132,50	1.059,92	288,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
563251	Landkarten/Katasterauszüge	833,64	248,30	88,19	0,00	300	300	300	300	300
	Summe Aufwendungen / Leistung	3.241,03	1.380,80	1.148,11	288,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-AI	-2.250,03	-616,80	-453,11	131,00	-500	-500	-500	-500	-500	-500
Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch			1.500	10 % Kürzungen entsprechen:		150				

1-11402 Exterritoriale Vermögensbewirtschaftung - Neuhaus (08) und Pütnitz (09)

441114	Pacht Neuhaus	93.167,50	92.443,37	90.295,34	89.470,23	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
441100	Miet- und Pachteinnahme Pütnitz	30.365,46	46.154,00	19.114,00	54.553,40	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
442592	Betriebskostenerstattungen				683,39					
462210	Verzugszinsen	8,79								
	Summe Erträge / Leistung	123.541,75	138.597,37	109.409,34	144.707,02	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
523100	Unterhaltung der Grundstücke	424,59			122,09	0	0	0	0	0
	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude,									
523200	Gebäudeeinrichtungen - 1-11402-09	12.597,61	10.224,08	9.616,00	7.200,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Geringwertige Geräte, Ausstattung,									
523800	Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt.	150,23								
562110	Auskehr Pachten	10.698,84	2.806,92	2.806,92	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	23.871,27	13.031,00	12.422,92	7.322,09	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

Konto 441100 - Ansatz erhöhen - siehe Ergebnis 2015

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-AI	99.670,48	125.566,37	96.986,42	137.384,93	137.000	137.000	137.000	137.000	137.000	137.000
---	------------------	-------------------	------------------	-------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

1-11402-01 Personalkosten

	Liegenschaften	281.421,58	272.626,94	318.038,32	298.562,25	307.200	316.400	325.900	335.800	345.900
							287.200	295.900	304.800	314.000

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11403-01 Bauhof										
432960	Gebühr für den Verleih von Geräten und Fahrzeugen	678,55	493,36	209,50	406,87	500	500	500	500	500
441110	Pachten	790,00	790,00	790,00	790,00	800	800	800	800	800
442592	Betriebskostenerstattungen	2.630,12	1.281,56	1.714,10	526,16					
442593	Erstattung der Aufwendungen für Rasenmähd	1.762,67	750,00	425,71	400,67	500	500	500	500	500
461130	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen		11.423,07	9.960,00						
462900	Sonstige laufende Erträge	4.095,64	2.192,28	6.503,85	9.333,21	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
462902	Verkaufserlöse - Holz, Hackschnitzel, Pflastersteine, Blumenerde...	2.024,51	1.208,50	15,00	1.368,00	500	500	500	500	500
	Summe Erträge / Leistung	11.981,49	18.138,77	19.618,16	12.824,91	22.300	22.300	22.300	22.300	22.300

523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude, Brunnen	1.660,80	7.498,25	28.914,93	11.201,53	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	38.291,11	21.698,43	18.918,19	18.506,17	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
523500	Fahrzeugunterhaltung	94.803,86	104.027,48	89.961,93	91.049,28	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
523520	Betriebs- und Schmierstoffe	83.850,66	88.082,46	90.046,86	68.992,32	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
523600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	28.144,63	19.732,33	15.437,10	14.504,55	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	953,27	1.422,13	1.775,94	745,20	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt.	3.298,85	3.982,86	5.754,31	3.314,68	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
524400	Werkstättenbedarf, Sanitätsverbrauch, Baumaterial, Saat- und Pflanzgut	10.752,17	5.696,69	10.930,58	7.757,95	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	4.162,17	4.650,15	5.684,79	8.695,85	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	6.309,53	8.269,35	7.303,53	7.747,75	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
562100	Mietaufwendungen (Fahrzeuge, Werkzeuge...)	7.555,42	9.872,50	5.342,47	11.150,69	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
562900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	720,00			1.000,00					

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11403-01 Bauhof										
563100	Büromaterial	159,01	221,63	779,78	666,07	800	800	800	800	800
563200	Fachliteratur, Zeitschriften	1.496,31	918,10	125,85	126,76	100	100	100	100	100
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	3.271,00	4.530,80	4.590,20	4.852,01	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
568200	Kraftfahrzeugsteuer	3.923,48	4.930,48	4.196,15	1.430,24	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
569900	sonstige lfd. Aufwendungen			364,59						
	Summe Aufwendungen / Leistung	289.352,27	285.533,64	290.127,20	251.741,05	262.100	262.100	262.100	262.100	262.100

1-11403-01 Personalkosten

	Bauhof	413.974,62	448.683,02	478.219,85	478.581,76	547.300	563.500	580.700	598.200	616.400
							558.900	575.700	598.200	610.800

1-11403-01 Bauhof

442596	Regulierung Schadensfälle - Versicherungen		2.628,81	3.123,54	8.891,72					
462700	Beitragsumlage - Versicherungen (Nutzung von Fahrzeugen durch die Amtsgemeinden)	128,91			139,58	200	300	400	500	500
	Summe Erträge / Leistung	128,91	2.628,81	3.123,54	9.031,30	200	300	400	500	500
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensregulierungen		3.829,07	1.112,05	6.013,19					
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	602,11	685,61	726,71	735,38	800	900	1.000	1.100	1.100
564120	Kfz-Versicherungen	7.902,21	10.935,01	9.539,63	11.491,97	11.200	11.300	11.400	11.500	11.500
	Summe Aufwendungen / Leistung	8.504,32	15.449,69	11.378,39	18.240,54	12.000	12.200	12.400	12.600	12.600

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-11403-01 Bauhof

Anlagebuchhaltung - 1-11403-01

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				373,29		100	100	100	0
	Summe Erträge je Leistung	0,00	0,00	0,00	373,29	0	100	100	100	0
534900	Abschreibungen bebaute Grundstücke	12.722,40	12.722,40	12.722,16	12.722,24		12.700	12.700	12.700	12.700
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge	95.869,96	111.438,74	121.418,45	123.810,49	300.000	101.100	96.900	90.500	81.900
538200	Abschreibungen auf Maschinen	1.615,01	2.265,22	2.714,22	2.554,35		1.500	1.400	1.300	700
538500	Abschreibungen auf sonstige BGA	10.920,95	11.711,12	14.009,89	14.272,01		11.900	10.700	10.400	5.400
565120	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen		10.208,38	3.248,90	628,83					
	Summe Aufwendungen je Leistung	121.128,32	148.345,86	154.113,62	153.987,92	300.000	127.200	121.700	114.900	100.700

Saldo der Erträge und Aufwendungen	-820.849,13	-877.244,63	-911.097,36	-880.321,77	-1.098.900	-942.300	-954.100	-964.900	-969.000
------------------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	------------	----------	----------	----------	----------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht

10	Summe laufende Erträge	12.110,40	20.767,58	22.741,70	22.229,50	22.500	22.700	22.800	22.900	22.800
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		12.110,40	20.767,58	22.741,70	22.229,50	22.500	22.700	22.800	22.900	22.800
19	Summe laufende Aufwendungen	832.959,53	898.012,21	933.839,06	902.551,27	1.121.400	965.000	976.900	987.800	991.800
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		832.959,53	898.012,21	933.839,06	902.551,27	1.121.400	965.000	976.900	987.800	991.800
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-820.849,13	-877.244,63	-911.097,36	-880.321,77	-1.098.900	-942.300	-954.100	-964.900	-969.000
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtschf 245.800 10 % Kürzung entsprechen: 24.580

1-12600-02 Brandschutz/Feuerwehern/Löschwasseranlagen

523350	Unterhaltung Löschwasseranlagen					42.000	20.000		20.000	
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	42.000	20.000	0	20.000	0

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-25103-01 Bernsteinmuseum Kloster 1- 3										
523100	Gebäudeunterhaltung		3.625,33		8.324,43	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	3.625,33	0,00	8.324,43	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

1-25103-02 Bewirtschaftung Klosterkirche, Rostocker Tor, Stadtgeschichte

414420	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land					224.000	64.000	64.000		
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	224.000	64.000	64.000	0	0
523100	Gebäudeunterhaltung - Dach- und Ostturm Fördermittel	10.669,88	68,88		19.763,41	215.000	76.000	76.000		
523100	Kofinanzierungsanteil - Abführung an das Land					22.000	6.500	6.500		
523700	Unterhaltung BGA - Ertüchtigung Orgel Klosterkirche									
	Summe Aufwendungen / Leistung	10.669,88	68,88	0,00	19.763,41	237.000	82.500	82.500	0	0

Finanzierung Dach und Ostturm

Kosten gesamt

Zuwendung

davon Kofinanzierung an Land

Eigenanteil gesamt

Beschluss SVV

287.000

224.000

22.000

85.000

davon**72.000**

Kostenanteil 2015

Anteil 2017**Anteil 2018**Finanzierung Ertüchtigung Orgel Klosterkirche gesamt:

Kosten gesamt

Zuwendung

davon Kofinanzierung an Land

Eigenanteil gesamt

152.000

128.000

13.000

37.000

76.000

64.000

6.500

18.500

76.000

64.000

6.500

18.500

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-25103-03 Freilichtmuseum										
414420	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land - Haus Strassen		189.007,95							
462902	Verkaufserlöse			900,00						
414422	Zuwendung Torscheune Biestow						35.000			
414422	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land					126.500	125.000			
	Summe Erträge / Leistung	0,00	189.007,95	900,00	0,00	126.500	160.000	0	0	0
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	22.485,33	320.880,09	5.600,16	7.057,99	35.000	20.000	20.000	20.000	20.000
523100	Dacheindeckung Torscheune Biestow						50.000			
523100	Umbau Haus Lütten-Klein - Spieleboden					134.000				
523100	Ertüchtigung Bockwindmühle						149.000			
523107	Unterhaltung Straßenbeleuchtung		1.018,64	1.388,49	321,02					
523100	Kofinanzierungsanteil - Fördermaßnahme Spieleboden;					13.100	12.000			
	Summe Aufwendungen / Leistung	22.485,33	321.898,73	6.988,65	7.379,01	182.100	231.000	20.000	20.000	20.000

Eigenanteile:

7.379,01

2016: - Spieleboden Haus Lütten-Klein - Umbau 150.000,00
 - Spieleboden Haus Lütten Klein - Ausstattung (F-HH) 30.000,00
 Beschluss SVV 09.09.2015

	Antrag	Anteil 2015	Anteil 2016	FHH	
Kosten gesamt:	184.000	20.000,00	164.000	30.000	Anteil Ausstattung siehe FHH
Zuwendung	155.000		155.000	28.500	Aneil Zuwendung - FHH
davon Kofinanzierung - Abführung an d:	16.000		16.000	2.850	Anteil Kofi - FHH
Eigenanteil gesamt	45.000	20.000,00	25.000	4.350	

- Dachsanierung Scheune Biestow:

- Ertüchtigung Bockwindmühle

Beschluss SVV 09.09.2015

	Antrag	Anteil 2017
Kosten gesamt:	149.000	149.000
Zuwendung	125.000	125.000
davon Kofinanzierung - Abführung an d:	12.000	12.000
Eigenanteil gesamt	36.000	36.000

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-36601-01 Spielplätze										
414590	Zuschüsse für laufende Zwecke	2.312,26								
462910	Spenden				84,87					
461120	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken				6.169,20					
	Summe Erträge / Leistung	2.312,26	0,00	0,00	6.254,07	0	0	0	0	0
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen	7.213,65	1.216,83	1.233,20	564,21	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
523600	Unterhaltung der Betriebsausstattung	1.475,06	1.219,35	1.331,71	2.941,91	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Summe Aufwendungen / Leistung	8.688,71	2.436,18	2.564,91	3.506,12	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500

Anlagebuchhaltung

415111	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - SSV Bund	1.334,76	1.334,76	1.334,76	1.334,84					
415112	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - SSV Land	8.656,56	8.656,56	8.656,80	1.334,84					
415114	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - SSV Bund	3.756,12	3.756,12	3.756,12	3.756,02					
415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's sonstige	640,70	768,84	768,84	9.385,94		8.300	8.300	8.300	8.300
	Summe Erträge / je Leistung	14.388,14	14.516,28	14.516,52	15.811,64	0	8.300	8.300	8.300	8.300
538200	Abschreibungen auf technische Anlagen	38,40	38,40	38,40	1.378,52					
538300	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	37.772,46	38.081,38	38.141,76	37.378,00		25.500	21.800	18.000	17.400
	Summe Aufwendungen je Leistung	37.810,86	38.119,78	38.180,16	38.756,52	0	25.500	21.800	18.000	17.400

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-AU)	-29.799,17	-26.039,68	-26.228,55	-20.196,93	-4.500	-21.700	-18.000	-14.200	-13.600
--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	---------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch 5.000 10 % Kürzung entsprechen: 500

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-36601-03 Kita AJZ

441100	Mieteinnahmen				1.200,00					
442592	Betriebskostenerstattungen	11.436,15	20.284,70	3.600,00	4.810,44	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
	Summe Erträge / Leistung	11.436,15	20.284,70	3.600,00	6.010,44	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.543,81	2.620,18	6.089,55	4.434,95	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	13.572,53	12.667,95	6.467,78	8.043,19	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung		27,38							
562500	Sachverständigenkosten, Gutachten			285,60						
	Summe Aufwendungen / Leistung	16.116,34	15.315,51	12.842,93	12.478,14	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-AI) -4.680,19 4.969,19 -9.242,93 -6.467,70 -3.500 -3.500 -3.500 -3.500 -3.500

1-36601-04 Jugendherberge

	Kostenerstattungen									
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
562600	Brandschutzkonzept Herberge			446,25	19.096,31	150.000				
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	446,25	19.096,31	150.000	0	0	0	0

1-42402-01/03 Zuschüsse Boddentherme

441600	Eintrittsgelder				20.625,00					
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	20.625,00	0	0	0	0	0
541510	Betriebskostenzuschuss	204.516,75	204.516,75	204.516,75	204.516,75	204.600	204.600	204.600	204.600	204.600
541510	Nutzungsentgelt lt. Vertrag	51.129,19	51.129,19	51.129,19	51.129,19					
541510	Zuschuss nach Antrag zur Sicherung des Betriebes und der Zahlungsverpflichtungen	281.795,26	388.200,00	355.000,00	335.210,70	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	537.441,20	643.845,94	610.645,94	590.856,64	604.600	604.600	604.600	604.600	604.600

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-51100 Stadtentwicklung; Förderung öffentlicher Maßnahmen und Stellungnahmen zu Vorhaben Dritter										
431200	Verwaltungsgebühren - 1-51100-01	15,00	128,50	75,00	370,00					
431200	Verwaltungsgebühren - 1-51100-02	45,00	40,00							
431200	Verwaltungsgebühren - 1-51100-06	60,00			105,00					
442510	Kostenerstattungen - 1-51100-01		3.581,50							
442510	Kostenerstattung Einzelhandels- konzept, B-Pläne, Beteiligung Dritter	7.140,00	4.263,89							
462900	Einnahmen aus der Veräußerung von Ökopunkten - Salzgrasland Wustrow, Windräder...				188.535,27	600.000	600.000	200.000	200.000	200.000
	Summe Erträge / Leistung	7.260,00	8.013,89	75,00	189.010,27	600.000	600.000	200.000	200.000	200.000
523120	Landschaftsgestaltung/ Verkehrssicherung				28.821,13					
562500	Sachverständigenkosten - auch Vermessung im Zusammenhang mit der Erstellung von B-Plänen	10.439,39	36.262,17	16.809,35	2.044,42	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
562550	Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen				9.374,76					
562550	Vermessungskosten - 1-51100-03	4.268,59	3.193,89	8.908,34						
562600	Honorare - vorwiegend Architektenleistungen	69.589,78	74.577,53	40.119,94	65.484,49	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
563900	Sonstige Geschäftsaufwendungen, Kopien	9.126,34	4.129,73	5.133,12	4.221,06	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	93.424,10	118.163,32	70.970,75	109.945,86	103.500	103.500	103.500	103.500	103.500

442510 2014 Kostenbeteiligung Bestwood abzuführende Ust. für Veräußerung Ökopunkte siehe Amt 20

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtschl 115.000 10 % Kürzung entsprechen: 11.500

568910	Umsatzsteuer für Veräußerung Ökopunkte					95.800	95.800	32.000	32.000	32.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	95.800	95.800	32.000	32.000	32.000

Einnahmen aus der Veräußerung (Windkraftanlage AWZ) 188.000,00 19,00%
 Ökopunkte für Salzgrasland Wustrow/Dierhagen 150.000,00 19,00%

Ermittlung der abzuführenden Umsatzsteuer

Einnahme: 200.000 350.000 600.000
 darin enthaltene Ust.: 31.933 55.882 95.798
 Nettoeinnahme: 168.067 294.118 504.202

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-51100-03 Stadtentwicklung; Förderung öffentlicher Maßnahmen und 1-51100-07 Stellungnahmen zu Vorhaben Dritter

491000	außerordentliche Erträge - 1-51103-03	80.000,00								
462600	Verkauf Angebotsunterlagen 1-51100-07			330,00						
	Summe Erträge / Leistung	80.000,00	0,00	330,00	0,00	0	0	0	0	0
523120	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude auch Ersatzpflanzungen									
562600	Trägerhonorar					20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
564300	Mitgliedschaft Zweckverband									
564300	Durchstich				1.612,33	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
569900	Sonstige lfd. Aufwendungen				30.000,00					
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	31.612,33	9.200	29.200	29.200	29.200	29.200

1-51100-01 Personalkosten

	Stadtbauamt	255.697,55	251.063,57	262.116,91	238.953,36	262.500	270.400	278.500	286.800	295.400
							271.000	279.200	287.600	296.300

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-51100-14 Städtebauliche Planung - PÜTNITZ										
414421	Zuweisungen Land - "Innere Erschließung"	59.750,00	3.150,00							
414422	Zuweisungen Land - "Wasserseitige Erschließung"		79.000,00							
414423	Zuweisungen Land - Förderantrag "Altlasten"		45.000,00			180.000	201.600	2.745.000		
414430	Zuweisungen vom Landkreis	20.000,00		20.000,00		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
441116	Pachtanteil EHH 2012	67.447,92								
442510	Rückerstattung Planungskosten Photovoltaikanlage, sonstige Kostenerstattungen	259.785,64	23.052,59	4.929,65	694,42					
431200	Gebühren für Genehmigungen, Ablehnungen	27,75								
462900	Sonstige laufende Erträge	808,43		342,20						
	Summe Erträge / Leistung	407.819,74	150.202,59	25.271,85	694,42	200.000	221.600	2.765.000	20.000	20.000

1-51100-14 Städtebauliche Planung - PÜTNITZ

523100	Unterhaltung der Grundstücke			139,71		10.000				
523101	Umzug Kranich, Umweltverträglichkeitsstudien, Sonstige	4.295,15	314,58	694,42		5.000				
523102	Innere Erschließung - Förderantrag 1	64.764,67								
523103	Wasserseitige Erschließung - Förderantrag 2		87.800,44							
523104	Beseitigung Altlasten Tanklager - Förderantrag 3		50.085,67			200.000	224.000	3.050.000		
523105	Altlasten Kernprojekt Hotelinsel/Hafen									
523500	Betriebs- und Schmierstoffe	31.789,17	252,92							
562100	Mieten für Ausleihe von Maschinen/Fahrzeuge	64.110,78	6.283,35							
562500	Sachverständigenkosten - Umweltbericht biota	35.052,10	1.644,90			20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
562550	Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen	92.745,54	1.558,00			20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
1-51100-14 Städtebauliche Planung - PÜTNITZ										
	Haupterschließung Pütnitz (Vor- und Entwurfsplanung)					20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
563600	Vermarktung Landschaftspark "Am Bodden"		5.777,15	732,50	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
562600	Honorare - Beratungsleistung AG Pütnitz	153.873,36	193.614,82	84.553,08	45.244,30	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
562601	Honorare - Umzug Kranich	48.306,43	1.508,40	974,07						
	Summe Aufwendungen / Leistung	494.937,20	343.063,08	92.138,43	45.976,80	305.000	314.000	3.140.000	90.000	90.000
	Eigenanteile 1-51100-14	87.117,46	192.860,49	66.866,58	45.282,38	105.000	92.400	375.000	70.000	70.000

1-51100-14 Erschließung Flugplatz Pütnitz - Rechnungsabgrenzung

441116	Pacht Photovoltaikanlage Pütnitz					161.800	161.800	161.800	161.800	161.800
--------	----------------------------------	--	--	--	--	---------	---------	---------	---------	---------

Pachtvorausleistung Photovoltaikanlage Pütnitz - 20 Jahre

Einzahlungsbetrag Fin-HH 20.08.2012	3.237.500,00
Anteil Ergebnis-HH für 5 Monate pass RAP 2013 - 2031	67.447,92
Rest Anteil 2032	161.875,00
	94.427,08

1-511 Städtebauliche Planung

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Amt 20)	-348.979,11	-554.073,49	-399.549,24	-236.783,66	185.800	170.500	-456.400	-159.700	-168.300
--	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	----------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht (1-511 gesamt)

10	Summe laufende Erträge	495.079,74	158.216,48	25.676,85	189.704,69	961.800	983.400	3.126.800	381.800	381.800
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		495.079,74	158.216,48	25.676,85	189.704,69	961.800	983.400	3.126.800	381.800	381.800
19	Summe laufende Aufwendungen	844.058,85	712.289,97	425.226,09	426.488,35	776.000	812.900	3.583.200	541.500	550.100
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		844.058,85	712.289,97	425.226,09	426.488,35	776.000	812.900	3.583.200	541.500	550.100
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-348.979,11	-554.073,49	-399.549,24	-236.783,66	185.800	170.500	-456.400	-159.700	-168.300
	Abgleich EXCEL/KIS - Amt 20	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-52100-02 Genehmigungsfreistellungsverfahren

431200	Erteilung von Baugenehmigungen nach § 62 LBauO M-V	1.720,00	1.255,00	920,00	1.200,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Summe Erträge / Leistung	1.720,00	1.255,00	920,00	1.200,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-52100-02 Genehmigungsfreistellungsverfahren									
1-52100-02 Personalkosten									
Bau- und Grundstücksordnung	252.842,92	251.057,80	262.111,05	238.947,86	262.500	270.400	278.400	286.700	295.200
						271.000	279.200	287.600	296.300

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-521)	-251.122,92	-249.802,80	-261.191,05	-237.747,86	-260.500	-268.400	-276.400	-284.700	-293.200
---	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

1-52200-03 Wohnungsbauförderung

Baufreimachung ist keine Erschließung lt. Aussage Bauamt analog 2012 HÜL 6492 1-11401-01.523100

523100	Baufreimachung, Beteiligung Mehraufwand Baugrund		11.743,04	1.500,82	14.102,92	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
566100	Baufreimachung, Beteiligung Mehraufwand Baugrund	36.111,97	0,00							
	Summe Aufwendungen / Leistung	36.111,97	11.743,04	1.500,82	14.102,92	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500

Baufreimachung Baugrund Wohngebiete (1-52200-03); Leitungen e.on edis (1-53100-02); Stadtwerke (1-53200-02) und Abwasserleitungen (1-53800-04)

1-53100-02 Konzessionsabgabe e.on edis und 1-53200-02 Stadtwerke

523100	Baufreimachung, Umverlegung von Leitungen - Energie		0,00			5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
523100	Baufreimachung, Umverlegung von Leitungen - Gas	31.489,54	0,00			5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	LEADER-Förderung "Gasometer" - Zuschuss EAT									
	Summe Aufwendungen / Leistung	31.489,54	0,00	0,00	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Baufreimachung Baugrund Wohngebiete (1-52200-03); Leitungen e.on edis (1-53100-02); Stadtwerke (1-53200-02) und Abwasserleitungen (1-53800-04)

Beschluss SVV - "Gasometer" SVV 09.09.2015

10 % beide Leistungen =

2.500

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-53700-01 Abfallwirtschaft - Containerstellplätze, illegaler Abfall										
462900	Sonstige laufende Erträge				122,00					
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	122,00	0	0	0	0	0
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	3.218,25	12.733,39	14.716,65	13.269,65	13.000	14.000	14.000	14.000	14.000
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	1.088,47	226,81			500	500	500	500	500
	Summe Aufwendungen / Leistung	4.306,72	12.960,20	14.716,65	13.269,65	13.500	14.500	14.500	14.500	14.500

Summe der Aufwendungen 15.000 10 % Kürzung entsprechen: 1.500

1-53700-02 ehemalige Deponie Körkwitz

414420	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	2.849,93	1.102,84	2.643,46	2.468,47	500	3.000	500	3.000	3.000
442592	Betriebskostenerstattungen	600,60			366,15					
462900	Sonstige laufende Erträge - FM Deponie und Gutachten siehe 1-55400-01	573,88								
	Summe Erträge / Leistung	4.024,41	1.102,84	2.643,46	2.834,62	500	3.000	500	3.000	3.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.020,68	1.738,75	737,00	983,02	900	900	900	900	900
523360	Unterhaltung ehemalige Deponie Körkwitz					400	400	400	400	400
523500	Unterhaltung von Fahrzeugen	1.164,64	679,62							
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt.					200	200	200	200	200
562500	Sachverständigenkosten - Gutachten Deponie	5.699,86			4.936,95	900	5.900	900	5.900	900
	Summe Aufwendungen / Leistung	8.885,18	2.418,37	737,00	5.919,97	2.400	7.400	2.400	7.400	2.400

Summe der Aufwendungen 2.700 10 % entsprechen: 270

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-53700-03 Landschaftsschutz (u.a. Unterhaltung Ausgleichsflächen...) - Kompostieranlage Körkwitz										
432220	Nutzungsentgelt Kompostieranlage	21.462,11	18.273,04	28.744,05	55.939,50	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	Summe Erträge / Leistung	21.462,11	18.273,04	28.744,05	55.939,50	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
523120	Unterhaltung Ausgleichsflächen		1.460,57							
523150	Unterhaltung Kompostieranlage Körkwitz	16.980,20	23.412,90	21.343,35	6.806,18	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
523250	Bewirtschaftung Kompostieranlage Körkwitz	5.053,27	5.938,59	1.682,09	3.696,37	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
523500	Fahrzeugunterhaltung			4.445,41	7.938,89	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
523520	Betriebs- und Schmierstoffe				9.437,31	11.500	10.000	10.000	10.000	10.000
523600	Unterhaltung Maschinen und Anlagen				12.428,15	15.000	12.000	12.000	12.000	12.000
523700	Unterhaltung BGA				388,99	500	500	500	500	500
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt.	530,28		114,10	38,32	500	500	500	500	500
524900	sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel				913,60	900	500	500	500	500
561500	Dienst- und Schutzbekleidung				706,77	700	700	700	700	700
562500	Sachverständige - Untersuchungen Deponie	503,37	3.212,41	6.293,67	1.006,74	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
563100	Büromaterial					200	200	200	200	200
563400	Telefongebühren					100	100	100	100	100
	Summe Aufwendungen / Leistung	23.067,12	34.024,47	33.878,62	43.361,32	47.900	47.900	47.900	47.900	47.900

Durch interne Leistungsverrechnungen werden durch den Bauhof Rechnungen für die Bereitstellung von Maschinen und Fahrzeugengestellt.
Die Einnahmen werden beim Bauhof abgebildet.

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsct 36.500 10 % entsprechen: 3.650

1-53700-03 Landschaftsschutz (u.a. Unterhaltung Ausgleichsflächen...) - Kompostieranlage Körkwitz - vorher 1-554 (die Ergebnisse 2012-2014 sind eingearbeitet)

1-53700-03 Personalkosten

Abfallwirtschaft	46.854,74	46.939,52	48.355,93	49.604,68	52.000	53.500	55.100	56.800	58.400
						51.600	53.200	54.800	56.500

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-53700-03 Kompostieranlage

564110	Gebäude- und Inventarversicherungen		40,80	52,95	69,04	100	100	100	100	100
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	40,80	52,95	69,04	100	100	100	100	100

Anlagebuchhaltung 1-53700-03

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten									
1	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
534900	Abschreibung Gebäude - Sonstige				84,04		1.000	1.000	1.000	1.000
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge	4.999,32	4.999,32	12.475,50	19.951,68		20.000	15.400	15.000	15.000
538200	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen		137,04	137,04	137,04		100	100	100	100
538300	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen				2,07					
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.359,37	6.920,89	6.581,99	6.964,09		7.000	7.000	3.900	700
	Summe Aufwendungen / je Leistung	11.358,69	12.057,25	19.194,53	27.138,92	0	28.100	23.500	20.000	16.800

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-AI	-68.985,93	-89.064,73	-85.548,17	-80.467,46	-40.400	-73.500	-68.000	-68.700	-62.100
---	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

1-53700-03 Kompostieranlage

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht (1-537 und 1-554)

10	Summe laufende Erträge	25.486,52	19.375,88	31.387,51	58.896,12	75.500	78.000	75.500	78.000	78.000
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		25.486,52	19.375,88	31.387,51	58.896,12	75.500	78.000	75.500	78.000	78.000
19	Summe laufende Aufwendungen	94.472,45	108.440,61	116.935,68	139.363,58	115.900	151.500	143.500	146.700	140.100
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		94.472,45	108.440,61	116.935,68	139.363,58	115.900	151.500	143.500	146.700	140.100
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-68.985,93	-89.064,73	-85.548,17	-80.467,46	-40.400	-73.500	-68.000	-68.700	-62.100
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-53800 Festsetzung Abwasserabgabe (Bescheide 1-53800-01), Wasser- und Bodengutachten (1-53800-02), Abwasserabgabe an den Landkreis (1-53800-03)										
432210	Abwasserabgabe 1-53800-01	9.470,50	8.266,78	7.674,60	5.738,32	5.700	5.100	4.900	4.700	4.500
	Summe Erträge / Leistung	9.470,50	8.266,78	7.674,60	5.738,32	5.700	5.100	4.900	4.700	4.500
562500	Sachverständigenkosten - 153800-02 Badewasserproben u. ä.	734,00	1.282,75	1.636,90	1.282,22	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	734,00	1.282,75	1.636,90	1.282,22	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
566900	Abwasserabgabe an Stelle von Kleineinleitungen an LK - 1-53800-03	11.184,38	9.054,87	7.766,43	6.495,89	7.000	5.500	5.300	5.100	4.900
	Summe Aufwendungen / Leistung	11.184,38	9.054,87	7.766,43	6.495,89	7.000	5.500	5.300	5.100	4.900
523100	Baufreimachung - Umverlegung Abwasserleitungen	4.748,10				4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
523100	Kanalrohre Teich Pütnitz				17,96					
	Summe Aufwendungen / Leistung	4.748,10	0,00	0,00	17,96	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500

Baufreimachung Baugrund Wohngebiete (1-52200-03); Leitungen e.on edis (1-53100-02); Stadtwerke (1-53200-02) und Abwasserleitungen (1-53800-04)

Summe Aufwendungen - Konto
523100

4.500 10 % Kürzungen entsprechen: 450

Saldo der Erträge und Aufwendungen - 1-538	-7.195,98	-2.070,84	-1.728,73	-2.057,75	-7.800	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900
---	------------------	------------------	------------------	------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

1-54100-01 Gemeindestraßen, Infrastruktur

431200	Gebühr für die Erteilung von Genehmigungen			40,00	20,00					
442200	Kostenerstattungen von Unternehmen z. B. e.on edis für Erschließung B-Pläne	8.078,59	4.556,73	6.088,34	6.537,11					
442420	Kostenerstattungen vom Land	177.902,07								
442440	Kostenerstattungen AWZV	217.992,54		3.174,02						
461120	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken - 665 300			38.274,52	15.316,75					
462900	Sonstige laufende Erträge	16.719,69	13,80	105,08	11.014,36					
	Summe Erträge / Leistung	420.692,89	4.570,53	47.681,96	32.888,22	0	0	0	0	0
523300	Aufwendungen für die Unterhaltung der Gemeindestraßen	95.989,81	198.028,53	116.636,51	112.147,37	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
525590	Kostenerstattungen	79,33			144,17					
562900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten				120.244,50					
	Summe Aufwendungen / Leistung	96.069,14	198.028,53	116.636,51	232.536,04	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-54100-01 Gemeindestraßen, Infrastruktur										
442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen		1.677,03							
	Summe Erträge / Leistung	0,00	1.677,03	0,00	0,00	0	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensfällen									
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Anlagebuchhaltung

415111	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Bund	79.732,80	79.732,68	79.732,68	79.732,61	1.161.500	79.700	79.700	79.700	79.700
415112	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Land	80.256,36	86.935,92	74.666,28	80.256,21	500.000	80.300	80.300	80.300	80.300
415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Sonstige	716.664,92	740.977,61	765.988,84	783.553,28	250.000	826.800	826.800	825.900	823.700
415121	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Sonstige	131,88	206,06							
437101	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Beiträge				36.958,75					
	Summe Erträge / je Leistung	876.785,96	907.852,27	920.387,80	980.500,85	1.911.500	986.800	986.800	985.900	983.700
535800	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	1.431.598,23	1.446.957,54	1.463.489,77	1.516.150,67	1.500.000	1.533.100	1.529.000	1.528.100	1.524.300
535900	Abschreibungen auf sonstige Infrastruktur	22.435,32	22.435,32	22.435,32	22.435,32		22.400	22.400	22.400	17.700
538300	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen						500	500	500	500
	Summe Aufwendungen / je Leistung	1.454.033,55	1.469.392,86	1.485.925,09	1.538.585,99	1.500.000	1.556.000	1.551.900	1.551.000	1.542.500

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-54100-	-252.623,84	-753.321,56	-634.491,84	-757.732,96	311.500	-669.200	-665.100	-665.100	-658.800
---	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 154100-01

10	Summe laufende Erträge	1.297.478,85	914.099,83	968.069,76	1.013.389,07	1.911.500	986.800	986.800	985.900	983.700
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		1.297.478,85	914.099,83	968.069,76	1.013.389,07	1.911.500	986.800	986.800	985.900	983.700
19	Summe laufende Aufwendungen	1.550.102,69	1.667.421,39	1.602.561,60	1.771.122,03	1.600.000	1.656.000	1.651.900	1.651.000	1.642.500
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		1.550.102,69	1.667.421,39	1.602.561,60	1.771.122,03	1.600.000	1.656.000	1.651.900	1.651.000	1.642.500
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-252.623,84	-753.321,56	-634.491,84	-757.732,96	311.500	-669.200	-665.100	-665.100	-658.800
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-54100-02 Verkehrsausstattung (Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen)										
414410	Zuweisungen für laufende Zwecke - vom Bund	9.460,00								
414420	Zuweisungen vom Land - Energiekonzept			13.362,58			20.000		20.000	
442592	Betriebskostenerstattungen	33,31	11.638,30	18.708,98	39.047,30	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500
462900	Sonstige laufende Erträge - Gutschriften Stadtwerke	17.240,82	340,72							
	Summe Erträge / Leistung	26.734,13	11.979,02	32.071,56	39.047,30	5.000	22.500	2.500	22.500	2.500
523260	Bewirtschaftung Lichtsignalanlagen	2.875,50	3.247,86	2.718,00	3.329,51	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
523270	Bewirtschaftung Straßenbeleuchtung - Energiekosten	193.759,09	216.117,51	232.239,92	185.974,47	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
523301	Unterhaltung Lichtsignalanlagen	11.282,69	10.545,76	11.087,41	11.801,94	42.000	112.000	12.000	12.000	12.000
523302	Unterhaltung Straßenbeleuchtung	59.500,00	60.852,49	60.911,22	35.842,86	60.000	71.000	71.000	85.000	85.000
523303	Unterhaltung Straßenbeleuchtung - Beleuchtungskonzept	41.127,87	0,00	208.936,77	43.263,06		100.000		100.000	
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung		90,44	794,33						
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt.	7.577,05	5.330,00	5.467,10	5.535,50	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
529201	Dienstleistungen Dritter - Abschläge Stadtwerke	33.317,04	33.132,40	32.867,47	32.780,12	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	349.439,24	329.316,46	555.022,22	318.527,46	326.500	507.500	307.500	421.500	321.500

Anlagebuchhaltung - 1-54100-02

442596	Versicherungserstattungen nach Schäden				6.456,79					
415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Sonstige	8.439,24	8.480,63	8.047,92	9.127,93		9.300	8.600	8.600	8.600
437101	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Beiträge				855,08					
	Summe Erträge / je Leistung	8.439,24	8.480,63	8.047,92	9.983,01	0	9.300	8.600	8.600	8.600
535800	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	123.724,80	119.086,56	111.799,12	107.301,37		95.700	91.500	83.400	76.000
535900	Abschreibungen auf sonstige Infrastruktur									
	Summe Aufwendungen je Leistung	123.724,80	119.086,56	111.799,12	107.301,37	0	95.700	91.500	83.400	76.000
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensfällen				1.224,59					
	Summe Aufwendungen je Leistung	0,00	0,00	0,00	1.224,59	0	0	0	0	0

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
1-54100-02 Verkehrsausstattung (Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen)										
Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 154100-02										
10	Summe laufende Erträge	35.173,37	20.459,65	40.119,48	49.030,31	5.000	31.800	11.100	31.100	11.100
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		35.173,37	20.459,65	40.119,48	49.030,31	5.000	31.800	11.100	31.100	11.100
19	Summe laufende Aufwendungen	473.164,04	448.403,02	666.821,34	427.053,42	326.500	603.200	399.000	504.900	397.500
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		473.164,04	448.403,02	666.821,34	427.053,42	326.500	603.200	399.000	504.900	397.500
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-437.990,67	-427.943,37	-626.701,86	-378.023,11	-321.500	-571.400	-387.900	-473.800	-386.400
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-54100-0	-437.990,67	-427.943,37	-626.701,86	-378.023,11	-321.500	-571.400	-387.900	-473.800	-386.400
---	-------------	-------------	-------------	-------------	----------	----------	----------	----------	----------

Summe der Aufwendungen ohne Abschläge Stadtwerke 309.500 10 % entsprechen: 30.950

1-54100-03 öffentliche Haltestellen

523300	Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens		18,09	1.451,11	1.076,59	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	18,09	1.451,11	1.076,59	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700

Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung SoPo's - LK		458,26	499,92	499,92		500	500	500	500
	Summe Aufwendungen je Leistung	0,00	458,26	499,92	499,92	0	500	500	500	500
535900	Abschreibungen auf sonstige Infrastruktur	7.121,28	8.225,54	8.598,48	8.659,80		8.800	8.800	8.600	7.400
	Summe Aufwendungen je Leistung	7.121,28	8.225,54	8.598,48	8.659,80	0	8.800	8.800	8.600	7.400

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-54100-	-7.121,28	-7.785,37	-9.549,67	-9.236,47	-2.700	-11.000	-11.000	-10.800	-9.600
--	-----------	-----------	-----------	-----------	--------	---------	---------	---------	--------

Summe der Aufwendungen Haltestellen 3.000 10 % entsprechen: 300

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-54100-05 Brücken, Über- und Unterführungen										
523300	Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens - geplant durch den Bauhof	19.367,31	1.049,76	7.854,39	4.982,40	12.800	50.000	50.000	50.000	50.000
523300	Sanierung diverse Brücken - Stegebau Damgarten KGA ...						35.000	35.000	35.000	35.000
562500	Sachverständigenkosten - Brückenprüfungen - geplant durch Bauhof		0,00		7.360,26	7.000	7.000	5.000	5.000	5.000
562600	Honorare - Hochwasserschutzkonzept			13.757,00	23.202,92					
	Summe Aufwendungen / Leistung	19.367,31	1.049,76	21.611,39	35.545,58	19.800	92.000	90.000	90.000	90.000
Summe Aufwendungen - Konto										
523101			22.000	10 % entsprechen:		2.200				
Anlagebuchhaltung										
415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Sonstige	843,48	843,48	897,72	1.712,24		4.100	4.100	4.100	4.100
	Summe Erträge je Leistung	843,48	843,48	897,72	1.712,24	0	4.100	4.100	4.100	4.100
535100	Abschreibungen auf Brücken	38.023,44	38.023,20	38.119,39	42.276,90		40.100	40.100	40.100	37.600
	Summe Aufwendungen je Leistung	38.023,44	38.023,20	38.119,39	42.276,90	0	40.100	40.100	40.100	37.600
Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-54100-		-56.547,27	-38.229,48	-58.833,06	-76.110,24	-19.800	-128.000	-126.000	-126.000	-123.500

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 154100-05

10	Summe laufende Erträge	843,48	843,48	897,72	1.712,24	0	4.100	4.100	4.100	4.100
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		843,48	843,48	897,72	1.712,24	0	4.100	4.100	4.100	4.100
19	Summe laufende Aufwendungen	57.390,75	39.072,96	59.730,78	77.822,48	19.800	132.100	130.100	130.100	127.600
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		57.390,75	39.072,96	59.730,78	77.822,48	19.800	132.100	130.100	130.100	127.600
Saldo der Erträge und Aufwendungen		-56.547,27	-38.229,48	-58.833,06	-76.110,24	-19.800	-128.000	-126.000	-126.000	-123.500
Abgleich EXCEL/KIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Summe der Aufwendungen für Brücken 22.000 10 % Kürzungen entsprechen: 2.200

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-54100-06 Fahrradwege

442520	Kostenerstattungen vom Land (SBA)			3.582,99						
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	3.582,99	0,00	0	0	0	0	0
523300	Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens - bww		37.198,83	52.780,38	35.234,11	67.500	135.000	80.000	80.000	80.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	37.198,83	52.780,38	35.234,11	67.500	135.000	80.000	80.000	80.000

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-54100- **0,00** **-37.198,83** **-49.197,39** **-35.234,11** **-67.500** **-135.000** **-80.000** **-80.000** **-80.000**

Summe der Aufwendungen für den Boddenwanderweg

75.000 10 % Kürzungen entsprechen: 7.500

Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Sonstige									
	Summe Erträge je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
535800	Abschreibungen Straßen, Wege, Plätze				382,03		4.600	4.600	4.600	4.600
	Summe Aufwendungen je Leistung	0,00	0,00	0,00	382,03	0	4.600	4.600	4.600	4.600

1-54100-07 Gehwege

442510	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen - Treppe am Hafen	31.116,99	750,47							
	Summe Erträge / Leistung	31.116,99	750,47	0,00	0,00	0	0	0	0	0
523300	Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	6.498,56	22.459,04	6.955,94	859,88	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
523303	Aufwendungen für Unterhaltung sonstiges Infrastrukturvermögen									
	Summe Aufwendungen / Leistung	6.498,56	22.459,04	6.955,94	859,88	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Anlagebuchhaltung 1-54100-07

415111	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Bund	10.270,32	10.270,32	10.270,32	10.270,44		10.300	10.300	10.300	10.300
415112	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Land	10.270,32	10.270,32	10.270,32	10.270,44		10.300	10.300	10.300	10.300
415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Sonstige	87.585,64	88.447,01	89.241,69	89.481,96		89.500	89.500	89.500	89.500
415121	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Sonstige		20,02							
	Summe Erträge / je Leistung	108.126,28	109.007,67	109.782,33	110.022,84	0	110.100	110.100	110.100	110.100
535800	Abschreibungen Straßen, Wege, Plätze	179.207,76	179.997,84	179.758,54	178.845,50		180.400	180.400	179.300	179.300
	Summe Aufwendungen je Leistung	179.207,76	179.997,84	179.758,54	178.845,50	0	180.400	180.400	179.300	179.300

1-54100-07 Gehwege

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-54100- **-46.463,05** **-92.698,74** **-76.932,15** **-69.682,54** **-15.000** **-85.300** **-85.300** **-84.200** **-84.200**

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 154100-07

10	Summe laufende Erträge	139.243,27	109.758,14	109.782,33	110.022,84	0	110.100	110.100	110.100	110.100
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		139.243,27	109.758,14	109.782,33	110.022,84	0	110.100	110.100	110.100	110.100
19	Summe laufende Aufwendungen	185.706,32	202.456,88	186.714,48	179.705,38	15.000	195.400	195.400	194.300	194.300
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		185.706,32	202.456,88	186.714,48	179.705,38	15.000	195.400	195.400	194.300	194.300
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-46.463,05	-92.698,74	-76.932,15	-69.682,54	-15.000	-85.300	-85.300	-84.200	-84.200
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Deckungskreis "Unterhaltung der Straßen, Brücken, Wege, Plätze"

1-54100-01	Unterhaltung Straßen	96.069,14	198.028,53	116.636,51	232.536,04	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
1-54100-05	Unterhaltung Brücken	19.367,31	1.049,76	21.611,39	35.545,58	19.800	92.000	90.000	90.000	90.000
1-54100-06	Unterhaltung Fahrradwege	0,00	37.198,83	52.780,38	35.234,11	67.500	135.000	80.000	80.000	80.000
1-54100-07	Unterhaltung Gehwege	6.498,56	22.459,04	6.955,94	859,88	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1-54300-01	Unterhaltung RW/GW an Kreis und	7.285,01	8.880,72	8.880,72	8.880,72	0	9.500	9.500	9.500	9.500
	Summe des Budgets:	129.220,02	267.616,88	206.864,94	313.056,33	202.300	351.500	294.500	294.500	294.500

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-54100-08 Verkehrssicherungsanlagen										
414420	Landeszuweisung Bahnübergang Borg	38.332,09		6.481,55	7.600,00	21.000	25.000			
414420	Landeszuweisung Bahnübergang Neuhöfer Straße		111.927,14	19.544,26	2.000,00	79.000	25.000			
414420	Landeszuweisung Bahnübergang Altheide		42.738,84	8.339,77						
	Summe Erträge / Leistung	38.332,09	154.665,98	34.365,58	9.600,00	100.000	50.000	0	0	0
523320	Unterhaltung Bahnübergang Borg	63.886,81		10.802,59	12.671,38	36.000				
523320	Unterhaltung Bahnübergang Neuhöfer Straße		191.265,13	32.573,76	3.340,24	132.000	90.000			
523320	Unterhaltung Bahnübergang Altheide		71.231,40	13.897,99		9.000				
	Summe Aufwendungen / Leistung	63.886,81	262.496,53	57.274,34	16.011,62	177.000	90.000	0	0	0

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-54100-	-25.554,72	-107.830,55	-22.908,76	-6.411,62	-77.000	-40.000	0	0	0
---	-------------------	--------------------	-------------------	------------------	----------------	----------------	----------	----------	----------

kumulativ bis 31.12.2015	Aufwand	Erstattung	Eigenanteil	Förderung in %
Neuhöfer Straße	227.179,13	133.471,40	93.707,73	58,75
Borg	87.360,78	52.413,64	34.947,14	60,00
Altheide	85.129,39	51.078,61	34.050,78	60,00
	399.669,30	236.963,65	162.705,65	

1-54200-01 Radwege und Gehwege an Kreisstraßen

Anlagebuchhaltung 1-54200-01

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.255,94	2.153,04	2.154,04			2.200	2.200	2.200	2.200
	Summe Erträge je Leistung	1.255,94	2.153,04	2.154,04	0,00	0	2.200	2.200	2.200	2.200
535800	Abschreibungen unbebaute Grundstücke	5.180,42	8.880,72	8.880,72	8.880,72		9.500	9.500	9.500	9.500
	Summe Aufwendungen je Leistung	5.180,42	8.880,72	8.880,72	8.880,72	0	9.500	9.500	9.500	9.500

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-54200-	-3.924,48	-6.727,68	-6.726,68	-8.880,72	0	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
---	------------------	------------------	------------------	------------------	----------	---------------	---------------	---------------	---------------

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-54300-01 Radwege und Gehwege an Landesstraßen										
442420	Kostenerstattungen vom Land / SBA L 22	1.339,15								
	Summe Erträge / Leistung	1.339,15	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
523380	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze - Richtenberger Straße	2.104,59								
	Summe Aufwendungen / Leistung	2.104,59	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-54500-01 Straßenreinigung / Winterdienst Steuerbescheid; 1-54500-02 Vergabe an Fremdfirmen

432230	Entgelte für die Straßenreinigung - 54500-01	62.300,21	62.423,87	136.851,46	138.794,91	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
	Summe Erträge / Leistung	62.300,21	62.423,87	136.851,46	138.794,91	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
524900	Verbrauchsmittel, Streusalz	2.855,28	22.774,94	4.957,52	4.947,79	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
529201	Dienstleistungen Dritter - Vergabe an Fremdfirmen									
	Summe Aufwendungen / Leistung	2.855,28	22.774,94	4.957,52	4.947,79	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

1-54500-03 Straßen- und Wegereinigung (sonstiges)

432230	Entgelte für die Straßenreinigung									
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
523208	Straßenreinigung Fremdfirma (Kehrmaschine)	11.472,34	29.100,13	34.521,09	32.278,42	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
523500	Fahrzeugunterhaltung		1.588,41	2.957,57	6.248,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
523600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen		552,72							
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt.	8,58	5,52		13,50					
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	14.062,24	3.430,64	4.466,10	3.083,76	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
529201	Dienstleistungen Dritter - alt LÖSCHEN	25.321,01				0	0			
	Summe Aufwendungen / Leistung	50.864,17	34.677,42	41.944,76	41.624,18	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000

1-54500-03 Personalkosten

	Straßenreinigung	143.829,50	144.746,52	154.619,51	160.025,22	172.300	177.600	183.100	188.200	193.900
							181.900	187.400	193.100	198.900

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-545)	-135.248,74	-139.775,01	-64.670,33	-67.802,28	-74.300	-79.600	-85.100	-90.200	-95.900
---	--------------------	--------------------	-------------------	-------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-545 Straßen- und Wegereinigung

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 1-545

10	Summe laufende Erträge	62.300,21	62.423,87	136.851,46	138.794,91	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		62.300,21	62.423,87	136.851,46	138.794,91	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
19	Summe laufende Aufwendungen	197.548,95	202.198,88	201.521,79	206.597,19	214.300	219.600	225.100	230.200	235.900
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		197.548,95	202.198,88	201.521,79	206.597,19	214.300	219.600	225.100	230.200	235.900
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-135.248,74	-139.775,01	-64.670,33	-67.802,28	-74.300	-79.600	-85.100	-90.200	-95.900
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-54600-01 Bewirtschaftung und Unterhaltung Parkplätze

523800	Unterhaltung Parkplätze	4.663,60								
	Summe Aufwendungen / Leistung	4.663,60	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-54800-01 Bewirtschaftung und Unterhaltung Häfen

414400	Zuweisungen für die Baggerung			325.473,25	220.983,30					
442592	Betriebskostenerstattungen	250,46	103,15	99,00	333,59	400	2.500	2.500	2.500	2.500
	Summe Erträge / Leistung	250,46	103,15	325.572,25	221.316,89	400	2.500	2.500	2.500	2.500
523200	Bewirtschaftung Hafenanlagen	4.022,49	7.044,52	6.340,65	16.147,27	8.100	18.000	18.000	18.000	18.000
523390	Unterhaltung Hafenanlagen	1.211,82	18.879,31	501.107,26	199.689,30	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
562100	Ausleih Geräte, Boote	20,00								
	Summe Aufwendungen / Leistung	5.254,31	25.923,83	507.447,91	215.836,57	26.100	36.000	36.000	36.000	36.000

Einnahmen Ordnungsamt - Ausgaben M. Kresin

2015: Boddenbaggerung

Summe der Aufwendungen Häfen

29.000 10 % Kürzungen entsprechen: 2.900

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-54800-01 Bewirtschaftung und Unterhaltung Häfen										
Anlagebuchhaltung 1-54800-01										
415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Sonstige	183.990,12	183.990,12	183.990,00	184.486,33		181.400	181.400	181.400	156.100
	Summe Erträge je Leistung	183.990,12	183.990,12	183.990,00	184.486,33	0	181.400	181.400	181.400	156.100
534900	Abschreibungen auf Straßen, Wege Plätze	1.270,32	1.270,44	1.270,32	846,92					
535900	Abschreibungen auf Hafenanlagen	221.722,92	221.722,92	221.722,92	224.033,45		226.800	226.800	226.800	194.700
	Summe Aufwendungen je Leistung	222.993,24	222.993,36	222.993,24	224.880,37	0	226.800	226.800	226.800	194.700

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-548 mi	-44.103,88	-64.340,82	-224.067,88	-38.394,87	-31.000	-84.600	-85.200	-85.700	-85.700	-79.500
---	-------------------	-------------------	--------------------	-------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 1-548 mit Amt 32

10	Summe laufende Erträge	196.391,24	194.244,93	519.787,91	416.156,44	11.000,00	194.500	194.500	194.500	169.200
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		196.391,24	194.244,93	519.787,91	416.156,44	11.000	194.500	194.500	194.500	169.200
19	Summe laufende Aufwendungen	240.495,12	258.585,75	743.855,79	454.551,31	42.000	279.100	279.700	280.200	248.700
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		240.495,12	258.585,75	743.855,79	454.551,31	42.000	279.100	279.700	280.200	248.700
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-44.103,88	-64.340,82	-224.067,88	-38.394,87	-31.000	-84.600	-85.200	-85.700	-79.500
	Abgleich EXCEL/KIS - Amt 20	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-55100-01 Öffentliche Grünflächen, Park- und Gartenanlagen

414420	Zuweisungen für die Sanierung des Erbbegräbnisses Pütnitz (LEADER)									
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
523100	Unterhaltung Außenanlagen - Erbbegräbnis Pütnitz									
523100	Abführung Kofinanzierungsanteil									
	Summe Aufwendungen / Leistung	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0

Förderung nach LEADER-RL M-V Förderperiode 2014-2012; Beschluss SVV 09.09.2015 (Nachrücker)

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-55200-01 Gewässerschutz										
414420	Zuweisungen für die Renaturierung Tempeler Bach					250.000	251.000			
414420	Zuweisung für die Renaturierung Klosterbach						18.000	540.000	45.000	
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000	269.000	540.000	45.000	0
523390	Unterhaltung von Grundstücken und Außenanlagen		3.053,90	15.737,21		393.000				
523390	Renaturierung Klosterbach						20.000	600.000	50.000	
523390	nicht förderfähige Kosten HWS						100.000	50.000	50.000	50.000
523390	Renaturierung Tempeler Bach						278.000			
523390	Brückengraben Klockenhagen						50.000			
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	3.053,90	15.737,21	0,00	393.000	448.000	650.000	100.000	50.000

2013 Regenwassereinlauf Gartenanlage Lerchenweg

143.000

2014 Abschlagszahlung an WuBV für Sanierung Worthlandgraben

2016 100.000 Euro Brückengraben Klockenhagen

278.000 Euro Renaturierung Tempeler Bach 4. BA (FM 251.000 Euro)

15.000 Euro Klosterbach

1-55200-02 Umlage Wasser- und Bodenverband

432211	Gebühren Wasser- und Bodenverbände	108.526,32	108.451,25	113.880,18	212.378,02	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
432212	Gebührenumlegung Wasser- und Bodenverband von Pächtern	11.591,58	11.769,33	11.701,72	11.701,72	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Summe Erträge / Leistung	120.117,90	120.220,58	125.581,90	224.079,74	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
525440	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	199.351,48	174.953,14	192.023,03	191.782,84	192.000	192.000	192.000	192.000	192.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	199.351,48	174.953,14	192.023,03	191.782,84	192.000	192.000	192.000	192.000	192.000

Grundlage: Satzungfür Grundstücke bis 1.000 m²

	Gebühr	VW-aufwand
- Acker-/ Grün- und Gartenland	1,17	1,53
- Forst/Öd-/Unland und Wasserflächen	0,59	1,53
- Gebäude- und Hofflächen, Verkehrsflächen	1,74	1,53
- Polderflächen I (Schöpfwerkskosten)	2,20	1,53
- Polderflächen II (Schöpfwerkskosten)	0,90	1,53
- Deichunterhaltung	0,08	1,53

3,27 Jahresbetrag für ein Wohngrundstück bis zu 1.000 m²

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-552)	-79.233,58	-57.786,46	-82.178,34	32.296,90	-190.000	-226.000	-157.000	-102.000	-97.000
---	-------------------	-------------------	-------------------	------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	----------------

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-55300-01 Beisetzungen, Verwaltung Gräber										
432510	Friedhofsgebühren	58.940,81	50.265,00	41.889,50	44.728,50	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	Summe Erträge / Leistung	58.940,81	50.265,00	41.889,50	44.728,50	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
529200	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen - Steinmetzarbeiten	4.057,43	405,27	166,34	0,00	500	500	500	500	500
	Summe Aufwendungen / Leistung	4.057,43	405,27	166,34	0,00	500	500	500	500	500

1-55300-02 Grabnutzungsentgelte

432500	Laufende Grabnutzungsentgelte	83.121,72	111.382,18	96.604,64	114.768,82	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	Summe Erträge / Leistung	83.121,72	111.382,18	96.604,64	114.768,82	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000

1-55300-03 Friedhofsunterhaltungsgebühren

432510	Friedhofsgebühren	43.290,00	45.220,00	39.920,00	44.040,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	Summe Erträge / Leistung	43.290,00	45.220,00	39.920,00	44.040,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000

1-55300-04 Grabpflege

432400	Entgelte für die Pflege von Gräbern - gestrichen	16.870,98	20.431,00		-122,72					
441400	laufende Grabpflege			18.189,50	18.521,50	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
462900	sonstige laufende Erträge		96,60		69,00					
	Summe Erträge / Leistung	16.870,98	20.527,60	18.189,50	18.467,78	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
524400	Baumaterial, Saat- und Pflanzgut	5.228,86	3.299,33	2.586,62	3.542,71	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	5.228,86	3.299,33	2.586,62	3.542,71	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Summe der Aufwendungen

5.000 10 % entsprechen:

500

1-55300-05 Kriegsgräber, jüdischer Friedhof, Mahnmale

414421	Zuweisungen für den jüdischen Friedhof-Land	2.658,80	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
414431	Zuweisungen für die Pflege der Gräber von Krieg und Gewaltherrschaft (LK)	4.890,15	4.890,15	0,00	9.864,21	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
	Summe Erträge / Leistung	7.548,95	7.190,15	2.300,00	12.164,21	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
523105	Unterhaltung Friedhöfe		2.053,94			500	500	500	500	500
524400	Saat- und Pflanzgut, Blumenerde usw.	358,80	11,37							
	Summe Aufwendungen / Leistung	358,80	2.065,31	0,00	0,00	500	500	500	500	500

1-55300-06 Betriebsbedingter Aufwand für die Friedhöfe

442592	Betriebskostenerstattungen	1.108,75	101,07	916,58	55,59					
462900	Erträge aus sonstigen Veräußerungen	442,80	734,59	250,80	343,11	100	100	100	100	100
	Summe Erträge / Leistung	1.551,55	835,66	1.167,38	398,70	100	100	100	100	100

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-55300-06 Betriebsbedingter Aufwand für die Friedhöfe										
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	2.567,63	787,61	1.832,74	1.394,59	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
523105	Unterhaltung Friedhöfe	1.377,04	574,72	186,29	42,70	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	6.197,70	9.304,78	7.820,77	11.727,24	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
523205	Bewirtschaftung Friedhöfe	2.670,70	3.819,27	2.020,24	178,50					
523500	Fahrzeugunterhaltung - Diesel, Benzin...	2.974,13	2.682,25	1.859,68	3.560,90	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
523501	Fahrzeugunterhaltung - Reparaturen	238,36								
523520	Betriebs- und Schmierstoffe	4.109,07	3.214,85	3.366,20	2.882,57	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
523600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	579,48	2.033,78	1.467,55	1.835,89	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
523700	Unterhaltung der BGA	90,27		65,89		100	100	100	100	100
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt.	310,73	417,96	468,07	465,96	500	500	500	500	500
524400	Sanitätsverbrauchsmaterial, Baumaterial, Saat- und Pflanzgut - siehe auch 1-55300-04 doppelt???	1.771,46	3.566,06	1.561,09	1.227,80	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	89,98	185,23	1.362,28	238,59	0	0			
529201	Dienstleistungen Dritter	270,43	3.104,00	7.151,45	3.856,19	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung	749,62	183,89	974,57	757,24	800	800	800	800	800
563100	Büromaterial	126,33	273,75	130,47	168,74	200	200	200	200	200
563200	Fachliteratur, Zeitschriften	84,90	86,70	87,10	90,00	100	100	100	100	100
563300	Porto und Versandkosten		6,90							
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	314,51	306,00	366,29	402,50	500	500	500	500	500
564200	Beitrag "Verband der Friedhofsverwalter Deutschland e. V."	52,00	52,00	52,00	52,00	0	0	0	0	0
568200	Kraftfahrzeugsteuer	361,00	347,00	347,00	347,00	400	400	400	400	400
	Summe Aufwendungen / Leistung	24.935,34	30.946,75	31.119,68	29.228,41	33.100	31.100	31.100	31.100	31.100

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch

17.900

10 % Kürzungen entsprechen:

1.790

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-55300-06 Betriebsbedingter Aufwand für die Friedhöfe									
1-55300-06 Personalkosten									
Friedhöfe	226.316,94	227.978,02	225.554,95	226.124,03	247.500	255.000	262.600	270.300	278.300
						258.500	266.300	274.300	282.600

1-55300-06 Betriebsbedingter Aufwand für die Friedhöfe

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen		7.109,56	2.841,38	339,99					
	Summe Erträge / Leistung	0,00	7.109,56	2.841,38	339,99	0	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensfällen		6.838,83	631,91						
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	97,18	110,67	117,54	119,08	200	200	200	200	200
564120	Kfz-Versicherungen			786,22	833,55	800	900	1.000	1.100	1.100
	Summe Aufwendungen / Leistung	97,18	6.949,50	1.535,67	952,63	1.000	1.100	1.200	1.300	1.300

Anlagebuchhaltung

415120	RAP Grabpflege					85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
439000	RAP Grabnutzungsentgelt	5.356,70	5.880,11	6.534,16	6.476,44					
	Summe Erträge / je Leistung	5.356,70	5.880,11	6.534,16	6.476,44	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
534900	Abschreibungen auf Gebäude	1.322,17	1.576,92	1.577,16	1.577,16		1.600	800	800	800
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge	7.410,31	7.180,20	7.180,08	7.180,20		6.200	4.800	4.500	3.000
538200	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	329,32	461,31	450,19	455,64		100	100	100	100
538500	Abschreibungen auf BGA	3.132,98	3.124,68	3.578,54	2.733,64		1.500	1.300	700	400
565120	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen			214,61						
	Summe Aufwendungen je Leistung	12.194,78	12.343,11	13.000,58	11.946,64	0	9.400	7.000	6.100	4.300

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-553)	-55.479,28	-35.577,03	-64.517,28	-30.409,98	49.600	34.600	29.300	22.400	16.200
---	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 1-5553

10	Summe laufende Erträge	216.680,71	248.410,26	209.446,56	241.384,44	337.200	337.200	337.200	337.200	337.200
21	Zinserträge	1.029,34								
25	Außerordentliche Erträge									
		217.710,05	248.410,26	209.446,56	241.384,44	337.200	337.200	337.200	337.200	337.200
19	Summe laufende Aufwendungen	273.189,33	283.987,29	273.963,84	271.794,42	287.600	302.600	307.900	314.800	321.000
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		273.189,33	283.987,29	273.963,84	271.794,42	287.600	302.600	307.900	314.800	321.000
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-55.479,28	-35.577,03	-64.517,28	-30.409,98	49.600	34.600	29.300	22.400	16.200
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-55501-01 Rohholz										
462902	Verkaufserlöse	109.032,31	82.826,30	257.458,50	111.605,26	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	Summe Erträge / Leistung	109.032,31	82.826,30	257.458,50	111.605,26	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
529201	Dienstleistungen Dritter - Transportleistungen Industrieholz	14.913,34	4.799,83	12.220,86	3.328,95	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	14.913,34	4.799,83	12.220,86	3.328,95	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000

10.000 10 % Kürzungen entsprechen: 1.000

1-55501-02 Holzprodukte, Walderzeugnisse

462902	Verkaufserlöse: Kaminholz, Zapfenernte, Reisig	48.715,07	58.022,64	55.468,21	48.529,78	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	Summe Erträge / Leistung	48.715,07	58.022,64	55.468,21	48.529,78	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

1-5501-01 Umweltvorsorge, Waldschutz, Ribnitzer Großes Moor

562500	Sachverständigenkosten - Waldstrukturdatenerhebung	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	Summe Aufwendungen / Leistung	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500

Einnahmen und Ausgaben besser zu einer Leistung siehe Leistung 1-55501-07

1-55501-05 Infozentrum, Naturpfad

432980	Benutzungsgebühr				18,00					
441100	Mieten	235,00	40,00	50,00						
415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's Teilnahmegebühr Wanderungen und Führungen	1.278,24	1.278,24	1.278,24						
441600		9.837,50	10.581,00	10.451,00	9.319,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
462900	Sonstige laufende Erträge (1/2 Jahr für die Übernahme von Herrn Tessendorf)			4.198,62						
462902	Erträge aus sonstigen Veräußerungen	501,80	1.006,90	831,50	975,90	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
462910	Spenden	40,00			1.931,69	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Summe Erträge / Leistung	11.892,54	12.906,14	16.809,36	12.244,59	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-55501-05 Infozentrum, Naturpfad										
523700	Unterhaltung BGA				139,00					
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungsgegenstände bis 60 Euro ohne MwSt.	60,00	235,00	41,99	56,81	100	100	100	100	100
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen				16,18					
524904	Verbrauchsmittel zum Verkauf im Infozentrum		107,10	223,40	1.162,40	500	500	500	500	500
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände		34,50		158,45	100	100	100	100	100
563110	Vordrucke Eintrittskarten, Formulare...		444,94	255,85		500	500	500	500	500
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	237,93	422,89	472,51	508,93	600	600	600	600	600
563600	Öffentlichkeitsarbeit, Flyer, Schaukästen				3.510,83	4.000	0	4.000	0	0
569900	Sonstige laufende Aufwendungen - Auskehr Eintrittsgelder VFAQ	5.000,00	4.500,00							
	Summe Aufwendungen / Leistung	5.297,93	5.744,43	993,75	5.552,60	5.800	1.800	5.800	1.800	1.800

1-55501-05 Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's				1.278,24		1.300	1.300	1.300	1.300
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	1.278,24	0	1.300	1.300	1.300	1.300
534700	Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke	2.810,64	2.810,64	2.810,64	2.810,64		2.800	2.800	2.800	2.800
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.084,15	1.995,72	2.160,92	2.994,29		400	400	400	400
	Summe Aufwendungen / Leistung	4.894,79	4.806,36	4.971,56	5.804,93	0	3.200	3.200	3.200	3.200

1-55501-06 Jagdverpachtung

431200	Verwaltungsgebühren		130,00							
441110	Pachten	58.995,65	61.970,67	59.845,21	59.845,21	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	Summe Erträge / Leistung	58.995,65	62.100,67	59.845,21	59.845,21	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
569900	Auskehr Pachteinnahe an Eigentümer	486,73	905,76	632,19	625,43	800	800	800	800	800
	Summe Aufwendungen / Leistung	486,73	905,76	632,19	625,43	800	800	800	800	800

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-55501-06 Jagdverpachtung

464100	Umsatzsteuererstattungen	1.309,13	685,71	577,37	355,36	500	500	500	500	500
	Summe Erträge / Leistung	1.309,13	685,71	577,37	355,36	500	500	500	500	500
564140	Unfallversicherung Jagdpächter (landw. BG)	140,27	276,84	535,39	65,69	300	300	300	300	300
568910	Umsatzsteuer	9.419,44	9.621,98	9.425,90	9.526,98	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
	Summe Aufwendungen / Leistung	9.559,71	9.898,82	9.961,29	9.592,67	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800

564140 Beitrag Eigenjagdbezirk Pütnitz

1-55501-07 Allgemeiner Forstbetrieb

413100	Zuweisungen vom Bund - Waldstrukturdatenerhebung	17.882,40								
413200	Zuweisungen vom Land	11.921,60					40.000			
432980	Benutzungsgebühren stadteigener Räume und Anlagen nach Satzung		490,00		630,00	300	300	300	300	300
442490	Kostenerstattungen			57,05	222,53					
442592	Betriebskostenerstattungen	48,51	298,52	206,36	473,21					
462900	Sonstige laufende Erträge	8.550,35	7.872,31	6.111,73	4.961,98	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
464100	Erstattung Kfz-Steuer			22,00						
461130	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen VM-Gegenständen		900,00		1.300,00					
	Summe Erträge / Leistung	38.402,86	9.560,83	6.397,14	7.587,72	6.300	46.300	6.300	6.300	6.300

1-55501-07 Allgemeiner Forstbetrieb

523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	3.942,72	7.511,59	18.776,97	5.805,38	6.000	66.000	10.000	10.000	10.000
523103	Unterhaltung Wald/Forst	8.697,39	9.508,64	8.395,92	37.251,78	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	7.873,11	10.029,72	11.808,86	9.092,36	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
523500	Fahrzeugunterhaltung	11.222,64	16.731,48	16.867,00	12.977,37	16.000	16.500	17.000	17.500	17.500
523520	Betriebs- und Schmierstoffe	14.344,95	13.726,58	15.687,93	11.406,85	13.000	13.500	13.000	13.500	13.500
523600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	7.243,98	6.311,46	7.766,74	9.121,24	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.033,26	780,58	3.251,48	1.567,22	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattungs Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt. + Festwerte	801,92	104,58	1.145,47		500	500	500	500	500

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-55501-07 Allgemeiner Forstbetrieb

524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	2.952,15	3.316,93	2.771,52	3.467,12	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
529201	Dienstleistungen Dritter - Lohnholzhackung, Verkehrssicherung	1.324,02	3.879,11	748,39	1.204,25	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	2.545,08	1.804,84	2.080,74	2.176,46	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
562100	Mieten	2.057,16	1.915,32	1.777,24	1.899,57	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
562500	Sachverständigenkosten - Waldstrukturdatenerhebung	51.622,99								
563100	Büromaterial			83,68	40,67	300	300	300	300	300
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	961,10	1.052,26	1.041,63	921,80	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
563600	Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	178,72	1.870,70	914,90	1.616,22	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
568100	Grundsteuer	937,70	937,70	937,70	996,04	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
568200	Kraftfahrzeugsteuer	449,24	565,24	261,24	602,00	500	500	500	500	500
	Summe Aufwendungen / Leistung	119.188,13	80.046,73	94.317,41	100.146,33	83.000	144.000	88.000	89.000	89.000

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch 60.600 10 % Kürzungen entsprechen: 6.060

1-55501-06 Personalkosten

Stadtforst	242.624,31	247.602,38	292.520,50	290.970,80	308.900	318.100	327.600	337.500	347.700
				298.600,00		315.000	324.500	334.300	344.400

1-55501-07 Allgemeiner Forstbetrieb

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen		2.296,10	309,42	1.441,39					
	Summe Erträge / Leistung	0,00	2.296,10	309,42	1.441,39	0	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensfällen			309,42						
523501	Reparaturen nach Schadensfällen (Fahrzeuge)				1.741,39					
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	341,89	388,44	409,62	414,30	500	600	700	800	800
564120	Kfz-Versicherungen	2.730,08	3.078,27	2.953,33	3.131,29	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	3.071,97	3.466,71	3.672,37	5.286,98	3.500	3.600	3.700	3.800	3.800

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-55501-07 Allgemeiner Forstbetrieb

Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's									
	Summe Erträge je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
533000	Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke	0,00								
534100	Abschreibungen auf Wohngebäude	3.291,24	3.291,12	3.291,24	3.291,16	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
534700	Abschreibungen auf Verwaltungsgebäude	2.655,52	2.522,52	2.522,52	2.522,52	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
534900	Abschreibungen auf sonstige Gebäude	7.874,28	7.874,16	7.874,28	7.874,26	7.900	7.900	5.500	5.500	5.500
535800	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze		172,90	414,96	414,96	400	400	400	400	400
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge	8.179,41	7.168,63	6.726,62	9.469,54	12.300	11.000	9.700	9.200	9.200
538200	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	2.315,43	1.758,89	1.360,66	1.285,59	1.200	1.100	500	300	300
538300	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	595,32	595,32	595,32	595,32	600	600	600	600	600
538500	Abschreibungen auf BGA	2.026,92	1.948,84	1.687,14	2.501,86	900	500	400	300	300
	Summe Aufwendungen je Leistung	26.938,12	25.332,38	24.472,74	27.955,21	0	29.100	27.300	22.900	22.100

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-55501)	-161.727,47	-157.305,01	-49.997,46	-210.754,59	-164.500	-223.100	-218.900	221.500	-230.900
--	-------------	-------------	------------	-------------	----------	----------	----------	---------	----------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 15501

10	Summe laufende Erträge	268.347,56	228.398,39	396.865,21	241.609,31	259.800	299.800	259.800	259.800	259.800
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		268.347,56	228.398,39	396.865,21	241.609,31	259.800	299.800	259.800	259.800	259.800
19	Summe laufende Aufwendungen	430.075,03	385.703,40	446.862,67	452.363,90	424.300	522.900	478.700	481.300	490.700
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		430.075,03	385.703,40	446.862,67	452.363,90	424.300	522.900	478.700	481.300	490.700
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-161.727,47	-157.305,01	-49.997,46	-210.754,59	-164.500	-223.100	-218.900	-221.500	-230.900
	Abgleich EXCEL/KIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-56100-01 Umweltschutzmaßnahmen										
462901	Sonstige einmalige Erträge - z. B. Baumersatzzahlungen	2.385,01	127,00	56,00				0	0	0
	Summe Erträge / Leistung	2.385,01	127,00	56,00	0,00	0	0	0	0	0
523100	Unterhaltung der Grundstücke - Ersatzbepflanzung nach Baumfällgenehmigung		96,30	25.626,66	2.693,18	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
523120	Landschaftsgestaltung/Verkehrssicherung	62.327,21	39.323,55	17.522,75	44.807,85	38.000	40.000	40.000	40.000	40.000
562500	Sachverständigenkosten, Gutachten u. ä.			452,20						
563200	Fachliteratur, Zeitschriften					200	200	200	200	200
563600	Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	416,76	448,20	408,43		500	500	500	500	500
	Summe Aufwendungen / Leistung	62.743,97	39.868,05	44.010,04	47.501,03	63.700	70.700	70.700	70.700	70.700

zu Konto 523111 - Ersatzpflanzungen Tiefbau siehe 1-51103

Summe der Aufwendungen 70.700 10 % Kürzungen entsprechen: 7.070

1-56100-01 Personalkosten

Umweltschutz	23.432,87	23.475,91	24.183,13	24.807,50	26.200	26.800	27.700	28.700	29.500
				25.500,00		27.700	28.600	29.500	30.400

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-561)	-83.791,83	-63.216,96	-68.137,17	-72.308,53	-89.900	-97.500	-98.400	-99.400	-100.200
---	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	-----------------

1-57100-05 Wirtschaftsförderung Beratung und Information (Förderprogramme, Existenzgründung, Standortberatung)

562500	Sachverständigenkosten z. B. Creditreform	924,38	937,71	446,72	416,74	500	500	500	500	500
	Summe Aufwendungen / Leistung	924,38	937,71	446,72	416,74	500	500	500	500	500

1-57100-05 Personalkosten

SG Wirtschaft	49.347,14	51.927,35	61.195,44	59.178,76	62.300	64.100	66.000	68.100	70.200
						59.900	61.700	63.600	65.600

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-57100-06 Gewerbegebiete										
442440	Kostenerstattungen			200,66						
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	200,66	0,00	0	0	0	0	0
562600	Honorare	2.597,53								
	Summe Aufwendungen / Leistung	2.597,53	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's Sonstige	207.738,86	208.446,48	209.163,04	212.758,98		220.900	220.900	220.900	220.900
	Summe Erträge / je Leistung	207.738,86	208.446,48	209.163,04	212.758,98	0	220.900	220.900	220.900	220.900
535800	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	333.860,73	335.292,00	335.292,00	335.292,08		335.300	335.300	335.300	335.300
	Summe Aufwendungen je Leistung	333.860,73	335.292,00	335.292,00	335.292,08	0	335.300	335.300	335.300	335.300

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-54600-		-178.990,92	-179.710,58	-187.570,46	-182.128,60	-62.800	-179.000	-180.900	-183.000	-185.100
---	--	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

1-571 Wirtschaftsförderung**Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 154600-02**

10	Summe laufende Erträge	207.738,86	208.446,48	209.363,70	212.758,98	0,00	220.900	220.900	220.900	220.900
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		207.738,86	208.446,48	209.363,70	212.758,98	0	220.900	220.900	220.900	220.900
19	Summe laufende Aufwendungen	386.729,78	388.157,06	396.934,16	394.887,58	62.800,00	399.900	401.800	403.900	406.000
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		386.729,78	388.157,06	396.934,16	394.887,58	62.800	399.900	401.800	403.900	406.000
Saldo der Erträge und Aufwendungen		-178.990,92	-179.710,58	-187.570,46	-182.128,60	-62.800	-179.000	-180.900	-183.000	-185.100
Abgleich EXCEL/KIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-57300-02 Öffentliche Toiletten (Infopunkte Gänsewiese, Hafen Damgarten, Am Flohberg Altheide, WC Hafenhause, WC Bernsteinhaus)										
	Kostenerstattungen - Verkauf									
442590	Duschmarken		630,00		275,00	500	500	500	500	500
442592	Betriebskostenerstattungen	1.319,55	5.732,63	240,80	2.139,58	700	700	700	700	700
	Summe Erträge / Leistung	1.319,55	6.362,63	240,80	2.414,58	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	1.806,89	2.007,35	4.675,88	2.801,52	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	26.542,44	35.114,28	28.147,46	51.368,23	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt.	13,48								
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	801,17	353,80	1.645,01	61,75	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
562100	Mieten	22.228,20	17.776,56	18.040,32		18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	51.392,18	55.251,99	52.508,67	54.231,50	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen

56.000 10 % Kürzungen entsprechen: 5.600

1-57300-02 Öffentliche Toiletten (Infopunkte Gänsewiese, Hafen Damgarten, Am Flohberg Altheide, WC Hafenhause, WC Bernsteinhaus)

523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensfällen									
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen			121,01	22,62	100	100	100	100	100
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	121,01	22,62	100	100	100	100	100

1-57300-03 Verkehrshaus Bahnhof

441100	Mieten	717,84	717,84	4.700,00	5.640,00	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
442592	Betriebskostenerstattungen	2.273,91	1.296,00	1.024,24	1.491,53	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe Erträge / Leistung	2.991,75	2.013,84	5.724,24	7.131,53	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	403,05	0,00	1.592,40	512,24	500	500	500	500	500
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	1.933,51	360,40	2.775,55	3.061,59	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
525590	Betriebskostenerstattung an den sonst. priv. Bereich		262,56							
	Summe Aufwendungen / Leistung	2.336,56	622,96	4.367,95	3.573,83	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-57300-02 und 03										
1-57300-02 und 03 Anlagebuchhaltung										
415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Sonstige	6.071,76	6.071,76	6.071,76	3.878,16		3.900	3.900	3.900	3.900
415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Sonstige				2.193,60		2.200	2.200	2.200	2.200
	Summe Erträge je Leistung	6.071,76	6.071,76	6.071,76	6.071,76	0	6.100	6.100	6.100	6.100
534900	Abschreibungen bebaute Grundstücke	7.977,48	7.977,48	7.977,48	7.977,48		7.900	7.900	7.900	7.900
538500	Abschreibungen auf BGA			87,36	87,36		100	100	100	100
	Summe Aufwendungen je Leistung	7.977,48	7.977,48	8.064,84	8.064,84	0	8.000	8.000	8.000	8.000

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-57300-	-51.323,16	-49.404,20	-53.025,67	-50.274,92	-48.800	-50.700	-50.700	-50.700	-50.700	-50.700
---	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 1-57300-02 und 03

10	Summe laufende Erträge	10.383,06	14.448,23	12.036,80	8.484,34	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		10.383,06	14.448,23	12.036,80	8.484,34	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
19	Summe laufende Aufwendungen	61.706,22	63.852,43	65.062,47	55.743,69	56.600	56.600	56.600	56.600	56.600
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		61.706,22	63.852,43	65.062,47	55.743,69	56.600	56.600	56.600	56.600	56.600
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-51.323,16	-49.404,20	-53.025,67	-47.259,35	-48.800	-48.800	-48.800	-48.800	-48.800
	Abgleich EXCEL/KIS - Amt 20	0,00	0,00	0,00	-3.015,57	0	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900

Ergebnishaushalt Amt 60 gesamt

	Summe Erträge	3.872.768,70	2.839.131,43	3.806.978,57	4.474.146,19	4.791.060	4.679.700	6.816.600	3.530.100	3.454.900
	Summe Aufwendungen	5.477.077,73	5.511.389,96	5.896.906,36	5.239.158,15	6.581.051	6.988.000	9.219.500	5.719.200	5.620.300
	darunter: Personalaufwand	1.984.875,08	2.013.192,50	2.182.250,48	2.129.505,15	2.320.800	2.390.200	2.462.100	2.535.900	2.612.200
	Saldo Erträge und Aufwendungen	-1.604.309,03	-2.672.258,53	-2.089.927,79	-765.011,96	-1.789.991	-2.308.300	-2.402.900	-2.189.100	-2.165.400

Ergebnishaushalt 2017 – 2020

Amt 80

Amt für Tourismus, Schule und Kultur

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21100-01 Grundschule Theodor Bauermeister; Standort: Bauermeisterplatz 1										
432940	Elternbeiträge nach Grenzbetragsverordnung	5.412,00	5.952,00	5.454,00	5.184,00	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
441301	Milchgeld	4.396,20	3.372,61	1.060,75						
442431	Schulkostenanteil der Gemeinden	2.301,12	3.109,44	2.346,48	4.137,99	8.300	2.800	2.800	2.800	2.800
442592	Betriebskostenerstattungen	3.628,62	180,57	5.822,31	7.519,24	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
462900	Sonstige laufende Erträge (z.B. Ersattungen)	410,40	25,00	58,80		100	100	100	100	100
462901	Sonstige einmalige Erträge		63,00		173,13					
462910	Spenden			1.000,00						
	Summe Erträge / Leistung	16.148,34	12.702,62	15.742,34	17.014,36	21.700	16.200	16.200	16.200	16.200
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	9.661,46	11.628,53	55.198,80	15.501,35	22.600	25.000	25.000	25.000	25.000
523109	Unterhaltung durch Hausmeisterleistungen	17.066,76	35.021,04		9.693,72	0	0	0	0	0
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	76.664,46	65.225,92	63.659,68	62.958,49	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	191,67	249,78	354,97	68,41	400	400	400	400	400
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt. + Festwerte	40,98			551,63	500	500	500	500	500
524400	Lebensmittel, Arzneimittel, Sanitätsverbrauch, Baumaterial, Saat- und Pflanzgut	4.551,13	3.396,42	1.067,74	223,52	500	500	500	500	500
524500	Lehr- und Unterrichtsmittel (Landkarten, Filme, physikalische und chemische Stoffe u.ä..)	1.238,99	1.375,18	1.334,39	845,49	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
524610	Lernmittel nach Grenzbetragsverordnung	7.735,50	7.682,25	7.070,90	7.262,25	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
524620	Schulbücher - Freixemplare	7.148,53	3.893,18	1.681,39	4.636,00	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000
524802	Exkursionen und Projekte	2.031,20	1.688,43	2.414,47	4.077,78	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
524803	Schulschwimmen				2.235,00					
562100	Mieten	2.929,21	2.518,12	2.354,85	2.401,34	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
562400	Unterhaltung Hard- und Software, lfd. Lizenzen	1.558,90	2.977,38	2.247,32	960,83	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
563100	Büromaterial	1.184,98	974,66	1.302,67	1.271,05	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
563200	Fachliteratur, Zeitschriften	491,36	534,03	657,88	775,95	400	400	400	400	400

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21100-01 Grundschule Theodor Bauermeister; Standort: Bauermeisterplatz 1										
563300	Porto und Versandkosten	257,10	156,10	149,90	295,75	200	200	200	200	200
	Telefon, GEZ und									
563400	Datenübertragungskosten	1.483,39	1.672,50	1.660,08	1.656,45	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
563900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	24,34	139,50	31,40	13,23					
564141	Schülerunfallversicherung	7.560,00	8.331,00	14.683,00	13.588,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
569300	Repräsentationen und partnerschaftliche Beziehungen	82,69			274,17	300	300	300	300	300
	Summe Aufwendungen / Leistung	141.902,65	147.464,02	155.869,44	129.290,41	129.500	128.900	128.900	128.900	128.900

Berechnung der Schülerunfallversicherung	Betrag	Schülerzahl	Jahresbeitrag
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2012	40,00	189	7.560
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2013 Plan	64,50	208	13.416
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2013 Ist	40,00	208	8.320
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2014	79,00	185	14.615
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2014/2015	79,00	172	13.588
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2015/2016	79,00	181	14.299

Hausmeisterleistungen	Betrag/Monat	Monate	
2012:	2.844,46	6	17.066,76
2013:	2.918,42	12	35.021,04
2014:	3.052,66	12	36.631,92
2015:	3.231,24	2	6.462,48

1-21100-01 Personalkosten

GS Bauermeister	29.897,77	30.719,65	35.938,14	62.007,78	59.500,00	61.200	63.100	65.000	67.000
						62.000	63.900	65.900	67.900

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen	579,96		5.000,00	5.249,56	0	0	0	0	0
	Summe Erträge / Leistung	579,96	0,00	5.000,00	5.249,56	0	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Versicherungsschäden				5.249,56					
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	5.099,10	3.197,30	5.903,71	5.786,74	3.400	3.500	3.600	3.700	3.700
564190	Sonstige Versicherungen - Glasversicherung		2.543,63			2.600	2.700	2.800	2.900	2.900
	Summe Aufwendungen / Leistung	5.099,10	5.740,93	5.903,71	11.036,30	6.000	6.200	6.400	6.600	6.600

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-21100-01 Grundschule Theodor Bauermeister; Standort: Bauermeisterplatz 1

1-21100-01 Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.417,60	3.417,60	3.417,60	3.417,44		1.700			
	Summe Erträge / je Leistung	3.417,60	3.417,60	3.417,60	3.417,44	0	1.700	0	0	0
534300	Abschreibungen bebaute Grundstücke	11.530,68	11.530,68	11.530,68	11.530,68		11.500	11.500	11.500	11.500
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge				66,65		200	200	200	200
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.646,88	7.910,27	10.486,01	12.734,57		8.100	4.800	3.500	3.500
	Summe Aufwendungen je Leistung	19.177,56	19.440,95	22.016,69	24.331,90	0,00	19.800	16.500	15.200	15.200

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL)	-175.931,18	-187.245,33	-195.568,04	-200.985,03	-173.300	-198.200	-198.700	-199.500	-201.500
---	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht

10	Summe laufende Erträge	20.145,90	16.120,22	24.159,94	25.681,36	21.700	17.900	16.200	16.200	16.200
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		20.145,90	16.120,22	24.159,94	25.681,36	21.700	17.900	16.200	16.200	16.200
19	Summe laufende Aufwendungen	196.077,08	203.365,55	219.727,98	226.666,39	195.000	216.100	214.900	215.700	217.700
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		196.077,08	203.365,55	219.727,98	226.666,39	195.000	216.100	214.900	215.700	217.700
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-175.931,18	-187.245,33	-195.568,04	-200.985,03	-173.300	-198.200	-198.700	-199.500	-201.500
	Abgleich KIS/EXCEL	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-21100-01 Darstellung der Aufwendungen für	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung (ohne	103.392,68	111.875,49	118.858,48	88.153,56	85.600	88.000	88.000	88.000	88.000
Geschäftsausgaben (ohne Lernmittel nach	23.214,47	19.575,28	15.257,06	20.286,60	22.900	19.900	19.900	19.900	19.900
Versicherungen, Lernmittel nach Grenzbetrags-	50.292,37	52.473,83	63.595,75	93.894,33	86.500	88.400	90.500	92.600	94.600
	176.899,52	183.924,60	197.711,29	202.334,49	195.000	196.300	198.400	200.500	202.500

Summe der Geschäftsaufwendungen Plan 2016 25.400 10 % Kürzung entsprechen: 2.540

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21100-02 BernsteinSchule; Standort: G.-A.-Demmfer-Str. 4 - Grundschule										
432940	Elternbeiträge nach Grenzbetragsverordnung	7.611,00	6.954,00	6.939,00	6.648,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
442431	Schulkostenanteil der Gemeinden	28.284,72	28.332,70	35.621,04	32.085,69	21.400	21.000	21.000	21.000	21.000
442590	Betriebskostenerstattungen - Essenausgabe				6,40		5.400	5.400	5.400	5.400
442592	Betriebskostenerstattungen vom Träger des Hortes	1.912,69	8.318,01	19.004,85	23.108,41	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
462901	Sonstige einmalige Erträge	81,77	460,61	245,00	0,00	0	0			
	Summe Erträge / Leistung	37.890,18	44.065,32	61.809,89	61.848,50	49.400	54.400	54.400	54.400	54.400
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	15.743,66	47.794,83	50.915,21	20.087,98	24.200	30.000	30.000	30.000	30.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	137.462,51	111.387,30	101.942,28	95.259,38	100.600	100.600	100.600	100.600	100.600
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.324,28	3.303,78	3.045,60	2.373,96	2.400	3.000	3.000	3.000	3.000
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt. + Festwerte	699,97	568,19	2.493,95	3.366,61	2.500	2.500	1.500	1.500	2.500
524400	Lebensmittel, Verbandstoffe, Sanitäts-verbrauchsmaterial, Saat- und Pflanzgut	383,84	377,11	781,88	412,16	400	800	800	800	800
524500	Lehr- und Unterrichtsmittel (Landkarten, Filme, physikalische und chemische Stoffe u.ä..)	2.983,84	3.018,87	4.987,08	4.787,10	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
524610	Lernmittel nach Grenzbetragsverordnung	8.152,55	6.917,18	6.709,47	7.925,00	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900
524620	Schulbücher - Freiemplare	6.184,62	5.986,39	6.945,54	5.968,01	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
524802	Exkursionen und Projekte	2.835,31	6.193,11	6.348,78	6.164,66	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
524803	Kosten Schwimmunterricht				6.426,00					
524804	Projekt Schulsozialarbeit bernsteinSchule	900,00	900,00	750,00						
524900	Sonstige Aufwendungen für Sach- leistungen und Verbrauchsmittel	1.960,11	572,24	1.628,27	2.597,94	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung	154,04	269,50	300,00	281,15	300	0	0	0	0
562110	Pacht und Nebenkosten Schulgarten	131,00	82,76	77,25	220,54	100	100	100	100	100
562400	Unterhaltung Hard- und Software, lfd. Lizenzen	533,33	680,95	794,09	2.445,55	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-21100-02 BernsteinSchule; Standort: G.-A.-Demmler-Str. 4 - Grundschule

562500	Kosten Sachverständige - Wärmebedarfsberechnungen		1.011,50							
563100	Büromaterial	1.157,60	2.192,61	1.798,09	1.526,80	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
563200	Fachliteratur, Zeitschriften	459,60	407,75	622,17	674,32	600	600	600	600	600
563300	Porto und Versandkosten	436,40	435,00	171,10	248,74	300	400	500	500	500
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	1.304,93	1.341,28	1.269,06	1.378,12	1.300	1.600	1.600	1.600	1.600
563900	Sonstige Geschäftsaufwendungen			464,78	173,53	200	200	200	200	200
564141	Schülerunfallversicherung	10.000,00	9.432,00	17.768,00	20.224,00	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
569300	Repräsentationen und partnerschaftliche Beziehungen	562,28	373,76	183,00	122,67	200	200	200	200	200
	Summe Aufwendungen / Leistung	196.369,87	203.246,11	209.995,60	182.664,22	190.800	197.700	196.800	196.800	197.800

Berechnung der Schülerunfallversicherung

	Betrag	Schülerzahl	Jahresbeitrag
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2012	40,00	250	10.000
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2013 Plan	64,50	236	15.222
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2013 Ist	40,00	236	9.440
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2014	79,00	225	17.775
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2014/2015	79,00	225	17.775
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2015/2016	80,00	256	20.480

1-21100-02 Personalkosten

GS Demmlerstraße	38.922,19	62.182,01	68.398,30	62.007,78	64.600,00	66.700	68.400	70.600	72.800
						66.900	69.000	71.100	73.300

1-21100-02 BernsteinSchule; Standort: G.-A.-Demmler-Str. 4 - Grundschule

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen	786,59	1.927,21	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	Summe Erträge / Leistung	786,59	1.927,21	0,00	0,00	0	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Versicherungsschäden	786,59								
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	2.013,49	2.292,58	2.417,72	2.444,56	2.500	2.600	2.700	2.800	2.800
564120	Kfz-Versicherungen - 1 Fahrzeug für 3 Standorte		122,06	118,25	125,62	100	100	100	100	100
	Summe Aufwendungen / Leistung	2.800,08	2.414,64	2.535,97	2.570,18	2.600	2.700	2.800	2.900	2.900

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-21100-02 BernsteinSchule; Standort: G.-A.-Demmler-Str. 4 - Grundschule

1-21100-02 Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				190,00					
	Summe Erträge je Leistung	0,00	0,00	0,00	190,00	0	0	0	0	0
534300	Abschreibungen bebaute Grundstücke	33.998,64	33.998,64	33.998,68	30.637,32	30.600	30.600	30.600	30.600	30.600
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge		7,08	84,96	84,96	100	100	100	100	100
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.292,48	2.469,70	6.978,04	7.075,35	3.600	3.400	3.000	2.900	2.900
	Summe Aufwendungen je Leistung	37.291,12	36.475,42	41.061,68	37.797,63	0,00	34.300	34.100	33.700	33.600

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL) -236.706,49 -258.325,65 -260.181,66 -223.001,31 -208.600 -247.000 -247.700 -249.600 -252.700

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht

10	Summe laufende Erträge	38.676,77	45.992,53	61.809,89	62.038,50	49.400	54.400	54.400	54.400	54.400
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		38.676,77	45.992,53	61.809,89	62.038,50	49.400	54.400	54.400	54.400	54.400
19	Summe laufende Aufwendungen	275.383,26	304.318,18	321.991,55	285.039,81	258.000	301.400	302.100	304.000	307.100
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		275.383,26	304.318,18	321.991,55	285.039,81	258.000	301.400	302.100	304.000	307.100
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-236.706,49	-258.325,65	-260.181,66	-223.001,31	-208.600	-247.000	-247.700	-249.600	-252.700
	Abgleich KIS/EXCEL	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Darstellung der Aufwendungen für:

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung (ohne	153.206,17	159.182,13	152.857,49	115.347,36	124.800	130.600	130.600	130.600	130.600
Geschäftsausgaben (ohne Lernmittel nach	25.011,15	27.714,80	32.660,64	39.167,86	37.600	38.700	37.800	37.800	38.800
Versicherungen, Lernmittel nach Grenzbetrags-	59.874,82	80.945,83	95.411,74	92.726,96	95.600	97.800	99.600	101.900	104.100
	238.092,14	267.842,76	280.929,87	247.242,18	258.000	267.100	268.000	270.300	273.500

Summe der Geschäftsaufwendungen Plan 2016 41.300 10 % Kürzung entsprechen: 4.130

1-21100-03 Schulkostenbeitrag an kommunale und freie Träger - Grundschulen

442431	Abrechnung Schullasten				403,21					
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	403,21	0	0	0	0	0
564400	Schulkostenbeiträge - Gemeindliche Grundschulen	11.972,48	10.368,79	5.306,09	9.991,11	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
564400	Schulkostenbeiträge - Grundschulen in freier Trägerschaft	52.881,84	46.752,36	60.090,00	75.097,31	75.000	85.400	85.400	85.400	85.400
	Summe Aufwendungen / Leistung	64.854,32	57.121,15	65.396,09	85.088,42	82.200	92.600	92.600	92.600	92.600

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21500-01 Orientierungsstufe bernstein-Schule; Standort: Am Mühlenberg 4										
432940	Elternbeiträge nach Grenzbetragsverordnung	6.027,00	6.546,00	7.440,00	8.184,00	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
442431	Schulkostenanteil der Gemeinden	59.727,36	53.961,00	102.753,00	135.982,21	108.500	108.500	108.500	108.500	108.500
442590	Betriebskostenerstattungen				303,40					
442592	Betriebskostenerstattungen vom Träger des Hortes		1.224,13	4.071,31	10.711,76					
462901	Sonstige einmalige Erträge	224,00	804,50	679,95	489,04					
	Summe Erträge / Leistung	65.978,36	62.535,63	114.944,26	155.670,41	116.100	116.100	116.100	116.100	116.100
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	49.246,37	8.222,32	29.670,30	87.115,00	38.000	30.000	30.000	30.000	30.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	72.393,38	81.395,44	88.004,80	83.799,78	90.800	90.800	90.800	90.800	90.800
523600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen				45,01	200	200	200	200	200
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.293,53	2.022,55	1.487,50	1.417,64	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt. + Festwerte	1.276,81	1.009,21	4.080,41	3.388,66	2.800	3.500	3.500	1.000	1.000
524400	Lebensmittel, Arzneimittel, Sanitätsverbrauch, Baumaterial, Saat- /Pflanzgut	238,52	355,91	617,32	274,00	300	300	300	300	300
524500	Lehr- und Unterrichtsmittel (Landkarten, Filme, physikalische/ chemische Stoffe u.ä.)	4.372,43	5.029,11	3.228,05	4.902,39	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
524610	Lernmittel nach Grenzbetragsverordnung	5.182,50	6.960,00	7.115,30	7.020,60	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
524620	Schulbücher - Freixemplare	5.916,16	7.271,74	7.476,64	2.867,61	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
524802	Exkursionen und Projekte	1.035,10	4.390,78	3.331,17	2.982,45	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
524803	Kosten Schwimmunterricht				11.232,00					
524804	Projekt Schulsozialarbeit bernsteinSchule	2.500,00	2.500,00	2.500,00		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	1.833,35	1.717,90	716,31	2.027,03	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung	139,06	407,95	299,45	312,40	300	0	0	0	0
562400	Unterhaltung Hard- und Software, lfd. Lizenzen	282,07	1.636,30	681,60	2.111,95	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
563100	Büromaterial	535,38	1.653,92	1.315,21	1.031,72	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-2150-01 Orientierungsstufe bernstein-Schule; Standort: Am Mühlenberg 4										
563200	Fachliteratur, Zeitschriften					0	0	0	0	0
563300	Porto und Versandkosten		392,83	151,49	5,69	200	200	200	200	200
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	856,79	1.083,65	1.103,52	1.257,37	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
563900	Sonstige Geschäftsaufwendungen			79,00	10,00	100	100	100	100	100
564141	Schülerunfallversicherung - Planansatz aufteilen auf die Schulstandorte	7.040,00	9.167,00	20.205,00	21.409,00	20.200	20.200	20.200	20.200	20.200
569300	Repräsentationen und partnerschaftliche Beziehungen	136,00	145,88	88,99	31,70	200	200	200	200	200
	Summe Aufwendungen / Leistung	155.277,45	135.362,49	172.152,06	233.242,00	192.500	184.900	184.900	182.400	182.400

Berechnung der Schülerunfallversicherung	Betrag	Schülerzahl	Jahresbeitrag
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2012	40,00	176	7.040
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2013 Plan	64,50	229	14.771
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2013 Ist	40,00	229	9.160
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2014	79,00	256	20.224
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2014/2015	79,00	271	21.409
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2015/2016	80,00	252	20.160

1-2150-01 Personalkosten

bernsteinSchule - Mühlenberg	31.753,71	39.109,26	55.089,01	62.007,78	65.600,00	67.600	69.500	71.700	73.900
						67.700	698.000	71.900	74.100

1-2150-01 Orientierungsstufe bernstein-Schule; Standort: Am Mühlenberg 4

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen		244,90	225,80	1.467,35	0	0	0	0	0
	Summe Erträge / Leistung	0,00	244,90	225,80	1.467,35	0	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Versicherungsschäden		244,90		275,25					
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	1.648,87	1.876,90	1.978,18	1.997,89	2.000	2.100	2.200	2.300	2.300
564120	Kfz-Versicherungen - 1 Fahrzeug für 3 Standorte		122,05	118,25	125,61	100	100	100	100	100
	Summe Aufwendungen / Leistung	1.648,87	2.243,85	2.096,43	2.398,75	2.100	2.200	2.300	2.400	2.400

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-21500-01 Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				190,00					
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	190,00	0	0	0	0	0
534300	Abschreibungen bebaute Grundstücke	14.994,96	14.994,96	14.994,96	14.994,96		15.000	15.000	15.000	15.000
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.062,51	13.251,48	7.362,36	10.276,42		4.700	4.200	3.100	2.900
	Summe Aufwendungen / Leistung	19.057,47	28.246,44	22.357,32	25.271,38	0,00	19.700	19.200	18.100	17.900

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL) -141.759,14 -142.181,51 -136.524,76 -165.592,15 -144.100 -158.300 -159.800 -158.500 -160.500

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht

10	Summe laufende Erträge	65.978,36	62.780,53	115.170,06	157.327,76	116.100	116.100	116.100	116.100	116.100
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		65.978,36	62.780,53	115.170,06	157.327,76	116.100	116.100	116.100	116.100	116.100
19	Summe laufende Aufwendungen	207.737,50	204.962,04	251.694,82	322.919,91	260.200	274.400	275.900	274.600	276.600
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		207.737,50	204.962,04	251.694,82	322.919,91	260.200	274.400	275.900	274.600	276.600
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-141.759,14	-142.181,51	-136.524,76	-165.592,15	-144.100	-158.300	-159.800	-158.500	-160.500
	Abgleich KIS/EXCEL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1-21500-01 Orientierungsstufe bernstein-Schule; Standort: Am Mühlenberg 4

Darstellung der Aufwendungen für:	Ergebnis-HH 2012	Ergebnis-HH 2013	Ergebnis-HH 2014	Ergebnis 2015 (vorläufig)	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung (ohne	121.639,75	89.617,76	117.675,10	170.914,78	128.800	120.800	120.800	120.800	120.800
Geschäftsausgaben (ohne Lernmittel nach	21.415,20	29.617,73	27.156,66	33.897,62	35.900	36.300	36.300	33.800	33.800
Versicherungen, Lernmittel nach Grenzbetrags-	45.625,08	57.480,11	84.505,74	92.836,13	95.500	97.600	99.600	101.900	104.100
	188.680,03	176.715,60	229.337,50	297.648,53	260.200	254.700	256.700	256.500	258.700

Summe der Geschäftsaufwendungen Plan 2016 39.000 davon 10 % 3.900

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21500-02 bernsteinSchule; Standort: Berliner Str. 13										
414410	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	340,80				0	0	750.000		
432940	Elternbeiträge nach Grenzbetragsverordnung	7.020,00	7.086,00	7.224,00	6.512,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
442431	Schulkostenanteil der Gemeinden	79.990,84	93.738,38	105.493,08	88.617,62	81.000	100.000	100.000	100.000	100.000
442590	Sonstige Kostenerstattungen	763,25	190,40	1.189,96	298,40					
442592	Betriebskostenerstattungen	953,99	11.927,44	3.528,19	4.761,87					
462901	Sonstige einmalige Erträge	1.118,83	659,00	391,66	1.163,13					
	Summe Erträge / Leistung	90.187,71	113.601,22	117.826,89	101.353,02	88.000	107.000	857.000	107.000	107.000
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	57.052,59	33.701,34	12.417,03	11.008,59	35.000	30.000	30.000	30.000	30.000
523100	Elt/ELA Amok-Warnsystem mit baulicher Umsetzung						70.000	1.000.000		
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	101.060,78	106.433,92	89.795,79	84.983,03	95.900	95.900	100.000	100.000	100.000
523500	Fahrzeugunterhaltung	83,78	446,79	864,57	1.374,94	2.000	0	0	0	0
523520	Betriebs- und Schmierstoffe	53,63	911,68	880,86	865,96	800	0	0	0	0
523600	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen		571,93	679,95	273,72	1.000	0	0	0	0
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.108,59	2.045,07	2.599,77	2.173,98	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt. + Festwerte	2.585,27	2.668,27	814,20	3.289,04	2.900	3.000	4.000	3.000	3.000
524400	Lebensmittel, Sanitätsverbrauch, Baumaterial, Saat- und Pflanzgut	405,75	53,35	148,03	177,99	200	200	200	200	200
524500	Lehr- und Unterrichtsmittel (Landkarten, Filme, Zeichnungen, physikalische, chemische Stoffe u.ä..)	5.967,63	6.116,15	4.982,75	5.748,95	5.000	5.500	5.500	5.500	5.500
524610	Lernmittel nach Grenzbetragsverordnung	5.091,25	5.188,95	6.318,90	6.837,70	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
524620	Schulbücher - Freixemplare	6.538,31	6.145,48	6.961,28	5.747,54	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
524802	Exkursionen und Projekte, Schulschwimmen	7.348,75	5.172,05	4.639,52	4.459,13	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
524803	Kosten Betriebspraktika (Fahrtkosten Schüler)			84,60		200	500	500	500	500
524804	Schulsozialarbeit	2.500,00	2.500,00	2.500,00	1.118,62	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	1.292,40	1.214,50	1.407,16	1.638,64	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21500-02 bernsteinSchule; Standort: Berliner Str. 13									
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung	119,30	32,98	294,96	309,95	300	0	0	0
562400	Unterhaltung Hard- und Software, lfd. Lizenzen	788,70	2.548,44	13.694,42	4.722,07	4.500	4.500	4.500	4.500
562500	Kosten Sachverständige - Wärmebedarfsberechnung		1.011,50						
563100	Büromaterial	1.145,12	794,50	1.040,48	854,43	1.000	1.000	1.000	1.000
563200	Fachliteratur, Zeitschriften	148,20							
563300	Porto und Versandkosten		290,00	26,89	97,95	200	400	400	400
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	965,46	1.333,34	1.197,84	1.310,70	1.500	1.500	1.500	1.500
563900	Sonstige Geschäftsaufwendungen			168,73	330,52	200	200	200	200
564141	Schülerunfallversicherung	10.880,00	9.208,00	18.318,00	17.064,00	16.500	17.000	17.000	17.000
568200	Kfz-Steuer	87,00	14,00	101,00	101,00	100	0	0	0
569300	Repräsentationen und partnerschaftliche Beziehungen	272,00	1.405,33	1.566,84	867,79	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	207.494,51	189.807,57	171.503,57	155.356,24	194.000	256.400	1.191.500	190.500

<u>Berechnung der Schülerunfallversicherung</u>	<u>Betrag</u>	<u>Schülerzahl</u>	<u>Jahresbeitrag</u>			
Beitrag je Schüler und Schuljahr - <u>2012</u>	40,00	272	10.880			
Beitrag je Schüler und Schuljahr - <u>2013 Plan</u>	64,50	230	14.835			
Beitrag je Schüler und Schuljahr - <u>2013 Ist</u>	40,00	230	9.200			
Beitrag je Schüler und Schuljahr - <u>2014</u>	79,00	232	18.328			
Beitrag je Schüler und Schuljahr - <u>2014/2015</u>	79,00	216	17.064			
Beitrag je Schüler und Schuljahr - <u>2015/2016</u>	80,00	202	16.160			
	<u>2011/2012</u>	<u>2012/2013</u>	<u>2013/2014</u>	<u>2014/2015</u>	<u>2015/2016</u>	
Standort Demmlerstraße	250	236	225	225	256	
Standort Mühlenberg	176	229	256	271	252	
Standort Berliner Straße	272	230	232	216	202	
Schülerzahl bernsteinSchule gesamt:	698	695	713	712	710	

1-21500-02 Personalkosten

bernsteinSchule - Berliner Straße	34.871,49	75.764,19	83.102,69	62.007,78	65.600,00	67.600	69.600	71.600	73.800
						67.700	69.800	71.900	74.100

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21500-02 bernsteinSchule; Standort: Berliner Str. 13										
442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen	372,47		103,53	428,20					
462700	Versicherungserstattungen - Beitragsumlagen									
	Summe Erträge / Leistung	372,47	0,00	103,53	428,20	0	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Versicherungsschäden	372,47								
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	2.204,12	2.509,48	2.645,37	2.672,29	2.700	2.800	2.900	3.000	3.000
564120	Kfz-Versicherungen - 1 Fahrzeug für 3 Standorte		122,06	118,25	125,61	100	0	0	0	0
	Summe Aufwendungen / Leistung	2.576,59	2.631,54	2.763,62	2.797,90	2.800	2.800	2.900	3.000	3.000

1-21500-02 Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		31,20	31,20	31,20					
	Summe Erträge je Leistung	0,00	31,20	31,20	31,20	0	0	0	0	0
534300	Abschreibungen bebaute Grundstücke	24.681,24	24.681,24	24.681,24	24.681,24		24.700	24.700	24.700	24.700
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.297,49	28.831,88	27.668,18	25.523,67		10.000	8.200	8.000	7.700
	Summe Aufwendungen je Leistung	59.978,73	53.513,12	52.349,42	50.204,91	0,00	34.700	32.900	32.700	32.400

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL)	-214.361,14	-208.084,00	-191.757,68	-168.554,41	-174.400	-254.500	-439.900	-190.800	-192.700
---	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht

10	Summe laufende Erträge	90.560,18	113.632,42	117.961,62	101.812,42	88.000	107.000	857.000	107.000	107.000
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		90.560,18	113.632,42	117.961,62	101.812,42	88.000	107.000	857.000	107.000	107.000
19	Summe laufende Aufwendungen	304.921,32	321.716,42	309.719,30	270.366,83	262.400	361.500	1.296.900	297.800	299.700
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		304.921,32	321.716,42	309.719,30	270.366,83	262.400	361.500	1.296.900	297.800	299.700
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-214.361,14	-208.084,00	-191.757,68	-168.554,41	-174.400	-254.500	-439.900	-190.800	-192.700
	Ableich KIS/EXCEL	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21500-02 bernsteinSchule; Standort: Berliner Str. 13									
Darstellung der Aufwendungen für:	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung (ohne	158.113,37	140.135,26	102.212,82	95.991,62	130.900	125.900	130.000	130.000	130.000
Geschäftsausgaben (ohne Lernmittel nach	33.409,89	35.275,36	44.653,85	35.462,92	39.600	36.500	37.500	36.500	36.500
Versicherungen, Lernmittel nach Grenzbetrags-	53.419,33	92.792,68	110.503,21	88.707,38	91.900	94.400	96.500	98.600	100.800
	244.942,59	268.203,30	257.369,88	220.161,92	262.400	256.800	264.000	265.100	267.300

Summe der Geschäftsaufwendungen Plan 2016 44.100 davon 10 % 4.410

1-21500-03 Rudolf Harbig Schule; Standort: Schulstr. 13

414410	Zuweisungen für laufende Zwecke								
	Elternbeiträge nach								
432940	Grenzbetragsverordnung	8.899,00	8.976,00	8.454,00	8.688,00	9.300	9.000	9.000	9.000
442431	Schulkostenanteil der Gemeinden	125.259,36	139.683,96	159.857,28	153.950,34	174.000	163.000	160.000	160.000
	Betriebskostenerstattungen								
442590	Essenausgabe						3.800	3.800	3.800
442592	Betriebskostenerstattungen	3.223,87	208,00	5.893,02	3.760,44	3.000	3.000	3.000	3.000
462900	Sonstige laufende Erträge			886,50	67,32				
	Summe Erträge / Leistung	137.382,23	148.867,96	175.090,80	166.466,10	186.300	178.800	175.800	175.800

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-21500-03 Rudolf Harbig Schule; Standort: Schulstr. 13

523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	1.735,77	19.376,97	12.809,78	38.536,04	40.200	30.000	30.000	30.000	30.000
523109	Hausmeisterleistungen	29.124,24	29.881,44	31.256,04	6.277,10	0				
523110	Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen Amt 60						100.000			
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	42.926,53	44.631,55	46.813,31	43.263,70	45.100	45.100	45.100	45.100	45.100
523520	Betriebs- und Schmierstoffe				56,93					
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.753,46	3.666,01	2.877,31	4.402,91	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt. + Festwerte	831,37	4.911,53	5.650,85	2.642,15	3.200	2.000	3.000	3.000	3.000
524400	Lebensmittel, Sanitätsverbrauch, Baumaterial, Saat- und Pflanzgut	94,43	593,93	363,20	559,66	300	300	300	300	300
524500	Lehr- und Unterrichtsmittel (Landkarten, Filme, Zeichnungen, physikalische und chemische Stoffe)	2.066,08	719,37	2.853,30	1.195,64	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
524610	Lernmittel nach Grenzbetragsverordnung	8.699,59	9.454,86	9.608,72	8.246,30	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
524620	Schulbücher - Freixemplare	15.874,61	11.566,33	15.200,53	9.516,46	10.000	8.000	9.000	9.000	9.000
524802	Exkursionen und Projekte, Schwimmunterricht	1.232,48	1.525,52	1.081,68	879,03	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
524803	Fahrtkosten für den Schwimmunterricht und Betriebspraktika	1.359,60	1.104,00	1.057,30	1.247,20	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
524804	Projekt Schulsozialarbeit	1.263,00	1.062,04	2.068,11	1.437,82	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	1.447,89	1.983,94	2.048,52	3.331,08	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung			113,05		200	200	200	200	200
562100	Mieten - Nutzung Räume Gymnasium	4.533,20	4.533,20	4.533,20	4.533,20	9.400	14.400	14.400	14.400	14.400
562400	Unterhaltung Hard- und Software	979,51	1.461,77	3.340,96	1.384,45	1.600	4.900	2.700	4.900	4.900
563100	Büromaterial	1.379,48	715,94	599,38	1.336,47	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
563200	Fachliteratur, Zeitschriften	1.432,57	898,57	1.288,47	1.775,17	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
563300	Porto und Versandkosten	335,66	332,00	575,24	326,53	400	400	400	400	400
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	858,29	1.029,38	983,25	1.107,03	1.100	1.700	1.700	1.700	1.700
563900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	149,36	196,21	1.052,64	574,87	800	1.600	1.600	1.600	1.600

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21500-03 Rudolf Harbig Schule; Standort: Schulstr. 13										
564141	Schülerunfallversicherung	11.080,00	12.182,00	22.641,00	23.068,00	24.800	25.000	25.000	25.000	25.000
569300	Repräsentationen und partnerschaftliche Beziehungen	651,02	1.420,62	543,77	838,34					
	Summe Aufwendungen / Leistung	131.808,14	153.247,18	169.359,61	156.536,08	162.200	259.700	159.500	161.700	161.700

<u>Berechnung der Schülerunfallversicherung</u>	Betrag	Schülerzahl	Jahresbeitrag
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2012	40,00	277	11.080
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2013 Plan	64,50	305	19.673
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2013 Ist	40,00	305	12.200
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2014	79,00	287	22.673
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2014/2015	79,00	292	23.068
Beitrag je Schüler und Schuljahr - 2015/2016	80,00	310	24.800

<u>Hausmeisterleistungen</u>	Betrag/ Monat	Monate	
2012:	2.427,02	12	29.124,24
2013:	2.490,12	12	29.881,44
2014:	2.604,67	12	31.256,04
2015:	2.757,04	3	8.271,12

Gesamtschülerzahl der Schulen in eigener Trägerschaft der Stadt Ribnitz-Damgarten

	<u>2011/2012</u>	<u>2012/2013</u>	<u>2013/2014</u>	<u>2014/2015</u>	<u>2015/2016</u>
GS Bauermeister	189	208	185	172	181
bernsteinSchule	698	695	713	712	710
R.-Harbig-Schule Damgarten	277	305	287	292	310
	1.164	1.208	1.185	1.176	1.201

1-21500-03 Personalkosten

Harbig-Schule	32.803,51	33.712,71	39.066,12	62.007,80	70.100,00	72.200	74.500	76.700	79.100
						72.900	75.100	77.400	79.800

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen			1.369,25					
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	1.369,25	0,00	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Versicherungsschäden			1.350,14					
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	989,04	1.126,18	1.187,92	1.201,74	1.200	1.300	1.400	1.500
	Summe Aufwendungen / Leistung	989,04	1.126,18	2.538,06	1.201,74	1.200	1.300	1.400	1.500

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21500-03 Rudolf Harbig Schule; Standort: Schulstr. 13										
1-21500-03 Anlagebuchhaltung										
415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				190,00					
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	190,00	0	0	0	0	0
532000	Abschreibungen auf immaterielles VM			11,39	136,68		100	100	100	0
534300	Abschreibungen bebaute Grundstücke	2.508,12	2.508,12	2.508,12	2.508,12		2.500	2.500	2.500	2.500
534900	Abschreibungen sonstige Gebäude				41,56		100	100	100	100
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge				5,72		1.000	100	100	100
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.903,33	13.406,66	16.539,29	18.771,51		13.400	12.800	11.900	7.100
	Summe Aufwendungen je Leistung	24.411,45	15.914,78	19.058,80	21.463,59	0,00	17.100	15.600	14.700	9.800
Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL)		-52.629,91	-55.132,89	-53.562,54	-74.553,11	-47.200	-171.500	-75.200	-78.800	-76.300

1-21500-03 Rudolf Harbig Schule; Standort: Schulstr. 13

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht

10	Summe laufende Erträge	137.382,23	148.867,96	176.460,05	166.656,10	186.300	178.800	175.800	175.800	175.800
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		137.382,23	148.867,96	176.460,05	166.656,10	186.300	178.800	175.800	175.800	175.800
19	Summe laufende Aufwendungen	190.012,14	204.000,85	230.022,59	241.209,21	233.500	350.300	251.000	254.600	252.100
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		190.012,14	204.000,85	230.022,59	241.209,21	233.500,00	350.300	251.000	254.600	252.100
Saldo der Erträge und Aufwendungen		-52.629,91	-55.132,89	-53.562,54	-74.553,11	-47.200	-171.500	-75.200	-78.800	-76.300
Abgleich KIS/EXCEL		0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Darstellung der Aufwendungen für:

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung (ohne	73.786,54	93.889,96	90.879,13	88.076,84	85.300	75.100	75.100	75.100	75.100
Geschäftsausgaben (ohne Lernmittel nach	38.242,01	37.720,36	46.230,76	37.144,94	42.800	50.300	50.100	52.300	52.300
Versicherungen, Lernmittel nach Grenzbetrags-	53.572,14	56.475,75	73.853,90	94.523,84	105.400	107.800	110.200	112.500	114.900
	165.600,69	188.086,07	210.963,79	219.745,62	233.500	233.200	235.400	239.900	242.300

Summe der Geschäftsaufwendungen Plan 2016 44.400 davon 10 % 4.440

Summe Kosten Schulbücher - Freixemplare 41.662,23 34.863,12 38.265,38 28.735,62 32.000 27.000 28.000 28.000 28.000

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21500-04 Schulkostenbeitrag an kommunale und 1-21500-05 freie Träger										
564400	Schulkostenbeiträge - Realschulen 1-21500-04	1.259,17	1.078,83	2.013,32	937,73	2.000	4.600	4.600	4.600	4.600
564400	Schulkostenbeiträge - Realschulen 1-21500-05	1.135,92	31,12	1.203,24	2.400,00	4.000	5.400	5.400	5.400	5.400
	Summe Aufwendungen / Leistung	2.395,09	1.109,95	3.216,56	3.337,73	6.000	10.000	10.000	10.000	10.000

1-24300-01 Freie Schule

441100	Mieteinnahme Evangelische Schulstiftung M-V	16.605,00		16.605,00	16.605,00	16.600	16.600	16.600	16.600	16.600
442590	Kostenerstattungen - Gutschrift Telekom	30,30	-30,30							
462900	Sonstige laufende Erträge - Rückzahlung Zuschuss	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	Summe Erträge / Leistung	19.135,30	2.469,70	19.105,00	19.105,00	19.100	19.100	19.100	19.100	19.100
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	5.393,07	30.075,03	14.124,36	91,21	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	371,90	406,77	180,58	388,77	900	900	900	900	900
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	274,94			0,00	0	0	0	0	0
	Summe Aufwendungen / Leistung	6.039,91	30.481,80	14.304,94	479,98	10.900	10.900	10.900	10.900	10.900

Rückzahlung Zuschuss bis 2025

Summe der Aufwendungen Plan 2016 1.000 davon 10 % 100

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen			1.761,12						
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	1.761,12	0,00	0	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Versicherungsschäden			25,69						
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	605,38	689,16	726,10	732,56	800	900	900	1.100	1.100
	Summe Aufwendungen / Leistung	605,38	689,16	751,79	732,56	800,00	900	900	1.100	1.100

1-24300-01 Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten									
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.052,16	1.052,16	1.052,16	1.052,16		1.100	1.100	1.100	1.100
	Summe Aufwendungen je Leistung	1.052,16	1.052,16	1.052,16	1.052,16	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-24300-03 Schülerverpflegung (Zuschuss Essenportionen)										
441100	Mieten	20.312,00	26.868,00	27.768,00	29.568,00	29.800	29.800	29.800	29.800	29.800
442592	Betriebskostenerstattungen									
	Summe Erträge / Leistung	20.312,00	26.868,00	27.768,00	29.568,00	29.800	29.800	29.800	29.800	29.800
541595	Zuschuss Essenportionen - ASB Regionalverband Warnow-Trebbel e. V.	76.824,00	58.411,00	67.895,20	66.309,20	65.000	63.000	63.000	63.000	63.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	76.824,00	58.411,00	67.895,20	66.309,20	65.000	63.000	63.000	63.000	63.000

Vertragliche Vereinbarung der Bezuschussung je Portion von 0,70/0,50 Euro je Kitaplatz/Schüler auf 0,50/0,30 Euro herabgesetzt

1-24300-04 Sonstige schulische Aufgaben

441100	Mieten				0,00					
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
563900	Sonstige Geschäftsaufwendungen									
569300	Repräsentationen und partnerschaftliche Beziehungen				0,00					
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-24300-04 Personalkosten

	Schulamt	28.200,94	28.960,17	32.344,55	35.970,78	36.700,00	37.900	38.800	40.100	41.300
							37.600	38.800	40.000	41.300

1-24300-04 Sonstige schulische Aufgaben

564141	Schülerunfalldeckungsschutz - Schäden für Schüler/Jugendliche durch Verschulden der Stadt	592,05	552,51	289,60	891,01	600	600	600	600	600
	Summe Aufwendungen / Leistung	592,05	552,51	289,60	891,01	600	600	600	600	600

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-A	-95.754,55	-99.475,10	-74.632,90	-66.497,45	-75.100	-75.500	-76.400	-77.900	-79.100
--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

1-243 Sonstige schulische Angelegenheiten gesamt

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht (1-243)

10	Summe laufende Erträge	39.447,30	29.337,70	48.634,12	48.673,00	48.900	48.900	48.900	48.900	48.900
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		39.447,30	29.337,70	48.634,12	48.673,00	48.900	48.900	48.900	48.900	48.900
19	Summe laufende Aufwendungen	135.201,85	128.812,80	123.267,02	115.170,45	124.000	124.400	125.300	126.800	128.000
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		135.201,85	128.812,80	123.267,02	115.170,45	124.000	124.400	125.300	126.800	128.000
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-95.754,55	-99.475,10	-74.632,90	-66.497,45	-75.100	-75.500	-76.400	-77.900	-79.100

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-24300-02 Zuschüsse für Klassenfahrten, Wandertage, Projekte, Schulsport										
541590	Aufwandsersatzung für Schulprojekte	21.887,41	8.666,00	6.628,78	9.734,76	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	21.887,41	8.666,00	6.628,78	9.734,76	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Verwendung für:	2012	2013	2014	2015
Raskop - Kunstkurs Feininger	1.976,10	960,08		
Galerie im Kloster - Schulkunst Metall,	2.320,00		1.055,70	694,17
Galerie im Kloster - Kinderkunstprojekt			267,90	
Eckermann - Projekt Schach	750,00	693,00	600,00	643,00
Schulz - Nähen und Schneidern mit Kindern	1.739,76	552,92		
Eckermann - Sprachunterricht GS Bauermeister	75,00			
Hinke - Arbeiten mit Ton GS Bauermeister	1.442,42	1.280,00	760,00	
Bastian - Projekt Fußball	225,00			
Lindemann - Corporate Design Harbig-Schule	1.080,00	1.110,00	1.170,00	960,00
Gerstäcker - Keramikprojek GS Bauermeister	161,03			
Tolko - Projekt Kunst im öffentlichen Raum	197,27			
Baumgart-Hartung - therapeutische Begleitung	4.125,00			
Kaufmann - Prokekt Online-Redakteure	2.550,00	1.050,00		
Panizza - Laserstyle Glasprojekt Luft	1.499,20			
Marschall - Projekt Traumkugeln GS	1.002,75			
Koenen Kreativ - Töpferkurs GS Bauermeister	82,18			
Bruch - Trommelkurs bernsteinSchule	1.260,00	1.400,00		
Panizza - Großformatige Wandkeramik	1.401,70			
Panizza - Die Kunstwerkstatt				1.550,80
Boddensegler - Fahrtkosten NABU-Projekt				200,00
Ferdyn - EWTO Projekt Gewaltprävention GS		1.140,00	1.000,00	1.100,00
EDEKA - Präsente Weihnachten 40 x 12 Euro		480,00		
A. Peters "Künstler für Schüler"				1.560,00
S. Müller Projekt "Glück"			750,00	
UNIDAT - Als Online-Redakteur bin ich dabei				300,00
Lindemann - "Corporate Design"				210,00
Th. Stahl - Zirkusprojekt GS Bauermeister				300,00
Bernsteinmuseum - "Audio-Guide				720,00
Pastor Strube - Gewaltprävention				300,00
M. Sternkieker - Forschendes Lernen				500,00
Feuerstein GmbH / A. Kalfa - Graffiti Garage			1.025,18	696,79
	21.887,41	8.666,00	6.628,78	9.734,76

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-25103-01 Verein Bernsteinmuseum		Rückzahlung Zuschuss bis 04/2019 - monatlich 1.500 Euro - ab 2016 Verrechnung mit dem Zuschuss								
442590	Sonstige Kostenerstattungen	158,04		12.000,00	13.000,00	18.000				
	Summe Erträge / Leistung	158,04	0,00	12.000,00	13.000,00	18.000	0	0	0	0
524900	Projektförderung Bernsteinkunstpreis		12.500,00							
541590	Zuschuss an den Museumsverein	66.000,00	61.227,50	61.944,00	59.304,50	62.000	44.000	44.000	56.000	57.000
541599	Zuschuss für sonstigen lfd. Betrieb		12.957,95	120.000,00						
	Summe Aufwendungen / Leistung	66.000,00	86.685,45	181.944,00	59.304,50	62.000	44.000	44.000	56.000	57.000

ab 2013 Neuregelung der Vertragsgrundlagen : Basisbetrag 30.000 € + 0,50 €/Besucher + 45.000 € für Bewirtschaftung Klosterkirche und Rostocker Tor

	Basisbetrag:		Besucher	Besucher- prämie	Basisbetrag	Betrag gesamt
plus Prämie für Besucherzahl 2013:	0,50 Euro	x Besucher	62.455	31.227,50	30.000	61.228
2014:	0,50 Euro	x Besucher	63.888	31.944,00	30.000	61.944
2015:	0,50 Euro	x Besucher	58.609	29.304,50	30.000	59.305
2016:						

Rückzahlung Zuschuss zur Beschaffung des Haushaltars: 90.000 monatliche Raten 1.500 Euro; beginnend Mai 2014
 18.000 Euro/Jahr = monatlich: 1.500 Euro
 ab 2017 Verrechnung der Rückzahlung mit dem Zuschuss (Bitte der Steuerberaterin)

1-25103-02 Bewirtschaftung Klosterkirche, Rostocker Tor, Stadtgeschichte (durch das Bernsteinmuseum)

541590	Zuschuss an Museumsverein	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000	50.000	45.000	45.000	45.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000	50.000	45.000	45.000	45.000

2017 einmaliger Zuschuss für webbasierte Datenbank "Gedenkstätte"

1-25103-01 Verein Bernsteinmuseum

462700	Versicherungen - Beitragsumlage		178,08	530,98	180,38	600	700	800	900	900
442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen		2.939,30	4.800,00						
	Summe Erträge / Leistung	0,00	3.117,38	5.330,98	180,38	600	700	800	900	900
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Versicherungsschäden			2.939,30						
525590	Kostenerstattung nach Versicherungsschäden			4.800,00						
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	12.006,75	1.348,31	1.412,67	1.359,36	1.500	1.600	1.700	1.800	1.800
564190	Kunst-, Elektronik- und Glasversicherung		12.068,92	12.348,72	11.333,59	12.000	12.100	12.200	12.300	12.300
	Summe Aufwendungen / Leistung	12.006,75	13.417,23	21.500,69	12.692,95	13.500	13.700	13.900	14.100	14.100

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-25103-02 Bewirtschaftung Klosterkirche, Rostocker Tor, Stadtgeschichte (durch das Bernsteinmuseum)										
442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen	20.373,75	3.207,65							
462700	Versicherungen - Beitragsumlage		59,90							
	Summe Erträge / Leistung	20.373,75	3.267,55	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensfällen	20.373,75	3.207,65							
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	5.356,74	1.851,24	6.062,42	2.023,08	2.000	2.100	2.200	2.300	2.300
564190	Kunst-, Elektronik- und Glasversicherung		4.214,68	64,96	4.138,39	4.200	4.300	4.400	4.500	4.500
	Summe Aufwendungen / Leistung	25.730,49	9.273,57	6.127,38	6.161,47	6.200	6.400	6.600	6.800	6.800

1-25103-01 + 02 Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten									
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
534300	Abschreibungen bebaute Grundstücke	16.757,16	16.757,16	16.757,16						
534400	Abschreibungen bebaute Grundstücke - Bernsteinmuseum				14.325,84		14.300	14.300	14.300	14.300
534400	Abschreibungen bebaute Grundstücke - Klosterkirche				2.431,32		2.400	2.400	2.400	2.400
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung Bernsteinmuseum	26.235,84	26.288,70	26.342,76	20.688,66		19.800	18.400	18.400	14.300
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung Klosterkirche				5.653,68		5.700	5.700	5.700	5.700
	Summe Aufwendungen je Leistung	42.993,00	43.045,86	43.099,92	43.099,50	0,00	42.200	40.800	40.800	36.700

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-A -181.868,33 -194.731,39 -280.341,01 -181.165,88 -126.100 -179.100 -173.000 -166.800 -163.700

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-25103-01/02 Bewirtschaftung Klosterkirche, Rostocker Tor, Stadtgeschichte, Zuschuss Bernsteinmuseum
Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht (1-25103-01 und 02 mit Amt 60)

10	Summe laufende Erträge	20.531,79	6.384,93	17.330,98	13.180,38	242.600,00	64.700,00	64.800,00	900,00	900,00
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		20.531,79	6.384,93	17.330,98	13.180,38	242.600	64.700	64.800	900	900
19	Summe laufende Aufwendungen	202.400,12	201.116,32	297.671,99	194.346,26	368.700,00	243.800,00	237.800,00	167.700,00	164.600,00
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		202.400,12	201.116,32	297.671,99	194.346,26	368.700,00	243.800	237.800	167.700	164.600
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-181.868,33	-194.731,39	-280.341,01	-181.165,88	-126.100	-179.100	-173.000	-166.800	-163.700
	Abgleich KIS/EXCEL	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-25103-03 Freilichtmuseum

442590	Kostenerstattungen für Gaststätte				6,88					
462902	Verkaufserlöse									
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	6,88	0,00	0	0	0	0
541590	Zuschuss an Museumsverein	196.000,00	251.692,00	253.483,00	240.000,00	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	196.000,00	251.692,00	253.483,00	240.000,00	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000

				Besucher	Besucher- prämie	Basisbetrag	Betrag gesamt
plus Prämie für Besucherzahl 2013:	3,00 Euro	x	Besucher	48.564	145.692,00	106.000	251.692
2014:	3,00 Euro	x	Besucher	49.161	147.483,00	106.000	253.483
2015:	3,00 Euro	x	Besucher	59.182	177.546,00	106.000	283.546
2016:							
2015 Kappung der Besucherprämie; neue vertragliche Regelungen ab 2016						230.000	

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen			478,38	1.017,12					
462700	Versicherungen - Beitragsumlage	328,73	814,04	408,47	414,62	500	600	700	800	800
	Summe Erträge / Leistung	328,73	814,04	886,85	1.431,74	500,00	600	700	800	800
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Versicherungsschäden			478,38						
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	2.295,41	1.849,25	1.941,76	1.976,81	2.200	2.300	2.400	2.400	2.400
564120	Kfz-Versicherungen	1.293,27	2.192,62	1.632,02	1.938,71	2.000	2.100	2.200	2.300	2.300
564190	Kunst- und Elektronikversicherung		738,82	738,82	1.053,99	800	900	1.000	1.100	1.100
564191	Bauleistungsversicherung		244,65							
	Summe Aufwendungen / Leistung	3.588,68	5.025,34	4.790,98	4.969,51	5.000	5.300	5.600	5.800	5.800

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-25103-03 Freilichtmuseum

1-25103-03 Anlagebuchhaltung

414422	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.481,96	2.905,86	3.163,96	2.887,56		2.900	2.900	2.900	2.900
	Summe Erträge / je Leistung	2.481,96	2.905,86	3.163,96	2.887,56	0	2.900	2.900	2.900	2.900
534400	Abschreibungen bebaute Grundstücke	13.646,64	15.119,85	19.539,00	19.492,90		13.700	13.700	13.500	12.200
535900	Abschreibungen sonstige Gebäude	676,80	902,40	902,40	902,40		900	900	900	900
538100	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.500,80	2.500,68	1.450,14	1.140,10		1.100	1.100	1.100	1.100
538200	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen		321,81							
538300	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen			1.287,24	1.287,24		1.300	1.300	1.300	1.300
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	928,15	415,08	367,59	285,40		100	100	100	0
	Summe Aufwendungen je Leistung	17.752,39	19.259,82	23.546,37	23.108,04	0,00	17.100	17.100	16.900	15.500

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-A) -237.015,71 -405.148,04 -283.858,19 -271.130,38 -290.100 -319.900 -269.100 -269.000 -267.600

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht (1-25100-03 mit Amt 60)

10	Summe laufende Erträge	2.810,69	192.727,85	4.950,81	4.326,18	127.000	163.500	3.600	3.700	3.700
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		2.810,69	192.727,85	4.950,81	4.326,18	127.000	163.500	3.600	3.700	3.700
19	Summe laufende Aufwendungen	239.826,40	597.875,89	288.809,00	275.456,56	417.100	483.400	272.700	272.700	271.300
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		239.826,40	597.875,89	288.809,00	275.456,56	417.100	483.400	272.700	272.700	271.300
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-237.015,71	-405.148,04	-283.858,19	-271.130,38	-290.100	-319.900	-269.100	-269.000	-267.600
	Abgleich KIS/EXCEL	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-27200-01 Medien (Ausleihen, Bestandsaufnahme und Pflege Bestand) - Bibliothek										
414420	Zuweisungen des Landes für den Medienerwerb				5.426,00		5.000	5.000	5.000	5.000
414430	Zuweisungen des Landkreises für den Medienerwerb		5.600,00	4.000,00						
432900	Sonstige Benutzungsgebühren, Jahresbeiträge	6.959,20	7.180,60	7.277,41	7.177,00	7.000	7.500	8.000	8.000	8.000
442590	Erstattung Buchverlust Bibliothek	345,90	201,34	374,82	214,27	400	400	400	400	400
462200	Mahngebühren, Säumniszuschläge	1.142,60	705,72	826,10	692,07	700	700	800	800	800
462910	Spenden				350,00					
	Summe Erträge / Leistung	8.447,70	13.687,66	12.478,33	13.859,34	8.100	13.600	14.200	14.200	14.200
563210	Buch-/Medien-Ankauf	23.361,53	30.579,50	28.943,47	30.391,86	22.500	25.000	25.000	25.000	25.000
563211	Buch-/Medien-Ankauf - FM-gebunden						5.000	5.000	5.000	5.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	23.361,53	30.579,50	28.943,47	30.391,86	22.500	30.000	30.000	30.000	30.000

Nutzungsgebühr: 10 Euro/Jahr (Kinder, Jugendliche, Azubis, Studenten ALG II kostenfreie Nutzung)

Summe der Aufwendungen Plan 2016 25.000 10 % Kürzung entsprechen: 2.500

1-27200-02 Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Ausstellungen) - Bibliothek

441600	Eintrittsgelder für Veranstaltungen der Bibliothek	7.069,00	4.331,50	3.590,30	4.085,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
442590	Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich	374,50								
462910	Spenden	476,00								
	Summe Erträge / Leistung	7.919,50	4.331,50	3.590,30	4.085,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
562600	Honorare für Lesungen / Veranstaltungen	9.497,97	7.659,18	5.564,32	8.667,83	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
563600	Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	235,41	283,56	53,66	571,45	900	4.900	1.000	1.000	1.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	9.733,38	7.942,74	5.617,98	9.239,28	9.900	13.900	10.000	10.000	10.000

Summe der Aufwendungen Plan 2016 - nur noch Kto. 563600 1.000 10 % Kürzung entsprechen: 100

1-27200-03/04 Sonstige Aufgaben der Bibliothek

462902	Erträge aus sonstigen Veräußerungen	330,85	197,05	359,90	367,05	400	400	400	400	400
462900	Sonstige laufende Erträge	2.868,17	2.303,14	2.365,72	3.293,25	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Summe Erträge / Leistung	3.199,02	2.500,19	2.725,62	3.660,30	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-27200-03/04 Sonstige Aufgaben der Bibliothek										
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	766,59	1.921,16	1.033,71	532,79	1.000	12.300	10.000	42.000	800
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	25.098,62	29.228,50	18.191,42	25.158,81	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	223,85	322,73	116,30		300	6.900	800	800	800
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt. + Festwerte		55,97	166,30	879,72	300	300	300	300	300
524400	Lebensmittel, Sanitätsverbrauch, Blumen	237,16	304,08	313,52	420,09	400	400	400	400	400
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	156,75	154,68	45,62	235,74	300	300	300	300	300
561200	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung				40,00	100	100	100	100	100
563100	Büromaterial/Folien/Etiketten	490,97	615,04	2.512,35	1.316,34	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
563200	Fachliteratur, Zeitschriften	186,80	191,20	193,40	35,95	200	200	200	200	200
563300	Porto und Versandkosten	552,55	637,52	567,38	606,02	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	1.846,75	2.100,04	2.069,00	2.117,57	2.200	1.500	1.200	1.200	1.200
563491	GEMA; Vergütungen von Ansprüchen nach § 54 c UhrG	150,81	83,17	84,60	66,97	200	1.500	300	300	300
564500	Beiträge zum Bibliotheksverband	99,00	148,90	159,79	131,77	200	200	200	200	200
	Summe Aufwendungen / Leistung	29.809,85	35.762,99	25.453,39	31.541,77	29.500	48.000	38.100	70.100	28.900

Summe der Aufwendungen Plan 2016 (ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung, Bewirtschaftung)

7.200

10 % Kürzung entsprechen:

720

Allgemeine Angaben zu den Bibliotheksstandorten:

	Ribnitz	Damgarten
Öffnungszeiten:	38 Std./Woche	38 Std./Woche
Personal:	3,5 VbE	1 VbE
Medienbestand:	31.340	9.719
Entleihungen / Jahr:	68.171	22.252
Leser gesamt:	1.222	544
davon Kinder / Jugendliche:	407	280

1-27200-03/04 Sonstige Aufgaben der Bibliothek

Personalaufwand Bibliothek	221.149,74	227.804,40	238.751,40	244.298,01	242.000,00	249.400	256.700	264.300	272.200
						242.600	249.900	257.400	265.200

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-27200-04 Sonstige Aufgaben der Bibliothek										
442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen		175,52	622,95						
	Summe Erträge / Leistung	0,00	175,52	622,95	0,00	0	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparatur nach Schadensfällen		210,03							
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	1.248,08	1.417,68	1.475,55	1.961,87	1.500	1.600	1.700	1.800	1.800
	Summe Aufwendungen / Leistung	1.248,08	1.627,71	1.475,55	1.961,87	1.500	1.600	1.700	1.800	1.800

1-27200-04 Anlagebuchhaltung

534400	Abschreibungen auf kulturelle Bauten	1.346,16	1.346,16	1.346,16	1.346,16		1.300	1.300	1.300	1.300
535700	Abschreibungen auf Verwaltungsgebäude	3.788,64	3.788,64	3.788,64	3.788,64		3.800	3.800	3.800	3.800
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.184,82	1.781,64	1.670,33	1.427,11		1.200	1.200	1.200	1.200
	Summe Aufwendungen je Leistung	11.319,62	6.916,44	6.805,13	6.561,91	0,00	6.300	6.300	6.300	6.300

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-A)	-277.055,98	-289.938,91	-287.629,72	-302.390,06	-286.900	-325.200	-318.200	-357.900	-324.600
---	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht (1-272 gesamt)

10	Summe laufende Erträge	19.566,22	20.694,87	19.417,20	21.604,64	18.500	24.000	24.600	24.600	24.600
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		19.566,22	20.694,87	19.417,20	21.604,64	18.500	24.000	24.600	24.600	24.600
19	Summe laufende Aufwendungen	296.622,20	310.633,78	307.046,92	323.994,70	305.400	349.200	342.800	382.500	349.200
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		296.622,20	310.633,78	307.046,92	323.994,70	305.400,00	349.200	342.800	382.500	349.200
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-277.055,98	-289.938,91	-287.629,72	-302.390,06	-286.900	-325.200	-318.200	-357.900	-324.600
	Abgleich KIS/EXCEL	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
1-28101-01 Stadtkulturhaus										
432980	Benutzungsgebühren stadteigener Räume		2.328,03	4.026,45	5.365,45	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
441100	Mieten (privatrechtliche Verträge)	5.250,33	1.411,00							
441600	Eintrittsgelder für Veranstaltungen	34.232,50	30.397,84	43.390,00	54.060,50	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
442592	Betriebskostenerstattungen	3.142,14	1.918,38	2.046,47						
462900	Sonstige laufende Erträge	82,50	84,85	75,00	63,50					
462910	Spenden	100,00	100,00	215,00						
	Summe Erträge / Leistung	42.807,47	36.240,10	49.752,92	59.489,45	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	2.558,67	1.922,38	13.037,35	2.905,14	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	25.885,22	26.190,71	22.594,42	25.114,58	27.600	27.600	27.600	27.600	27.600
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	483,89	1.591,70	761,24	1.354,96	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt. + Festwerte	1.369,95	1.241,50	552,00	249,19	800	800	800	800	800
524400	Pflanzgut/Künstlerversorgung			78,85	331,43	400	400	400	400	400
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel für Veranstaltungen	2.120,70	2.703,05	1.919,53	3.506,86	3.000	3.500	3.500	4.000	4.000
562101	Filmmiete	1.772,19	1.964,98	2.584,20	2.568,00	2.500	2.500	3.000	3.000	3.000
562600	Künstlerhonorare	7.956,00	12.725,25	12.853,60	13.694,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
563100	Büromaterial	76,90	161,33	298,18	158,07	200	200	200	200	200
563200	Fachliteratur, Zeitschriften				28,90	100	100	100	100	100
563300	Porto und Versandkosten	23,75	28,15	30,15	28,19	100	100	100	100	100
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	919,89	1.009,34	1.026,28	1.002,60	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
563491	GEMA-Gebühren	946,08	1.095,96	549,24	1.698,59	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
563600	Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	459,13	551,82	349,67	935,49	800	800	800	800	800
569900	Sonstige laufende Aufwendungen - Auskehr Eintrittsgelder	21.736,90	12.504,20	21.208,61	29.031,30	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	66.309,27	63.690,37	77.843,32	82.607,30	103.800	89.300	89.800	90.300	90.300

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch.
(auch ohne Filmmiete)

25.900 davon 10 % Kürzungen:

2.590

1-28101-01 Stadtkulturhaus

Personalaufwand Stadtkulturhaus	73.900,97	75.741,83	80.582,15	87.374,16	89.400	92.100	94.800	97.700	100.700
						97.600	100.600	103.700	106.900

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-28101-01 Stadtkulturhaus

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen			4.027,66						
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	4.027,66	0,00	0	0	0	0	0
523108	Unterhaltung/Reparatur nach Schadensfällen									
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	421,48	480,08	507,25	0,00	600	700	800	900	900
	Summe Aufwendungen / Leistung	421,48	480,08	507,25	0,00	600	700	800	900	900

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-A) -100.074,96 -108.154,61 -108.207,70 -114.295,10 -138.800 -132.100 -135.000 -138.300 -141.300

1-28101-01 SKH und 1-28101-02 Tanzhaus Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's Tanzhaus	4.120,56	4.120,56	4.120,56	4.120,56					
	Summe Erträge / je Leistung	4.120,56	4.120,56	4.120,56	4.120,56	0	0	0	0	0
534900	Abschreibungen bebaute Grundstücke - SKH	1.185,24	1.185,24	1.185,24	1.185,12		1.200	1.200	1.200	1.200
535900	Abschreibungen sonstige Gebäude - Tanzhaus	9.858,36	9.858,36	9.858,36	9.858,36		9.900	9.900	9.900	9.900
538300	Abschreibungen für Betriebsvorrichtungen	24,89	298,68	298,68	298,68		2.000	2.000	2.000	2.000
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.040,58	2.998,51	1.571,64	2.319,29		1.800	1.400	1.200	1.200
	Summe Aufwendungen je Leistung	12.109,07	14.340,79	12.913,92	13.661,45	0	14.900	14.500	14.300	14.300

1-28101-02 Tanzhaus**ab 2017 Mietzahlungen (4.000 Euro/Jahr)**

	Mieteinnahmen						4.000	4.000	4.000	4.000
415120	Erträge aus SoPo-Auflösungen				4.120,56		4.100	4.100	4.100	4.100
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	4.120,56	0	8.100	8.100	8.100	8.100
541591	Lohnkostenzuschuss	43.292,16	43.292,16	43.292,16	43.292,16	43.300	43.300	43.300	43.300	43.300
541592	Sachkostenzuschuss	7.700,00	7.700,00	7.700,00	7.700,00	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
	Summe Aufwendungen / Leistung	50.992,16	50.992,16	50.992,16	50.992,16	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-28101-02 Tanzhaus

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen									
462700	Versicherungserstattungen - Beitragsumlage	2.923,60	1.945,43	2.030,40	1.978,89	2.100	2.200	2.300	2.400	2.400
	Summe Erträge / Leistung	2.923,60	1.945,43	2.030,40	1.978,89	2.100	2.200	2.300	2.400	2.400
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	2.923,60	2.997,68	3.132,16	1.087,48	2.100	2.200	2.300	2.400	2.400
	Summe Aufwendungen / Leistung	2.923,60	2.997,68	3.132,16	1.087,48	2.100	2.200	2.300	2.400	2.400

1-36601-04 Jugendherberge

462700	Versicherungserstattungen - Beitragsumlage		1.086,42	1.101,76	1.087,48	1.200	1.300	1.400	1.500	1.500
	Summe Erträge / Leistung	0,00	1.086,42	1.101,76	1.087,48	1.200	1.300	1.400	1.500	1.500
534900	Abschreibungen sonstige Gebäude	1.280,52	1.280,52	1.280,52	1.280,52		1.300	1.300	1.300	1.300
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen				1.978,89	1.200	1.300	1.400	1.500	1.500
	Summe Aufwendungen / Leistung	1.280,52	1.280,52	1.280,52	3.259,41	1.200	2.600	2.700	2.800	2.800

Saldo der Erträge und Aufwendungen mit Amt -1.280,52 -194,10 -625,01 -21.268,24 -150.000 -1.300 -1.300 -1.300 -1.300

1-28101-03 Galerie im Kloster

462900	Sonstige laufende Erträge (RZ Comic Fininger)	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000	0	0	0	0
	Summe Erträge / Leistung	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000	0	0	0	0
541591	Lohnkostenzuschuss	5.200,00	5.200,00	5.200,00	5.200,00	14.200	14.200	11.200	11.200	11.200
541599	Sonstige Zuschüsse			2.000,00						
563600	Prospekte "Feininger im öffentlichen Raum"						2.500			
541592	Sachkostenzuschuss	15.400,00	15.400,00	20.800,00	20.800,00	20.800	20.800	20.800	20.800	20.800
	Summe Aufwendungen / Leistung	20.600,00	20.600,00	28.000,00	26.000,00	35.000	37.500	32.000	32.000	32.000

Zuschuss im Jahr 2006 = 20.000 Euro - jährlicher Rückzahlungsbetrag = 2.000 Euro; letztes Zahlungsjahr = 2016 - **Ab 2014 26.000 Euro jährlich**

Protokoll BMB August: Beschäftigungszuschuss für Herrn Fehling ab 2016 einstellen

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-28102-01 Künstlerförderung incl. Honorare									
414590	Zuschüsse für lfd. Zwecke vom privaten Bereich			500,00					
414590	Zuschüsse von Sparkassen - Ostseefestspiele und Bernsteinfest		500,00						
441100	Mieten (z. B. Zirkus - prüfen ob Gebühr)	450,00	600,00	350,00	200,00				
432290	Nutzungsentgelt z. B. Zirkus Gänsewiese				500	500	500	500	500
441600	Eintrittsgelder "Naturklänge"	2.230,00	1.924,80		0	0	0	0	0
441901	Provision aus Vorverkauf Ostseefestspiele			1.012,58	1.128,82	4.000	4.000	4.500	4.500
462900	Sonstige laufende Erträge	170,00	121,87	86,00					
462910	Spenden								
462910	Bernsteinfest/Ostseefestspiele	3.500,00	3.800,00						
462912	Spendeneingänge Bersteinkönigin				500	500	500	500	500
	Summe Erträge / Leistung	6.350,00	6.446,67	1.948,58	1.828,82	5.000	5.000	5.500	5.500
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	65,41		13,71					
523200	Bewirtschaftungskosten (Reinigung nach Veranstaltungen)				244,01	1.900	1.900	1.900	1.900
523800	GWG, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro		3.428,63						
524806	Ausrichten von Volksfesten	19.959,69	24.018,69	30.353,32	27.044,19	26.000	27.000	27.000	27.000
524807	Veranstaltungsreihe "Naturklänge"	2.294,95	1.847,40						
524808	Theaterprojekt "Ostseefestspiele"			13.244,94	13.829,72	15.000	15.000	15.000	15.000
524809	Veranstaltungen/Ausstellungen im Rahmen der Städtepartnerschaft				1.000		0	0	0
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	1.221,87	935,22	600,08	373,69	500	1.000	1.000	1.000
524906	Bernsteinkönigin	232,00	88,39	554,97	656,46	500	500	500	500
541901	Zuschüsse an örtliche Kulturvereinigungen	8.028,26	8.157,86	8.831,72	8.850,00	8.800	8.800	8.800	8.800
541903	Zuschuss Jazzfest Hafen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000
541904	12,75								
562600	Honorare für sonstige Veranstaltungen	2.671,60	2.405,00	2.300,00	2.300,00	2.300	2.300	2.300	2.300
563491	GEMA-Gebühren	60,44	296,82	424,15	1.546,85	1.500	1.500	1.500	1.500
563600	Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	31,64	100,00	70,48	169,52	200	200	200	200
	Summe Aufwendungen / Leistung	39.565,86	46.278,01	61.393,37	60.014,44	62.700	63.200	63.200	63.200

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-28102-01 Künstlerförderung incl. Honorare									
Summe der Aufwendungen ohne Konto 524806, 524808 und 54:		18.500	davon 10 % Kürzungen:		1.850				
Konto 524 806									
Bernsteinfest:	10.000,00								
Sommerfest Damgarten:	5.000,00								
Hafenfest Ribnitz:	2.000,00								
Weihnachtsmarkt:	9.000,00								
Pauschalbetrag	1.000,00								
Gesamt	27.000,00								

1-28102-02 Kulturelle Veranstaltungen und Volksfeste

414590	Zuschüsse für lf. Zwecke vom privaten Bereich - z. B. Pomerania	9.975,62							
414100	Spende GbW für Bernsteinfest			6.000,00					
414460	Spende Sparkasse für Ostseefestspiele			5.000,00					
442590	Teiltrückzahlung Chronik Körkwitz			2.200,00					
462900	Sonstige lfd. Erträge (2012 Chronik Körkwitz)	2.130,34							
462910	Spenden - Chronik Körkwitz, Schaumanufaktur für Bernsteinfest	2.575,00		3.600,00	3.000,00				
	Summe Erträge / Leistung	14.680,96	0,00	16.800,00	3.000,00	0	0	0	0
541590	Zuschüsse an den privaten Bereich - Zuweisung Chronik Körkwitz	6.462,00		365,39					
541901	Zuschüsse an örtliche Kulturvereinigungen - DRK	200,00							
	Summe Aufwendungen / Leistung	6.662,00	0,00	365,39	0,00	0	0	0	0

1-28102-04 Städtische Sammlungen z. B. Artothek

462910	Spenden	0	0						
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
523800	Bilderrahmen u. sonst. geringw. Gegenstände (Anschaffungswert bis 60 Euro ohne MwSt.)	452,21							
541901	Zuschüsse an örtliche Kulturvereinigungen	0							
	Summe Aufwendungen / Leistung	452,21	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0

1-28102-01 Personalkosten

	Kulturförderung	42.194,59	43.376,40	48.061,24	53.902,29	58.100	59.800	61.600	63.400	65.200
							60.000	61.800	63.700	65.700

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-28102-01 Künstlerförderung incl. Honorare										
564192	Versicherungsbeitrag Arthothek	3.501,29								
	Summe Aufwendungen / Leistung	3.501,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0

1-28102-04 Städtische Sammlungen z. B. Arthothek

	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
564190	Sonst. Vers. - Kunstversicherung für Kunst im öff. Raum		3.275,52	3.275,52	4.413,60	3.400	3.500	3.600	3.700	3.700
564192	Versicherungsbeitrag Arthothek/Städtische Sammlung		328,64	328,64	328,64	400	400	400	400	400
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	3.604,16	3.604,16	4.742,24	3.800	3.900	4.000	4.100	4.100

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-A	-246.749,91	-271.348,72	-286.715,00	-303.843,24	-342.400	-344.300	-343.100	-348.300	-353.100
--	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht (1-281 gesamt)

10	Summe laufende Erträge	72.882,59	50.752,76	80.680,12	76.538,28	64.100	70.300	70.900	71.000	71.000
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		72.882,59	50.752,76	80.680,12	76.538,28	64.100	70.300	70.900	71.000	71.000
19	Summe laufende Aufwendungen	319.632,50	322.101,48	367.395,12	380.381,52	406.500	414.600	414.000	419.300	424.100
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		319.632,50	322.101,48	367.395,12	380.381,52	406.500	414.600	414.000	419.300	424.100
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-246.749,91	-271.348,72	-286.715,00	-303.843,24	-342.400	-344.300	-343.100	-348.300	-353.100

1-35100-02 soziale Sonderleistungen		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		(Ab 2014 im Amt 80)								
541590	Zuschüsse für soziale Vereine/Verbände			18.038,42	6.528,20	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	18.038,42	6.528,20	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

darunter:	19.149,66	18.570,00	18.038,42	6.528,20
Volkssolidarität - Zuschuss Miete Begegnungsstä	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
Pro familia - Zuschuss Eigenanteil	400,00	400,00	400,00	400,00
Bad Sülzer Tafel - Zuschuss	800,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
ALZ Schuldnerberatung	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
DRK KV - Zuschuss Erbbauzins	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
Blinden- und Sehbehindertenverein - Zuschuss f	400,00	400,00	400,00	200,00
Blinden- und Sehbehindertenverein - sozial-kult	400,00	400,00	400,00	400,00
DRK KV - Zuschuss Gruppe "Nach Sucht"	300,00			
Gartenhaus e. V. - Zuschuss Ferienfahrt	250,00	250,00		
Frauensebsthilfegruppe nach Krebs - Mietzusch	1.500,00	1.500,00	644,10	1.528,20
Frauensebsthilfegruppe nach Krebs - Mietzusch	1.500,00	1.500,00	1.139,90	
Frauensebsthilfegruppe nach Krebs - Betriebskostenzuschuss			120,00	
AWO - Zuschuss Ferienfahrt		120,00	120,00	
Gartenhaus e. V. - Zuschuss Ferienfahrt	100,00			
Weihnachtszuwendungen für sozial Schwache d	499,66		540,60	
Schulförderverein - bernsteinSchule e. V.			273,82	
Mietzuschuss Galerie				

1-35100-01 Personalkosten

Wohngeldstelle					142.200	146.600	150.900	155.400	160.100
ab 2017 (vorher im Amt 10)						135.200	139.300	143.500	147.900

Saldo der Erträge und Aufwendungen (EXCEL-Aufstellung)					-6.528,20	-152.200	-156.600	-160.900	-165.400	-170.100
---	--	--	--	--	------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-36502-01 Kita L+L "Kinderakademie" Straße des Aufbaus - neue Bezeichnung "Kleine Weltentdecker"										
441100	Mieten - ab 2013 Erbbaurecht	14.986,93								
	Summe Erträge / Leistung	14.986,93	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
525591	Anteil Wohnsitzgemeinde für Kinderbetreuung in Kita's	132.468,31	145.191,86	152.374,24	179.129,51	205.500	211.500	222.100	233.200	244.900
	Summe Aufwendungen / Leistung	132.468,31	145.191,86	152.374,24	179.129,51	205.500	211.500	222.100	233.200	244.900

- Kinderzahl - Angaben durch Amt 80

Krippenkinder: 17 14 30 30

Kindergartenkinder: 53 58 57 57

Kinder gesamt: 70 72 87 87

	WSG- Anteil/Monat	WSG- Anteil/Monat	WSG- Anteil/Monat
<u>Wohnsitzgemeindeanteile je Monat und Platz</u>			
KK ganztags	254,15	243,86	270,96
KK Teilzeit	152,49	146,32	162,58
KK halbtags	101,66	97,55	108,38
Kiga ganz	158,86	170,21	173,62
Kiga Teilzeit	95,31	102,12	104,17
Kiga halbtags	63,54	68,09	69,45

1-36502-02 Kita KDW "Sonnenblume" Damgarten Wasserstraße

441100	Mieten	50.281,68	66.886,68	50.281,68	50.281,68	50.300	50.300	50.300	50.300	50.300
	Summe Erträge / Leistung	50.281,68	66.886,68	50.281,68	50.281,68	50.300	50.300	50.300	50.300	50.300
525591	Anteil Wohnsitzgemeinde für Kinderbetreuung in Kita's	150.763,45	206.857,06	212.063,24	241.672,96	274.500	282.000	296.100	310.900	326.500
	Summe Aufwendungen / Leistung	150.763,45	206.857,06	212.063,24	241.672,96	274.500	282.000	296.100	310.900	326.500

- Kinderzahl - Angaben durch Amt 80

Krippenkinder: 25 26 30 31

Kindergarten-kinder: 59 61 70 76

Kinder gesamt: 84 87 100 107

	WSG- Anteil/Monat	WSG- Anteil/Monat	WSG- Anteil/Monat
<u>Wohnsitzgemeindeanteile je Monat und Platz</u>			
KK ganztags	360,52	350,58	350,58
KK Teilzeit	216,31	210,35	210,35
KK halbtags	144,21	140,23	140,23
Kiga ganz	183,47	202,05	187,88
Kiga Teilzeit	110,08	121,23	112,73
Kiga halbtags	73,39	80,82	75,16

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-36502-03 Kita DRK "Boddenkieker" Demmler-Straße										
441100	Mieten	73.512,00	73.510,80	76.233,44	81.678,72	81.600	81.600	81.600	81.600	81.600
	Summe Erträge / Leistung	73.512,00	73.510,80	76.233,44	81.678,72	81.600	81.600	81.600	81.600	81.600
525591	Anteil Wohnsitzgemeinde für Kinderbetreuung in Kita's	302.966,15	304.106,57	317.165,00	361.220,13	400.000	387.500	406.900	427.300	448.700
523800	Ersatz Geschirr Schadenfall Aufzug			254,66						
	Summe Aufwendungen / Leistung	302.966,15	304.106,57	317.419,66	361.220,13	400.000	387.500	406.900	427.300	448.700
	- Kinderzahl - Angaben durch Amt 80									
	Krippenkinder:		36	36	50	60				
	Kindergartenkinder:		126	142	150	137				
	Kinder gesamt:		162	178	200	197				

Wohnsitzgemeindeanteile je Monat und Platz

	WSG- Anteil/Monat	WSG- Anteil/Monat	WSG- Anteil/Monat
KK ganztags	239,69	211,12	265,57
KK Teilzeit	143,81	126,68	159,34
KK halbtags	95,87	84,45	106,23
Kiga ganz	148,50	148,50	164,91
Kiga Teilzeit	89,10	89,10	98,95
Kiga halbtags	59,40	59,40	65,97

1-36502-04 Kita Verein Schule des Lebens e.V. Ulmenallee

441100	Mieten	60.874,32	60.874,32	60.874,32	60.874,32	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800
442590	Betriebskostenerstattung Essenausgabe						12.600	12.600	12.600	12.600
	Summe Erträge / Leistung	60.874,32	60.874,32	60.874,32	60.874,32	60.800	73.400	73.400	73.400	73.400
525591	Anteil Wohnsitzgemeinde für Kinderbetreuung in Kita's	140.597,77	155.496,10	178.050,48	171.029,10	185.000	251.500	264.100	277.300	291.200
541596	Mietzuschuss - bis 2013	15.000,00	7.500,00							
	Summe Aufwendungen / Leistung	155.597,77	162.996,10	178.050,48	171.029,10	185.000	251.500	264.100	277.300	291.200
	- Kinderzahl - Angaben durch Amt 80									
	Krippenkinder:		30	27	40	32				
	Kindergartenkinder:		46	52	53	61				
	Kinder gesamt:		76	79	93	93				

1-36502-04 Kita Verein Schule des Lebens e.V. Ulmenallee

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
<u>Wohnsitzgemeindeanteile je Monat und Platz</u>			WSG- Anteil/Monat	WSG- Anteil/Monat	WSG- Anteil/Monat				
KK ganztags			256,84	259,48	259,48				
KK Teilzeit			154,10	155,69	155,69				
KK halbtags			102,74	103,79	103,79				
Kiga ganz			172,44	137,42	123,25				
Kiga Teilzeit			103,46	82,45	73,95				
Kiga halbtags			68,98	54,97	49,30				

1-36502-05 Kita DRK "Lütt Hüsung" Damgartener Chaussee

441100	Mieten	14.400,00	14.400,00	14.400,00	14.400,00	14.400	14.400	14.400	14.400	14.400
	Summe Erträge / Leistung	14.400,00	14.400,00	14.400,00	14.400,00	14.400	14.400	14.400	14.400	14.400
525591	Anteil Wohnsitzgemeinde für Kinderbetreuung in Kita`s	103.575,78	106.119,89	107.676,78	109.665,95	123.000	128.000	134.400	141.100	148.200
	Summe Aufwendungen / Leistung	103.575,78	106.119,89	107.676,78	109.665,95	123.000	128.000	134.400	141.100	148.200

- Kinderzahl - Angaben durch Amt 80	Krippenkinder:	14	14	15	18
	Kindergartenkinder:	43	46	44	41
	Kinder gesamt:	57	60	59	59

	WSG- Anteil/Monat	WSG- Anteil/Monat	WSG- Anteil/Monat
<u>Wohnsitzgemeindeanteile je Monat und Platz</u>			
KK ganztags	232,11	203,54	253,09
KK Teilzeit	139,26	122,13	151,86
KK halbtags	92,84	81,72	101,24
Kiga ganz	139,85	139,89	146,12
Kiga Teilzeit	83,93	83,93	87,67
Kiga halbtags	55,96	55,96	58,45

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-36502-06 Kita ASB "Zwergengarten" Klockenhagen										
525591	Anteil Wohnsitzgemeinde für Kinderbetreuung in Kita`s	67.156,31	76.926,58	82.289,35	87.672,43	90.000	93.000	97.700	102.600	107.800
	Summe Aufwendungen / Leistung	67.156,31	76.926,58	82.289,35	87.672,43	90.000	93.000	97.700	102.600	107.800

- Kinderzahl - Angaben durch Amt 80	Krippenkinder:	14	10	18	12					
	Kindergartenkinder:	26	32	27	33					
	Kinder gesamt:	40	42	45	45					

Wohnsitzgemeindeanteile je Monat und Platz

	WSG- Anteil/Monat	WSG- Anteil/Monat	WSG- Anteil/Monat
KK ganztags			
KK Teilzeit	295,67	267,10	263,26
KK halbtags	177,40	160,26	157,96
	118,27	106,84	105,31
Kiga ganz			
Kiga Teilzeit	141,77	141,77	137,85
Kiga halbtags	85,06	85,06	82,71
	56,71	56,71	55,14

1-36502-07 Tagespflege

525591	Anteil Wohnsitzgemeinde für Kinderbetreuung in Tagespflege	33.311,88	41.518,51	47.958,52	47.770,21	60.000	65.000	68.300	71.700	75.300
	Summe Aufwendungen / Leistung	33.311,88	41.518,51	47.958,52	47.770,21	60.000	65.000	68.300	71.700	75.300

- Kinderzahl - Angaben durch Amt 80	Anzahl:	25	30	30						
-------------------------------------	---------	----	----	----	--	--	--	--	--	--

2 neue Tagesmütter

1-36502-08 Anteil Wohnsitzgemeinde für die Betreuung in Kitas anderer Gemeinden

525591	Anteil Wohnsitzgemeinde für Kinderbetreuung in Kita`s	73.710,74	75.938,97	71.782,21	95.252,79	119.000	153.000	160.700	168.700	177.100
	Summe Aufwendungen / Leistung	73.710,74	75.938,97	71.782,21	95.252,79	119.000	153.000	160.700	168.700	177.100

- Kinderzahl - Angaben durch Amt 80	Anzahl:		50	50			0			
-------------------------------------	---------	--	----	----	--	--	---	--	--	--

zur Info: in Kita`s RDG sind aus anderen Gemeinden: 45 betreute Kinder

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-36502-10 Kita Bildungszentrum Damgarten										
525591	Anteil Wohnsitzgemeinde für Kinderbetreuung in Kita's					35.000	98.300	103.200	108.400	113.800
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000	98.300	103.200	108.400	113.800

- Kinderzahl - Meldung durch Amt 80

Anzahl:

Krippenkinder:	20
Kindergartenkinder:	20
Kinder gesamt:	40

voraussichtliche Inbetriebnahme: September 2016

1-36502-09 Personalkosten

		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Kita-Angelegenheiten	29.547,67	30.342,04	33.949,79	37.622,12	37.600	38.600	39.900	40.900	42.000
							39.200	40.400	41.700	43.000

1-36503-01 Hort L+L "Bauermeisterschule"

441100	Mieten	12.001,32	12.001,32	12.001,32	12.001,32	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
442592	Betriebskostenerstattungen	8.562,48	6.753,06	6.000,72	500,06					
	Summe Erträge / Leistung	20.563,80	18.754,38	18.002,04	12.501,38	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
525591	Anteil Wohnsitzgemeinde für Kinderbetreuung in Horten	85.640,36	99.105,24	99.380,95	91.892,36	85.000	87.500	91.900	96.500	101.300
	Summe Aufwendungen / Leistung	85.640,36	99.105,24	99.380,95	91.892,36	85.000	87.500	91.900	96.500	101.300

-- Kinderzahl - Meldung durch Amt 82

ganztags: 103 106 115

halbtags: 39 32 32

Kinder gesamt: 142 138 147

Anteil Wohnsitzgemeinde je Platz und Monat

Ganztagsplatz:	70,28	70,28	52,25	72.105
Teilzeitplatz:	42,17	42,17	31,35	12.038
				84.143

Jahressumme 2016

Änderung der Gemeindeanteile ab 10/2015: ganztags 52,25 Euro/Monat und halbtags 31,35 Euro/Monat

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-36503-02 Hort L+L "bernsteinSchule" - Demmler-Straße										
441100	Mieten	16.794,00	16.794,00	16.794,00	17.754,00	19.600	22.800	22.800	22.800	22.800
442592	Betriebskostenerstattungen	16.974,81	17.390,49	8.397,00						
	Summe Erträge / Leistung	33.768,81	34.184,49	25.191,00	17.754,00	19.600	22.800	22.800	22.800	22.800
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen									
525591	Anteil Wohnsitzgemeinde für Kinderbetreuung in Horten	86.758,66	88.461,55	91.975,94	95.707,99	91.500	115.600	121.400	127.500	133.900
	Summe Aufwendungen / Leistung	86.758,66	88.461,55	91.975,94	95.707,99	91.500	115.600	121.400	127.500	133.900

- Kinderzahl - Meldung durch Amt 82

ganztags:	88	97	115
halbtags:	35	26	55
Kinder gesamt:	123	123	170

Miete bei diesem Produkt, weil Vermieter die Stadt ist; Betriebskostenerstattung bei der Schule, weil diese in Vorleistung geht

Anteil Wohnsitzgemeinde je Platz und Monat

Jahressumme 2016

Ganztagsplatz:	69,49	69,49	51,45	71.001
Teilzeitplatz:	41,69	41,69	30,87	20.374
				91.375

Änderung der Gemeindeanteile ab 10/2015: ganztags 51,45 Euro/Monat und halbtags 30,87 Euro/Monat

1-36503-03 Hort KDW "Sonnenblume" - Damgarten

441100	Mieten	5.733,00	5.733,00	5.733,00	5.733,00	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
442592	Betriebskostenerstattungen									
	Summe Erträge / Leistung	5.733,00	5.733,00	5.733,00	5.733,00	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
525591	Anteil Wohnsitzgemeinde für Kinderbetreuung in Horten	33.675,47	28.935,63	33.496,39	43.660,88	48.000	49.300	51.800	54.400	57.100
	Summe Aufwendungen / Leistung	33.675,47	28.935,63	33.496,39	43.660,88	48.000	49.300	51.800	54.400	57.100

- Kinderzahl - Meldung durch Amt 82

ganztags:	11	18	25
halbtags:	22	16	25
Kinder gesamt:	33	34	50

Anteil Wohnsitzgemeinde je Platz und Monat

Betrag (12 Monate)

Ganztagsplatz:	117,63	117,95	99,60	29.880
Teilzeitplatz:	70,58	70,77	59,76	17.928
				47.808

Änderung der Gemeindeanteile ab 10/2015: ganztags 99,60 Euro/Monat und halbtags 59,76 Euro/Monat

1-36503-04 Personalkosten

Horte	26.709,20	27.458,66	31.093,75	34.589,28	33.700	34.700	35.800	36.900	38.000
						35.900	37.000	38.200	39.400

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Zusammenstellung der Gemeindeanteile Kita's 1-36502 und Horte 1-36503										
-01	Anteil WSG - L+L "Kleine Weltentdecker Kinderakademie"	132.468,31	145.191,86	152.374,24	179.129,51	205.500	211.500	222.100	233.200	244.900
-02	Anteil WSG - KDW "Sonnenblume" Damgarten Wasserstraße	150.763,45	206.857,06	212.063,24	241.672,96	274.500	282.000	296.100	310.900	326.500
-03	Anteil WSG - DRK "Boddenkieker" Demmler-Straße	302.966,15	304.106,57	317.165,00	361.220,13	400.000	387.500	406.900	427.300	448.700
-04	Anteil WSG - Verein Schule des Lebens - Ulmenallee	140.597,77	155.496,10	178.050,48	171.029,10	185.000	251.500	264.100	277.300	291.200
-05	Anteil WSG - DRK "Lütt Hüsung"	103.575,78	106.119,89	107.676,78	109.665,95	123.000	128.000	134.400	141.100	148.200
-06	Anteil WSG - ASB "Zwergengarten" Klockenhagen	67.156,31	76.926,58	82.289,35	87.672,43	90.000	93.000	97.700	102.600	107.800
-07	Anteil WSG - Tagespflege	33.311,88	41.518,51	47.958,52	47.770,21	60.000	65.000	68.300	71.700	75.300
-08	Anteil WSG - Betreuung in anderen Gemeinden	73.710,74	75.938,97	71.782,21	95.252,79	119.000	153.000	160.700	168.700	177.100
-09	Anteil WSG - Kita Bildungshaus Damgarten	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000	98.300	103.200	108.400	113.800
	Anteil WSG-Anteile Kitas	1.004.550,39	1.112.155,54	1.169.359,82	1.293.413,08	1.492.000	1.669.800	1.753.500	1.841.200	1.933.500
	Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr					198.587	177.800	83.700	87.700	92.300
-01	Anteil WSG - Hort L+L "Bauermeisterschule"	85.640,36	99.105,24	99.380,95	91.892,36	85.000	87.500	91.900	96.500	101.300
-02	Anteil WSG - Hort L+L "bernsteinSchule"	86.758,66	88.461,55	91.975,94	95.707,99	91.500	115.600	121.400	127.500	133.900
-03	Anteil WSG - Hort KDW "Sonnenblume"	33.675,47	28.935,63	33.496,39	43.660,88	48.000	49.300	51.800	54.400	57.100
	Anteil WSG-Anteile Horte	206.074,49	216.502,42	224.853,28	231.261,23	224.500	252.400	265.100	278.400	292.300
	Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr					-6.761	27.900	12.700	13.300	13.900
	Krippenkinder aus RDG in Einrichtungen RDG		136	127	183	183				
	Kindergartenkinder aus RDG in Einrichtungen RDG		353	391	401	405				
			489	518	584	588				
	Anteil WSG-Anteile Kitas + Hort	1.210.624,88	1.328.657,96	1.394.213,10	1.524.674,31	1.716.500	1.922.200	2.018.600	2.119.600	2.225.800

Kostensteigerung 2012 - 2020

1.015.175

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-365 Anlagebuchhaltung Kindertagesstätten

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten									
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
534200	Abschreibungen Gebäude - L+L Str. d. Aufbaus	9.043,08	9.043,08	9.043,08	9.043,08		9.000	8.100	8.100	8.100
534200	Abschreibungen Gebäude - KDW Damgarten	4.574,76	4.574,76	4.574,76	4.574,76		4.600	4.600	4.600	4.600
538500	Abschreibungen BGA - KDW Damgarten	1.976,64	1.976,64	894,92	122,44		100	100	100	
534200	Abschreibungen Gebäude - DRK "Boddenkieker"				22.439,34		24.500	24.500	24.500	24.500
534200	Abschreibungen Gebäude - Kita Ulme	9.521,04	9.521,04	9.521,04	9.521,04		9.500	9.500	9.500	9.500
538500	Abschreibungen BGA - Kita Ulme	7.380,60	7.380,72	7.380,72	7.380,96		7.400	7.400	7.400	7.100
534200	Abschreibungen Gebäude - Lütt Hüsung	342,36	342,36	342,36	342,36		300	300	300	300
534200	Abschreibungen Gebäude - ASB Klockenhagen	1.776,48	1.776,48	1.776,48	1.776,48		1.800	1.800	1.800	1.800
534200	Abschreibungen Gebäude	27.836,28	27.836,28	27.836,28	2.039,94					
	Summe Aufwendungen je Leistung	62.451,24	62.451,36	61.369,64	57.240,40	0,00	57.200	56.300	56.300	55.900

Saldo der Erträge und Aufwendungen -1.070.212,45 -1.182.066,35 -1.270.165,46 -1.410.903,01 -1.543.400 -1.792.500 -1.890.400 -1.993.500 -2.101.500

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht (1-365 gesamt)

10	Summe laufende Erträge	274.120,54	274.343,67	250.715,48	243.223,10	244.400	260.200	260.200	260.200	260.200
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		274.120,54	274.343,67	250.715,48	243.223,10	244.400	260.200	260.200	260.200	260.200
19	Summe laufende Aufwendungen	1.344.332,99	1.456.410,02	1.520.880,94	1.654.126,11	1.787.800	2.052.700	2.150.600	2.253.700	2.361.700
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		1.344.332,99	1.456.410,02	1.520.880,94	1.654.126,11	1.787.800	2.052.700	2.150.600	2.253.700	2.361.700
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-1.070.212,45	-1.182.066,35	-1.270.165,46	-1.410.903,01	-1.543.400	-1.792.500	-1.890.400	-1.993.500	-2.101.500

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-36601-02 Jugendhaus Villa										
441600	Eintrittsgelder für Veranstaltungen	298,00	1.371,00	734,20	515,00	200	0			
462900	Sonstige laufende Erträge	516,74	438,76	272,50	168,15	200				
462910	Spenden				610,00		0			
	Summe Erträge / Leistung	814,74	1.809,76	1.006,70	1.293,15	400	0	0	0	0
523100	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude	229,29	606,12	261,67	0,00	1.000	0			
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	4.538,80	5.971,48	6.301,26	5.851,87	5.000	0			
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	197,87	212,76	97,56	72,21	300	0			
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt. + Festwerte	128,04	44,95	181,38	72,36	200	0			
524400	Lebensmittel, Sanitätsverbrauch, Baumaterial, Saat- und Pflanzgut	122,51	145,10	84,08	32,13	100	0			
524802	Arbeitsgemeinschaften, Feriengestaltung und Projekte	696,11	2.197,06	1.364,40	995,74	1.000	0			
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	215,14	192,64	118,20	29,52	300	0			
561310	Formulare/Vordrucke					100	0			
562600	Honorare	581,40	632,40	499,00	133,00	500	0			
563100	Büromaterial	23,27	130,26	32,88	26,89	200	0			
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	865,03	937,61	987,84	929,22	800	0			
563491	GEMA-Gebühren	94,61	107,31	113,02	163,39	200	0			
	Summe Aufwendungen / Leistung	7.692,07	11.177,69	10.041,29	8.306,33	9.700	0	0	0	0

Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsch 4.100 10 % Kürzung entsprechen: 410

1-36601-02 Villa

442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen									
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	253,98	289,15	304,97	308,35	400				
	Summe Aufwendungen / Leistung	253,98	289,15	304,97	308,35	400	0	0	0	0

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-36601-02 Villa

1-36601-02 Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	154,80	154,80	154,80	154,80					
	Summe Erträge je Leistung	154,80	154,80	154,80	154,80	0	0	0	0	0
534200	Abschreibungen bebaute Grundstücke	555,00	555,00	555,00	555,00		600	600	600	600
538500	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	747,27	573,09	297,60	297,64					
	Summe Aufwendungen je Leistung	1.302,27	1.128,09	852,60	852,64	0,00	600	600	600	600
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-103.086,16	-111.795,96	-79.546,62	-84.563,01	-9.700	-600	-600	-600	-600

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht 1-36601-02

10	Summe laufende Erträge	969,54	1.964,56	1.161,50	1.447,95	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		969,54	1.964,56	1.161,50	1.447,95	400	0	0	0	0
19	Summe laufende Aufwendungen	104.055,70	113.760,52	80.708,12	86.010,96	10.100,00	600,00	600,00	600,00	600,00
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		104.055,70	113.760,52	80.708,12	86.010,96	10.100	600	600	600	600
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-103.086,16	-111.795,96	-79.546,62	-84.563,01	-9.700	-600	-600	-600	-600

1-36601-05 Bundesprogramm "Zusammenarbeit durch Teilhabe"

442410	Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	33.410,93	44.031,10							
	Summe Erträge / Leistung	33.410,93	44.031,10	0,00	0,00	0	0	0	0	0
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	5.053,10	11.821,38	6.606,18	2.261,63					
	Summe Aufwendungen / Leistung	5.053,10	11.821,38	6.606,18	2.261,63	0	0	0	0	0
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	28.357,83	32.209,72	-6.606,18	-2.261,63	0,00	0	0	0	0

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-36601-06 Sonstige Jugendarbeit										
441900	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0								
462900	Sonstige laufende Erträge	700,00								
	Summe Erträge / Leistung	700,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
524802	Kinderfeste Ribnitz und Damgarten, Drachenfest	3.534,58	3.133,73	3.683,87	2.911,48	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
541597	Arbeitsgemeinschaften, Feriengestaltung, Projekte	30,00	30,00	30,00						
541598	Zuschüsse für freie Jugend- und Kulturarbeit	4.220,28	3.050,00	3.550,00	3.473,00	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
	Summe Aufwendungen / Leistung	7.784,86	6.213,73	7.263,87	6.384,48	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200

Summe der Aufwendungen Plan 2016

8.000 10 % entsprechen: 800

Konto: 541 598

Beratungsstelle "Chamäleon"	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
Weihnachtsmärchen Galerie	2.000,00	2.000,00	2.500,00	2.500,00
Jugendbund Dt. Regenbogen	1.000,00			
Verkehrswacht	50,00	50,00	50,00	150,00
AJZ				423,00
Sonstige	170,28			400,00
	4.220,28	3.050,00	3.550,00	3.473,00

1-36601-04 Personalaufwand

Villa / freie Jugendarbeit	94.807,38	101.165,59	69.509,26	76.543,64	81.800	84.300	86.600	89.500	92.300
						71.300	73.500	75.800	78.100

Saldo der Erträge und Aufwendungen	-7.084,86	-107.379,32	-76.773,13	-82.928,12	-89.000	-91.500	-93.800	-96.700	-99.500
---	------------------	--------------------	-------------------	-------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-57300-05 Begegnungszentrum

441100	Mieteinnahmen über die GbW						0	28.000	28.000	28.000
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	28.000	28.000	28.000
523100	lfd. Unterhaltung						3.000	3.000	3.000	3.000
523200	Kosten der Bewirtschaftung						54.800	54.800	54.800	54.800
523201	Bewirtschaftungskosten über GBW						0	10.700	10.700	10.700
	Zuweisungen für lfd. Zwecke						8.000	8.000	8.000	8.000
563100	Büromaterial						1.000	1.000	1.000	1.000
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten						1.000	1.000	1.000	1.000
563900	Aufwendungen für sonstigen Sachaufwand			90,00	1.600,00	46.000	61.500	104.500	104.500	104.500
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	90,00	1.600,00	46.000	129.300	183.000	183.000	183.000

(2016 anteilig ab September)

Jahresbetrag

Mietzahlungen JAM

18.900,00

Mietzahlungen CJD

9.100,00

28.000,00

am Jahresende über die Hausverwaltung der GbW

Kosten der Bewirtschaftung

Euro/Monat +

Euro/Monat

Jahresbetrag

JAM

267,00

270,00

6.444,00

am Jahresende über die Hausverwaltung der GbW

CJD

170,00

180,00

4.200,00

am Jahresende über die Hausverwaltung der GbW

10.644,00

Stadt RDG

2.283,00

2.283,00

54.792,00

1-57300-05 Anlagebuchhaltung

415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Sonstige				25.000,00					
415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's - Sonstige									
	Summe Erträge / je Leistung	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0	0	0	0
538500	Abschreibungen auf BGA						7.900	7.900	7.900	7.900
	Summe Aufwendungen je Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.900	7.900	7.900	7.900
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen						3.700	3.800	3.900	4.000
564190	Elektronik- und Glasversicherung						3.700	3.700	3.800	3.800
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.400	7.500	7.700	7.800

Saldo der Erträge und Aufwendungen

0,00

0,00

-90,00

23.400,00

-46.000

-137.200

-162.900

-162.900

-162.900

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-57503-01 Touristinformation

431200	Gebühren online-System "Wild East"	460,00	600,00	460,00	340,00	300	300	300	300	300
441901	Provision Kartenverkauf	3.531,69	2.508,53	2.995,74	3.073,76	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
441902	Vermittlungsgebühr	24.414,38	34.427,30	43.258,42	50.628,70	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
442590	sonstige Kostenerstattungen		2.729,12							
442592	Betriebskostenerstattungen			963,56	7,20					
442595	Versandkostenerstattung	319,55	522,95	497,89	347,00	300	300	300	300	300
462900	Sonstige laufende Erträge (z. B. Stadtführungen)	168,00	470,00	708,00	918,00	500	500	500	500	500
462902	Verkaufserlöse-Souvenirs, Karten....	11.550,70	13.525,03	11.291,05	10.935,61	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	Summe Erträge / Leistung	40.444,32	54.782,93	60.174,66	66.250,27	67.100	67.100	67.100	67.100	67.100
523100	Unterhaltung des Gebäudes	28,56								
523200	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	1.151,34	1.458,34	4.278,55	1.865,26	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
523700	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	51,58	746,96	413,79	77,76	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
523800	Geringwertige Geräte, Ausstattung, Ausrüstung bis 60 Euro ohne MwSt.		17,10	158,28	125,33	200	200	200	200	200
524400	Verbrauchs- und Lebensmittel	260,93	2.833,07	454,91	177,20	300	300	300	300	300
524904	Verbrauchsmittel zum Verkauf in der Stadtinfo	3.032,05	5.946,73	4.025,33	6.479,78	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
525590	Erstattung Vermittlungsgebühren			188,38	1,50	200	200	200	200	200
561500	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung		251,67	325,21	316,27	300	300	300	300	300
562100	Mieten	8.537,16	3.489,94	5.910,84	5.963,36	6.000	6.200	6.300	6.400	6.400
562600	Honorare									
563200	Fachliteratur, Zeitschriften	876,38	1.008,38	1.103,79	1.463,45	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
563300	Porto und Versandkosten				8,00					
563400	Telefon, GEZ und Datenübertragungskosten	962,91	1.092,92	1.161,95	1.201,86	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
563500	Öffentliche Bekanntmachungen		96,51		64,90					
563530	Stadtprospekte - zu Leistung 1-57503-02	23.285,20	7.317,97	1.926,84	351,05					
563600	Öffentlichkeitsarbeit/Werbung - zu Leistung 1-57503-02	5.885,80	9.436,92							
563710	Gebühren EC-Kartenlesegerät / sonstige Bankgebühren	390,81	411,64	488,43	451,88	500	500	500	500	500
563900	Sonstige - Vermittlungsgebühren, Provision, Systemgebühren	10.278,91	18.372,74	26.048,51	30.901,97	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	54.741,63	52.480,89	46.484,81	49.449,57	53.600	53.800	53.900	54.000	54.000

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
1-57503-01 Touristinformation										
Summe der Aufwendungen ohne PK, Versicherungen, Unterhaltung und Bewirtsc (auch ohne Konto 563900)			23.500	10 % Kürzungen entsprechen:			2.350			
442596	Versicherungserstattungen nach Schadensfällen		8.730,02		5.464,38					
462700	Versicherungen - Beitragsumlage			462,14	466,26	500	500	500	500	
	Summe Erträge / Leistung	0,00	8.730,02	462,14	5.930,64	500,00	500	500	500	
523108	Unterhaltung/Reparaturen nach Schadensfällen		8.730,02		5.464,38					
564110	Gebäude- und Inventarversicherungen	937,02	517,18	1.053,95	1.060,40	700	800	900	1.000	
564190	Sonstige Versicherungen - Glas-/Elektronikversicherung		508,73			500	500	500	500	
	Summe Aufwendungen / Leistung	937,02	9.755,93	1.053,95	6.524,78	1.200	1.300	1.400	1.500	

1-57503-01 Touristinformation

464100	Umsatzsteuererstattungen			1.746,39	3.320,57	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	1.746,39	3.320,57	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
568910	Umsatzsteuer			19,95						
	Summe Aufwendungen / Leistung	0,00	0,00	19,95	0,00	0	0	0	0	0

1-57503-02 Tourismusförderung

414420	Zuweisungen Tourismuskonzept vom Land				25.300,00				
436100	Fremdenverkehrsabgabe					60.000	70.000	70.000	70.000
436200	Kurabgabe					10.000	40.000	100.000	100.000
462900	Sonstige lfd. Erträge				1.400,00				
	Summe Erträge / Leistung	0,00	0,00	0,00	26.700,00	70.000	110.000	170.000	170.000

Fremdenverkehrsabgabe - 2016 anteilig

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-57503-02 Tourismusförderung										
524400	Lebensmittel, Sanitätsverbrauchsmaterial	225,10	26,60			100	100	100	100	100
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	152,63	393,63			100	100	100	100	100
541590	Zuweisungen und Zuschüsse an sonstigen privaten Bereich	100,00	100,00	100,00	100,00	100	100	100	100	100
562500	Gutachten für Erholungsort (Klima, Tourismus)	2.834,83	200,00							
562600	Honorarzahlungen - Erstellung/ Umsetzung Tourismuskonzeptes			17.850,00	11.459,70	0	0	0	0	0
563900	Sachaufwendungen für die Umsetzung Tourismuskonzept	60,00				10.000	50.000	50.000	50.000	50.000
563600	Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	11.171,33	13.740,76	26.974,98	22.392,78	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
564200	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	7.593,44	8.361,15	9.289,08	8.943,38	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Summe Aufwendungen / Leistung	22.137,33	22.822,14	54.214,06	42.895,86	50.300	90.300	90.300	90.300	90.300

541590 Zuschuss RSV 1919 e. V. - Radwandern für Eintritte und Führungen u. ä.

zu Konto 564200 - Mitgliedsbeitrag: 7.593,44 8.361,15 9.289,08 8.943,38 7.690,71

Europäische Route der Backsteingotik e. V.	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
Region Rostock Marketing Initiative e. V.	750,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	
Bäderverband M-V e. V.	1.271,44	1.271,44	1.271,44	1.271,44	1.952,31
Tourismusverband Fischland-Darß- Zingst e. V.	3.072,00	3.059,71	3.475,94	3.475,94	3.046,40
Deutscher Tourismusverband			511,70		
Museumsverein Klockenhagen e. V.		30,00	30,00		
Tourismusverein Vogelparkregion Recknitztal				196,00	192,00

(Grundlage: Übernachtungszahlen)
(Grundprüfung rotes "i")

1-57503 Personalaufwand

Touristinfo/Tourismusförderung	147.998,00	174.809,96	169.768,93	198.620,72	191.200	197.000	202.800	209.000	215.500
						184.000	189.600	195.300	201.200

Ergebnis 2012 Ergebnis 2013 Ergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-57503-01 Touristinformation

Anlagebuchhaltung - 1-57503-01 und -02

415111	Erträge aus der Auflösung von SoPo's SSV Bund	2.149,32	2.149,32	2.149,32	2.149,32		2.100	2.100	2.100	2.100
415112	Erträge aus der Auflösung von SoPo's SSV Land	2.149,32	2.149,32	2.149,32	2.149,32		2.100	2.100	2.100	2.100
415120	Erträge aus der Auflösung von SoPo's Sonstige	6.243,72	6.243,72	6.243,72	6.243,72		6.200	6.200	6.200	6.200
	Summe Erträge / je Leistung	10.542,36	10.542,36	10.542,36	10.542,36	0,00	10.400	10.400	10.400	10.400
534900	Abschreibungen auf Gebäude	19.933,68	19.933,68	19.933,68	19.933,68		19.900	19.900	19.900	19.900
538500	Abschreibungen auf BGA	2.046,63	1.550,58	1.433,64	1.745,17		1.900	1.700	1.500	1.500
538500	Abschreibungen auf BGA				576,92					
	Summe Aufwendungen je Leistung	21.980,31	21.484,26	21.367,32	22.255,77	0,00	21.800	21.600	21.400	21.400

Saldo der Erträge und Aufwendungen (1-575) -196.807,61 -207.297,87 -219.983,47 -207.002,86 -156.700 -174.200 -120.000 -126.200 -132.700

Darstellung nach dem neuen Kommunalen HH-Recht - 1-575

10	Summe laufende Erträge	50.986,68	74.055,31	72.925,55	112.743,84	139.600	190.000	250.000	250.000	250.000
21	Zinserträge									
25	Außerordentliche Erträge									
		50.986,68	74.055,31	72.925,55	112.743,84	139.600	190.000	250.000	250.000	250.000
19	Summe laufende Aufwendungen	247.794,29	281.353,18	292.909,02	319.746,70	296.300	364.200	370.000	376.200	382.700
22	Zinsaufwendungen									
26	Außerordentliche Aufwendungen									
		247.794,29	281.353,18	292.909,02	319.746,70	296.300	364.200	370.000	376.200	382.700
	Saldo der Erträge und Aufwendungen	-196.807,61	-207.297,87	-219.983,47	-207.002,86	-156.700	-174.200	-120.000	-126.200	-132.700

Ergebnishaushalt Amt 80 gesamt

	Summe Erträge	847.452,44	872.592,50	970.148,60	1.014.617,07	997.700,00	1.058.100	1.894.600	1.145.000	1.145.000
	Summe Aufwendungen	3.252.645,91	3.522.849,28	3.839.866,36	3.868.954,58	4.286.400,00	4.804.600	5.805.000	4.945.000	5.080.600
	darunter: Personalaufwand	832.757,16	951.146,87	985.655,33	1.078.959,92	1.238.100,00	1.275.700	1.313.000	1.352.800	1.393.900
	Saldo Erträge und Aufwendungen	-2.405.193,47	-2.650.256,78	-2.869.717,76	-2.854.337,51	-3.288.700	-3.746.500	-3.910.400	-3.800.000	-3.935.600

Finanzhaushalt 2017 – 2020

Amt 10

Haupt- und Personalamt

Investive Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes im Planungszeitraum 2016-2019

Fin-HH 2012 Fin-HH 2013 Fin-HH 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-11100-01 Zentrale Steuerung

681510	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom privaten Bereich				329,05					
	Summe Einzahlungen Finanz-HH	0,00	0,00	0,00	329,05	0	0	0	0	0
785710	bewegliches Anlagevermögen oberhalb 1.000 Euro	7.409,96	14.594,59	6.871,00	7.892,26	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro	1.851,83	1.033,79	5.886,79	7.906,36	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Summe Auszahlungen Fin.-HH	9.261,79	15.628,38	12.757,79	15.798,62	52.000	12.000	12.000	12.000	12.000

785 710	<u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro</u>	Plan 2015	Bilanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer
	Kopierer/Drucker Amt 80	10.000	082 220	538 500	6 Jahre
	Möbel für Umzug Amt 80	30.000	082 210	538 500	15 Jahre

785 720	<u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 1.000 Euro</u>	785 720	Sonder AfA
---------	---	---------	------------

785 710	<u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro</u>	Betrag	Bilanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2016	Kopierer Amt 20/60	10.000	082 220	538.500	6 Jahre	
	Klimaanlage Serverraum Amt 10 - Anlage-BH: ist Gebäudeunterhaltung	5.000				
	Abstimmung mit AnBu: Klimaanlage ist Unterhaltung Gebäude					
	Kopiere/Drucker Amt 80 für Kloster 15	10.000				
	Möbel Kloster 15	30.000				
		55.000				

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

1-11100-02 Gremien / Sitzungsdienst

785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 410,00 €									
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 410,00 €									
	Summe Auszahlungen Fin.-HH	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0

Investive Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes im Planungszeitraum 2016-2019

	Fin-HH 2012	Fin-HH 2013	Fin-HH 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11404-01 Verwaltung von Hard- und Software, Zubehör, IT-Material									
681510	Einzahlungen aus Investitions- zuwendungen vom privaten Bereich			609,00					
	Summe Einzahlungen Finanz-HH	0,00	0,00	609,00	0,00	0	0	0	0
784100	Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	1.886,67	34.892,73	13.480,21	997,22	23.600	16.600	15.000	15.000
784300	Auszahlungen für geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände		939,04	630,70		3.500	3.500	3.500	3.500
785710	bewegliches Anlagevermögen oberhalb 1.000 Euro	16.749,78	23.102,41	39.125,31	20.974,90	37.500	89.000	25.000	25.000
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro	8.460,71	6.568,30	11.804,25	3.922,46	10.000	15.500	10.000	10.000
	Summe Auszahlungen / Leistung	27.097,16	65.502,48	65.040,47	25.894,58	74.600	124.600	53.500	53.500

	Bilanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer
784100 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte oberhalb 1.000 Euro	011 200	532 000	5 Jahre
784300 Auszahlungen für geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände 60 bis 1.000 Euro	011 200	532 000	Sofort AfA
785710 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb 1.000 Euro	082 240	538 500	5 Jahre
785720 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens 1.000 Euro	082 700	538 500	Sofort AfA

785 710: Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über **1.000 Euro netto**

	Betrag	Bilanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
60 - GIS Servertechnik - wird zurückgestellt					
80 - Kurabgabe Management	10.000				
Server-Technik - e-Akte	50.000				
Scanner - e-Akte	1.500				
Kopierer SKH	8.000				
80 - Rechentechnik BiBo: 4 MA Ribnitz, 3 Leser Damgarten, 1 Präsentation	4.000				
Austausch PC	7.500				
Kopierer/Drucker	8.000				
	89.000				

785 720: Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen **60-1.000 Euro**

	Betrag	Bilanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
Erwerb Tablets für die Stadtvertreter	10.500	082 700	538.500	Sofort	001 b J
Sonstiges - Erfahrungswert Vorjahre	5.000				
	15.500				

Investive Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes im Planungszeitraum 2016-2019

	Fin-HH 2012	Fin-HH 2013	Fin-HH 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
784 100 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte <u>oberhalb</u> 1.000 Euro				Betrag	Bilanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art	
80 - Kurabgabemanagement - Einführung				10.000	011 200	532.000	5 Jahre	003	
80 - Kurabgabemanagement - Schnittstelle Fibu				1.500	011 200	532.000	5 Jahre	003	
80 - Kurabgabemanagement - Schnittstelle wildeast				1.800	011 200	532.000	5 Jahre	003	
80 - Kurabgabemanagement - Jahreslizenz				3.300	011 200	532.000	5 Jahre	003	
				16.600					

Festlegungen für die Bilanzierung von Lizenzen:

Als laufender Aufwand werden gebucht:

- Lizenzen unter 1.000 Euro netto
- Lizenzen, deren Gültigkeit nur ein Jahr beträgt

1-11405-01 Zentrale Beschaffung

785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro			0,00	600	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe Auszahlungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	600	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

785 720 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 1.000 Euro

785 720 Sonder AfA

1-11405-04 zentraler Fuhrpark

681590	Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen vom privaten Bereich			2.000,00						
685610	Veräußerung bewegliches AV <u>oberhalb</u> 1.000 Euro			1.000,00	159,66					
	Summe Einzahlungen / Leistung	0,00	0,00	3.000,00	159,66	0	0	0	0	0
785700	Auszahlungen für Dienstfahrzeuge und Zubehör			30.494,02	0,00	10.000				
	Summe Auszahlungen / Leistung	0,00	0,00	30.494,02	0,00	10.000	0	0	0	0

Investive Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes im Planungszeitraum 2016-2019

1-11405-04 zentraler Fuhrpark

	Fin-HH 2012	Fin-HH 2013	Fin-HH 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
785600				Betrag	Bilanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer		
				30.494	071 100	538 100	10 Jahre		
785 720				785 720	Sonder AfA				

785 710	Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
	Ersatz Ford Focus	20.000	071 100	785 600	538 100	10 Jahre	
2017							
2018							
2019							
2020							

1-12210-01 Standesamt / Personenstandswesen

785710	bewegliches Anlagevermögen oberhalb 1.000 Euro		730,51						
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro	338,95	903,11						
	Summe Auszahlungen / Leistung	338,95	1.633,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

785 710	Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2017							
2018							
2019							
2020							

Investive Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes im Planungszeitraum 2016-2019

Fin-HH 2012 Fin-HH 2013 Fin-HH 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-25202-01 Stadtarchiv

685200	Einzahlungen für bebaute Grundstücke				3.165,30					
	Summe Einzahlungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	3.165,30	0	0	0	0	0
785210	Auszahlungen für den Erwerb bebauter Grundstücke	41.400,00								
785710	bewegliches Anlagevermögen oberhalb 1.000 Euro		18.590,33							
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro	119,90	192,66	99,96						
	Summe Auszahlungen Fin.-HH	41.519,90	18.782,99	99,96	0	0	0	0	0	0

785 710	Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2016							
2017							
2018							
2019							

1-31300-01 Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz

681420	Investitionskostenerstattungen - SoPo 231 420									
	Summe Einzahlungen Finanz-HH	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
785710	bewegliches Anlagevermögen oberhalb 1.000 Euro									
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro		13.641,11	11.950,61	2.823,78					
	Summe Auszahlungen Finanz-HH	0,00	13.641,11	11.950,61	2.823,78	0	0	0	0	0

Zusammenstellung der investiven Ein- und Auszahlungen im Verantwortungsbereich des Amtes 10

Summe Einzahlungen im Finanzhaushalt	0,00	0,00	3.609,00	160	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen im Finanzhaushalt	78.217,80	115.188,58	120.342,85	45.117	137.600	137.600	66.500	66.500	66.500
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-78.217,80	-115.188,58	-116.733,85	-44.957	-137.600	-137.600	-66.500	-66.500	-66.500

Finanzhaushalt 2017 – 2020

Amt 20

Finanzverwaltungsamt

Investive Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes im Planungszeitraum 2016-2019

Finanz-HH 2012 Finanz-HH 2013 Finanz-HH 2014 Plan 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-11601-(Verwahrkonten / Durchlaufende Gelder - nur Finanzhaushalt

699101	00 - Einzahlungen aus Amtshilfeersuchen/Vollstreckung	124.600,19	99.553,28	124.149,37					
699102	01 - Verwahrgelder - unklare Zahlungsein	150.943,69	304.191,24	109.846,27					
699102	02 - Verwahrgelder - durchlaufende Spen	2.100,00	2.152,50	1.950,00					
699102	03 - Verwahrgelder - Mietkaution Parkpla	90,00	160,00	120,00					
699102	04 - Verwahrgelder - Wohngeldrückerstat	40.811,97	56.051,71	49.450,93					
699102	05 - Verwahrgelder - Gewährleistungsbür	802.011,66	22.230,52	18.063,57					
699102	06 - Verwahrgelder - Mietkaution	964,20	1.050,00	500,00					
699102	07 - Verwahrgelder - Stellplatzablösegebühr		2.100,00	23.600,00					
699102	09 -Verwahrgelder - Stadtinfo	48.125,74	43.183,61	54.012,40					
699102	10- Verwahrgelder - Sanierungsablöse Da	20.844,07	9.962,02	16.382,93					
699102	11 - Verwahrgelder - Sanierungsablöse Ri	17.315,97	17.011,50	7.625,51					
699102	12 - Verwahrgelder - Sozialamt Altfälle	799,36	573,88	728,77					
699102	13 - Verwahrgelder - KR AHE Vollstreckun	10,00							
699102	14 - Verwahrgelder - Sportcamp Neuhof (13.813,01	19.154,27	14.925,27					
699102	15 - Verwahrgelder - Lohnsteuerzahlunge	590.692,05	639.439,92	681.362,30					
699102	17 - Verwahrgelder Spenden Chronik Faserplatte		2.850,00	1.500,00					
699102	18 - durchlaufende Gelder Kofinanzierungsanteile		36.126,14	3.855,24					
699102	19 - Sollstellungen Folgejahre		4.433,01	2.266,73					
699102	50 - Vorschuss Bürokassen		150,00	200,00					
699102	51 - Allgemeine Vorschüsse	242,27	6.617,68	283.458,39					
699103	52 - Vorschuss - Bewirtschaftung Kita Ros	18.835,30	14.986,32	17.886,48					
699103	53 - Zahlwegsumbuchungen - nicht berücksichtigen								
	Einzahlungen durchlaufende Gelder	1.832.199,48	1.281.977,60	1.411.884,16					

Finanz-HH 2012 Finanz-HH 2013 Finanz-HH 2014 Plan 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-11601-(Verwahrkonten / Durchlaufende Gelder - nur Finanzhaushalt

799900	Sonstige durchlaufende Gelder - 9415 kameral								
	00 - Auszahlungen aus								
799101	Amtshilfeersuchen/Vollstreckung	122.181,90	92.532,60	131.494,25					
799102	01 - Verwahrgelder - unklare Zahlungsein	175.975,53	191.924,68	196.135,07					
799102	02 - Verwahrgelder - durchlaufende Spen	398,45	1.310,00	2.091,26					
799102	03 - Verwahrgelder - Mietkaution Parkpla	40,00	50,00	60,00					
799102	04 - Verwahrgelder - Wohngeldrückerstat	36.577,81	56.657,54	44.461,72					
799102	05 - Verwahrgelder - Gewährleistungsbür	21.421,63	790.658,82	20.338,40					
799102	06 - Verwahrgelder - Mietkaution		500,00	4.000,00					
799102	07 - Verwahrgelder - Stellplatzablösegebühr								
799102	08 - Restitutionsobjekte		88,90	281,24					
799102	09 - Verwahrgelder - Stadtinfo	49.630,64	30.459,56	63.631,79					
799102	10 - Verwahrgelder - Sanierungsablöse Damgarten			59.104,90					
799102	11 - Verwahrgelder - Sanierungsablöse Ribnitz			57.804,44					
799102	12 - Verwahrgelder - Sozialamt Altfälle	1.021,45	642,79						
799102	13 - Verwahrgelder - KR AHE Vollstreckun	4.747,11	-10,00						
799102	14 - Verwahrgelder - Sportcamp Neuhof (20.391,63	17.559,15	18.882,49					
799102	15 - Verwahrgelder - Lohnsteuerzahlunge	592.133,31	639.762,85	681.384,49					
799102	16 - Verwahrgelder - Aktion "Stolperstein	30,00	2.850,00						
799102	17 - Verwahrgelder Spenden Chronik Faserplatte			1.500,00					
799102	18 - durchlaufende Gelder Kofinanzierungsanteile		39.981,38						
799102	19 - Sollstellungen Folgejahre	2.586,17	2.586,17	1.846,84					
799102	50 - Vorschuss Bürokassen			150,00	200,00				
799102	51 - Allgemeine Vorschüsse			7.274,96	329.819,25				
799102	52 - Vorschuss - Bewirtschaftung Kita Ros	22.647,96	15.909,87	11.851,46					
799102	53 - Zahlwegsumbuchungen - nicht berücksichtigen								
799103	54 - Vorschuss Asylangelegenheiten			770,69	-276,99				
	Ausahlungen durchlaufende Gelder	1.049.783,59	1.891.659,96	1.624.610,61					

Finanz-HH 2012 Finanz-HH 2013 Finanz-HH 2014 Plan 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

Teilhaushalt 2**2-61100 -03 Bilanzkonto 201 200 Erhaltenene allgemeine Zuweisungen**

681421	Investive Schlüsselzuweisungen vom Land § 12 FAG	334.343,83	322.511,03	356.664,14	343.944,42	171.000	391.500	418.800	431.000	457.000
681422	Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben nach § 16 FAG - investive Zwecke	967.386,82	940.761,99	954.799,55	958.194,61	955.900	948.100	955.000	960.000	970.000
	61100-03	1.301.730,65	1.263.273,02	1.311.463,69	1.302.139,03	1.126.900	1.339.600	1.373.800	1.391.000	1.427.000

Schlüsselzuweisungen gesamt: 3.841.152 3.770.163 3.893.335 3.912.184 4.265.968 4.500.685 4.814.880 4.954.680 5.253.360

§ 11 Abs. 3 FAG: 8,7 % investive Bindung 334.180 328.004 338.720 340.360 371.139 391.560 418.895 431.057 457.042

investive Bindung 4 % 170.639 180.027 192.595 198.187 210.134

Der für investive Zwecke zu verwendende Teil der Schlüsselmasse reduziert sich auf einen Mindestbetrag von 4 %, wenn andernfalls gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik der Haushaltsausgleich beeinträchtigt ist.

2-61200-01 Zinsen und ähnliche Erträge

687600	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kredit-gewährungen	503,75	1.511,25	503,75						
	Summe Einzahlungen 2-61200-01	503,75	1.511,25	504	0	0	0	0	0	0

61200-03 Ein- und Auszahlungen für Kredite

692531	Einzahlungen aus Kreditaufnahmen			736.000						
	Summe Einzahlungen 2-61200-04	0,00	0,00	736.000	0	0	0	0	0	0

61200-03 Ein- und Auszahlungen für Kredite

792530	BK 315 130 Tilgung Kredite DKB und KfW					109.100	109.100	109.100	51.600	55.000
792530	315 230 Tilgung Kredite SPK					286.600	291.200	296.000	300.900	300.000
792530	315 430 Tilgung Kredite DG Hyp und Nord LB	624.288,83	663.726,99	1.424.770,70	745.749,05	386.800	394.300	402.100	409.800	410.000
	Summe Auszahlung Finanzhaushalt	624.288,83	663.726,99	1.424.771	745.749	782.500	794.600	807.200	762.300	765.000

Ergebnis 2014: Tilgung - Umschuldung = 1.424.770,70 - 736.000 Euro

688.770,70

Zusammenstellung der investiven Ein- und Auszahlungen im Verantwortungsbereich des Amtes 20

Summe Einzahlungen im Finanzhaushalt	3.134.433,88	2.546.761,87	3.459.851,60	1.302.139	1.126.900	1.339.600	1.373.800	1.391.000	1.427.000
Summe Auszahlungen im Finanzhaushalt	1.674.072,42	2.555.386,95	3.049.381,31	745.749	782.500	794.600	807.200	762.300	765.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.460.361,46	-8.625,08	410.470,29	556.390	344.400	545.000	566.600	628.700	662.000

Finanzhaushalt 2017 – 2020

Amt 32

Amt für Ordnungsangelegenheiten

Investive Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes im Planungszeitraum 2016-2019

Finanzergebnis 2012 Finanzergebnis 2013 Finanzergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-12201-03 Allgemeine Sicherheit, Ordnung (Schornstiefegerwesen, Unterbringung gefährdeter Personen...)

785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.		2.493,94						
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro ohne MwSt.		192,00						
	Summe Auszahlungen / Leistung	0,00	2.685,94	0,00	0	0	0	0	0

2013: Seitenradarmessgerät und 2 Handys

785 720 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 410 785 720 Sonder AfA

785 710 <u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro</u>		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art	Art
<u>2017</u>								
<u>2018</u>								
<u>2019</u>								
<u>2020</u>								

Finanzergebnis 2012 Finanzergebnis 2013 Finanzergebnis 2014

1-12600-01 Allgemeiner Brandschutz/Katastrophenschutz - Feuerwehren

		2012	2013	2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
684120	Fördermittel vom Land (KoFi)					160.000	160.000			
684130	Fördermittel vom Landkreis				40.000	160.000	160.000	90.000	240.000	
	Summe Einzahlungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	40.000	320.000	320.000	90.000	240.000	0
784100	Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen usw.	1.785,00								
785600	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen				141.505,72	480.000	480.000	180.000	350.000	
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.	7.086,21	2.294,43	20.932,76	3.247,32	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro ohne MwSt.	1.683,05	1.615,89	4.187,70	3.437,91	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
	Summe Auszahlungen / Leistung	10.554,26	3.910,32	25.120,46	148.190,95	498.000	492.500	192.500	362.500	12.500

Bedarf: 2016 - 2018 - Aufstellung von Herrn Harder 11.12.2014

2016	HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeug); RW 1 (Rüstwagen); TLF (Tanklöschfahrzeug)	490.000	verschoben nach 2017
2017	GW-L (Gerätewagen) und RTB (Rettungsboot)	220.000	2017 um Anteil Rettungsboot reduzieren (60.000 Euro)
2018/19	TLF (Tanklöschfahrzeug)	350.000	
2020	LF (Löschfahrzeug)	350.000	
2021	DLK (Drehleiter mit Korb)	650.000	
2022	TLF (Tanklöschfahrzeug)	350.000	

2016	HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeug); RW 1 (Rüstwagen); TLF (Tanklöschfahrzeug)	
	Auszahlungen	480.000
	Förderung 1/3 aus der Feuerschutzsteuer (LK)	160.000
	Eigenanteil Stadt	320.000
	davon 50 % Ko-Finanzierung (Land)	160.000
	Eigenanteil Stadt	160.000

Finanzergebnis 2012 Finanzergebnis 2013 Finanzergebnis 2014

Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-12600-01 Allgemeiner Brandschutz/Katastrophenschutz - Feuerwehren

785 710 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 410 Euro

	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
HLF - Hilfeleistungslöschfahrzeug - mit Förderung	480.000	071 400	785 600	538 100	15 Jahre	278
19.11.2015 - Mitteilung Förderung max. 20-35%						
GW-L (Gerätewagen-Logistik)	160.000	071 400	785 600	538 100	10 Jahre	279
RTB (Rettungsboot)	60.000	071 900	785 600	538 100	10 Jahre	277a
TLF (Tanklöschfahrzeug)	350.000	714 000	785 600	538 100	15 Jahre	278

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

Finanzergebnis 2012 Finanzergebnis 2013 Finanzergebnis 2014

1-42401-03 Übrige Sportanlagen

		Finanzergebnis 2012	Finanzergebnis 2013	Finanzergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
681420	Investitionszuwendungen vom Land					145.000	150.200			
681590	Investitionszuweisungen von sonstigem privaten Bereich					30.000	30.000			
	Summe Einzahlungen / Leistung	0	0	0	0	175.000	180.200	0	0	0
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.			0			6.000			
785220	Abführung Kofi-Anteil (25%)					16.300	23.100			
785220	Baumaßnahmen - Eigenanteil Ruderbootschuppen			0		195.000	231.000			
	Summe Auszahlungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	0	211.300	260.100	0	0	0
					EAT	36.300	73.900			

785 720 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 410

785 720 Sonder AfA

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 410 Euro / Baumaßnahmen

Betrag Bilanzkonto Finanzkonto AfA-Konto Nutzungsdauer Art

	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2016						
2016						
2017						
2017	6.000					
2018						
2018						
2019						
2019						
2020						
2020						

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

Ersatzneubau Ruderstützpunkt Hafen Damgarten - Nutzer RSV 1919 e. V.

	2016	2017	Gesamt
Kosten gesamt:	195.000	40.000	202.600
Investzuwendungen (ELER)	65.000	162.600	
Investzuwendungen (Kofi)	80.000		57.900
Investzuwendung (RSV)	30.000		30.000
Abführung Kofi-Anteil an das Land	27.000		
verbleibender Eigenanteil Stadt	47.000		114.700
			67.700

Finanzergebnis Finanzergebnis Finanzergebnis
 2012 2013 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-42401-04 ALTE Mühlenberghalle

785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.									
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro ohne MwSt.									
	Summe Auszahlungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0

785 720 Anlagevermögen 60 bis 1.000 Euro

785 720 Sonder AfA

785 710 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro

	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
<u>2016</u>						
<u>2017</u>						
<u>2018</u>						
<u>2019</u>						
<u>2020</u>	Ersatzneubau????	1.500.000				

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

Finanzergebnis 2012 Finanzergebnis 2013 Finanzergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-42401-05 Sporthalle "Freundschaft"

681420	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Land)									
	Summe Einzahlungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.	994,99		0,00	3.815,09	10.000				
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro ohne MwSt.	189,21	607,51	658,82			2.000	2.000	2.000	2.000
	Summe Auszahlungen / Leistung	1.184,20	607,51	658,82	3.815,09	10.000	2.000	2.000	2.000	2.000

785 720 Anlagevermögen 60 bis 1.000 Euro

785 720 Sonder AfA

1-42401-05 Sporthalle "Freundschaft"

785 710	<u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro</u>	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
<u>2015</u>	Sportgerät Aertreckbahn (luftgefüllte Turnmatte)	4.000	082 250	785 710	538 500	10 Jahre	383
<u>2016</u>	Reinigungsmaschine	10.000	082 190	785 710	538 500	10 Jahre	326b
<u>2017</u>							
<u>2018</u>							
<u>2019</u>							
<u>2020</u>							

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

Finanzergebnis 2012 Finanzergebnis 2013 Finanzergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-42401-06 Sporthalle Damgarten

785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.	3.746,28	6.074,85				3.600			
785600	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen									
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro ohne MwSt.		962,27	722,41	1.324,55		2.000	2.000	2.000	8.000
	Summe Auszahlungen / Leistung	3.746,28	7.037,12	722,41	1.324,55	0	5.600	2.000	2.000	8.000

785 720 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 1.000 Euro

785 720 Sonder AfA

785 710 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro

	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2015	Anbauteil für Kehrmaschine TK 17	2.000				276
2016	Ballfangnetze, Pfosten neuer Bolzplatz	3.600	082 250	785 710	538 500 10 Jahre	383
2017						
2018						
2019						
2020						

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

Finanzergebnis Finanzergebnis Finanzergebnis
2012 2013 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-42401-08 Bolzplätze

785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.	2.344,06								
	Summe Auszahlungen / Leistung	2.344,06	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0

vorhande Angaben stammen aus der Haushaltsplanung 2015 - 2018785 720 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 410. 785 720 Sonder AfA785 710 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 410 Euro

Betrag Bilanzkonto Finanzkonto AfA-Konto Nutzungsdauer Art

<u>2015</u>						
<u>2016</u>						
<u>2017</u>						
<u>2018</u>						
<u>2019</u>						
<u>2020</u>						

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

Finanzergebnis 2012 Finanzergebnis 2013 Finanzergebnis 2014 Ergebnis 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-54600-02 Parkraumbewirtschaftung

785710	Erwerb Parkautomaten			12.015,31						
	Summe Auszahlungen / Leistung	0,00	0,00	12.015,31	0	0	0	0	0	0

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baumaßnahmen		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdaue	Art
2016	Quartier Grüne Straße - Planung	10.000					
2017							
2018	Quartier Grüne Straße - Bauausführung (Amt 60)	190.000					
2019							
2020							

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

Zusammenstellung der investiven Ein- und Auszahlungen im Verantwortungsbereich des Amtes 32

Summe Einzahlungen im Finanzhaushalt	0,00	0,00	250,00	40.000	575.000	581.400	90.000	240.000	0
Summe Auszahlungen im Finanzhaushalt	21.186,10	22.432,75	83.416,43	188.191	942.800	1.054.000	202.500	395.500	28.500
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-21.186,10	-22.432,75	-83.166,43	-148.191	-367.800	-472.600	-112.500	-155.500	-28.500

Finanzhaushalt 2017 – 2020

Amt 60

Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften

Investive Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes im Planungszeitraum 2016-2019

		FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11401-01 Gebäudemanagement										
681420	Investzuweisungen vom Land - Kita Demmlerstraße, Ausbau, Fugensanierung									
685200	Einzahlungen für die Veräußerung bebauter Grundstücke	209.140,00			27.408,43					
Summe Einzahlungen / Leistung		209.140,00	0,00	0,00	27.408,43	0	0	0	0	0
785210	Auszahlungen für den Erwerb von bebauten Grundstücken		104.660,00	23.673,15						
785220	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
784400	Anzahlungen auf immaterielles Vermögen				184.140,00					
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	104.660,00	23.673,15	184.140,00	0	0	0	0	0

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baum:		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art	Art
2016								
2017								
2018								
2019								

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

		FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11402-01 Kauf- und Tauschverträge										
685100	BK 029 600 Einzahlungen für Bauland	871.599,10	828.928,80	676.161,72	1.292.794,88	700.000	650.000	600.000	600.000	600.000
685200	Einzahlungen für bebaute Grundstücke - Wohnhäuser	89.750,65	205.550,40	57.558,25	339.282,50					
685300	BK 048 340 Einzahlungen für Radwege		97,37						0	0
Summe Einzahlungen / Leistung		961.349,75	1.034.576,57	733.719,97	1.632.077,38	700.000	650.000	600.000	600.000	600.000
785110	Auszahlungen für den Erwerb unbebauter Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	649.992,04	204.577,74	78.158,64	7.014,64	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
785210	Auszahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	52.298,71	59.787,88	8.177,85	393,90					
785310	Auszahlungen für Infrastrukturvermögen , einschließlich Grundstücke		4,80			10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe Auszahlungen / Leistung		702.290,75	264.370,42	86.336,49	7.408,54	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

1-11402-02 Vorkaufsrechte, Negativbescheinigungen, Rangrücktritt; 1-11402-03 Miet- und Pachtverträge

685100	BK 029 600 Einzahlungen für Bauland				318.240,80					
685200	Einzahlungen für bebaute Grundstücke - Wohnhäuser				10.956,40					
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	329.197,20	0	0	0	0	0
785110	Auszahlungen für den Erwerb unbebauter Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	182.119,47	721.560,74	154.323,71	168.696,07	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
785210	Auszahlungen für den Erwerb bebauter Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		43,02							
785310	Auszahlungen für Infrastrukturvermögen , einschließlich Grundstücke	87,16	38,42	125,69		0	0	0		
Summe Auszahlungen / Leistung		182.206,63	721.642,18	154.449,40	168.696,07	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000

		FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11402-04 Erbbaurechte										
685200	Einzahlungen für den Erwerb von Grundstücken - Umwandlung Erbbaurechte	165.496,65	274.134,00	178.400,00	92.105,96	16.900	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe Einzahlungen / Leistung		165.496,65	274.134,00	178.400,00	92.105,96	16.900	10.000	10.000	10.000	10.000
785110	Auszahlungen für den Erwerb unbebauter Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.702,43	99,36							
785210	Auszahlungen für den Erwerb bebauter Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		199,73							
Summe Auszahlungen / Leistung		1.702,43	299,09	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-11402-05 Verwaltung Eigentum und Miteigentum

685100	BK 029 600 Einzahlungen für Bauland				233,57					
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	233,57	0	0	0	0	0
785110	Auszahlungen für den Erwerb unbebauter Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.530,36	162,60		13.754,07					
785200	Auszahlungen für bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte - Erlösauskehr					5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
785310	Auszahlungen für Infrastrukturvermögen , einschließlich Grundstücke		5,43	92,07	1.521,94					
Summe Auszahlungen / Leistung		1.530,36	168,03	92,07	15.276,01	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

1-11402-09 Vermögensbewirtschaftung Pütnitz

785110	Auszahlungen für den Erwerb unbebauter Grundstücke		241,81							
785310	Auszahlungen für Infrastrukturvermögen , einschließlich Grundstücke		2,81	9,19						
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	244,62	9,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Zusammenfassung der Grundstücksan- und -verkäufe									
1. Einzahlungen (Verkauf)	30.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2019
1-11401-01 Gebäudemanagement	209.140,00			27.408					
1-11402-01 Kauf- und Tauschverträge	961.349,75	1.034.576,57	733.719,97	1.632.077	700.000	650.000	600.000	600.000	600.000
1-11402-03 Miet- und Pachtverträge				329.197					
1-11402-04 Kaufpreis nach Erbbaurechten	165.496,65	274.134,00	178.400,00	92.106	16.900	10.000	10.000	10.000	10.000
1-11402-05 Verwaltung Eigentum und				234					
1-25202-01 Stadtarchiv				3.165					
1-36601-01 Spielplätze				7.663					
1-54100-01 Einzahlungen Infrastruktur	0,00	0,00	56.318,32	31.511,72					
1-57100-06 Gewerbegebiete	0,00	0,00	0,00	0,00					
1-57300-05 Stadtteilzentrum	0,00	0,00	0,00	0,00					
	1.335.986,40	1.308.710,57	968.438,29	2.123.363	716.900	660.000	610.000	610.000	610.000
Probe E+A nach Arten aus KIS	1.335.986,40	1.308.710,57	968.438,29						
	0,00	0,00	0,00						
2. Auszahlungen (Ankauf; Konten 785 110; 785 210; 785 310)									
1-11401-01 Gebäudemanagement	0,00	104.660,00	23.673,15						
1-11402-01 Kauf- und Tauschverträge	702.290,75	264.370,42	86.336,49	7.409	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
1-11402-02/03 Miet- und Pachtverträge	182.206,63	721.642,18	154.449,40	168.696	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
1-11402-04 Kauf nach Erbbaurechten	1.702,43	299,09	0,00	0	0	0	0	0	0
1-11402-05 Verwaltung Eigentum -	1.530,36	168,03	92,07	15.276	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1-11402-09 Vermögensbewirtschaftung	0,00	244,62	9,19	0	0	0	0	0	0
1-25103-03 Freilichtmuseum	0,00	585,14	38.339,42						
1-25202-01 Stadtarchiv	41.400,00	0,00	0,00						
1-36601-01 Spielplätze	15.929,58	66,03	0,00						
1-54100-01 Infrastruktur - Gemeindestraßen	25.080,09	6.401,53	15.747,97	61.803,36					
1-54100-02 Verkehrsausstattung	0,00	0,00	0,00	31.822,50					
1-54100-07 Gehwege	111,00	0,00	0,00						
1-54300-01 Gehwege an Landesstraßen	0,00	0,00	443,95	297,96					
1-55200-01 Gewässerschutz	3.534,52	30,76	0,00	789,17					
1-55501-07 allgemeiner Forstbetrieb	10.106,62	67,08	0,00	51.056,43					
1-57300-05 - Stadtteilzentrum	0,00	162.263,68	23.200,00						
1-57100-06 Gewerbegebiete									
	983.891,98	1.260.798,56	342.291,64	337.150	365.000	365.000	365.000	365.000	365.000
Probe E+A nach Arten aus KIS	968.156,35	1.261.053,79	319.091,64						
	15.735,63	-255,23	23.200,00						
Saldo der Ein-/und Auszahlungen	352.094,42	47.912,01	626.146,65	1.786.213	351.900	295.000	245.000	245.000	245.000

		FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-11403-01 Bauhof										
683900	sonstige Einzahlungen für sonstige SoPo's				708,10					
685610	Einzahlungen aus der Verausserung von Fahrzeugen, Maschinen oberhalb von 1.000		20.185,00	11.960,00	1.250,00					
685710	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des AV oberhalb 1.000		1.250,00							
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	21.435,00	11.960,00	1.958,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.	344.949,25	143.725,01	180.115,07	1.098,00					
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro ohne MwSt.	718,90	1.813,44	2.603,10	2.788,60					
785600	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen				86.811,83	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Summe Auszahlungen / Leistung		345.668,15	145.538,45	182.718,17	90.698,43	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000

Nachfolgend ist der Bedarf an Ersatz- und Neubeschaffungen nach Einschätzung durch den Bauhof dargestellt. Über die konkrete Beschaffung entscheiden während der Haushaltsausführung der Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften nach Vorschlag des Leiters des Bauhofes und Vorstellung/Vergabe durch den Hauptausschuss. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind zu beachten.

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Fahrzeuge

2015

	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
Ersatz "Gazelle" VFAQ (45.000 Euro) zurückgestellt 11.12.2014	80.000	071 300		538 100	10 Jahre	
Ersatz "Gazelle" Bauhof (55.000 Euro) zurückgestellt 11.12.2014		071 300		538 100	10 Jahre	
Stubbenfräse		071 890		538 100	10 Jahre	
Mähwerk		071 840		538 100	10 Jahre	
Bodenfräse		071 890		538 100	10 Jahre	
Baumschere für Dücker 6830		071 890		538 100	10 Jahre	
Ersatz Multicar-Anhänger		071 810		538 100	10 Jahre	
Ersatz Salzstreuer für JD 5080		071 820		538 100	10 Jahre	

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

FHH 2012 FHH 2013 FHH 2014 FHH 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Fahrzeuge

2016	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
Ersatz "Gazelle" VFAQ	80.000	071 300	785 600	5381	10 Jahre	
Stubbenfräse - Anbaugerät		071 810	785 600	5381	10 Jahre	
Mähwerk - Zusatzgerät		071 840	785 600	5381	10 Jahre	
Ersatz Anhänger		071 810	785 600	5381	10 Jahre	
Ersatz Salzstreuer für JD 5080, Salzsilo		071 820	785 600	5381	10 Jahre	
Waschanlage mit Fettabscheider - Nutzung bei der FFW						
Gegengewicht Multicar		039 900	785 710	534900	20 Jahre	

2017	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
Ersatz ATEGO (LKW)	80.000	071 200	785 600	5381	10 Jahre	
Ersatz VW LT Kipper		071 300	785 600	5381	10 Jahre	
Kettensägen, Freischneider, Gartengeräte		082 190	785 710	5385	8 Jahre	
Schlegelmäher - Anbaugerät		071 840	785 600	5381	10 Jahre	

2018	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
Ersatz Radlader	80.000	071 300	785 600	5381	10 Jahre	
Ersatz VW T 4 weiß - Kleintransporter - LKW		071 200	785 600	5381	10 Jahre	
Ersatz VW T 4 VFAQ		071 200	785 600	5381	10 Jahre	
Mähwerk - Anbaugerät		071 840	785 600	5381	10 Jahre	

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

2019	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
Laubsammler - Anbaugerät - Anhänger	80.000	071 810	785 600	5381	10 Jahre	
Unkrautbürste - Anbaugerät		071 890	785 600	5381	10 Jahre	
Ersatz Minibagger		071 300	785 600	5381	10 Jahre	
Ersatz Salzstreuer - Anbaugerät		071 820	785 600	5381	10 Jahre	
Teleskoplader		071 300	785 600	5381	10 Jahre	

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

		FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-12600-01 Brandschutz/Feuerwehern/Löschwasseranlagen										
681590	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
785320	Auszahlungen für Löschwasseranlagen					53.000	50.000		50.000	
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	0,00	53.000	50.000	0	50.000	0

1-21100-02 BernsteinSchule; Standort: G.-A.-Demmler-Str. 4 - Grundschule

681440	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land							1.200.000	1.200.000	1.200.000
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000
785220	Errichtung "Bildungscampus" West						200.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	0,00	0	200.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000

1-25103-03 Freilichtmuseum

681400	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von der EU	17.951,71				106.000				
681420	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land - Fachwerkteil 3. BA - 2013		60.284,65							
Summe Einzahlungen / Leistung		17.951,71	60.284,65	0,00	0,00	106.000	0	0	0	0
785210	Auszahlungen für den Erwerb bebauter Grundstücke		585,14	38.339,42						
785320	Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.047,80								
785220	Neuaufbau Backhaus				4.415,71	125.000				
785220	Abführung Kofinanzierungsanteil BK 034 300 Museen - Fachwerkteil 3. BA - 2013		128.372,02			11.000				
785600	Photovoltaikanlage		19.308,66							
785710	Ausstattung Spielboden					32.900				
Summe Auszahlungen / Leistung		18.047,80	148.265,82	38.339,42	4.415,71	168.900	0	0	0	0

785220 Neuaufbau Backhaus
Ausstattung Spielboden, Ausbau siehe Ergebnis-HH

1-25103-03 Freilichtmuseum

	FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baum:	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art			
2016									
Ausstattung Spieleboden - LEADER-Maßnahme	30.000								
Abführung Kofi-Anteil	2.900								
Backhaus - LEADER-Maßnahme									
Kosten gesamt - Anteil 2016	125.000								
Förderung	106.000								
Abführung Kofi-Anteil	11.000								
Eigenanteil	30.000								

1-36601-01 Spielplätze

685100	Einzahlungen für unbebaute Grundstücke				7.663,00					
685600	Einzahlungen für Spielgeräte	7.687,74			2.783,02					
Summe Einzahlungen / Leistung		7.687,74	0,00	0,00	10.446,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
785110	Auszahlungen für den Erwerb unbebauter Grundstücke	15.929,58	66,03							
785710	Auszahlungen für Spielgeräte auf Spielplätzen oberhalb 1.000 Euro		1.038,87	1.278,96	1.637,96	5.000	7.000		5.000	
785720	Auszahlungen für Spielgeräte auf Spielplätzen 60 - 1.000 Euro				1.145,06					
Summe Auszahlungen / Leistung		15.929,58	1.104,90	1.278,96	2.783,02	5.000,00	7.000,00	0,00	5.000,00	0,00

Konto

	Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baum:	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2016	Spielgeräte		073 902	785 710	538.300	10 Jahre	314
2017							
2018							
2019							

		FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-51100-03 Stadtentwicklung und Förderung öffentlicher Maßnahmen und 1-51103-07 Stellungnahmen zu Vorhaben Dritter										
684500	Rückzahlung Vorfinanzierung BauBeCon				504.170,00	0	0			
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	504.170,00	0	0	0	0	0
784400	Eigenanteile für Maßnahmen im Rahmen der Stadtsanierung			129.750,00	623.860,59	0	0			
785320	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)									
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	0,00	129.750,00	623.860,59	0	0	0		

Komplementärmittel Nizzestraße/Ulmenallee/Quartier 24/Am Klosterteich - Darstellung ab 2017 siehe 1-54100-01 Gemeindestraßen

Kassenmittel als Komplementärmittel Ribnitz	40.000	30.000
Eigenanteil nicht förderfähige Kosten Nizzestraße/Ulmenallee	577.600	
	617.600	30.000

Auszahlungen für Baumaßnahmen im Rahmen der Stadtentwicklung		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	nutzungsdauer	Art
Straße Klosterteich - zu Leistung 1-54100-01							
Straße Klosterteich							
Kosten gesamt							
75 % Förderung							

1-51100-14 Städtebauliche Planung - PÜTNITZ

641116	Pacht Photovoltaikanlage Pütnitz									
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
785220	Auszahlungen für Baumaßnahmen - Planung ver-kehrstechnische Anbindung									
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baumaßnahme		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	nutzungsdauer	Art
2016							
2017							
2018							
2019							

Pachtvorausleistung Photovoltaikanlage Pütnitz - 20 Jahre

Einzahlung Fin-HH 20.08.2012	3.237.500,00	pass RAP 2013 - 2031	161.875,00
Anteil Ergebnis-HH für 5 Monate	67.447,92	Rest Anteil 2014	94.427,08

		FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-53700-03 Landschaftsschutz / Kompostieranlage Körkwitz										
785600	Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	855,60		149.523,50	1.539,91					
785710	Sanitärcontainer				20.170,50					
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.		2.271,82	3.570,00						
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV - 60 bis 1.000 Euro ohne MwSt.		387,43							
Summe Auszahlungen / Leistung		855,60	2.659,25	153.093,50	21.710,41	0	0	0	0	0

<u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baumaßnahme</u>		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdaue	Art
2016	Schredder - Weiternutzung des Vorhandenen	70.000	082 190	785 710	538.500	8 Jahre	324
	Sanitärcontainer - Mitteilung 17.11. da keine Realisierung 2015	25.000	039 900	785 200	534.900	20 Jahre	207
2017							
2018							
2019							

Sanitärcontainer wurde bereits 2015 bezahlt
Schredder entfällt zunächst

		FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-54100-01 Gemeindestraßen - Einzahlungen										
682000	Ausbau- und Erschließungsbeiträge	569.315,11	475.598,94	437.454,06	686.066,05	336.800	455.000	250.000	250.000	250.000
68	Zuweisungen Sanierung Bahnhofstraße							250.000	250.000	
681440	Abrechnung Abwasserzweckverband			77.104,99	84.185,32		100.000			
	EFRE-Förderung Klosterteich					127.500	277.500			
685300	Einzahlungen für die Veräußerung von Infrastrukturvermögen			56.318,32	31.511,72					

voraussichtliche Beitragserhebung in folgenden Straßen:

2016	Hufenweg Nord-Süd					68.600				
	H. Thomas Straße					118.200				
	Straße des Friedens					150.000				
	Beiträge aus Verkäufen					150.000				
2017	Fritz Reuther Straße B 18; 2. BA						90.000			
	J. S. Bach Straße						80.000			
	R. Wossidlo Straße						85.000			
	Geschwister Scholl Straße						110.000			
	Straße der Einheit						90.000			
2018	Beiträge aus Verkäufen						100.000			
Summe Einzahlungen durch Beitragserhebung						486.800	555.000			

	FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-54100-01 Straßen									
785320 Baumaßnahmen Gemeindestraßen									
Bachmann-Siedlung: Straße des Friedens	9.484,53	90.727,83	9.239,21	18.197,26	10.000	0			
Bachmann-Siedlung: Straße der Eiheit	1.172,07	647,07	37.544,28	13.795,16					
Bachmann-Siedlung: Bahnposten	7.908,04	9.155,24	3.794,06	1.005,22					
Bachmann-Siedlung: Wossidlo-Straße	3.776,10	14.422,70	21.335,34	16.221,17					
Bachmann-Siedlung: J.-S.-Bach-Straße	3.746,41	17.796,53	25.335,34	7.048,52					
Bachmann-Siedlung: J.-Brinckmann-Straße	67.858,62	35.448,89							
Bachmann-Siedlung: Scholl-Straße	3.767,01		45.161,94	21.197,11					
Bachmann-Siedlung: diverse Straßen		5.512,25	13.347,81						
Bachmann-Siedlung: Regenwasseranteil			350.000,00						
Bachmann-Siedlung	97.712,78	173.710,51	505.757,98	77.464,44	10.000	0	0	0	0

Weitere Straßen im Stadtgebiet:									
Bahnhofstraße					25.000		70.000	500.000	500.000
Schanze Priorität 2					5.000	15.000	250.000		
Anbindung Neue Straße 3. BA									
Pappelallee Neuhof		19.126,61							
Kreuzungsausbau Bernsteinsee mit SBA									
Boddenstraße Fußgängerquerung					25.000				
Klosterteich (mit 75 % Förderung) Priorität 1					170.000	380.000			
Straße der Solidarität Priorität 2					50.000	50.000			
Hufenweg/Str. der Einheit	43.343,75								
Hufenweg	10.313,41								
Summe Straßen im Stadtgebiet	53.657,16	19.126,61	0,00	0,00	275.000	445.000	320.000	500.000	500.000

	FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-54100-01 Straßen									
785320 B-Pläne/Erschließung Wohngebiete									
B-Plan 8 Damgartener Chaussee - Erweiterung	52.475,53			13.807,76					
B-Plan 18 Fritz-Reuter-Straße		47.967,45	186.697,99						
B-Plan 19 Körkwitzer Weg (DRK) - BM-Garten	4.092,06	140.223,06	54.353,40						
B-Plan 32 Heideweg Langendamm		14.070,79	1.865,68		175.000				
B-Plan 32 Seereihe Langendamm					15.000	0			
B-Plan 55 Sandhufe I				4.281,33					
B-Plan 56 Hafen Ribnitz									
B-Plan 62 - Radesoll	53.712,33		15.065,76						
B-Plan 63 "Wildrosenweg/Weidenweg"	42.741,78	16.162,95	203.017,90						
B-Plan 64 Sandhufe II		47.600,00	21.769,42						
B-Plan 69 Mecklenburger Straße								20.000	150.000
B-Plan 70 Birkenstraße Freudenberg		20.992,41							
B-Plan 75 Sanitzer Straße - Dialyse (Sandhufe III)									
B-Plan 76 "Sandhufe III" Erweiterung			14.659,62						
Anna-Gerresheim-Straße				50.270,57					
Käthe-Miethe-Straße				196.250,46					
Luise-Algenstaedt-Straße				203.425,00					
B-Plan 79 Alte Schmiede Petersdorf					10.000			15.000	200.000
B-Plan 81 Achterberg II - Erweiterung Priorität 1			1.172,15	13.064,71	10.000	15.000	350.000	10.000	
Sandhufe IV Priorität 1					15.000	1.100.000			
Am Wiesengrund Damgarten					5.000				10.000
Am Petersdorfer Weg Ribnitz (bei AH CITROEN)									
Grünausgleichsmaßnahmen									
Zwischensumme Erschließung Straßen in	153.021,70	287.016,66	498.601,92	481.099,83	230.000	1.115.000	350.000	45.000	360.000

Summe Straßen und Wohngebiete	304.391,64	479.853,78	1.004.359,90	558.564,27	515.000	1.560.000	670.000	545.000	860.000
--------------------------------------	-------------------	-------------------	---------------------	-------------------	----------------	------------------	----------------	----------------	----------------

1-54100-01 Gemeindestraßen - Sonstige Auszahlungen

785310	Auszahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke	25.080,09	6.401,53	15.747,97	61.803,36				
789200	Rückzahlung aus Zuwendungen und Beiträgen	130,89							
Summe Auszahlungen / Leistung		25.210,98	6.401,53	15.747,97	61.803,36	0,00	0,00	0,00	0,00

FHH 2012 FHH 2013 FHH 2014 FHH 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-54100-01 Gemeindestraßen - Baumaßnahmen im Rahmen des LWB (Ländlicher Wegebau)

681431	Einz. aus Investitionszuwendungen vom LK	37.551,24		51.265,24	58.086,66				150.000	
Summe Einzahlungen / Leistung		37.551,24	0,00	51.265,24	58.086,66	0	0	0	150.000	0
785320	Schwarzer Weg Borg	80.659,45								
785321	BK 048 240 Gemeindestraßen - Baumaßnahmen LWB		797,54	141.408,79	120.451,84			20.000	280.000	
Summe Auszahlungen / Leistung		80.659,45	797,54	141.408,79	120.451,84	0	0	20.000	280.000	0

- 2014 geplant: Weidenweg - Abschnitt 255 m
- 2015 beantragt: Hohe Warthe HA 05.08.2015 - Ausschreibungssumme 106.500
- 2019 Freudenberg - Freudenberg Ausbau

1-54100-01 Gemeindestraßen - Baumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung

681432	Einz. aus Investitionszuwendungen vom LK					30.000		100.000		
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	0,00	30.000	0	100.000	0	0
785322	Baumaßnahmen				714,00	60.000		190.000		
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	714,00	60.000	0	190.000	0	0

- 2014 Weidenweg Borg - Abschnitt 100 m Kosten 37.000 Euro; 20.000 Euro Fördermittel
- 2015 Heideweg Langendamm - Dorfmitte Kosten 20.000 Euro; 10.000 Euro Fördermittel
- 2018 Rostocker Landweg

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baum: Betrag Bilanzkonto Finanzkonto AfA-Konto Nutzungsdauer Art

2016	Langendamm Nähe Bushaltestelle	60.000					
2017							
2018	Rostocker Landweg - Petersdorf Priorität 3						
2019	Freudenberg Ausbau - Petersdorf Priorität 3						

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

Summe Auszahlungen für Straßensanierungen, Erschließungsmaßnahmen Wohngebiete, Straßensanierung im Rahmen des Ländlichen Wegebbaus und der Dorferneuerung

Summe Auszahlungen Gemeindestraßen	410.262,07	487.052,85	1.161.516,66	741.533,47	575.000	1.560.000	880.000	825.000	860.000
---	-------------------	-------------------	---------------------	-------------------	----------------	------------------	----------------	----------------	----------------

FHH 2012 FHH 2013 FHH 2014 FHH 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-54100-02 Verkehrsausstattung (Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen)

682000	Anteil Erschließungsbeiträge in Wohngebieten				23.316,24	150.000	100.000	50.000	50.000	50.000
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	23.316,24	150.000	100.000	50.000	50.000	50.000

1-54100-02 Verkehrsausstattung (Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen)

681590	Investitionszuwendungen vom sonstigen privaten Bereich		3.705,44	-439,66	1.033,69					
685300	Zuwendungen vom Landkreis									
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	3.705,44	-439,66	1.033,69	0	0	0	0	0
785710	Auszahlungen für bewegliches AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.				22.267,59					
785310	Auszahlungen für Infrastruktur				31.822,50					
785720	Auszahlungen für bewegliches AV 60 - 1.000 Euro ohne MwSt.									
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	54.090,09	0	0	0	0	0

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baum:		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2017							
2018							
2019							
2020							

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

1-54100-03 öffentliche Haltestellen

681430	Kostenerstattung vom LK Baumaßnahme Bushaltestelle			10.000,00						
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	10.000,00	0,00	0	0	0	0	0
785320	Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Bushaltestellen		29.541,62		3.733,37	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	29.541,62	0,00	3.733,37	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baum:		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2016	Klockenhagen und Hirschburg mit Radwegebau	5.000	049 310				
2017		5.000					
2018		5.000					
2019		5.000					

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

FHH 2012 FHH 2013 FHH 2014 FHH 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-54100-05 Brücken, Über- und Unterführungen
Investitionszuweisungen für den Brückenbau

681400	BW 003 Holtacker			42.303,83						
	BW 032 - Petersdorfer LW				59.004,00					
	BW 034 - Petersdorf Am Berg				54.787,61					
	035 - Wilmshagen				55.938,76					
	"Judennase" 3. BA Bahnhofstraße						60.000	300.000		
	BW 002 - Tempeler Bach 4. BA					83.000				
681430	Zuweisungen vom LK									
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	42.303,83	169.730,37	0	83.000	60.000	300.000	0
785320	Ersatzneubau und Neubau Brücken	65.356,88	16.806,12	80.935,21	335.854,47	243.000				
785320	BW 2 4. BA Tempeler Bach						93.000			
785320	BW 021/022 Klosterwiese/ Steinstraße						90.000			
785320	BW 024 Zufahrt Neuer Friedhof						185.000			
785320	"Judennase" 3. BA Bahnhofstraße						50.000	100.000	450.000	
	HWS - Brückengraben Klockenhagen									
785320	Vorplanung Tunnel/ Überführung Bahnhof Ribnitz									
Summe Auszahlungen / Leistung		65.356,88	16.806,12	80.935,21	335.854,47	243.000	418.000	100.000	450.000	0

ergänzende Darstellung im Ergebnis-HH

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baum: Betrag Bilanzkonto Finanzkonto AfA-Konto Nutzungsdauer Art

2017	Stegebau Damgarten - Pütznitz Dorf/KGA - EHH					
2018						
2019						

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

		FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-54100-06 Fahrradwege an Gemeindestraßen										
681000	Sonderposten aus Zuwendungen					540.000		540.000		
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	0,00	540.000	0	540.000	0	0
785310	Auszahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke	191,92	237,07							
785320	Neubau Radwege	2.604,68	136.422,76	20.897,43	529,10	600.000	30.000	570.000		
Summe Auszahlungen / Leistung		2.796,60	136.659,83	20.897,43	529,10	600.000	30.000	570.000	0	0

Erläuterungen

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 410 Euro + Baumaß		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2016	Altheider Weg mit Förderun 540.000 Euro bis Fertigstellung Anlage im Bau	600.000					
2017							
2018	Altheider Weg Priorität 3						
2019							

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

		FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-54100-07 Gehwege an Gemeindestraßen										
682000	Einzahlungen aus Beiträgen	1.284,31	40.819,49	26.021,11						
681510	Kostenanteil e.dis			2.800,00						
Summe Einzahlungen / Leistung		1.284,31	40.819,49	28.821,11	0,00	0	0	0	0	0
785310	Auszahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke	111,00								
785320	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)	30.074,01		48.507,29	24.310,03	66.000	50.000	60.000		
Summe Auszahlungen / Leistung		30.185,01	0,00	48.507,29	24.310,03	66.000	50.000	60.000	0	0

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 410 Euro + Baumaß	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
Koch-Gotha-Platz	40.000					
Erhöhung um 26.000 Gehweg Moskauer Straße aus 2015						
Wasserstraße	50.000					
Dr. Wilhelm-Külz-Straße	60.000					

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

1-54200-01 Radwege und Gehwege an Kreisstraßen

681420	Einzahlungen aus Investitions- zuwendungen vom Land	49.902,07						50.000		
681430	Einzahlungen aus Investitions- zuwendungen vom Landkreis	128.000,00								
Summe Einzahlungen / Leistung		177.902,07	0,00	0,00	0	0	0	50.000	0	0
785320	Auszahlungen für Baumaßnahmen	203.730,85				25.000	150.000	100.000		
Summe Auszahlungen / Leistung		203.730,85	0,00	0,00	0	25.000	150.000	100.000	0	0

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 410 Euro + Baumaß	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art	Art
2017	Kreisstraße - Barther Str. / Saaler Chaussee - Kostenbeteiligung	150.000					
2018	Kreisstraße - Barther Str. / Saaler Chaussee - Kostenbeteiligung	100.000					

FHH 2012 FHH 2013 FHH 2014 FHH 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-54300-01 Radwege und Gehwege an Landesstraßen

681430	Investitionszuwendungen vom Land - STALU									
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
785310	Auszahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke			443,95	297,96					
785320	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)					80.000	185.000	15.000		
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	0,00	443,95	297,96	80.000	185.000	15.000	0	0

Angaben aus der Haushaltsplanung 2015-2018

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baum:		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2017	Radweg Hirschburg - Klockenhagen Priorität 1	200.000					
2018							
2019							
2020							

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

1-54600-01 Bau, Betrieb und Unterhaltung der öffentlichen Parkplätze

785320	Auszahlungen für Baumaßnahmen - Errichtung Parkplätze	4.663,60				10.000	30.000	170.000		
Summe Auszahlungen / Leistung		4.663,60	0,00	0,00	0	10.000	30.000	170.000	0	0

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baum:		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2017	Quartier Grüne Straße - Planung	30.000					
2018	Quartier Grüne Straße - Bauausführung - Priorität 2	170.000					
2019							
2020							

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

FHH 2012 FHH 2013 FHH 2014 FHH 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-54800-01 Bewirtschaftung und Unterhaltung Häfen

681400	Zuweisung Slipanlage/Anleger Pütnitz (LEADER-EU-Mittel)			31.794,95	173.629,73	100.000	300.000			
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	31.794,95	173.629,73	100.000	300.000	0	0	0
785310	Auszahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke	2,03								
785320	Slipanlage Damgarten/Baggerung Zufahrt Hafen Damgarten/Anleger Pütnitz			46.993,58	405.432,04					
785320	Kofinanzierungsanteile an das Land									
785320	Projekt Seebrücke					100.000	300.000			
Summe Auszahlungen / Leistung		2,03	0,00	46.993,58	405.432,04	100.000	300.000	0	0	0

0

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen **60 bis 1.000 Euro** 785 720 Sonder AfA

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baum:		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2016	Projekt Seebrücke mit FM und Kostenerstattung des Investors						
2017							
2018							
2019							

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

1-55100-01 Öffentliche Grünflächen, Park- und Gartenanlagen

681400	Zuweisung für den "Damengarten"									
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
785110	Auszahlungen für den Erwerb unbebauter Grundstücke		18,16							
785120	Neuerrichtung "Damengarten"									
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	18,16	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 410 Euro + Baumaß Betrag Bilanzkonto Finanzkonto AfA-Konto Nutzungsdauer Art

2016							
2017							
2018	Damengarten ??? - gestrichen						
2019							

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

		FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-55200-01 Gewässerschutz										
681400	EU-Fördermittel Projekt "Dredge Dikes"									
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
785110	Auszahlungen für den Erwerb unbebauter Grundstücke	141,56	14,10		789,17					
785600	Abriss und Neubau Schöpfwerk					13.000	95.000	65.000		
785310	Auszahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke	3.392,96	16,66							
785320	Brückengraben Klockenhagen			1.333,97			60.000	400.000	60.000	
785320	Hochwasserschutz EU-Projekt - Deichneubau Neuheide		61.529,57							
Summe Auszahlungen / Leistung		3.534,52	61.560,33	1.333,97	789,17	13.000	155.000	465.000	60.000	0

Neubau Schöpfwerk gemäß Vereinbarung mit dem Wasser- und Bodenverband "Untere Warnow-Küste"

<u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baum:</u>		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2016	Neubau Schöpfwerk Hirschburg am Körkwitzer Bach	13.000					
2017		95.000					
2018		65.000					
2019							
Eigenanteil Stadt 2016 - 2018		173.000					

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

Gesamtdarstellung Brückengraben Klockenhagen

1-55300-05 Kriegsgräber, jüdischer Friedhof, Mahnmale

785500	Errichtung Gedenkstätte für Opfer von Gewalt									
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0

Zuwendung an Verein Klostersgeschichte - siehe EHH 1-25103-02 für historische web-Seite

		FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-55300-06 Betriebsbedingter Aufwand für die Friedhöfe										
785220	Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Carport Neuer FH Ribnitz	5.560,44								
785600	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen									
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.	28.160,22		571,20	1.568,66	20.000	20.000	80.000	30.000	30.000
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 410,00 Euro ohne MwSt.	208,00	339,99	820,50	494,99					
Summe Auszahlungen / Leistung		33.928,66	339,99	1.391,70	2.063,65	20.000	20.000	80.000	30.000	30.000

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro / Bauma		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdaue	Art
2015	Ersatz Stiga Rasenmäher	10.000					
	Ersatz Ford Fiesta - zurückgestellt (17.500 Euro)						
2016	Ersatz Stiga Rasenmäher - Aufsitzrasenmäher	10.000	082 190	785 710	538 500	8 Jahre	
	Ersatz Anhänger Traktor	10.000	071 300	785 600	538 100	15 Jahre	
	Ersatz Ford Fiesta - es werden andere Möglichkeiten geprüft	15.000	071 100	785 600	538 100	10 Jahre	
2017	Freischneider und Kettensägen	10.000	082 190	785 710	538 500	8 Jahre	
	Zwei Handrasenmäher	10.000	082 190	785 710	538 500	8 Jahre	
2018	Friedhofsbagger	80.000	071 300	785 600	538 100	10 Jahre	
2019	Ersatz Rasenmäher	10.000	082 190	785 710	538 500	8 Jahre	
	Ersatz Gerätehaus - Container	20.000	039 900	785 710	534 900	20 Jahre	

FHH 2012 FHH 2013 FHH 2014 FHH 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-55501-05 Infozentrum, Naturpfad

785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV über 1.000 Euro			499,00	2.644,81	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro	89,99		150,00	613,37					
Summe Auszahlungen / Leistung		89,99	0,00	649,00	3.258,18	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

785 710	Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2016	Fotoausrüstung	1.000	082 900	785 710	538 500	10 Jahre	348
2017							
2018							
2019							

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

1-55501-07 Allgemeiner Forstbetrieb

685610	Einzahlungen aus Veräußerungen - bewegliches Vermögen		900,00		1.300,00					
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	900,00	0,00	1.300,00	0	0	0	0	0
785110	Auszahlungen für den Erwerb unbebauter Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.106,62			51.056,43					
785310	Auszahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke		67,08							
785600	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen				36.000,00	8.000	20.000	35.000	0	0
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.		4.148,34	1.676,00	782,47	7.000	3.000	3.000	3.000	3.000
785720		470,23	302,56	266,56	722,99					
Summe Auszahlungen / Leistung		10.576,85	4.517,98	1.942,56	88.561,89	15.000	23.000	38.000	3.000	3.000

	FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-55501-07 Allgemeiner Forstbetrieb									
785 710	Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 410 Euro			Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2016	Kopierer (Ersatzbeschaffung)			7.000	082 220	785 710	538 500	6 Jahre	362
	Freischneider (Ersatzbeschaffung)				082 190	785 710	538 500	7 Jahre	324
2017	Motorsägen (Ersatzbeschaffung)			3.000	072 300	785 710	538 200	10 Jahre	287
2018				3.000					
2019				3.000					

1-55101-07 Allgemeiner Forstbetrieb

	FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
785 600	Auszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen			Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2016	Schlägelmähwerk - Ersatzbeschaffung			8.000	071 840	785 600	538 100	10 Jahre	275
2017	Ersatzbeschaffung Suzuki Baujahr 2002 - PKW			20.000	071 100	785 600	538 100	10 Jahre	268
2018	Ersatzbeschaffung Multicar/Gazelle Baujahr 1994			35.000	071 300	785 600	538 100	10 Jahre	270

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

1-57100-06 Wirtschaftsförderung - Gewerbegebiete

682000	Einzahlungen durch Erschließungsbeiträge	21.837,60	5.715,00	14.854,48	80.278,02			135.000	225.000	
685100	Einzahlungen für den Erwerb von Grundstücken									
Summe Einzahlungen / Leistung		21.837,60	5.715,00	14.854,48	80.278,02	0,00	0,00	135.000	225.000	0,00
785320	Auszahlungen für Baumaßnahmen	47.990,00				150.000	10.000	140.000	250.000	
Summe Auszahlungen / Leistung		47.990,00	0,00	0,00	0,00	150.000	10.000	140.000	250.000	0

	FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 410 Euro + Baumaß									
2016	Anbindung GWG Ost Damgarten Richtenberger Straße			150.000					
	Anlage im Bau bis Fertigstellung								
2017	Anbindung GWG Ost Damgarten Richtenberger Straße								
2018	Anbindung GWG Ost Damgarten Richtenberger Straße								
2019									

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

FHH 2012 FHH 2013 FHH 2014 FHH 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019 Plan 2020

1-57300-02 Öffentliche Toiletten / 1-57300-03 Verkehrshaus Bahnhof

785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.			873,46						
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 - 1.000 Euro ohne MwSt.									
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	0,00	873,46	0	0	0	0	0	0

785 720 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 1.000 Euro

785 720 Sonder AfA

<u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro + Baum:</u>		<u>Betrag</u>	<u>Bilanzkonto</u>	<u>Finanzkonto</u>	<u>AfA-Konto</u>	<u>Nutzungsdauer</u>	<u>Art</u>
2016							
2017							
2018							
2019							

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

		FHH 2012	FHH 2013	FHH 2014	FHH 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-57300-05 Begegnungszentrum										
681420	Zuwendungen des Landes									
685200	Einzahlungen für bebaute Grundstücke	25.000,00								
Summe Einzahlungen / Leistung		25.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
785210	Auszahlungen für den Erwerb von bebauten Grundstücken		162.263,68	23.200,00						
784400	Neubau Stadtteilzentrum - nur Eigenanteil				160.000	1.856.000	19.600			
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	162.263,68	23.200,00	160.000	1.856.000	19.600	0	0	0

Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro / Baumz		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer	Art
2015							
2016	Kassenmittel als Komplementärmittel Ribnitz	30.000	019 200	784 440			
	Kassenmittel als Komplementärmittel Ribnitz West	206.000					
	Kassenmittel nicht förderfähig Ribnitz West	1.620.000					
		1.856.000					
2017	Kassenmittel als Komplementärmittel Ribnitz West	19.600					
2018							
2019							

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen
buchen über geleistete Anzahlungen auf immaterielles Vermögen

1-57300-06 Haus des Gastes

	Zuwendungen des Landes									
Summe Einzahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
	Gründerwerb für das Haus des Gastes									
	Neubau "Haus des Gastes"									
Summe Auszahlungen / Leistung		0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt 2017 – 2020

Amt 80

Amt für Tourismus, Schule und Kultur

Investive Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes im Planungszeitraum 2016-2019

		Finanzergebnis	Finanzergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		2012	2013	2014	2015					
1-21100-01 Grundschule Theodor Bauermeister; Standort: Bauermeisterplatz 1										
785600	Auszahlungen für Fahrzeuge				1.599,50					
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.		698,77	1.088,35	12.462,35	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro ohne MwSt.		0,00	3.866,31	4.016,30	900	900	900	900	900
	Summe Auszahlungen Finanz-HH	0,00	698,77	4.954,66	18.078,15	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500

Konto 2015

785710	15 PC Schülerarbeitsplätze (Rechner, Bildschirm, Lizenz)
784100	Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte <u>über 1.000</u> Euro
784300	Auszahlungen für geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände <u>60 bis 1.000</u> Euro
785710	8 Beamer, Erneuerung Tafelboard-Beamer

Betrag	Bilanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer
10.000			
	011 200	532 000	5 Jahre
	011 200	532 000	Sonder AfA
15.000			

2016 - 2018

785710	Erneuerung Lehrer - PC	2.000			
784100	Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte <u>über 1.000</u> Euro		011 200	532 000	5 Jahre
784300	Auszahlungen für geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände <u>60 bis 1.000</u> Euro		011 200	532 000	Sonder AfA
785 720	Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen <u>60 bis 1.000</u> Euro	900	785 720		Sonder AfA

785 710 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdau	Art
2016	Schulrouter Plus	3.000	082 240	785 710	538 500	5 Jahre	365 a
	2 Dokumenten-Kameras	1.600	082 900	785 710	538 500	10 Jahre	348 b
2017							
2018							
2019							
2020							
785220	Baumaßnahmen (Herstellungskosten)						

		Finanzergebnis 2012	Finanzergebnis 2013	Finanzergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21100-02 BernsteinSchule; Standort: G.-A.-Demmler-Str. 4 - Grundschule										
681510	Einzahlungen aus Investzuwendungen von privaten Unternehmen				190,00					
	Summe Einzahlungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	190,00	0	0	0	0	0
785220	Errichtung Bildungscampus - Planung siehe Amt 60									
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.	1.769,42	850,01	8.610,00	9.908,62	26.800	11.000	11.000	11.000	11.000
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro ohne MwSt.	945,21		4.673,48	4.358,65	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Summe Auszahlungen Fin.-HH	2.714,63	850,01	13.283,48	14.267,27	31.800	16.000	16.000	16.000	16.000

Konto 2015

Betrag	Bilanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer
	011 200	532 000	5 Jahre
	011 200	532 000	Sonder AfA

- 784100 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte **über 1.000** Euro
784300 Auszahlungen für geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände **60 bis 1.000** Euro
785710 Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV **oberhalb** 1.000 Euro ohne MwSt.
785220 Baumaßnahmen (Herstellungskosten)

785 720 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 1.000 Euro 5.000 785 720 Sonder AfA

		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdau	Art
2016	<u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro</u>						
	10 I pads	4.000	082 240	785 710	538 500	5 Jahre	
	3 Beamer	1.500	082 240	785 710	538 500	10 Jahre	
	3 Presenter	2.500	082 900	785 710	538 500	10 Jahre	
	Erneuerung IT	3.000					
	interaktives whiteboard (keine Realisierung in 2015 mehr möglich)	4.400					
		15.400					
2017							
2018							
2019							
2020							

		Finanzergebnis	Finanzergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		2012	2013	2014	2015					
1-21500-01 Orientierungsstufe bernstein-Schule; Standort: Am Mühlenberg 4										
681510	Einzahlungen aus Investzuwendungen von privaten Unternehmen				190,00					
	Summe Einzahlungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	190,00	0	0	0	0	0
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.	5.543,17	9.783,40	1.235,94	2.773,08	15.400	11.000	11.000	11.000	11.000
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro ohne MwSt.	2.149,78	10.541,46	3.774,72	6.871,11	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	Summe Auszahlungen Finanz-HH	7.692,95	20.324,86	5.010,66	9.644,19	21.400	17.000	17.000	17.000	17.000

Konto**Betrag Bilanzkonto AfA-Konto Nutzungsdauer**

785 720	<u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 1.000 Euro</u>	Betrag	785 720	Sonder AfA
	10 iPads		4.000	
	1 Apple TV		100	
	Ständerbohrmaschine		400	
	5 WLAN-Access Points - B Gebäude		1.500	
			6.000	

785 710	<u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro</u>	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdau	Art
2016	IT-Ausstattung	5.000	082 240	785 710	538 500	5 Jahre	367 b
	Beamer + Tafel	6.000	082 240	785 710	538 500	10 Jahre	350 a
2017							
2018							
2019							
2020							

		Finanzergebnis 2012	Finanzergebnis 2013	Finanzergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-21500-03 Rudolf Harbig Schule; Standort: Schulstr. 13										
681510	Einzahlungen aus Investzuwendungen von privaten Unternehmen				190,00					
	Summe Einzahlungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	190,00	0	0	0	0	0
784100	Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte			683,17						
785220	Auszahlungen für Baumaßnahmen				4.985,50					
785600	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen				680,74					
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.	5.678,62	30.600,81	29.992,58	11.694,65	12.900	24.000	24.000	24.000	20.000
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro ohne MwSt.	12.678,07	5.695,80	6.765,03	4.997,67	5.500	2.000	2.000	2.000	2.000
	Summe Auszahlungen Finanz-HH	18.356,69	36.296,61	37.440,78	22.358,56	18.400	26.000	26.000	26.000	22.000

Konto 2015

- 785710 2 Interaktive Boards mit Tafel
785710 Lehrertisch, Schränke Bio, Schränke für Keyboard
785710 Musikbox
785710 2 Laptops für Lehrer

Betrag	Bilanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer
10.000			
7.000			
1.000			
2.000			
20.000			

785720 Möbel gemäß Aufstellung

12.200785 720 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 1.000 Euro

785 720 Sonder AfA

785 710 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro

2016	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdau	Art
PIN-Wand R 1	200	082 700	785 720	Sofort-AfA		
Lehrerdrehstuhl Bio	200	082 700	785 720	Sofort-AfA		
Schülertische Bio	4.500	082 700	785 720	Sofort-AfA		
Korktafel Bio	300	082 700	785 720	Sofort-AfA		
Lautsprecher Chemieraum	300	082 700	785 720	Sofort-AfA		
Erste Hilfe Bio - zu Konto 524 400						
Waschbecken und Rollos - Gebäudeunterhaltung zu Konto 523 100						
	5.500					

		Finanzergebnis 2012	Finanzergebnis 2013	Finanzergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-25103-01 Bernsteinmuseum										
785710	Erwerb Tischvitrine									
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro ohne MwSt.		1.600,00							
	Summe Auszahlungen Finanz-HH	0,00	1.600,00	0,00	0	0	0	0	0	0

1-27200-03/04 Sonstige Aufgaben der Bibliothek

681420	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land					5.000				
681430	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Landkreis					1.000	0	0	0	0
	Summe Einzahlungen / Leistung	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000	0	0	0	0
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.					6.100	6.700	1.200	1.200	1.200
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 bis 1.000 Euro ohne MwSt.	4.495,82	92,76	187,95	187,95	6.500	5.000	3.900	300	300
	Summe Auszahlungen Finanz-HH	4.495,82	92,76	187,95	187,95	12.600	11.700	5.100	1.500	1.500

785 720	<u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 1.000 Euro</u>	Betrag	785 720	Sonder AfA
2016	Ausstattung Kinderbibliothek, Beamer, Leinwand	5.100		
2016	Büromöbel, Rollcontainer, 3 Stühle, 2 Sonnenschutz-PC Plätze	1.400		
		6.500		
2017	Ausstattung			
	30 Stühle a 130 Euro	3.900		
		3.900		

785 710	<u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro</u>	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdau	Art
2016	Theke, Leseinsel - mit Zuwendungen	5.600					
	Kaffeeautomat	500					
		6.100					
2017	Kopierer	500					
	Digitales Display	1.200					
		1.700					
2018							
2019							

		Finanzergebnis 2012	Finanzergebnis 2013	Finanzergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-28101-01 Stadtkulturhaus										
681420	Fördermittel für die Sanierung des Stadtkulturhauses					0			0	0
	Summe Einzahlungen Fin.-HH	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.	3.784,20	5.422,84	654,74		19.500				
785200	Sanierung und Erweiterung Stadtkulturhaus									
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 - 1.000 Euro ohne MwSt.	142,50	1.674,63		746,00	1.000	33.000		2.000	
	Summe Auszahlungen Fin.-HH	3.926,70	7.097,47	654,74	746,00	20.500	33.000	0	2.000	0

785 720 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 1.000 Euro Betrag 785 720 Sonder AfA
Standaschenbecher 1.000

<u>785 710 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro</u>		Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdau	Art
2016	neuer Videobeamer für Veranstaltungen	3.500	082 240	785 710	538 500	10 Jahre	
	neue Tonanlage (Dolby Surround) für Kinoveranstaltungen	16.000		785 600	538 300	10 Jahre	
		19.500					
2017	220 Stühle a 150 Euro	33.000					
2018							
2019	10 Tische Wintergarten a 200 Euro	2.000					
2020							

		Finanzergebnis 2012	Finanzergebnis 2013	Finanzergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-28102-04 Städtische Sammlungen z. B. Artothek und 1-28101-01-03 Galerie										
681420	Zuwendungen "Feininger im öffentlichen Raum"						44.500			
	Summe Einzahlungen Finanz-HH	0,00	0,00	0,00	0	0	44.500	0	0	0
785710	LEADER "Feininger im öffentlichen Raum"						55.000			
785500	BK 061 100 Gemälde Kunstankauf	1.500,00		2.430,00						
	Summe Auszahlungen Finanz-HH	1.500,00	0,00	2.430,00	0	0	55.000	0	0	0

785 720 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 1.000 Euro

785 720 Sonder AfA

Feininger im öffentlichen Raum - Beschluss SVV 09.09.2015 (Nachrücker)

Gesamtkosten	53.000,00	(minus 2.500 Anteil für Prospekte - siehe EHH)
Förderung 90%	44.500,00	
Eigenanteil	5.000,00	
Abführung Kofinanzierung an Land	4.500,00	

785 710 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro

Betrag Bilanzkonto Finanzkonto AfA-Konto Nutzungsdau Art

	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdau	Art
2016						
2017						
2018						
2019						
2020						

1-36601-02 Villa

785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.									
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 - 1.000 Euro ohne MwSt.	399,99	259,00							
	Summe Auszahlungen Finanz-HH	399,99	259,00	0,00	0	0	0	0	0	0

		Finanzergebnis 2012	Finanzergebnis 2013	Finanzergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-36502-10 Kita Bildungszentrum Damgarten										
681420	Zuwendungen - EFRE Mittel									
68	Kostenerstattung des Trägers									
	Summe Einzahlungen Finanz-HH	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
	investive Zuwendung für Kita-Umbau									
	Summe Auszahlungen Finanz-HH	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

1-57300-05 Begegnungszentrum

68	Investive Zuweisungen									
	Summe Einzahlungen Fin.-HH	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV über 1.000 Euro ohne MwSt.					300.000	2.000	2.000	2.000	2.000
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 - 1.000 Euro ohne MwSt.									
	Summe Auszahlungen Fin.-HH	0,00	0,00	0,00	0	300.000	2.000	2.000	2.000	2.000

bauliche Maßnahme - siehe Amt 60

785 720 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 1.000 Euro

785 720 Sonder AfA

785 710 Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro

	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdau	Art
2016	Ausstattung					
2017						
2018						
2019						
2020						

		Finanzergebnis 2012	Finanzergebnis 2013	Finanzergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1-57503-01 Touristinfo										
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.					8.100				
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 - 1.000 Euro ohne MwSt.	520,98	116,94		311,54	800				
	Summe Auszahlungen Finanz-HH	520,98	116,94	0,00	311,54	8.900	0	0	0	0

	Betrag	Bilanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdauer
Vitrine zur Auslage von Merchandise-Artikeln	900			
Säulenvitrine	600			
Tischvitrine	800			
	2.300			
Vitrine für Merchandise-Artikel	900			
	3.200			
785 720 <u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen 60 bis 1.000 Euro</u> Drehstuhl und Rollcontainer				
				785 720 Sonder AfA

1-57503-02 Tourismusförderung

68	ILER-Mittel M-V									
	Summe Einzahlungen Fin.-HH	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
785710	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV oberhalb 1.000 Euro ohne MwSt.						6.000	2.000	2.000	2.000
785720	Auszahlungen für bewegliche Sachen des AV 60 - 1.000 Euro ohne MwSt.	92,13			576,92					
	Summe Auszahlungen Fin.-HH	92,13	0,00	0,00	576,92	0,00	6.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00

	Betrag	Bilanzkonto	Finanzkonto	AfA-Konto	Nutzungsdau	Art
785 710 <u>Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen über 1.000 Euro</u>						
2016						
neuer Arbeitsplatz Touristinfo (Schreibtisch und Tresen)	4.100					
2 Kassen mit Ausweis der Umsatzsteuer	4.000					
Voraussetzung zur Einführung Kur- und Fremdenverkehrsabgabe	13.200					
2017						
3 Werbeanlagen a 2.000 Euro	6.000					

Angaben zum Bilanz-, Finanz-, AfA-Konto, Nutzungsdauer bitte mit der Anlagebuchhaltung abstimmen

Stellenplan 2017

Stellenplannummer

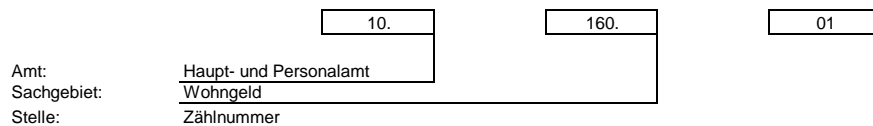
00.	Bürgermeister	32.	Amt für Ordnungsangelegenheiten (bis 30.04.2017)	80.	Amt für Tourismus, Schule und Kultur
00.000.	Bürgermeister	32.100	Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten	80.000	Amtsleitung
00.100.	Gleichstellungsbeauftragte	32.110	Sachgebiet Gewerbeangelegenheiten	80.100	Sachgebiet Tourismus
10.	Haupt- und Ordnungsamt (ab 01.05.2017)			80.110	Tourist-Information
10.000.	Amtsleitung			80.120	Sachgebiet Kultur und Jugend
10.100.	Sachgebiet Rechtsangelegenheiten/Sitzungsdienst/Wahlen			80.121	Begegnungszentrum
10.110.	Sachgebiet Personalangelegenheiten			80.122	Stadtkulturhaus
10.120.	Sachgebiet EDV/Organisation			80.123	Bibliothek
10.130.	Sachgebiet Allgemeine Verwaltung/Fundbüro	60.	Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	80.130	SG Schule/Kita/ Haushalt
10.140.	Sachgebiet Melde-/Personenstands-/Gewerbeangelegenheiten	60.000	Amtsleitung	80.140	bernsteinSchule
10.150.	Archiv	60.100	Sachgebiet Planen und Bauen	80.150	Schule "Theodor Bauermeister"
10.160.	Sachgebiet Wohngeld/Wohnen	60.120	Sachgebiet Beitragswesen	80.160	Regionale Schule Damgarten
10.170.	Bürgerbüro Ahrenshagen	60.130	Bauhof/Friedhofsverwaltung		
10.180.	Bürgerbüro Ribnitz	60.131	Team Park- und Grünanlagen		
10.190.	SG Ordnungsangelegenheiten (ab 01.05.2017)	60.132	Team Friedhof		
20.	Finanzverwaltungsamt	60.133	Team Straßenwärter		
20.000	Amtsleitung	60.140	Sachgebiet Umwelt und Abfallwirtschaft		
20.100	Sachgebiet Haushalt	60.150	Sachgebiet Liegenschaften		
20.110	Sachgebiet Kasse/Vollstreckung	60.160	Sachgebiet Wirtschaft		
20.120	Sachgebebiet Steuern und Versicherungen	60.170	Stadtforst		
		60.180	SG Gebäudemanagement, Sport		

Abkürzungen

- E = Entgeltgruppe TVöD-V
- S = Entgeltgruppe TVöD-SuE
- A = Beamtenbesolungsgruppe
- B = Beamtenbesolungsgruppe
- kw = künftig wegfallend; steht in der Spalte Bemerkungen in Verbindung mit einer Monats- und Jahreszahl. Die Stelle entfällt mit Ablauf (Monatsende) des genannten Zeitpunktes.
- ku = künftig umzuwandeln; macht kenntlich, dass bei Freiwerden der Stelle bzw. bei terminlich benanntem Zeitpunkt Änderungen entsprechend dem Vermerk realisiert werden
- ATZ-B = Altersteilzeit Blockmodell
- SG = Sachgebiet
- SGL = Sachgebietsleitung
- SB = Sachbearbeitung
- verl. = verlagert
- Vorj. =Vorjahr
- VZÄ = Vollzeitäquivalent

Die Stellenplannummer gibt die Verwaltungsgliederung nach Amt, Sachgebiet und Stelle wieder.

Beispiel:



Hfd. Nr.	Stellenplannummer	Stellenbezeichnung	Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahr		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		Wochenstunden	Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung		
	00.	Bürgermeister(in)								
	00.000.	Bürgermeister(in)								
1	00.000.01	Bürgermeister(in)	1,0000	B2	1,0000	B2	1,0000	B2		zählt nicht mit
2	00.000.02	SB/Sekretär(in) der Verwaltungsleitung	1,0000	E6	1,0000	E6	1,0000	E6		
	Summe 00.000.	Bürgermeister(in)	2,0000		2,0000		2,0000			
	00.100.	Gleichstellungsbeauftragte/r								
3	00.100.01	Gleichstellungsbeauftragter/Gleichstellungsbeauftragte	0,2500	E9	0,2500	E9	0,2500	E9a	10	Stelleninhaber auch zu 0,750 in 60.180.01
	Summe 00.100.	Gleichstellungsbeauftragte/r	0,2500		0,2500		0,2500			
	Summe 00.	Bürgermeister	1,2500		1,2500		1,2500			

lfd. Nr.	Stellenplannummer	Stellenbezeichnung	Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahr		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		Wochenstunden	Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung		
30	10.150.01	SB Archiv	1,0000	E6	1,0000	E6	1,0000	E6		
	Summe 10.150.	Archiv	1,0000		1,0000		1,0000			
	10.160.	SG Wohngeld/Wohnen								
31	10.160.01	SB Wohngeld	1,0000	E8	1,0000	E8	1,0000	E8		
32	10.160.02	SB Wohngeld	0,5000	E8	1,0000	E8	0,5000	E8		ATZ im Blockmodell ab 1.7.2015 20 Std. Freistellungsphase ab 1.7.2016 20 Std. Nachbesetzung ab Freistellungsphase kw ab 1.7.2017
33	10.160.03	SB Wohngeld	1,0000	E8	1,0000	E8	1,0000	E8		Nachbesetzung für 10.160.02 ab 07/2016
	Summe 10.160.	SG Wohngeld/Wohnen	2,5000		3,0000		2,5000			
	10.170.	Bürgerbüro Ahrenshagen								
34	10.170.01	SB Bürgerbüro/Sitzungsdienst/Gemeinden	1,0000	E6	1,0000	E6	0,0000	E6		verlagert nach 10.100.05 (ab 01.05.2017)
35	10.170.02	SB Bürgerbüro/Schreibkraft	1,0000	E5	1,0000	E5	0,0000	E5		verlagert nach 10.100.06 (ab 01.05.2017)
	Summe 10.170.	Bürgerbüro Ahrenshagen	2,0000		2,0000		0,0000			
	10.180.	Bürgerbüro Ribnitz								
36	10.180.01	SB Bürgerbüro	1,0000	E5	0,7500	E5	1,0000	E5		
	Summe 10.180.	Bürgerbüro Ribnitz	1,0000		0,7500		1,0000			
	10.190.	SG Ordnungsangelegenheiten (ab 01.05.2017)								
37	10.190.01	SGL Ordnungsangelegenheiten	0,0000	A11	0,0000	A11	1,0000	A11		verlagert von 32.000.01 (ab 01.05.2017) ku A9
38	10.190.02	SB Ordnungs- und Gewerbeangel.	0,0000	E9	0,0000	E9	1,0000	E9b		verlagert von 32.100.01 (ab 01.05.2017) ku A6
39	10.190.03	SB Ordnungsangelegenheiten/Verkehr	0,0000	E6	0,0000	E6	1,0000	E6		verlagert von 32.100.02 (ab 01.05.2017)
40	10.190.04	SB Ordnungsangelegenheiten	0,0000	E5	0,0000	E5	1,0000	E5		verlagert von 32.100.03 (ab 01.05.2017)
41	10.190.05	SB Ordnungsangel./Gewerbeangel.	0,0000	E6	0,0000	E6	1,0000	E6		verlagert von 32.110.01 (ab 01.05.2017) Fremdfinanzierung 15 v. H. Amt Recknitz-Trebeltal 10 v. H. Stadt Marlow
42	10.190.06	SB Bußgeldstelle/Bürgerbüro	0,0000	E6	0,0000	E6	1,0000	E6		verlagert von 32.100.06 (ab 01.05.2017)
43	10.190.07	SB Ordnungsangelegenheiten (Politeur, Politesse)	0,0000	E3	0,0000	E3	0,8125	E3	32,5	verlagert von 32.100.04 (ab 01.05.2017)
	Summe 10.190.	SG Ordnungsangelegenheiten	0,0000		0,0000		6,8125			
	Summe 10.	Haupt- und Personalamt	25,1125		24,1125		31,9250			

Ifd. Nr.	Stellenplannummer	Stellenbezeichnung	Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahr		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		Wochenstunden	Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung		
	20.	Finanzverwaltungsamt								
	20.000.	Amtsleitung								
44	20.000.01	Amtsleitung Finanzverwaltungsamt	1,0000	E11	1,0000	E11	1,0000	E11		ku A11
	Summe 20.000.	Amtsleitung	1,0000		1,0000		1,0000			
	20.100.	SG Haushalt								
45	20.100.01	SB Haushalt	0,6000	E8	0,6000	E8	0,0000	E8		verlagert nach 20.110.02 ku E9b ab 01.08.2017; Umwandlung in SB Haushalt/Gemeinden
46	20.100.02	SB Haushalt/stellv. Leiter(in) Finanzverwaltungsamt	1,0000	A11	1,0000	A11	1,0000	A11		
	Summe 20.100.	SG Haushalt	1,6000		1,6000		1,0000			
	20.110.	SG Finanzbuchhaltung								
47	20.110.01	Kassenleitung	1,0000	E8	1,0000	E8	1,0000	E8		verlagert von 20.100.01 Zusammenfassung mit verlagertem Anteilen ku E9b ab 01.08.2017; Umwandlung in SGL Finanzbuchhaltung Teilzeit 38 Std. befristet bis 31.12.2017
48	20.110.02	SB Zahlungsabwicklung	0,4000	E5	0,3250	E5	1,0000	E8		
49	20.110.03	SB Zahlungsabwicklung/Haushalt	1,0000	E5	1,0000	E5	1,0000	E5		
50	20.110.04	SB Finanz-/ Geschäftsbuchhaltung	1,0000	E6	1,0000	E6	1,0000	E6		
51	20.110.05	SB Vollstreckung/Zahlungsabwicklung	1,0000	E6	1,0000	E6	1,0000	E6		
52	20.110.06	SB Vollstreckung	1,0000	E5	1,0000	E5	1,0000	E5		
	Summe 20.110.	SG Finanzbuchhaltung	5,4000		5,3250		6,0000			
	20.120.	SG Kommunale Abgaben und Versicherungen								
53	20.120.01	SGL Kommunale Abgaben und Versicherungen	1,0000	E9	1,0000	E9	1,0000	E9b		ku E7 ku E7 verlagert von 60.120.01 (ab 01.09.2017)
54	20.120.02	SB Steuern, Abgaben, Versicherungen	1,0000	E8	1,0000	E8	1,0000	E8		
55	20.120.03	SB Steuern, Abgaben	1,0000	E8	1,0000	E8	1,0000	E8		
56	20.120.04	SB Beitragswesen	0,0000	E9	0,0000	E9	1,0000	E9b		
	Summe 20.120.	SG Kommunale Abgaben und Versicherungen	3,0000		3,0000		4,0000			
	Summe 20.	Finanzverwaltungsamt	11,0000		10,9250		12,0000			

Ifd. Nr.	Stellenplannummer	Stellenbezeichnung	Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahr		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		Wochenstunden	Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung		
	32.	Amt für Ordnungsangelegenheiten								
	32.000.	Amtsleitung								
57	32.000.01	Amtsleitung Amt für Ordnungsangelegenheiten	1,0000	A 11	1,0000	A 11	0,0000	A 11		verlagert nach 10.190.01 (ab 01.05.2017)
	Summe 32.000.	Amtsleitung	1,0000		1,0000		0,0000			
	32.100.	SG Ordnungsangelegenheiten								
58	32.100.01	SGL Ordnungs- und Gewerbeangel.	1,0000	E9	1,0000	E9	0,0000	E9b		verlagert nach 10.190.02 (ab 01.05.2017)
59	32.100.02	SB Ordnungsangelegenheiten/Verkehr	1,0000	E6	1,0000	E6	0,0000	E6		verlagert nach 10.190.03 (ab 01.05.2017)
60	32.100.03	SB Ordnungsangelegenheiten	1,0000	E5	1,0000	E5	0,0000	E5		verlagert nach 10.190.04 (ab 01.05.2017)
61	32.100.04	SB Ordnungsangelegenheiten (Politeur, Politesse)	0,8125	E3	0,8125	E3	0,0000	E3	32,5	verlagert nach 10.190.07 (ab 01.05.2017)
62	32.100.06	SB Bußgeldstelle/Bürgerbüro	1,0000	E6	1,0000	E6	0,0000	E6		verlagert nach 10.190.06 (ab 01.05.2017)
	Summe 32.100.	SG Ordnungsangelegenheiten	4,8125		4,8125		0,0000			
	32.110.	SG Gewerbeangelegenheiten								
63	32.110.01	SB Ordnungsangel./Gewerbeangel.	1,0000	E6	1,0000	E6	0,0000	E6		verlagert nach 10.190.05 (ab 01.05.2017) Fremdfinanzierung 15 v. H. Amt Recknitz-Trebbetal 10 v. H. Stadt Marlow
	Summe 32.110.	SG Gewerbeangelegenheiten	1,0000		1,0000		0,0000			
	Summe 32.	Amt für Ordnungsangelegenheiten	6,8125		6,8125		0,0000			

lfd. Nr.	Stellenplannummer	Stellenbezeichnung	Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahr		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		Wochenstunden	Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung		
	60.	Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften								
	60.000.	Amtsleitung								
64	60.000.01	Amtsleitung für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	1,0000	E13	1,0000	E 13	1,0000	E13		ku A13 gD
65	60.000.03	Sekretär(in)/SB Bauangelegenheiten	0,7500	E6	0,7500	E6	0,7500	E6	30	
	Summe 60.000.	Amtsleitung	1,7500		1,7500		1,7500			
	60.100.	SG Planen und Bauen								
66	60.100.01	Stadtarchitekt(in)/SGL für Planen und Bauen/stellv. Amtsleitung	1,0000	E11	1,0000	E11	1,0000	E11		
67	60.100.02	SB Bauleitplanung/stellv. SGL	1,0000	E9	1,0000	E9	1,0000	E9b		
68	60.100.03	SB Projektentwicklung/Bauleitplanung	1,0000	E9	1,0000	E9	0,0000	E9b		verlagert nach 60.150.08
69	60.100.05	SB Hochbau	1,0000	E9	1,0000	E9	1,0000	E9b		
70	60.100.06	SB Tiefbau	1,0000	E9	1,0000	E9	1,0000	E9b		
71	60.100.07	SB Tiefbau	0,7500	E9	0,7500	E9	0,7500	E9b	30	
72	60.100.09	SB Wirtschaftsförderung	1,0000	E9	1,0000	E10	1,0000	E9b		
	Summe 60.100.	SG Planen und Bauen	6,7500		6,7500		5,7500			
	60.120.	SG Beitragswesen								
73	60.120.01	SB Beitragswesen	1,0000	E9	1,0000	E9	0,0000	E9b		verlagert nach 20.120.04 (ab 01.09.2017)
	Summe 60.120.	SG Beitragswesen	1,0000		1,0000		0,0000			
	60.130.	Bauhof/Friedhofsverwaltung								
74	60.130.01	Leiter(in) Bauhof/Sachbearbeiter(in) Straßenwesen	1,0000		1,0000	E9	1,0000	E9b		
75	60.130.02	SB Bauhof/Friedhofswesen	1,0000	E5	1,0000	E5	1,0000	E5		
	60.131.	Team Park- und Grünanlagen								
76	60.131.01	Stadtgärtner(in)/Stellvertreter(in) Leiter Bauhof	1,0000	E6	1,0000	E6	1,0000	E6		
77	60.131.02	Beschäftigte/r Park- und Grünanlagen	1,0000	E4	1,0000	E4	1,0000	E4		Saisonarbeitsplatz vom 01.03.-30.11
78	60.131.03	Beschäftigte/r Park- und Grünanlagen	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		Saisonarbeitsplatz vom 01.04.-31.10.
79	60.131.04	Beschäftigte/r Park- und Grünanlagen	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
80	60.131.05	Beschäftigte/r Park- und Grünanlagen	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
81	60.131.06	Beschäftigte/r Park- und Grünanlagen	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
82	60.131.07	Beschäftigte/r Park- und Grünanlagen	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
83	60.131.08	Beschäftigte/r Park- und Grünanlagen	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
84	60.131.09	Beschäftigte/r Park- und Grünanlagen	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		Saisonarbeitsplatz vom 01.03.-30.11
	Summe 60.131.	Team Park- und Grünanlagen	9,0000		9,0000		9,0000			
	60.132.	Team Friedhof								
85	60.132.01	SB Friedhofsverwaltung	1,0000	E6	1,0000	E6	1,0000	E6		
86	60.132.02	Beschäftigte/r Friedhof	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
87	60.132.03	Beschäftigte/r Friedhof	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
88	60.132.05	Beschäftigte/r Friedhof	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		Saisonarbeitsplatz vom 01.03.-30.11
89	60.132.06	Beschäftigte/r Friedhof	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		Saisonarbeitsplatz vom 01.03.-30.11
90	60.132.07	Beschäftigte/r Friedhof	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
	Summe 60.132.	Team Friedhof	6,0000		6,0000		6,0000			
	60.133.	Team Straßenwärter								
91	60.133.01	Straßenwärter(in)/Vorarbeiter	1,0000	E4	1,0000	E4	1,0000	E4		
92	60.133.02	Straßenwärter(in)	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
93	60.133.03	Straßenwärter(in)	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
94	60.133.04	Straßenwärter(in)	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		

lfd. Nr.	Stellenplannummer	Stellenbezeichnung	Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahr		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		Wochenstunden	Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung		
95	60.133.05	Straßenwärter(in)	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
96	60.133.06	Straßenwärter(in)	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
97	60.133.07	Straßenwärter(in)	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
	Summe 60.133.	Team Straßenwärter	7,0000		7,0000		7,0000			
	Summe 60.130.	Bauhof/Friedhofsverwaltung	24,0000		24,0000		24,0000			
	60.140.	SG Umwelt und Abfallwirtschaft								
98	60.140.01	SB Umwelt/Abfallwirtschaft	1,0000	E9	1,0000	E9	1,0000	E9a		
	Summe 60.140.	SG Umwelt und Abfallwirtschaft	1,0000		1,0000	0,0000	1,0000			
	60.150.	SG Liegenschaften								
99	60.150.01	SGL Liegenschaften	1,0000	E10	1,0000	E10	1,0000	E10		
100	60.150.02	SB Liegenschaften	1,0000	E6	1,0000	E6	1,0000	E6		kw 01.06.2021
101	60.150.03	SB Liegenschaften	1,0000	E8	1,0000	E8	1,0000	E8		
102	60.150.04	SB Liegenschaften	1,0000	E8	1,0000	E8	1,0000	E8		
103	60.150.06	SB Liegenschaften	1,0000	E6	1,0000	E6	1,0000	E6		
104	60.150.07	SB Liegenschaften	1,0000	E8	1,0000	E8	1,0000	E8		
105	60.150.08	SB Liegenschaften/Projektentwicklung	0,0000	E9	0,0000	E9	1,0000	E9b		verlagert von 60.100.03
	Summe 60.150.	SG Liegenschaften	6,0000		6,0000		7,0000			
	60.170	Stadtforst								
106	60.170.01	Stadtforster(in)	1,0000	E9	1,0000	E9	1,0000	E9b		
107	60.170.02	Vorarbeiter(in) Stadtforst	1,0000	E5	1,0000	E5	1,0000	E5		
108	60.170.03	Waldarbeiter(in)	1,0000	E5	1,0000	E5	1,0000	E5		
109	60.170.04	Waldarbeiter(in)	1,0000	E4	1,0000	E4	1,0000	E4		
110	60.170.05	Waldarbeiter(in)	1,0000	E4	1,0000	E4	1,0000	E4		
111	60.170.06	Beschäftigter Infozentrum "Wald und Moor"	0,8750	E5	0,8750	E5	0,8750	E5	35	
	Summe 60.170.	Stadtforst	5,8750		5,8750		5,8750			
	60.180.	SG Gebäudemanagement, Sport								
112	60.180.01	Gebäudemanager(in). SB Sport	0,7500	E9	0,7500	E9	0,7500	E9a	30	
113	60.180.02	Gebäudemanager(in)	1,0000	E9	0,8000	E9	1,0000	E9b		Teilzeit 32 Std. befristet bis 31.7.2018
114	60.180.03	Leitender Hausmeister	1,0000	E5	1,0000	E5	1,0000	E5		
115	60.180.04	Hausmeister	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
116	60.180.05	Hausmeister	0,6250	E3	0,6250	E3	0,6250	E3	25	
117	60.180.06	Hausmeister	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		Saisonarbeitsplatz 1.3.-31.10.
118	60.180.07	Hausmeister	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
119	60.180.08	Hausmeister	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
120	60.180.09	Hausmeister	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		ku E5 ab 01.07.2017; Umwandlung in Hausmeister/Veranstaltungstechniker
121	60.180.10	Hausmeister	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
122	60.180.11	Hausmeister	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
123	60.180.12	Raumpfleger(in)	0,7000	E2	0,7000	E2	0,7000	E2	28	
124	60.180.13	Hausmeister	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		Saisonarbeitsplatz 1.4.-30.11.
125	60.180.14	Hausmeister	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
126	60.180.15	Hausmeister	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
127	60.180.16	Hausmeister	1,0000	E3	1,0000	E3	1,0000	E3		
	Summe 60.180.	SG Gebäudemanagement, Sport	15,0750		14,8750		15,0750			
	Summe 60.	Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	61,4500		61,2500		60,4500			

Ifd. Nr.	Stellenplannummer	Stellenbezeichnung	Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahr		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		Wochenstunden	Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung		
	80.	Amt für Tourismus, Schule und Kultur								
	80.000.	Amtsleitung								
128	80.000.01	Amtsleitung Amt für Tourismus, Schule und Kultur	1,0000	E11	1,0000	E11	1,0000	E11		
129	80.000.02	Assistent/in Amtsleiter/in	0,8750	E6	0,8750	E6	0,8750	E6	35	
	Summe 80.000.	Amtsleitung	1,8750		1,8750		1,8750			
	80.100.	SG Tourismus								
130	80.100.01	SB Tourismusmarketing	1,0000	E6	1,0000	E6	1,0000	E6		
	Summe 80.100.	SG Tourismus	1,0000		1,0000		1,0000			
	80.110.	Tourist- Information								
131	80.110.01	SB Tourist-Information	0,8750	E5	0,7500	E5	0,8750	E5	35	
132	80.110.02	SB Tourist-Information	0,7630	E5	0,7630	E5	0,7500	E5	30	0,5 Stundenstreichung
133	80.110.03	SB Tourist-Information	0,8750	E5	0,8750	E5	0,8750	E5	35	
	Summe 80.110.		2,5130		2,3880		2,5000			
	80.120.	SG Kultur und Jugend								
134	80.120.01	SGL Jugend und Kultur	1,0000	E9	1,0000	E9	1,0000	E9b		
	80.121.	Begegnungszentrum								
135	80.121.01	Pädagogischer Mitarbeiter Begegnungszentrum	0,8750	S6	0,8750	S6	0,6750	S8a	27	Höhergruppierung neue EGO TVöD-SuE
	Summe 80.121.	Jugendhaus Villa	0,8750		0,8750		0,6750			
	80.122.	Stadtkulturhaus								
136	80.122.02	SB Organisation/Planung Veranstalt.	0,8750	E8	0,8750	E8	0,8750	E8	35	
	Summe 80.122.	Stadtkulturhaus	0,8750		0,8750		0,8750			
	80.123.	Bibliothek								
137	80.123.01	Leiter(in) Bibliothek	1,0000	E9	1,0000	E9	1,0000	E9b		
140	80.123.02	Bibliothekar(in)	1,0000	E6	1,0000	E6	1,0000	E6		
141	80.123.03	Mitarbeiter(in) Bibliothek	1,0000	E5	1,0000	E5	1,0000	E5		
142	80.123.04	Mitarbeiter(in) Bibliothek	1,0000	E5	1,0000	E5	1,0000	E5		
143	80.123.05	Mitarbeiter(in) Bibliothek	0,5000	E5	0,5000	E5	0,5000	E5	20	
	Summe 80.123.	Bibliothek	4,5000		4,5000		4,5000			
	Summe 80.120-124.	SG Kultur und Jugend	7,2500		7,2500		7,0500			
	80.130.	Sachgebiet Schule/Kita/Haushalt								
144	80.130.01	SB Allg. Angel.der Schulen u.Kita	1,0000	E8	1,0000	E8	1,0000	E8		
145	80.130.02	SB Haushalt/Kindertagesstätten	1,0000	E5	1,0000	E5	1,0000	E5		
	Summe 80.130.	Sachgebiet Schule/Kita/Haushalt	2,0000		2,0000		2,0000			
	80.140.	bernsteinSchule								
146	80.140.01	Schulsachbearbeiter(in)	0,6625	E5	0,6625	E5	0,6625	E5	26,5	
147	80.140.03	Schulsachbearbeiter(in)	0,6625	E5	0,6625	E5	0,6625	E5	26,5	
148	80.140.05	Schulsachbearbeiter(in)	0,6625	E5	0,6625	E5	0,6625	E5	26,5	
	Summe 80.140.	bernsteinSchule	1,9875		1,9875		1,9875			
	80.150.	Schule "Theodor Bauermeister"								
149	80.150.01	Schulsachbearbeiter(in)	0,6250	E5	0,6250	E5	0,6250	E5	25	

Ifd. Nr.	Stellenplannummer	Stellenbezeichnung	Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahr		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		Wochenstunden	Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung		
	Summe 80.150.	Schule "Theodor Bauermeister"	0,6250		0,6250		0,6250			
	80.160.	Regionale Schule Damgarten								
150	80.160.01	Schulsachbearbeiter(in)	0,6750	E5	0,6750	E5	0,6750	E5	27	
	Summe 80.160.		0,6750		0,6750		0,6750			
	Summe 80.	Amt für Tourismus, Schule und Kultur	17,9255		17,8005		17,7125			
Summe Gesamt			123,5505		122,1505		123,3375			

lfd. Nr.	Stellenplannummer	Stellenbezeichnung	Zahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen von Bes.-/Entgeltgruppe nach Bes.-/Entgeltgruppe	Zugänge Bes.-/Entgeltgruppe	Abgänge Bes.-/Entgeltgruppe	Bemerkungen	Finanzielle Auswirkungen für 2017
10. Haupt- und Personal (ab 01.05.2017 Haupt- und Ordnungsamt)								
10.100. SG Rechtsangelegenheiten/Sitzungsdienst/Wahlen								
7	10.100.03	SB Sitzungsdienst	0,3500			E6	verlagert nach 10.110.03	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
8	10.100.04	SB Rechtsangelegenheiten/Arbeitsschutz	0,2500			E6	verlagert nach 10.110.02	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
9	10.100.05	SB Bürgerbüro/Sitzungsdienst/Gemeinden	1,0000		E6		verlagert von 10.170.01 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
10	10.100.06	SB Bürgerbüro/Schreibkraft	1,0000		E5		verlagert von 10.170.02 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
10.110. SG Personalangelegenheiten								
12	10.110.02	SB Personalangelegenheiten/Bezügerechner	0,2500		E6		verlagert von 10.100.04	<u>kostenneutral</u> , da Besetzung auf zwei Stellen
12	10.110.02	SB Personalangelegenheiten/Bezügerechner	0,2500	E6	E8		Zusammenfassung mit verlagertem Anteilen	Bezahlung der höherwertigen Stelle erfolgt bereits, da höherwertigen Stelle über 50%
13	10.110.03	SB Personalangelegenheiten/Bezügerechner	0,3500		E6		verlagert von 10.100.03	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
10.170. Bürgerbüro Ahrenshagen								
34	10.170.01	SB Bürgerbüro/Sitzungsdienst/Gemeinden	1,0000			E6	verlagert nach 10.100.05 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
35	10.170.02	SB Bürgerbüro/Schreibkraft	1,0000			E5	verlagert nach 10.100.06 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
10.190. SG Ordnungsangelegenheiten (ab 01.05.2017)								
37	10.190.01	SGL Ordnungsangelegenheiten	1,0000		A11		verlagert von 32.000.01 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
38	10.190.02	SB Ordnungs- und Gewerbeangel.	1,0000		E9b		verlagert von 32.100.01 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
39	10.190.03	SB Ordnungsangelegenheiten/Verkehr	1,0000		E6		verlagert von 32.100.02 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
40	10.190.04	SB Ordnungsangelegenheiten	1,0000		E5		verlagert von 32.100.03 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
41	10.190.05	SB Ordnungsangel./Gewerbeangel.	1,0000		E6		verlagert von 32.110.01 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
42	10.190.06	SB Bußgeldstelle/Bürgerbüro	1,0000		E6		verlagert von 32.100.06 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
43	10.190.07	SB Ordnungsangelegenheiten (Politeur, Politesse)	1,0000		E3		verlagert von 32.100.04 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
20. Finanzverwaltungsamt								
20.100. SG Haushalt								
45	20.100.01	SB Haushalt	0,6000			E8	verlagert nach 20.110.02	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
46	20.100.02	SB Haushalt/Gemeinden	1,0000	A11	E9b		Umwandlung von SB Haushalt/stellv. Leiter(in) Finanzverwaltungsamt in SB Haushalt/Gemeinden ab 01.08.17	<u>Kostenreduzierung</u> von ca. 33.500,- Euro
20.110. SG Finanzbuchhaltung								
48	20.110.02	SB Zahlungsabwicklung	0,6000		E8		verlagert von 20.100.01	<u>kostenneutral</u> , da Besetzung auf zwei Stellen
48	20.110.02	SB Zahlungsabwicklung	0,4000	E5	E8		Zusammenfassung mit verlagertem Anteil	Bezahlung der höherwertigen Stelle erfolgt bereits, da höherwertigen Stelle über 50%
48	20.110.02	SGL Finanzbuchhaltung	1,0000	E8	E9b		Umwandlung von SB Zahlungsabwicklung in SGL Finanzbuchhaltung ab 01.08.2017	<u>Kostenreduzierung</u> von ca. 4.900,- Euro
20.120. SG Kommunale Abgaben und Versicherungen								
56	20.120.04	SB Beitragswesen	1,0000		E9b		verlagert von 60.120.01 (ab 01.09.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
32. Amt für Ordnungsangelegenheiten								
32.000. Amtsleitung								
57	32.000.01	Amtsleitung Amt für Ordnungsangelegenheiten	1,0000			A11	verlagert nach 10.190.01 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
32.100. SG Ordnungsangelegenheiten								
58	32.100.01	SGL Ordnungs- und Gewerbeangel.	1,0000			A11	verlagert nach 10.190.02 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
59	32.100.02	SB Ordnungsangelegenheiten/Verkehr	1,0000		E6		verlagert nach 10.190.03 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
60	32.100.03	SB Ordnungsangelegenheiten	1,0000		E5		verlagert nach 10.190.04 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
61	32.100.04	SB Ordnungsangelegenheiten (Politeur, Politesse)	0,8000		E3		verlagert nach 10.190.07 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
62	32.100.06	SB Bußgeldstelle/Bürgerbüro	1,0000		E6		verlagert nach 10.190.06 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
32.110. SG Gewerbeangelegenheiten								
63	32.110.01	SB Ordnungsangel./Gewerbeangel.	1,0000			E6	verlagert nach 10.190.05 (ab 01.05.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften								
60.100. SG Planen und Bauen								
68	60.100.03	SB Projektentwicklung/Bauleitplanung	1,0000			E9b	verlagert nach 60.150.08	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
60.120. SG Beitragswesen								

lfd. Nr.	Stellenplannummer	Stellenbezeichnung	Zahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen von Bes.-/Entgeltgruppe nach Bes.-/Entgeltgruppe	Zugänge Bes.-/Entgeltgruppe	Abgänge Bes.-/Entgeltgruppe	Bemerkungen	Finanzielle Auswirkungen für 2017
73	60.120.01	SB Beitragswesen	1,0000			E9b	verlagert nach 20.120.04 (ab 01.09.2017)	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
	60.150.	SG Liegenschaften						
105	60.150.08	SB Liegenschaften/Projektentwicklung	1,0000			E9b	verlagert von 60.100.03	<u>kostenneutral</u> , da interne Verlagerung
	60.180.	SG Gebäudemanagement, Sport						
120	60.180.09	Hausmeister	1,0000	E3	E5		Umwandlung von Hausmeister in Hausmeister/Veranstaltungstechniker ab 01.07.2017	<u>kostenneutral</u> , da Nachbesetzung mit Stufe 1 beginnt
	80.	Amt für Tourismus, Schule und Kultur						
	80.110.	Tourist- Information						
132	80.110.02	SB Tourist-Information	0,0125			E5	0,5 Streichung	<u>Kostenreduzierung</u> von ca 600,- Euro
	80.121.	Begegnungszentrum						
				Das Jugendhaus Villa wurde zum 31.10.2016 geschlossen. Die Arbeiten wurden ins Begegnungszentrum verlagert und überprüft.				
135	80.121.01	Pädagogischer Mitarbeiter Begegnungszentrum	0,8750	S6	S8a		Höhergruppierung neue Entgeltordnung TVöD-SuE	<u>Kostenreduzierung</u> von ca. 11.800,- Euro
135	80.121.01	Pädagogischer Mitarbeiter Begegnungszentrum	0,2000			S8a	8,0 Stundenstreichung	

Besoldungsgruppe	Anzahl	abzüglich Stellen, die unter § 5 KomSTOVO M-V fallen	Höchstgrenze nach 26 (1) BBesG bzw. § 4 (1) KomSTOVO M-V	IST
A16	0			0
A15	0		2	0
A14	0			0
A13 hD	0		3	0
A13 gD	0			0
A12	0		6	0
A11	2			2
A10	0			0
A9 gD	0			0
A9 mD + Amtszulage	0			0
A9 mD	0			0
A8	0			0
A7	0			0
A6	0			0

Besoldungsgruppe	Funktion	Anzahl
B2	Bürgermeister	1
Gesamt		1

1. Stellen (VZÄ) Beamte Planjahr-Vorjahr

Besoldungsgruppe	Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1									Summe		
	16	15	14	13hD	13gD	12	11	10	9gD	9Z	9mD	8	7	6	5	4	3	2		1	
00. Bürgermeister	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10. Haupt- und Personalamt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
20. Finanzverwaltung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000
32. Amt für Ordnungsangelegenheiten	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
80. Amt für Tourismus, Schule und Kultur	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Anzahl Planjahr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,0000
Anzahl Vorjahr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,0000
mehr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
weniger	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
VZA	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,0000
Mitarbeiter	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2

2. Stellen (VZÄ) Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst Planjahr-Vorjahr

Entgeltgruppe	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	S2	Summe
00. Bürgermeister	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10. Haupt- und Personalamt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
20. Finanzverwaltung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
32. Amt für Ordnungsangelegenheiten	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
80. Amt für Tourismus, Schule und Kultur	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Anzahl Planjahr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Anzahl Vorjahr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
mehr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
weniger	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
VZA	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Mitarbeiter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

3. Stellen (VZÄ) Beschäftigte

Entgeltgruppe	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9c	E9b	E9a	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2ü	E2	E1	Summe
00. Bürgermeister	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,2500	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,2500
10. Haupt- und Personalamt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000	1,0000	0,0000	4,7500	0,0000	4,5000	0,0000	10,5750	4,7500	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	26,5750
20. Finanzverwaltung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	0,0000	2,0000	0,0000	4,0000	0,0000	2,0000	2,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	11,0000
32. Amt für Ordnungsangelegenheiten	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	1,0000	1,0000	0,0000	5,7500	1,0000	3,0000	0,0000	2,7500	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	15,5000
80. Amt für Tourismus, Schule und Kultur	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	0,8750	4,2875	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	7,1625
Anzahl Planjahr	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	4,0000	2,0000	0,0000	12,5000	1,2500	12,5000	0,0000	17,2000	11,0375	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	61,4875
Anzahl Vorjahr	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	4,0000	2,0000	0,0000	12,5000	1,2500	11,8500	0,0000	18,2000	10,6875	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	61,4875
mehr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,6500	0,0000	0,0000	0,3500	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000
weniger	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000
VZA	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	4,0000	2,0000	0,0000	12,5000	1,2500	12,5000	0,0000	17,2000	11,0375	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	61,4875
Mitarbeiter	0	0	1	0	4	2	0	13	2	13	0	19	13	0	0	0	0	0	67

Gesamt VZÄ in der Kernverwaltung	VZÄ	Vollbeschäftigte	Teilbeschäftigte	Summe	Ø
00. Bürgermeister	1,2500	1	1	2	0,6250
10. Haupt- und Personalamt	27,5750	18	5	23	1,1989
20. Finanzverwaltung	12,0000	11	1	12	1,0000
32. Amt für Ordnungsangelegenheiten	0,0000	6	0	6	0,0000
60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	15,5000	15	2	17	0,9118
80. Amt für Tourismus, Schule und Kultur	7,1625	3	6	9	0,7958
Summe	63,4875	54	15	69	0,9201

1. Stellen (VZÄ) Beamte Planjahr-Vorjahr

Besoldungsgruppe	Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1									Summe					
	16	15	14	13hD	13gD	12	11	10	9gD	9Z	9mD	8	7	6	5	4	3	2		1				
00. Bürgermeister	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
10. Haupt- und Personalamt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
20. Finanzverwaltung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
32. Amt für Ordnungsangelegenheiten	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
80. Amt für Tourismus, Schule und Kultur	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Anzahl Planjahr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Anzahl Vorjahr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
mehr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
weniger	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
VZA	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Mitarbeiter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

2. Stellen (VZÄ) Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst Planjahr-Vorjahr

Entgeltgruppe	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	S2	Summe	
00. Bürgermeister	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10. Haupt- und Personalamt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
20. Finanzverwaltung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
32. Amt für Ordnungsangelegenheiten	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
80. Amt für Tourismus, Schule und Kultur	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,6750	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,6750
Anzahl Planjahr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,6750	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,6750	0,6750
Anzahl Vorjahr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,8750	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,8750	0,8750
mehr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
weniger	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,2000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,2000	0,2000
VZA	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,6750	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,6750	0,6750
Mitarbeiter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1

3. Stellen (VZÄ) Beschäftigte

Entgeltgruppe	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9c	E9b	E9a	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2ü	E2	E1	Summe
00. Bürgermeister	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10. Haupt- und Personalamt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,7500	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	0,0000	0,8125	0,7250	0,9375	0,1250	4,3500
20. Finanzverwaltung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
32. Amt für Ordnungsangelegenheiten	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	3,0000	0,7500	0,0000	0,0000	2,0000	4,8750	4,0000	28,6250	0,0000	0,7000	0,0000	43,9500
80. Amt für Tourismus, Schule und Kultur	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,0000	0,0000	0,8750	0,0000	4,5000	2,5000	0,0000	1,0000	0,0000	0,0000	0,0000	10,8750
Anzahl Planjahr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	5,7500	0,7500	0,0000	0,0000	7,5000	7,3750	4,0000	30,4375	0,7250	1,6375	0,1250	58,3000
Anzahl Vorjahr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	5,7500	0,7500	0,8750	0,0000	5,0000	9,8880	4,0000	30,4375	0,7250	1,6375	0,1250	59,1880
mehr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,5000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,5000
weniger	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,8750	0,0000	0,0000	2,5130	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	3,3880
VZA	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	5,7500	0,7500	0,0000	0,0000	7,5000	7,3750	4,0000	30,4375	0,7250	1,6375	0,1250	58,3000
Mitarbeiter	0	0	0	0	0	0	0	6	1	1	0	8	8	4	31	1	3	1	64

Gesamt VZÄ in Einrichtungen und Betrieben	VZÄ	Vollbeschäftigte	Teilbeschäftigte	Summe	Ø
00. Bürgermeister	0,0000	0	0	0	#DIV/0!
10. Haupt- und Personalamt	4,3500	1	5	6	0,7250
20. Finanzverwaltung	0,0000	0	0	0	#DIV/0!
32. Amt für Ordnungsangelegenheiten	0,0000	0	1	1	0,0000
60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	43,9500	42	4	46	0,9554
80. Amt für Tourismus, Schule und Kultur	11,5500	6	6	12	0,9625
Summe	59,8500	49	16	65	0,9208

1. Stellen (VZÄ) Beamte Planjahr-Vorjahr

Besoldungsgruppe	Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1									Summe					
	16	15	14	13hD	13gD	12	11	10	9gD	9Z	9mD	8	7	6	5	4	3	2		1				
00. Bürgermeister	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
10. Haupt- und Personalamt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
20. Finanzverwaltung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000
32. Amt für Ordnungsangelegenheiten	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
80. Amt für Tourismus, Schule und Kultur	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Anzahl Planjahr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,0000
Anzahl Vorjahr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,0000
mehr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
weniger	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
VZA	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	2,0000
Mitarbeiter	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2

2. Stellen (VZÄ) Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst Planjahr-Vorjahr

Entgeltgruppe	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	S2	Summe	
00. Bürgermeister	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10. Haupt- und Personalamt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
20. Finanzverwaltung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
32. Amt für Ordnungsangelegenheiten	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
80. Amt für Tourismus, Schule und Kultur	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,6750	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,6750
Anzahl Planjahr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,6750	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,6750	
Anzahl Vorjahr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,8750	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,8750	
mehr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
weniger	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,2000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,2000	
VZA	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,6750	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,6750	
Mitarbeiter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	

3. Stellen (VZÄ) Beschäftigte

Entgeltgruppe	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9c	E9b	E9a	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2ü	E2	E1	Summe
00. Bürgermeister	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,2500	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,2500
10. Haupt- und Personalamt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000	1,0000	0,0000	5,5000	0,0000	4,5000	0,0000	11,5750	4,7500	0,0000	0,8125	0,7250	0,9375	0,1250	30,9250
20. Finanzverwaltung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	0,0000	2,0000	0,0000	4,0000	0,0000	2,0000	2,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	11,0000
32. Amt für Ordnungsangelegenheiten	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	1,0000	1,0000	0,0000	8,7500	1,7500	3,0000	0,0000	4,7500	4,8750	4,0000	28,6250	1,7500	0,7000	0,0000	59,4500
80. Amt für Tourismus, Schule und Kultur	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	0,0000	2,0000	0,0000	1,8750	0,0000	5,3750	6,7875	0,0000	1,0000	0,0000	0,0000	0,0000	18,0375
Anzahl Planjahr	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	4,0000	2,0000	0,0000	18,2500	2,0000	13,3750	0,0000	24,7000	18,4125	4,0000	30,4375	0,7250	1,6375	0,1250	120,6625
Anzahl Vorjahr	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	4,0000	2,0000	0,0000	18,2500	2,0000	12,7250	0,0000	23,2000	20,5755	4,0000	30,4375	0,7250	1,6375	0,1250	120,6755
mehr	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,6500	0,0000	0,6500	0,0000	2,5000	0,3500	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	4,1500
weniger	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,8750	0,0000	1,0000	2,5130	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	4,3880
VZA	0,0000	0,0000	1,0000	0,0000	4,0000	2,0000	1,2500	18,2500	0,7500	12,5000	0,0000	24,7000	18,4125	4,0000	30,4375	0,7250	1,6375	0,1250	119,7875
Mitarbeiter	0	0	1	0	4	2	0	19	3	14	0	27	21	4	31	1	3	1	131

Gesamt VZÄ nach Ämtern	VZÄ	Vollbeschäftigte	Teilbeschäftigte	Summe	Ø
00. Bürgermeister	1,2500	1	1	2	0,6250
10. Haupt- und Personalamt	31,9250	19	10	29	1,1009
20. Finanzverwaltung	12,0000	11	1	12	1,0000
32. Amt für Ordnungsangelegenheiten	0,0000	6	1	7	0,0000
60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	59,4500	57	6	63	0,9437
80. Amt für Tourismus, Schule und Kultur	18,7125	9	12	21	0,8911
Summe (muss mit Kontrolle 2 Summe Planjahr übereinstimmen)	123,3375	103	31	134	0,9204
Kontrolle 1 (Summe Blatt A + Blatt B)	123,3375	103	31	134	0,9204
Differenz (muss null sein)	0,0000	0	0	0	0,0000

Kontrolle 2 Summe (1+2+3)

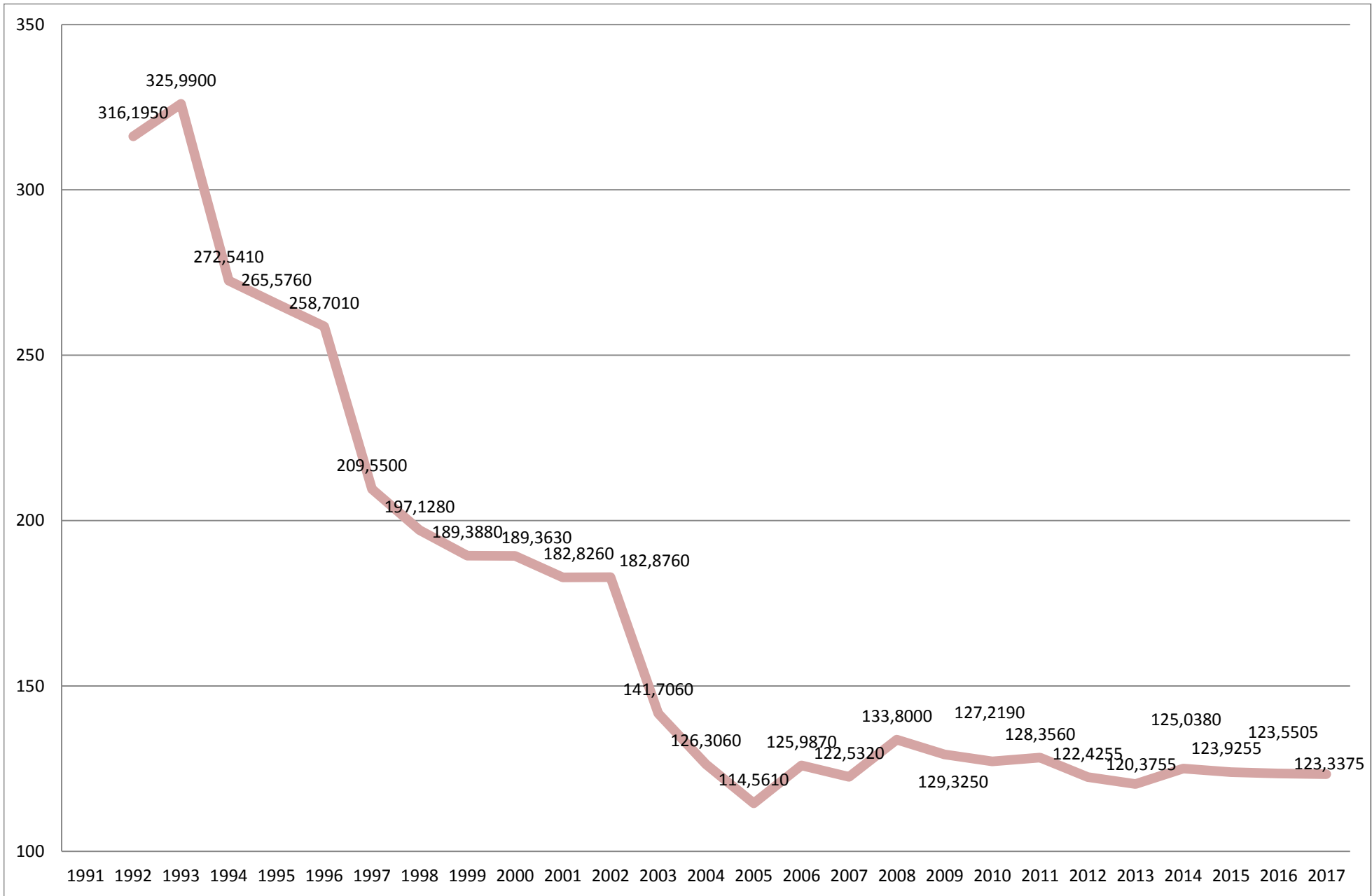
Planjahr	2017	Vorjahr	2016
Summe 1	2,0000	Summe 1	2,0000
Summe 2	0,6750	Summe 2	0,8750
Summe 3	120,6625	Summe 3	120,6755
Summe	123,3375	Summe	123,5505

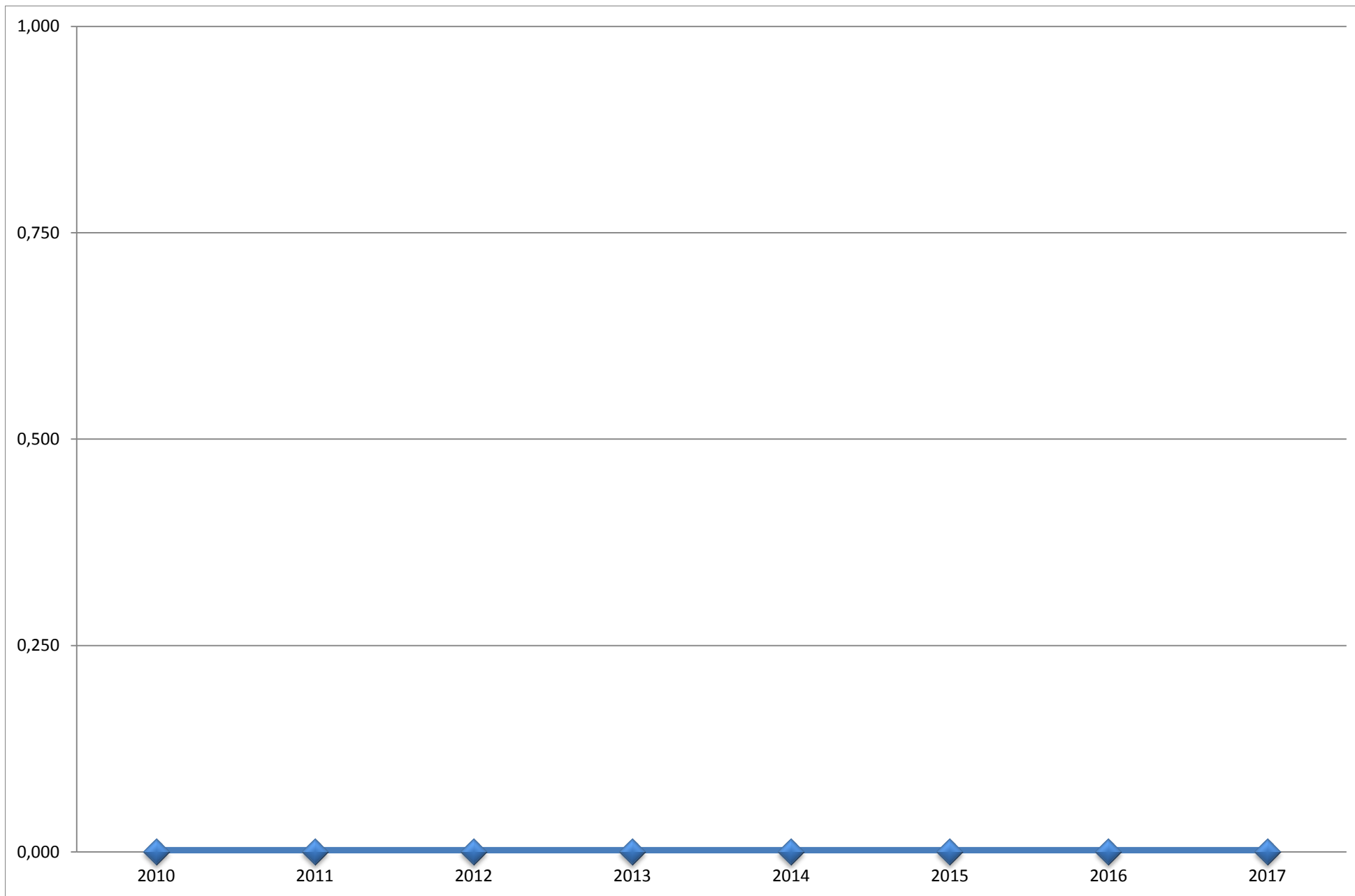
lfd. Nr.	Stellenplannummer	Stellenbezeichnung	Vollziehen ab	davon Infolge von Altersteilzeit
32	10.150.02	SB Wohngeld/Wohnen	01.07.2017	1
100	60.150.02	SB Liegenschaften und Beitragswesen	01.06.2021	0

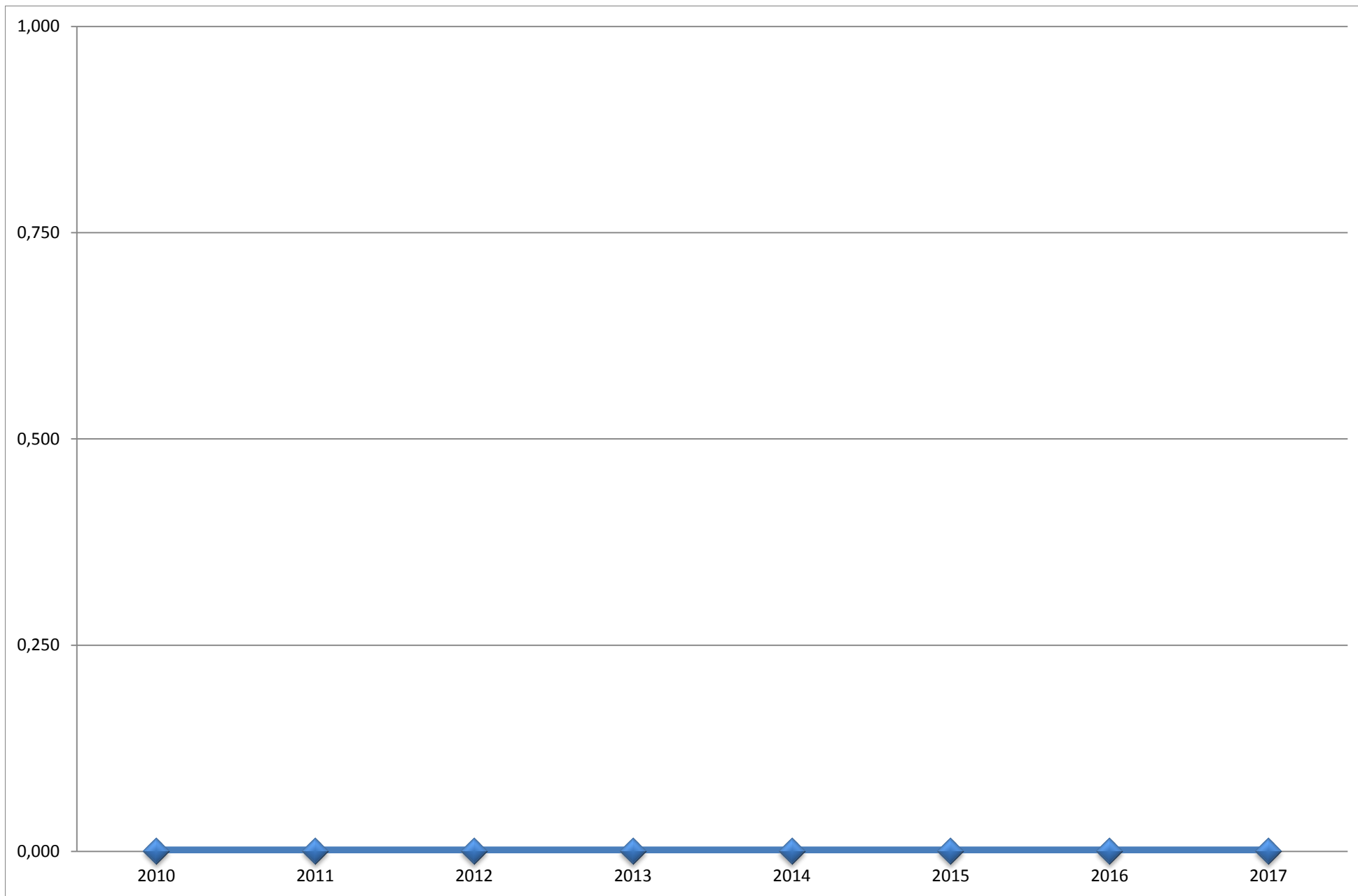
lfd. Nr.	Stellenplannummer	Stellenbezeichnung	von	nach	Vollziehen
4	10.000.01	Amtsleitung Haupt- und Personalamt	E11	A11	
37	10.190.01	AL Ordnungsangelegenheiten	A11	A9	
38	10.190.02	SB Ordnungsangelegenheiten	E9b	A6	
44	20.000.01	Amtsleitung Finanzverwaltungsamt	E11	A11	
46	20.100.02	SB Haushalt/stellv. Leiter(in) Finanzverwaltung	A11	E9b	ab 01.08.2017
48	20.110.02	SB Zahlungsabwicklung	E8	E9b	ab 01.08.2017
53	20.120.01	SGL Kommunale Abgaben und Versicherungen	E9a	E9b	ab 01.03.2017
54	20.120.02	SB Steuern, Abgaben, Versicherungen	E8	E7	
55	20.120.03	SB Steuern, Abgaben	E8	E7	
64	60.000.01	Amtsleitung für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	E13	A13	
120	60.180.09	Hausmeister	E3	E5	ab 01.07.2017

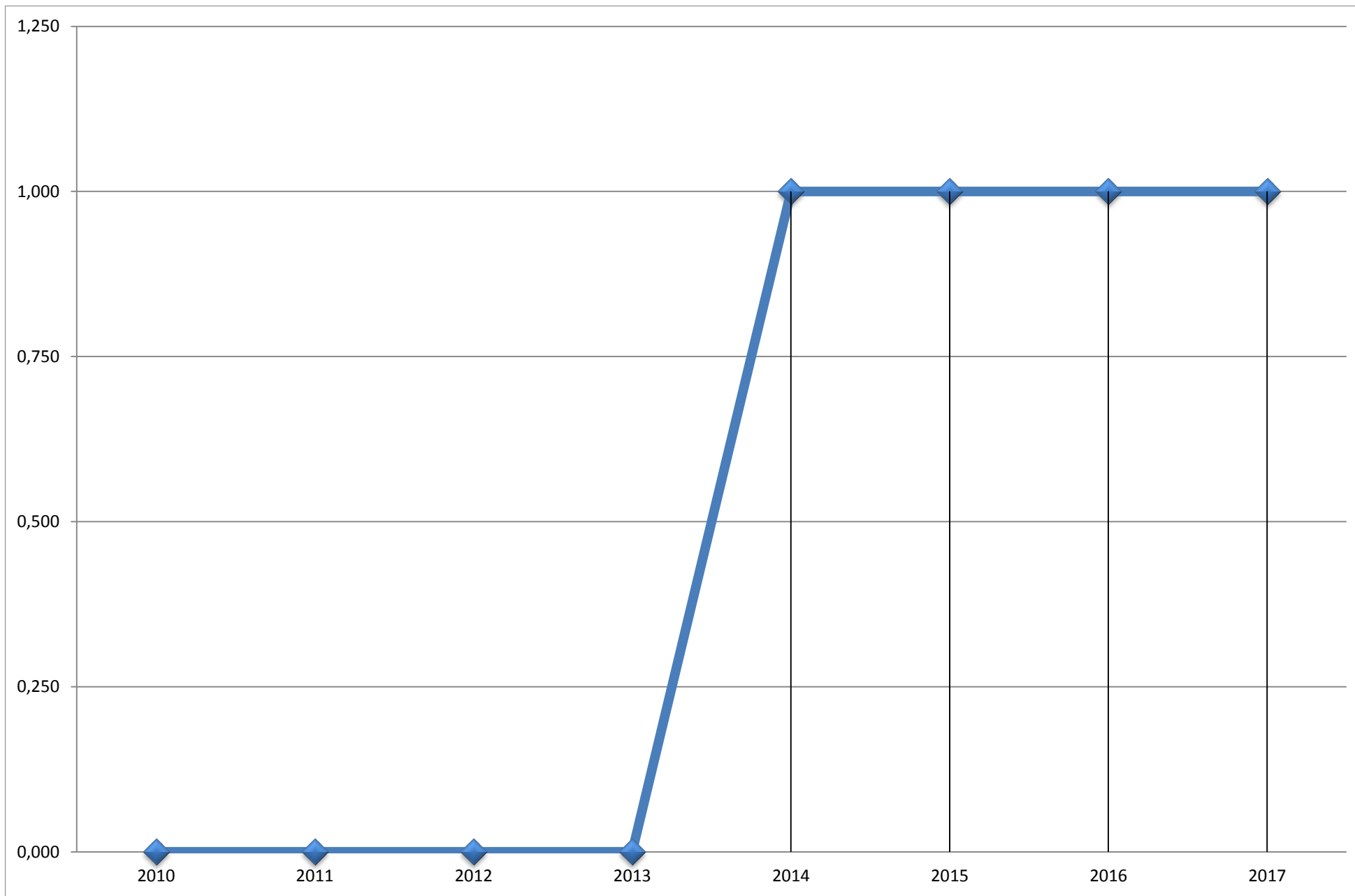
lfd. Nr.	Stellenplannummer	Stellenbezeichnung	Ende
32	10.150.02	SB Wohngeld/Wohnen	30.06.2016

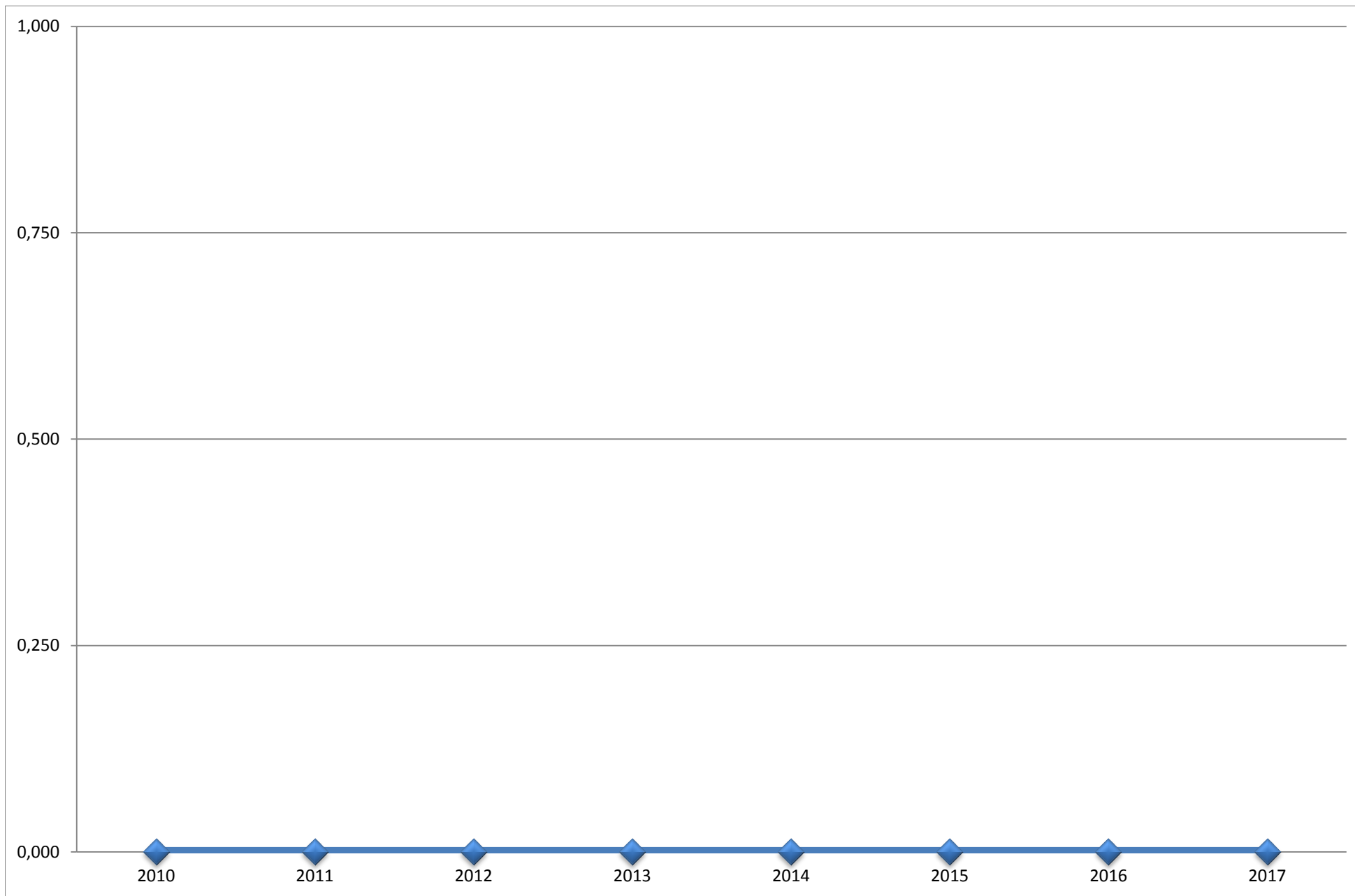
Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr	Anzahl
Verwaltungsfachangestellte/r	1. (ab 01.09)	1
	1./2.	1
	2./3.	1
	3. (bis 31.08.)	0
Summe Verwaltungsfachangestellte/r		3
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	1. (ab 01.09)	1
	1./2.	0
	2./3.	0
	3. (bis 31.08.)	0
Summe Verwaltungsfachangestellte/r		1
Summe Nachwuchskräfte		4

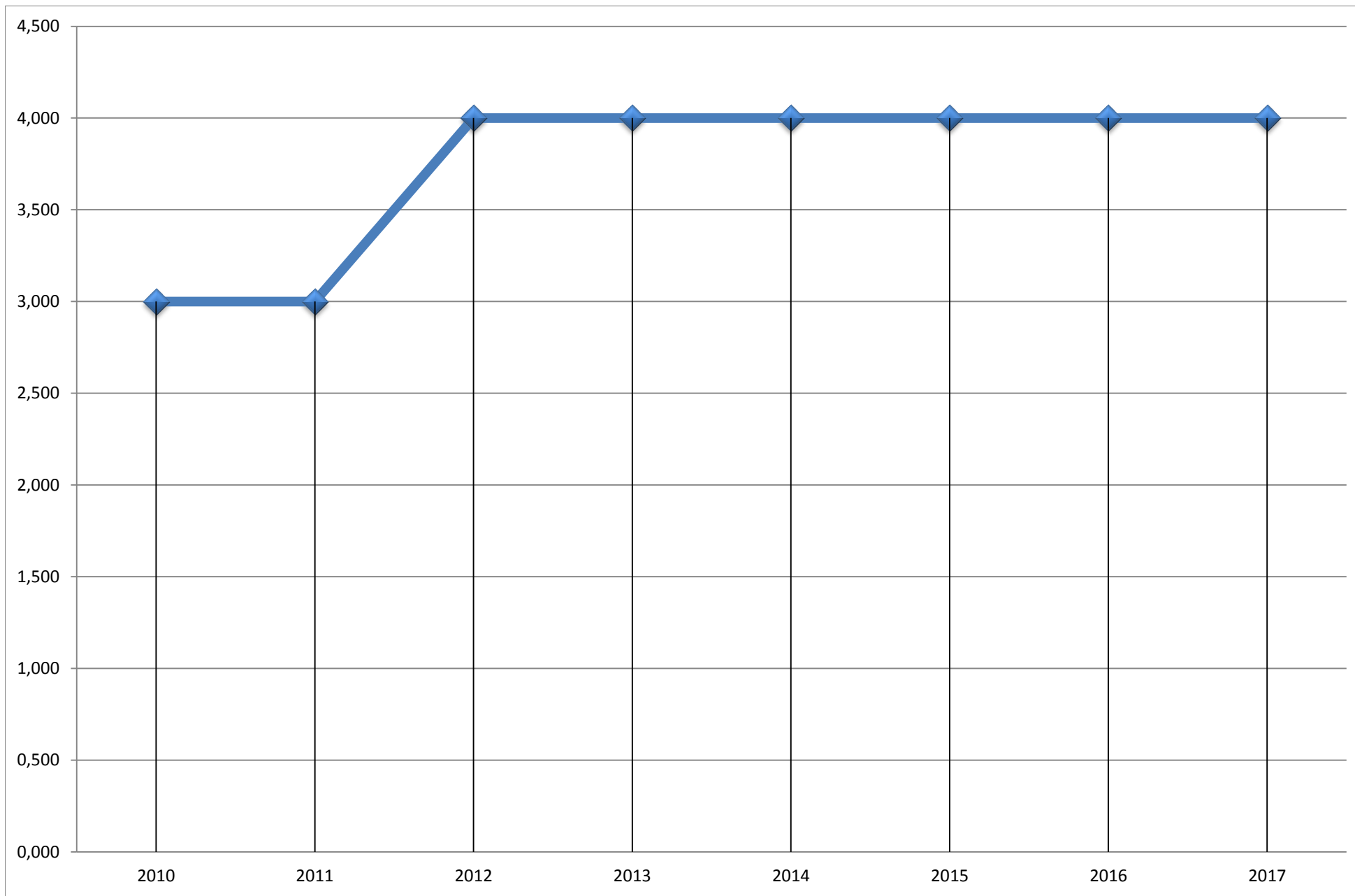


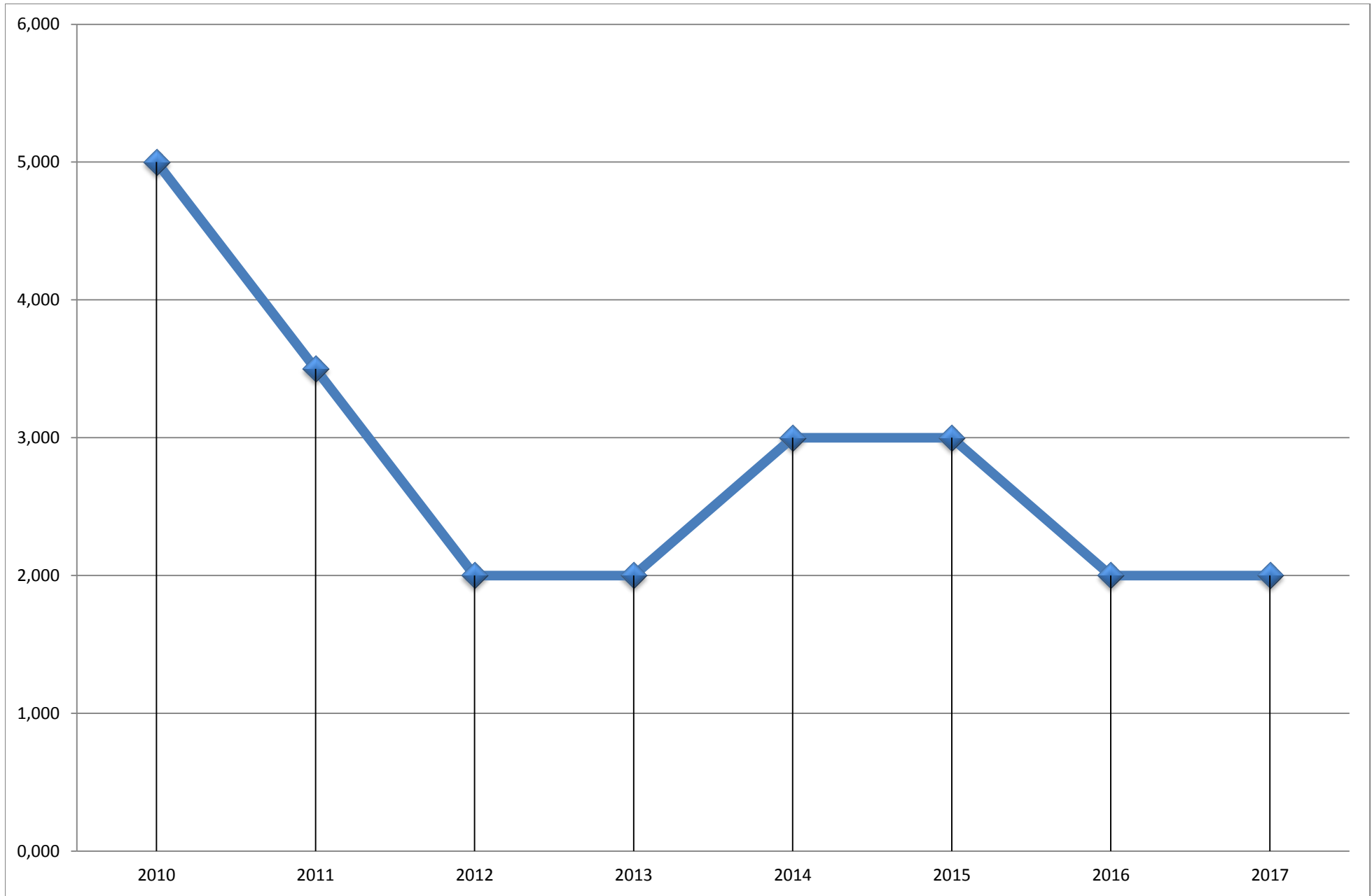


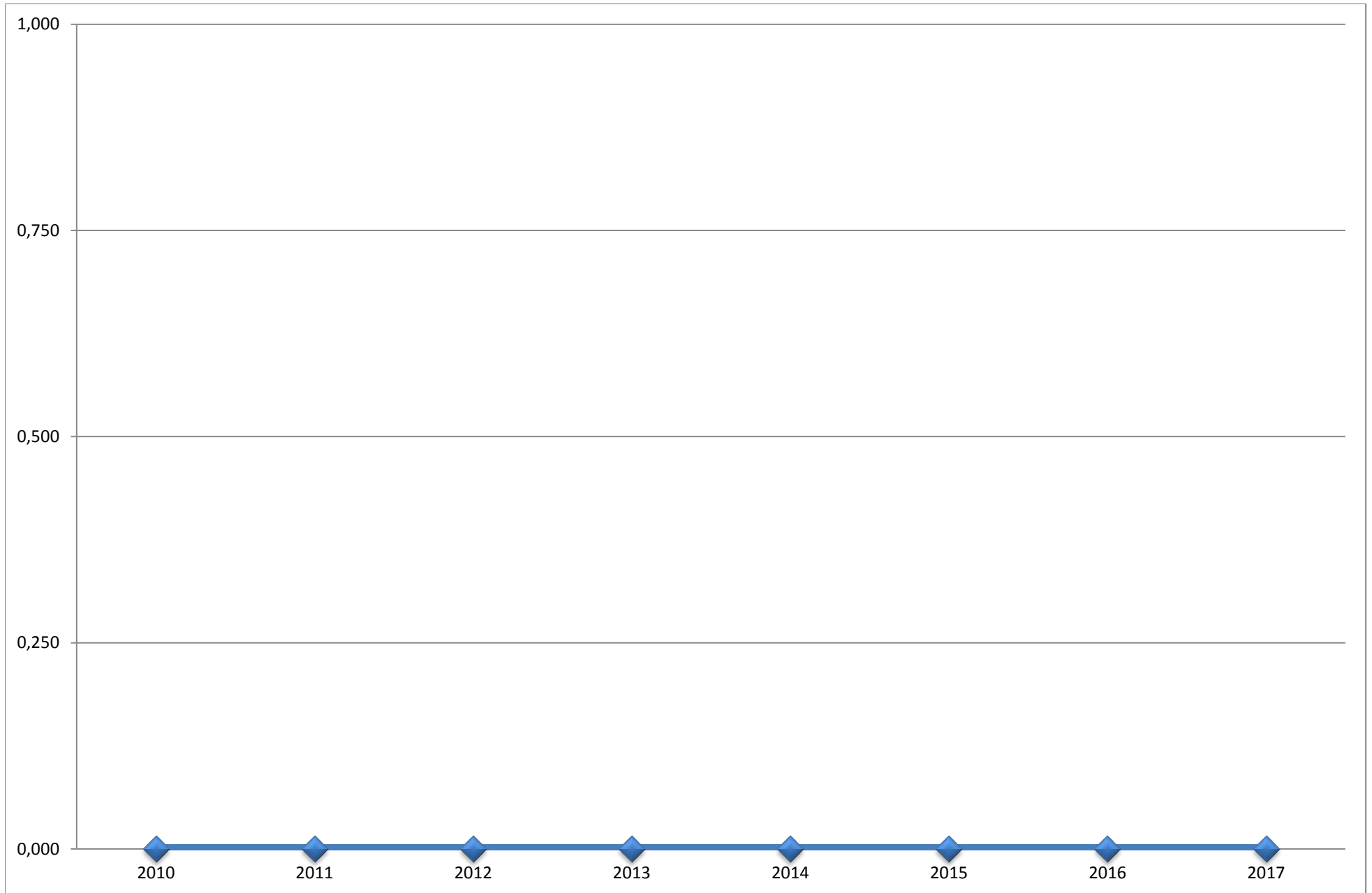


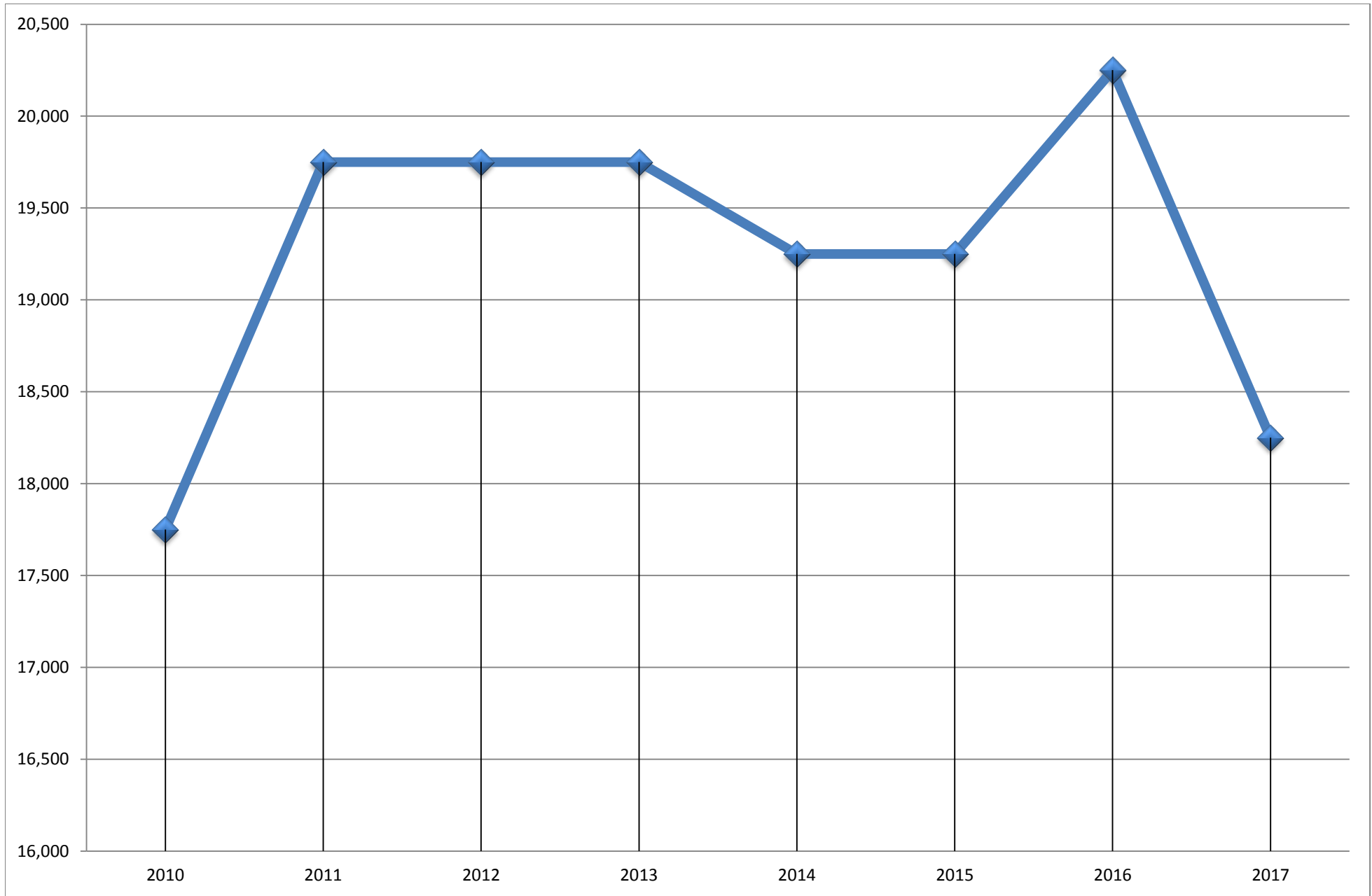


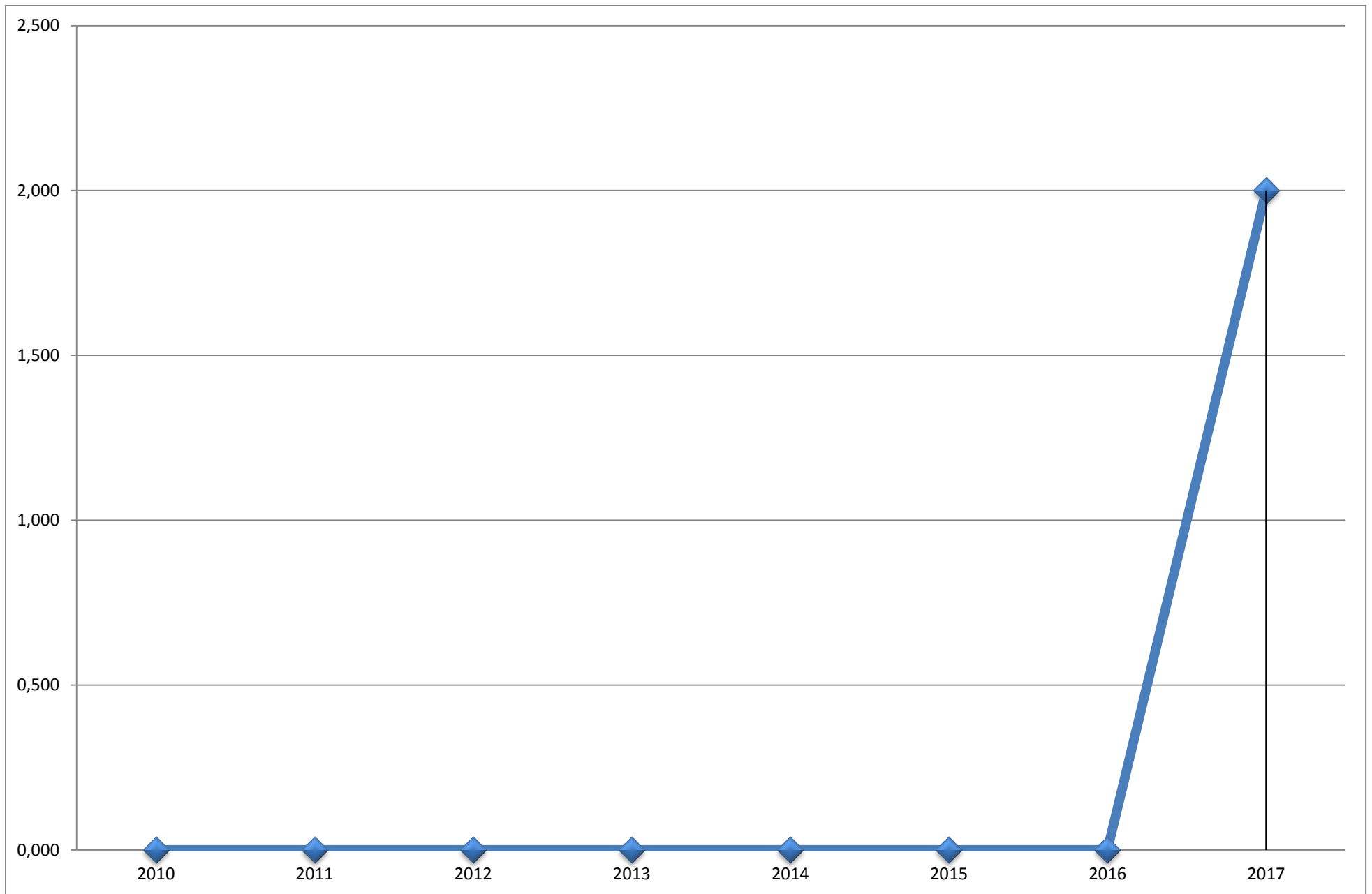


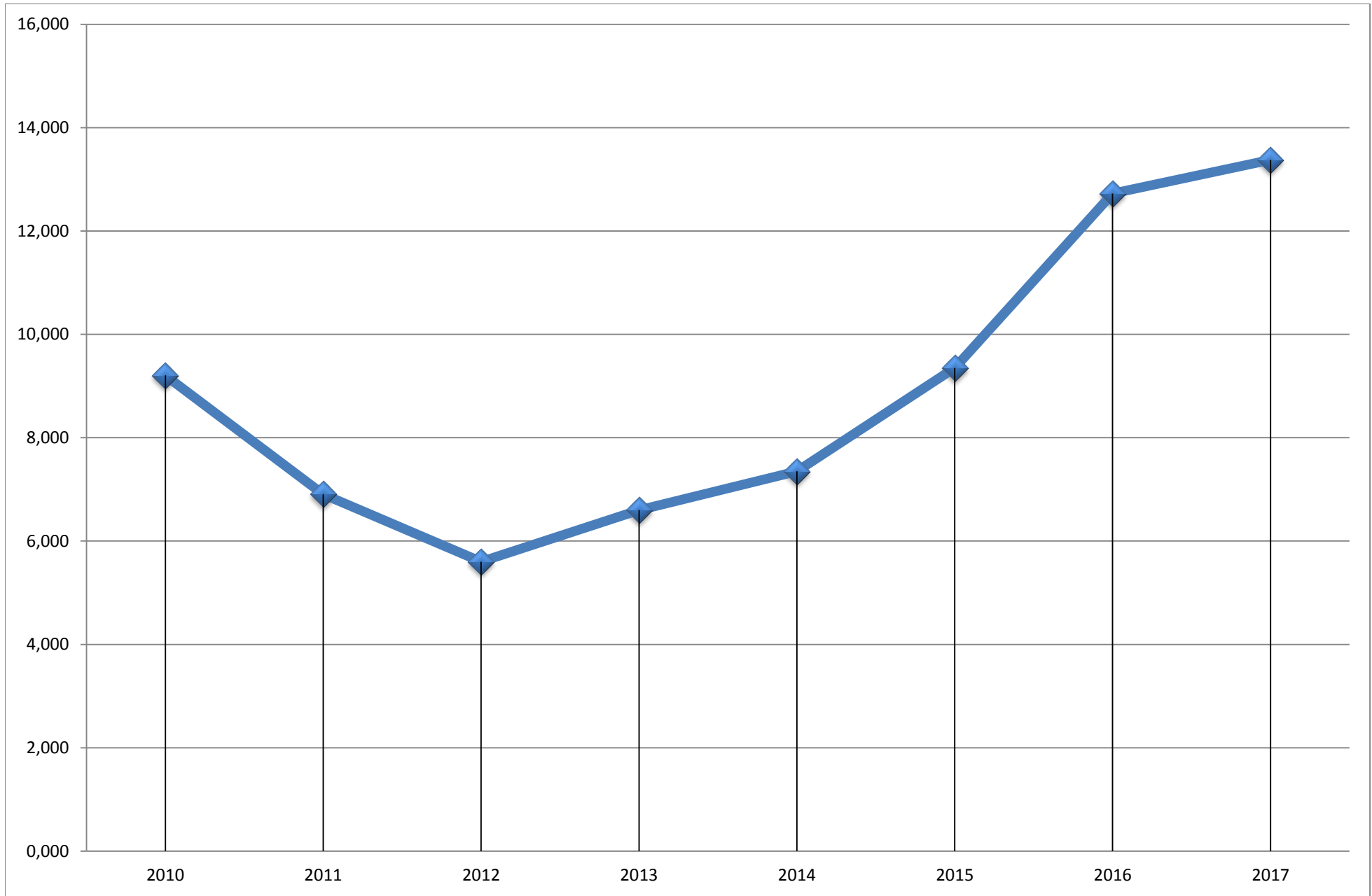


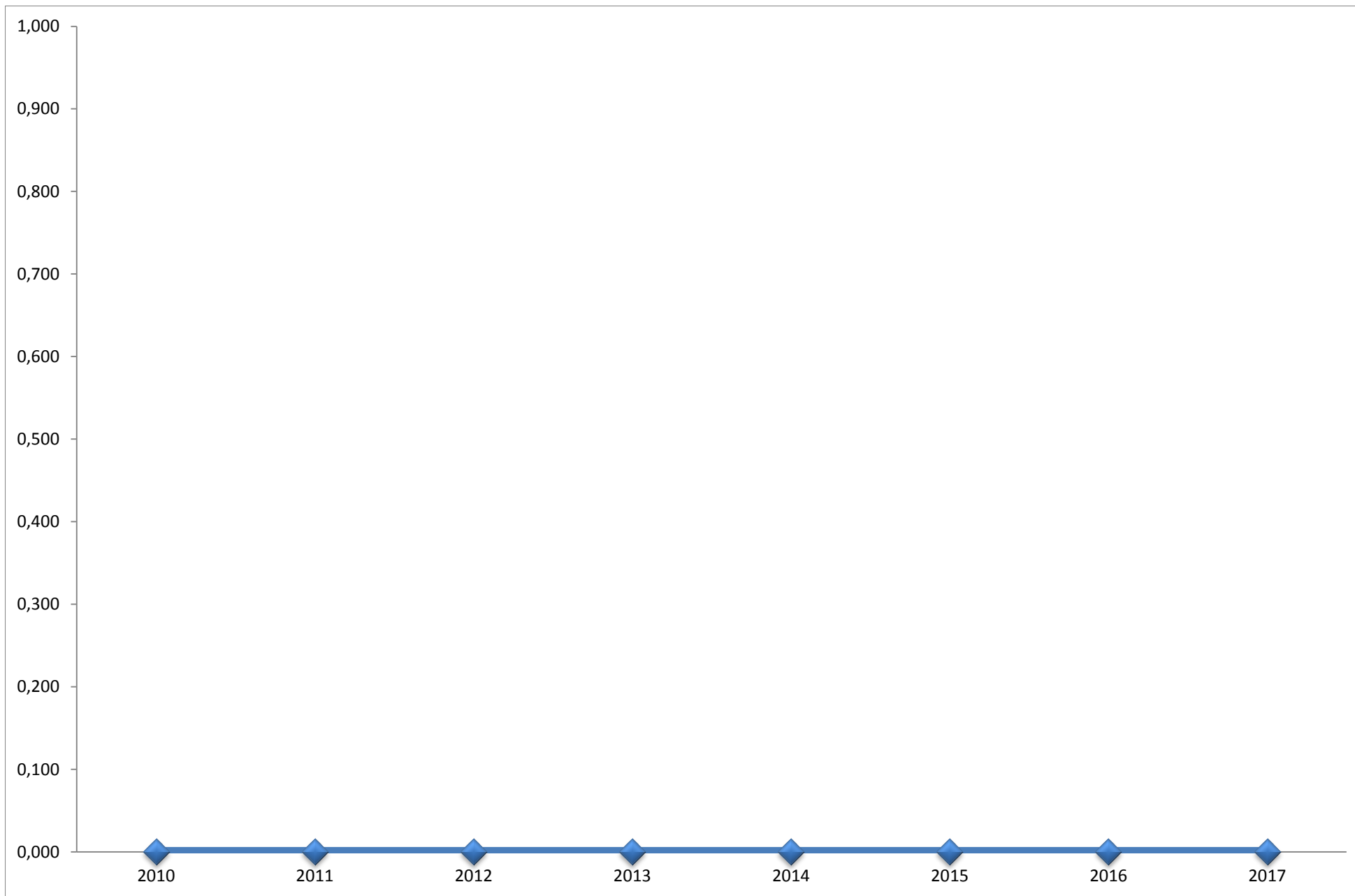


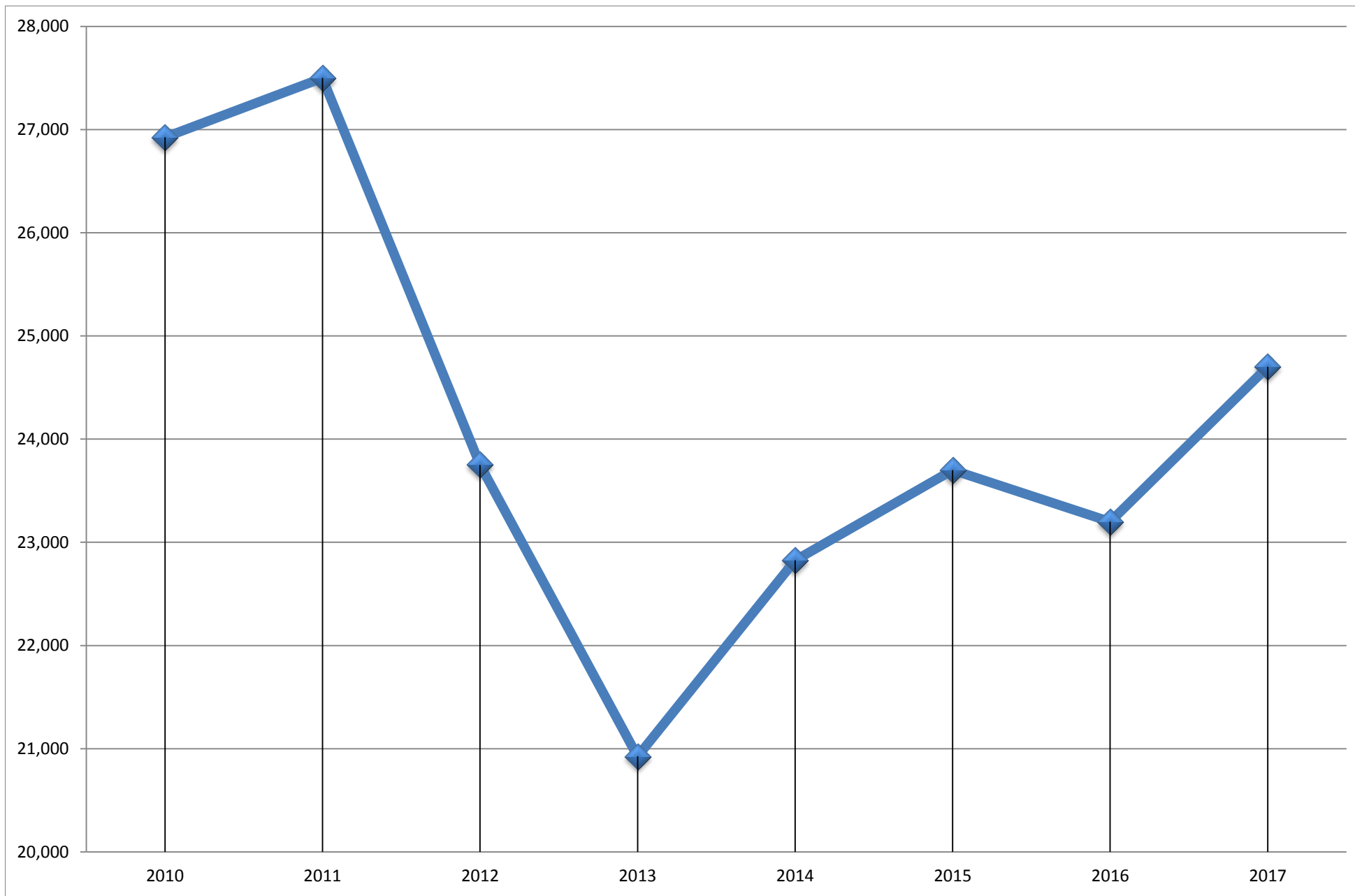


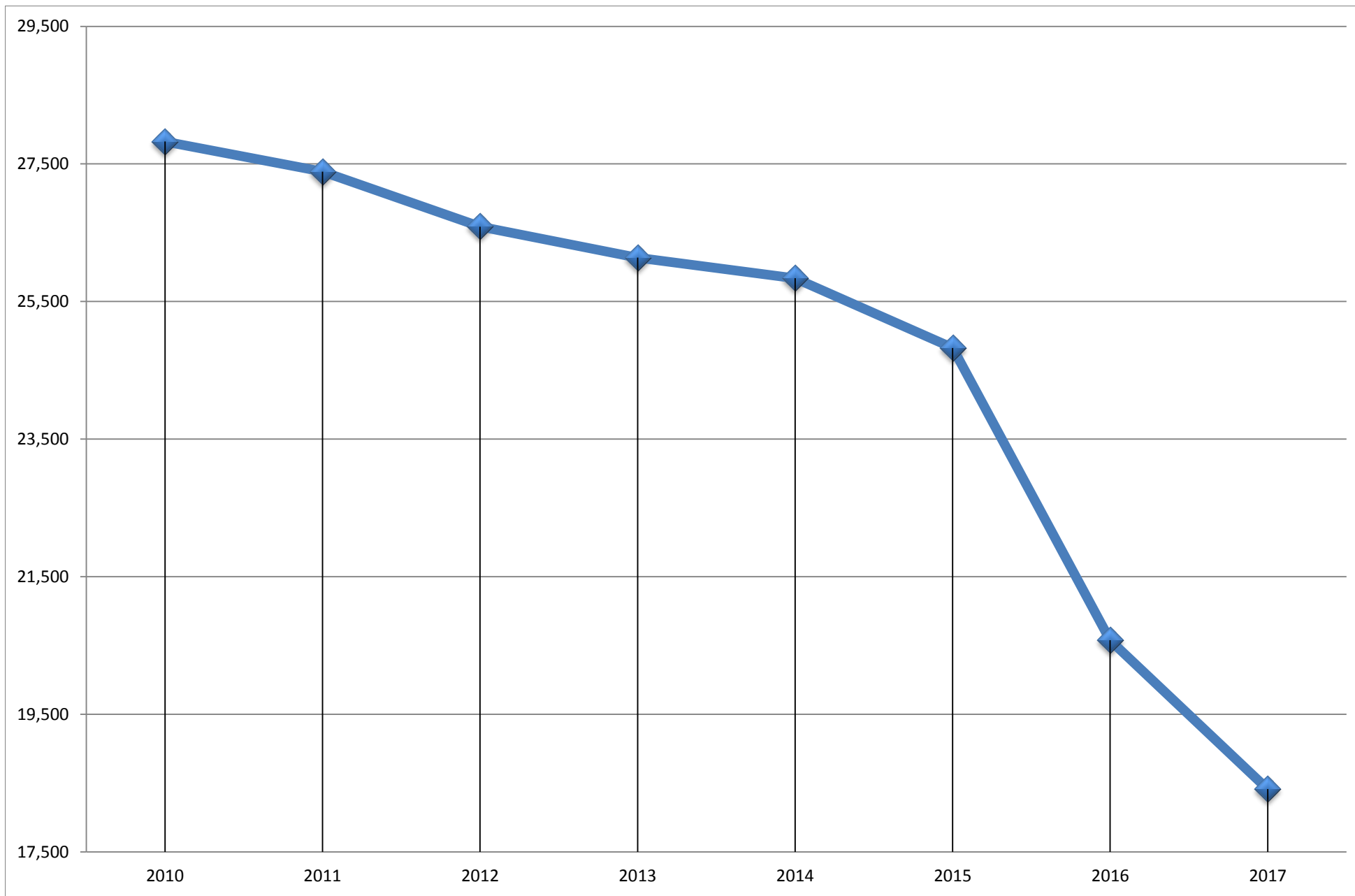


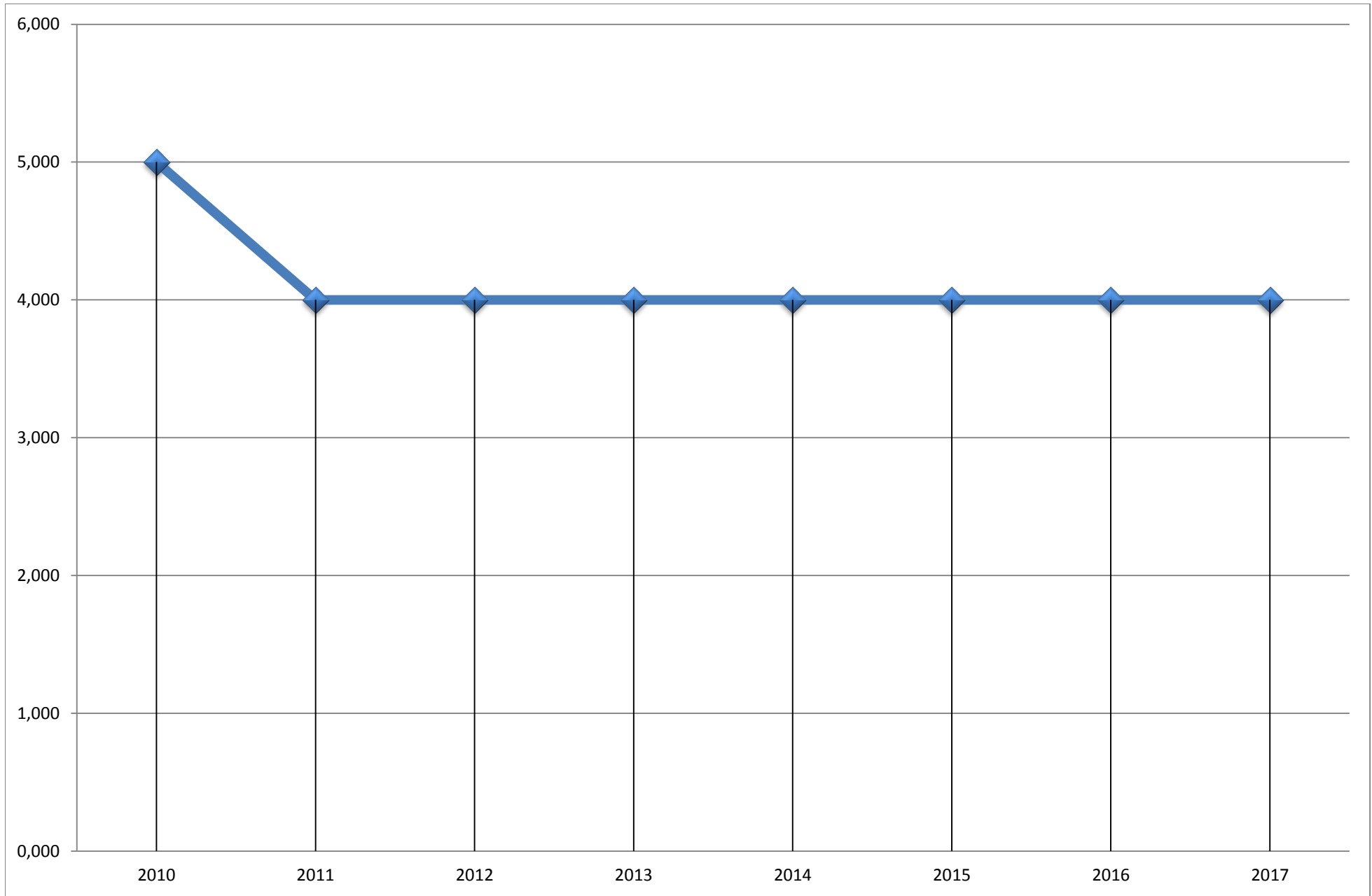


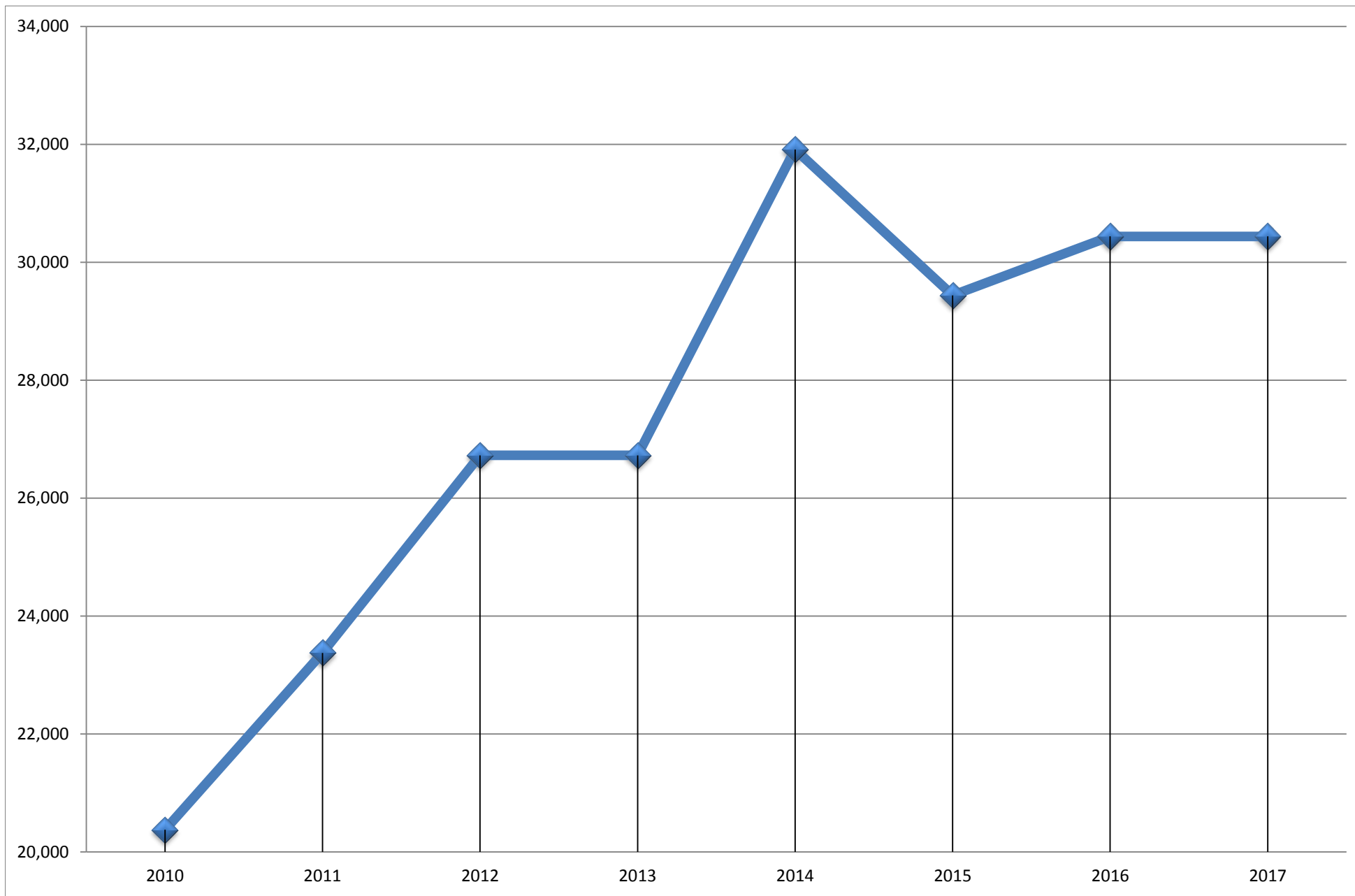


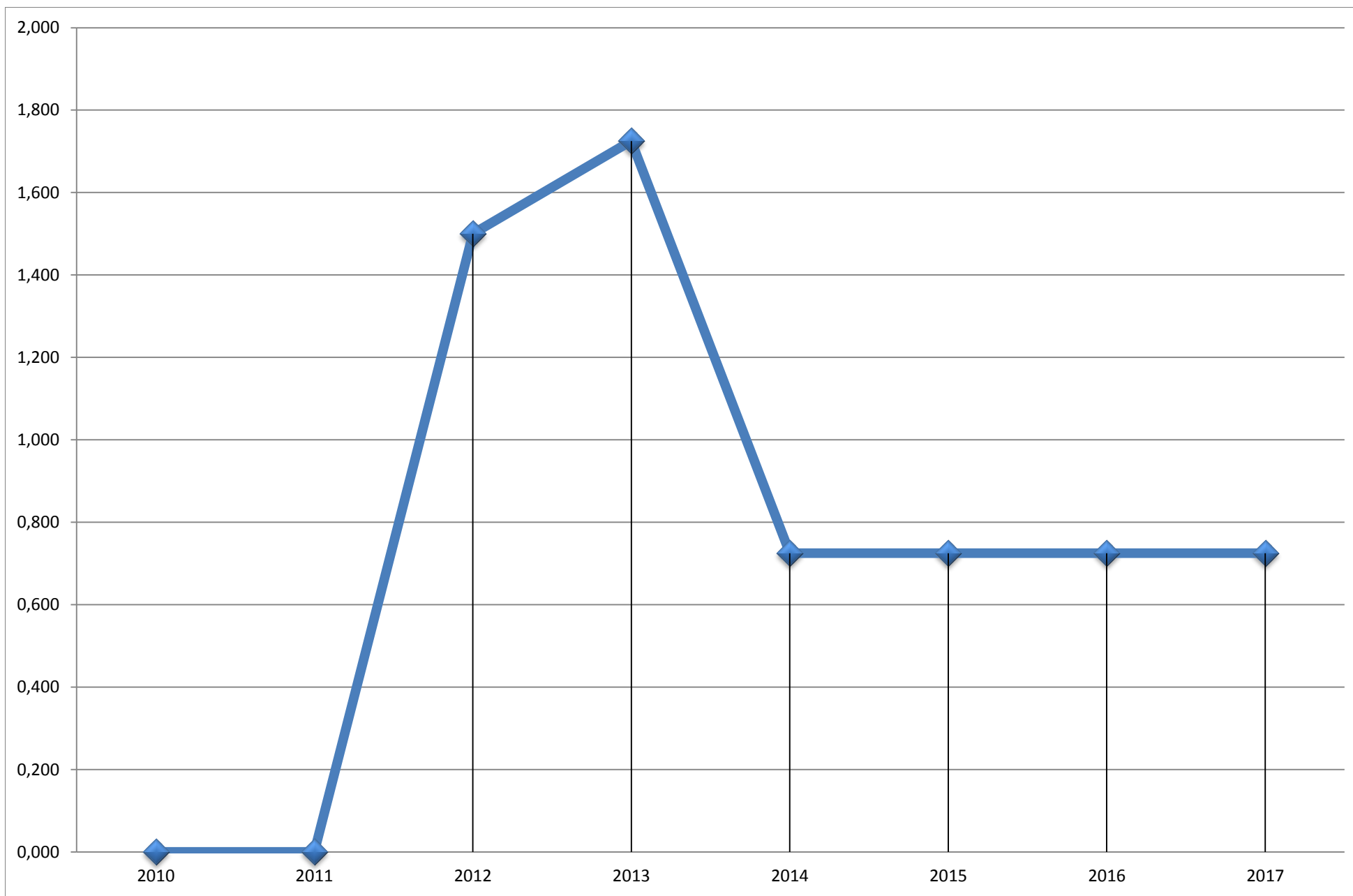


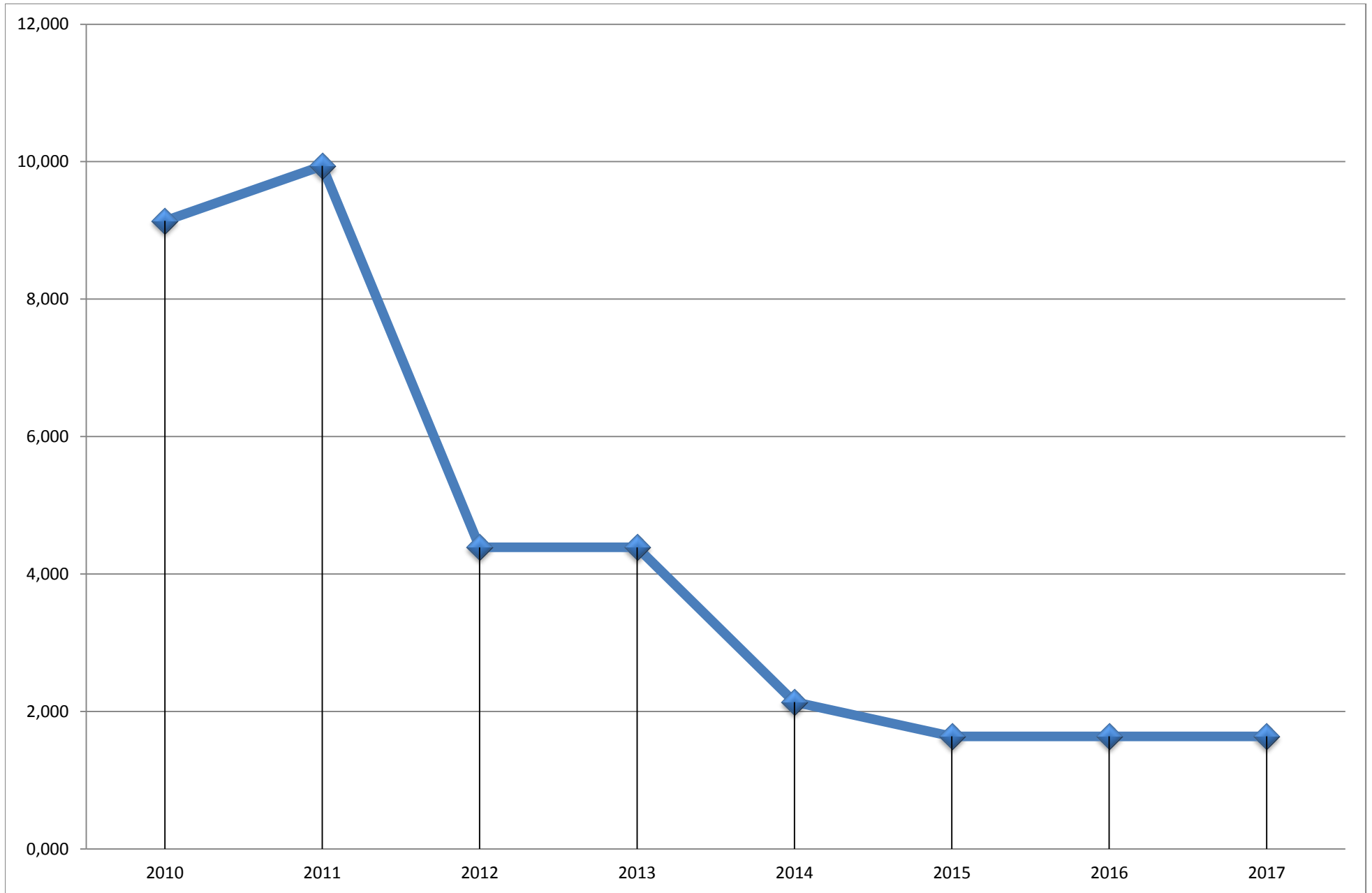


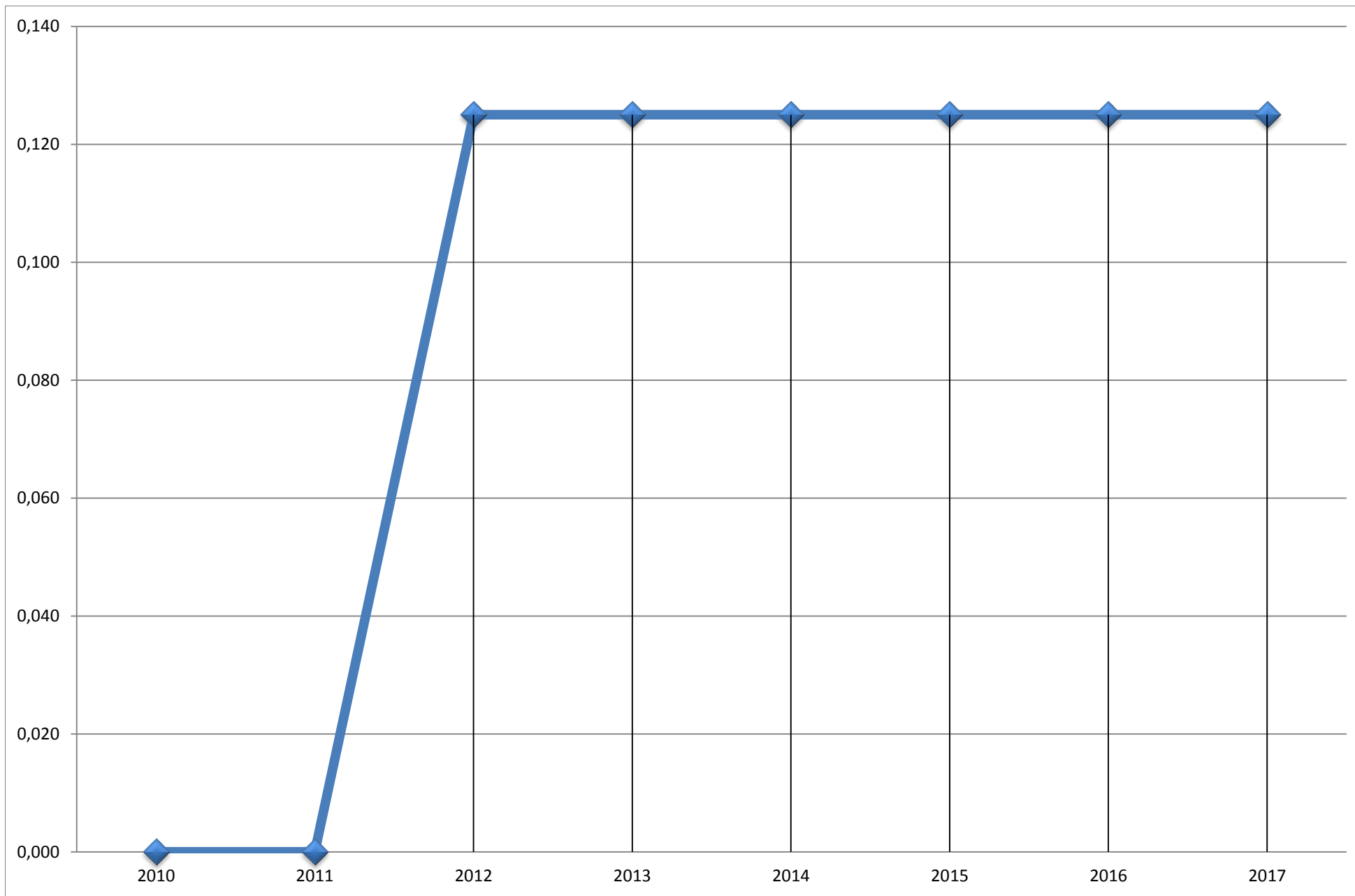


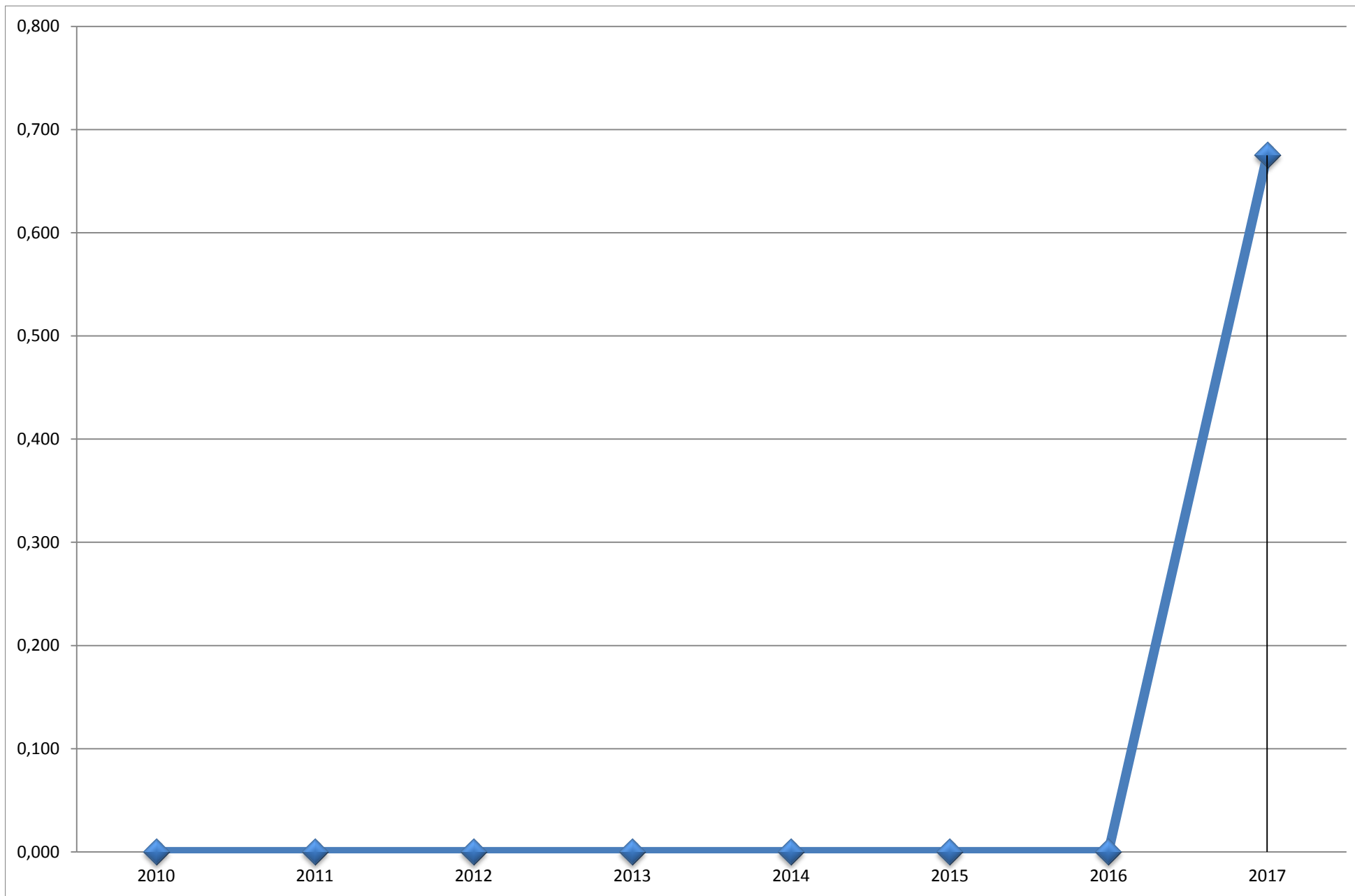


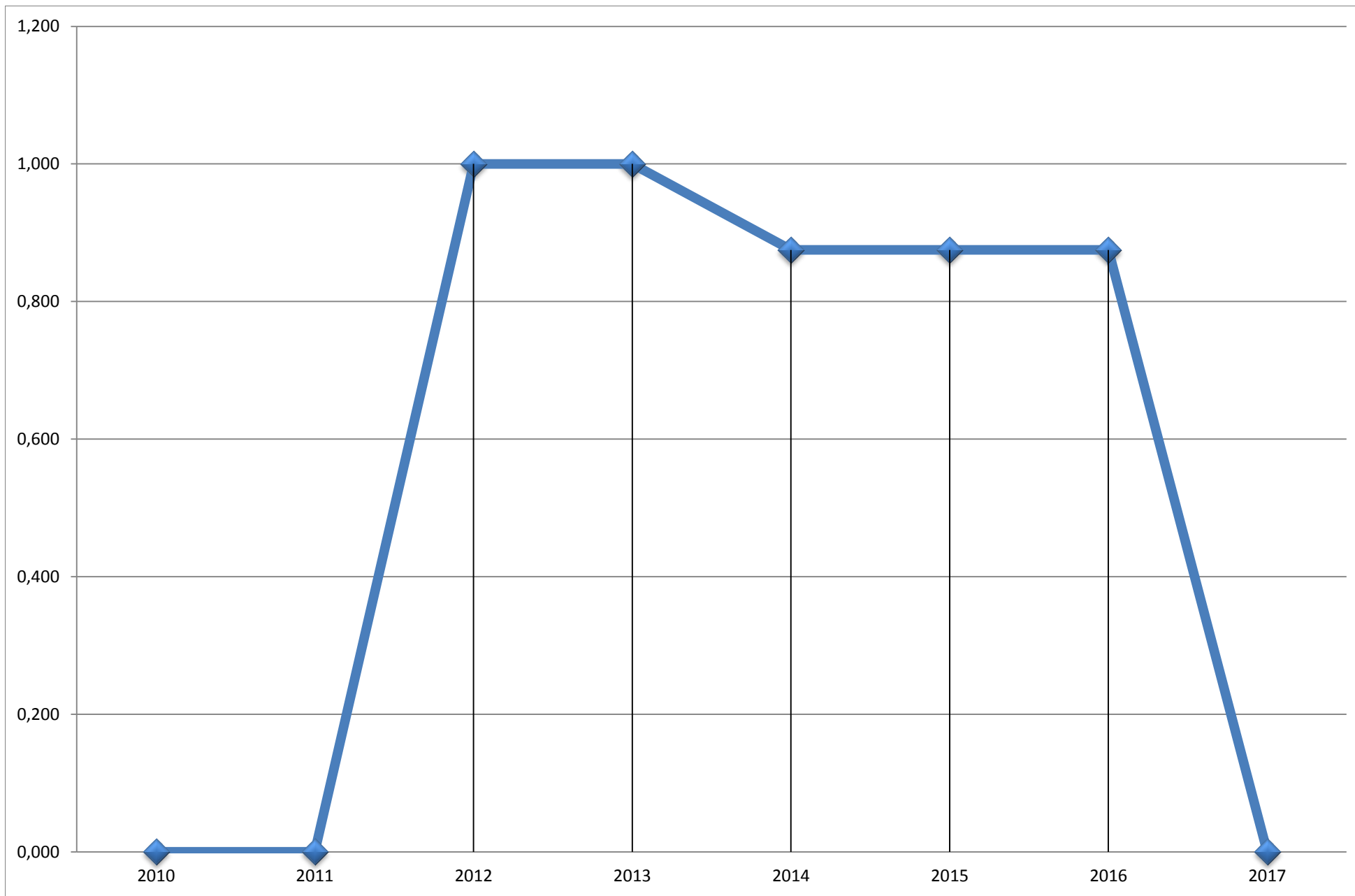












<i>Betreff</i> Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG
--

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Finanzverwaltungsamt	<i>Datum</i> 08.11.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Karin Schulz	
<i>Verantwortlich:</i> Frau Waack	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Finanzausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	24.11.2016	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	30.11.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	07.12.2016	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/FA-16/321

Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG

Die Stadtvertretung beschließt in Anwendung des § 27 Abs. 22 UStG, dass für sämtliche Umsätze der Stadt Ribnitz-Damgarten, die nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 erzielt werden, § 2 Abs. 3 UStG in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung zur Anwendung kommen soll.

Die entsprechende Optionserklärung ist dem Finanzamt gegenüber vor dem 31. Dezember 2016 abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:					
davon anwesend:		Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen:

Begründung:

Ab 1. Januar 2016 ist der § 2 Umsatzsteuergesetz (UStG) neu geregelt. Der Abs. 3 des § 2 UStG (USt-Pflicht von Betrieben gewerblicher Art) wurde gestrichen und der § 2 b wurde eingeführt. Nach § 2 b UStG sind Körperschaften des öffentlichen Rechts grundsätzlich als Unternehmen zu behandeln, es sei denn, es greift die im Gesetz geregelte Ausnahme (Hoheitliche Tätigkeit) nach § 2 b Abs. 1 UStG.

Diese Gesetzesänderung bedeutet:

1. Privatrechtliches Tätigwerden ist in Zukunft stets umsatzsteuerbar
2. Die Vermögensverwaltung schließt die Steuerbarkeit nicht mehr aus
3. Die bisherige Umsatzgrenze von 35.000 € ist nicht mehr relevant

Die Neuregelung des § 2b UStG ist zwar zum 1. Januar 2016 in Kraft getreten, jedoch erst auf solche Umsätze anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2016 ausgeführt werden.

Die Stadt hat aber umsatzsteuerliche Gestaltungsmöglichkeiten:

1. Soll ein Tätigkeitsbereich im Hinblick auf den Vorsteuerabzug der Umsatzsteuer unterworfen werden, kann diese Wirkung durch Handeln in privatrechtlicher Form herbeigeführt werden (Verträge, Entgelte durch Entgeltordnungen).
2. Möchte man die Umsatzsteuer vermeiden, muss die Stadt zwingend öffentlich-rechtlich handeln (Benutzungssatzungen und Festsetzung von Benutzungsgebühren).

Diese Gestaltungsmöglichkeiten sollten eingehend geprüft werden, insbesondere auch hinsichtlich der evtl. positiven finanziellen Auswirkungen für die Stadt. Daher wird die Abgabe einer Optionserklärung gegenüber dem Finanzamt empfohlen.

Hinweis:

Wortlaut der aufgeführten gesetzlichen Grundlagen:

UStG alte Fassung

§ 2 Unternehmer, Unternehmen

(1) Unternehmer ist, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht, Gewinn zu erzielen, fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

(2) Die gewerbliche oder berufliche Tätigkeit wird nicht selbständig ausgeübt,

1. soweit natürliche Personen, einzeln oder zusammengeschlossen, einem Unternehmen so eingegliedert sind, dass sie den Weisungen des Unternehmers zu folgen verpflichtet sind;

2. wenn eine juristische Person nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in das Unternehmen des Organträgers eingegliedert ist (Organschaft). Die Wirkungen der Organschaft sind auf Innenleistungen zwischen den im Inland gelegenen Unternehmensteilen beschränkt. Diese Unternehmensteile sind als ein Unternehmen zu behandeln. Hat der Organträger seine Geschäftsleitung im Ausland, gilt der wirtschaftlich bedeutendste Unternehmensteil im Inland als der Unternehmer.

(3) Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art (§ 1 Abs. 1 Nr. 6, § 4 des Körperschaftsteuergesetzes) und ihrer land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig. Auch wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 nicht gegeben sind, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne dieses Gesetzes

1. (weggefallen)

2. die Tätigkeit der Notare im Landesdienst und der Ratschreiber im Land Baden-Württemberg, soweit Leistungen ausgeführt werden, für die nach der Bundesnotarordnung die Notare zuständig sind;

3. die Abgabe von Brillen und Brillenteilen einschließlich der Reparaturarbeiten durch Selbstabgabestellen der gesetzlichen Träger der Sozialversicherung;

4. die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung von Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters mit Ausnahme der Amtshilfe;

5. die Tätigkeit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, soweit Aufgaben der Marktordnung, der Vorratshaltung und der Nahrungsmittelhilfe wahrgenommen werden.

UStG neue Fassung

§ 2 Unternehmer, Unternehmen

...

(3) (weggefallen)

§ 2b Juristische Personen des öffentlichen Rechts

(1) Vorbehaltlich des Absatzes 4 gelten juristische Personen des öffentlichen Rechts nicht als Unternehmer im Sinne des § 2, soweit sie Tätigkeiten ausüben, die ihnen im Rahmen der öffentlichen Gewalt obliegen, auch wenn sie im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten Zölle, Gebühren, Beiträge oder sonstige Abgaben erheben. Satz 1 gilt nicht, sofern eine Behandlung als Nichtunternehmer zu größeren Wettbewerbsverzerrungen führen würde.

(2) Größere Wettbewerbsverzerrungen liegen insbesondere nicht vor, wenn

1. der von einer juristischen Person des öffentlichen Rechts im Kalenderjahr aus gleichartigen Tätigkeiten erzielte Umsatz voraussichtlich 17 500 Euro jeweils nicht übersteigen wird oder
2. vergleichbare, auf privatrechtlicher Grundlage erbrachte Leistungen ohne Recht auf Verzicht (§ 9) einer Steuerbefreiung unterliegen.

(3) Sofern eine Leistung an eine andere juristische Person des öffentlichen Rechts ausgeführt wird, liegen größere Wettbewerbsverzerrungen insbesondere nicht vor, wenn

1. die Leistungen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nur von juristischen Personen des öffentlichen Rechts erbracht werden dürfen oder
2. die Zusammenarbeit durch gemeinsame spezifische öffentliche Interessen bestimmt wird. Dies ist regelmäßig der Fall, wenn
 - a) die Leistungen auf langfristigen öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen beruhen,
 - b) die Leistungen dem Erhalt der öffentlichen Infrastruktur und der Wahrnehmung einer allen Beteiligten obliegenden öffentlichen Aufgabe dienen,
 - c) die Leistungen ausschließlich gegen Kostenerstattung erbracht werden und
 - d) der Leistende gleichartige Leistungen im Wesentlichen an andere juristische Personen des öffentlichen Rechts erbringt.

...

§ 27 Allgemeine Übergangsvorschriften

(22) § 2 Absatz 3 in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung ist auf Umsätze, die nach dem 31. Dezember 2015 und vor dem 1. Januar 2017 ausgeführt werden, weiterhin anzuwenden. § 2 b in der am 1. Januar 2016 geltenden Fassung ist auf Umsätze anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2016 ausgeführt werden. Die juristische Person des öffentlichen Rechts kann dem Finanzamt gegenüber einmalig erklären, dass sie § 2 Absatz 3 in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführte Leistungen weiterhin anwendet. Eine Beschränkung der Erklärung auf einzelne Tätigkeitsbereiche oder Leistungen ist nicht zulässig. Die Erklärung ist bis zum 31. Dezember 2016 abzugeben. Sie kann nur mit Wirkung vom Beginn eines auf die Abgabe folgenden Kalenderjahres an widerrufen werden.

Beratungsverlauf

der Vorlage RDG/BV/FA-16/321

Beschlussempfehlungen:

24.11.2016

Finanzausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

30.11.2016

Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	6						
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

<i>Betreff</i> 1. Neufassung der Entgeltordnung für die Kompostieranlage Körkwitz

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	<i>Datum</i> 30.11.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Michael Kresin	
<i>Verantwortlich:</i> Herr Körner	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	30.11.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	07.12.2016	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/356**1. Neufassung der Entgeltordnung für die Kompostieranlage Körkwitz**

Die Stadtvertretung beschließt die Entgeltordnung für die Kompostieranlage Körkwitz in Ribnitz-Damgarten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:						
davon anwesend:		Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen		Stimmenthaltungen:

Sachverhalt/Begründung

Die Unterhaltung und der Betrieb der Kompostieranlage Körkwitz erfordert einen jährlich wachsenden finanziellen Zuschuss aus dem Haushalt der Stadt Ribnitz-Damgarten, den sie zukünftig in der Höhe nicht mehr zu leisten im Stande sein wird. Der Personalbesatz kann vorerst auf 2 Kräfte vor Ort reduziert werden, mögliche Kooperationen zum Betrieb der Anlage sind angefragt, zum Teil vorbesprochen, können derzeit aber noch nicht vermeldet werden.

Daher sind zum nächsten Jahr die erzielbaren Einnahmen den zu leistenden Ausgaben stärker anzupassen. Kooperationen, beispielsweise mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises (bzw. der OVVD GmbH als Beauftragte) werden weiterhin angestrebt, um mit dieser Unterstützung das noch offene Defizit in Höhe von ca. 28.000 € auszugleichen. Das gegenwärtige Defizit nach alter Entgeltordnung beträgt ca. 87.100 € (Präsentation SVS 21.09.2016).

Außerdem unterliegt der Betrieb der Anlage der Umsatzsteuerpflicht, so dass auch hierfür eine entsprechende Regelung eingeführt werden muss.

<u>Kompostieranlage Körkwitz - Kalkulation</u>						
1) Personalausgaben:						
		Jahressumme Lohn/Brutto				2016
		Personalkosten Kompostieranlage				43.700,00 €

	<i>Schreddermat. empfangen u.a. Aufwendungen</i>	x 12,00 €			<i>2.400,00 €</i>
					<i>4.000,00 €</i>
<i>gesamt</i>					<i>84.400,00 €</i>
<i>Differenz:</i>					<i>-212.068,00 €</i>
	<i>Ausgaben</i>				<i>100.000,00 €</i>
	<i>Einnahmen</i>				<i>84.400,00 €</i>
<i>gesamt</i>	<i>Ersparnis Stbh.</i>				<i>-27.668,00 €</i>
<i>Zuschuss von der Stadt</i>					<i>27.668,00 €</i>

:

Beratungsverlauf
der Vorlage RDG/BV/BA-16/356

Beschlussempfehlungen:**17.11.2016****Landwirtschafts- und Umweltausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten**Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9					
davon anwesend:		Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen		Stimmenthaltungen:

24.11.2016**Finanzausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten**Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9					
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:

30.11.2016**Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten**Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	6					
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:

Stadt Ribnitz-Damgarten
SG Umwelt/Abfallwirtschaft

12.02.2015

Aktennotiz

Preisvergleich nach Rücksprache mit 13 Kompostierungsanlagen in unserer Region

	Annahme von Kompostierungsmaterial €/m ³	Annahme von Stubben €/m ³	Abgabe (Verkauf) von gesiebter Komposterde €/m ³
Firmen	16,00	31,00	11,00
	7,66	35,00	10,00
	5,60	60,00	20,00
	11,00	92,50	14,00
	4,20	40,00	
	5,00	60,00	
	7,28	45,00	
	10,51		
	7,70		
	10,00		
	15,00		
	10,00		
	10,00		
Durchschnitt:	9,23	51,53	13,75
Kompostier- anlage Körkw.:	6,00	42,00	14,00

Kresin 
SG Umwelt/Abfallwirtschaft

**Entgeltordnung
für die Kompostieranlage Körkwitz in Ribnitz-Damgarten**

**§ 1
Entgeltregelung**

Gemäß § 1 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz M-V (KAG M-V) i. V. m. § 5 der Betriebsordnung und Benutzerordnung für die Kompostieranlage Körkwitz werden nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten vom 2016 für die Inanspruchnahme der städtischen Kompostieranlage folgende Entgelte erhoben:

a) für die Annahme von unbedenklichen Bodenaushub pro m ³	11,00 €
Mindestentgelt für unbedenklichen Bodenaushub	4,00 €
b) für die Annahme von kompostierbaren Material pro m ³	10,00 €
Mindestentgelt für kompostierbares Material	4,00 €
c) für die Annahme von Baumstubben pro m ³	50,00 €
Mindestentgelt pro Stubben	6,00 €

**§ 2
Verkauf von Holzhackspänen und Komposterde**

(1) Holzhackspäne und Komposterde, die nicht für den gemeindeeigenen Bedarf Verwertung finden, werden dem Verkauf freigegeben.

(2) Die Abgabe / der Verkauf erfolgt zu folgenden Preisen:

a) für die Abgabe von Holzhackspänen pro m ³	12,00 €
Mindestentgelt für Holzhackspäne	6,00 €
b) für die Abgabe von gesiebter Komposterde pro m ³	18,00 €
Mindestentgelt für gesiebte Komposterde	8,50 €

-2-

§ 3
Mehrwertsteuer

- (1) Die in dieser Entgeltordnung erfassten Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- (2) Sollten sich Änderungen des Mehrwertsteuersatzes ergeben, ist der jeweils geltende gesetzliche Mehrwertsteuersatz im Entgelt enthalten.

§ 4
Inkrafttreten

Die Entgeltordnung tritt in dieser Fassung am 2016 in Kraft.

Ribnitz-Damgarten,

Ilchmann
Bürgermeister

Entgeltordnung

für die Kompostieranlage Körkwitz in Ribnitz-Damgarten

§ 1

Entgeltregelung

Gemäß § 1 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz M-V (KAG M-V) i. V. m. § 5 der Betriebsordnung und Benutzerordnung für die Kompostieranlage Körkwitz werden nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten vom 29. April 2015 für die Inanspruchnahme der städtischen Kompostieranlage folgende Entgelte erhoben:

a)	für die Annahme von unbedenklichen Bodenaushub pro m ³	7,00 €
	Mindestgebühr für unbedenklichen Bodenaushub	3,50 €
b)	für die Annahme von kompostierbarem Material pro m ³	6,00 €
	Mindestgebühr für kompostierbares Material	
	- für die mit Hauptwohnung gemeldeten Bürger der Stadt Ribnitz-Damgarten	1,00 €
	- für alle anderen Nutzer der Kompostieranlage	3,00 €
c)	für die Annahme von Baumstubben pro m ³	42,00 €
	Mindestgebühr pro Stubben	5,00 €

§ 2

Verkauf von Holzhackspänen und Komposterde

(1) Holzhackspäne und Komposterde, die nicht für den gemeindeeigenen Bedarf Verwertung finden, werden dem Verkauf freigegeben.

(2) Die Abgabe/der Verkauf erfolgt zu folgenden Preisen:

a)	Für die Abgabe von Holzhackspänen pro m ³	10,00 €
	Mindestpreis für Holzhackspäne	5,00 €
b)	Für die Abgabe von gesiebter Komposterde pro m ³	14,00 €
	Mindestgebühr für gesiebte Komposterde	7,00 €

Die Entgeltordnung ist in dieser Fassung am 1. Mai 2015 in Kraft getreten.

<i>Betreff</i> Entgeltordnung für die Benutzung von Sporteinrichtungen in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	<i>Datum</i> 15.11.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Antje Weilandt	
<i>Verantwortlich:</i>	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i> Finanzverwaltungsamt	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Sportausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	23.11.2016	Ö
Finanzausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	24.11.2016	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	30.11.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	07.12.2016	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/332

Entgeltordnung für die Benutzung von Sporteinrichtungen der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten

Die Stadtvertretung beschließt die Entgeltordnung für die Benutzung von Sporteinrichtungen in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:						
davon anwesend:		Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen		Stimmenthaltungen:

Begründung:

Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat sich auf der Grundlage der Änderungen des Umsatzsteuergesetzes entschieden, für den Bereich der Sportstätten rückwirkend zum 1. Januar 2016 einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) zu gründen.

In der Entgeltordnung wurde deswegen im § 5 festgelegt, dass zu den in der Anlage 1 dargestellten Nutzungsentgelten (unverändert übernommen aus der „Entgeltordnung für die Benutzung stadteigener Räume, Sportstätten und Anlagen...“) die gesetzlich festgeschriebene Mehrwertsteuer hinzugerechnet wird.

Durch die Gründung eines BgA erlangen die Sporteinrichtungen den Status eines Unternehmers nach § 2 Umsatzsteuergesetz (UStG) und unterliegen somit der Körperschafts-, Gewerbe-, und Umsatzsteuer.

Ein BgA kann ein Dauerverlustbetrieb sein, so dass weder Körperschafts- noch Gewerbesteuer anfallen. Mit der Umsatzsteuerpflicht ergibt sich die Möglichkeit, Vorsteuer geltend zu machen. Im Sportbereich ergibt sich dadurch die Möglichkeit des Ersatzanspruches gegenüber dem Finanzamt.

Beratungsverlauf
der Vorlage RDG/BV/BA-16/332

Beschlussempfehlungen:

23.11.2016

Sportausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	2	Nein-Stimmen	1	Stimmenthaltungen:	3

24.11.2016

Finanzausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	7	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	1

30.11.2016

Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	6						
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

Entgeltordnung für die Benutzung von Sporteinrichtungen in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten

Auf der Grundlage des § 1 Abs. 3 des Kommunalabgabegesetzes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 7. Dezember 2016 für das Gebiet der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten folgende Entgeltordnung erlassen.

§ 1 Allgemeines

- (1) Sporteinrichtungen können, soweit sie für schulische Zwecke oder für Sportgemeinschaften und –vereine nicht in Anspruch genommen werden, Dritten für sportliche, ähnliche andere im öffentlichen Interesse stattfindende oder kommerzielle Veranstaltungen überlassen werden. Es ist nur in Ausnahmefällen möglich, die Sportstätten für Übernachtung zu nutzen.
- (2) Die Nutzung der Sportstätten beinhaltet gleichzeitig die Benutzung der Sanitär- und Umkleieräume sowie die Benutzung der vorhandenen Grundausstattungen der Sporteinrichtungen. Ein Nutzungsanspruch an bestimmten technischen Ausstattungen besteht nicht.

§ 2 Benutzungsgenehmigung

- (1) Die Benutzung von Sporteinrichtungen und Anlagen bedarf grundsätzlich der Genehmigung des Bürgermeisters. Dem Antrag ist ein Nachweis über die Zugehörigkeit zu den Benutzungsgruppen 1-3 beizufügen.
- (2) Die Genehmigung muss rechtzeitig schriftlich nach Art und Umfang beantragt werden. Sie wird schriftlich erteilt und kann mit Auflagen verbunden werden.
- (3) Die Genehmigung wird nur unter dem Vorbehalt ihres Widerrufs erteilt. Bei Widerruf besteht kein Anspruch auf Schadenersatz.

§ 3 Benutzungszeiten

- (1) Die Sporteinrichtungen und Anlagen werden entsprechend der Antragstellung grundsätzlich montags bis freitags zwischen 07:00 und 22:00 Uhr an Dritte überlassen, soweit sie nicht für ihre eigentlichen Zwecke benötigt werden. An Wochenenden und Feiertagen sollen die Sporteinrichtungen und Anlagen nur für Wettkämpfe und Großveranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Bei Veranstaltungen kann eine über 22:00 Uhr hinausgehende Endzeit vereinbart werden.
- (2) Die genehmigten Benutzungszeiten enthalten die Zeiten für das Auf- und Abbauen, Aufräumen, Duschen, Umkleiden usw..
- (3) Die Nutzung der städtischen Sporteinrichtungen wird durch einen Sportstättenbelegungsplan geregelt. Während der Ferien sind die Sporteinrichtungen geschlossen. Über sportbedingte Ausnahmen entscheidet auf Antrag der Bürgermeister.

§ 4 Benutzungsentgelte

- (1) Für die Benutzung der Sporteinrichtungen und Anlagen durch Dritte wird ein Entgelt gestaffelt nach Benutzungsgruppen erhoben. Die Höhe des jeweils zu erhebenden Entgelts ergibt sich aus der Entgelttabelle. (Anlage 1)
- (2) Für Vor- und Nachbereitungsarbeiten sowie Sonderreinigungen durch Beschäftigte der Stadt kann ein Zusatzentgelt entsprechend des Arbeits- und Materialaufwandes erhoben werden.
- (3) Bei über 24:00 Uhr hinausgehenden Veranstaltungen wird kein weiteres Entgelt berechnet.

§ 5 Mehrwertsteuer

Die in dieser Entgeltordnung erfassten Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

§ 6 Entgeltschuld

- (1) Entgeltschuldner ist, auf dessen Antrag die Nutzung von Sporteinrichtungen und Anlagen erfolgt. Die Entgeltschuld entsteht bei der Nutzung von Sporteinrichtungen und Anlagen mit Erteilung der Genehmigung. Das Entgelt wird schriftlich festgesetzt und ist innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe fällig.
- (2) Eine Rückerstattung kann ganz oder teilweise erfolgen, wenn die Veranstaltung aus Gründen, die der Entgeltschuldner nicht zu vertreten hat, nicht durchgeführt werden kann.

§ 7 Entgeltbefreiung und Entgeltermäßigung

- (1) Von der Entgeltzahlung ausgenommen sind Veranstaltungen der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie ihrer Fraktionen.
- (2) Eine entgeltfreie Nutzung kann gewährt werden, wenn durch förderungswürdige gemeinnützige Vereinigungen aufgrund langfristiger Belegungspläne bzw. Verträge eine regelmäßige Nutzung erfolgt und kein kommerzieller Zweck mit der Nutzung verfolgt wird.
- (3) Für Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 Jahren ist die Benutzung der städtischen Sportstätten entgeltfrei.
- (4) Für Vereine, Verbände, Parteien, Wählergruppen, Organisationen und kulturelle Anbieter können auf Antrag durch den Bürgermeister Entgeltermäßigungen bzw. -befreiungen gewährt werden. Der Antrag für eine Entgeltermäßigung bzw. -befreiung muss u.a. den Charakter und das Ziel der Veranstaltung enthalten. Bei der Festsetzung des Entgeltes sind die Organisationsstruktur und die allgemeinen Finanzierungsquellen des Antragstellers zu berücksichtigen.
- (5) Für die in Anlage 1 ausgewiesenen Entgelte pro Tag kann bei einer Nutzungszeit bis zu vier Stunden eine Ermäßigung um 50% erfolgen.

§ 8 Benutzungsordnung

Einzelheiten über die Benutzung der Sporthallen, Sportplätze und andere Einrichtungen sind in besonderen Benutzungsordnungen geregelt.

§ 9 Haftung

- (1) Bei der Vermietung der Sporteinrichtungen und Anlagen haftet die Stadt für einen Schaden sofern dieser von ihr, ihren Bediensteten oder Beauftragten vorsätzlich oder fahrlässig verursacht worden ist.
- (2) Bei einer entgeltfreien Nutzung haftet die Stadt für Sach- und Vermögensschäden, sofern diese von ihr, ihre Bediensteten oder Beauftragten vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden ist.
- (3) Der Benutzer haftet für alle Schäden, die der Gemeinde an den überlassenen Einrichtungen, Geräten und Zugangswegen durch die Nutzung im Rahmen dieser Entgeltordnung entstehen. Schäden, die auf normalen Verschleiß beruhen, fallen nicht unter diese Regelung. Unberührt bleibt auch die Haftung als Grundstückseigentümerin für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gemäß §836 BGB.
- (4) Im Rahmen seiner gesetzlichen Haftung nach (3) stellt der Benutzer die Gemeinde von etwaigen Haftungsansprüchen seiner Mitglieder, Bediensteten oder Beauftragten, der Besucher seiner Veranstaltung(en) und sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Sporteinrichtungen, Räume und Geräte sowie der Zugänge zu den Räumen und Anlagen stehen.
- (5) Werden im Zusammenhang mit der genehmigten Nutzung Leistungen durch andere als den Antragsteller erbracht, hat der Antragsteller für diese jeweils eine gesonderte Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt rückwirkend am 1. Januar 2016 in Kraft.

Anlage 1**Benutzergruppen**

1. Gemeinnützige Sportvereine mit Sitz in Ribnitz-Damgarten sowie gemeinnützige Vereine, die Kinder- und Jugendarbeit leisten, deren Satzungszweck nachweislich aus förderungswürdiger sozialer und gemeinwesenorientierter Arbeit bestehen. Der Betrag stellt einen Anteil an den Betriebskosten dar. Lehr- und Ausbildungskurse entsprechend der Lizenzordnung des Deutschen Olympischen Sportbundes zur Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Betreuerinnen und Betreuern von gemeinnützigen Ribnitz-Damgartener Sportvereinen oder Landessportverbänden aus Mecklenburg-Vorpommern.
2. Schulen in kreislicher und Landesträgerschaft, Schulen in freier Trägerschaft in der Stadt Ribnitz-Damgarten, auswärtige gemeinnützige Sportvereine und Verbände, Betriebssportgruppen und sonstige Sportgruppen sowie sonstige gemeinnützige Vereine, Bundeswehr und Polizei.
3. Auswärtige Schulen in freier Trägerschaft, private Bildungsträger und kommerzielle Nutzer, Vertrags- und Lizenzspielermannschaften, deren Spielbetrieb von einem Fachverband im Deutschen Sportbund geregelt sind

Sportstätten

Nr.		Benutzergruppe	Benutzergruppe	Benutzergruppe
		1	2	3
1.	Sporthalle „Freundschaft“	2,00 €/h	65,00 €/h	130,00 €/h
2.	Sporthalle „Am Mühlenberg“ (alte)	0,50 €/h	15,00 €/h	30,00 €/h
3.	Zweifelhalle „Am Mühlenberg“		50,00 €/h	100,00 €/h
	ganze Halle	3,00 €/h		
	1/3 der Halle	1,00 €/h		
	2/3 der Halle	2,00 €/h		
	Foyer	1,00 €/h		
4.	Sporthalle Damgarten mit LA- Anlage und Fitnessbereich	1,50 €/h	25,00 €/h	45,00 €/h
5.	Stadion „Am Bodden“ Mehrzweckraum mit Küche/Toilette	2,00 €/h	120,00 €/Tag *	200,00 €/Tag*
6.	Stadion „Am Bodden“		50,00 €/h	100,00 €/h
	Rasenplatz I	3,00 €/h		
	Rasenplatz II	2,00 €/h		
	Tennisplatz	1,00 €/h		
7.	Sportplatz „Tannenblick“ Damgarten		30,00 €/h	60,00 €/h
	Rasenplatz I	3,00 €/h		
	Rasenplatz II	2,00 €/h		

8.	Sportplatz „Tannenblick“ Damgarten - Foyer	1,00 €/h	65,00 €/Tag*	130,00 €/Tag*
9.	Sportplatz „Berliner Straße“	0,50 €/h	8,00 €/h	20,00 €/h
10.	Vereinsgebäude Ulmenallee Clubraum, Küche, Toilette	1,00 €/h	50,00 €/Tag*	100,00 €/Tag*
11.	Sportanlage Klosterwiese	0,50 €/h	5,00 €/h	10,00 €/h

* Innerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtungen

<i>Betreff</i> Entgeltordnung für die Benutzung stadteigener Räume und Anlagen, die Ausleihe von Gegenständen und die Teilnahme an Führungen und Lehrgängen

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Haupt- und Personalamt	<i>Datum</i> 21.11.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Martina Hilpert	
<i>Verantwortlich:</i> Frau Hansen	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	30.11.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	07.12.2016	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/HA-16/348

Entgeltordnung für die Benutzung stadteigener Räume und Anlagen, die Ausleihe von Gegenständen und die Teilnahme an Führungen und Lehrgängen

Die Stadtvertretung beschließt die Entgeltordnung für die Benutzung stadteigener Räume und Anlagen, die Ausleihe von Gegenständen und die Teilnahme an Führungen und Lehrgängen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:						
davon anwesend:		Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen		Stimmenthaltungen:

Begründung:

Der Erlass der überarbeiteten Entgeltordnung ist aufgrund der Beschlussfassung einer eigenen Entgeltordnung „Sporteinrichtungen“ erforderlich.

An der Höhe der Entgelte und den Nutzungsbedingungen wurden keine Änderungen vorgenommen. Gestrichen wurde bei den Räumen der Rathaussaal Damgarten, da er in absehbarer Zeit nicht mehr für eine Vermietung zur Verfügung steht.

Beratungsverlauf

der Vorlage RDG/BV/HA-16/348

Beschlussempfehlungen:

30.11.2016

Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	6					
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:

ENTGELTORDNUNG

für die Benutzung stadteigener Räume und Anlagen, die Ausleihe von Gegenständen und die Teilnahme an Führungen und Lehrgängen

Auf der Grundlage des § 1 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 7. Dezember 2016 für das Gebiet der Stadt Ribnitz-Damgarten folgende Entgeltordnung erlassen:

§ 1 Allgemeines

- (1) Räume in stadteigenen Gebäuden sowie städtische Anlagen stehen vorrangig für den Zweck zur Verfügung, für den sie nach ihrer Widmung geschaffen worden sind. Sie können über den Kreis der regelmäßigen und widmungsgerechten Nutzer hinaus Dritten für gemeinnützige, kulturelle, sportliche u. a. im öffentlichen Interesse stattfindende Veranstaltungen überlassen werden. Das gilt auch für Musik- und Tanzveranstaltungen, wenn dadurch weder schulische noch sonstige öffentliche Belange beeinträchtigt werden und die Art der Veranstaltung dem Charakter der Räume und Anlagen nicht widerspricht.
- (2) Die Räume des Stadforstes und des Stadtkulturhauses können über die in Abs. 1 genannten Zwecke hinaus auch Privatpersonen zur Nutzung überlassen werden, die Räume des Stadtkulturhauses und die Anlagen des Weiteren auch für kommerzielle Veranstaltungen.
- (3) Die Ausleihe von Gegenständen kann entsprechend Anlage 2, Nr. 4 für gemeinnützige, kulturelle, sportliche und andere im öffentlichen Interesse stattfindende Veranstaltungen erfolgen.
- (4) Führungen finden laut Veranstaltungsplan bzw. auf Anmeldung statt.

§ 2 Benutzungsgenehmigung

- (1) Die Benutzung von Räumen und Anlagen, die Ausleihe von Gegenständen und die Durchführung von Führungen außerhalb des Veranstaltungsplanes bedürfen grundsätzlich der Genehmigung des zuständigen Amtsleiters. Die Zuständigkeiten sind in der Anlage 1 geregelt.
- (2) Die Genehmigung muss rechtzeitig schriftlich nach Art und Umfang beantragt werden. Sie wird schriftlich erteilt und kann mit Auflagen verbunden oder von der Leistung einer angemessenen Sicherheit abhängig gemacht werden.
- (3) Sofern im Rahmen der beantragten Nutzung Leistungen (Getränke, Lebensmittel etc.) durch andere als den Antragsteller erbracht werden sollen, sind diese in den Antrag aufzunehmen und gesondert zu genehmigen.
- (4) Die Genehmigung wird nur unter dem Vorbehalt ihres Widerrufs erteilt. Bei Widerruf besteht kein Anspruch auf Schadenersatz.

§ 3 **Benutzungszeiten**

(1) Die Räume und Anlagen werden entsprechend der Antragstellung grundsätzlich montags bis freitags zwischen 08:00 und 22:00 Uhr an Dritte überlassen, soweit sie nicht für ihre eigentlichen Zwecke benötigt werden. An Wochenenden und Feiertagen sollen die Räume und Anlagen nur für Großveranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Bei Veranstaltungen kann eine über 22:00 Uhr hinausgehende Endzeit vereinbart werden.

(2) Die genehmigten Benutzungszeiten enthalten die Zeiten für das Auf- und Abbauen, das-Aufräumen usw..

§ 4 **Benutzungsentgelte**

(1) Für die Benutzung der Räume und Anlagen durch Dritte sowie für die Ausleihe von Gegenständen und die Teilnahme an Führungen wird ein Entgelt erhoben. Die Höhe des jeweils zu erhebenden Entgelts ergibt sich aus der Entgelttabelle (Anlage 2).

(2) Für Vor- und Nachbereitungsarbeiten sowie Sonderreinigungen durch Beschäftigte der Stadt kann ein Zusatzentgelt erhoben werden.

(3) Bei über 24:00 Uhr hinausgehenden Veranstaltungen wird kein weiteres Entgelt berechnet.

§ 5 **Entgeltschuld**

(1) Entgeltschuldner ist, auf dessen Antrag die Nutzung von Räumen und Anlagen und die Ausleihe von Gegenständen erfolgt und der an Führungen bzw. Lehrgängen teilnimmt. Die Entgeltschuld entsteht:

- bei der Nutzung von Räumen und Anlagen sowie bei Führungen auf Anmeldung unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme mit Erteilung der Genehmigung. Das Entgelt wird schriftlich festgesetzt und ist innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe fällig.
- bei Ausleihe von Gegenständen mit der Übergabe, das Entgelt wird bei der Rückgabe fällig.
- bei Führungen laut Veranstaltungsplan und Lehrgängen mit der Anmeldung, das Entgelt wird vor Beginn der Führung fällig.

(2) Eine Rückerstattung kann ganz oder teilweise erfolgen, wenn die Veranstaltung aus Gründen, die der Entgeltschuldner nicht zu vertreten hat, nicht durchgeführt werden kann.

(3) Das Entgelt kann zur Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens pauschal, halbjährlich oder jährlich festgesetzt werden. Die Entgeltschuld entsteht in diesen Fällen zum Anfang des Festsetzungszeitraums.

§ 6 **Entgeltbefreiung und Entgeltermäßigung**

(1) Von der Entgeltzahlung ausgenommen sind Veranstaltungen der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie ihrer Fraktionen.

(2) Eine entgeltfreie Nutzung der Räume wird gewährt, wenn durch förderungswürdige gemeinnützige und kulturelle Vereinigungen aufgrund langfristiger Belegungspläne bzw. Verträge eine regelmäßige Nutzung erfolgt und kein kommerzieller Zweck mit der Nutzung verfolgt wird.

(3) Für Vereine, Verbände, Parteien, Wählergruppen, Organisationen und kulturelle Anbieter können auf Antrag durch den Bürgermeister Entgeltermäßigungen bzw. -befreiungen gewährt werden. Der Antrag für eine Entgeltermäßigung bzw. -befreiung muss u. a. den Charakter und das Ziel der Veranstaltung enthalten, bei der Ausleihe von Gegenständen den unmittelbaren Zweck. Bei der Festsetzung des Entgeltes sind die Organisationsstruktur und die allgemeinen Finanzierungsquellen des Antragstellers zu berücksichtigen.

(4) Für die in Anlage 2 ausgewiesenen Entgelte pro Tag kann bei einer Nutzungszeit bis zu vier Stunden eine Ermäßigung um 50 % erfolgen.

§ 7 ***Umfang der Benutzung***

(1) Die überlassenen Räume, Anlagen und Gegenstände dürfen nur zu dem genehmigten Zweck benutzt werden. Die zu den Räumen und Anlagen gehörenden Ausstattungsgegenstände wie Tische, Stühle usw. gelten als mitüberlassen. Sie sind pfleglich und schonend zu behandeln.

(2) Alle Personen haben sich während ihres Aufenthaltes in den Gebäuden und Anlagen so zu verhalten, dass Andere nicht belästigt und Beschädigungen und Verluste vermieden werden.

§ 8 ***Benutzungsordnung***

Einzelheiten über die Benutzung der Einrichtungen können in besonderen Benutzungsordnungen, die durch die Stadtverwaltung zu erlassen sind, geregelt werden.

§ 9 ***Haftung***

(1) Der Benutzer haftet für alle Schäden, die der Stadt an den überlassenen Einrichtungen, Zugangswegen und Gegenständen durch die Nutzung im Rahmen der Satzung entstehen. Schäden, die auf normalem Verschleiß beruhen, fallen nicht unter diese Regelung.

(2) Die Stadt haftet für einen Schaden, sofern dieser von ihr, ihren Bediensteten oder Beauftragten vorsätzlich oder fahrlässig verursacht worden ist.

(3) Bei einer gebührenfreien Nutzung von Räumen und Anlagen haftet die Stadt für Sach- und Vermögensschäden, sofern diese von ihr, ihren Bediensteten oder Beauftragten vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind.

(4) Der Benutzer hat vor Nutzungsbeginn eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen, durch welche auch die Freistellungsansprüche gedeckt werden. Auf Verlangen der Stadt hat der Nutzer die Versicherungspolice vorzulegen und die Prämienzahlung nachzuweisen.

(5) Werden im Zusammenhang mit der genehmigten Nutzung Leistungen durch andere als den Antragsteller erbracht (§ 2 Abs. 3), hat der Antragsteller für diese jeweils eine gesonderte Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

§ 10 ***Inkrafttreten***

Die Entgeltordnung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung für die Benutzung stadt-eigener Räume, Sportstätten und Anlagen, die Ausleihe von Gegenständen und die Teilnahme an Führungen und Lehrgängen vom 30. April 2015 außer Kraft.

Ribnitz-Damgarten,

Ilchmann
Bürgermeister

Anlage 1 - Zuständigkeiten

Haupt- und Personalamt

Räume: Rathausaal Ribnitz
Rathaus Ribnitz – kleiner Saal

Leihgegenstände: Kleinbus

Führungen: Stadtführungen

Amt für Tourismus, Schule und Kultur

Räume: Stadtkulturhaus - Saal mit Wintergarten
Stadtkulturhaus - Wintergarten
Stadtkulturhaus - Etagenklub

Anlagen: Klosterwiese
Gänsewiese

Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften

Räume: Forstobjekt Neuheide - Kaminzimmer
Forstobjekt Neuheide - Grillplatz
Schulungsraum Infozentrum „Wald und Moor“

Leihgegenstände: Holzhütten

Führungen: Stadtforst - geführte Wanderungen

Lehrgänge: Motorkettensägelehrgang

Anlage 2 - Entgelttabelle**1. Räume**

Nr.	Nutzer	Einheit	Entgelt in EURO	Bemerkung	
1.1	Stadtkulturhaus – Saal mit Wintergarten	Nutzer nach § 6 Abs. 4 (außer Orga- nisationen) Organisationen, Privatpersonen kommerzielle Veranstalter	Veranstaltung 1. Tag jeder weitere Tag	100,00 200,00 200,00 300,00 200,00	
1.2	Stadtkulturhaus – Winter- garten	Nutzer nach § 6 Abs. 4 (außer Orga- nisationen) Organisationen Privatpersonen kommerzielle Veranstalter	Veranstaltung	30,00 50,00 50,00 100,00	
1.3	Stadtkulturhaus – Etagenklub	Nutzer nach § 6 Abs. 4 (außer Orga- nisationen) Organisationen	Veranstaltung	50,00 100,00	
1.4	Rathaussaal Ribnitz	Vereine/Verbände/ Organisationen	Veranstaltung	100,00	
1.5	Rathaus Ribnitz - kleiner Sitzungssaal	Vereine/Verbände/ Organisationen	Veranstaltung	25,00	
1.7	Forstobjekt Neuheide - Kaminzimmer	Vereine/Verbän- de/Organisatio- nen/Privatpersonen	Veranstaltung	85,00	mit Holzbeistellung
1.8	Forstobjekt Neuheide - Grillplatz, überdacht	Vereine/Verbän- de/Organisatio- nen/Privatpersonen	Veranstaltung	50,00	bei Grillnutzung 20 € für Reinigung
1.9	Schulungsraum Infozentrum „Wald und Moor“		Veranstaltung	18,00	für Schulklassen des Amtes Ribnitz-Damgarten gebührenfrei (Anmeldung erforderlich)

2. Anlagen

Nr.	Nutzer	Einheit	Entgelt in EURO	Bemerkung
2.1	Gänsewiese	kommerzielle Ver- anstalter, incl. Zirkus andere Veranstalter	Tag entgeltfrei	50,00 außer Märkte
2.2	Klosterwiese	kommerzielle Ver- anstalter, incl. Zirkus andere Veranstalter	Tag entgeltfrei	50,00 außer Märkte

3. Leihgegenstände

Nr.	Nutzer	Einheit	Entgelt in EURO	Bemerkung
4.1	Kleinbus	nur Vereine	Tag 5,00	+ Volltanken
4.2	Holzhütten	Vereine Privatpersonen/kommerzielle Veranstalter	Tag 25,00 50,00	Aufbau durch Beschäftigte der Stadt

4. Führungen und Lehrgänge

Nr.	Nutzer	Einheit	Entgelt in EURO	Bemerkung
5.1	Stadtforst Geführte Wanderungen	Gruppen bis 15 Pers. ab 16 Pers. pro Pers. Einzelpersonen Erwachsener Kinder ab 7 Jahre Kinder unter 7 Jahre Schüler Amt RDG Begleitpersonal Schüler extern Begleitpersonal extern Wochenendzuschlag für Gruppen Feiertagszuschlag für Gruppen	2,5 h 60,00 4,00 6,00 3,00 1,00 1,00 2,00 2,00 3,00 20,00 30,00	Schulklassen des Amtes RDG gebührenfrei (Anmeldung erforderlich)
5.2	Motorkettensägelehrgang	je Teilnehmer	70,00	
5.3	Stadtführungen	Einzelpersonen ermäßigt (Schüler, Studenten, Kinder ab 7 Jahre)	1,5 h 4,00 2,00	

Stadtvertreterinformation zur 17. Stadtvertretersitzung am 7. Dezember 2016

Darstellung der Auswirkungen der neuen „Entgeltordnung für die Benutzung von Sporteinrichtungen“ auf die bisherige „Entgeltordnung für die Benutzung stadteigener Räume, Sportstätten und Anlagen, die Ausleihe von Gegenständen und die Teilnahme an Führungen und Lehrgängen“

§ 1

Allgemeines

(1) Räume in stadteigenen Gebäuden sowie städtische Anlagen stehen vorrangig für den Zweck zur Verfügung, für den sie nach ihrer Widmung geschaffen worden sind. Sie können über den Kreis der regelmäßigen und widmungsgerechten Nutzer hinaus Dritten für gemeinnützige, kulturelle, sportliche u. a. im öffentlichen Interesse stattfindende Veranstaltungen überlassen werden. Das gilt auch für Musik- und Tanzveranstaltungen, wenn dadurch weder schulische noch sonstige öffentliche Belange beeinträchtigt werden und die Art der Veranstaltung dem Charakter der Räume und Anlagen nicht widerspricht.

(2) Die Räume des Stadtförstes und des Stadtkulturhauses können über die in Abs. 1 genannten Zwecke hinaus auch Privatpersonen zur Nutzung überlassen werden, die Räume des Stadtkulturhauses und die Anlagen des Weiteren auch für kommerzielle Veranstaltungen.

~~(3) Sportstätten können, soweit sie für schulische Zwecke oder für Sportgemeinschaften und -vereine nicht in Anspruch genommen werden, Dritten für sportliche, ähnliche im öffentlichen Interesse stattfindende oder kommerzielle Veranstaltungen überlassen werden. Es ist nur in Ausnahmefällen möglich, die Sportstätten für Übernachtungen zu nutzen.~~

~~(4) Die Nutzung der Sportstätten beinhaltet gleichzeitig die Benutzung der Sanitär- und Umkleieräume sowie die Benutzung der vorhandenen Grundausstattungen der Sporteinrichtungen. Ein Nutzungsanspruch an bestimmten technischen Ausstattungen besteht nicht.~~

(5) Die Ausleihe von Gegenständen kann entsprechend Anlage 2, Nr. 4 für gemeinnützige, kulturelle, sportliche und andere im öffentlichen Interesse stattfindende Veranstaltungen erfolgen.

(6) Führungen finden laut Veranstaltungsplan bzw. auf Anmeldung statt.

§ 2

Benutzungsgenehmigung

~~(1) Die Benutzung von Räumen, Sportstätten und Anlagen, die Ausleihe von Gegenständen und die Durchführung von Führungen außerhalb des Veranstaltungsplanes bedürfen grundsätzlich der Genehmigung des zuständigen Amtsleiters. Die Zuständigkeiten sind in der Anlage 1 geregelt. Dem Antrag auf Nutzung von Sportstätten ist ein Nachweis über die Zugehörigkeit zu den Benutzergruppen 1–3 beizufügen (Anlage 2, Nr. 3).~~

(2) Die Genehmigung muss rechtzeitig schriftlich nach Art und Umfang beantragt werden. Sie wird schriftlich erteilt und kann mit Auflagen verbunden oder von der Leistung einer angemessenen Sicherheit abhängig gemacht werden.

(3) Sofern im Rahmen der beantragten Nutzung Leistungen (Getränke, Lebensmittel etc.) durch andere als den Antragsteller erbracht werden sollen, sind diese in den Antrag aufzunehmen und gesondert zu genehmigen.

(4) Die Genehmigung wird nur unter dem Vorbehalt ihres Widerrufs erteilt. Bei Widerruf besteht kein Anspruch auf Schadenersatz.

§ 3 **Benutzungszeiten**

(1) Die Räume, ~~Sportstätten~~ und Anlagen werden entsprechend der Antragstellung grundsätzlich montags bis freitags zwischen 08:00 und 22:00 Uhr an Dritte überlassen, soweit sie nicht für ihre eigentlichen Zwecke benötigt werden. An Wochenenden und Feiertagen sollen die Räume, ~~Sportstätten~~ und Anlagen nur für ~~Wettkämpfe und~~ Großveranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Bei Veranstaltungen kann eine über 22:00 Uhr hinausgehende Endzeit vereinbart werden.

(2) Die genehmigten Benutzungszeiten enthalten die Zeiten für das Auf- und Abbauen, ~~sowie das~~-Aufräumen, ~~Duschen, Umkleiden~~ usw..

~~(3) Die Nutzung der städtischen Sporteinrichtungen wird durch einen Sportstättenbelegungsplan geregelt. Während der Ferien sind die Sportstätten geschlossen. Über sportbedingte Ausnahmen entscheidet auf Antrag das SG Sport/Sportstätten.~~

§ 4 **Benutzungsentgelte**

(1) Für die Benutzung der Räume, ~~Sportstätten~~ und Anlagen durch Dritte sowie für die Ausleihe von Gegenständen und die Teilnahme an Führungen wird ein Entgelt erhoben. Die Höhe des jeweils zu erhebenden Entgelts ergibt sich aus der Entgelttabelle (Anlage 2).

(2) Für Vor- und Nachbereitungsarbeiten sowie Sonderreinigungen durch Beschäftigte der Stadt kann ein Zusatzentgelt erhoben werden.

(3) Bei über 24:00 Uhr hinausgehenden Veranstaltungen wird kein weiteres Entgelt berechnet.

§ 5 **Entgeltschuld**

(1) Entgeltschuldner ist, auf dessen Antrag die Nutzung von Räumen, ~~Sportstätten~~ und Anlagen und die Ausleihe von Gegenständen erfolgt und der an Führungen bzw. Lehrgängen teilnimmt. Die Entgeltschuld entsteht:

- bei der Nutzung von Räumen, ~~Sportstätten~~ und Anlagen sowie bei Führungen auf Anmeldung unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme mit Erteilung der Genehmigung. Das Entgelt wird schriftlich festgesetzt und ist innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe fällig.
- bei Ausleihe von Gegenständen mit der Übergabe, das Entgelt wird bei der Rückgabe fällig.
- bei Führungen laut Veranstaltungsplan und Lehrgängen mit der Anmeldung, das Entgelt wird vor Beginn der Führung fällig.

(2) Eine Rückerstattung kann ganz oder teilweise erfolgen, wenn die Veranstaltung aus Gründen, die der Entgeltschuldner nicht zu vertreten hat, nicht durchgeführt werden kann.

(3) Das Entgelt kann zur Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens pauschal, halbjährlich oder jährlich festgesetzt werden. Die Entgeltschuld entsteht in diesen Fällen zum Anfang des Festsetzungszeitraums.

§ 6

Entgeltbefreiung und Entgeltermäßigung

(1) Von der Entgeltzahlung ausgenommen sind Veranstaltungen der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie ihrer Fraktionen.

(2) Eine entgeltfreie Nutzung der Räume wird gewährt, wenn durch förderungswürdige gemeinnützige und kulturelle Vereinigungen aufgrund langfristiger Belegungspläne bzw. Verträge eine regelmäßige Nutzung erfolgt und kein kommerzieller Zweck mit der Nutzung verfolgt wird.

~~(3) Für Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 Jahren ist die Benutzung der städtischen Sportstätten entgeltfrei.~~

(4) Für Vereine, Verbände, Parteien, Wählergruppen, Organisationen und kulturelle Anbieter können auf Antrag durch den Bürgermeister Entgeltermäßigungen bzw. -befreiungen gewährt werden. Der Antrag für eine Entgeltermäßigung bzw. -befreiung muss u. a. den Charakter und das Ziel der Veranstaltung enthalten, bei der Ausleihe von Gegenständen den unmittelbaren Zweck. Bei der Festsetzung des Entgeltes sind die Organisationsstruktur und die allgemeinen Finanzierungsquellen des Antragstellers zu berücksichtigen.

(5) Für die in Anlage 2 ausgewiesenen Entgelte pro Tag kann bei einer Nutzungszeit bis zu vier Stunden eine Ermäßigung um 50 % erfolgen.

§ 7

Umfang der Benutzung

(1) Die überlassenen Räume, ~~Sportstätten~~, Anlagen und Gegenstände dürfen nur zu dem genehmigten Zweck benutzt werden. Die zu den Räumen, ~~Sportstätten~~ und Anlagen gehörenden Ausstattungsgegenstände wie Tische, Stühle, ~~Geräte~~ usw. gelten als mitüberlassen. Sie sind pfleglich und schonend zu behandeln.

(2) Alle Personen haben sich während ihres Aufenthaltes in den Gebäuden und Anlagen so zu verhalten, dass Andere nicht belästigt und Beschädigungen und Verluste vermieden werden.

§ 8

Benutzungsordnung

Einzelheiten über die Benutzung der ~~Sporthallen, Sportplätze und andere~~ Einrichtungen können in besonderen Benutzungsordnungen, die durch die Stadtverwaltung zu erlassen sind, geregelt werden.

§ 9

Haftung

(1) Der Benutzer haftet für alle Schäden, die der Stadt an den überlassenen Einrichtungen, Zugangswegen, ~~Geräten~~ und Gegenständen durch die Nutzung im Rahmen der Satzung entstehen. Schäden, die auf normalem Verschleiß beruhen, fallen nicht unter diese Regelung.

- (2) Die Stadt haftet für einen Schaden, sofern dieser von ihr, ihren Bediensteten oder Beauftragten vorsätzlich oder fahrlässig verursacht worden ist.
- (3) Bei einer gebührenfreien Nutzung von Räumen, ~~Sportstätten~~ und Anlagen haftet die Stadt für Sach- und Vermögensschäden, sofern diese von ihr, ihren Bediensteten oder Beauftragten vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind.
- (4) Der Benutzer hat vor Nutzungsbeginn eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen, durch welche auch die Freistellungsansprüche gedeckt werden. Auf Verlangen der Stadt hat der Nutzer die Versicherungspolice vorzulegen und die Prämienzahlung nachzuweisen.
- (5) Werden im Zusammenhang mit der genehmigten Nutzung Leistungen durch andere als den Antragsteller erbracht (§ 2 Abs. 3), hat der Antragsteller für diese jeweils eine gesonderte Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

Ribnitz-Damgarten,

Ilchmann
Bürgermeister

Anlage 1 - Zuständigkeiten

Hauptamt

Räume: Rathausaal Ribnitz
Rathaus Ribnitz – kleiner Saal
~~Räume: Rathausaal Damgarten~~

Leihgegenstände: Kleinbus

Führungen: Stadtführungen

Amt für Tourismus, Schule und Kultur

Räume: Stadtkulturhaus - Saal mit Wintergarten
Stadtkulturhaus - Wintergarten
Stadtkulturhaus - Etagenklub

Anlagen: Klosterwiese
Gänsewiese

~~Amt für Ordnungsangelegenheiten~~

~~Stadion „Am Bodden“ – Mehrzweckraum~~
~~Sportplatz „Tannenblick“ Damgarten – Foyer~~

~~Sportstätten: Sporthalle „Freundschaft“~~
~~Sporthalle „Am Mühlenberg“ (alte)~~
~~Sporthalle „Am Mühlenberg“ (neue)~~
~~Sporthalle Damgarten~~
~~Stadion „Am Bodden“~~
~~Sportplatz „Tannenblick“ Damgarten~~
~~Sportanlage Klosterwiese~~
~~Sportplatz „Berliner Straße“~~
~~Vereinsgebäude Ulmenallee~~

Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften

Räume: Forstobjekt Neuheide - Kaminzimmer
Forstobjekt Neuheide - Grillplatz
Schulungsraum Infozentrum „Wald und Moor“

Leihgegenstände: Holzhütten

Führungen: Stadtforst - geführte Wanderungen

Lehrgänge: Motorkettensägelehrgang

Anlage 2 - Entgelttabelle

1. Räume

Nr.	Nutzer	Einheit	Entgelt in EURO	Bemerkung	
1.1	Stadtkulturhaus – Saal mit Wintergarten	Nutzer nach § 6 Abs. 4 (außer Orga- nisationen) Organisationen, Privatpersonen kommerzielle Veranstalter	Veranstaltung 1. Tag jeder weitere Tag	100,00 200,00 200,00 300,00 200,00	
1.2	Stadtkulturhaus – Winter- garten	Nutzer nach § 6 Abs. 4 (außer Orga- nisationen) Organisationen Privatpersonen kommerzielle Veranstalter	Veranstaltung	30,00 50,00 50,00 100,00	
1.3	Stadtkulturhaus – Etagenklub	Nutzer nach § 6 Abs. 4 (außer Orga- nisationen) Organisationen	Veranstaltung	50,00 100,00	
1.4	Rathaussaal Ribnitz	Vereine/Verbände/ Organisationen	Veranstaltung	100,00	
1.5	Rathaus Ribnitz - kleiner Sitzungssaal	Vereine/Verbände/ Organisationen	Veranstaltung	25,00	
1.6	Rathaussaal-Damgarten	Vereine/Verbände/ Organisationen	Veranstaltung	55,00	
1.7	Forstobjekt Neuheide - Kaminzimmer	Vereine/Verbän- de/Organisatio- nen/Privatpersonen	Veranstaltung	85,00	mit Holzbeistellung
1.8	Forstobjekt Neuheide - Grillplatz, überdacht	Vereine/Verbän- de/Organisatio- nen/Privatpersonen	Veranstaltung	50,00	bei Grillnutzung 20 € für Reinigung
1.9	Schulungsraum Infozentrum „Wald und Moor“		Veranstaltung	18,00	für Schulklassen des Amtes Ribnitz-Damgarten gebührenfrei (Anmeldung erforderlich)

2. Anlagen

Nr.	Nutzer	Einheit	Entgelt in EURO	Bemerkung
2.1	Gänsewiese	kommerzielle Ver- anstalter, incl. Zirkus andere Veranstalter	Tag entgeltfrei	50,00 außer Märkte
2.2	Klosterwiese	kommerzielle Ver- anstalter, incl. Zirkus andere Veranstalter	Tag entgeltfrei	50,00 außer Märkte

3. Sportstätten

Nr.		Benutzergruppe 1*)	Benutzergruppe 2*)	Benutzergruppe 3*)
3.1	Sporthalle „Freundschaft“	2,00 €/h	65,00 €/h	130,00 €/h
3.2	Sporthalle „Am Mühlenberg“ (alte)	0,50 €/h	15,00 €/h	-30,00 €/h
3.3	Sporthalle „Am Mühlenberg“ (neue)		50,00 €/h	100,00 €/h
	ganze Halle	3,00 €/h		
	1/3 der Halle	1,00 €/h		
	2/3 der Halle	2,00 €/h		
	Foyer	1,00 €/h		
3.4	Sporthalle Damgarten mit LA-Anlage und Fitnessbereich	1,50 €/h	25,00 €/h	45,00 €/h
3.5	Stadion „Am Bodden“ Mehrzweckraum mit Küche/Toilette	2,00 €/h	120,00 €/Tag**	200,00 €/Tag**
3.6	Stadion „Am Bodden“		50,00 €/h	100,00 €/h
	Rasenplatz I	3,00 €/h		
	Rasenplatz II	2,00 €/h		
	Tennenplatz	1,00 €/h		
3.7	Sportplatz „Tannenblick“ Damgarten		30,00 €/h	60,00 €/h
	Rasenplatz I	3,00 €/h		
	Rasenplatz II	2,00 €/h		
3.8	Sportplatz „Tannenblick“ Damgarten – Foyer	1,00 €/h	65,00 €/Tag**	130,00 €/Tag**
3.9	Sportplatz „Berliner Straße“	0,50 €/h	8,00 €/h	20,00 €/h
3.10	Vereinsgebäude Ulmenallee Clubraum, Küche, Toilette	1,00 €/h	50,00 €/Tag**	100,00 €/Tag**
3.11	Sportanlage Klosterwiese	0,50 €/h	5,00 €/h	10,00 €/h

***) Benutzergruppen**

1. Gemeinnützige Vereine und Verbände mit Sitz in Ribnitz-Damgarten, deren Satzungszweck nachweislich aus förderwürdigen sportlicher, sozialer und gemeinwesenorientierter Kinder- und Jugendarbeit bestehen. Der Betrag stellt einen Anteil an den Betriebskosten dar.
2. Schulen in kreislicher und Landesträgerschaft, Schulen in freier Trägerschaft in der Stadt Ribnitz-Damgarten, auswärtige gemeinnützige Sportvereine und Verbände, Betriebssportgruppen und sonstige Sportgruppen sowie sonstige gemeinnützige Vereine, Bundeswehr und Polizei.
3. Auswärtige Schulen in freier Trägerschaft, private Bildungsträger und kommerzielle Nutzer, Vertrags- und Lizenzspielermannschaften, deren Spielbetrieb von einem Fachverband im Deutschen Sportbund geregelt ist.

***) Innerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtungen

4. Leihgegenstände

Nr.		Nutzer	Einheit	Entgelt in EURO	Bemerkung
4.1	Kleinbus	nur Vereine	Tag	5,00	+ Volltanken
4.2	Holzhütten	Vereine Privatpersonen/kommerzielle Veranstalter	Tag	25,00 50,00	Aufbau durch Beschäftigte der Stadt

5. Führungen und Lehrgänge

Nr.		Nutzer	Einheit	Entgelt in EURO	Bemerkung
5.1	Stadtforst Geführte Wanderungen	Gruppen bis 15 Pers. ab 16 Pers. pro Pers. Einzelpersonen Erwachsener Kinder ab 7 Jahre Kinder unter 7 Jahre Schüler Amt RDG Begleitpersonal Schüler extern Begleitpersonal extern Wochenendzuschlag für Gruppen Feiertagszuschlag für Gruppen	2,5 h	60,00 4,00 6,00 3,00 1,00 1,00 2,00 2,00 3,00 20,00 30,00	Schulklassen des Amtes RDG gebührenfrei (Anmeldung erforderlich)
5.2	Motorkettensägelehrgang	je Teilnehmer		70,00	
5.3	Stadtführungen	Einzelpersonen ermäßigt (Schüler, Studenten, Kinder ab 7 Jahre)	1,5 h	4,00 2,00	

<i>Betreff</i> 4. Neufassung der Hauptsatzung der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
--

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Haupt- und Personalamt	<i>Datum</i> 09.11.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Martina Hilpert	
<i>Verantwortlich:</i> Frau Mittermayer	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i> Verwaltungsleitung - Bürgermeister Finanzverwaltungsamt Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften Amt für Tourismus, Schule und Kultur	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	16.11.2016	N
Finanzausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	24.11.2016	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	30.11.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	07.12.2016	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/HA-16/326**4. Neufassung der Hauptsatzung der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten**

Die Stadtvertretung beschließt die 4. Neufassung der Hauptsatzung der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:						
davon anwesend:		Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen		Stimmenthaltungen:

Begründung:

1. Der neue § 1 entspricht dem bisherigen § 14 Abs. 1 und 2. Darüber hinaus wurden Ribnitz und Damgarten richtiger Weise als Stadtteile bezeichnet.
2. Der § 3 Abs. 3 wurde um das Wort „planmäßigen“ ergänzt, da die Rechtsaufsichtsbehörde darauf hingewiesen hat, dass die derzeitige Formulierung auch bei Sondersitzungen zu speziellen Themen die Durchführung einer Einwohnerfragestunde erfordern würde. Es ist, ebenso wie in Bezug auf die Beantwortung von Anfragen, eine Konkretisierung vorgenommen worden.
3. Zur Vereinfachung der Handhabung für die Bürger wurde geregelt, dass es ausreichend ist, eine gewünschte Anhörung ohne großen zeitlichen Vorlauf mitzuteilen. Über die Durchführung der Anhörung hat gemäß § 17 Abs. 2 der Kommunalverfassung M-V die Stadtvertretung zu entscheiden.
4. Die Haushaltsführung ist auf Doppik umgestellt worden, des Weiteren wurden die Wertgrenzen für Nachtragshaushaltssatzungen neu geregelt und als neuer § 13 aufgenommen. In diesem Zusammenhang sind Streichungen notwendig geworden.
5. Das Aufgabengebiet für den Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft wurde um „Tourismus“ und „Stadtmarketing“ ergänzt, das Aufgabengebiet des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr um „Brandschutz“.

6. Es wurde auf Empfehlung des Städte- und Gemeindetages neu geregelt, dass nur eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung gezahlt wird, sofern nicht eine gewisse Stundenzahl (hier fünf) überschritten wird.

7. Auf Empfehlung des „Gemeinschaftsprojektes NKHR M-V“ und des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises wurden Festlegungen getroffen, welche Wertgrenzen im Zusammenhang mit der Erforderlichkeit von Nachtragshaushaltssatzungen „erheblich“, „wesentlich“ oder „geringfügig“ im Sinne der Kommunalverfassung (Begriffe aus § 48 KV) zu bewerten sind.

8. Im Zusammenhang mit den Anforderungen bezüglich öffentlicher Bekanntmachungen wurden Klarstellungen und Vereinfachungen vorgenommen. Der Paragraph regelt Mindestvoraussetzungen, deren Nichteinhaltung Anfechtungsgründe darstellen könnten. Darüber hinaus werden „freiwillig“ selbstverständlich jeweils weitere Veröffentlichungsmöglichkeiten wie Internet, örtliche Presse und Auslage genutzt. Mit den Änderungen werden gleichzeitig die Rechtssicherheit erhöht und Kosten gesenkt.

9. Die Kommunalverfassung überlässt der Hauptsatzung die konkrete Ausgestaltung der Aufgaben von Ortsbeiräten. Die Regelungen wurden der bewährten Praxis angepasst.

10. Die Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern verpflichtet die Kommunen in Artikel 13 dazu, die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Dazu gehört auch, dass sich die Gleichstellung der Geschlechter in der Amtssprache widerspiegelt. Die Aktualisierung der Hauptsatzung wurde zum Anlass genommen, bestehende Formulierungen zu überarbeiten oder neue Texte einzufügen.

Beratungsverlauf

der Vorlage RDG/BV/HA-16/326

Beschlussempfehlungen:

16.11.2016

Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

24.11.2016

Finanzausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

30.11.2016

Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	6						
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

4. Neufassung der Hauptsatzung

der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten vom 7. Dezember 2016 und Anzeige beim Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen als Rechtsaufsichtsbehörde folgende Hauptsatzung erlassen:

§ 1 Stadtgebiet/Ortsteile

- (1) Das Stadtgebiet besteht aus den Grundstücken, die nach geltendem Recht zur Bernsteinstadt gehören.
- (2) Die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten besteht aus den Stadtteilen Ribnitz und Damgarten und den Ortsteilen Altheide, Beiershagen, Borg, Dechowshof, Freudenberg, Hirschburg, Klein-Müritz, Klockenhagen, Körkwitz, Langendamm, Neuheide, Neuhof, Petersdorf, Pütznitz, Tempel und Wilms-hagen.

§ 2 Name/Wappen/Flagge/Dienstsiegel

- (1) Die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten führt ein Wappen, eine Flagge und ein Dienstsiegel.
- (2) Das Wappen ist wie folgt beschrieben: „Gespalten; vorn in Silber ein hersehendes, rot gekleidetes, goldbehaartes, goldgekröntes Brustbild eines Mannes mit goldbesäumtem blauem Umhang, hinten in Blau ein aufgerichteter, rot gezungter goldener Greif“.
- (3) Die Flagge ist wie folgt beschrieben: „Die Flagge der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten ist quer zur Längsachse des Flaggentuchs von Rot, Weiß, Blau und Gelb gestreift. Der rote und der gelbe Streifen nehmen je ein Achtel, der weiße und der blaue Streifen nehmen je drei Achtel der Länge des Flaggentuchs ein. In der Mitte des weißen Streifens liegt die Figur aus dem vorderen Feld des Stadtwappens. In der Mitte des blauen Streifens liegt die Figur aus dem hinteren Feld des Stadtwappens. Die Wappenfiguren nehmen jeweils die Hälfte der Höhe des Flaggentuchs ein. Die Länge der Flagge verhält sich zur Höhe wie 3 zu 2“.
- (4) Das Dienstsiegel zeigt im Kreis das Wappen, wie in Abs. 2 beschrieben, sowie den umlaufenden Schriftzug STADT RIBNITZ-DAMGARTEN LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN.
- (5) Die Verwendung des Wappens und der Flagge durch Dritte bedarf der Genehmigung des Bürgermeisters.
- (6) Die Bernsteinstadt ist als geschäftsführende Gemeinde Mitglied des Amtes Ribnitz-Damgarten.

§ 3 Rechte der Einwohnerinnen und Einwohner

- (1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister berufen auf Grund von wichtigen Vorhaben oder Vorkommnissen eine Einwohnerversammlung der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten ein. Die Einwohnerversammlung kann begrenzt auf Stadt- und Ortsteile durchgeführt werden. Über die Einberufung einer Einwohnerversammlung kann auch die Stadtvertretung mit einfacher Mehrheit entscheiden.

- (2) Anregungen, Beschwerden und Vorschläge der Einwohnerversammlung in Selbstverwaltungsangelegenheiten sollen der Stadtvertretung in einer angemessenen Frist zur Beratung vorgelegt werden.
- (3) Einwohnerinnen und Einwohner, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, erhalten zu jeder planmäßigen Stadtvertretersitzung die Möglichkeit, in einer Einwohnerfragestunde vor Beginn des öffentlichen Teils Fragen an alle Mitglieder der Stadtvertretung sowie den Bürgermeister zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Die Fragen, Vorschläge und Anregungen dürfen sich dabei nicht auf Beratungsgegenstände der anschließenden Sitzung der Stadtvertretung beziehen. Anfragen sollen, sofern sie nicht in der Sitzung selbst beantwortet werden können, innerhalb einer angemessenen Frist schriftlich beantwortet werden. Für die Fragestunde ist eine Zeit bis zu 30 Minuten vorzusehen. Die einzelne Wortmeldung ist auf drei Minuten begrenzt.
- (4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, im öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung über wichtige Stadtangelegenheiten zu berichten.
- (5) Die Stadtvertretung kann beschließen, Sachverständige sowie Einwohnerinnen und Einwohner, die von dem Gegenstand der Beratung betroffen sind, anzuhören. Die von Einwohnerinnen und Einwohnern beabsichtigte Anhörung ist der Stadtpräsidentin oder dem Stadtpräsidenten vorher mitzuteilen. Die Zahl der anzuhörenden Einwohnerinnen und Einwohner wird auf sechs beschränkt.
- (6) Jede Einwohnerin oder jeder Einwohner hat das Recht, sich in Angelegenheiten, die zu den Aufgaben der Stadtvertretung gehören, an eine Stadtvertreterin oder einen Stadtvertreter ihres/seines Vertrauens zu wenden.

§ 4 ***Stadtvertretung***

- (1) Die in die Stadtvertretung gewählten Bürgerinnen und Bürger führen die Bezeichnung Stadtvertreterin bzw. Stadtvertreter.
- (2) Die Stadtvertretung wählt aus ihrer Mitte die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Stadtvertretung, eine erste Stellvertreterin oder einen ersten Stellvertreter und eine zweite Stellvertreterin oder einen zweiten Stellvertreter. Die Vorsitzende oder der Vorsitzende und die Stellvertreter werden durch Mehrheitswahl gewählt.
- (3) Die Vorsitzende oder der Vorsitzende der Stadtvertretung führt die Bezeichnung Stadtpräsidentin oder Stadtpräsident.

§ 5 ***Stadtpräsidentin oder Stadtpräsident***

- (1) Die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident leitet die Sitzungen der Stadtvertretung nach Maßgabe der Kommunalverfassung M-V, dieser Hauptsatzung sowie der Geschäftsordnung der Stadtvertretung.
- (2) Die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident vertritt bei öffentlichen Anlässen die Stadtvertretung. Stadtpräsidentin oder Stadtpräsident und Bürgermeisterin oder Bürgermeister stimmen ihr öffentliches Auftreten im Einzelfall miteinander ab.
- (3) Scheiden die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident oder einer der Stellvertreterinnen oder Stellvertreter vor Beendigung der Wahlzeit aus, so ist die Ersatzwahl in der nächsten Stadtvertretersitzung, jedoch spätestens nach zwei Monaten durchzuführen.

- 3 -

§ 6 **Sitzungen der Stadtvertretung**

- (1) Die Stadtvertreterersitzungen sind öffentlich.
- (2) Die Öffentlichkeit ist grundsätzlich in folgenden Fällen ausgeschlossen:
1. einzelne Personalangelegenheiten außer Wahlen und Abberufungen
 2. Steuer- und Abgabenangelegenheiten Einzelner
 3. Grundstücksangelegenheiten
 4. Vergabe von Aufträgen
 5. Rechnungsprüfungsangelegenheiten außer dem Abschlussbericht

Die Stadtvertretung kann im Einzelfall, sofern rechtliche Gründe nicht entgegenstehen, Angelegenheiten der Ziffern 1 - 4 in öffentlicher Sitzung behandeln. In nicht aufgeführten Fällen ist die Öffentlichkeit durch Beschluss auszuschließen, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen einzelner es erfordern.

- (3) Anfragen von Stadtvertreterinnen oder Stadtvertretern sollen spätestens drei Arbeitstage vor der Sitzung beim Bürgermeister eingereicht werden. Mündliche Anfragen während der Stadtvertreterersitzung sollen, sofern sie nicht in der Sitzung selbst beantwortet werden, innerhalb einer angemessenen Frist schriftlich beantwortet werden. Auf Wunsch ist die schriftliche Antwort allen Stadtvertreterinnen oder Stadtvertretern vorzulegen.

§ 7 **Hauptausschuss**

- (1) Dem Hauptausschuss gehören neben der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister fünf Stadtvertreterinnen oder Stadtvertretern an, die je einen ständigen Vertreter haben. Die Stellvertreter der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters nehmen an den Sitzungen des Hauptausschusses mit beratender Stimme teil.

- (2) Außer den ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben obliegen dem Hauptausschuss alle Entscheidungen, die nicht nach § 22 Kommunalverfassung M-V der Stadtvertretung vorbehalten sind bzw. durch die folgenden Vorschriften der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister übertragen werden. Davon unberührt bleiben die der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister gesetzlich zugewiesenen Aufgaben.

- (3) Der Hauptausschuss trifft Entscheidungen nach § 22 Abs. 4 Kommunalverfassung M-V über:
1. die Genehmigung von Verträgen der Bernsteinstadt mit Mitgliedern der Stadtvertretung und der Ausschüsse sowie mit der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister und den leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bernsteinstadt, die auf einmalige Leistungen bzw. wiederkehrende Leistungen gerichtet sind, innerhalb einer Wertgrenze von 5.000 € bis 25.000 €.
 2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen innerhalb einer Wertgrenze von 25.000 € bis 100.000 € je Ausgabenfall, für investive Maßnahmen von 25.000 € bis 500.000 €. Die Stadtvertretung und die zuständigen Fachausschüsse erhalten regelmäßig eine Aufstellung über zwischenzeitlich erteilte Zustimmungen zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
 3. die Verfügung über Stadtvermögen, insbesondere die Veräußerung oder Belastung von Grundstücken, Schenkungen, die Hingabe von Darlehen und die Aufnahme von Krediten durch die Bernsteinstadt innerhalb einer Wertgrenze von 50.000 € bis 100.000 €.
 4. die Übernahme von Bürgschaften, den Abschluss von Gewährverträgen, die Bestellung sonstiger Sicherheiten für Dritte, wirtschaftlich gleich zu achtende Rechtsgeschäfte sowie Erklärungen gegenüber einem Gericht bis zu einer Wertgrenze von 100.000 €
 5. den Abschluss von allgemeinen und städtebaulichen Verträgen im Rahmen des bestätigten Haushaltsplanes innerhalb einer Wertgrenze von 100.000 € bis 250.000 €
 6. die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen oder deren Vermittlung an Dritte innerhalb einer Wertgrenze von 100 € bis 1.000 €.

- 4 -

- (4) Der Hauptausschuss entscheidet nach vorheriger Beratung im Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft über die Ablehnung von Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB.
- (5) Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms trifft der Hauptausschuss Entscheidungen innerhalb einer Wertgrenze von 100.000 € bis 250.000 €.
- (6) Die Stadtvertretung ist laufend über die Entscheidungen im Sinne der Abs. 1 bis 5 zu unterrichten.
- (7) Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nicht öffentlich.
- (8) Der Hauptausschuss ist zugleich der Vergabeausschuss. Er trifft seine Entscheidungen auf der Grundlage der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL), der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) bzw. der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) in der jeweils gültigen Fassung. Soweit sich aus Abs. 3 nichts anderes ergibt, beschließt der Hauptausschuss über Vergaben ab 25.000 €.
- (9) Der Hauptausschuss trifft Entscheidungen bezüglich der Ausgestaltung partnerschaftlicher Beziehungen zu anderen Gemeinden.
- (10) Der Hauptausschuss hat die Empfehlungen der Fachausschüsse zu behandeln und dieses nachzuweisen.
- (11) Der Hauptausschuss entscheidet im Einvernehmen mit der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister in Personalangelegenheiten. Er ernennt, befördert und entlässt eine Beamtin oder einen Beamten ab Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt. Tarifbeschäftigte ab der Entgeltgruppe 10 TVöD werden durch den Hauptausschuss eingestellt, höhergruppiert und gekündigt.

§ 8 **Ausschüsse**

- (1) Es werden folgende beratende Ausschüsse gebildet:

Nr.	Name	Aufgabengebiet	Mitglieder
1	Finanzausschuss	Finanz- und Haushaltswesen, Liegenschaftsangelegenheiten, Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige Abgaben	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
2	Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft	Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung, Hoch-, Tief- und Straßenbauangelegenheiten, Denkmalpflege, Tourismus, Stadtmarketing	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
3	Ausschuss für Schule, Kultur, Jugend und Soziales	Betreuung der Schul- und Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Jugendförderung, Kindertagesstätten, soziale Probleme, Altenbetreuung, Behinderten- und Seniorenförderung	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
4	Sportausschuss	Sportentwicklung - und -förderung, Ausbau der Sportstätten, Unterstützung der Sportvereine	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

5	Landwirtschafts- und Umweltausschuss	Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege, Abfall- und Abwasserbeseitigung, Landwirtschaft, Gartenbau, Forst und Jagd, Kleingartenanlagen	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
6	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Brandschutz, Prävention, Verkehrsangelegenheiten, Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
7	Stadtausschuss Damgarten	wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung des Stadtteiles Damgarten einschließlich Pütznitz	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
8	Ausschuss „Bodden-Therme“	Unterstützung des effektiven Betriebes des Schwimmbades, Kontrolle der ordnungsgemäßen Verwendung städtischer Zuschüsse, Optimierung des Schwimmbadbetriebes durch Marketing	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
9	Rechnungsprüfungsausschuss	Aufgaben der örtlichen Prüfung	5 Mitglieder der Stadtvertretung

(2) Die Sitzungen der unter Nr. 1 bis 7 aufgeführten Ausschüsse sind öffentlich, § 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

§ 9

Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister

(1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister wird für sieben Jahre gewählt.

(2) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister trifft Entscheidungen unterhalb der in § 7 Abs. 3, 5 und 8 für den Hauptausschuss festgelegten Wertgrenzen dieser Hauptsatzung. Der Hauptausschuss ist in der darauf folgenden Ausschusssitzung über Entscheidungen ab einer Wertgrenze von 5.000 € zu informieren. Die Stadtvertretung und die zuständigen Fachausschüsse erhalten regelmäßig eine Aufstellung über zwischenzeitlich erteilte Zustimmungen zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

(3) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister entscheidet über die Zulassung von Bauvorhaben gemäß §36 BauGB. Bei beabsichtigter Versagung des gemeindlichen Einvernehmens ist vorher der Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft zu konsultieren und das Votum des Hauptausschusses einzuholen. In dringenden Fällen kann auf die Konsultation des Ausschusses für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft verzichtet werden.

(4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ernennt, befördert und entlässt die Beamtin oder den Beamten bis Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt und ist zuständig für die Einstellung, Höhergruppierung und Kündigung von Tarifbeschäftigten bis zur Entgeltgruppe 9 TVöD.

(5) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe des in der Kommunalbesoldungsverordnung M-V vorgesehenen Höchstbetrages.

§ 10

Stellvertreterin oder Stellvertreter des Bürgermeisters

Die erste Stellvertreterin oder der erste Stellvertreter erhält eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 220 €. Die zweite Stellvertreterin oder der zweite Stellvertreter erhält eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 200 €.

- 6 -

§ 11 ***Gleichstellungsbeauftragte***

- (1) Die Gleichstellungsbeauftragte ist hauptamtlich tätig. Sie unterliegt der Dienstaufsicht des Bürgermeisters, handelt jedoch bei Ausübung ihrer Rechte nach §41 Abs. 3 und 4 KV MV weisungsfrei.
- (2) Die Gleichstellungsbeauftragte hat die Aufgabe, zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Bernsteinstadt beizutragen. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:
1. die Prüfung von Beschluss- und Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen für Frauen
 2. Initiativen zur Verbesserung der Situation der Frauen in der Bernsteinstadt
 3. die Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden, um frauenspezifische Belange wahrzunehmen
 4. ein jährlicher Bericht über ihre Tätigkeit sowie über Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Bundes und des Landes zu frauenspezifischen Belangen
 5. weitere Aufgaben können ihr zugewiesen werden
- (3) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister hat die Gleichstellungsbeauftragte im Rahmen ihres Aufgabenbereiches an allen Vorhaben so frühzeitig zu beteiligen, dass deren Initiativen, Vorschläge, Bedenken und sonstigen Stellungnahmen berücksichtigt werden können. Dazu sind ihr die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Unterlagen zur Kenntnis zu geben sowie Auskünfte zu erteilen.
- (4) Die Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten erfolgt durch den Hauptausschuss.

§ 12 ***Entschädigungen***

- (1) Die Entschädigungen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner und sonstigen ehrenamtlich Tätigen richten sich entsprechend der übertragenen Funktionen nach der gültigen Entschädigungsverordnung.
- (2) Die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident erhält eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 300 €. Sitzungsbezogene Aufwandsentschädigungen werden darüber hinaus nicht gewährt. Den Stellvertretern des Stadtpräsidenten wird bei dessen Verhinderung für die Dauer der Stellvertretung die entsprechende funktionsbezogene Aufwandsentschädigung gewährt, sofern die Dauer der Vertretung mindestens einen Monat betragen hat. Beschränkt sich die Stellvertretung auf die Leitung einer Sitzung der Stadtvertretung erhalten sie eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 60 €.
- (3) Die Fraktionsvorsitzenden erhalten eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 180 €. Sitzungsbezogene Aufwandsentschädigungen werden darüber hinaus nicht gewährt. Stellvertreterinnen und Stellvertreter erhalten entsprechende Entschädigungen anteilig für die Dauer der Stellvertretung.
- (4) Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, die keine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung erhalten, werden für die Teilnahme an Sitzungen der Stadtvertretung, der Ausschüsse, denen sie als Mitglieder angehören, und der Fraktionen durch eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von je 30 € entschädigt. Die Höchstzahl der Sitzungen der Fraktionen, für die ein Sitzungsgeld auszu zahlen ist, wird auf jährlich 8 beschränkt.

(5) Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse, denen sie als Mitglieder angehören, und an Fraktionssitzungen, die der Vorbereitung solcher Ausschusssitzungen dienen, eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von je 30 €.

- 7 -

(6) Ausschussvorsitzende oder deren Vertreter erhalten für jede von ihnen geleitete Sitzung eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von je 60 €.

(7) Die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Ortsbeirates Klockenhagen erhält eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 80 €, die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Ortsbeirates Langendamm erhält eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 50 €, die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Ortsbeirates Körkwitz von monatlich 20 €. Sitzungsbezogene Aufwandsentschädigungen werden darüber hinaus nicht gewährt.

(8) Mitglieder der Ortsbeiräte erhalten für die Teilnahme an Ortsbeiratssitzungen eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von je 20 €.

(9) Vergütungen, Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen aus einer Tätigkeit als Vertretung der Bernsteinstadt in der Gesellschafterversammlung, im Aufsichtsrat oder einem ähnlichen Organ eines Unternehmens oder einer Einrichtung des privaten Rechts sind an die Bernsteinstadt abzuführen, soweit sie den Betrag von 250 € pro Sitzung übersteigen. Dies gilt nicht für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit nachweislich entstanden sind. Führt die Vertretung der Bernsteinstadt den Vorsitz in einem in Satz 1 genannten Gremium, sind die Vergütungen, Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen an die Bernsteinstadt abzuführen, soweit sie den Betrag von 500 € pro Sitzung übersteigen; Satz 2 gilt entsprechend.

(10) Finden mehrere Sitzungen (Stadtvertretung, Ausschüsse, Ortsbeiräte, Fraktionen) an einem Tag statt, wird nur einmalig Sitzungsgeld gezahlt, sofern nicht insgesamt fünf Stunden überschritten werden.

§ 13

Festlegung von Wertgrenzen für Nachtragssatzungen nach § 48 KV M-V und § 20 GemHVO-Doppik

(1) Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V gilt die Entstehung eines Fehlbetrages im Ergebnishaushalt, der 3 % der Gesamtaufwendungen oder den bereits ausgewiesenen Fehlbetrag um mehr als 10 % übersteigt.

(2) Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 KV M-V gilt die Entstehung einer Deckungslücke von mehr als 3 % der ordentlichen Auszahlungen oder die Erhöhung einer bestehenden Deckungslücke um mehr als 10 %.

(3) Die Überschreitung der Wertgrenze von 10 % aller Aufwendungen und Auszahlungen gilt als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 3 KV M-V.

(4) Unabweisbare Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen sind im Sinne des § 48 Abs. 3 Nr. 1 KV M-V als geringfügig anzusehen beim Einsatz städtischer Mittel bis 500.000 € im Einzelfall.

(5) Die Unterrichtung der Stadtvertretung hat nach § 20 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik unverzüglich zu erfolgen, wenn sich abzeichnet, dass sich in einem Teilhaushalt

1. das Jahresergebnis des Teilergebnishaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen oder der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen des Teilfinanzhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen um 3 % und mindestens um 250.000 € verschlechtert oder

2. die Gesamtauszahlungen einer Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme um 250.000 € erhöhen.

§ 14 **Öffentliche Bekanntmachung**

(1) Die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Bernsteinstadt und Beschlussinhalten sowie weitere gesetzlich geforderte öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im Bekanntmachungsorgan der Bernsteinstadt, dem „Amtlichen Stadtblatt Ribnitz-Damgarten“, das nach Bedarf erscheint. Die Veröffentlichung ist mit Ablauf des Erscheinungstages des Bekanntmachungsblattes bewirkt. Das „Amtliche Stadtblatt“ wird im Rathaus Ribnitz und in der Bibliothek Damgarten zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Daneben besteht die Möglichkeit, das „Amtliche Stadtblatt“ gegen Erstattung der Portokosten über die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten, Hauptamt, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten, einzeln oder im Abonnement zu beziehen. Erscheinungstermin und Orte der Auslage werden in der „Ostsee-Zeitung“, Ausgabe Ribnitz-Damgarten, bekannt gegeben.

(2) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Stadtvertretung, der Ausschüsse und der Ortsbeiräte werden im Internet unter www.ribnitz-damgarten.de und an den Bekanntmachungstafeln gemäß Absatz 6, Nr. 1 bis 3 öffentlich bekannt gemacht.

(3) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Abs. 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

(4) Vereinfachte Bekanntmachungen erfolgen durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln gemäß Absatz 6, Nr. 1 bis 3.

(5) Ist die öffentliche Bekanntmachung einer ortsrechtlichen Bestimmung in der in Absatz 1 festgelegten Form in Folge höherer Gewalt nicht möglich, erfolgt die Bekanntmachung durch Aushang an den in Absatz 6 aufgeführten Bekanntmachungstafeln. Die Aushangfrist beträgt 14 Tage, soweit gesetzlich nicht etwas anderes vorgeschrieben ist. Die öffentliche Bekanntmachung in der vorgeschriebenen Form ist nach Entfallen des Hinderungsgrundes unverzüglich nachzuholen.

(6) Die Bekanntmachungstafeln befinden sich:

1. Rathaus Ribnitz
2. Am Markt Ribnitz
3. Rathaus Damgarten
4. Borg (Verkehrinsel nördlich der B 105)
5. Altheide (neben der Bushaltestelle)
6. Klockenhagen (Buswartehäuschen)
7. Hirschburg (bei Fa. Borchert)
8. Klein-Müritz (Buswartehäuschen)
9. Körkwitz (neben der Bushaltestelle)
10. Petersdorf (Kreuzung Pappelallee/Rostocker Landweg)
11. Neuhof (Buswartehäuschen)
12. Freudenberg-Ausbau (neben der Bushaltestelle)
13. Freudenberg (Am Dorfplatz)
14. Freudenberg-Marlower Straße (neben der Bushaltestelle)
15. Pütznitz (Nähe Briefkasten)
16. Dechowshof (vor dem Gutshaus)
17. Dechowshof (Tempeler Weg)

18. Langendamm (neben der Bushaltestelle)
19. Beiershagen (Gutsstraße, vor dem Gutshaus)
20. Tempel (am FFW-Gebäude)
21. Neu-Hirschburg (Höhe Kriegerdenkmal)

- 9 -

§ 15 **Ortsteilvertretung**

- (1) Es können Ortsteilvertretungen gebildet werden. Die Ortsteilvertretungen erhalten die Bezeichnung Ortsbeirat. Die Vorsitzende oder der Vorsitzende führt die Bezeichnung Ortsbeiratsvorsitzende oder Ortsbeiratsvorsitzender.
- (2) Für die Ortsteile Altheide, Borg, Hirschburg, Klein-Müritz, Klockenhagen und Neuheide wird der Ortsbeirat Klockenhagen und für die Ortsteile Beiershagen, Dechowshof, Langendamm und Tempel der Ortsbeirat Langendamm, für den Ortsteil Körkwitz der Ortsbeirat Körkwitz gebildet.
- (3) Die Ortsbeiräte Langendamm und Klockenhagen setzen sich aus jeweils sieben Einwohnerinnen oder Einwohnern zusammen, der Ortsbeirat Körkwitz aus drei. Die Zusammensetzung der Ortsbeiräte folgt dem Verhältnis der Besetzung der Stadtvertretung.

§ 16 **Aufgaben des Ortsbeirates**

- (1) Die Ortsbeiratsvorsitzende oder der Ortsbeiratsvorsitzende und die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister informieren sich gegenseitig über alle für den Ortsbeiratsbereich wichtigen Angelegenheiten.
- (2) Der Ortsbeirat hat insbesondere folgende Aufgaben:
 1. sich mit Wünschen, Anregungen und Beschwerden der Einwohnerinnen oder Einwohner zu befassen
 2. die im Ortsbeiratsbereich tätigen Institutionen, Vereine, Initiativen, Parteien und sonstigen demokratischen Vereinigungen im Sinne eines Interessenausgleichs anzuhören
 3. bei der Planung und Beratung der wirtschaftlichen, städtebaulichen und kulturellen Entwicklung des Ortsteiles mitzuwirken.

§ 17 **Wahl der Ortsbeiräte**

Die Wahl der Ortsbeiräte erfolgt durch die Stadtvertretung.

§ 18 **Ortsübliche Förderung der Bienen**

Die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten ist eine bienenfreundliche Stadt.

Bienen benötigen ein durchgängiges Angebot an unbelastetem Nektar und Pollen, um in der Lage zu sein, Bestäubungsaufgaben in Landwirtschaft und Natur wahrzunehmen.

Für die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten wird für die auf ihrer Gemarkung tätigen Imker die Zulässigkeit und Ortsüblichkeit der Bienenhaltung festgestellt.

§ 19 **Inkrafttreten**

Die Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ribnitz-Damgarten,

Ilchmann
Bürgermeister

Stadtvertreterinformation

zur 17. Stadtvertretersitzung am 7. Dezember 2016

Vergleich aktuelle Hauptsatzung - 4. Neufassung der Hauptsatzung der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten

Hinweis: Änderungen sind farblich unterlegt und kursiv gedruckt bzw. durchgestrichen

§ 1

Weibliche Bezeichnungen

Soweit in dieser Satzung Bezeichnungen, die für Frauen und Männer gelten, in der männlichen Sprachform verwendet werden, gelten diese Bezeichnungen für Frauen in der weiblichen Sprachform.

§ 2~~1~~

Stadtgebiet/Ortsteile

(1) Das Stadtgebiet besteht aus den Grundstücken, die nach geltendem Recht zur Bernsteinstadt gehören.

(2) Die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten besteht *aus den Stadtteilen Ribnitz und Damgarten* und den Ortsteilen Altheide, Beiershagen, Borg, ~~Damgarten~~, Dechowshof, Freudenberg, Hirschburg, Klein-Müritz, Klockenhagen, Körkwitz, Langendamm, Neuheide, Neuhof, Petersdorf, Pütznitz, ~~Ribnitz~~, Tempel und Wilmshagen.

§ 2

Name/Wappen/Flagge/Dienstsiegel

- (1) Die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten führt ein Wappen, eine Flagge und ein Dienstsiegel.
- (2) Das Wappen ist wie folgt beschrieben: „Gespalten; vorn in Silber ein hersehendes, rot gekleidetes, goldbehaartes, goldgekröntes Brustbild eines Mannes mit goldbesäumtem blauem Umhang, hinten in Blau ein aufgerichteter, rot gezungter goldener Greif“.
- (3) Die Flagge ist wie folgt beschrieben: „Die Flagge der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten ist quer zur Längsachse des Flaggentuchs von Rot, Weiß, Blau und Gelb gestreift. Der rote und der gelbe Streifen nehmen je ein Achtel, der weiße und der blaue Streifen nehmen je drei Achtel der Länge des Flaggentuchs ein. In der Mitte des weißen Streifens liegt die Figur aus dem vorderen Feld des Stadtwappens. In der Mitte des blauen Streifens liegt die Figur aus dem hinteren Feld des Stadtwappens. Die Wappenfiguren nehmen jeweils die Hälfte der Höhe des Flaggentuchs ein. Die Länge der Flagge verhält sich zur Höhe wie 3 zu 2“.
- (4) Das Dienstsiegel zeigt im Kreis das Wappen, wie in Abs. 2 beschrieben, sowie den umlaufenden Schriftzug STADT RIBNITZ-DAMGARTEN LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN.
- (5) Die Verwendung des Wappens und der Flagge durch Dritte bedarf der Genehmigung des Bürgermeisters.
- (6) Die Bernsteinstadt ist als geschäftsführende Gemeinde Mitglied des Amtes Ribnitz-Damgarten.

- 2 -

§ 3

Rechte der Einwohnerinnen und Einwohner

- (1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister beruft auf Grund von wichtigen Vorhaben oder Vorkommnissen eine Einwohnerversammlung der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten ein. Die Einwohnerversammlung kann begrenzt auf Stadt- und Ortsteile durchgeführt werden. Über die Einberufung einer Einwohnerversammlung kann auch die Stadtvertretung mit einfacher Mehrheit entscheiden.
- (2) Anregungen, Beschwerden und Vorschläge der Einwohnerversammlung in Selbstverwaltungsangelegenheiten sollen der Stadtvertretung in einer angemessenen Frist zur Beratung vorgelegt werden.
- (3) Einwohnerinnen und Einwohner, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, erhalten zu jeder planmäßigen Stadtvertreterversammlung die Möglichkeit, in einer Einwohnerfragestunde vor Beginn des öffentlichen Teils Fragen an alle Mitglieder der Stadtvertretung sowie den Bürgermeister zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Die Fragen, Vorschläge und Anregungen dürfen sich dabei nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Stadtvertretung beziehen. Anfragen sollen, sofern sie nicht in der Sitzung selbst beantwortet werden können, innerhalb einer angemessenen Frist schriftlich beantwortet werden. Für die Fragestunde ist eine Zeit bis zu 30 Minuten vorzusehen. Die einzelne Wortmeldung ist auf 3 Minuten begrenzt.
- (4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, im öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung über wichtige Stadtangelegenheiten zu berichten.
- (5) Die Stadtvertretung kann beschließen, Sachverständige sowie Einwohnerinnen und Einwohner, die von dem Gegenstand der Beratung betroffen sind, anzuhören. Die von Einwohnerinnen und Einwohnern beabsichtigte Anhörung ist der Stadtpräsidentin oder dem Stadtpräsidenten spätestens zehn Tage vorher mitzuteilen und wird in die Tagesordnung aufgenommen. Dieses gilt nicht, wenn die Dringlichkeit bejaht wird. Die Zahl der anzuhörenden Einwohnerinnen und Einwohner wird auf sechs beschränkt.
- (6) Jede Einwohnerin oder jeder Einwohner hat das Recht, sich in Angelegenheiten, die zu den Aufgaben der Stadtvertretung gehören, an eine Stadtvertreterin oder einen Stadtvertreter ihres/seines Vertrauens zu wenden.

§ 4

Stadtvertretung

- (1) Die in die Stadtvertretung gewählten Bürgerinnen und Bürger führen die Bezeichnung Stadtvertreterin bzw. Stadtvertreter.
- (2) Die Stadtvertretung wählt aus ihrer Mitte die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Stadtvertretung, eine erste Stellvertreterin oder einen ersten Stellvertreter und eine zweite Stellvertreterin oder einen zweiten Stellvertreter. Die Vorsitzende oder der Vorsitzende und die Stellvertreter werden durch Mehrheitswahl gewählt.
- (3) Die Vorsitzende oder der Vorsitzende der Stadtvertretung führt die Bezeichnung Stadtpräsidentin oder Stadtpräsident.

§ 5

Stadtpräsidentin oder Stadtpräsident

- (1) Die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident leitet die Sitzungen der Stadtvertretung nach Maßgabe der Kommunalverfassung M-V, dieser Hauptsatzung sowie der Geschäftsordnung der Stadtvertretung.
- (2) Die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident vertritt bei öffentlichen Anlässen die Stadtvertretung. Stadtpräsidentin oder Stadtpräsident und Bürgermeisterin oder Bürgermeister stimmen ihr öffentliches Auftreten im Einzelfall miteinander ab.

- 3 -

(3) Scheiden **die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident** oder einer der seiner Stellvertreter vor Beendigung der Wahlzeit aus, so ist die Ersatzwahl in der nächsten Stadtvertretersitzung, jedoch spätestens nach zwei Monaten durchzuführen.

§ 6 *Sitzungen der Stadtvertretung*

(1) Die Stadtvertretersitzungen sind öffentlich.

(2) Die Öffentlichkeit ist grundsätzlich in folgenden Fällen ausgeschlossen:

1. einzelne Personalangelegenheiten außer Wahlen und Abberufungen
2. Steuer- und Abgabenangelegenheiten Einzelner
3. Grundstücksangelegenheiten
4. Vergabe von Aufträgen
5. Rechnungsprüfungsangelegenheiten außer dem Abschlussbericht

Die Stadtvertretung kann im Einzelfall, sofern rechtliche Gründe nicht entgegenstehen, Angelegenheiten der Ziffern 1 - 4 in öffentlicher Sitzung behandeln. In nicht aufgeführten Fällen ist die Öffentlichkeit durch Beschluss auszuschließen, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen einzelner es erfordern.

(3) Anfragen **von Stadtvertreterinnen oder Stadtvertretern** sollen spätestens drei Arbeitstage vor der Sitzung beim Bürgermeister eingereicht werden. Mündliche Anfragen während der Stadtvertretersitzung sollen, sofern sie nicht in der Sitzung selbst beantwortet werden, innerhalb einer angemessenen Frist schriftlich beantwortet werden. Auf Wunsch ist die schriftliche Antwort allen **Stadtvertreterinnen oder Stadtvertretern** vorzulegen.

§ 7 *Hauptausschuss*

(1) Dem Hauptausschuss gehören neben **der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister** fünf **Stadtvertreterinnen oder Stadtvertretern** an, die je einen ständigen Vertreter haben. Die Stellvertreter **der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters** nehmen an den Sitzungen des Hauptausschusses mit beratender Stimme teil.

(2) Außer den ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben obliegen dem Hauptausschuss alle Entscheidungen, die nicht nach § 22 Kommunalverfassung M-V der Stadtvertretung vorbehalten sind bzw. durch die folgenden Vorschriften **der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister** übertragen werden. Davon unberührt bleiben die **der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister** gesetzlich zugewiesenen Aufgaben.

(3) Der Hauptausschuss trifft Entscheidungen nach § 22 Abs. 4 Kommunalverfassung M-V über:

1. die Genehmigung von Verträgen der Bernsteinstadt mit Mitgliedern der Stadtvertretung und der Ausschüsse sowie mit **der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister** und den leitenden **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** der Bernsteinstadt, die auf einmalige Leistungen bzw. wiederkehrende Leistungen gerichtet sind, innerhalb einer Wertgrenze von 5.000 € bis 25.000 €.

~~2 a. im Rahmen der kameralen Haushaltsführung bis zum 31. Dezember 2011 die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben innerhalb einer Wertgrenze von 25.000 € bis 100.000 € je Ausgabenfall, für investive Maßnahmen von 25.000 € bis 500.000 €. Bei erheblichen investiven Maßnahmen ab 100.000 € bzw. 20 % des Umfanges des Vermögenshaushaltes ist eine Nachtragshaushaltssatzung erforderlich. Die Stadtvertretung und die zuständigen Fachausschüsse erhalten regelmäßig eine Aufstellung über zwischenzeitlich erteilte Zustimmungen zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben.~~

~~2 b. im Rahmen der doppischen Haushaltsführung ab dem 1. Januar 2012 die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen innerhalb einer Wertgrenze von 25.000 € bis 100.000 € je Ausgabenfall, für investive Maßnahmen von 25.000 € bis 500.000 €. Bei erheblichen investiven Maßnahmen ab 100.000 € bzw. 20 % des Umfanges des Ertrags bzw. Finanzplanes ist eine Nachtragshaushaltssatzung erforderlich.~~ Die Stadtvertretung und die zuständigen Fachausschüsse erhalten regelmäßig eine Aufstellung über zwischenzeitlich erteilte Zustimmungen zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen innerhalb einer Wertgrenze von 25.000 € bis 100.000 € je Ausgabenfall, für investive Maßnahmen von 25.000 € bis 500.000 €. Bei erheblichen investiven Maßnahmen ab 100.000 € bzw. 20 % des Umfanges des Ertrags bzw. Finanzplanes ist eine Nachtragshaushaltssatzung erforderlich.

schüsse erhalten regelmäßig eine Aufstellung über zwischenzeitlich erteilte Zustimmungen zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

- 4 -

3. die Verfügung über Stadtvermögen, insbesondere die Veräußerung oder Belastung von Grundstücken, Schenkungen, die Hingabe von Darlehen und die Aufnahme von Krediten durch die Bernsteinstadt innerhalb einer Wertgrenze von 50.000 € bis 100.000 €.

4. die Übernahme von Bürgschaften, den Abschluss von Gewährverträgen, die Bestellung sonstiger Sicherheiten für Dritte, wirtschaftlich gleich zu achtende Rechtsgeschäfte sowie Erklärungen gegenüber einem Gericht bis zu einer Wertgrenze von 100.000 €

5. den Abschluss von allgemeinen und städtebaulichen Verträgen im Rahmen des bestätigten Haushaltsplanes innerhalb einer Wertgrenze von 100.000 € bis 250.000 €

6. die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen oder deren Vermittlung an Dritte innerhalb einer Wertgrenze von 100 € bis 1.000 €.

(4) Der Hauptausschuss entscheidet nach vorheriger Beratung im Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft über die Ablehnung von Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB.

(5) Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms trifft der Hauptausschuss Entscheidungen innerhalb einer Wertgrenze von 100.000 € bis 250.000 €.

(6) Die Stadtvertretung ist laufend über die Entscheidungen im Sinne der Abs. 1 bis 5 zu unterrichten.

(7) Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nicht öffentlich.

(8) Der Hauptausschuss ist zugleich der Vergabeausschuss. Er trifft seine Entscheidungen auf der Grundlage der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL), der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) bzw. der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) in der jeweils gültigen Fassung. Soweit sich aus Abs. 3 nichts anderes ergibt, beschließt der Hauptausschuss über Vergaben ab 25.000 €.

(9) Der Hauptausschuss trifft Entscheidungen bezüglich der Ausgestaltung partnerschaftlicher Beziehungen zu anderen Gemeinden.

(10) Der Hauptausschuss hat die Empfehlungen der Fachausschüsse zu behandeln und dieses nachzuweisen.

(11) Der Hauptausschuss entscheidet im Einvernehmen mit der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister in Personalangelegenheiten. Er ernennt, befördert und entlässt eine Beamtin oder einen Beamten ab Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt. Tarifbeschäftigte ab der Entgeltgruppe 10 TVöD werden durch den Hauptausschuss eingestellt, höhergruppiert und gekündigt.

§ 8 Ausschüsse

(1) Es werden folgende beratende Ausschüsse gebildet:

Nr.	Name	Aufgabengebiet	Mitglieder
1	Finanzausschuss	Finanz- und Haushaltswesen, Liegenschaftsangelegenheiten, Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige Abgaben	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
2	Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft	Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung, Hoch-, Tief- und Straßenbauangelegenheiten, Denkmalpflege, Fremdenverkehr-Tourismus, Stadtmarketing	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

3	Ausschuss für Schule, Kultur, Jugend und Soziales	Betreuung der Schul- und Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Jugendförderung, Kindertagesstätten, soziale Probleme, Altenbetreuung, Behinderten- und Seniorenförderung	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
4	Sportausschuss	Sportentwicklung - und -förderung, Ausbau der Sportstätten, Unterstützung der Sportvereine	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
5	Landwirtschafts- und Umweltausschuss	Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege, Abfall- und Abwasserbeseitigung, Landwirtschaft, Gartenbau, Forst und Jagd, Kleingartenanlagen	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
6	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Brandschutz, Prävention, Verkehrsangelegenheiten, Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
7	Stadtausschuss Damgarten	wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung des Stadtteiles Damgarten einschließlich Pütnitz	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
8	Ausschuss „Bodden-Therme“	Unterstützung des effektiven Betriebes des Schwimmbades, Kontrolle der ordnungsgemäßen Verwendung städtischer Zuschüsse, Optimierung des Schwimmbadbetriebes durch Marketing	5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
9	Rechnungsprüfungs-ausschuss	Aufgaben der örtlichen Prüfung	5 Mitglieder der Stadtvertretung

(2) Die Sitzungen der unter Nr. 1 bis 7 aufgeführten Ausschüsse sind öffentlich, § 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

§ 9

Bürgermeisterin oder Bürgermeister

- (1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister wird für sieben Jahre gewählt.
- (2) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister trifft Entscheidungen unterhalb der in § 7 Abs. 3, 5 und 8 für den Hauptausschuss festgelegten Wertgrenzen dieser Hauptsatzung. Der Er hat den Hauptausschuss ist in der darauf folgenden Ausschusssitzung über Entscheidungen ab einer Wertgrenze von 5.000 € zu informieren. Die Stadtvertretung und die zuständigen Fachausschüsse erhalten regelmäßig eine Aufstellung über zwischenzeitlich erteilte Zustimmungen zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
- (3) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister entscheidet über die Zulassung von Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB. Bei beabsichtigter Versagung des gemeindlichen Einvernehmens ist vorher der Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft zu konsultieren und das Votum des Hauptausschusses einzuholen. In dringenden Fällen kann auf die Konsultation des Ausschusses für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft verzichtet werden.
- (4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ernennt, befördert und entlässt die Beamtin oder den Beamten bis Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt und ist zuständig für die Einstellung, Höhergruppierung und Kündigung von Tarifbeschäftigten bis zur Entgeltgruppe 9 TVöD.
- (5) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe des in der Kommunalbesoldungsverordnung M-V vorgesehenen Höchstbetrages.

- 6 -

§ 10

Stellvertreterin oder Stellvertreter des Bürgermeisters

Die erste Stellvertreterin oder der erste Stellvertreter erhält eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 220 €. Die zweite Stellvertreterin oder der zweite Stellvertreter erhält eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 200 €.

§ 11

Gleichstellungsbeauftragte

(1) Die Gleichstellungsbeauftragte ist hauptamtlich tätig. Sie unterliegt der Dienstaufsicht des Bürgermeisters. ~~Bei der Ausübung ihrer Teilnahme- und Rederechte sowie bei der Erstellung ihrer Stellungnahmen ist sie weisungsfrei.~~ handelt jedoch bei Ausübung ihrer Rechte nach §41 Abs. 3 und 4 KV M-V weisungsfrei.

(2) Die Gleichstellungsbeauftragte hat die Aufgabe, zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Bernsteinstadt beizutragen. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:

1. die Prüfung von Beschluss- und Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen für Frauen
2. Initiativen zur Verbesserung der Situation der Frauen in der Bernsteinstadt
3. die Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden, um frauenspezifische Belange wahrzunehmen
4. ein jährlicher Bericht über ihre Tätigkeit sowie über Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Bundes und des Landes zu frauenspezifischen Belangen
5. weitere Aufgaben können ihr zugewiesen werden

(3) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister hat die Gleichstellungsbeauftragte im Rahmen ihres Aufgabenbereiches an allen Vorhaben so frühzeitig zu beteiligen, dass deren Initiativen, Vorschläge, Bedenken und sonstigen Stellungnahmen berücksichtigt werden können. Dazu sind ihr die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Unterlagen zur Kenntnis zu geben sowie Auskünfte zu erteilen.

(4) Die Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten erfolgt durch den Hauptausschuss.

§ 12

Entschädigungen

(1) Die Entschädigungen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner und sonstigen ehrenamtlich Tätigen richten sich entsprechend der übertragenen Funktionen nach der gültigen Entschädigungsverordnung.

(2) Die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident erhält eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 300 €. Sitzungsbezogene Aufwandsentschädigungen werden darüber hinaus nicht gewährt. Den Stellvertretern des Stadtpräsidenten wird bei dessen Verhinderung für die Dauer der Stellvertretung die entsprechende funktionsbezogene Aufwandsentschädigung gewährt, sofern die Dauer der Vertretung mindestens einen Monat betragen hat. Beschränkt sich die Stellvertretung auf die Leitung einer Sitzung der Stadtvertretung erhalten sie eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 60 €.

(3) Die Fraktionsvorsitzenden erhalten eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 180 €. Sitzungsbezogene Aufwandsentschädigungen werden darüber hinaus nicht gewährt. Stellvertreterinnen und Stellvertreter erhalten entsprechende Entschädigungen anteilig für die Dauer der Stellvertretung.

(4) Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, die keine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung erhalten, werden für die Teilnahme an Sitzungen der Stadtvertretung, der Ausschüsse, denen sie als Mitglieder angehören, und der Fraktionen durch eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von je 30 € entschädigt. Die Höchstzahl der Sitzungen der Fraktionen, für die ein Sitzungsgeld zu zahlen ist, wird auf jährlich 8 beschränkt.

- (5) Sachkundige **Einwohnerinnen und Einwohner** erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse, denen sie als Mitglieder angehören, und an Fraktionsitzungen, die der Vorbereitung solcher Ausschusssitzungen dienen, eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von je 30 €.
- (6) Ausschussvorsitzende oder deren Vertreter erhalten für jede von ihnen geleitete Sitzung eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von je 60 €.
- (7) **Die Vorsitzende oder der Vorsitzende** des Ortsbeirates Klockenhagen erhält eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 80 €, **die Vorsitzende oder der Vorsitzende** des Ortsbeirates Langendamm erhält eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 50 €, **die Vorsitzende oder der Vorsitzende** des Ortsbeirates Körkwitz von monatlich 20 €. Sitzungsbezogene Aufwandsentschädigungen werden darüber hinaus nicht gewährt.
- (8) Mitglieder der Ortsbeiräte erhalten für die Teilnahme an Ortsbeiratssitzungen eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von je 20 €.
- (9) Vergütungen, Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen aus einer Tätigkeit als **Vertretung** der Bernsteinstadt in der Gesellschafterversammlung, im Aufsichtsrat oder einem ähnlichen Organ eines Unternehmens oder einer Einrichtung des privaten Rechts sind an die Bernsteinstadt abzuführen, soweit sie den Betrag von 250 € pro Sitzung übersteigen. Dies gilt nicht für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit nachweislich entstanden sind. **Führt der Vertreter die Vertretung der Bernsteinstadt den Vorsitz in einem in Satz 1 genannten Gremium, sind die Vergütungen, Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen an den Landkreis an die Bernsteinstadt abzuführen, soweit sie den Betrag von 500 € pro Sitzung übersteigen; Satz 2 gilt entsprechend.**
- (10) Finden mehrere Sitzungen (Stadtvertretung, Ausschüsse, Ortsbeiräte, Fraktionen) an einem Tag statt, wird nur einmalig Sitzungsgeld gezahlt, sofern nicht insgesamt fünf Stunden überschritten werden.*

§ 13

Festlegung von Wertgrenzen für Nachtragssatzungen nach § 48 KV M-V und § 20 GemHVO-Doppik

- (1) *Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V gilt die Entstehung eines Fehlbetrages im Ergebnishaushalt, der 3 % der Gesamtaufwendungen oder den bereits ausgewiesenen Fehlbetrag um mehr als 10 % übersteigt.*
- (2) *Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 KV M-V gilt die Entstehung einer Deckungslücke von mehr als 3 % der ordentlichen Auszahlungen oder die Erhöhung einer bestehenden Deckungslücke um mehr als 10 %.*
- (3) *Die Überschreitung der Wertgrenze von 10 % aller Aufwendungen und Auszahlungen gilt als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 3 KV M-V.*
- (4) *Unabweisbare Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen sind im Sinne des § 48 Abs. 3 Nr. 1 KV M-V als geringfügig anzusehen beim Einsatz städtischer Mittel bis 500.000 € im Einzelfall.*
- (5) *Die Unterrichtung der Stadtvertretung hat nach § 20 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik unverzüglich zu erfolgen, wenn sich abzeichnet, dass sich in einem Teilhaushalt*
1. das Jahresergebnis des Teilergebnishaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen oder der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen des Teilfinanzhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen um 3 % und mindestens um 250.000 € verschlechtert oder
2. die Gesamtauszahlungen einer Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme um 250.000 € erhöhen.

§ 13 14 **Öffentliche Bekanntmachung**

(1) Die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Bernsteinstadt und ~~Beschlüssen~~ *Beschlussinhalten* sowie weitere gesetzlich geforderte öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im Bekanntmachungsorgan der Bernsteinstadt, dem „Amtlichen Stadtblatt Ribnitz-Damgarten“, das nach Bedarf erscheint. Die Veröffentlichung ist mit Ablauf des Erscheinungstages des Bekanntmachungsblattes bewirkt. Das „Amtliche Stadtblatt“ wird ~~mindestens~~ im Rathaus Ribnitz und ~~im Rathaus~~ in der Bibliothek Damgarten zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Daneben besteht die Möglichkeit, das „Amtliche Stadtblatt“ gegen Erstattung der Portokosten über die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten, Hauptamt, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten, einzeln oder im Abonnement zu beziehen. *Erscheinungstermin und Orte der Auslage und Angaben zum Inhalt* werden in der „Ostsee-Zeitung“, Ausgabe Ribnitz-Damgarten, bekannt gegeben.

(2) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Stadtvertretung werden im „Amtlichen Stadtblatt Ribnitz-Damgarten“, *der Ausschüsse und der Ortsbeiräte werden im Internet unter www.ribnitz-damgarten.de und an den Bekanntmachungstafeln gemäß Absatz 6, Nr. 1 bis 3* öffentlich bekannt gemacht.

(3) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Abs. 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

(4) *Vereinfachte Bekanntmachungen* ~~Weitere Mitteilungen~~ erfolgen durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln gemäß Absatz 6, Nr. 1 bis 3.

(5) Ist die öffentliche Bekanntmachung einer ortsrechtlichen Bestimmung in der in Absatz 1 festgelegten Form in Folge höherer Gewalt nicht möglich, erfolgt die Bekanntmachung durch Aushang an den in Absatz 6 aufgeführten Bekanntmachungstafeln. Die Aushangfrist beträgt 14 Tage, soweit gesetzlich nicht etwas anderes vorgeschrieben ist. Die öffentliche Bekanntmachung in der vorgeschriebenen Form ist nach Entfallen des Hinderungsgrundes unverzüglich nachzuholen.

(6) Die Bekanntmachungstafeln befinden sich:

1. Rathaus Ribnitz
2. Am Markt Ribnitz
3. Rathaus Damgarten
4. Borg (Verkehrinsel nördlich der B 105)
5. Altheide (neben der Bushaltestelle)
6. Klockenhagen (Buswartehäuschen)
7. Hirschburg (bei Fa. Borchert)
8. Klein-Müritz (Buswartehäuschen)
9. Körkwitz (neben der Bushaltestelle)
10. Petersdorf (Kreuzung Pappelallee/Rostocker Landweg)
11. Neuhof (Buswartehäuschen)
12. Freudenberg-Ausbau (neben der Bushaltestelle)
13. Freudenberg (Am Dorfplatz)
14. Freudenberg-Marlower Straße (neben der Bushaltestelle)
15. Pütznitz (Nähe Briefkasten)
16. Dechowshof (vor dem Gutshaus)
17. Dechowshof (Tempeler Weg)
18. Langendamm (neben der Bushaltestelle)
19. Beiershagen (Gutsstraße, vor dem Gutshaus)
20. Tempel (am FFW-Gebäude)
21. Neu-Hirschburg (Höhe Kriegerdenkmal)

§ 14 15***Stadtgebiet/Ortsteile/Ortsteilvertretung***

(1) ~~Das Stadtgebiet besteht aus den Grundstücken, die nach geltendem Recht zur Bernsteinstadt gehören.~~

(2) ~~Die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten besteht aus folgenden Ortsteilen: Altheide, Beiershagen, Borg, Damgarten, Dechowshof, Freudenberg, Hirschburg, Klein-Müritz, Klockenhagen, Körkwitz, Langendamm, Neuheide, Neuhof, Petersdorf, Pütznitz, Ribnitz, Tempel und Wilmshagen.~~

(3) ~~1) Es können Ortsteilvertretungen gebildet werden. Die Ortsteilvertretungen erhalten die Bezeichnung Ortsbeirat. Die Vorsitzenden führen die Bezeichnung Ortsbeiratsvorsitzender.~~

(4) ~~2) Für die Ortsteile Altheide, Borg, Hirschburg, Klein-Müritz, Klockenhagen und Neuheide wird der Ortsbeirat Klockenhagen und für die Ortsteile Beiershagen, Dechowshof, Langendamm und Tempel der Ortsbeirat Langendamm, für den Ortsteil Körkwitz der Ortsbeirat Körkwitz gebildet.~~

(5) ~~3) Die Ortsbeiräte Langendamm und Klockenhagen setzen sich aus jeweils sieben Einwohnern zusammen, der Ortsbeirat Körkwitz aus drei. Die Zusammensetzung der Ortsbeiräte folgt dem Verhältnis der Besetzung der Stadtvertretung.~~

§ 15 16***Aufgaben des Ortsbeirates***

(1) ~~Der Ortsbeirat berät die Stadtvertretung und den Bürgermeister in allen für den Ortsbeiratsbereich wichtigen Angelegenheiten. Er wird zu allen Maßnahmen von öffentlichem Interesse zur Stellungnahme aufgefordert. Die Ortsbeiratsvorsitzende oder der Ortsbeiratsvorsitzende und die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister informieren sich gegenseitig über alle für den Ortsbeiratsbereich wichtigen Angelegenheiten.~~

(2) Der Ortsbeirat hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. sich mit Wünschen, Anregungen und Beschwerden der **Einwohnerinnen oder Einwohner** zu befassen
2. die im Ortsbeiratsbereich tätigen Institutionen, Vereine, Initiativen, Parteien und sonstigen demokratischen Vereinigungen im Sinne eines Interessenausgleichs anzuhören
3. bei der Planung und Beratung der wirtschaftlichen, städtebaulichen und *kulturellen* Entwicklung des Ortsteiles mitzuwirken.

§ 16 17***Wahl der Ortsbeiräte***

Die Wahl der Ortsbeiräte erfolgt durch die Stadtvertretung.

§ 16 a-18***Ortsübliche Förderung der Bienen***

Die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten ist eine bienenfreundliche Stadt.

Bienen benötigen ein durchgängiges Angebot an unbelastetem Nektar und Pollen, um in der Lage zu sein, Bestäubungsaufgaben in Landwirtschaft und Natur wahrzunehmen.

Für die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten wird für die auf ihrer Gemarkung tätigen Imker die Zulässigkeit und Ortsüblichkeit der Bienenhaltung festgestellt.

<i>Betreff</i> Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Teilnahme an der einheitlichen Behördennummer 115

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Haupt- und Personalamt	<i>Datum</i> 24.11.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Martina Hilpert	
<i>Verantwortlich:</i> Frau Hansen	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	30.11.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	07.12.2016	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/HA-16/350

Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Teilnahme an der einheitlichen Behördennummer 115

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Zusammenarbeit im Rahmen der einheitlichen Behördennummer 115 entsprechend der Anlage abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:						
davon anwesend:		Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen		Stimmenthaltungen:

Sachverhalt/Begründung:

Im Land Mecklenburg-Vorpommern wird die flächendeckende Einführung der einheitlichen Behördenrufnummer 115 angestrebt. Der Landkreis Vorpommern-Rügen betreibt seit dem 1. Dezember 2014 neben dem Landkreis Ludwigslust-Parchim in Mecklenburg-Vorpommern ein 115-Servicecenter. Hier werden von Montag bis Freitag, jeweils durchgängig von 08:00 bis 18:00 Uhr die Fragen der Anruferinnen und Anrufer zu behördlichen Angelegenheiten unabhängig von der Verwaltungsebene aus einer Wissensdatenbank beantwortet. Das soll die sachbearbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungen entlasten und die Wartezeiten am Telefon verkürzen.

Das Amt Ribnitz-Damgarten einschließlich Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten ist neben der Hansestadt Stralsund, der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst und dem Amt Bergen auf Rügen einschließlich der Stadt Bergen auf Rügen bereits im Rahmen eines Projektes Partner des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Für die Zusammenarbeit mit den Städten, Gemeinden und Ämtern ist der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages auf der Grundlage des § 165 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V erforderlich. Vertragspartner ist die Stadt Ribnitz-Damgarten als geschäftsführende Gemeinde, da sie die Verwaltung vorhält. Dem Amtsausschuss wird der Beschluss zur Zustimmung vorgelegt.

Eine Kostenbeteiligung der Städte, Gemeinden und Ämter an dem Betrieb des Servicecenters 115 erfolgt nicht. Der Betrieb des Servicecenters wird über allgemeine Deckungsmittel des Landkreises finanziert.

Beratungsverlauf
der Vorlage RDG/BV/HA-16/350

Beschlussempfehlungen:

30.11.2016

Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	6						
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

Öffentlich-rechtlicher Vertrag zum Projekt D 115

Der Landkreis Vorpommern-Rügen,
vertreten durch den Landrat, Herrn Ralf Drescher, (im Folgenden: Betreiber)

und

der Stadt Ribnitz-Damgarten als geschäftsführende Gemeinde für das Amt Ribnitz-Damgarten,
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Frank Ilchmann,
(im Folgenden: Mandant)

erklären hiermit die Teilnahme an der einheitlichen Behördennummer 115. Mit der einheitlichen Behördenrufnummer 115 wird unabhängig von den Zuständigkeiten ein einfacher telefonischer Zugang zu Auskünften über Leistungen der öffentlichen Verwaltung eingeführt. Die einheitliche Behördennummer 115 steht für eine verwaltungsebenenübergreifende Zusammenarbeit in Deutschland, um eine stärkere Ausrichtung der öffentlichen Verwaltung auf die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger und der Wirtschaft zu erzielen. Dezentrale Serviceeinheiten von Bund, Ländern und Kommunen sind miteinander dazu vernetzt, so dass Informationen in schneller und qualifizierter Weise abgerufen werden können.

Dazu betreibt der Landkreis Vorpommern-Rügen das ServiceCenter Vorpommern-Rügen, welches ebenfalls für die Bürgerinnen und Bürger und die Wirtschaft des Mandanten diese Auskünfte und Informationen bereitstellen wird.

Die Vertragspartner schließen auf der Grundlage des § 165 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVBl. S. 777) zur Regelung der Einzelheiten der zukünftigen Aufgabenwahrnehmung durch den Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen folgenden öffentlich-rechtlichen Vertrag:

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Der Betreiber übernimmt für den Mandanten die Aufgaben der in der Charta D115 für den D115-Regelbetrieb definierten Dienstleistungen sowie die Wahrnehmung der in den §§ 2 und 3 beschriebenen Aufgaben.
- (2) Die Abwicklung der im ServiceCenter des Betreibers unter der Telefonnummer 115 für den Mandanten eingehenden Anrufe erfolgt unter Einhaltung der durch die Geschäfts- und Koordinierungsstelle 115 aktuell definierten Serviceversprechen. Bei Vertragsschluss sind dies:
 - a) Erreichbarkeit von Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr
 - b) mindestens 65 Prozent der Anrufe werden fallabschließend beauskunftet
 - c) mindestens 75 Prozent der Anrufe werden innerhalb von 30 Sekunden entgegengenommen.
 - d) Wenn eine Frage im Erstkontakt nicht beantwortet wird, dann erhält der Anrufer innerhalb von 24 Stunden während der Servicezeiten eine Rückmeldung, je nach Wunsch per E-Mail, Fax oder Rückruf.

§ 2 Aufgaben des Betreibers

- (1) Der Betreiber stellt sicher, dass das ServiceCenter Vorpommern-Rügen von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr telefonisch erreichbar ist. Außerhalb der Servicezeiten erfolgt eine einheitliche Bandansage, die durch die Geschäfts- und Koordinierungsstelle 115 bereitgestellt wird. Der Betreiber strebt an, während der Servicezeiten alle Anrufe des Mandanten, die unter der Telefonnummer 115 eingehen, anzunehmen. Hierbei wird berücksichtigt, dass den realen Bedingungen eines ServiceCenter-Betriebes Rechnung getragen werden muss. Die Wartetoleranz der Anrufer und die daraus resultierenden Abbrecher wie auch technisch bedingte Abbrüche können nicht beeinflusst werden.
- (2) Der Betreiber verpflichtet sich auf der Basis des durch das Land Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung gestellten einheitlichen Informationsdienstes - zurzeit des Wissensmanagementsystems TSA Infodienste - folgende Aufgaben im ServiceCenter Vorpommern-Rügen für den Mandanten zu übernehmen:
 - Möglichst abschließende Bearbeitung eingehender Anfragen zu den TOP 100 Dienstleistungen.
 - Falls ein Anliegen über die Anforderungen des TOP 100-Dienstleistungskataloges hinausgeht und/oder durch das ServiceCenter Vorpommern-Rügen nicht beantwortet werden kann, ist das Anliegen an den Mandanten mit Einverständnis des Anrufers elektronisch weiterzuleiten.
 - Vermittlung von Anrufen an den Mandanten, wenn eine Vermittlung ausdrücklich gewünscht ist.
- (3) Die Abwicklung eingehender Anrufe für die Notrufnummern 110 und 112 erfolgt wie folgt: Sollte die/der ServiceCenter-Beschäftigte während der Qualifizierung des Anliegens feststellen, dass es sich um einen Notruf handelt, so wird die Notfallmeldung entweder an die Leitstellen der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr weitervermittelt oder die entsprechende Notrufnummer den Anrufern benannt und das Gespräch beendet.

Zur schnellen und zielgerichteten Weiterleitung von Notfallnummern findet ständig eine enge Absprache zwischen dem ServiceCenter Vorpommern-Rügen und den jeweiligen Leitstellen statt.

- (4) Eine Vermittlung an Mobilfunktelefone findet nicht statt.
- (5) Der Betreiber verpflichtet sich, die Beschäftigten des ServiceCenters regelmäßig zu schulen, damit eine Beauskunftung in angemessener Qualität erfolgen kann.

§ 3 Aufgaben des Mandanten

- (1) Der Mandant verpflichtet sich, fortlaufend und umgehend die TOP 100 Dienstleistungen oder seine eigenen Dienstleistungen im Wissensmanagementsystem TSA zu pflegen. Dazu ist eine feste Ansprechperson vom Mandanten zu benennen.

Die Beschreibung der Dienstleistungen erfolgt nach einem einheitlichen Standard. Ein entsprechendes Muster ist dem Vertrag als Anhang beigefügt.

Dabei sind insbesondere folgende Kriterien einzuhalten:

- Name der Leistung
- Zuordnung Verwaltungsstruktur
- direkte zuständige Ansprechpartner
- Synonyme

- allgemeine Informationen
 - Rechtsgrundlagen
 - erforderliche Unterlagen
 - Kosten
 - Verfahrensablauf
 - Fristen
 - Hinweise
 - Formulare/ Antrag
 - weitere Dokumente.
- (2) Zur elektronischen Weiterleitung von Vorgängen durch das ServiceCenter Vorpommern-Rügen richtet der Mandant ein entsprechendes E-Mail-Postfach ein und sorgt für eine zeitnahe Überwachung.
- (3) Der Mandant hat dafür zu sorgen, dass jede Weiterleitung innerhalb von 24 Stunden während der Servicezeiten ab Eingang eine Rückmeldung, je nach Wunsch per E-Mail, Fax oder Rückruf, erhält, die jedoch nicht zwingend einer Beantwortung gleichzusetzen ist.
- (4) Der Mandant verpflichtet sich, bei der Abwesenheit von Ansprechpartnern durch interne Rufumleitung die Auskunftsfähigkeit herzustellen.
- (5) Der Mandant stellt dem Landkreis regelmäßig ein aktuelles Telefonbuch in abgestimmter Form elektronisch zur Verfügung.

§ 4 Kosten

- (1) Die Zusammenarbeit der Vertragspartner verfolgt ausschließlich das Ziel der effizienten und wirtschaftlichen Erfüllung der den Beteiligten obliegenden öffentlichen Aufgaben. Der Betreiber des telefonischen Bürgerservices erstrebt keinen Gewinn an. Etwa erzielte Überschüsse dürften nur für die in § 2 dieses Vertrages bezeichneten Zwecke zur Qualitätsverbesserung des Bürgerservices verwendet werden.
- (2) Der Betreiber bietet die Leistungen nach Abs. 1 ohne Kostenbeteiligung des Mandanten an¹.

§ 5 Haftung

- (1) Der Betreiber stellt den Mandanten von etwaigen Schadensersatzansprüchen frei, die Dritte diesem gegenüber in Bezug auf die Tätigkeit der Beschäftigten im ServiceCenter wegen grob fahrlässiger oder vorsätzlich fehlerhafter Auskunftserteilung geltend machen.
- (2) Der Betreiber haftet nicht für Schäden, die aufgrund eines technisch bedingten und nicht von ihm zu vertretenden Mangels oder Ausfalls der technischen Einrichtungen verursacht worden sind. Der Betreiber übernimmt keine Haftung für Schäden, die dadurch entstehen, dass die vom Mandanten übermittelten Daten/Informationen falsch und/oder unvollständig waren.

¹ Der Betreiber betrachtet die Erbringung von Dienstleistungen im D115 Service gegenüber den Einwohnern des Landkreises als seine Aufgabe. Hierzu gehört auch zur Abrundung der Dienstleistung die Auskunftserteilung für Leistungen der Gemeinden. Der Finanzbedarf für das D115 Servicecenter wird daher über allgemeine Deckungsmittel des Landkreises finanziert.

§ 6 Vertragslaufzeit

Dieser Vertrag tritt zum 1. Januar 2017 in Kraft und gilt unbefristet. Er kann jedoch mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende von jedem Vertragspartner gekündigt werden.

Stralsund, den

Ribnitz-Damgarten, den

Landkreis Vorpommern-Rügen
vertreten durch

Stadt Ribnitz-Damgarten
vertreten durch

den Landrat
Herrn Ralf Drescher

den Bürgermeister
Herrn Frank Ilchmann

die 1. Stellvertreterin des Landrates
Frau Carmen Schröter

den 1. Stellvertreter des Bürgermeisters
Herrn Heiko Körner

Anhang zum öffentlich-rechtlichen Vertrag

Vordruck Leistungsbeschreibung

Allgemein:

Name der Leistung: (kurze Bezeichnung)

Zuordnung Verwaltungsstruktur: (In welchen Fachbereich gehört die Leistung?)

Direkte zuständige Ansprechpersonen: (vollständige Namen)

Beschreibung/Spezialisierungen:

(WICHTIG: Bitte nur kurze Hinweise bzw. Verweise/Links angeben aufgrund der Beaufkündigung am Telefon!!!)

Synonyme: (Welche Schlagwörter können noch damit in Verbindung gebracht werden?)

Allgemeine Informationen: (Worum geht es in der Leistung? Wofür wird genehmigt?)

Rechtsgrundlagen: (rechtliche Vorschriften für den Bestand der Verwaltungsausübung)

Erforderliche Unterlagen: (Was ist z. B. bei der Antragsannahme mitzubringen?)

Kosten: (Wie teuer ist das Verfahren? Eventuell auch Nebenkosten? So präzise wie möglich!)

Verfahrensablauf: (Was passiert bei der Antragsbearbeitung bzw. gibt es im Verlauf Besonderheiten?)

Fristen: (Sind Fristen z. B. bei der Antragsbearbeitung einzuhalten?)

Hinweise: (Gibt es besondere Hinweise zu beachten?)

Formulare/Antrag: (Gibt es Formulare, die ausgegeben werden können?)

Weitere Dokumente (z. B. Merkblätter): (Gibt es weitere Dokumente?)